EPSON
EXCEED YOUR VISION

WF-C879R Series

Benutzerhandbuch

Drucken

Kopieren

Scannen

Faxbetrieb (nur faxfähige Drucker)

Druckerwartung

Lösen von Problemen

NPD6339-01 DE

Inhalt

Anleitung zu diesem Handbuch

Einführung in die Handbücher. 9
Suchen nach Informationen. 9
Drucken ausschließlich benötigter Seiten. 10
Über das vorliegende Handbuch. 10
Symbole und Markierungen. 10
Hinweise zu Screenshots und Abbildungen. 11
Betriebssysteme. 11
Markennachweis. 12
Copyright. 13

Wichtige Anweisungen

Sicherheitsanweisungen. 16
Sicherheitshinweise zur Tinte. 17
Hinweise und Warnungen zum Drucker. 17
Hinweise und Warnungen zum Einrichten des Druckers. 17
Hinweise und Warnungen zur Verwendung des Druckers. 18
Hinweise und Warnungen zum Verwenden des Touchscreens. 19
Hinweise und Warnungen zum Verwenden des Druckers mit einer kabellosen Verbindung. . 19
Hinweise und Warnungen zum Transportieren oder Aufbewahren des Druckers. 19
Schutz Ihrer privaten Daten. 19

Bezeichnungen und Funktionen der Teile

Vorn. 22
Rückseite. 26

Anleitung für das Bedienfeld

Bedienfeld. 29
Konfigurieren des Startbildschirms. 30
Anleitung für das Netzwerksymbol. 31
Konfigurieren der Menübildschirme. 32
Konfiguration auf dem Bildschirm Job/Status. 33
Eingeben von Zeichen. 34
Anzeigen von Animationen. 34

Einlegen von Papier

Vorsichtsmaßnahmen bei der Handhabung von Papier. 37
Einstellungen für Papierformat und Papiersorte. . . . 38
Papiersortenliste. 38
Liste erkannter Papierformate. 39
Einlegen von Papier. 39
Einlegen von Umschlägen. 40
Einlegen von vorgelochtem Papier. 40
Einlegen von langem Papier. 41

Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen

Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen. 43
Automatisches Erkennen der Vorlagengröße. 45
Vorlagen, die nicht vom ADF unterstützt werden. . . 46

Einsetzen und Entfernen eines Speichergeräts

Einstecken eines externen USB-Geräts. 48
Entfernen eines externen USB-Geräts. 48
Freigeben von Daten auf einem Speichergerät. 49

Drucken

Drucken von Dokumenten. 51
Drucken von einem Computer — Windows. 51
Drucken eines Dokuments mit dem PostScript-Druckertreiber (Windows). 77
Drucken von einem Computer — Mac OS. 80
Drucken mit einem PostScript-Druckertreiber – Mac OS X. 89
Drucken von PDF-Dateien von einem Speichergerät. 93
Drucken von Dokumenten von Smart-Geräten (iOS). 94
Drucken von Dokumenten von Smart-Geräten (Android). 96
Drucken auf Umschlägen. 97
Drucken auf Umschlägen von einem Computer (Windows). 97
Drucken auf Umschlägen von einem Computer (Mac OS). 97
Drucken von Fotos. 98
Drucken von JPEG-Dateien von einem Speichergerät. 98

Drucken von TIFF-Dateien von einem Speichergerät. 99
Drucken von Webseiten. 100
Drucken von Webseiten von einem Computer. . 100
Drucken von Webseiten von einem Smart-Gerät. 100
Drucken mithilfe eines Cloud-Dienstes. 101
Registrieren mit dem Epson Connect-Service über das Bedienfeld. 101

Kopieren

Verfügbare Kopiermethoden. 104
Kopieren von Vorlagen. 104
2-seitiges Kopieren. 104
Kopieren durch Vergrößern oder Verkleinern. . 105
Kopieren mehrerer Vorlagen auf ein Blatt. 106
Kopieren in Seitenreihenfolge. 107
Kopieren von Originalen in guter Qualität. 107
Kopieren einer ID-Karte. 108
Kopieren von Büchern. 108
Kopieren deutlicher Strichcodes. 109
Grundlegende Menüoptionen für das Kopieren. . . 109
Farbmodus:. 109
Dichte:. 110
Papiereinstellung:. 110
Verkl./Vergr.:. 110
Originaltyp:. 111
2-seitig:. 111
Erweiterte Menüoptionen für das Kopieren. 111
Multi-Page:. 111
Originalgröße:. 111
Fertigstellung:. 111
Orig. gem. Größe:. 112
Ausrichtung (Original):. 112
Buch →2 Seiten:. 112
Kont. Scan:. 112
Bildqualität:. 112
Binderand:. 113
Zur Anp. verkl.-Pap.:. 113
Schatten entf.:. 113
Lochung entf.:. 113
Ausweis-Kopie:. 113

Scannen

Verfügbare Scanmethoden. 115
Scannen von Vorlagen an einen Netzwerkordner. . 115
Zielmenüoptionen beim Scannen in einen Ordner. 116
Menüoptionen beim Scannen in einen Ordner. . 117
Scannen von Vorlagen an E-Mail. 119
Empfängermenüoptionen beim Scannen an eine E-Mail. 119
Scanmenüoptionen beim Scannen an eine E-Mail. 120
Scannen von Vorlagen an einen Computer. 122
Scannen von Vorlagen an ein Speichergerät. 123
Grundlegende Menüoptionen beim Scannen an ein Speichergerät. 124
Erweiterte Menüoptionen beim Scannen an ein Speichergerät. 124
Scannen von Vorlagen an die Cloud. 126
Grundlegende Menüoptionen für das Scannen in die Cloud. 126
Erweiterte Menüoptionen für das Scannen in die Cloud. 127
Scannen mit WSD. 127
Einrichten eines WSD-Anschlusses. 128
Scannen von Vorlagen an ein Smart-Gerät. 129

Faxbetrieb (nur faxfähige Drucker)

Vor dem Gebrauch der Faxfunktionen. 132
Übersicht über die Faxfunktionen dieses Druckers 132
Funktion: Faxversand. 132
Funktion: Faxempfang. 133
Funktion: PC-FAX Senden/Empfangen (Windows/Mac OS). 135
Funktionen: Verschiedene Faxberichte. 135
Funktion: Status oder Protokolle für Faxaufträge. 136
Funktion: Faxbox. 136
Funktion: Sicherheit beim Senden und Empfangen von Faxen. 137
Funktionen: Sonstige nützliche Funktionen. . 137
Senden von Faxen mit dem Drucker. 137
Auswählen von Empfängern. 138
Möglichkeiten des Faxversands. 139
Empfangen von Faxen auf dem Drucker. 146
Empfangen ankommender Faxe. 146
Empfangen von Faxen mithilfe eines Telefonanrufs. 147
Speichern und Weiterleiten empfangener Faxe. . 150
Ansehen empfangener im Drucker gespeicherter Faxe am LCD-Bildschirm. 151
Menüoptionen für den Faxbetrieb. 152
Empfänger. 152
Fax-Einstellungen. 152
Mehr. 155
Menüoptionen für Faxbox. 156

Posteingang/ Vertraulich. 156
Gespeicherte Dokumente:. 158
Abrufsenden/ Pinnwand. 160
Kontrollieren des Status oder der Protokolle für Faxaufträge. 163
Anzeigen von Informationen, wenn empfangene Faxe nicht bearbeitet werden (ungelesen/ungedruckt/ungespeichert/nicht weitergeleitet). 163
Überprüfen von Faxaufträgen, die gerade ausgeführt werden. 165
Überprüfen des Auftragsverlaufs. 165
Wiederholtes Ausdruck von empfangenen Dokumenten. 165
Senden eines Fax von einem Computer. 166
Versenden von Dokumenten, die mit einer Anwendung erstellt wurden (Windows). 166
Versenden von Dokumenten, die mit einer Anwendung erstellt wurden (Mac OS). 169
Empfangen von Faxdokumenten auf einem Computer. 171
Speichern ankommender Faxdokumente auf einem Computer. 171
Abbrechen der Funktion zum Speichern ankommender Faxe auf dem Computer. 172
Prüfen auf neue Faxe (Windows). 172
Prüfen auf neue Faxe (Mac OS). 174

Druckerwartung

Überprüfen des Verbrauchsmaterialstatus. 176
Beheben von Problemen mit dem Papiereinzug bei Verwendung der Papierkassette. 176
Verbessern der Druck-, Kopier-, Scan- und Faxqualität. 177
Anpassen der Druckqualität. 177
Überprüfen und Reinigen des Druckkopfs. 178
Ausführen der Funktion Powerreinigung. 180
Verhindern von Düsenverstopfungen. 181
Ausrichten des Linienmusters. 181
Entfernen von verschmierter Tinte in der Papierzuführung. 182
Reinigen des Vorlagenglases. 182
Reinigung des ADF. 184
Anpassen der Druckqualität pro Papier. 187
Energie sparen. 188
Energie sparen(Bedienfeld). 188
Anwendungen separat installieren oder deinstallieren. 189
Anwendungen separat installieren. 189
Installieren eines PostScript-Druckertreibers. . . 192
Hinzufügen des Druckers (nur für Mac OS). . . .193
Deinstallieren von Anwendungen. 193
Aktualisieren von Anwendungen und Firmware 195
Bewegen und Transport des Druckers. 197
Bewegen des Druckers. 197
Transportieren des Druckers. 198
Austauschen der Wartungswalzen in Papierkassette 1. 199
Austauschen der Wartungswalzen in Papierkassette 2 bis 4. 204

Lösen von Problemen

Der Drucker arbeitet nicht wie erwartet. 211
Der Drucker schaltet sich weder ein noch aus. . 211
Gerät schaltet sich automatisch aus. 211
Papier wird nicht korrekt eingezogen oder ausgeworfen. 212
Drucken nicht möglich. 217
Scannen kann nicht gestartet werden. 237
Es können keine Faxe gesendet oder empfangen werden. 251
Fehlercode wird im Statusmenü angezeigt. 269
Drucker kann nicht erwartungsgemäß bedient werden. 276
Eine Meldung wird auf dem LCD-Bildschirm angezeigt. 281
Papier wird gestaut. 284
Verhindern von Papierstaus. 284
Es ist Zeit, die Tinten-Versorgungs-Einheiten auszutauschen. 285
Tinten-Versorgungs-Einheit Vorsichtsmaßnahmen bei der Handhabung. . . . 285
Tinten-Versorgungs-Einheiten Ersetzen. 286
Es ist Zeit, den Wartungskasten auszutauschen. . . 287
Vorsichtsmaßnahmen bei der Handhabung der Wartungsbox. 287
Auswechseln einer Wartungsbox. 287
Druck-, Kopier- und Scan- und Faxqualität sind schlecht. 288
Schlechte Druckqualität. 288
Die Kopierqualität ist schlecht. 296
Probleme mit gescannten Bildern. 302
Die Qualität gesendeter Faxe ist gering. 304
Schlechte Qualität beim Empfangen von Faxen. 307
Problem kann auch nach Ausprobieren aller Lösungsvorschläge nicht behoben werden. 307
Druck- oder Kopierprobleme können nicht behoben werden. 307

Hinzufügen oder Ersetzen von Computer oder Geräten

Verbinden mit einem Drucker, der mit dem Netzwerk verbunden ist. 310
Verwenden eines Netzwerkdruckers von einem zweiten Computer. 310
Verwenden eines Netzwerkdruckers von einem Smart-Gerät. 311
Erneutes Konfigurieren der Netzwerkverbindung. .311
Austauschen des Drahtlos-Routers. 311
Austauschen des Computers. 312
Ändern der Verbindungsmethode zum Computer. 313
Konfigurieren von WLAN-Einstellungen am Bedienfeld. 315
Direktes Verbinden eines Smart-Geräts mit dem Drucker (Wi-Fi Direct). 317
Über Wi-Fi Direct. 317
Verbinden mit einem iPhone, iPad oder iPod touch über Wi-Fi Direct. 318
Verbindung zu Android-Geräten mit Wi-Fi Direct. 321
Verbinden mit anderen Geräten als iOS und Android über Wi-Fi Direct. 323
Deaktivieren der Wi-Fi Direct-Verbindung (Einfacher AP). 327
Ändern der Einstellungen für Wi-Fi Direct (Einfacher AP) wie SSID. 327
Überprüfen des Netzwerkverbindungsstatus. 328
Überprüfen des Netzwerkverbindungsstatus über das Bedienfeld. 328
Drucken eines Netzwerkverbindungsberichts. . .329
Netzwerkstatusblatt drucken. 336
Überprüfen des Computernetzwerks (nur Windows). 336

Verwenden von optionalen Zubehörelementen

Liste optionaler Zubehörelemente. 339
Vorschriften zum Befestigen der Verkabelung mit Klammern. 341
Druckerständer. 341
Installieren des Druckerständers. 341
Bewegen des Druckers, während der Druckerständer angebracht ist. 347
Spezifikationen des Druckerständers. 348
Optionale Kassetteneinheit. 348
Installieren der Papierkassetteneinheiten. 348
Konfigurieren der Papierkassetteneinheit im Druckertreiber. 353
Bewegen des Druckers, während die Papierkassetteneinheiten angebracht sind. 354
Probleme mit der Papierkassetteneinheit. 355
Spezifikationen der Papierkassetteneinheit. 355
Manueller Hefter. 355
Verwenden des manuellen Hefters. 356
Austauschen der Hefterpatrone. 357
Probleme mit dem manuellen Hefter. 357
Super-G3/G3-Multi-Fax-Board. 358
Erweiterte Faxanschlüsse. 359
Menü Fax-Einstellungen (bei installierten optionalen Fax-Boards). 359
Registrieren eines Empfängers in der Kontaktliste (wenn optionale Fax-Boards installiert sind). 361
Senden von Faxen über den Drucker mit optionalen Fax-Boards. 362
Senden von Faxen von einem Computer mit einem optionalen Fax-Board. 363
Überprüfen des Status der Leitungen (wenn optionale Fax-Boards installiert sind). 364
Problemlösung. 364
Spezifikationen für optionales Super-G3/G3-Multi-Fax-Board. 365
10/100/1000 Base-T, Ethernet. 365
Liste der Funktionen bei Verwendung eines zusätzlichen Netzwerks. 365
Installieren eines Ethernet-Boards. 367
Einstellungen bei Verwendung eines zusätzlichen Netzwerks. 368
Beheben von Problemen bei Verwendung eines zusätzlichen Netzwerks. 374
Menüoptionen für Netzwerkeinstellungen (bei Verwendung eines zusätzlichen Netzwerks) 374

Produktinformationen

Informationen zu Papier. 377
Verfügbares Papier und Fassungskapazität. 377
Nicht verfügbare Papiertypen. 383
Informationen zu Verbrauchsmaterial. 384
Tinten-Versorgungs-Einheit-Codes. 384
Wartungsboxcode. 384
Wartungswalzen-Codes. 385
Softwareinformationen. 385
Software für Drucken. 385
Software für Scannen. 391
Software für das Faxen. 393
Software zur Paketerstellung. 394

Software zur Konfiguration von Einstellungen oder zur Verwaltung von Geräten. 394
Software für Aktualisierungen. 397
Einstellungsmenüliste. 397
Allgemeine Einstellungen. 397
Druckzähler. 426
Versorgungsstatus. 426
Wartung. 426
Sprache/Language. 427
Druckerstatus/Drucken. 427
Kontakte-Manager. 428
Nutzereinstellungen. 428
Status Authentifizierungsgerät. 429
Informationen zu Epson Open Platform. 429
Produktspezifikationen. 429
Druckerspezifikationen. 429
Scanner-Spezifikationen. 430
ADF-Spezifikationen. 431
Faxspezifikationen (nur faxfähige Drucker). . . . 431
Verwendeter Port des Druckers. 432
Schnittstellenspezifikationen. 434
Technische Daten des Netzwerks. 434
Kompatibilität mit PostScript Level 3. 438
Unterstützte Dienste Dritter. 438
Technische Daten von Speichergeräten. 438
Spezifikation für unterstützte Daten. 438
Abmessungen. 439
Elektrische Daten. 439
Umgebungsbedingungen. 440
Installationsstandort und Raum. 440
Systemvoraussetzungen. 442
Spezifikationen von Schriften. 442
Für PostScript verfügbare Schriftarten. 442
Für PCL (URW) verfügbare Schriftarten. 443
Symbolsatzliste. 445
Epson BarCode Fonts (nur Windows). 448
Gesetzlich vorgeschriebene Informationen. 457
Normen und Zertifizierungen. 457
Blauer Engel (Deutschland). 458
Einschränkungen beim Kopieren. 459

Information für Administratoren

Verbinden des Druckers mit dem Netzwerk. 461
Vor dem Einrichten einer Netzwerkverbindung 461
Verbindung zum Netzwerk über das Bedienfeld herstellen. 463
Einstellungen für die Benutzung des Druckers. . . . 465
Verwendung der Druckfunktionen. 465
Einrichten von AirPrint. 474
Konfigurieren eines E-Mail-Servers. 474
Einrichten eines freigegebenen Netzwerkordners. 479
Zurverfügungstellung von Kontakten. 499
Scanvorbereitung. 510
Faxfunktionen verfügbar machen (nur faxfähige Drucker). 513
Konfigurieren grundlegender Betriebseinstellungen für den Drucker. 531
Probleme beim Vornehmen von Einstellungen. .534
Verwalten des Druckers. 535
Einführung in die Sicherheitsfunktionen des Produkts. 535
Administratoreinstellungen. 537
Einschränken der Verfügbarkeit von Funktionen. 546
Deaktivieren der externen Schnittstelle. 549
Vornehmen von Einstellung für das Verarbeiten gespeicherter Daten. 550
Überwachen eines Remote-Druckers. 551
Sichern der Einstellungen. 553
Erweiterte Sicherheitseinstellungen. 554
Sicherheitseinstellungen und Gefahrenvermeidung. 554
Vornehmen von Einstellungen für die Kennwortverschlüsselung. 556
Steuern anhand von Protokollen. 558
Verwenden eines digitalen Zertifikats. 563
SSL/TLS-Kommunikation mit dem Drucker. . . 571
Verschlüsselte Kommunikation mit IPsec/IP-Filterung. 572
Verbinden des Druckers mit einem IEEE802.1X-Netzwerk. 584
S/MIME-Einstellungen. 587
Beheben von Problemen für erweiterte Sicherheit. 590
Verwenden von Epson Open Platform. 596

Weitere Unterstützung

Website des technischen Supports. 599
Kontaktaufnahme mit dem Epson-Support. 599
Bevor Sie sich an Epson wenden. 599
Hilfe für Benutzer in Europa. 599
Hilfe für Benutzer in Taiwan. 600
Hilfe für Benutzer in Australien. 600
Hilfe für Benutzer aus Neuseeland. 601
Hilfe für Benutzer in Indonesien. 601
Hilfe für Benutzer in Malaysia. 603
Hilfe für Benutzer auf den Philippinen. 603
Hilfe für Benutzer in Singapur. 604

Hilfe für Benutzer in Thailand. 604
Hilfe für Benutzer in Vietnam. 605
Hilfe für Benutzer in Indien. 605
Hilfe für Benutzer in Hongkong. 605

Anleitung zu diesem Handbuch

Einführung in die Handbücher. 9

Suchen nach Informationen. 9

Drucken ausschließlich benötigter Seiten. 10

Über das vorliegende Handbuch. 10

Markennachweis. 12

Copyright. 13

Einführung in die Handbücher

Die folgenden Handbücher werden mit dem Epson-Drucker geliefert. Zusätzlich zu den Handbüchern befinden sich weitere Informationen im Lieferumfang des Druckers oder der Epson-Software.

❏ Wichtige Sicherheitshinweise (gedrucktes Handbuch)

Dieses Handbuch enthält Anweisungen, die eine sichere Nutzung dieses Druckers gewährleisten.

❏ Hier starten (gedrucktes Handbuch)

Bietet Ihnen Informationen zur Einrichtung des Druckers, Installation der Software, usw.

❏ Benutzerhandbuch (digitales Handbuch)

Dieses Handbuch. Bietet einen Gesamtüberblick und Anweisungen zur Nutzung des Druckers, zu Netzwerkeinstellungen bei Verwendung des Druckers in einem Netzwerk und zur Lösung von Problemen.

Die neuesten Versionen der oben genannten Handbücher können Sie auf folgende Weise erhalten.

❏ Gedrucktes Handbuch

Besuchen Sie die Support-Website Epson Europe unter http://www.epson.eu/Support oder die weltweite Epson Support-Website unter http://support.epson.net/.

❏ Digitales Handbuch

Dieses Handbuch ist in der PDF- und in der HTML-Version verfügbar. Sie finden die HTML-Version auf der Supportseite epson.sn. Starten Sie EPSON Software Updater auf dem Computer, um die PDF-Version anzuzeigen. EPSON Software Updater prüft auf verfügbare Updates für Epson-Software und digitale Handbücher und ermöglicht es Ihnen, die neuesten Ausgaben herunterzuladen.

http://epson.sn

Zugehörige Informationen

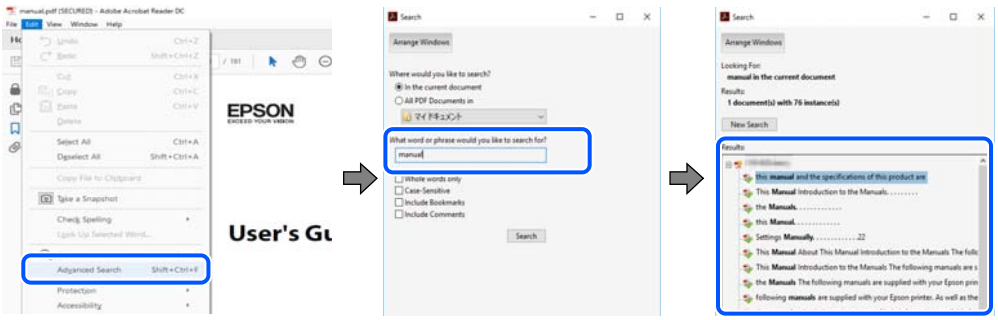
➡ „Anwendung für Software- und Firmwareaktualisierungen (EPSON Software Updater)“ auf Seite 397

Suchen nach Informationen

Das PDF-Handbuch ermöglicht Ihnen eine Stichwortsuche oder das direkte Aufrufen bestimmter Abschnitte mithilfe von Lesezeichen. Dieser Abschnitt erläutert die Nutzung eines PDF-Handbuchs, das mit Adobe Reader X auf Ihrem Computer geöffnet wurde.

Suche nach Stichwort

Klicken Sie auf **Bearbeiten** > **Erweiterte Suche**. Geben Sie die Suchbegriffe im Suchfenster ein, und klicken Sie auf **Suchen**. Treffer werden als Liste angezeigt. Klicken Sie auf einen der angezeigten Treffer, um zu der betreffenden Seite zu wechseln.

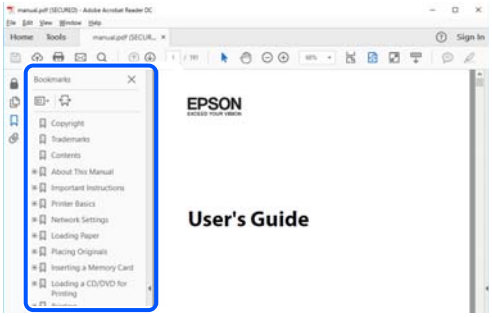


Direktes Aufrufen von Lesezeichen

Klicken Sie auf einen Titel, um zu der betreffenden Seite zu wechseln. Klicken Sie auf + oder >, um die untergeordneten Titel dieses Abschnitts anzuzeigen. Nutzen Sie folgende Tastatureingaben, um zur vorherigen Seite zurückzukehren.

❏ Windows: Taste **Alt** gedrückt halten und dann ← drücken.

❏ Mac OS: Befehlstaste gedrückt halten und dann ← drücken.



Drucken ausschließlich benötigter Seiten

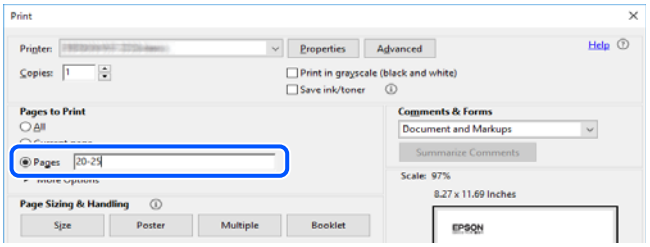
Das Heraussuchen und Ausdrucken lässt sich auf benötigte Seiten beschränken. Klicken Sie auf **Drucken** im Menü **Datei**, und geben Sie dann die zu druckenden Seiten unter **Seiten** in **Zu druckende Seiten** ein.

❏ Um mehrere aufeinanderfolgende Seite anzugeben, geben Sie einen Bindestrich zwischen der Start- und Endseite ein.

Beispiel: 20-25

❏ Um Seiten anzugeben, die nicht fortlaufend sind, trennen Sie die Seitenangaben durch Kommas.

Beispiel: 5, 10, 15



Über das vorliegende Handbuch

In diesem Abschnitt werden die Bedeutungen der in diesem Handbuch verwendeten Symbole und Markierungen, Hinweise zu Beschreibungen und Referenzinformationen zu Betriebssystemen erläutert.

Symbole und Markierungen

> ⚠ ***Achtung:***
>
> *Diese Hinweise müssen unbedingt beachtet werden, um Körperverletzungen zu vermeiden.*

Wichtig:
Diese Hinweise müssen befolgt werden, um Schäden am Drucker oder Computer zu vermeiden.

Hinweis:
Bietet ergänzende Hinweise und Referenzinformationen.

Zugehörige Informationen

➡ Verknüpfung zu Abschnitten mit verwandten Informationen.

Hinweise zu Screenshots und Abbildungen

- ❏ Die Screenshots des Druckertreibers stammen aus Windows 10 oder macOS High Sierra. Der Inhalt der Bildschirmdarstellungen hängt vom Modell und von der Situation ab.
- ❏ Die in diesem Handbuch verwendeten Abbildungen sind lediglich Beispiele. Auch wenn es von Modell zu Modell leichte Abweichungen geben kann, liegt allen das gleiche Funktionsprinzip zugrunde.
- ❏ Welche Menüpunkte im LCD-Bildschirm verfügbar sind, hängt vom Modell und den Einstellungen ab.
- ❏ Sie können den QR-Code mit einer speziellen App lesen.

Betriebssysteme

Windows

Im vorliegenden Handbuch beziehen sich Begriffe wie „Windows 10“, „Windows 8.1“, „Windows 8“, „Windows 7“, „Windows Vista“, „Windows XP“, „Windows Server 2019“, „Windows Server 2016“, „Windows Server 2012 R2“, „Windows Server 2012“, „Windows Server 2008 R2“, „Windows Server 2008“, „Windows Server 2003 R2“ und „Windows Server 2003“ auf folgende Betriebssysteme. Darüber hinaus bezieht sich der Begriff „Windows“ auf alle Windows-Versionen.

- ❏ Betriebssystem Microsoft® Windows® 10
- ❏ Betriebssystem Microsoft® Windows® 8.1
- ❏ Betriebssystem Microsoft® Windows® 8
- ❏ Betriebssystem Microsoft® Windows® 7
- ❏ Betriebssystem Microsoft® Windows Vista®
- ❏ Betriebssystem Microsoft® Windows® XP
- ❏ Betriebssystem Microsoft® Windows® XP Professional x64 Edition
- ❏ Betriebssystem Microsoft® Windows Server® 2019
- ❏ Betriebssystem Microsoft® Windows Server® 2016
- ❏ Betriebssystem Microsoft® Windows Server® 2012 R2
- ❏ Betriebssystem Microsoft® Windows Server® 2012
- ❏ Betriebssystem Microsoft® Windows Server® 2008 R2
- ❏ Betriebssystem Microsoft® Windows Server® 2008
- ❏ Betriebssystem Microsoft® Windows Server® 2003 R2

❏ Betriebssystem Microsoft® Windows Server® 2003

Mac OS

Im vorliegenden Handbuch bezieht sich der Begriff „Mac OS“ auf macOS Catalina, macOS Mojave, macOS High Sierra, macOS Sierra, OS X El Capitan, OS X Yosemite, OS X Mavericks, OS X Mountain Lion, Mac OS X v10.7.x sowie Mac OS X v10.6.8.

Markennachweis

❏ EPSON® ist eine eingetragene Marke und EPSON EXCEED YOUR VISION oder EXCEED YOUR VISION ist eine Marke der Seiko Epson Corporation.

❏ Epson Scan 2 software is based in part on the work of the Independent JPEG Group.

❏ libtiff

Copyright © 1988-1997 Sam Leffler

Copyright © 1991-1997 Silicon Graphics, Inc.

Permission to use, copy, modify, distribute, and sell this software and its documentation for any purpose is hereby granted without fee, provided that (i) the above copyright notices and this permission notice appear in all copies of the software and related documentation, and (ii) the names of Sam Leffler and Silicon Graphics may not be used in any advertising or publicity relating to the software without the specific, prior written permission of Sam Leffler and Silicon Graphics.

THE SOFTWARE IS PROVIDED "AS-IS" AND WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EXPRESS, IMPLIED OR OTHERWISE, INCLUDING WITHOUT LIMITATION, ANY WARRANTY OF MERCHANTABILITY OR FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE.

IN NO EVENT SHALL SAM LEFFLER OR SILICON GRAPHICS BE LIABLE FOR ANY SPECIAL, INCIDENTAL, INDIRECT OR CONSEQUENTIAL DAMAGES OF ANY KIND, OR ANY DAMAGES WHATSOEVER RESULTING FROM LOSS OF USE, DATA OR PROFITS, WHETHER OR NOT ADVISED OF THE POSSIBILITY OF DAMAGE, AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, ARISING OUT OF OR IN CONNECTION WITH THE USE OR PERFORMANCE OF THIS SOFTWARE.

❏ QR Code is a registered trademark of DENSO WAVE INCORPORATED in Japan and other countries.

❏ The SuperSpeed USB Trident Logo is a registered trademark of USB Implementers Forum, Inc.

❏ Microsoft®, Windows®, Windows Server®, and Windows Vista® are registered trademarks of Microsoft Corporation.

❏ Apple, Mac, macOS, OS X, Bonjour, ColorSync, Safari, AirPrint, iPad, iPhone, iPod touch, iTunes, TrueType, and iBeacon are trademarks of Apple Inc., registered in the U.S. and other countries.

❏ Use of the Works with Apple badge means that an accessory has been designed to work specifically with the technology identified in the badge and has been certified by the developer to meet Apple performance standards.

❏ Chrome, Google Play, and Android are trademarks of Google LLC.

❏ Adobe, the Adobe logo, Acrobat, Photoshop, PostScript®3™, and Reader are either registered trademarks or trademarks of Adobe Systems Incorporated in the United States and/or other countries.

❏ Albertus, Arial, Coronet, Gill Sans, Joanna and Times New Roman are trademarks of The Monotype Corporation registered in the United States Patent and Trademark Office and may be registered in certain jurisdictions.

❏ ITC Avant Garde Gothic, ITC Bookman, Lubalin Graph, Mona Lisa, ITC Symbol, Zapf Chancery and Zapf Dingbats are trademarks of International Typeface Corporation registered in the U.S. Patent and Trademark Office and may be registered in certain other jurisdictions.

- ❏ Clarendon, Eurostile and New Century Schoolbook are trademarks of Linotype GmbH registered in the U.S. Patent and Trademark Office and may be registered in certain other jurisdictions.
- ❏ Wingdings is a registered trademark of Microsoft Corporation in the United States and other countries.
- ❏ CG Omega, CG Times, Garamond Antiqua, Garamond Halbfett, Garamond Kursiv, Garamond Halbfett Kursiv are trademarks of Monotype Imaging, Inc. and may be registered in certain jurisdictions.
- ❏ Antique Olive is a trademark of M. Olive.
- ❏ Marigold and Oxford are trademarks of AlphaOmega Typography.
- ❏ Helvetica, Optima, Palatino, Times and Univers are trademarks of Linotype Corp. registered in the U.S. Patent and Trademark Office and may be registered in certain other jurisdictions in the name of Linotype Corp. or its licensee Linotype GmbH.
- ❏ PCL is a trademark of Hewlett-Packard Company.
- ❏ Arcfour

  This code illustrates a sample implementation of the Arcfour algorithm.

  Copyright © April 29, 1997 Kalle Kaukonen. All Rights Reserved.

  Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that this copyright notice and disclaimer are retained.

  THIS SOFTWARE IS PROVIDED BY KALLE KAUKONEN AND CONTRIBUTORS "AS IS" AND ANY EXPRESS OR IMPLIED WARRANTIES, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE DISCLAIMED. IN NO EVENT SHALL KALLE KAUKONEN OR CONTRIBUTORS BE LIABLE FOR ANY DIRECT, INDIRECT, INCIDENTAL, SPECIAL, EXEMPLARY, OR CONSEQUENTIAL DAMAGES (INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, PROCUREMENT OF SUBSTITUTE GOODS OR SERVICES; LOSS OF USE, DATA, OR PROFITS; OR BUSINESS INTERRUPTION) HOWEVER CAUSED AND ON ANY THEORY OF LIABILITY, WHETHER IN CONTRACT, STRICT LIABILITY, OR TORT (INCLUDING NEGLIGENCE OR OTHERWISE) ARISING IN ANY WAY OUT OF THE USE OF THIS SOFTWARE, EVEN IF ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGE.
- ❏ microSDHC Logo is a trademark of SD-3C, LLC.

  Hinweis: microSDHC ist in das Produkt eingebaut und kann nicht entfernt werden.

- ❏ Firefox is a trademark of the Mozilla Foundation in the U.S. and other countries.
- ❏ Allgemeiner Hinweis: Andere hierin genannte Produktnamen dienen lediglich der Identifizierung und können Marken ihrer jeweiligen Eigentümer sein.Epson hat keinerlei Rechte an diesen Marken.

Copyright

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne die schriftliche Erlaubnis von Seiko Epson Corporation auf irgendeine Weise, ob elektronisch, mechanisch, als Fotokopie, Aufzeichnung oderanderweitig reproduziert, in einem Datenabrufsystem gespeichert oder übertragen werden. Das Unternehmen übernimmt keine patentrechtliche Haftung bezüglich der hierin enthaltenen Informationen. Ebenfalls wird keine Haftung übernommen für Schäden, die sich aus der Verwendung der hierin enthaltenen Informationen ergeben. Die hierin enthaltenen Informationen sind nur zur Verwendung mit diesem Epson-Produkt beabsichtigt. Epson übernimmt keine Verantwortung für die Verwendung dieser Informationen im Zusammenhang mit anderen Produkten.

Weder Seiko Epson Corporation noch seine Partner haften gegenüber dem Käufer dieses Produkts oder gegenüber Dritten für Schäden, Verluste, Kosten oder Aufwendungen, die dem Käufer oder Dritten als Folge von Unfällen, falschem oder missbräuchlichem Gebrauch dieses Produkts, durch unautorisierte Modifikationen, Reparaturen oder Abänderungen dieses Produkts oder (ausgenommen USA) durch Nichtbefolgung der Bedienungs- und Wartungsanweisungen von Seiko Epson Corporation entstehen.

Seiko Epson Corporation und seine Partner haften für keine Schäden oder Probleme, die durch die Verwendung anderer Optionsprodukte oder Verbrauchsmaterialien entstehen, die nicht als Original Epson-Produkte oder von Seiko Epson Corporation genehmigte Epson-Produkte gekennzeichnet sind.

Seiko Epson Corporation haftet nicht für Schäden infolge elektromagnetischer Störungen, welche durch andere Schnittstellenkabel entstehen, die nicht als von Seiko Epson Corporation genehmigte Epson-Produkte gekennzeichnet sind.

© 2019 Seiko Epson Corporation

Der Inhalt dieses Handbuchs und die technischen Daten dieses Produkts können ohne Vorankündigung geändert werden.

Wichtige Anweisungen

Sicherheitsanweisungen. 16

Hinweise und Warnungen zum Drucker. 17

Schutz Ihrer privaten Daten. 19

Sicherheitsanweisungen

Lesen und befolgen Sie diese Anweisungen, um einen sicheren Betrieb dieses Druckers sicherzustellen. Bitte bewahren Sie dieses Handbuch zum späteren Nachlesen gut auf. Beachten und befolgen Sie auch alle am Drucker angebrachten Warnungen und Anweisungen.

- ❏ Einige der an Ihrem Drucker verwendeten Symbole sollen die Sicherheit und angemessene Verwendung des Druckers gewährleisten. Die Bedeutung der Symbole können Sie der nachfolgenden Webseite entnehmen.

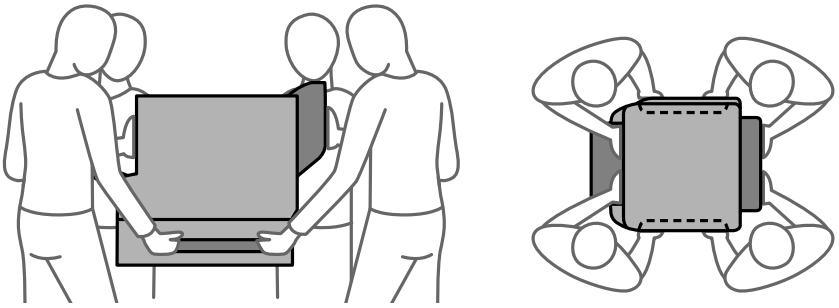
  http://support.epson.net/symbols

- ❏ Verwenden Sie nur das mitgelieferte Netzkabel für diesen Drucker und verwenden Sie das Kabel nicht für andere Geräte. Die Verwendung fremder Netzkabel mit diesem Gerät oder die Verwendung des mitgelieferten Netzkabels mit anderen Geräten kann zu Bränden oder elektrischen Schlägen führen.
- ❏ Vergewissern Sie sich, dass das Netzkabel den geltenden Sicherheitsvorschriften entspricht.
- ❏ Versuchen Sie nie, das Netzkabel, den Stecker, die Druckereinheit, die Scannereinheit oder optionales Zubehör zu zerlegen, zu modifizieren oder zu reparieren, außer wenn dies ausdrücklich in den Handbüchern des Druckers angegeben ist.
- ❏ In folgenden Fällen müssen Sie den Drucker vom Netz trennen und sich an ein qualifiziertes Servicepersonal wenden:

  Das Netzkabel oder der Stecker ist beschädigt; Flüssigkeit ist in den Drucker eingedrungen; der Drucker ist heruntergefallen oder das Gehäuse wurde beschädigt; der Drucker arbeitet nicht mehr normal bzw. zeigt auffällige Leistungsabweichungen. Nehmen Sie keine Einstellungen vor, die nicht in der Dokumentation beschrieben sind.

- ❏ Stellen Sie den Drucker in der Nähe einer Steckdose auf, sodass der Stecker jederzeit problemlos herausgezogen werden kann.
- ❏ Der Drucker darf nicht im Freien, in der Nähe von viel Schmutz oder Staub, Wasser, Wärmequellen oder an Standorten, die Erschütterungen, Vibrationen, hohen Temperaturen oder Feuchtigkeit ausgesetzt sind, aufgestellt oder gelagert werden.
- ❏ Achten Sie darauf, keine Flüssigkeiten auf den Drucker zu verschütten und den Drucker nicht mit nassen Händen anzufassen.
- ❏ Halten Sie zwischen dem Drucker und Herzschrittmachern einen Mindestabstand von 22 cm ein. Die Funkwellen, die der Drucker aussendet, könnten die Funktion von Herzschrittmachern nachteilig beeinflussen.
- ❏ Wenn das LCD-Display beschädigt ist, wenden Sie sich an Ihren Händler. Falls die Flüssigkristalllösung auf Ihre Hände gelangt, waschen Sie sie gründlich mit Seife und Wasser. Falls die Flüssigkristalllösung in die Augen gelangt, spülen Sie diese sofort mit reichlich Wasser aus. Wenn Sie sich nach dem gründlichen Ausspülen immer noch schlecht fühlen oder Sehprobleme haben, suchen Sie sofort einen Arzt auf.
- ❏ Telefonieren Sie möglichst nicht während eines Gewitters. Es besteht ein entferntes Risiko von Stromschlag durch Blitze.
- ❏ Verwenden Sie nicht das Telefon, um in der Nähe eines Gaslecks das Gasleck zu melden.

❏ Aufgrund seines hohen Gewichts sind mindestens vier Personen nötig, um den Drucker anzuheben. Wenn Papierkassetten eingesetzt sind, entfernen Sie alle Papierkassetten. Zum Anheben des Druckers sollten die vier Personen die in der folgenden Abbildung gezeigte Haltung einnehmen.



Sicherheitshinweise zur Tinte

❏ Seien Sie beim Umgang mit benutzten Tinten-Versorgungs-Einheiten vorsichtig, da um die Tintenzuleitungsöffnung noch immer ein wenig Tinte vorhanden sein kann.

  ❏ Wenn Tinte auf Ihre Hände gerät, reinigen Sie diese gründlich mit Wasser und Seife.

  ❏ Sollte Tinte in die Augen gelangen, spülen Sie diese sofort mit reichlich Wasser aus. Wenn Sie sich nach dem gründlichen Ausspülen immer noch schlecht fühlen oder Sehprobleme haben, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

  ❏ Falls Sie Tinte in den Mund bekommen, suchen Sie umgehend einen Arzt auf.

❏ Versuchen Sie nicht, die Tinten-Versorgungs-Einheit oder die Wartungsbox zu zerlegen, andernfalls könnte Tinte in die Augen oder auf die Haut gelangen.

❏ Schütteln Sie die Tinten-Versorgungs-Einheiten nicht zu stark; andernfalls kann Tinte aus den Tinten-Versorgungs-Einheiten austreten.

❏ Bewahren Sie Tinten-Versorgungs-Einheiten und die Wartungsbox außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Hinweise und Warnungen zum Drucker

Befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen, um eine Beschädigung des Druckers oder Ihres Eigentums zu vermeiden. Achten Sie darauf, dieses Handbuch für den späteren Gebrauch aufzuheben.

Hinweise und Warnungen zum Einrichten des Druckers

❏ Die Ventilationsschlitze und Öffnungen am Drucker dürfen nicht blockiert oder zugedeckt werden.

❏ Die verwendete Netzspannung muss mit der auf dem Typenschild des Druckers angegebenen Betriebsspannung übereinstimmen.

❏ Es darf keine Steckdose benutzt werden, an der bereits Geräte wie Fotokopierer oder Ventilatoren angeschlossen sind, die regelmäßig ein- und ausgeschaltet werden.

❏ Schließen Sie den Drucker nicht an schaltbare oder timergesteuerte Steckdosen an.

❏ Benutzen Sie das Computersystem nicht in der Nähe potenzieller elektromagnetischer Störfelder, wie z. B. Lautsprecher oder Basisstationen schnurloser Telefone.

- ❏ Verlegen Sie die Netzkabel so, dass sie gegen Abrieb, Beschädigungen, Durchscheuern, Verformung und Knicken geschützt sind. Stellen Sie keine Gegenstände auf die Netzkabel und ordnen Sie die Netzkabel so an, dass niemand darauf tritt oder darüber fährt. Achten Sie besonders darauf, dass alle Netzkabel an den Enden und an den Ein- und Ausgängen des Transformers gerade sind.
- ❏ Wenn Sie den Drucker über ein Verlängerungskabel anschließen, achten Sie darauf, dass die Gesamtstromaufnahme aller am Verlängerungskabel angeschlossenen Geräte die zulässige Strombelastbarkeit des Verlängerungskabels nicht überschreitet. Stellen Sie außerdem sicher, dass die Gesamtstromstärke aller an der Netzsteckdose angeschlossenen Geräte die zulässige Stromstärke dieser Steckdose nicht überschreitet.
- ❏ Bei Einsatz des Druckers in Deutschland ist Folgendes zu beachten: Bei Anschluss des Geräts an die Stromversorgung muss sichergestellt werden, dass die Gebäudeinstallation mit einer 10-A- oder 16-A-Sicherung abgesichert ist, damit ein adäquater Kurzschluss- und Überstromschutz gewährleistet ist.
- ❏ Wenn Sie diesen Drucker mit einem Kabel an einen Computer oder ein anderes Gerät anschließen, achten Sie auf die richtige Ausrichtung der Steckverbinder. Jeder Steckverbinder kann nur auf eine Weise eingesteckt werden. Wenn ein Steckverbinder falsch ausgerichtet eingesteckt wird, können beide Geräte, die über das Kabel verbunden sind, beschädigt werden.
- ❏ Stellen Sie den Drucker auf eine ebene, stabile Fläche, die an allen Seiten über seine Grundfläche hinausragt. Der Drucker funktioniert nicht ordnungsgemäß, wenn er schräg aufgestellt ist.
- ❏ Wenn der Drucker auf dem Boden aufgestellt wird, installieren Sie den optionalen Druckerständer. Ohne den Druckerständer könnte der Drucker umfallen.
- ❏ Über dem Drucker muss genügend Platz zum vollständigen Öffnen der Vorlagenabdeckung sein.
- ❏ Lassen Sie genügend Platz vor dem Drucker frei, damit das Papier ungehindert ausgegeben werden kann.
- ❏ Vermeiden Sie Standorte, an denen der Drucker starken Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen ausgesetzt ist. Halten Sie den Drucker auch vor direkter Sonneneinstrahlung, starkem Lichteinfall und Wärmequellen fern.

Zugehörige Informationen

➡ „Installationsstandort und Raum“ auf Seite 440

Hinweise und Warnungen zur Verwendung des Druckers

- ❏ Führen Sie keine Gegenstände durch die Schlitze im Gehäuse des Druckers.
- ❏ Stecken Sie während eines Druckvorgangs Ihre Hand nicht in das Innere des Druckers.
- ❏ Berühren Sie nicht das weiße, flache Kabel im Inneren des Druckers.
- ❏ Verwenden Sie im Geräteinneren oder in der Umgebung des Druckers keine Sprays, die entzündliche Gase enthalten. Dies könnte ein Feuer verursachen.
- ❏ Bewegen Sie den Druckkopf nicht von Hand. Andernfalls könnte der Drucker beschädigt werden.
- ❏ Achten Sie darauf, dass Sie sich beim Schließen der Scannereinheit nicht die Finger einklemmen.
- ❏ Drücken Sie beim Platzieren von Vorlagen nicht zu fest auf das Vorlagenglas.
- ❏ Schalten Sie den Drucker stets mit der Taste ⏻ aus. Erst wenn die Anzeige ⏻ erloschen ist, darf der Netzstecker gezogen oder der Drucker ausgeschaltet werden.
- ❏ Wenn Sie den Drucker längere Zeit nicht benutzen, ziehen Sie das Netzkabel aus der Netzsteckdose.

Hinweise und Warnungen zum Verwenden des Touchscreens

- ❏ Das LCD-Display kann ein paar kleine helle oder dunkle Punkte enthalten und aufgrund seiner Eigenschaften ungleichmäßig hell sein. Dies ist normal. Es handelt sich dabei nicht um eine Beschädigung.
- ❏ Verwenden Sie zur Reinigung nur ein trockenes, weiches Tuch. Verwenden Sie keine flüssigen oder chemischen Reiniger.
- ❏ Die Außenabdeckung des Touchscreens kann bei einem harten Stoß zerbrechen. Wenden Sie sich an Ihren Händler bei Rissen oder Absplitterungen auf der Oberfläche. Berühren Sie die Oberfläche nicht und versuchen Sie nicht, die Splitter zu entfernen.
- ❏ Drücken Sie vorsichtig mit dem Finger auf den Touchscreen. Drücken Sie nicht zu kräftig und nicht mit den Fingernägeln.
- ❏ Verwenden Sie keine scharfkantigen Objekte, wie z. B. Kugelschreiber oder spitze Stifte, zum Ausführen der einzelnen Funktionen.
- ❏ Durch Kondensierung innerhalb des Touchscreens aufgrund von abrupten Temperaturänderungen oder Feuchtigkeit kann die Leistung beeinträchtigt werden.

Hinweise und Warnungen zum Verwenden des Druckers mit einer kabellosen Verbindung

- ❏ Von diesem Drucker ausgestrahlte Hochfrequenz kann den Betrieb von medizinischen elektronischen Geräten beeinträchtigen und Funktionsstörungen verursachen.Wenn Sie diesen Drucker in medizinischen Einrichtungen oder in der Nähe von medizinischen Geräten verwenden, beachten Sie die Anweisungen des Fachpersonals der medizinischen Einrichtung sowie alle Warnungen und Hinweise auf medizinischen Geräten.
- ❏ Von diesem Drucker ausgestrahlte Hochfrequenz kann den Betrieb von automatisch gesteuerten Geräten beeinträchtigen, wie z. B. automatische Türen oder Brandalarmeinrichtungen, und kann aufgrund von Funktionsstörungen zu Unfällen führen.Wenn Sie diesen Drucker in der Nähe von automatisch gesteuerten Geräten verwenden, beachten Sie alle Warnungen und Hinweise an diesen Geräten.

Hinweise und Warnungen zum Transportieren oder Aufbewahren des Druckers

- ❏ Beim Lagern oder Transportieren darf der Drucker nicht gekippt, vertikal aufgestellt oder auf den Kopf gestellt werden. Anderenfalls kann Tinte austreten.
- ❏ Vergewissern Sie sich vor dem Transport des Druckers, dass sich der Druckkopf in der Grundposition (rechts außen) befindet.

Schutz Ihrer privaten Daten

Wenn Sie den Drucker an eine andere Person abgeben oder entsorgen, löschen Sie alle persönlichen Daten im Arbeitsspeicher der Druckers, indem Sie die im Folgenden beschriebenen Menüs auswählen.

- ❏ **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Systemadministration** > **Werkseinstlg. wiederh.** > **Alle Daten und Einstellungen leeren**

❏ **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Systemadministration** > **Festplattenlöscheinstellungen** > **Gesamten Speicher löschen** > **Hohe Geschwindigkeit**, **Überschreiben**, or **Dreifach überschreiben**

Daten auf dem Festplattenlaufwerk können durch Auswahl von **Hohe Geschwindigkeit** vollständig gelöscht werden.

❏ Das einmalige Überschreiben ist ausreichend, um die Daten auf dem Festplattenlaufwerk zu löschen.

Zum Überschreiben auf einer zusätzlichen Ebene wählen Sie Dreifach überschreiben.

Die Funktion **Überschreiben** oder **Dreifach überschreiben** überschreibt alle ungültigen Daten im Arbeitsspeicher, was einige Zeit in Anspruch nehmen kann.

❏ **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Systemadministration** > **Int. Speicherdaten löschen** > **PDL-Schrift, Makro und Arbeitsb.**

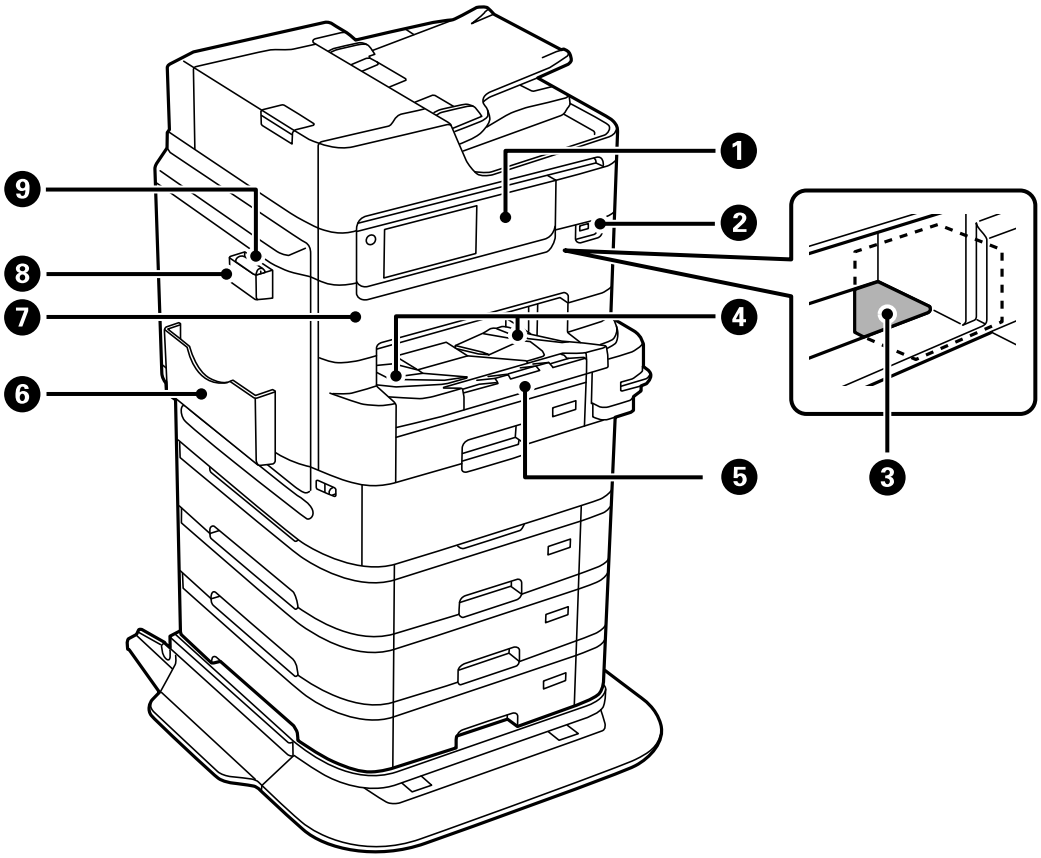
Bezeichnungen und Funktionen der Teile

Vorn. 22

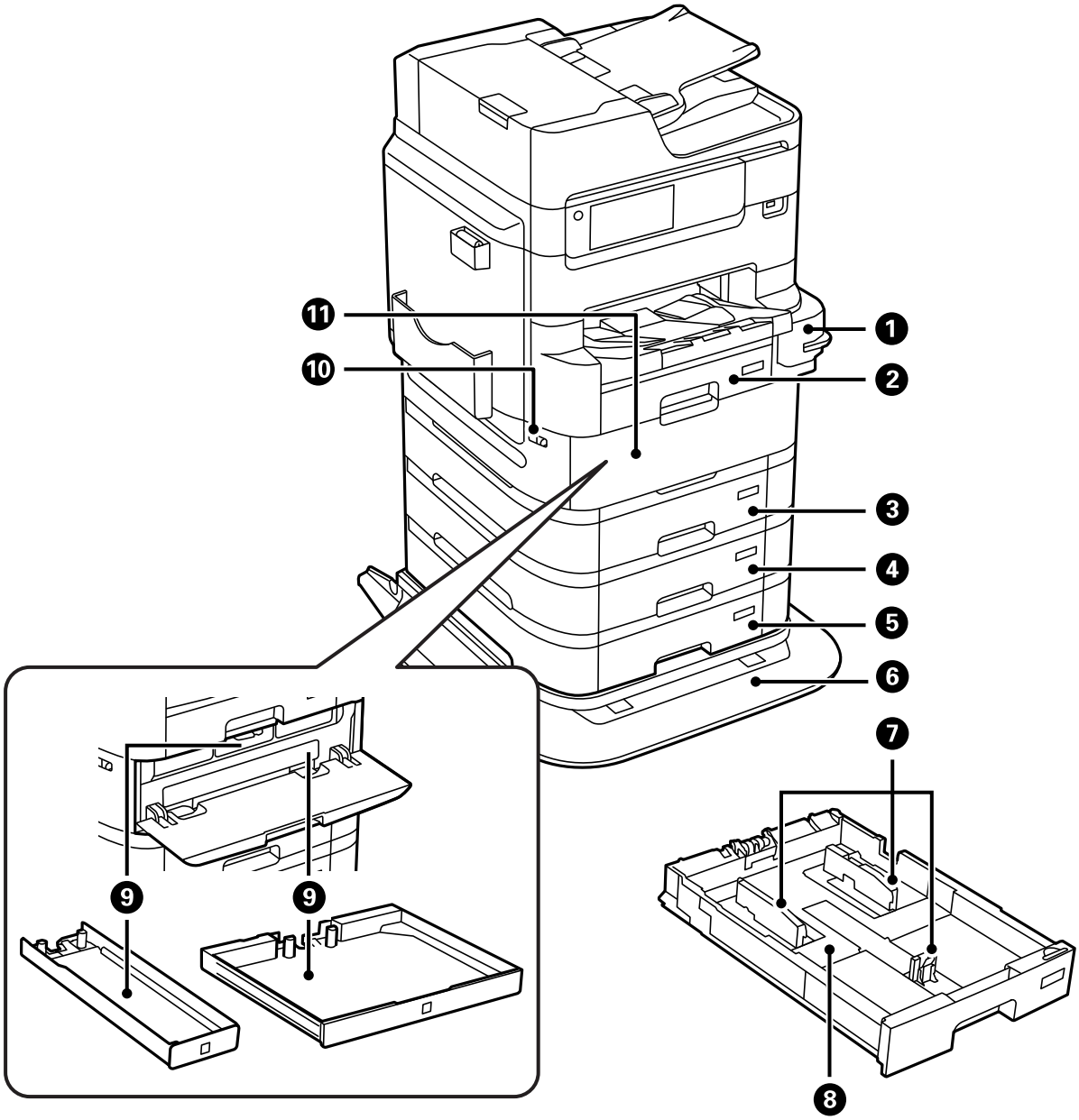
Rückseite. 26

Vorn

Lesen Sie die verwandten Informationen für eine Beschreibung der optionalen Zubehörelemente.

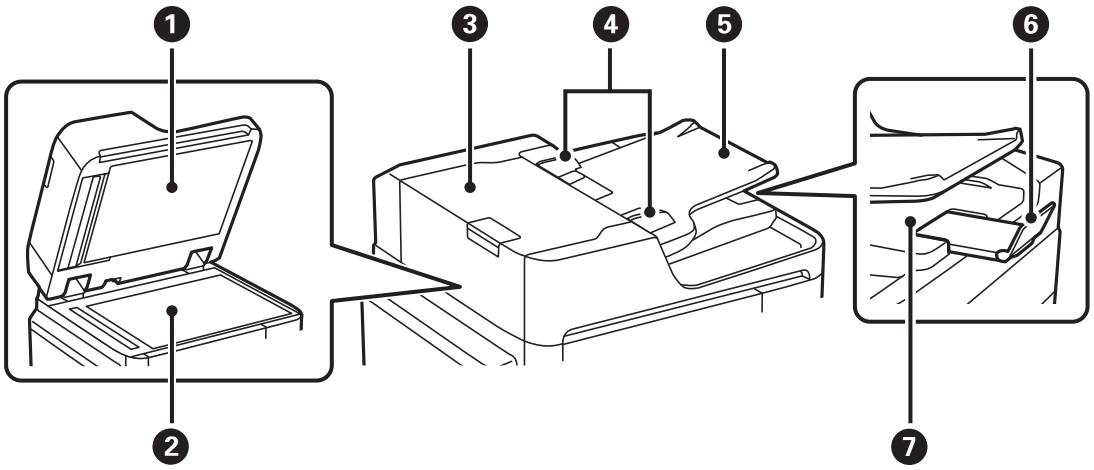


❶	Bedienfeld	Dient dem Ändern von Einstellungen und ermöglicht das Auslösen von Druckervorgängen. Zeigt auch den Druckerstatus an.
❷	Externer Schnittstellen-USB-Port	Anschluss für Speichergeräte.
❸	Druckkopf	Gibt Tinte aus.
❹	Ausgabeführung	Nimmt das ausgegebene Papier auf.
❺	Ausgabefach	Nimmt das ausgegebene Papier auf. Beim Drucken auf Papier, das größer als A4 ist, wird dieses Fach automatisch ausgefahren. Schieben Sie es manuell hinein, um es in die Lagerposition zu bringen.
❻	Dokumenthalter	Bietet Platz für die Handbücher.
❼	Vorderabdeckung (A)	Öffnen Sie diese Abdeckung, um gestautes Papier aus dem Drucker zu entfernen.
❽	Reinigungstuchhalter	Halter für das Reinigungstuch.
❾	Reinigungstuch	Verwenden Sie es zum Reinigen der Glasoberfläche der Scannereinheit und des ADF.

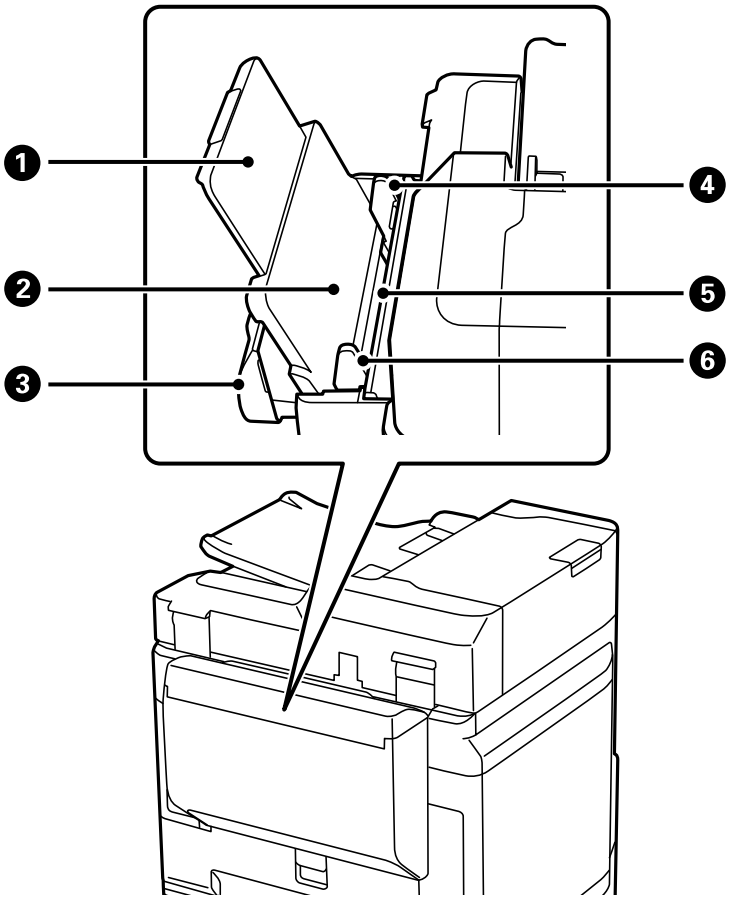


❶	Manueller Hefter	Heftet gedrucktes Papier. Verwenden, wenn dieses Zubehörelement installiert ist. Weitere Einzelheiten finden Sie in den verwandten Informationen.
❷	Papierkassette 1 (C1)	Enthält Papier.
❸	Papierkassette 2 (C2)	Enthält Papier. Optionale Papierkassetteneinheit. Verwenden, wenn dieses Zubehörelement installiert ist. Weitere Einzelheiten finden Sie in den verwandten Informationen.
❹	Papierkassette 3 (C3)	
❺	Papierkassette 4 (C4)	
❻	Druckerständer	Platzieren Sie den Drucker darauf, um zu verhindern, dass er umfällt. Sie können den Ständer auf seinen Rollen verschieben. Verwenden, wenn dieses Zubehörelement installiert ist. Weitere Einzelheiten finden Sie in den verwandten Informationen.

❼	Kantenführung	Sorgt dafür, dass das Papier gerade in den Drucker eingezogen wird. Schieben Sie die Schienen an die Papierkanten heran.
❽	Papierkassette	Enthält Papier.
❾	Fach für Tinten-Versorgungs-Einheit	Für eine Tinten-Versorgungs-Einheit.
❿	Abdeckungsverriegelung	Verriegelt die Abdeckung der Tinten-Versorgungs-Einheit.
⓫	Abdeckung der Tinten-Versorgungs-Einheit (P)	Beim Austausch von Tinten-Versorgungs-Einheiten öffnen.



❶	Dokumentabdeckung	Verhindert das Eindringen von externem Licht beim Scannen.
❷	Vorlagenglas	Legen Sie die Vorlagen ein. Sie können Vorlagen wie Umschläge oder dicke Bücher einlegen, die nicht aus dem ADF eingezogen werden.
❸	ADF-Abdeckung (automatischer Vorlageneinzug) (F)	Öffnen Sie diese, um gestaute Vorlagen aus dem ADF zu entfernen.
❹	ADF Kantenführung	Sorgt dafür, dass die Vorlagen gerade in den Drucker eingezogen werden. Schieben Sie die Schiene an die Vorlagenkante heran.
❺	ADF-Eingabefach	Zieht Vorlagen automatisch ein.
❻	Stopper	Verhindert, dass ausgeworfene Vorlagen aus dem ADF-Ausgabefach fallen.
❼	ADF-Ausgabefach	Nimmt die vom ADF ausgegebenen Vorlagen auf.



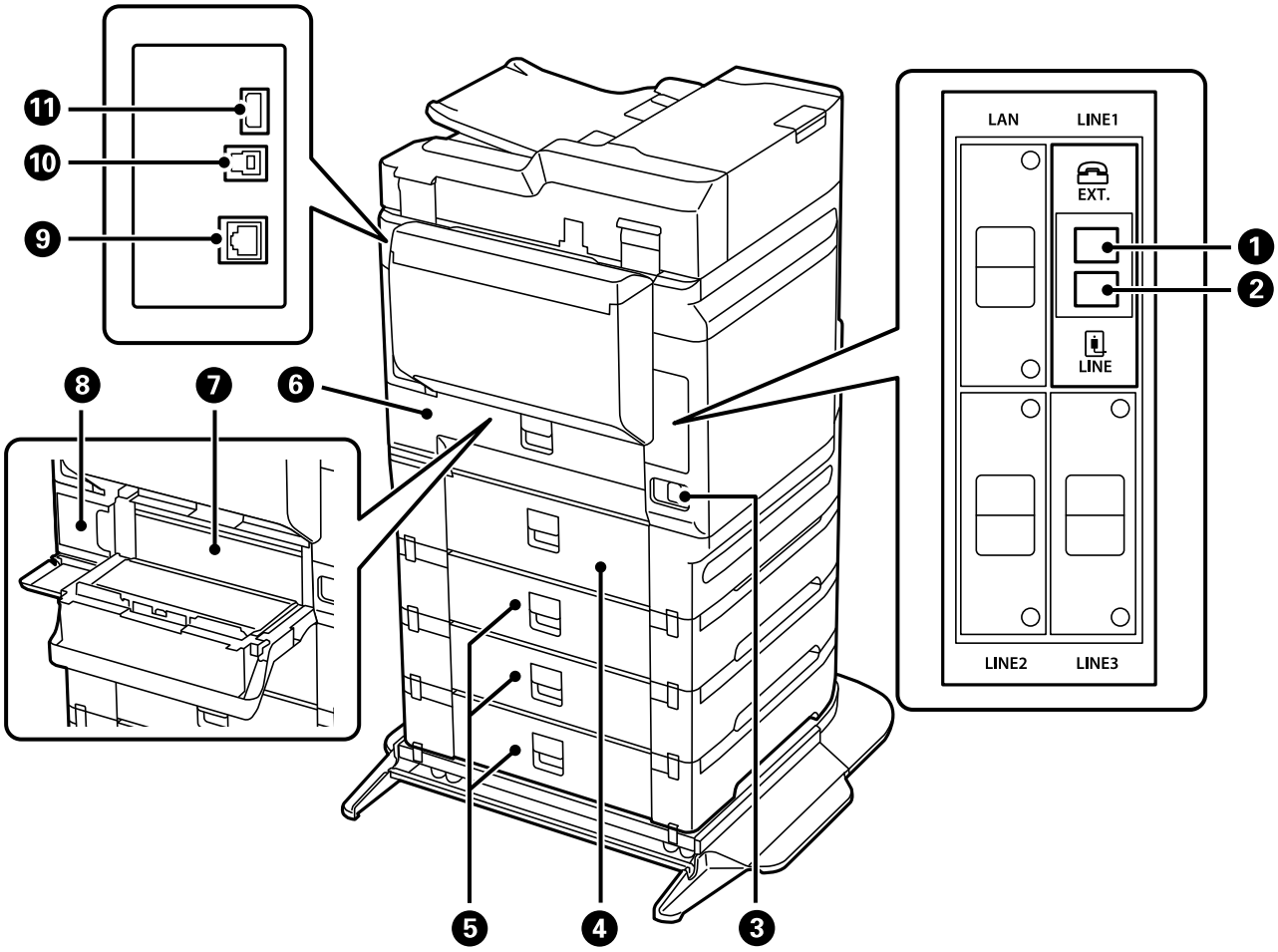
1	Papierstütze	Dient als Auflage für das eingelegte Papier.
2	Papierfach (B)	Enthält Papier.
3	Papierfachabdeckung	Verhindert, dass Fremdkörper in den Drucker gelangen. Diese Abdeckung sollte in der Regel geschlossen sein.
4	Kantenführung	Sorgt dafür, dass das Papier gerade in den Drucker eingezogen wird. Schieben Sie die Schienen an die Papierkanten heran.
5	Zufuhrschutz	Verhindert, dass Fremdkörper in den Drucker gelangen. Normalerweise bleibt dieser Schutz geschlossen.
6	Kantenführung	Sorgt dafür, dass das Papier gerade in den Drucker eingezogen wird. Schieben Sie die Schienen an die Papierkanten heran.

Zugehörige Informationen

➡ „Liste optionaler Zubehörelemente“ auf Seite 339

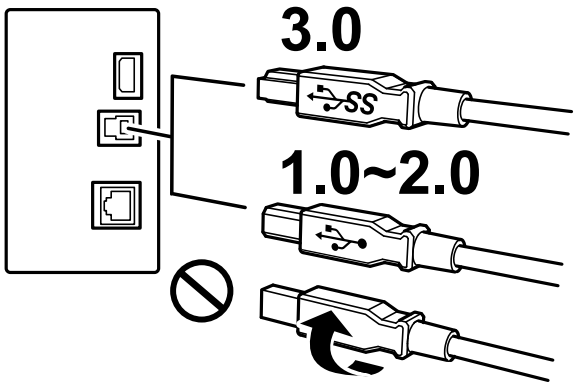
Rückseite

Lesen Sie die verwandten Informationen für eine Beschreibung der optionalen Zubehörelemente.



Wichtig:

Achten Sie auf die Anschlussrichtung beim Gebrauch eines USB-1.0- auf USB-2.0-Kabels, andernfalls kann der Drucker beschädigt werden.



1	EXT.-Anschluss	Anschluss für externe Telefonapparate.

❷	LINE-Anschluss	Anschluss für eine Telefonleitung.
❸	Netzeingang	Anschluss für das Netzkabel.
❹	Hintere Abdeckung (D3)	Öffnen Sie diese Abdeckung, um gestautes Papier zu entfernen.
❺	Hintere Abdeckung (E)	
❻	Hintere Abdeckung (D1)	Öffnen Sie diese Abdeckung, wenn Sie den Wartungskasten austauschen bzw. gestautes Papier aus dem Drucker entfernen.
❼	Duplexeinheit (D2)	Abnehmen, um gestautes Papier zu entfernen.
❽	Wartungskasten	Behälter, der beim Reinigen oder Drucken überschüssige Tinte auffängt
❾	LAN-Anschluss	Anschluss für ein LAN-Kabel.
❿	USB-Anschluss	Anschluss für ein USB-Kabel.
⓫	USB-Wartungsanschluss	USB-Anschluss zur künftigen Verwendung. Aufkleber nicht entfernen.

Zugehörige Informationen

➡ „Liste optionaler Zubehörelemente“ auf Seite 339

Anleitung für das Bedienfeld

Bedienfeld. 29

Konfigurieren des Startbildschirms. 30

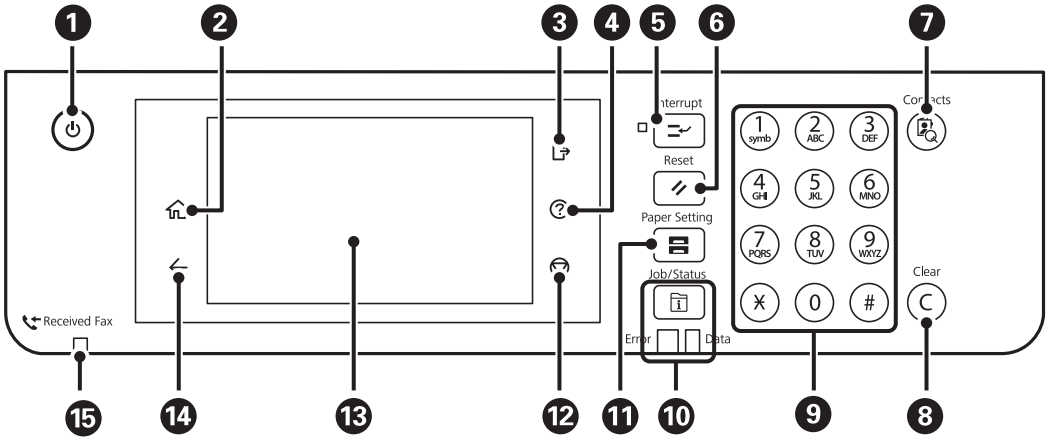
Konfigurieren der Menübildschirme. 32

Konfiguration auf dem Bildschirm Job/Status. 33

Eingeben von Zeichen. 34

Anzeigen von Animationen. 34

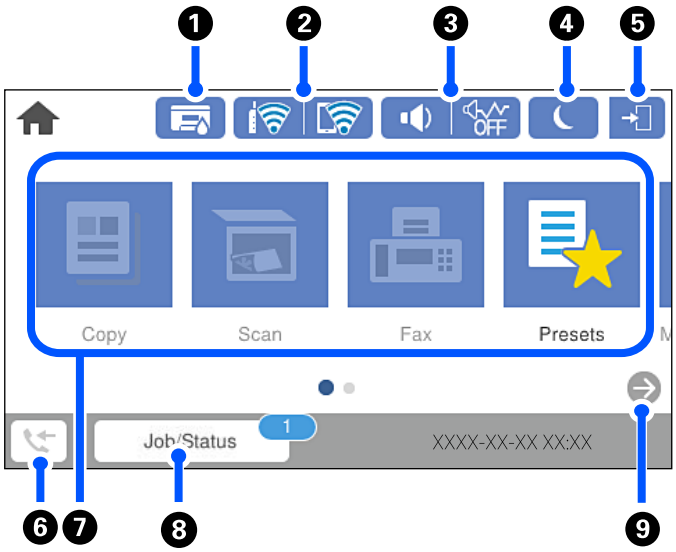
Bedienfeld



❶	Dient zum Ein- bzw. Ausschalten des Druckers. Ziehen Sie den Netzstecker, wenn die Betriebsanzeige aus ist.
❷	Zeigt die Startseite an.
❸	Meldet sich vom Drucker ab, wenn **Zugangssteuerung** aktiviert ist. Wenn **Zugangssteuerung** deaktiviert ist, wird dieser Punkt ebenfalls deaktiviert.
❹	Zeigt den Bildschirm **Hilfe** an. Sie können hier Lösungen für Probleme überprüfen.
❺	Hält den aktuellen Auftrag an. Sie können einen anderen Auftrag unterbrechen. Drücken Sie diese Taste, um einen angehaltenen Auftrag fortzusetzen.
❻	Setzt die aktuellen Einstellungen auf die Standardeinstellungen zurück. Falls keine Standardeinstellungen vorgenommen wurden, wird hiermit eine Werksrücksetzung durchgeführt.
❼	Zeigt die **Kontakte**-Liste an. Die Kontakte lassen sich registrieren, bearbeiten oder löschen.
❽	Löscht zahlenbezogene Einstellungen wie beispielsweise die Anzahl der Kopien.
❾	Gibt Zahlen, Zeichen und Symbole ein.
❿	Zeigt das Menü **Job/Status** an. Hier können Sie den Status und Auftragsverlauf des Druckers überprüfen. Wenn ein Fehler auftritt, blinkt oder leuchtet die Fehlerleuchte auf der linken Seite. Die Datenleuchte auf der rechten Seite blinkt, wenn der Drucker Daten verarbeitet. Sie wird eingeschaltet, wenn sich Druckaufträge in der Warteschlange befinden.
⓫	Zeigt den Bildschirm **Papiereinstellung** an. Sie können Einstellungen für das Papierformat und die Papiersorte für jede Papierquelle auswählen.
⓬	Stoppt den aktuellen Vorgang.
⓭	Zeigt Menüs und Meldungen an. Sie können den Winkel des Bedienfelds ändern. Wenn für längere Zeit keine Vorgänge durchgeführt werden, wechselt der Drucker in den Ruhezustand und das Display wird abgeschaltet. Tippen Sie auf das Bedienfeld, um das Display wieder einzuschalten. Je nach aktuellen Einstellungen wird durch Betätigung der Tasten am Bedienfeld der Drucker aus dem Ruhezustand aufgeweckt.
⓮	Kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück.

⓯	Wird eingeschaltet, wenn empfangene Dokumente, die noch nicht gelesen, gedruckt oder gespeichert wurden, im Druckerspeicher abgelegt werden.

Konfigurieren des Startbildschirms



❶		Zeigt den Bildschirm **Druckerstatus** an. Sie können die ungefähren Tintenstände und die ungefähre Nutzungsdauer der Wartungsbox kontrollieren.
❷		Zeigt den Netzwerkverbindungsstatus an. Ausführliche Informationen finden Sie im Folgenden. „Anleitung für das Netzwerksymbol“ auf Seite 31
❸		Zeigt den Bildschirm **Gerätetoneinstellungen** an. Sie können **Stumm** und **Ruhemodus** einstellen. Sie können über diesen Bildschirm das Menü **Töne** aufrufen. Diese Einstellung lässt sich auch im Menü **Einstellungen** vornehmen. **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Grundeinstellungen** > **Töne**
	ON OFF	Zeigt an, ob für den Drucker **Ruhemodus** eingestellt ist. Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird die Geräuschabgabe beim Betrieb des Druckers verringert, es verringert sich jedoch möglicherweise auch die Druckgeschwindigkeit. Je nach Auswahl der Papiersorte und der Druckqualität wird die Geräuschabgabe jedoch nicht reduziert.
		Zeigt an, dass für den Drucker **Stumm** eingestellt ist.
❹		Ruft den Schlafmodus des Druckers auf.
❺		Zeigt an, dass die Beschränkungsfunktion für Benutzer aktiviert ist. Wählen Sie dieses Symbol, um sich am Drucker anzumelden. Sie müssen einen Benutzernamen auswählen und dann das Kennwort eingeben. Wenden Sie sich an den Druckeradministrator, um Ihre Zugangsdaten zu erhalten. Wenn angezeigt wird, hat sich ein Benutzer mit Zugangsberechtigung angemeldet. Wählen Sie zum Abmelden das Symbol.

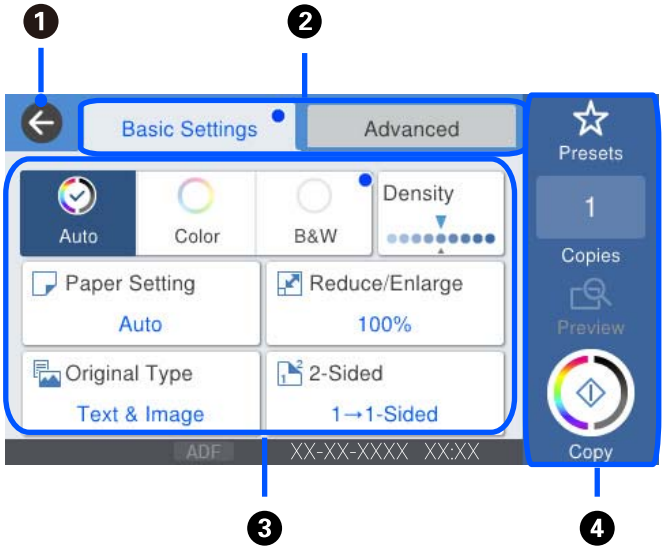
❻		Zeigt den Bildschirm **Faxdateninformationen** an. Die angezeigte Nummer gibt die Anzahl der Faxe an, die noch nicht gelesen, gedruckt oder gespeichert wurden.
❼	Zeigt jedes Menü an. ❏ Kopie Gestattet es Ihnen, Dokumente zu kopieren. ❏ Fax Ermöglicht es Ihnen, Faxe zu senden. ❏ Scan Ermöglicht es Ihnen, Dokumente zu scannen und diese auf einem Speichergerät oder Computer zu speichern. ❏ Voreinst. Ermöglicht es Ihnen, häufig genutzte Einstellungen für das Kopieren, Scannen oder Faxen als Voreinstellung zu registrieren. ❏ Speichergerät Ermöglicht es Ihnen, JPEG-, TIFF- oder PDF-Daten, die auf einem am Computer angeschlossenen Speichergerät wie einem USB-Speichergerät enthalten sind, zu drucken. ❏ Faxbox Ermöglicht es Ihnen, empfangene Dokumente, zu sendende Dokumente oder Dokumente zum Faxabruf zu speichern. ❏ Vertraulicher Auftrag Ermöglicht es Ihnen, einen vom Druckertreiber gesendeten kennwortgeschützten Auftrag zu drucken. ❏ Einstellungen Ermöglicht es Ihnen, Einstellungen für Wartung, Druckereinstellungen und Betrieb vorzunehmen.	
❽	Auftrag/Status	Zeigt laufende sowie im Standby befindliche Aufträge. Tippen Sie darauf, um die Art des Auftrags, die Startzeit, Benutzernamen usw. als Liste anzuzeigen. Die angezeigte Nummer gibt die Anzahl der im Standby befindlichen Aufträge an.
❾		Scrollt den Bildschirm nach rechts.

Anleitung für das Netzwerksymbol

	Der Drucker ist nicht mit einem drahtgebundenen (Ethernet-)Netzwerk verbunden; oder diese Einstellung aufheben.
	Der Drucker ist mit einem drahtgebundenen (Ethernet-)Netzwerk verbunden.
	Der Drucker ist nicht mit einem Drahtlosnetzwerk (Wi-Fi) verbunden.
	Der Drucker sucht nach einer SSID, IP-Adresseinstellung wurde aufgehoben oder ein Problem mit einem Drahtlosnetzwerk (Wi-Fi) liegt vor.
	Der Drucker ist mit einem Drahtlosnetzwerk (Wi-Fi) verbunden. Die Balkenanzahl zeigt die Signalstärke der Verbindung an. Je mehr Balken vorhanden sind, desto stärker ist die Verbindung.
	Zeigt an, dass der Drucker nicht mit einem Drahtlosnetzwerk (Wi-Fi) im WLAN Direct-Modus (Einfacher AP) verbunden ist.

	Zeigt an, dass der Drucker mit einem Drahtlosnetzwerk (Wi-Fi) im Wi-Fi Direct-Modus (Einfacher AP) verbunden ist.

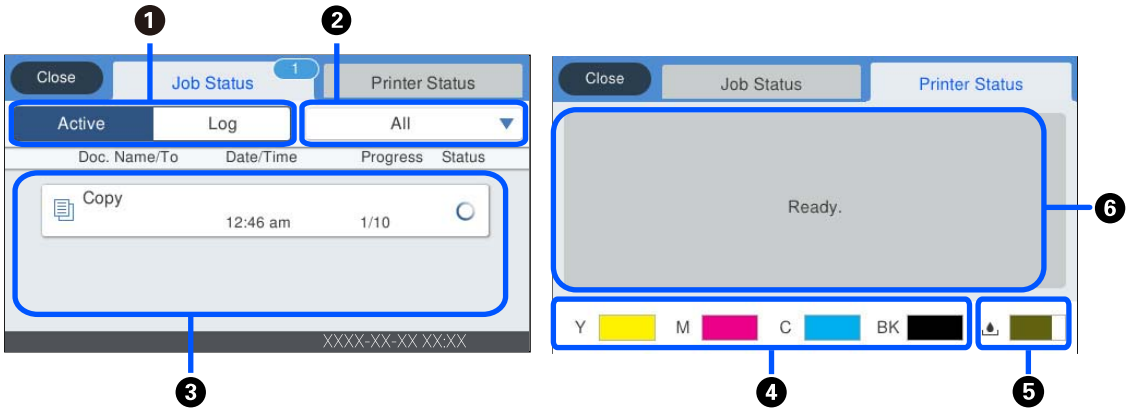
Konfigurieren der Menübildschirme



❶	Kehrt zum vorherigen Bildschirm zurück.	
❷	Zum Umschalten der Einstellungsliste mithilfe der Registerkarten. Auf der Registerkarte **Grundeinstellungen** werden häufig verwendete Elemente angezeigt. Die Registerkarte **Erweitert** zeigt weitere Elemente, die falls erforderlich eingestellt werden können.	
❸	Zeigt eine Liste der Einstellungspunkte. Wenn  angezeigt wird, können Sie zusätzliche Informationen anzeigen, indem Sie das Symbol auswählen. Nehmen Sie Einstellungen vor, indem Sie ein Element auswählen oder ein Häkchen hinzufügen. Wenn Sie ein Element aus dem Benutzerstandard oder dem Werksstandard geändert haben, wird  auf dem Element angezeigt. Grau hinterlegte Elemente sind nicht verfügbar. Wählen Sie das betreffende Element aus, um herauszufinden, warum es nicht verfügbar ist. Wenn Probleme auftreten, wird  auf dem Element angezeigt. Wählen Sie das Symbol, um zu prüfen, wie das Problem gelöst werden kann.	
❹	Starten den Betrieb basierend auf den aktuellen Einstellungen. Die Punkte variieren je nach Menü.	
	Voreinst.	Zeigt die Liste der Voreinstellungen an. Sie können die aktuelle Einstellung als Voreinstellung registrieren oder registrierte Voreinstellungen laden.
	Kopien	Zeigt die Bildschirmtastatur, über die die Anzahl der Kopien eingegeben werden kann.
	Vorschau	Zeigt eine Vorschau des Bilds vor dem Druck-, Kopier-, Scan- oder Faxvorgang.
	◇	Starten den Druck-, Kopier-, Scan- oder Faxvorgang.

Konfiguration auf dem Bildschirm Job/Status

Drücken Sie die Taste , um das Menü Job/Status anzuzeigen. Sie können den Status des Druckers und der Aufträge überprüfen.



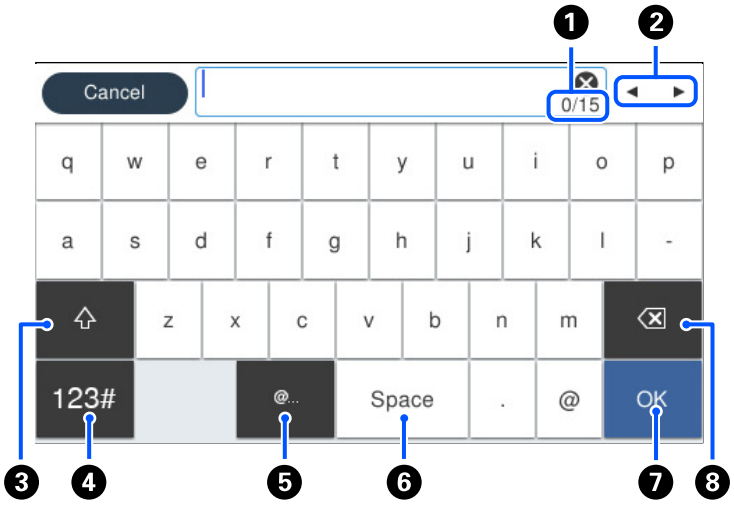
❶	Wechselt die angezeigten Listen.
❷	Filtert die Auftrage nach Funktion.
❸	Wenn **Aktiv** ausgewählt ist, wird die Liste der laufenden Aufträge und der Aufträge in der Warteschlange angezeigt. Wird **Protokoll** ausgewählt, wird der Auftragsverlauf angezeigt. Im Verlauf lassen sich Aufträge abbrechen und der Fehlercode überprüfen, wenn ein Auftrag fehlgeschlagen ist.
❹	Zeigt die ungefähren Tintenstände an.
❺	Zeigt die ungefähre Lebenserwartung der Wartungsbox an.
❻	Zeigt eventuelle Fehler an, die im Drucker aufgetreten sind. Wählen Sie einen Fehler aus der Liste aus, um die Fehlermeldung anzuzeigen. Wenn Sie den zusätzlichen Schnittstellen-Steckplatz verwenden, können Sie zwischen den Registerkarten wechseln, um den Status des optionalen Elements anzuzeigen. Weitere Einzelheiten finden Sie in den verwandten Informationen.

Zugehörige Informationen

➡ „Liste optionaler Zubehörelemente“ auf Seite 339
➡ „Fehlercode wird im Statusmenü angezeigt“ auf Seite 269

Eingeben von Zeichen

Über die Bildschirmtastatur können Zeichen und Symbole eingegeben werden, um Netzwerkeinstellungen vorzunehmen usw.



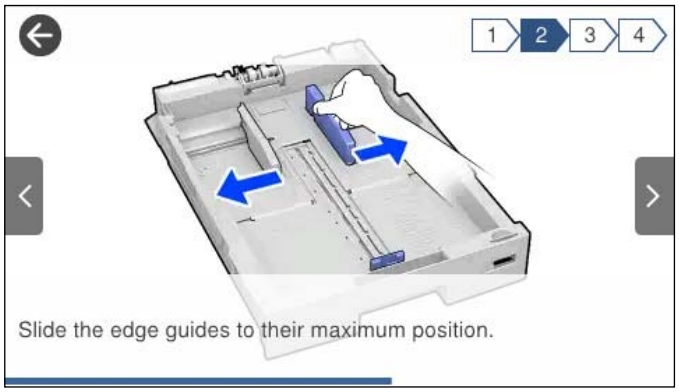
❶	Zeigt die Anzahl der Zeichen an.
❷	Bewegt den Cursor auf die Eingabeposition.
❸	Wechselt zwischen Groß- und Kleinschriebung oder Zahlen und Symbolen.
❹	Stellt den Zeichentyp um. 123#: Zur Eingabe von Zahlen und Symbolen. ABC: Zur Eingabe von Buchstaben.
❺	Zur Eingabe häufig verwendeter E-Mail-Domainadressen oder URLs durch einfaches Auswählen.
❻	Fügt ein Leerzeichen ein.
❼	Fügt ein Zeichen ein.
❽	Löscht das letzte Zeichen.

Anzeigen von Animationen

Für einige Betriebsvorgänge wie das Einlegen von Papier oder das Entfernen von Papierstaus sind Animationen vorhanden, die am LCD-Bildschirm angezeigt werden können.

❏ Wählen Sie (?) : Zeigt den Hilfebildschirm an. Wählen Sie **Anleitung** sowie die Elemente, die Sie anzeigen möchten.

❏ Wählen Sie **Anleitung** unten auf dem Vorgangsbildschirm: Zeigt die kontextsensitive Animation an. Beachten Sie, dass die Animation vom Druckermodell abhängt.



Einlegen von Papier

Vorsichtsmaßnahmen bei der Handhabung von Papier. 37

Einstellungen für Papierformat und Papiersorte. 38

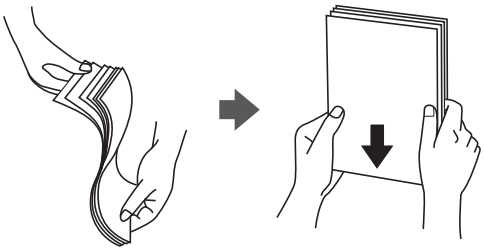
Einlegen von Papier. 39

Vorsichtsmaßnahmen bei der Handhabung von Papier

❏ Lesen Sie die dem Papier beigefügte Gebrauchsanweisung.

❏ Um hochwertige Druckerzeugnisse mit Epson-Originalpapier zu erhalten, verwenden Sie das Papier in einer Betriebsumgebung gemäß dem Papier beiliegenden Datenblatt.

❏ Vor dem Einlegen sollten Sie den Papierstapel auffächern und die Kanten bündig ausrichten. Fotopapier darf weder aufgefächert noch aufgerollt werden. Andernfalls könnte die bedruckbare Seite beschädigt werden.



❏ Vor dem Einlegen muss gewelltes Papier geglättet werden. Alternativ können Sie das Papier auch vorsichtig anders herum aufrollen. Es könnte zu Papierstaus oder Schmierstellen auf dem Ausdruck kommen, wenn auf gewelltem Papier gedruckt wird.

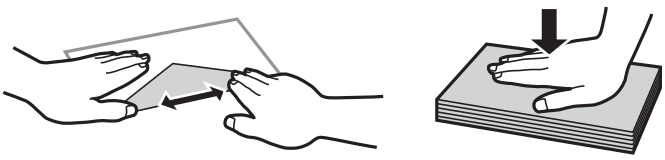


❏ Beim manuellen 2-seitigen Drucken kann es häufiger zu Papiereinzugsproblemen kommen, wenn auf einer Seite von vorgedrucktem Papier gedruckt wird. Legen Sie maximal die Hälfte an Blättern ein oder legen Sie jeweils nur ein Blatt Papier ein, wenn es weiter zu Papierstaus kommt.

❏ Verwenden Sie kein kurzfaseriges Papier mit einer Breite von weniger als 105 mm.

❏ Stellen Sie sicher, dass Sie langfaseriges Papier verwenden. Wenn Sie sich nicht sicher sind, welche Papiersorte Sie verwenden, überprüfen Sie die Verpackung des Papiers oder wenden Sie sich an den Hersteller, um weitere Informationen zu dem Papier zu erhalten.

❏ Vor dem Einlegen sollten Sie den Umschlagstapel auffächern und die Kanten bündig ausrichten. Sind die gestapelten Umschläge durch Luft aufgebläht, drücken Sie auf den Stapel, um den Stapel vor dem Einlegen zu plätten.

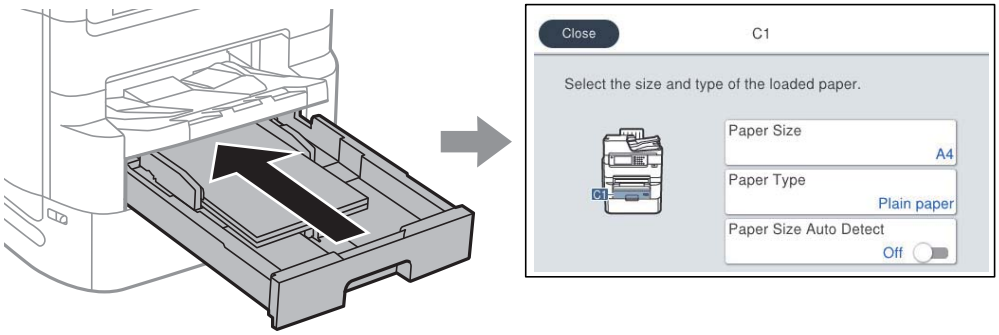


Zugehörige Informationen

➡ „Nicht verfügbare Papiertypen“ auf Seite 383

Einstellungen für Papierformat und Papiersorte

Wenn Sie beim Einsetzen der Papierkassette auf dem angezeigten Bildschirm das Papierformat und die Papiersorte registrieren, informiert der Drucker sind, wenn die registrierten Informationen und die Druckeinstellungen voneinander abweichen. So wird verhindert, dass Sie Papier und Tinte verschwenden, indem sichergestellt wird, dass Sie nicht auf Papier mit dem falschen Format oder mit der falschen Farbe drucken, wenn Einstellungen verwendet werden, die nicht mit der Papiersorte übereinstimmen.



Wenn das angezeigte Papierformat und die Sorte vom eingelegten Papier abweichen, wählen Sie den Menüpunkt zum Ändern. Wenn die Einstellungen übereinstimmen, schließen Sie den Bildschirm.

Hinweis:

- *Sie können den Bildschirm mit den Einstellungen für Papierformat und Papiersorte auch durch Drücken der Taste am Bedienfeld aufrufen.*
- *Sie können häufig verwendete benutzerdefinierte Formate unter **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Druckereinstellungen** > **Papierquelleneinst.** > **Liste Benutzerdefinierte Papiergröße** registrieren.*

Papiersortenliste

Wählen Sie für ein optimales Druckergebnis die dem Papier entsprechende Papiersorte aus.

Medienname	**Medium**			
	Bedienfeld	**Druckertreiber**	**PostScript-Druckertreiber**	**Epson-Universaldruckertreiber**
Epson Business Paper Epson Bright White Ink Jet Paper Epson Bright White Paper	Normalpapier	Normalpapier	Normalpapier	Normalpapier
Epson Ultra Glossy Photo Paper	Ultra Glossy	Epson Ultra Glossy	Epson Ultra Glossy	-
Epson Premium Glossy Photo Paper	Premium Glossy	Epson Premium Glossy	Epson Premium Glossy	-
Epson Premium Semigloss Photo Paper	Premium Semigloss	Epson Premium Semigloss	Epson Premium Semigloss	-

Medienname	Medium			
	Bedienfeld	**Druckertreiber**	**PostScript-Druckertreiber**	**Epson-Universaldruckertreiber**
Epson Photo Paper Glossy	Glossy	Photo Paper Glossy	Photo Paper Glossy	-
Epson Matte Paper-Heavyweight	Matte	Epson Matte	Epson Matte	-
Epson Photo Quality Ink Jet Paper	Matte	Epson Matte	Photo Quality Ink Jet Paper	-
Dickes Papier (91 bis 150 g/m²)	Dickes Papier1	Dickes-Papier1	Dickes-Papier1	Dickes-Papier1
Dickes Papier (151 bis 200 g/m²)	Dickes Papier2	Dickes-Papier2	Dickes-Papier2	Dickes-Papier2
Dickes Papier (201 bis 256 g/m²)	Dickes Papier3	Dickes-Papier3	Dickes-Papier3	Dickes-Papier3

Liste erkannter Papierformate

Wenn Sie **Auto-Erk. Papiergröße** aktivieren, werden die folgenden Papierformate automatisch erkannt, wenn sie in die Papierkassette eingelegt werden.

A6, B6, A5, Half Letter, B5, A4, Letter, B4, Legal, A3, 11×17 Zoll

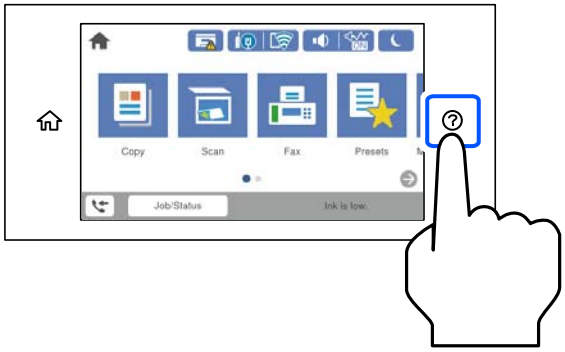
Ähnliche Papierformate wie A4 und Letter werden möglicherweise nicht korrekt erkannt. Wenn die Formate Half Letter, Letter, Legal, und Leger als Formate A5, A4, B4 und A3 erkannt werden, drücken Sie die Taste und legen Sie dann das korrekte Format fest.

Wenn die Formate nicht automatisch erkannt werden können, drücken Sie die Taste , aktivieren Sie die Funktion **Auto-Erk. Papiergröße** und legen Sie dann das eingelegte Papierformat fest.

Einlegen von Papier

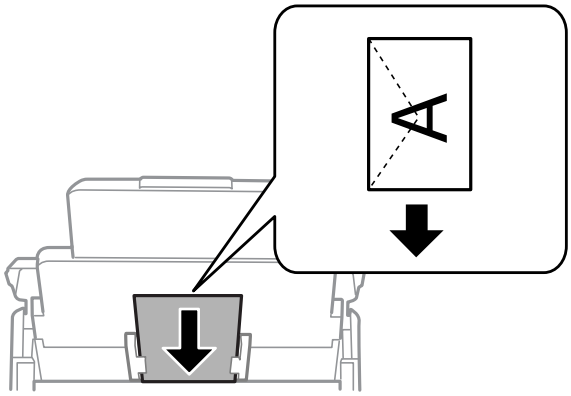
Sie können Papier oder Umschläge einlegen, indem Sie sich auf die Animationen auf dem LCD-Bildschirm des Druckers beziehen.

Wählen Sie ⓘ und anschließend **Anleitung** > **Papier einlegen**. Wählen Sie den Papiertyp und die Papierquelle aus, die Sie für die Anzeige der Animationen verwenden möchten. Wählen Sie **Fertigstellen**, um den Animationsbildschirm zu schließen.



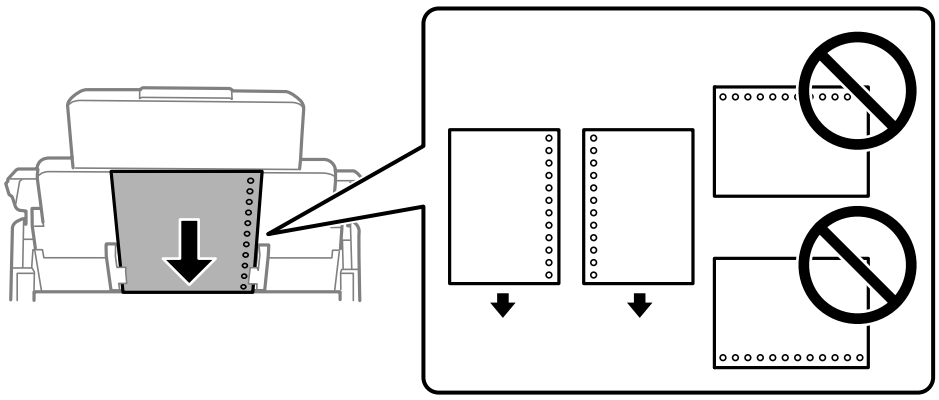
Einlegen von Umschlägen

Legen Sie Umschläge in der Mitte des Papierfachs mit der kurzen Kante zuerst und der Klappe nach unten ein und schieben Sie die Kantenführungen an die Ränder der Umschläge.



Einlegen von vorgelochtem Papier

Legen Sie ein einzelnes Blatt vorgelochtes Papier in das Papierfach ein.

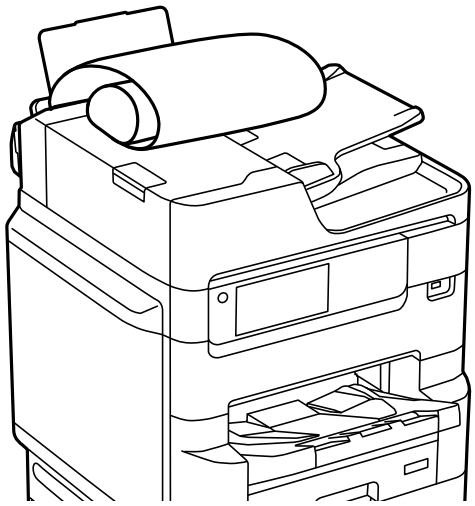


❏ Stellen Sie die Druckposition der Datei so ein, dass nicht über die Lochung gedruckt wird.

❏ Automatisches 2-seitiges Drucken steht für vorgelochtes Papier nicht zur Verfügung.

Einlegen von langem Papier

Legen Sie langes Papier in das Papierfach ein, indem Sie die Vorderkante des Papiers einrollen lassen. Wählen Sie als Papierformat **Benutzerdefiniert** aus.



❏ Langes Papier kann nicht im Ausgabefach aufgefangen werden. Bereiten Sie eine geeignete Auffangbox vor, damit das Papier nicht auf den Boden fällt.

❏ Das im Einzug befindliche oder ausgeworfene Papier nicht berühren. Dies könnte zu Schnittwunden führen oder die Druckqualität beeinträchtigen.

Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen

Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen. 43

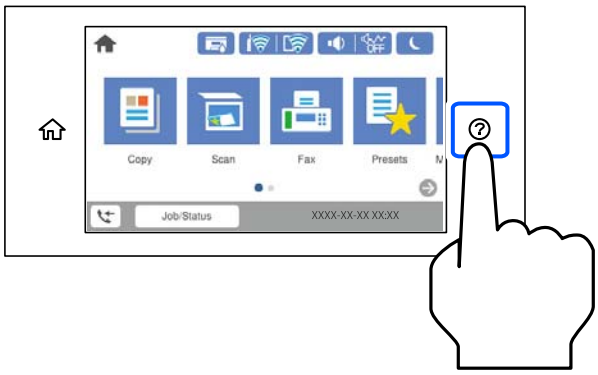
Automatisches Erkennen der Vorlagengröße. 45

Vorlagen, die nicht vom ADF unterstützt werden. 46

Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen

Sie können Vorlagen gemäß den Animationen, die auf dem LCD-Bildschirm des Druckers angezeigt werden, platzieren.

Wählen Sie ⓘ und wählen Sie dann **Anleitung** > **Originale platzieren**. Wählen Sie die Methode zum Platzieren von Vorlagen, die Sie anzeigen möchten. Wählen Sie **Fertigstellen**, um den Animationsbildschirm zu schließen.



Wenn Sie mehrere Vorlagen kopieren möchten, platzieren Sie alle Vorlagen im ADF.

Bei Verwendung des Vorlagenglases

> ⚠ ***Achtung:***
>
> *Achten Sie darauf, dass Sie sich beim Schließen der Dokumentabdeckung nicht die Finger einklemmen. Andernfalls könnten Sie sich verletzen.*

Wichtig:

❏ *Achten Sie beim Auflegen sperriger Vorlagen wie Büchern darauf, dass kein externes Licht direkt auf das Vorlagenglas scheint.*

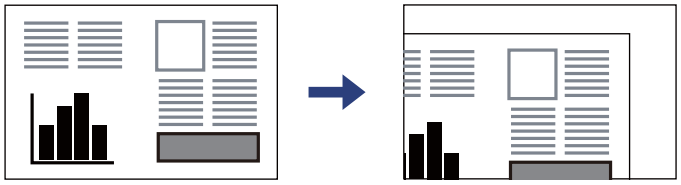
Wenn das externe Licht zu stark ist, wird das Format Ihrer Vorlage möglicherweise nicht automatisch erkannt oder die Kopie- oder Scanausgabe wird möglicherweise weiß.

❏ *Üben Sie nicht zu viel Druck auf das Vorlagenglas aus. Andernfalls könnte es beschädigt werden.*

❏ *Nicht zu stark auf die Vorlage drücken. Durch zu starkes Anpressen kann es zu Unschärfe, Verschmierungen und Fleckenbildung kommen.*

❏ *Sollte die Vorlage Knickmarkierungen haben oder verknittert sein, glätten Sie diese und platzieren Sie sie dann auf dem Vorlagenglas. Bilder können an Stellen, wo die Vorlage nicht in direktem Kontakt zum Vorlagenglas steht, unscharf sein.*

❏ *Sollte sich Abfall oder Schmutz auf dem Vorlagenglas befinden, kann der Scanbereich darauf ausgeweitet werden. Dadurch wird das Bild der Vorlage verschoben oder verkleinert. Entfernen Sie sämtlichen Abfall und Schmutz auf dem Vorlagenglas vor dem Scanvorgang.*



❏ *Entfernen Sie die Vorlagen nach dem Scanvorgang. Wenn Sie die Vorlagen für längere Zeit auf dem Vorlagenglas liegen lassen, können sie an der Glasfläche festkleben.*

Hinweis:

❏ *Ein Bereich von 1,5 mm von den Kanten des Vorlagenglases wird nicht gescannt.*

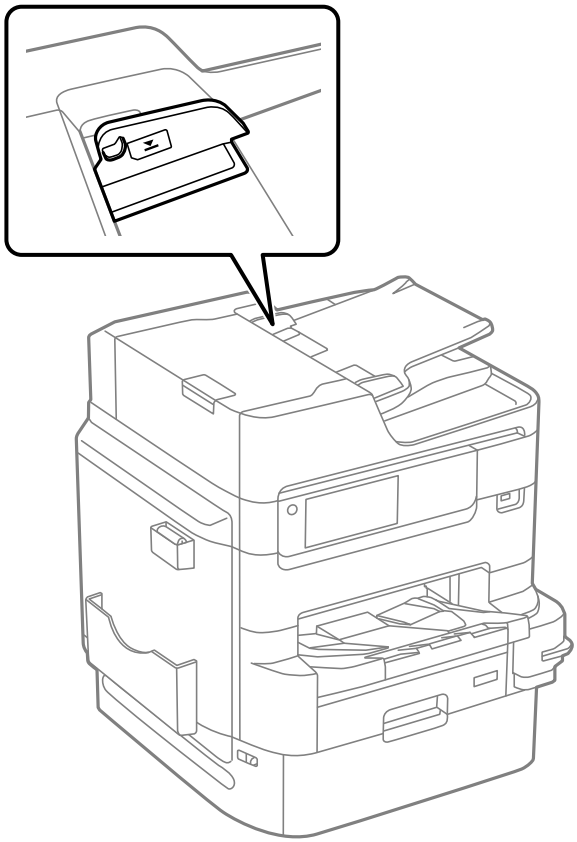
❏ *Wenn Sie Vorlagen in den ADF einlegen und auf dem Vorlagenglas platzieren, haben die Vorlagen im ADF Vorrang.*

❏ *Manche Formate können möglicherweise nicht automatisch erkannt werden. Wählen Sie dann das Vorlagenformat manuell aus.*

Bei Verwendung des ADF

Wichtig:

❏ *Legen Sie keine Vorlagen über die sich innen an der ADF-Kantenführung befindliche Linie unterhalb des Dreiecksymbols ein.*



❏ *Fügen Sie keine Vorlagen während des Scanvorgangs hinzu.*

Hinweis:

❏ *Vorlagen, die kleiner als A4 sind, können mit der Längskante zum ADF eingelegt werden.*

❏ *Manche Formate können möglicherweise nicht automatisch erkannt werden. Wählen Sie dann das Vorlagenformat manuell aus.*

Zugehörige Informationen

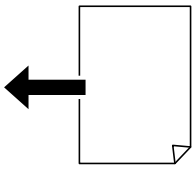
➡ „Vorlagen, die nicht vom ADF unterstützt werden“ auf Seite 46
➡ „Automatisches Erkennen der Vorlagengröße“ auf Seite 45
➡ „Scanner-Spezifikationen“ auf Seite 430
➡ „ADF-Spezifikationen“ auf Seite 431

Automatisches Erkennen der Vorlagengröße

Bei Auswahl von **Automatische Erkennung** als Papiereinstellung werden die folgenden Papierformate automatisch erkannt.

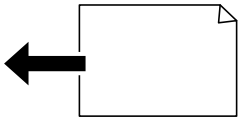
❏ Vertikal platziert: A4, B5, A5

Platzieren Sie die lange Kante der Vorlage in Richtung des Papiereinzugs des ADF oder der linken Seite des Vorlagenglas.



❏ Horizontal platziert: A3, B4, A4, B5, A5 (nur Vorlagenglas)

Platzieren Sie die kurze Kante der Vorlage in Richtung des Papiereinzugs des ADF oder der linken Seite des Vorlagenglas.



Hinweis:
Die Formate der folgenden Vorlagen werden möglicherweise nicht korrekt erkannt. Wenn die Formate nicht erkannt werden, legen Sie das Format manuell im Bedienfeld fest.

❏ *Zerrissene, gefaltete, verknitterte oder verbogene Vorlagen (wenn sie verbogen sind, flachen Sie sie vor dem platzieren ab)*

❏ *Vorlagen mit vielen Löchern für Bindung*

❏ *OHP-Folien, durchscheinende Vorlagen oder glänzende Vorlagen*

Vorlagen, die nicht vom ADF unterstützt werden

Wichtig:
Legen Sie keine Fotos oder wertvolle Kunstoriginale in den ADF ein. Fehlerhafte Einzüge können die Vorlagen knittern oder beschädigen. Scannen Sie diese Dokumente über das Vorlagenglas.

Legen Sie folgende Vorlagen möglichst nicht in den ADF, um Papierstaus zu verhindern. Verwenden Sie für diese Typen das Vorlagenglas.

❏ Vorlagen, die eingerissen, gefaltet, zerknittert, von schlechter Qualität oder gewellt sind

❏ Vorlagen mit Löchern für Bindung

❏ Vorlagen, die durch Klebestreifen, Heftklammern, Büroklammern usw. zusammengehalten werden.

❏ Vorlagen mit Aufklebern oder aufgeklebten Etiketten

❏ Vorlagen, die unregelmäßig geschnitten oder nicht rechtwinkelig sind

❏ Vorlagen, die gebunden sind

❏ OHPs, Thermo-Umdruckpapier oder Rückseiten mit Kohlebeschichtung

Einsetzen und Entfernen eines Speichergeräts

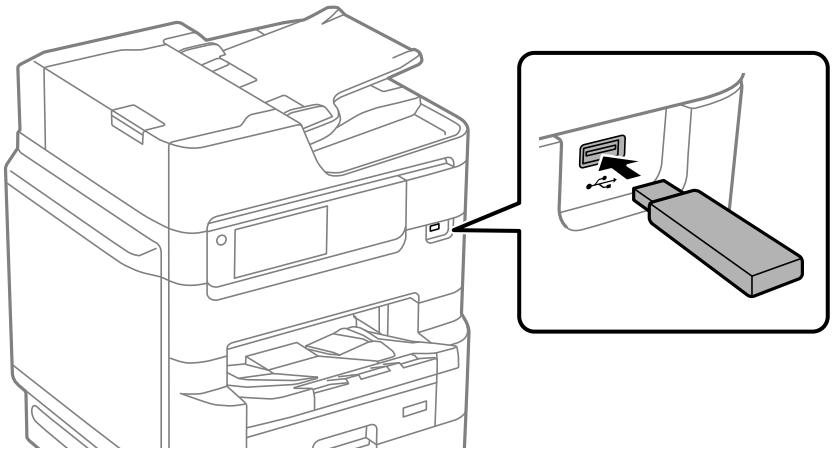
Einstecken eines externen USB-Geräts. 48

Entfernen eines externen USB-Geräts. 48

Freigeben von Daten auf einem Speichergerät. 49

Einstecken eines externen USB-Geräts

Stecken Sie ein externes USB-Gerät in den externen Schnittstellen-USB-Port ein.

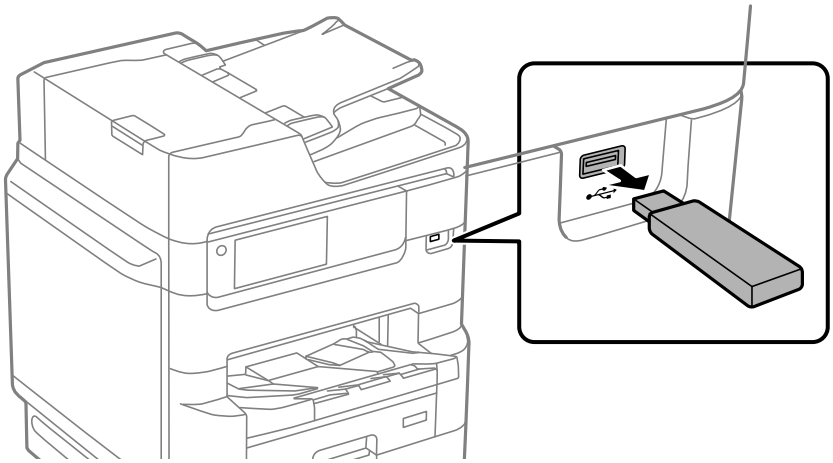


Zugehörige Informationen

➡ „Technische Daten von Speichergeräten“ auf Seite 438

Entfernen eines externen USB-Geräts

Entfernen Sie das externe USB-Gerät.



Wichtig:

Wenn Sie das externe USB-Gerät entfernen, während der Drucker läuft, können Daten auf dem externen USB-Gerät verloren gehen.

Freigeben von Daten auf einem Speichergerät

Von einem Computer aus können Sie Daten auf ein Speichergerät, z. B. ein mit dem Drucker verbundenes USB-Flash-Laufwerk, schreiben oder von diesem lesen.

> ***Wichtig:***
> *Wenn Sie den Zugriff auf ein Speichergerät freigeben, das per USB oder über ein Netzwerk mit Computern verbunden ist, ist der Schreibzugriff nur für Computer gestattet, die mittels der Methode verbunden sind, die auf dem Drucker ausgewählt wurde. Um auf das Speichergerät zu schreiben, öffnen Sie **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Druckereinstellungen** > **Speichergeräteschnitt.** > **Dateifreigabe** auf dem Bedienfeld und wählen Sie dann eine Verbindungsmethode.*

Hinweis:
Bei großen Speichergeräten wie 2-TB-Festplatten dauert es eine Weile, bis Daten von einem Computer erkannt werden.

Windows

Wählen Sie ein Speichergerät unter **Computer** oder **Arbeitsplatz**. Die Daten auf dem Speichergerät werden angezeigt.

Hinweis:
*Falls der Drucker ohne den Software-Datenträger oder Web Installer mit dem Netzwerk verbunden wurde, ordnen Sie einen externen Schnittstellen-USB-Port als Netzwerklaufwerk zu. Öffnen Sie **Ausführen** und geben Sie einen Druckernamen \\XXXXX oder die IP-Adresse \\XXX.XXX.XXX.XXX des Druckers bei **Öffnen:** ein. Rechtsklicken Sie auf ein Gerätesymbol, um das Netzwerk zuzuweisen. Das Netzwerkgerät wird unter **Computer** oder **Arbeitsplatz** angezeigt.*

Mac OS

Wählen Sie ein entsprechendes Symbol. Die Daten auf dem externen Speichergerät werden angezeigt.

Hinweis:

- *Um ein Speichergerät zu entfernen, müssen Sie das Gerätesymbol auf das Papierkorbsymbol ziehen und dort ablegen. Andernfalls werden Daten auf dem freigegebenen Laufwerk nicht richtig angezeigt, wenn ein anderes Speichergerät eingesetzt wird.*
- *Wählen Sie zum Zugreifen auf ein Speichergerät über das Netzwerk **Gehe zu** > **Mit Server verbinden** im Menü auf dem Desktop. Geben Sie den Druckernamen cifs://XXXXX oder smb://XXXXX (wobei „XXXXX“ der Druckername ist) bei **Serveradresse** ein und klicken Sie dann auf **Verbinden**.*

Zugehörige Informationen

➡ „Technische Daten von Speichergeräten“ auf Seite 438

Drucken

Drucken von Dokumenten. 51

Drucken auf Umschlägen. 97

Drucken von Fotos. 98

Drucken von Webseiten. 100

Drucken mithilfe eines Cloud-Dienstes. 101

Drucken von Dokumenten

Drucken von einem Computer — Windows

Wenn Sie bestimmte Druckertreibereinstellungen nicht ändern können, wurde möglicherweise der Zugriff durch den Administrator beschränkt. Wenden Sie sich zur Unterstützung an den Druckeradministrator.

Drucken mit einfachen Einstellungen



Hinweis:
Die Vorgehensweisen können sich je nach Anwendung unterscheiden. Ausführliche Informationen dazu finden Sie in der Hilfe der Anwendung.

1. Legen Sie Papier in den Drucker ein.

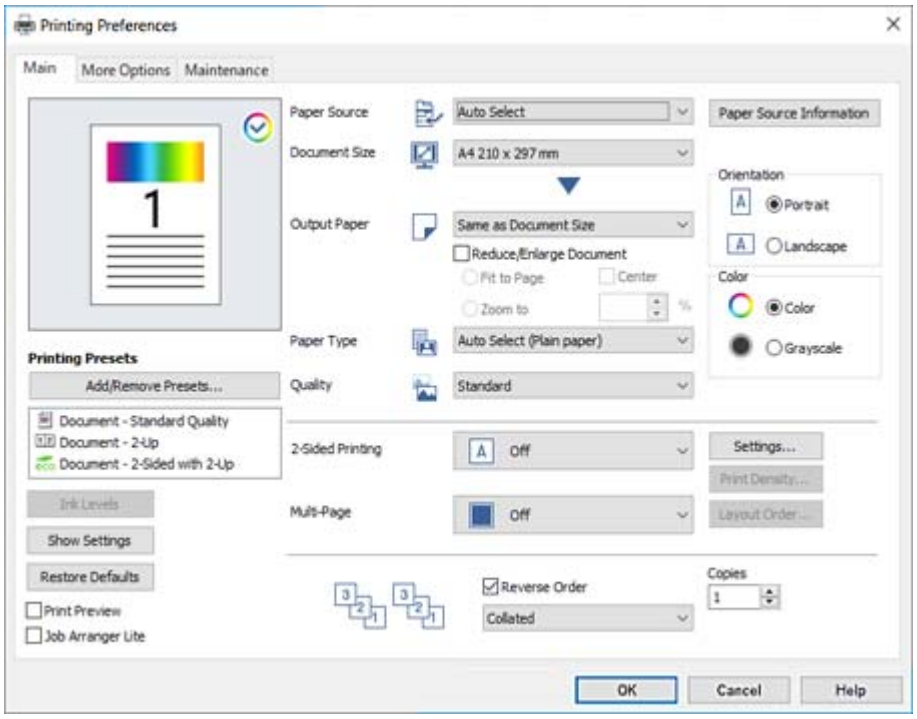
   „Einlegen von Papier“ auf Seite 39

2. Öffnen Sie die Datei, die Sie drucken möchten.

3. Wählen Sie **Drucken** oder **Drucker einrichten** im Menü **Datei**.

4. Wählen Sie Ihren Drucker.

5. Wählen Sie **Einstellungen** oder **Eigenschaften**, um das Druckertreiberfenster aufzurufen.



6. Ändern Sie bei Bedarf die Einstellungen.

   Details hierzu finden Sie in den Menüoptionen des Druckertreibers.

   Hinweis:
   - ❏ *Weitere Erläuterungen zu den Einstellungsoptionen finden Sie in der Online-Hilfe. Durch Rechtsklick auf ein Element wird die **Hilfe** angezeigt.*
   - ❏ *Durch Auswählen von **Druckvorschau** kann vor dem Drucken eine Vorschau des Dokuments angezeigt werden.*
   - ❏ *Wenn Sie nur auf einer Seite des Papiers drucken möchten, setzen Sie **2-seitiges Drucken** auf **Aus**.*

7. Klicken Sie auf **OK**, um das Druckertreiber-Fenster zu schließen.

8. Klicken Sie auf **Drucken**.

   Hinweis:
   - ❏ *Durch Auswählen von **Druckvorschau** wird ein Vorschaufenster angezeigt. Klicken Sie zum Ändern der Einstellungen auf **Abbrechen** und wiederholen Sie den Vorgang dann ab Schritt 3.*
   - ❏ *Wenn Sie den Druck abbrechen möchten, klicken Sie auf Ihrem Computer unter **Geräte und Drucker**, **Drucker** oder **Drucker und Faxgeräte** mit der rechten Maustaste auf Ihren Drucker. Klicken Sie auf **Laufende Druckaufträge**, dann mit der rechten Maustaste auf den Auftrag, den Sie abbrechen möchten, und wählen Sie **Abbrechen**. Ein Druckauftrag, der bereits vollständig an den Drucker gesendet worden ist, kann jedoch nicht mehr am Computer abgebrochen werden. Brechen Sie in diesem Fall den Druckauftrag über das Bedienfeld am Drucker ab.*

Zugehörige Informationen

- ➡ „Verfügbares Papier und Fassungskapazität“ auf Seite 377
- ➡ „Papiersortenliste“ auf Seite 38
- ➡ „Menüoptionen für den Druckertreiber“ auf Seite 53

Menüoptionen für den Druckertreiber

Öffnen des Druckerfensters in einer Anwendung, Auswählen des Druckers, und Zugriff auf das Druckertreiberfenster.

Hinweis:
Die verfügbaren Menüs variieren je nach ausgewählter Option.

Registerkarte Haupteinstellungen

Druckvoreinstellungen:

Benutzerdefinierte Voreinstellungen:

Es können eigene Voreinstellungen für häufig verwendete Druckeinstellungen hinzugefügt oder entfernt werden. Wählen Sie die zu verwendende Voreinstellung aus der Liste aus.

Tintenstand:

Zeigt den ungefähren Tintenstand an. Sie müssen EPSON Status Monitor 3 installieren, um diese Funktion zu aktivieren. Sie können es von der Epson-Website herunterladen.

Einstellungen anzeigen/Einstellungen ausblenden:

Zeigt eine Liste der aktuell auf den Registerkarten **Haupteinstellungen** und **Weitere Optionen** konfigurierten Elemente an. Sie können den Bildschirm mit der aktuellen Einstellungsliste anzeigen oder ausblenden.

Standardwerte wiederherstellen:

Alle Einstellungen auf ihre werkseitigen Standardwerte zurücksetzen. Die Einstellungen auf der Registerkarte **Weitere Optionen** werden ebenfalls zurückgesetzt.

Druckvorschau:

Zeigt eine Vorschau des Dokuments vor dem Drucken an.

Druckauftrag-Organisator Lite:

Mit Job Arranger Lite können Sie mehrere in verschiedenen Anwendungen erstellte Dateien zu einem Druckauftrag kombinieren.

Papierzufuhr:

Wählen Sie die Papierquelle aus, von der das Papier eingezogen wird. Wählen Sie **Automatische Auswahl**, um die in den Druckeinstellungen auf dem Drucker gewählte Papierquelle automatisch auszuwählen.

Dokumentgröße:

Wählen Sie das Papierformat aus, das gedruckt werden soll. Wenn Sie **Benutzerdefiniert** wählen, geben Sie die Breite und Höhe des Papiers ein und registrieren Sie dann das Format.

Ausgabe-Papier:

Wählen Sie das Papierformat aus, das gedruckt werden soll. Wenn sich **Dokumentgröße** vom **Ausgabe-Papier** unterscheidet, wird **Dokument verkleinern/vergrößern** automatisch gewählt. Sie müssen diese Option nicht wählen, wenn Sie drucken, ohne das Format eines Dokuments zu vergrößern oder zu verkleinern.

Dokument verkleinern/vergrößern:

Ermöglicht Ihnen, das Dokumentformat zu verkleinern oder zu vergrößern.

Passend auf Seite:

Automatische Verkleinerung oder Vergrößerung des Dokuments entsprechend des unter **Ausgabe-Papier** gewählten Papierformats.

Zoom auf:

Druckt mit einem bestimmten Prozentsatz.

Mitte:

Druckt Bilder in der Mitte des Papiers.

Druckmedium:

Wählen Sie den Papiertyp, auf dem Sie drucken möchten. Wenn Sie **Autoselect (Normalpapier)** wählen, wird von der Papierquelle gedruckt, für die der Papiertyp in den Druckereinstellungen auf Folgendes eingestellt ist.

Normalpapier, Vordruck, Letterhead, Farbe, Recycling Papier, Hochwertiges Normalpapier

Das Papier kann jedoch nicht aus einer Papierquelle zugeführt werden, die in der Einstellung **Auto-Auswahleinst.** des Druckers auf „Aus“ gesetzt ist.

Qualität:

Wählen Sie die Druckqualität aus, mit der Sie drucken möchten. Die verfügbaren Einstellungen sind vom ausgewählten Papiertyp abhängig. Die Auswahl von **Stark** bietet höhere Druckqualität, aber ggf. eine geringere Druckgeschwindigkeit.

Papierzufuhrinformationen:

Zeigt die für jede Papierquelle festgelegten Papierinformationen an.

Ausrichtung:

Wählen Sie die Ausrichtung aus, mit der Sie drucken möchten.

Farbe:

Wählen Sie Farb- oder Schwarzweißdruck aus.

2-seitiges Drucken:

Ermöglicht das 2-seitige Drucken.

Einstellungen:

Sie können die Biegekante und die Biegeabstände angeben. Beim Drucken von mehrseitigen Dokumenten kann wahlweise zuerst die Vorderseite oder die Rückseite des Blatts gedruckt werden.

Druckdichte:

Wählen Sie den Dokumenttyp zur Einstellung der Druckdichte. Wenn die richtige Druckdichte gewählt wurde, können Sie verhindern, dass Bilder auf die andere Seite durchscheinen. Wählen Sie **Manuell**, um die Druckdichte manuell anzupassen.

Multi-Page:

Ermöglicht das Drucken mehrerer Seiten auf ein Blatt oder einen Posterdruck. Klicken Sie auf **Layoutanordn.**, um die Reihenfolge festzulegen, in der die Seiten gedruckt werden.

Seitenfolge:

Ermöglicht es Ihnen, ab der letzten Seite zu drucken, damit die Seiten nach dem Druck in der richtigen Reihenfolge gestapelt sind.

Sortieren/Nicht zusammengefasst:

Wählen Sie **Sortieren**, um mehrseitige Dokumente in einer bestimmten Reihenfolge und in Sätze sortiert zu drucken.

Kopien:

Stellen Sie die Anzahl der Kopien ein, die gedruckt werden sollen.

Registerkarte Weitere Optionen

Druckvoreinstellungen:

Benutzerdefinierte Voreinstellungen:

Es können eigene Voreinstellungen für häufig verwendete Druckeinstellungen hinzugefügt oder entfernt werden. Wählen Sie die zu verwendende Voreinstellung aus der Liste aus.

Einstellungen anzeigen/Einstellungen ausblenden:

Zeigt eine Liste der aktuell auf den Registerkarten **Haupteinstellungen** und **Weitere Optionen** konfigurierten Elemente an. Sie können den Bildschirm mit der aktuellen Einstellungsliste anzeigen oder ausblenden.

Standardwerte wiederherstellen:

Alle Einstellungen auf ihre werkseitigen Standardwerte zurücksetzen. Die Einstellungen auf der Registerkarte **Haupteinstellungen** werden ebenfalls zurückgesetzt.

Auftragsart:

Wählen Sie **Vertraulicher Auftrag**, um ein Kennwort festzulegen, das zum Schutz vertraulicher Dokumente während des Druckvorgangs eingegeben werden muss. Falls Sie diese Funktion nutzen, werden die Druckdaten im Drucker gespeichert und können nur gedruckt werden, nachdem ein Kennwort am Bedienfeld des Druckers eingegeben wurde. Klicken Sie auf **Einstellungen für Vertraulicher Auftrag**, um die Einstellungen zu ändern.

Farbkorrektur:

Automatisch:

Nimmt für Abbildungen eine automatische Farbtonanpassungen vor.

Benutzerdefiniert:

Ermöglicht Ihnen eine manuelle Farbkorrektur. Durch Klicken auf **Erweitert** wird der Bildschirm **Farbkorrektur**, wo sie eine detaillierte Methode zur Farbkorrektur auswählen können. Klicken Sie auf **Bildoptionen**, um die Optionen Universalfarbdruck, Rote Augen bearb. und schärferen Druck bei dünnen Linien zu aktivieren.

Zusätzliche Einstellungen:

Wasserzeichenfunktionen:

Ermöglicht Ihnen das Vornehmen von Einstellungen für Kopierschutzmuster, Wasserzeichen sowie Kopf- und Fußzeilen.

Hinzufügen/Löschen:

Ermöglicht Ihnen das Hinzufügen oder Entfernen von Kopierschutzmustern oder Wassermarken, die Sie verwenden möchten.

Einstellungen:

Ermöglicht Ihnen die Einstellung Der Druckmethode für Kopierschutzmuster oder Wasserzeichen.

Kopfzeile/Fußzeile:

In der Kopf- und Fußzeile können Sie Druckinformationen wie Benutzername und Druckdatum drucken.

Um 180° drehen:

Dreht die Seiten vor dem Drucken um 180 Grad. Wählen Sie diese Option beim Druck auf Papier wie Umschläge, die in einer bestimmten Richtung im Drucker eingelegt sind.

Bidirektionales Drucken:

Druckt, indem sich der Druckkopf in beide Richtungen bewegt. Die Druckgeschwindigkeit erhöht sich, die Qualität kann sich jedoch verringern.

Bild spiegeln:

Dreht die Abbildung so, dass sie spiegelverkehrt gedruckt wird.

Ruhemodus:

Reduziert die Druckgeräusche. Dies kann jedoch die Druckgeschwindigkeit verringern.

Registerkarte Utility

Druckauftrag-Organisator Lite:

Öffnet das Fenster Druckauftrag-Organisator Lite. Dient zum Öffnen und Bearbeiten zuvor gespeicherter Daten.

EPSON Status Monitor 3:

Öffnet das Fenster EPSON Status Monitor 3. Dient zum Kontrollieren des Druckerstatus und des Verbrauchsmaterials. Sie müssen EPSON Status Monitor 3 installieren, um diese Funktion zu aktivieren. Sie können es von der Epson-Website herunterladen.

Überwachungsoptionen:

Ermöglicht das Vornehmen von Einstellungen für Elemente im Fenster EPSON Status Monitor 3. Sie müssen EPSON Status Monitor 3 installieren, um diese Funktion zu aktivieren. Sie können es von der Epson-Website herunterladen.

Erweiterte Einstellungen:

Dient zum Vornehmen verschiedener Einstellungen. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die jeweiligen Elemente, um die Hilfe mit weiteren Details aufzurufen.

Druckerwarteschl.:

Zeigt die auf den Druckvorgang wartenden Aufträge an. Druckaufträge lassen sich kontrollieren, pausieren und fortsetzen.

Informationen zu Drucker und Optionen:

Zeigt die Anzahl der Papierblätter an, die in den Drucker oder den ADF eingezogen wurden. Sie müssen EPSON Status Monitor 3 installieren, um die Gesamtanzahl der Papierblätter zu prüfen. Sie können es von der Epson-Website herunterladen.

Sprache:

Ändert die Sprache für das Druckertreiberfenster. Schließen Sie zum Anwenden der Einstellungen den Druckertreiber, und öffnen Sie ihn dann erneut.

Softwareaktualisierung:

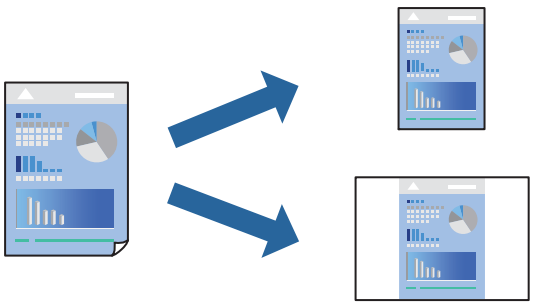
Startet EPSON Software Updater, um nach der neuesten Version der Anwendungen im Internet zu suchen.

Technischer Support:

Wenn das Handbuch auf Ihrem Computer installiert ist, wird das Handbuch angezeigt. Wenn es nicht installiert ist, können Sie auf der Epson-Website nach dem Handbuch und verfügbarem technischen Support suchen.

Hinzufügen von Druck-Voreinstellungen für einfaches Drucken

Wenn Sie eine eigene Voreinstellung für häufig verwendete Druckeinstellungen für den Druckertreiber erstellen, können Sie einfach durch Auswahl der Voreinstellung in der Liste drucken.



1. Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **Haupteinstellungen** oder **Weitere Optionen** des Druckertreibers jede Option (z. B. **Dokumentgröße** und **Druckmedium**).
2. Klicken Sie auf **Benutzerdefinierte Voreinstellungen** unter **Druckvoreinstellungen**.
3. Geben Sie einen **Name** und bei Bedarf einen Kommentar ein.

4. Klicken Sie auf **Speichern**.

   Hinweis:
   *Um eine gespeicherte Voreinstellung zu löschen, klicken Sie auf **Benutzerdefinierte Voreinstellungen**, wählen Sie den Namen der Voreinstellung, die Sie aus der Liste löschen möchten, und löschen Sie sie.*

   „Registerkarte Haupteinstellungen“ auf Seite 53

   „Registerkarte Weitere Optionen“ auf Seite 55

5. Klicken Sie auf **Drucken**.

Wenn Sie das nächste Mal mit den gleichen Einstellungen drucken möchten, wählen Sie unter **Druckvoreinstellungen** den Namen der registrierten Voreinstellung und klicken Sie auf **OK**.

Zugehörige Informationen

➡ „Einlegen von Papier“ auf Seite 39

➡ „Drucken mit einfachen Einstellungen“ auf Seite 51

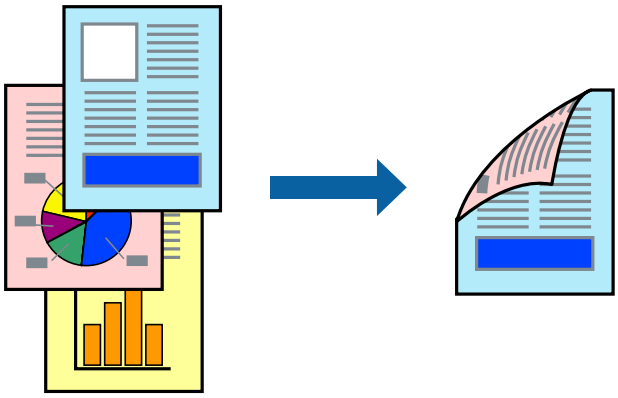
2-seitiges Drucken

Sie können jede der folgenden Methoden verwenden, um auf beide Seiten des Papiers zu drucken.

❏ Automatisches 2-seitiges Drucken

❏ Manuelles 2-seitiges Drucken

Wenn der Drucker mit dem Drucken der ersten Seite fertig ist, drehen Sie das Papier zum Drucken auf der anderen Seite um.



Hinweis:

❏ *Wenn Sie Papier verwenden, das nicht für das 2-seitige Drucken geeignet ist, kann die Druckqualität abnehmen. Zudem könnte es zu Papierstaus kommen.*

„Papier für 2-seitigen Druck“ auf Seite 383

❏ *Je nach Papier und den zu druckenden Daten könnte die Tinte auf die andere Seite des Papiers durchdrücken.*

❏ *Dieses Programm muss installiert sein, wenn Sie den Druckstatus mit **EPSON Status Monitor 3** prüfen möchten. Sie können es von der Epson-Website herunterladen.*

❏ *Diese Option ist u. U. jedoch nicht verfügbar, wenn über ein Netzwerk auf den Drucker zugegriffen wird oder wenn es sich um einen gemeinsam genutzten Drucker handelt.*

1. Wählen Sie die Methode für **2-seitiges Drucken** auf der Registerkarte **Haupteinstellungen**.

2. Klicken Sie auf **Einstellungen**, nehmen Sie die geeigneten Einstellungen vor und klicken Sie dann auf **OK**.

3. Klicken Sie auf **Druckdichte**, nehmen Sie die geeigneten Einstellungen vor und klicken Sie dann auf **OK**.

   Beim Festlegen der **Druckdichte** können Sie die Druckdichte entsprechend des Dokumenttyps festlegen.

   Hinweis:
   - ❏ *Diese Einstellung ist nicht verfügbar, wenn Sie manuelles 2-seitiges Drucken auswählen.*
   - ❏ *Der Druckvorgang kann sich je nach den für **Vorlagenart wählen** im Fenster Einstellung der Druckdichte und für **Qualität** auf der Registerkarte **Haupteinstellungen** ausgewählten Optionen verlangsamen.*

4. Stellen Sie die anderen Optionen auf den Registerkarten **Haupteinstellungen** und **Weitere Optionen** je nach Bedarf ein und klicken Sie dann auf **OK**.

   „Registerkarte Haupteinstellungen“ auf Seite 53

   „Registerkarte Weitere Optionen“ auf Seite 55

5. Klicken Sie auf **Drucken**.

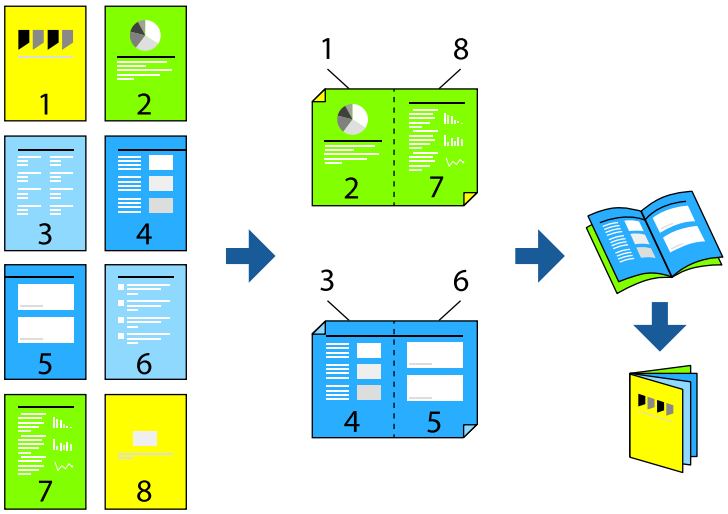
   Wenn beim manuellen 2-seitigen Drucken das Bedrucken der ersten Seite abgeschlossen wurde, wird ein Popup-Fenster auf dem Computer angezeigt. Folgen Sie der Bildschirmanleitung.

Zugehörige Informationen

➡ „Verfügbares Papier und Fassungskapazität“ auf Seite 377
➡ „Einlegen von Papier“ auf Seite 39
➡ „Drucken mit einfachen Einstellungen“ auf Seite 51

Drucken einer Broschüre

Sie können auch eine Broschüre drucken, die durch Anordnen der Seiten und Falten des Ausdrucks erstellt wird.



Hinweis:

- ❏ *Wenn Sie Papier verwenden, das nicht für das 2-seitige Drucken geeignet ist, kann die Druckqualität abnehmen. Zudem könnte es zu Papierstaus kommen.*

  „Papier für 2-seitigen Druck“ auf Seite 383

- ❏ *Je nach Papier und den zu druckenden Daten könnte die Tinte auf die andere Seite des Papiers durchdrücken.*
- ❏ *Dieses Programm muss installiert sein, wenn Sie den Druckstatus mit **EPSON Status Monitor 3** prüfen möchten. Sie können es von der Epson-Website herunterladen.*
- ❏ *Diese Option ist u. U. jedoch nicht verfügbar, wenn über ein Netzwerk auf den Drucker zugegriffen wird oder wenn es sich um einen gemeinsam genutzten Drucker handelt.*

1. Wählen Sie die Methode für **2-seitiges Drucken** auf der Registerkarte **Haupteinstellungen**.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Einstellungen** des Druckertreibers die Option **Broschüre**.
3. Klicken Sie auf **OK**.
   - ❏ Bindung mittig: Verwenden Sie diese Methode, wenn Sie eine kleine Anzahl von Seiten drucken, die gestapelt und einfach in der Mitte gefaltet werden können.
   - ❏ Bindung seitlich: Verwenden Sie diese Methode, wenn Sie jedes Blatt (vier Seiten) einzeln drucken, es in der Mitte falten und dann alle Blätter zusammenfügen.
4. Klicken Sie auf **Druckdichte**, nehmen Sie die geeigneten Einstellungen vor und klicken Sie dann auf **OK**.

   Beim Festlegen der **Druckdichte** können Sie die Druckdichte entsprechend des Dokumenttyps festlegen.

   Hinweis:
   *Der Druckvorgang kann sich je nach den für **Vorlagenart wählen** im Fenster Einstellung der Druckdichte und für **Qualität** auf der Registerkarte **Haupteinstellungen** ausgewählten Optionen verlangsamen.*
5. Stellen Sie die anderen Optionen auf den Registerkarten **Haupteinstellungen** und **Weitere Optionen** je nach Bedarf ein und klicken Sie dann auf **OK**.

   „Registerkarte Haupteinstellungen“ auf Seite 53

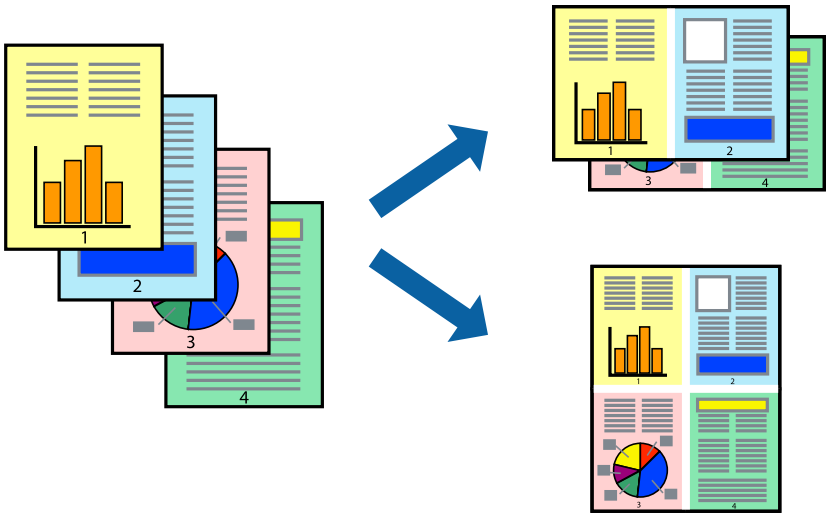
   „Registerkarte Weitere Optionen“ auf Seite 55
6. Klicken Sie auf **Drucken**.

Zugehörige Informationen

➡ „Verfügbares Papier und Fassungskapazität“ auf Seite 377
➡ „Einlegen von Papier“ auf Seite 39
➡ „Drucken mit einfachen Einstellungen“ auf Seite 51

Drucken von mehreren Seiten auf ein Blatt

Sie können mehrere Seiten von Daten auf einem Blatt Papier drucken.



1. Wählen Sie auf der Registerkarte **Haupteinstellungen** des Druckertreibers **2 hoch**, **4 hoch**, **6-Up**, **8 hoch**, **9-Up** oder **16-Up** als Einstellung für **Multi-Page**.

2. Klicken Sie auf **Layoutanordn.**, nehmen Sie die geeigneten Einstellungen vor und klicken Sie dann auf **OK**.

3. Stellen Sie die anderen Optionen auf den Registerkarten **Haupteinstellungen** und **Weitere Optionen** je nach Bedarf ein und klicken Sie dann auf **OK**.

   „Registerkarte Haupteinstellungen“ auf Seite 53

   „Registerkarte Weitere Optionen“ auf Seite 55

4. Klicken Sie auf **Drucken**.

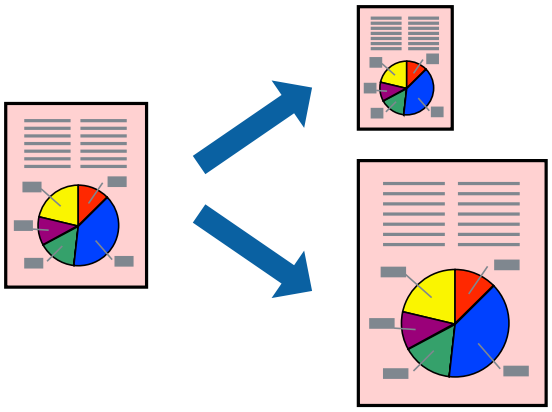
Zugehörige Informationen

➡ „Einlegen von Papier“ auf Seite 39

➡ „Drucken mit einfachen Einstellungen“ auf Seite 51

Drucken mit automatischer Anpassung an das Papierformat

Wählen Sie das im Drucker eingelegte Papierformat als Einstellung für das Papierformat des Ziels.



1. Nehmen Sie auf der Registerkarte **Haupteinstellungen** des Druckertreibers die folgenden Einstellungen vor.
   - ❏ Dokumentgröße: Wählen Sie das in der Anwendung eingestellte Papierformat.
   - ❏ Ausgabe-Papier: Wählen Sie das im Drucker eingelegte Papierformat.

     Passend auf Seite wird automatisch ausgewählt.

   Hinweis:
   *Klicken Sie auf **Mitte**, um die verkleinerte Abbildung in der Papiermitte zu drucken.*

2. Stellen Sie die anderen Optionen auf den Registerkarten **Haupteinstellungen** und **Weitere Optionen** je nach Bedarf ein und klicken Sie dann auf **OK**.

   „Registerkarte Haupteinstellungen“ auf Seite 53

   „Registerkarte Weitere Optionen“ auf Seite 55

3. Klicken Sie auf **Drucken**.

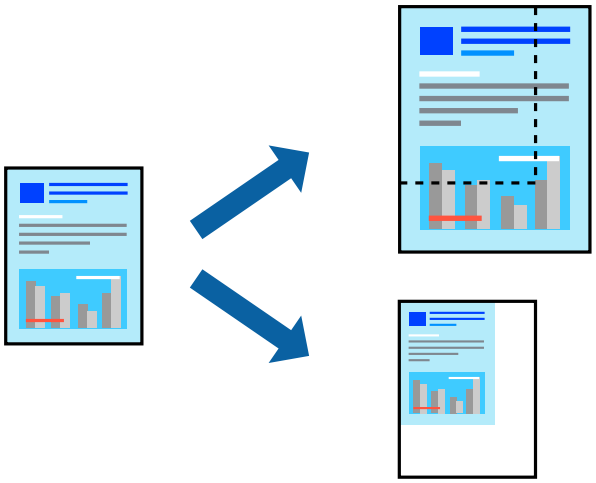
Zugehörige Informationen

➡ „Einlegen von Papier“ auf Seite 39

➡ „Drucken mit einfachen Einstellungen“ auf Seite 51

Drucken eines beliebig verkleinerten oder vergrößerten Dokuments

Sie können ein Dokument um einen bestimmten Prozentsatz vergrößern oder verkleinern.



1. Wählen Sie auf der Registerkarte **Haupteinstellungen** des Druckertreibers das Vorlagenformat in der Einstellung **Dokumentgröße** aus.
2. Wählen Sie das zu druckende Papierformat in der Einstellung **Ausgabe-Papier** aus.
3. Wählen Sie **Dokument verkleinern/vergrößern**, **Zoom auf** und geben Sie einen Prozentsatz ein.
4. Stellen Sie die anderen Optionen auf den Registerkarten **Haupteinstellungen** und **Weitere Optionen** je nach Bedarf ein und klicken Sie dann auf **OK**.

   „Registerkarte Haupteinstellungen“ auf Seite 53

   „Registerkarte Weitere Optionen“ auf Seite 55
5. Klicken Sie auf **Drucken**.

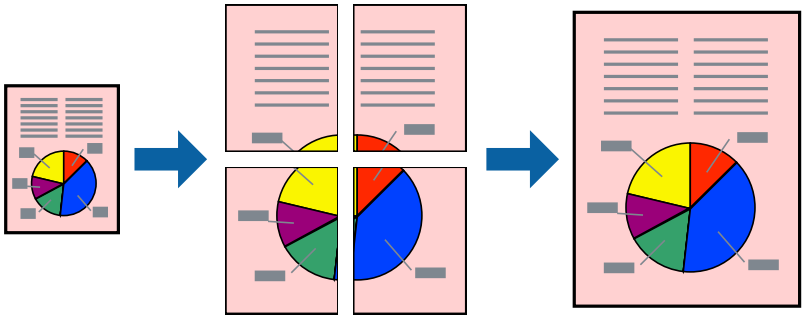
Zugehörige Informationen

➡ „Einlegen von Papier“ auf Seite 39

➡ „Drucken mit einfachen Einstellungen“ auf Seite 51

Drucken einer Abbildung über mehrere Blätter (Erstellen eines Posters)

Diese Funktion ermöglicht Ihnen den Druck eines Bildes auf mehreren Blättern. Sie erhalten ein größeres Poster, indem Sie alle Blätter zusammenkleben.



1. Wählen Sie auf der Registerkarte **Haupteinstellungen** des Druckertreibers **2x1 Poster**, **2x2 Poster**, **3x3 Poster** oder **4x4 Poster** als Einstellung für **Multi-Page**.

2. Klicken Sie auf **Einstellungen**, nehmen Sie die geeigneten Einstellungen vor und klicken Sie dann auf **OK**.

   Hinweis:
   Schnittmarken drucken *ermöglichen Ihnen das Drucken einer Schnitthilfe.*

3. Stellen Sie die anderen Optionen auf den Registerkarten **Haupteinstellungen** und **Weitere Optionen** je nach Bedarf ein und klicken Sie dann auf **OK**.

   „Registerkarte Haupteinstellungen“ auf Seite 53

   „Registerkarte Weitere Optionen“ auf Seite 55

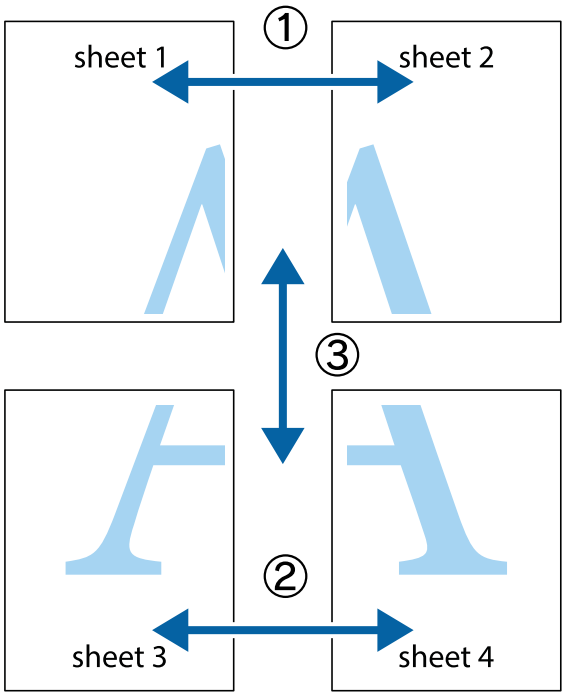
4. Klicken Sie auf **Drucken**.

Zugehörige Informationen

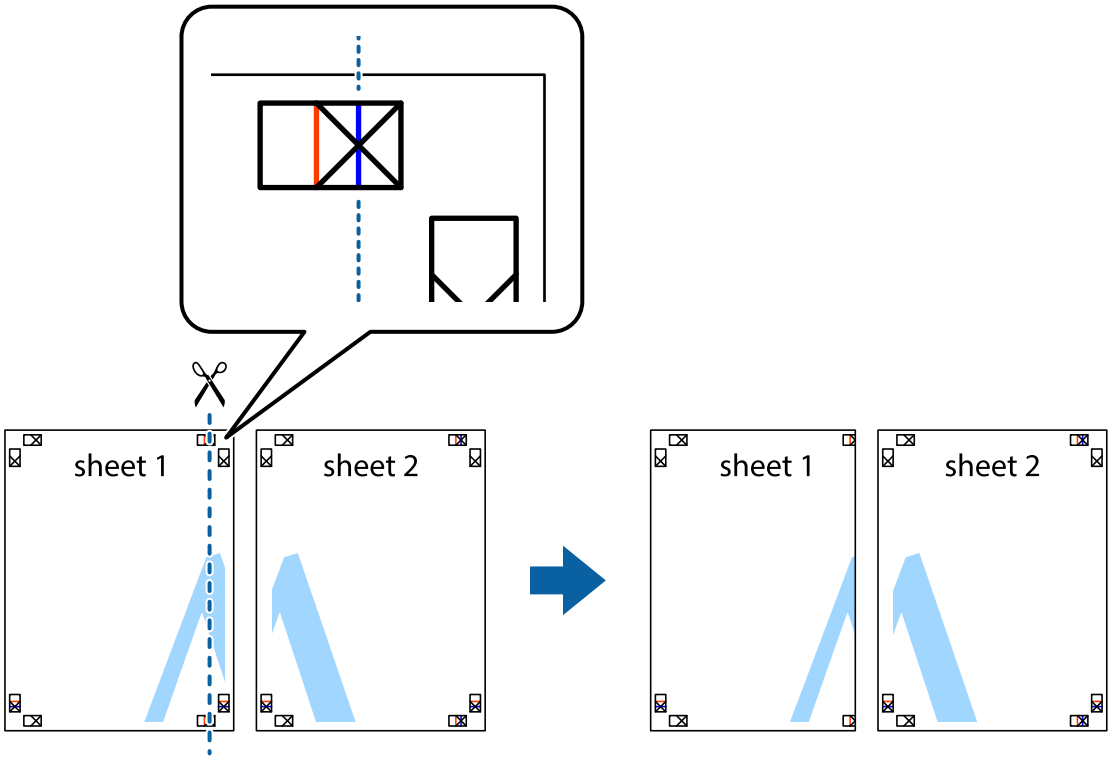
➡ „Einlegen von Papier“ auf Seite 39
➡ „Drucken mit einfachen Einstellungen“ auf Seite 51

Erstellen von Postern mithilfe von überlappenden Ausrichtungsmarkierungen

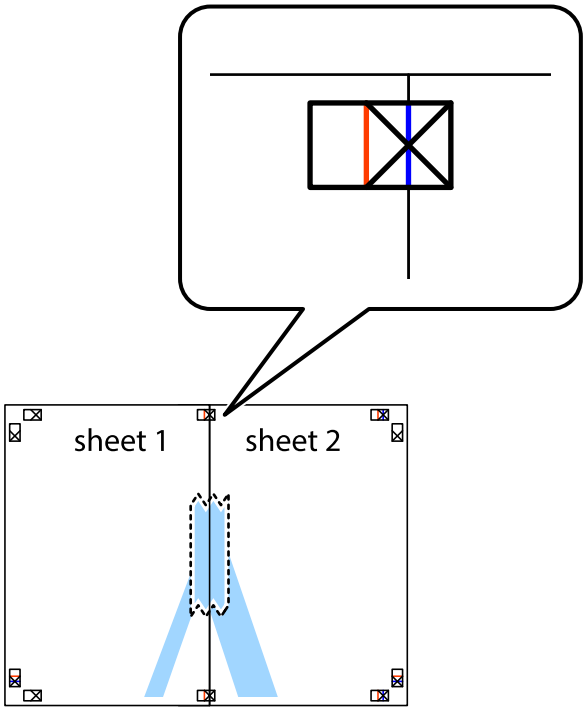
Im folgenden Beispiel wird die Erstellung eines Posters veranschaulicht, wenn **2x2 Poster** ausgewählt ist und wenn unter **Ausrichtungsmarken zur Überlappung** die Option **Schnittmarken drucken** ausgewählt ist.



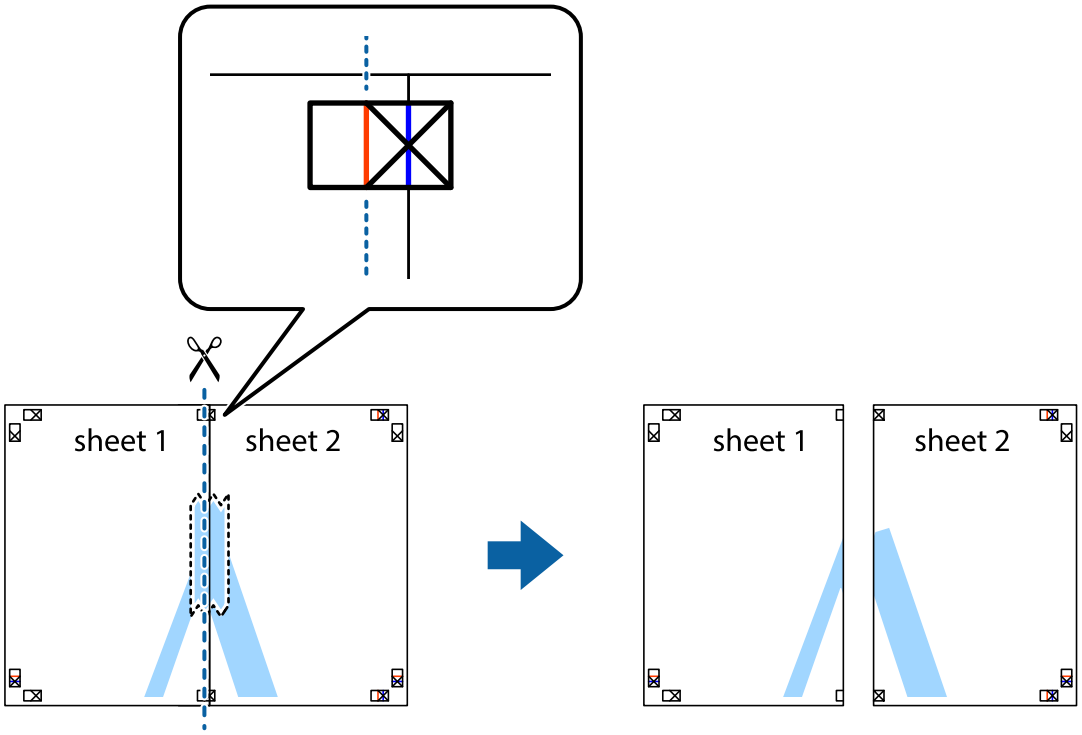
1. Bereiten Sie Sheet 1 und Sheet 2 vor. Schneiden Sie die Ränder von Sheet 1 entlang der vertikalen blauen Linie durch die Mitte der oberen und unteren Kreuzmarkierungen ab.



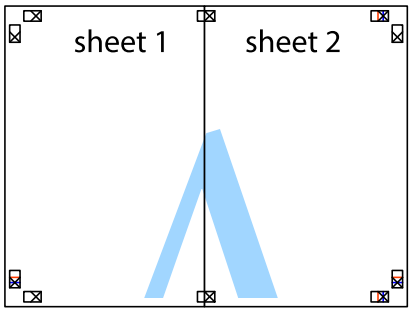
2. Platzieren Sie die Kante von Sheet 1 auf Sheet 2 und richten Sie die Kreuzmarkierungen aneinander aus. Fügen Sie die beiden Blätter mit Klebeband auf der Rückseite vorübergehend zusammen.



3. Schneiden Sie die zusammengefügten Blätter entlang der vertikalen roten Linie an den Ausrichtungsmarkierungen (diesmal die Linie links neben den Kreuzmarkierungen) durch.

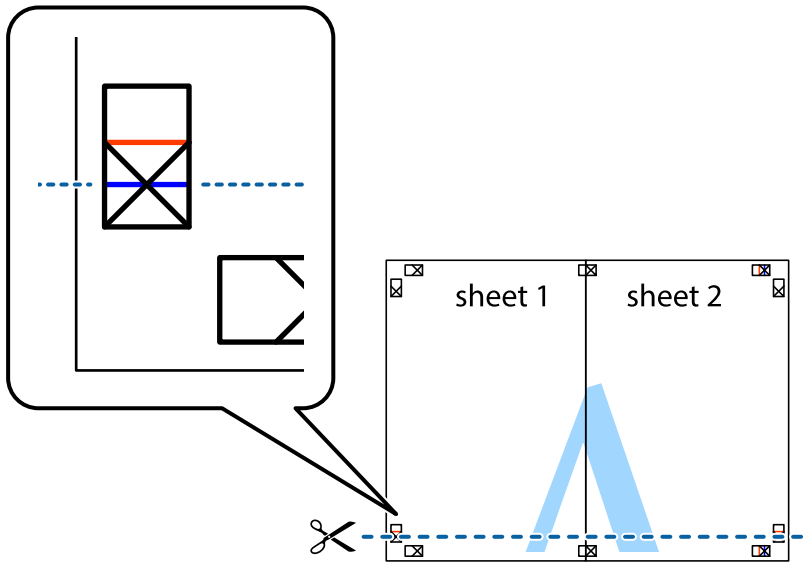


4. Fügen Sie die Blätter mit Klebeband auf der Rückseite zusammen.

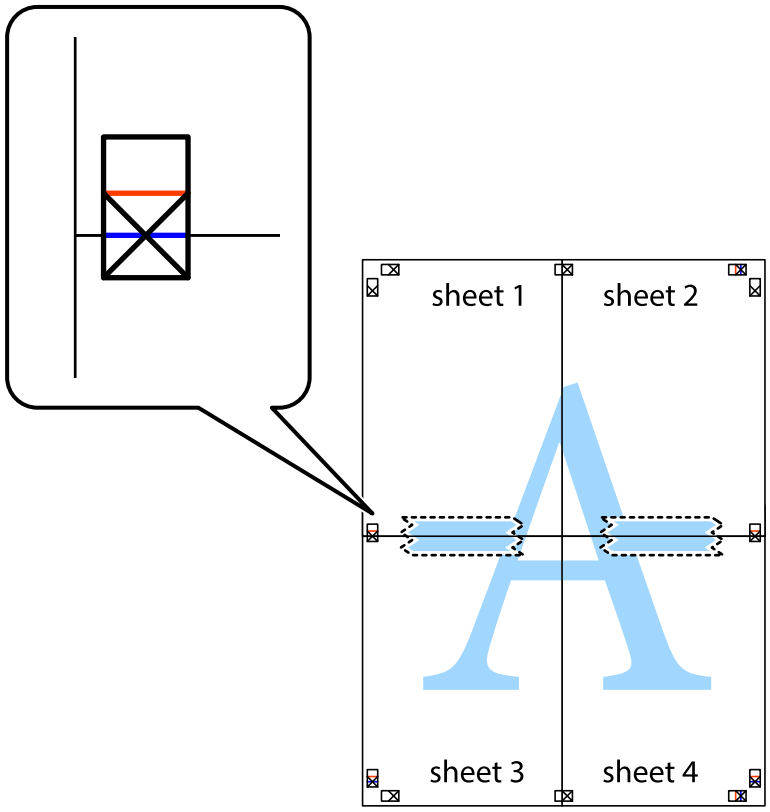


5. Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 4, um Sheet 3 und Sheet 4 zusammenzufügen.

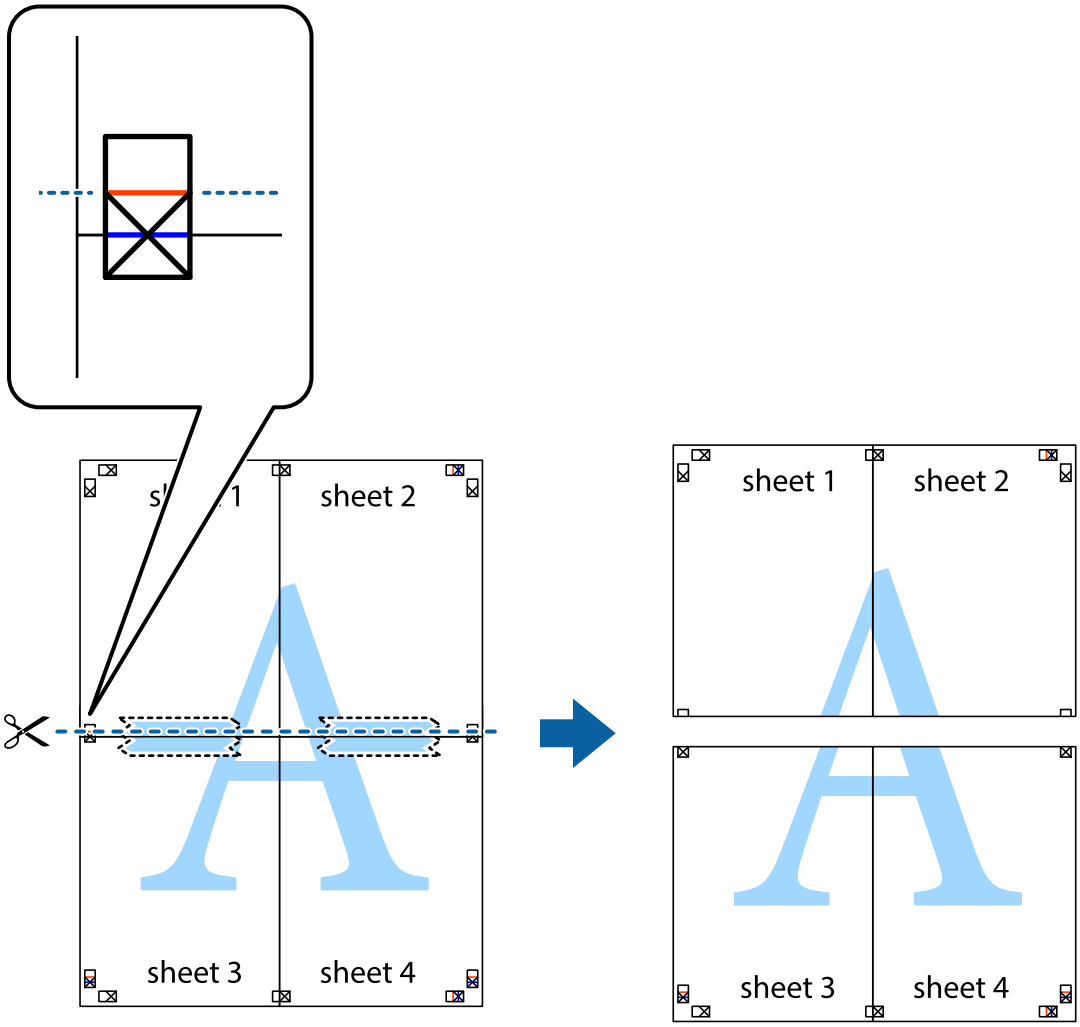
6. Schneiden Sie die Ränder von Sheet 1 und Sheet 2 entlang der vertikalen blauen Linie durch die Mitte der linken und rechten Kreuzmarkierungen ab.



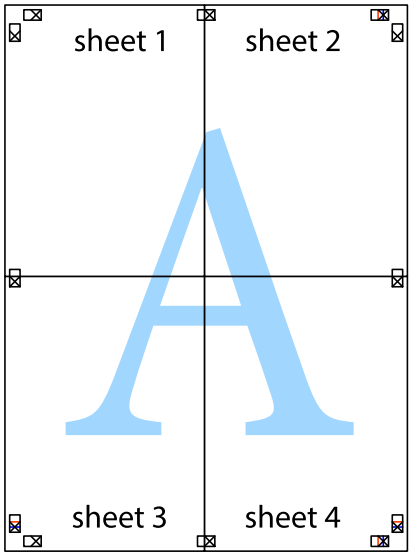
7. Platzieren Sie die Kante von Sheet 1 und Sheet 2 auf Sheet 3 und Sheet 4 und richten Sie die Kreuzmarkierungen aneinander aus. Fügen Sie die Blätter mit Klebeband auf der Rückseite vorübergehend zusammen.



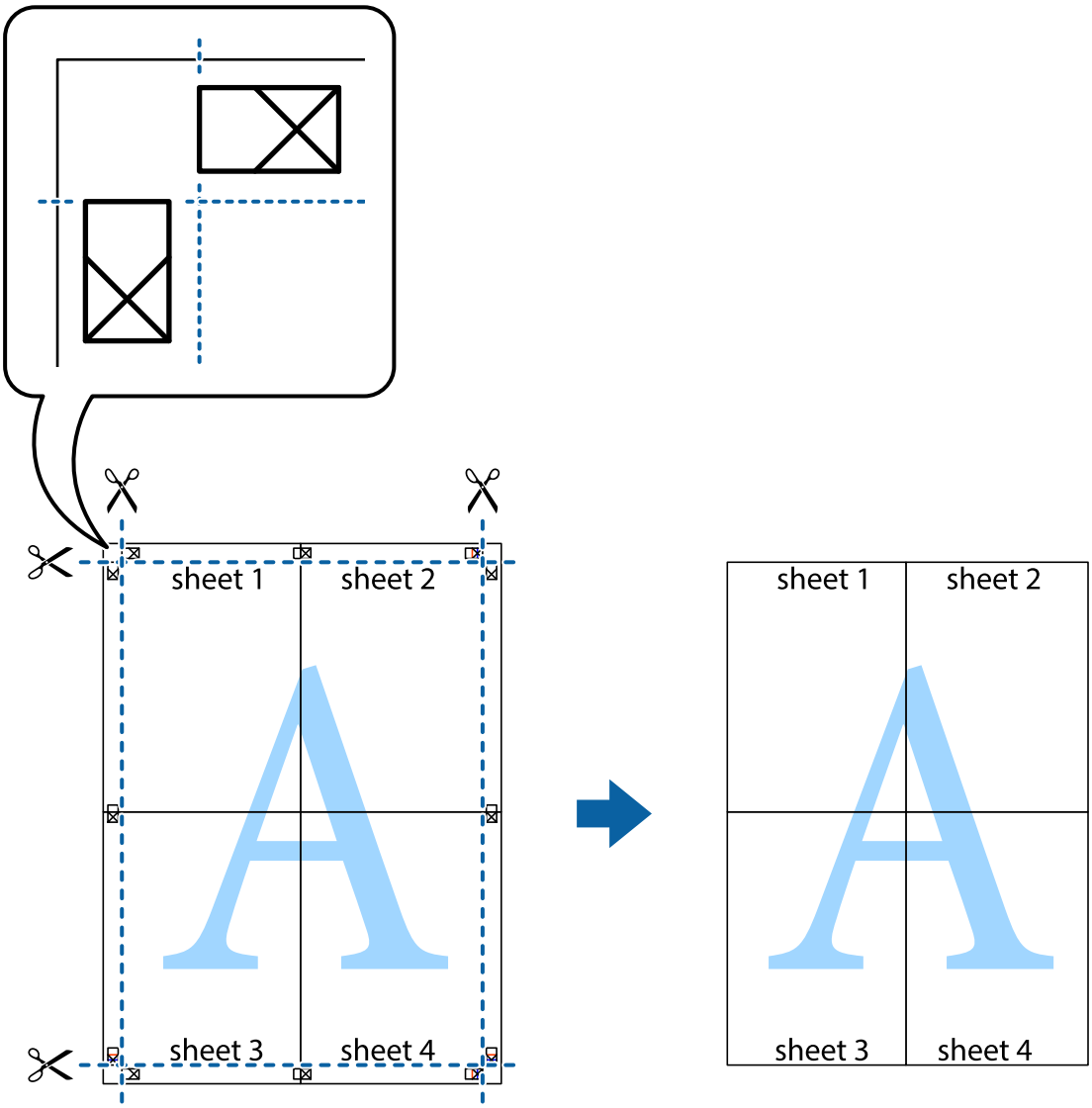
8. Schneiden Sie die zusammengefügten Blätter entlang der horizontalen roten Linie an den Ausrichtungsmarkierungen (diesmal die Linie über den Kreuzmarkierungen) durch.



9. Fügen Sie die Blätter mit Klebeband auf der Rückseite zusammen.

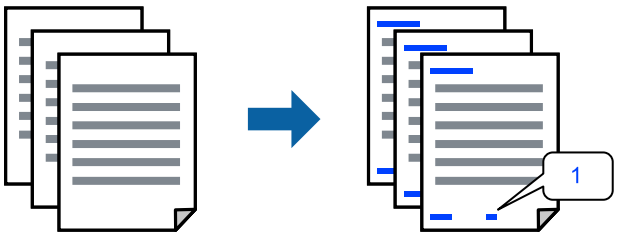


10. Schneiden Sie die verbleibenden Ränder an der äußeren Hilfslinie ab.



Drucken mit Kopf- und Fußzeile

In der Kopf- und Fußzeile können Sie Druckinformationen wie Benutzername und Druckdatum drucken.



1. Klicken Sie auf der Registerkarte **Weitere Optionen** des Druckertreibers auf **Wasserzeichenfunktionen** und aktivieren Sie dann das Kontrollkästchen **Kopfzeile/Fußzeile**.

2. Wählen Sie **Einstellungen**, wählen Sie die Elemente, die Sie drucken möchten, und klicken Sie auf OK.

   Hinweis:
   - ❏ *Um die Nummer der ersten Seite anzugeben, wählen Sie **Seitenzahl** an der Stelle, die Sie in der Kopf- oder Fußzeile drucken möchten, und wählen Sie dann die Nummer unter **Startzahl**.*
   - ❏ *Wenn Sie Text in der Kopf- oder Fußzeile drucken möchten, wählen Sie die Stelle, die Sie drucken möchten, und wählen Sie dann **Text**. Geben Sie den Text, den Sie drucken möchten, in das Texteingabefeld ein.*

3. Stellen Sie die anderen Optionen auf den Registerkarten **Haupteinstellungen** und **Weitere Optionen** je nach Bedarf ein und klicken Sie dann auf **OK**.

   „Registerkarte Haupteinstellungen“ auf Seite 53

   „Registerkarte Weitere Optionen“ auf Seite 55

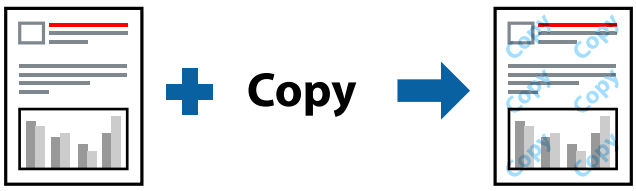
4. Klicken Sie auf **Drucken**.

Zugehörige Informationen

➡ „Einlegen von Papier“ auf Seite 39
➡ „Drucken mit einfachen Einstellungen“ auf Seite 51

Drucken eines Wasserzeichens

Sie können Ausdrucke mit einem Wasserzeichen wie „Vertraulich“ oder einem Kopierschutzmuster versehen. Falls ein Kopierschutzmuster gedruckt wird, erscheinen die verborgenen Zeichen auf der Fotokopie, um das Original von Kopien zu unterscheiden.



Kopierschutzmuster ist unter folgenden Bedingungen verfügbar:

- ❏ Papiersorte: Normalpapier, Kopierpapier, Briefkopfpapier, Recyclingpapier, Farbe, Vordruck, hochwertiges Normalpapier oder dickes Papier 1
- ❏ Qualität: Standard
- ❏ 2-seitiges Drucken: Aus
- ❏ Farbkorrektur: Automatisch
- ❏ Breitbahnpapier: nicht ausgewählt

Hinweis:
Sie können auch ein eigenes Wasserzeichen oder Kopierschutzmuster erstellen.

1. Klicken Sie auf der Registerkarte **Weitere Optionen** des Druckertreibers auf **Wasserzeichenfunktionen** und wählen Sie dann Kopierschutzmuster oder Wasserzeichen.

2. Klicken Sie auf **Einstellungen**, um Details wie Farbe, Dichte oder die Position des Zeichens oder Musters zu ändern.

3. Stellen Sie die anderen Optionen auf den Registerkarten **Haupteinstellungen** und **Weitere Optionen** je nach Bedarf ein und klicken Sie dann auf **OK**.

   „Registerkarte Haupteinstellungen“ auf Seite 53

   „Registerkarte Weitere Optionen“ auf Seite 55

4. Klicken Sie auf **Drucken**.

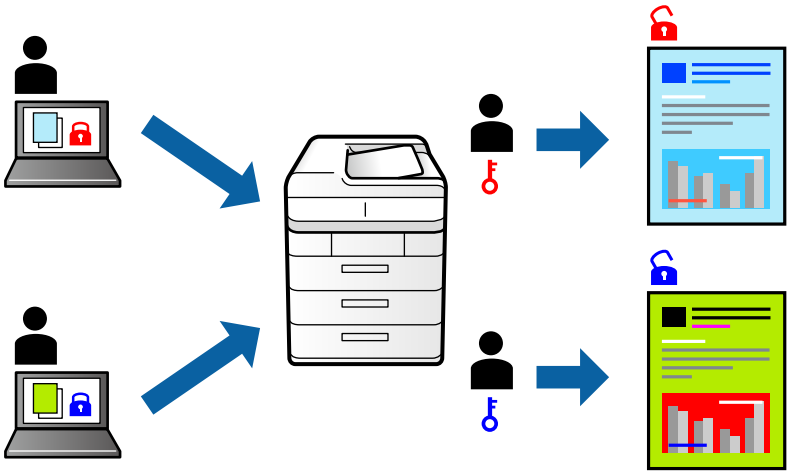
Zugehörige Informationen

➡ „Einlegen von Papier“ auf Seite 39

➡ „Drucken mit einfachen Einstellungen“ auf Seite 51

Drucken von kennwortgeschützten Dateien

Sie können ein Kennwort für einen Druckauftrag festlegen, damit der Auftrag erst nach Kennworteingabe auf dem Bedienfeld des Druckers ausgeführt werden kann.



1. Wählen Sie auf der Registerkarte **Weitere Optionen** des Druckertreibers die Option **Vertraulicher Auftrag** unter **Auftragsart** und geben Sie dann ein Kennwort ein.

2. Stellen Sie die anderen Optionen auf den Registerkarten **Haupteinstellungen** und **Weitere Optionen** je nach Bedarf ein und klicken Sie dann auf **OK**.

   „Registerkarte Haupteinstellungen“ auf Seite 53

   „Registerkarte Weitere Optionen“ auf Seite 55

3. Klicken Sie auf **Drucken**.

4. Wählen Sie zum Drucken des Auftrags auf dem Startbildschirm des Druckerbedienfelds **Vertraulicher Auftrag** aus. Wählen Sie den Auftrag aus, den Sie drucken möchten, und geben Sie dann das Kennwort ein.

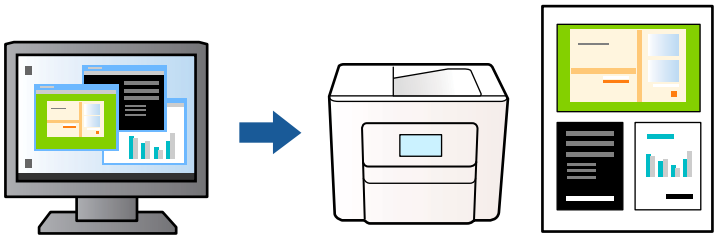
Zugehörige Informationen

➡ „Einlegen von Papier“ auf Seite 39

➡ „Drucken mit einfachen Einstellungen“ auf Seite 51

Gemeinsames Ausdrucken mehrerer Dateien

Mit Druckauftrag-Organisator Lite können Sie mehrere in verschiedenen Anwendungen erstellte Dateien zu einem Druckauftrag kombinieren. Sie können für kombinierte Dateien Druckeinstellungen wie mehrseitiges Layout und 2-seitiges Drucken festlegen.



1. Wählen Sie auf der Registerkarte **Haupteinstellungen** des Druckertreibers die Option **Druckauftrag-Organisator Lite**.

   „Registerkarte Haupteinstellungen“ auf Seite 53

2. Klicken Sie auf **Drucken**.

   Nach dem Beginn des Druckvorgangs wird das Fenster Druckauftrag-Organisator Lite angezeigt.

3. Öffnen Sie bei geöffnetem Fenster Druckauftrag-Organisator Lite die Datei, die Sie mit der aktuellen Datei kombinieren möchten, und wiederholen Sie die obigen Schritte.

4. Nach Auswahl eines Druckauftrags, der zu Druckprojekt Lite im Fenster Druckauftrag-Organisator Lite hinzugefügt wurde, lässt sich das Seitenlayout bearbeiten.

5. Klicken Sie auf **Drucken** im Menü **Datei**, um den Druckvorgang zu beginnen.

   Hinweis:
   *Wenn das Fenster Druckauftrag-Organisator Lite geschlossen wird, bevor alle Druckdaten dem Druckprojekt hinzugefügt werden, wird der derzeit von Ihnen bearbeitete Druckauftrag abgebrochen. Klicken Sie auf **Speichern** im Menü **Datei**, um den aktuellen Auftrag zu speichern. Die Dateierweiterung der gespeicherten Dateien ist „ecl“.*

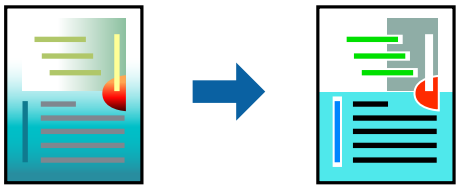
   *Zum Öffnen eines Druckprojektes klicken Sie auf **Druckauftrag-Organisator Lite** auf der Registerkarte **Utility** des Druckertreibers, um das Fenster von Job Arranger Lite zu öffnen. Wählen Sie im Menü **Öffnen** die Option **Datei** aus, um die Datei auszuwählen.*

Zugehörige Informationen

➡ „Einlegen von Papier“ auf Seite 39
➡ „Drucken mit einfachen Einstellungen“ auf Seite 51

Drucken mithilfe der Color-Universal-Funktion

Hiermit lässt sich die Deutlichkeit von Texten und Abbildungen in Druckerzeugnissen verbessern.



Universalfarbdruck ist nur verfügbar, wenn folgende Einstellungen ausgewählt sind.

- ❏ Papiersorte: Normalpapier, Kopierpapier, Briefkopfpapier, Recyclingpapier, farbiges Papier, vorbedrucktes Papier, hochwertiges Normalpapier oder dickes Papier 1
- ❏ Qualität: **Standard** oder eine höhere Qualität
- ❏ Druckfarbe: **Farbe**
- ❏ Anwendungen: Microsoft® Office 2007 oder höher
- ❏ Textgröße: 96 Punkt oder kleiner

1. Klicken sie auf der Registerkarte **Weitere Optionen** des Druckertreibers auf **Bildoptionen** in der Einstellung **Farbkorrektur**.
2. Wählen Sie eine Option für die Einstellung **Universalfarbdruck** aus.
3. **Optimierungsoptionen** zum Vornehmen von weiteren Einstellungen.
4. Stellen Sie die anderen Optionen auf den Registerkarten **Haupteinstellungen** und **Weitere Optionen** je nach Bedarf ein und klicken Sie dann auf **OK**.

   „Registerkarte Haupteinstellungen“ auf Seite 53

   „Registerkarte Weitere Optionen“ auf Seite 55
5. Klicken Sie auf **Drucken**.

   Hinweis:
   - ❏ *Bestimmte Zeichen lassen sich durch Muster verändern, z. B. ein „+“ das als „±“ erscheint.*
   - ❏ *Anwendungsspezifische Muster und Unterstreichungen können zu Veränderungen an Inhalten führen, die mit diesen Einstellungen gedruckt werden.*
   - ❏ *Bei der Verwendung von Universalfarbdruck-Einstellungen kann die Druckqualität von Fotos und anderen Abbildungen vermindert sein.*
   - ❏ *Das Drucken erfolgt bei der Verwendung von Universalfarbdruck-Einstellungen langsamer.*

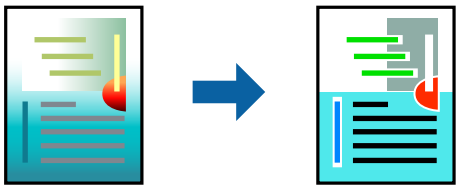
Zugehörige Informationen

➡ „Einlegen von Papier“ auf Seite 39

➡ „Drucken mit einfachen Einstellungen“ auf Seite 51

Einstellen der Druckfarbe

Sie können die im Druckauftrag verwendeten Farben einstellen. Diese Einstellungen wirken sich nicht auf die Originaldaten aus.



PhotoEnhance erzeugt schärfere Bilder und lebhaftere Farben durch eine automatische Anpassung des Kontrasts, der Sättigung und der Helligkeit der ursprünglichen Bilddaten.

Hinweis:
PhotoEnhance *passt die Farbe durch eine Positionsanalyse des Objekts an. Wenn sich also die Position des Objekts durch Verkleinern, Vergrößern, Zuschneiden oder Drehen des Bilds geändert hat, kann sich die Farbe beim Drucken unerwartet ändern. Wenn das Bild unscharf ist, wirkt der Farbton möglicherweise unnatürlich. Wenn sich die Farbe ändert oder unnatürlich wirkt, drucken Sie in einem anderen Modus als* ***PhotoEnhance****.*

1. Wählen Sie auf der Registerkarte **Weitere Optionen** des Druckertreibers in der Einstellung **Farbkorrektur** die Methode der Farbkorrektur aus.
   - ❏ Automatisch Diese Einstellung passt den Farbton automatisch an die Einstellungen für den Papiertyp und die Druckqualität an.
   - ❏ Wenn Sie Benutzerdefiniert wählen und auf **Erweitert** klicken, können Sie Ihre eigenen Einstellungen konfigurieren.

2. Stellen Sie die anderen Optionen auf den Registerkarten **Haupteinstellungen** und **Weitere Optionen** je nach Bedarf ein und klicken Sie dann auf **OK**.
   „Registerkarte Haupteinstellungen“ auf Seite 53
   „Registerkarte Weitere Optionen“ auf Seite 55

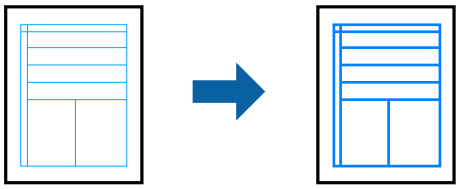
3. Klicken Sie auf **Drucken**.

Zugehörige Informationen

➡ „Einlegen von Papier“ auf Seite 39
➡ „Drucken mit einfachen Einstellungen“ auf Seite 51

Drucken zum Hervorheben dünner Linien

Mit dieser Option können dünne Linien verstärkt werden, die zu dünn zum Drucken sind.



1. Klicken sie auf der Registerkarte **Weitere Optionen** des Druckertreibers auf **Bildoptionen** in der Einstellung **Farbkorrektur**.

2. Wählen Sie **Dünne Linien verstärken**.

3. Stellen Sie die anderen Optionen auf den Registerkarten **Haupteinstellungen** und **Weitere Optionen** je nach Bedarf ein und klicken Sie dann auf **OK**.
   „Registerkarte Haupteinstellungen“ auf Seite 53
   „Registerkarte Weitere Optionen“ auf Seite 55

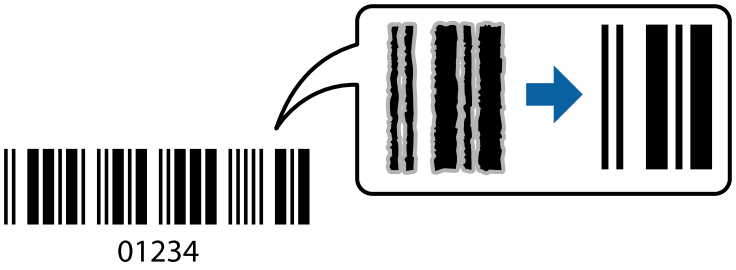
4. Klicken Sie auf **Drucken**.

Zugehörige Informationen

➡ „Einlegen von Papier“ auf Seite 39
➡ „Drucken mit einfachen Einstellungen“ auf Seite 51

Drucken deutlicher Strichcodes

Wenn gedruckte Strichcodes nicht korrekt gelesen werden können, können Sie deutlicher drucken, indem Sie das Durchdrücken der Tinte reduzieren. Aktivieren Sie diese Funktion nur, wenn der gedruckte Strichcode nicht gescannt werden kann.



Für die Nutzung dieser Funktion müssen folgende Bedingungen erfüllt sein.

❏ Papier: Normalpapier, Kopierpapier, Briefkopfpapier, Recyclingpapier, Farbe, Vordruck, hochwertiges Normalpapier, dickes Papier, Epson Photo Quality Ink Jet, Epson Matte oder Umschlag

❏ Papiersorte: Stellen Sie gemäß dem Papier, auf dem gedruckt wird, die richtige Papiersorte ein.

„Papiersortenliste“ auf Seite 38

❏ Qualität: **Standard**, **Stark**

Epson Photo Quality Ink Jet, Epson Matte und dickes Papier mit bis zu 151–256 g/m² sind nicht kompatibel mit der Einstellung **Stark**.

Hinweis:
Je nach Anwendungsfall ist ein Nachschärfen nicht immer möglich.

1. Klicken Sie auf der Registerkarte **Utility** des Druckertreibers auf **Erweiterte Einstellungen** und wählen Sie dann **Strichcodemodus**.

2. Stellen Sie die anderen Optionen auf den Registerkarten **Haupteinstellungen** und **Weitere Optionen** je nach Bedarf ein und klicken Sie dann auf **OK**.

   „Registerkarte Haupteinstellungen“ auf Seite 53

   „Registerkarte Weitere Optionen“ auf Seite 55

3. Klicken Sie auf **Drucken**.

Zugehörige Informationen

➡ „Einlegen von Papier“ auf Seite 39
➡ „Drucken mit einfachen Einstellungen“ auf Seite 51

Drucken eines Dokuments mit dem PostScript-Druckertreiber (Windows)

Ein PostScript-Druckertreiber ist ein Treiber, der Druckbefehle an den Drucker in Form der PostScript-Seitenbeschreibungssprache ausgibt.

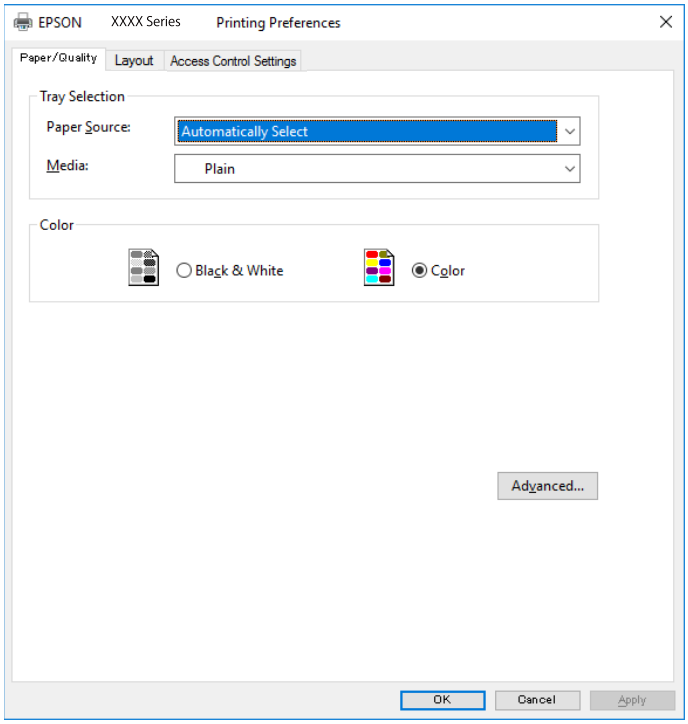
1. Öffnen Sie die Datei, die Sie drucken möchten.

   Legen Sie Papier in den Drucker ein, falls noch nicht geschehen.

2. Wählen Sie **Drucken** oder **Drucker einrichten** im Menü **Datei**

3. Wählen Sie Ihren Drucker.

4. Wählen Sie **Einstellungen** oder **Eigenschaften**, um das Druckertreiberfenster aufzurufen.



5. Ändern Sie bei Bedarf die Einstellungen.

   Details hierzu finden Sie in den Menüoptionen des Druckertreibers.

6. Klicken Sie auf **OK**, um das Druckertreiber-Dialogfeld zu schließen.

7. Klicken Sie auf **Drucken**.

Zugehörige Informationen

- „Verfügbares Papier und Fassungskapazität“ auf Seite 377
- „Einlegen von Papier“ auf Seite 39
- „Papiersortenliste“ auf Seite 38
- „Registerkarte Papier/Qualität“ auf Seite 78
- „Registerkarte Layout“ auf Seite 78

Menüoptionen für den PostScript-Druckertreiber

Öffnen des Druckerfensters in einer Anwendung, Auswählen des Druckers, und Zugriff auf das Druckertreiberfenster.

Hinweis:
Die verfügbaren Menüs variieren je nach ausgewählter Option.

Registerkarte Papier/Qualität

Fachauswahl:

Wählen Sie die Papierquelle und das Medium.

Papierquelle:

Wählen Sie die Papierquelle aus, von der das Papier eingezogen wird.

Wählen Sie **Automatisch auswählen**, um die unter **Papiereinstellung** am Drucker ausgewählte Papierquelle automatisch auszuwählen.

Medium:

Wählen Sie den Papiertyp, auf dem Sie drucken möchten. Wenn Sie **Nicht spezifiziert** wählen, wird von der Papierquelle gedruckt, für die der Papiertyp in den Druckereinstellungen auf Folgendes eingestellt ist.

Normalpapier, Vordruck, Letterhead, Farbe, Recycling Papier, Hochwertiges Normalpapier

Das Papier kann jedoch nicht aus einer Papierquelle zugeführt werden, die in der Einstellung **Auto-Auswahleinst.** des Druckers auf „Aus“ gesetzt ist.

Farbe:

Wählen Sie die Farbe für Ihren Druckauftrag.

Registerkarte Layout

Ausrichtung:

Wählen Sie die Ausrichtung aus, mit der Sie drucken möchten.

Beidseitiges Drucken:

Ermöglicht das 2-seitige Drucken.

Seitenreihenfolge:

Wählen Sie diese Option zum Drucken ab der ersten oder letzten Seite. Bei Auswahl von **Rückseite zu Vorderseite** werden die Seiten nach dem Drucken anhand der Seitennummer in der korrekten Reihenfolge gestapelt.

Seitenformat:

Seiten pro Blatt:

Layout-Option „Seiten pro Blatt“:

Ermöglicht das Festlegen des Seitenlayouts beim Drucken mehrerer Seiten pro Blatt.

Broschüre:

Broschürenbindung:

Legen Sie die Bindeposition für Broschüren fest.

Ränder zeichnen:

Wählen Sie dies, wenn Sie beim Drucken mehrerer Seiten auf einem Blatt oder bei der Erstellung einer Broschüre für jede Seite eine Umrandung vornehmen möchten.

Registerkarte Zugangssteuerungseinstellungen

Die Druckernutzung kann durch den Administrator eingeschränkt werden. Die Druckfunktion steht nach dem Registrieren eines Benutzerkontos im Druckertreiber zur Verfügung. Wenden Sie sich zwecks eines Benutzerkontos an den Administrator.

Zugangssteuerungseinstellungen:

Legen Sie die **Zugangssteuerungseinstellungen** fest.

Benutzerregistrierung:

Ermöglicht das Eingeben von Benutzername und Kennwort.

Benutzername:

Geben Sie einen Benutzernamen ein.

Kennwort:

Geben Sie ein Kennwort ein.

Erweiterte Optionen

Papier/Ausgabe:

Wählen Sie das Papierformat und die Anzahl der Kopien.

Papierformat:

Wählen Sie das Papierformat aus, das gedruckt werden soll.

Kopien:

Stellen Sie die Anzahl der Kopien ein, die gedruckt werden sollen.

Grafik:

Legen Sie die folgenden Menüoptionen fest.

Druckqualität:

Wählen Sie die Druckqualität aus, mit der Sie drucken möchten.

Farbverwaltung für Bilder:

Wählen Sie die ICM-Methode oder den Zweck.

Skalierung:

Ermöglicht das Verkleinern oder Vergrößern von Dokumenten.

TrueType-Schrift:

Legt die Ersatzschrift auf TrueType-Schrift fest.

Dokumentoptionen:

Erweiterte Druckfunktionen:

Ermöglicht es Ihnen, Detaileinstellungen für Druckfunktionen vorzunehmen.

PostScript-Optionen:

Dient zum Vornehmen optionaler Einstellungen.

Druckerfunktionen:

Legen Sie die folgenden Menüoptionen fest.

Farbmodus:

Wählen Sie Farb- oder Schwarzweißdruck aus.

Simulation Druckmaschine:

Sie können eine CMYK-Tintenfarbe zur Simulation beim Drucken auswählen, indem die CMYK-Tintenfarbe der Offsetdruckmaschine reproduziert wird.

Ink Save Mode:

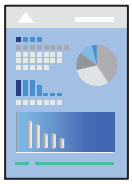
Spart Tinte durch Reduzierung der Druckdichte.

Um90° drehen:

Dreht die Daten vor dem Drucken um 180 Grad.

Drucken von einem Computer — Mac OS

Drucken mit einfachen Einstellungen



Hinweis:
Vorgehensweisen und Bildschirme können je nach Anwendung abweichen. Ausführliche Informationen dazu finden Sie in der Hilfe der Anwendung.

1. Legen Sie Papier in den Drucker ein.

   „Einlegen von Papier“ auf Seite 39

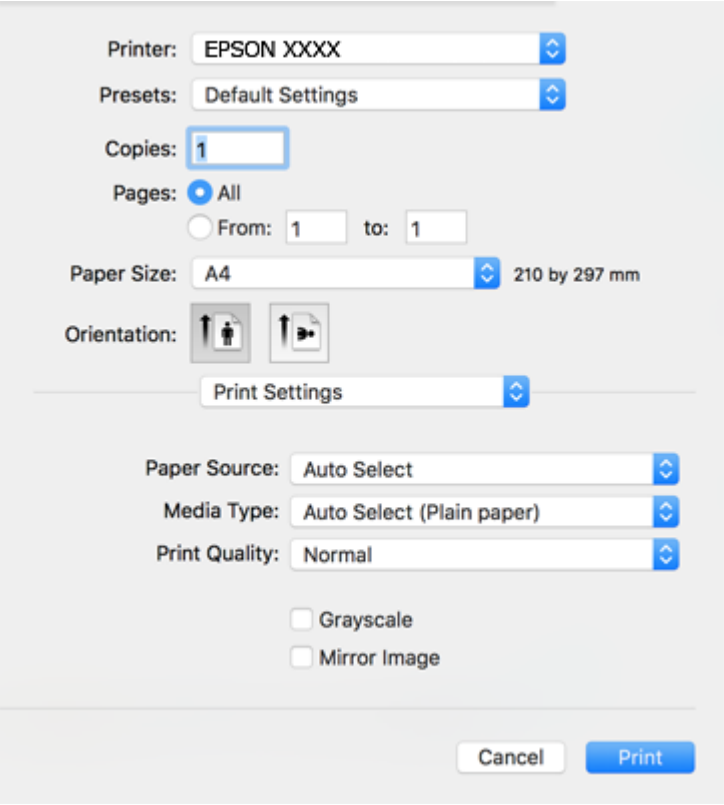
2. Öffnen Sie die Datei, die Sie drucken möchten.

3. Wählen Sie die Option **Drucken** im Menü **Datei** oder einen anderen Befehl aus, um das Dialogfeld Drucken aufzurufen.

   Falls nötig, klicken Sie auf **Details einblenden** oder ▼, um das Druckfenster zu erweitern.

4. Wählen Sie Ihren Drucker.

5. Wählen Sie **Druckereinstellungen** aus dem Popup-Menü.



Hinweis:
*Wenn das Menü **Druckereinstellungen** unter macOS High Sierra, macOS Sierra, OS X El Capitan, OS X Yosemite, OS X Mavericks, OS X Mountain Lion nicht angezeigt wird, wurde der Epson-Druckertreiber nicht richtig installiert. Nehmen Sie die Aktivierung über das folgende Menü vor. macOS Catalina und macOS Mojave können nicht auf die **Druckereinstellungen** in Anwendungen von Apple wie TextEdit zugreifen.*

*Wählen Sie **Systemeinstellungen** im Menü Apple > **Drucker & Scanner** (oder **Drucken & Scannen**, **Drucken & Faxen**). Entfernen Sie den Drucker und fügen Sie ihn anschließend wieder hinzu. Gehen Sie wie folgt vor, um einen Drucker hinzuzufügen.*

„Hinzufügen des Druckers (nur für Mac OS)“ auf Seite 193

6. Ändern Sie bei Bedarf die Einstellungen.

   Details hierzu finden Sie in den Menüoptionen des Druckertreibers.

7. Klicken Sie auf **Drucken**.

Hinweis:
*Wenn Sie das Drucken abbrechen möchten, klicken Sie auf Ihrem Computer auf das Druckersymbol unter **Andocken**. Wählen Sie den Druckauftrag aus, den Sie abbrechen möchten, und gehen Sie dann wie folgt vor. Ein Druckauftrag, der bereits vollständig an den Drucker gesendet worden ist, kann jedoch nicht mehr am Computer abgebrochen werden. Brechen Sie in diesem Fall den Druckauftrag über das Bedienfeld am Drucker ab.*

- ❏ *OS X Mountain Lion oder höher*

  Klicken Sie neben der Fortschrittsanzeige auf ⊗.

- ❏ *Mac OS X v10.6.8 bis v10.7.x*

  *Klicken Sie auf **Löschen**.*

Zugehörige Informationen

➡ „Verfügbares Papier und Fassungskapazität“ auf Seite 377
➡ „Papiersortenliste“ auf Seite 38
➡ „Menüoptionen für Druckereinstellungen“ auf Seite 83

Menüoptionen für den Druckertreiber

Öffnen des Druckerfensters in einer Anwendung, Auswählen des Druckers, und Zugriff auf das Druckertreiberfenster.

Hinweis:
Die verfügbaren Menüs variieren je nach ausgewählter Option.

Menüoptionen für das Layout

Seiten pro Blatt:

Zum Auswählen der Anzahl der pro Blatt zu druckenden Seiten.

Layout-Richtung:

Zum Auswählen der Reihenfolge, in der die Seiten gedruckt werden.

Rand:

Druckt einen Rand um die Seiten.

Umgekehrte Seitenausrichtung:

Dreht die Seiten vor dem Drucken um 180 Grad. Wählen Sie diese Option beim Druck auf Papier wie Umschläge, die in einer bestimmten Richtung im Drucker eingelegt sind.

Horizontal spiegeln:

Dreht eine Abbildung so, dass sie gespiegelt erscheint.

Menüoptionen zur Farbanpassung

ColorSync/EPSON Modus Farbanpassung:

Wählen Sie die Methode zur Farbanpassung. Mit diesen Optionen passen Sie die Farben zwischen dem Drucker und dem Computer-Bildschirm an, um Farbunterschiede zu minimieren.

Menüoptionen für den Umgang mit Papier

Seiten zusammenstellen:

Druckt mehrseitige Dokumente in einer bestimmten Reihenfolge und in Sätze sortiert.

Zu druckende Seiten:

Zum wahlweisen Drucken ungerader oder gerader Seiten.

Seitenreihenfolge:

Wählen Sie diese Option zum Drucken ab der ersten oder letzten Seite.

An Papierformat anpassen:

Vergrößert/verkleinert auf das eingelegte Papierformat.

❏ Ziel-Papierformat:

Zur Auswahl des zu bedruckenden Papierformats.

❏ Nur Verkleinern:

Zum Verkleinern des Dokumentformats auswählen.

Menüoptionen für das Deckblatt

Deckblatt drucken:

Wählt aus, ob ein Deckblatt gedruckt werden soll. Wenn ein rückseitiges Deckblatt gedruckt werden soll, wählen Sie **Nach Dokument**.

Art des Deckblatts:

Wählt den Inhalt des Deckblatts aus.

Menüoptionen für Druckereinstellungen

Papierquelle:

Wählen Sie die Papierquelle aus, von der das Papier eingezogen wird. Wählen Sie **Automatische Auswahl**, um die in den Druckeinstellungen auf dem Drucker gewählte Papierquelle automatisch auszuwählen.

Medium:

Wählen Sie den Papiertyp, auf dem Sie drucken möchten. Wenn Sie **Autoselect (Normalpapier)** wählen, wird von der Papierquelle gedruckt, für die der Papiertyp in den Druckereinstellungen auf Folgendes eingestellt ist.

Normalpapier, Vordruck, Letterhead, Farbe, Recycling Papier, Hochwertiges Normalpapier

Das Papier kann jedoch nicht aus einer Papierquelle zugeführt werden, die in der Einstellung **Auto-Auswahleinst.** des Druckers auf „Aus“ gesetzt ist.

Qualität:

Wählen Sie die Druckqualität aus, mit der Sie drucken möchten. Die verfügbaren Optionen variieren je nach Papiertyp.

Graustufen:

Wählen Sie die Option, wenn nur in Schwarz oder in Grautönen gedruckt werden soll.

Bild spiegeln:

Dreht die Abbildung so, dass sie spiegelverkehrt gedruckt wird.

Menüoptionen für Farboptionen

Man. Einst.:

Automatisches Anpassen der Farbe. Unter **Erweit. Einstellungen** können Sie Detaileinstellungen vornehmen.

PhotoEnhance:

Erzeugt schärfere Bilder und lebhaftere Farben durch eine automatische Anpassung des Kontrasts, der Sättigung und der Helligkeit der ursprünglichen Bilddaten.

Aus (Keine Farbkorrektur):

Ohne jegliche Verbesserung oder Farbanpassung drucken.

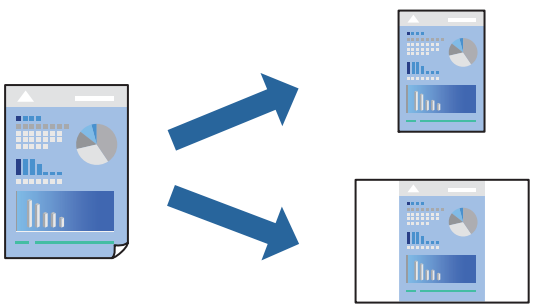
Menüoptionen für Duplexdruck-Einstellungen

Zweiseitiges Drucken:

Zum 2-seitigen Bedrucken des Papiers.

Hinzufügen von Druck-Voreinstellungen für einfaches Drucken

Wenn Sie eine eigene Voreinstellung für häufig verwendete Druckeinstellungen für den Druckertreiber erstellen, können Sie einfach durch Auswahl der Voreinstellung in der Liste drucken.



1. Legen Sie jede Option wie **Druckereinstellungen** und **Layout** (**Papierformat**, **Medium** usw.) fest.

2. Klicken Sie auf **Voreinst.**, um die aktuellen Einstellungen als Voreinstellung zu speichern.

3. Klicken Sie auf **OK**.

   Hinweis:
   *Um eine gespeicherte Voreinstellung zu löschen, klicken Sie auf **Voreinst.** > **Voreinstellungen anzeigen**, wählen Sie den Namen der Voreinstellung, die Sie aus der Liste löschen möchten, und löschen Sie sie.*

4. Klicken Sie auf **Drucken**.

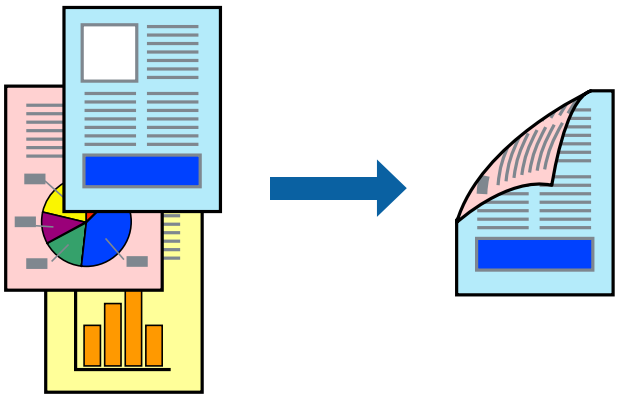
Wenn Sie das nächste Mal mit den gleichen Einstellungen drucken möchten, wählen Sie unter **Voreinst.** den Namen der registrierten Voreinstellung.

Zugehörige Informationen

➡ „Einlegen von Papier“ auf Seite 39
➡ „Drucken mit einfachen Einstellungen“ auf Seite 80

2-seitiges Drucken

Zum beidseitigen Bedrucken des Papiers.



Hinweis:

❏ *Wenn Sie Papier verwenden, das nicht für das 2-seitige Drucken geeignet ist, kann die Druckqualität abnehmen. Zudem könnte es zu Papierstaus kommen.*

„Papier für 2-seitigen Druck“ auf Seite 383

❏ *Je nach Papier und den zu druckenden Daten könnte die Tinte auf die andere Seite des Papiers durchdrücken.*

1. Wählen Sie **Duplexdruck-Einstellungen** aus dem Popup-Menü.

2. Wählen Sie die Bindungen unter **Zweiseitiges Drucken**.

3. Wählen Sie die Vorlagenart unter **Vorlagenart**.

   Hinweis:

   ❏ *Der Druckvorgang kann sich je nach der Einstellung für **Vorlagenart** verlangsamen.*

   ❏ *Wählen Sie für den Druck von Daten mit hoher Dichte, wie z. B. Fotos oder Schaubilder, **Text & Foto** oder **Text & Grafik** als Einstellung für **Vorlagenart**. Wenn sich Streifen bilden oder die Tinte auf der Rückseite durchsickert, passen Sie die Druckdichte und die Tintentrocknungszeit an, indem Sie neben **Einstellungen** auf die Pfeilmarkierung klicken.*

4. Stellen Sie die anderen Punkte nach Bedarf ein.

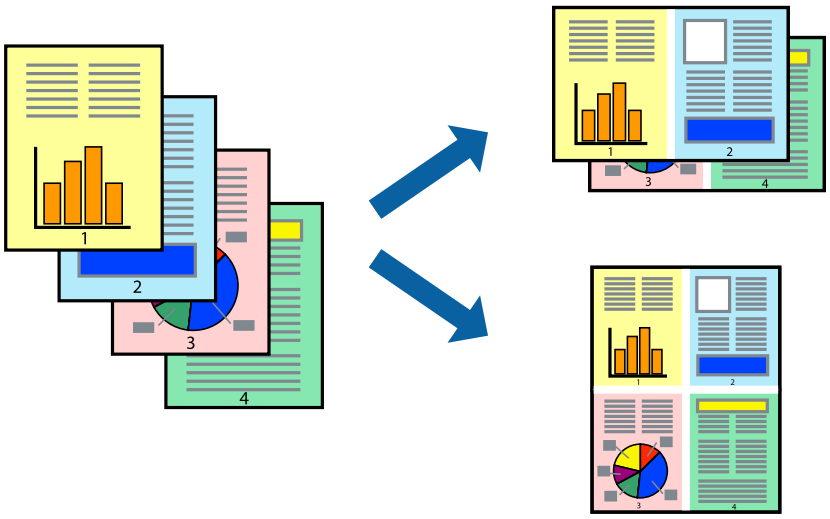
5. Klicken Sie auf **Drucken**.

Zugehörige Informationen

➡ „Verfügbares Papier und Fassungskapazität“ auf Seite 377
➡ „Einlegen von Papier“ auf Seite 39
➡ „Drucken mit einfachen Einstellungen“ auf Seite 80

Drucken von mehreren Seiten auf ein Blatt

Sie können mehrere Seiten von Daten auf einem Blatt Papier drucken.



1. Wählen Sie **Layout** aus dem Popup-Menü.

2. Wählen Sie die Anzahl der Seiten in **Seiten pro Blatt**, die **Seitenfolge** (Reihenfolge der Seiten) und **Rahmen**.
„Menüoptionen für das Layout“ auf Seite 82

3. Stellen Sie die anderen Punkte nach Bedarf ein.

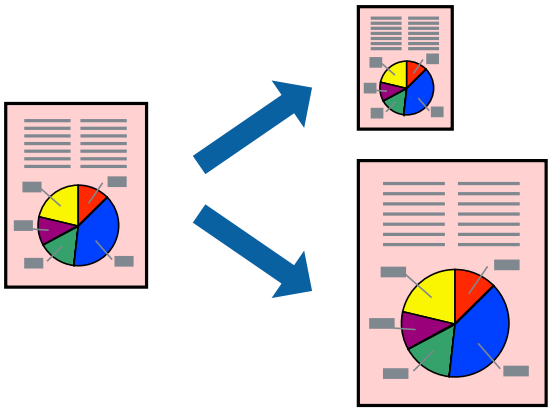
4. Klicken Sie auf **Drucken**.

Zugehörige Informationen

➡ „Einlegen von Papier“ auf Seite 39
➡ „Drucken mit einfachen Einstellungen“ auf Seite 80

Drucken mit automatischer Anpassung an das Papierformat

Wählen Sie das im Drucker eingelegte Papierformat als Einstellung für das Papierformat des Ziels.



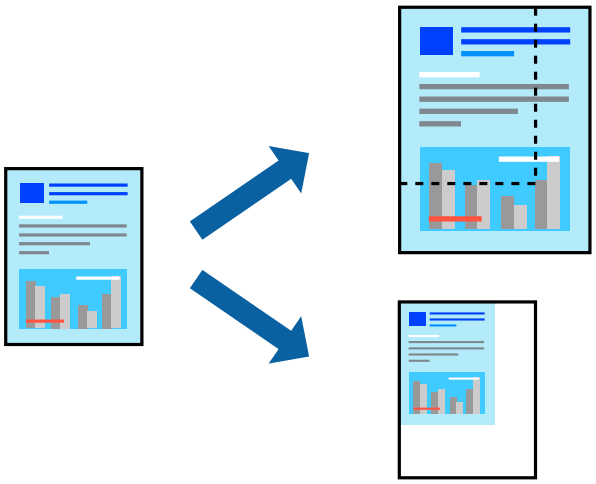
1. Wählen Sie das **Papierformat**, das Sie in der Anwendung eingestellt haben.
2. Wählen Sie **Papierhandhabung** aus dem Popup-Menü.
3. Wählen Sie **An Papierformat anpassen**.
4. Wählen Sie das im Drucker eingelegte Papierformat als Einstellung für das **Papierformat des Ziels**.
5. Stellen Sie die anderen Punkte nach Bedarf ein.
6. Klicken Sie auf **Drucken**.

Zugehörige Informationen

➡ „Einlegen von Papier“ auf Seite 39
➡ „Drucken mit einfachen Einstellungen“ auf Seite 80

Drucken eines beliebig verkleinerten oder vergrößerten Dokuments

Sie können ein Dokument um einen bestimmten Prozentsatz vergrößern oder verkleinern.



1. Wählen Sie die Option **Drucken** im Menü **Datei** oder einen anderen Befehl aus, um das Dialogfeld Drucken aufzurufen.
2. Wählen Sie **Seite einrichten** im Menü **Datei** der Anwendung.
3. Wählen Sie **Drucker** und **Papierformat** aus, geben Sie unter **Skalierung** den Prozentsatz ein und klicken Sie dann auf **OK**.

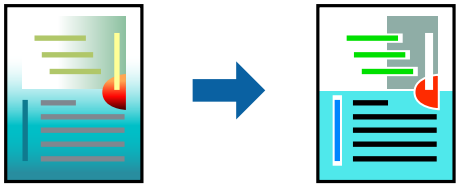
   Hinweis:
   Wählen Sie das in der Anwendung eingestellte Papierformat als Einstellung für ***Papierformat****.*
4. Stellen Sie die anderen Punkte nach Bedarf ein.
5. Klicken Sie auf **Drucken**.

Zugehörige Informationen

➡ „Einlegen von Papier“ auf Seite 39
➡ „Drucken mit einfachen Einstellungen“ auf Seite 80

Einstellen der Druckfarbe

Sie können die im Druckauftrag verwendeten Farben einstellen. Diese Einstellungen wirken sich nicht auf die Originaldaten aus.



PhotoEnhance erzeugt schärfere Bilder und lebhaftere Farben durch eine automatische Anpassung des Kontrasts, der Sättigung und der Helligkeit der ursprünglichen Bilddaten.

Hinweis:
PhotoEnhance *passt die Farbe durch eine Positionsanalyse des Objekts an. Wenn sich also die Position des Objekts durch Verkleinern, Vergrößern, Zuschneiden oder Drehen des Bilds geändert hat, kann sich die Farbe beim Drucken unerwartet ändern. Wenn das Bild unscharf ist, wirkt der Farbton möglicherweise unnatürlich. Wenn sich die Farbe ändert oder unnatürlich wirkt, drucken Sie in einem anderen Modus als* ***PhotoEnhance****.*

1. Wählen Sie **Farbanpassung** aus dem Popup-Menü und wählen Sie dann **EPSON Modus Farbanpassung**.
2. Wählen Sie **Farboptionen** aus dem Popup-Menü und wählen Sie dann eine der verfügbaren Optionen.
3. Klicken Sie auf den Pfeil neben **Erweit. Einstellungen** und nehmen Sie die geeigneten Einstellungen vor.
4. Stellen Sie die anderen Punkte nach Bedarf ein.
5. Klicken Sie auf **Drucken**.

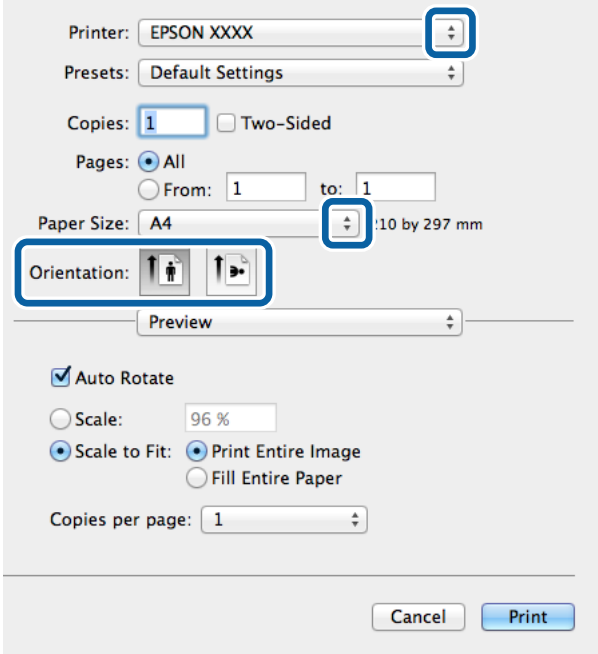
Zugehörige Informationen

➡ „Einlegen von Papier“ auf Seite 39

➡ „Drucken mit einfachen Einstellungen“ auf Seite 80

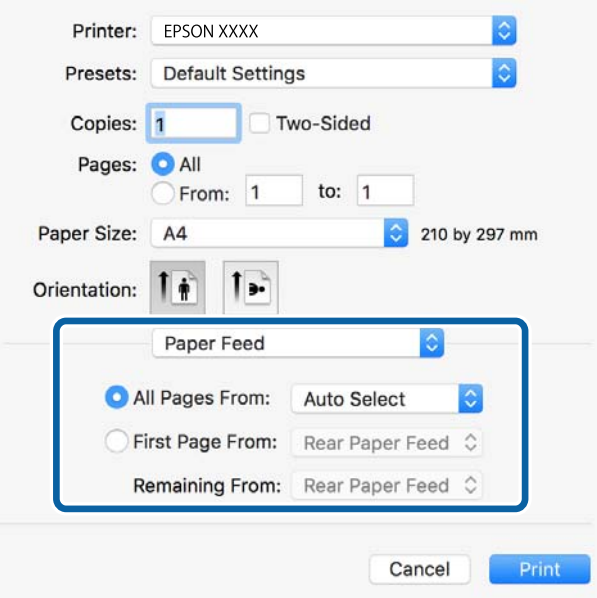
Drucken mit einem PostScript-Druckertreiber – Mac OS X

1. Legen Sie Papier in den Drucker ein.
2. Öffnen Sie die Datei, die Sie drucken möchten.
3. Rufen Sie das Dialogfeld Print (Drucken) auf.

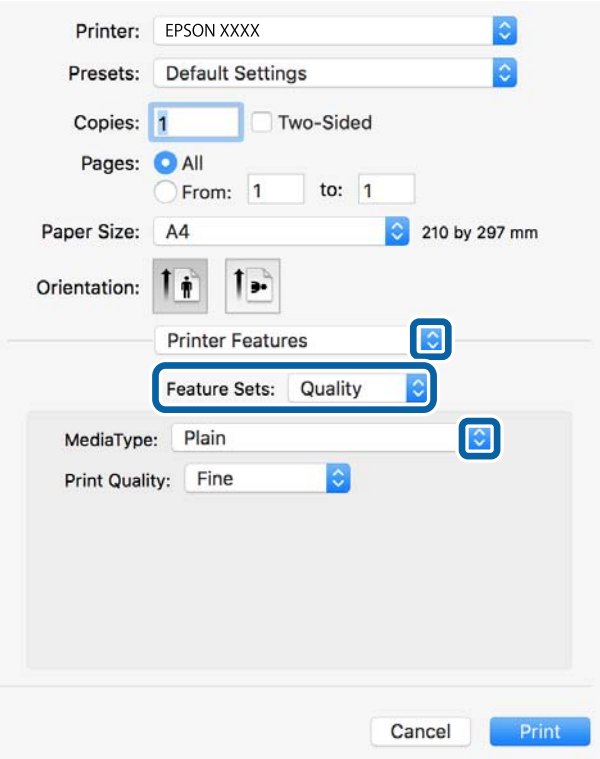


4. Wählen Sie die folgenden Einstellungen.
   - ❏ Drucker: Wählen Sie Ihren Drucker.
   - ❏ Papierformat: Wählen Sie das im Drucker eingelegte Papierformat.
   - ❏ Ausrichtung: Wählen Sie die Ausrichtung, die Sie in der Anwendung eingestellt haben.

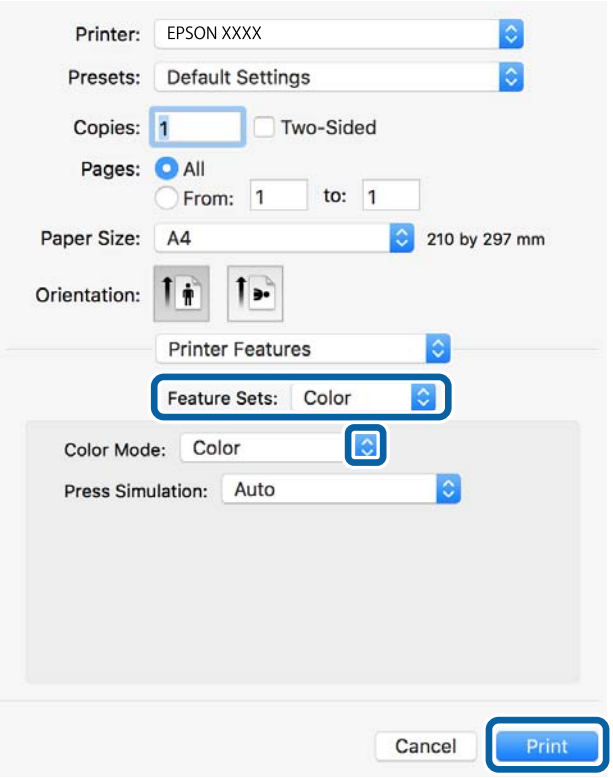
5. Wählen Sie aus dem Popup-Menü **Papiereinzug** und wählen Sie die Papierquelle, in die Sie das Papier eingelegt haben.



6. Wählen Sie aus dem Popup-Menü **Druckeroptionen** aus und wählen Sie als Einstellung für **Optionengruppen** die Option **Qualität**. Wählen Sie in**Druckmedium** die eingelegte Papiersorte .



7. Wählen Sie unter **Optionengruppen** die Option **Farbeinstellung** und wählen Sie dann die Einstellung für **Farbmodus**.



8. Klicken Sie auf **Drucken**.

Zugehörige Informationen

- „Verfügbares Papier und Fassungskapazität“ auf Seite 377
- „Einlegen von Papier“ auf Seite 39
- „Papiersortenliste“ auf Seite 38
- „Menüoptionen für Druckerfunktionen“ auf Seite 93

Menüoptionen für den PostScript-Druckertreiber

Öffnen des Druckerfensters in einer Anwendung, Auswählen des Druckers, und Zugriff auf das Druckertreiberfenster.

Hinweis:
Die verfügbaren Menüs variieren je nach ausgewählter Option.

Menüoptionen für das Layout

Seiten pro Blatt:

Zum Auswählen der Anzahl der pro Blatt zu druckenden Seiten.

Layout-Richtung:

Zum Auswählen der Reihenfolge, in der die Seiten gedruckt werden.

Rand:

Druckt einen Rand um die Seiten.

2-Seitig:

Ermöglicht das 2-seitige Drucken.

Umgekehrte Seitenausrichtung:

Dreht die Seiten vor dem Drucken um 180 Grad.

Horizontal spiegeln:

Dreht die Abbildung so, dass sie spiegelverkehrt gedruckt wird.

Menüoptionen zur Farbanpassung

ColorSync/Im Drucker:

Wählen Sie die Methode zur Farbanpassung. Mit diesen Optionen passen Sie die Farbe zwischen dem Drucker und dem Computer-Bildschirm an, um Farbunterschiede zu minimieren.

Menüoptionen für den Umgang mit Papier

Seiten zusammenstellen:

Druckt mehrseitige Dokumente in einer bestimmten Reihenfolge und in Sätze sortiert.

Zu druckende Seiten:

Zum wahlweisen Drucken ungerader oder gerader Seiten.

Seitenreihenfolge:

Wählen Sie diese Option zum Drucken ab der ersten oder letzten Seite.

An Papierformat anpassen:

Vergrößert/verkleinert auf das eingelegte Papierformat.

Ziel-Papierformat:

Zur Auswahl des zu bedruckenden Papierformats.

Nur Verkleinern:

Zum Verkleinern des Dokumentformats auswählen.

Menüoptionen für den Papiereinzug

Wählen Sie die Papierquelle aus, von der das Papier eingezogen wird.

Alle Seiten von:

Durch Auswählen von **Auto** wird automatisch die Papierquelle ausgewählt, die mit der **Papiereinstellung** am Drucker übereinstimmt.

Erste Seite von/Restliche Seiten von:

Die Papierquelle kann auch pro Seite ausgewählt werden.

Menüoptionen für das Deckblatt

Deckblatt drucken:

Wählt aus, ob ein Deckblatt gedruckt werden soll. Wenn ein rückseitiges Deckblatt gedruckt werden soll, wählen Sie **Nach Dokument**.

Art des Deckblatts:

Wählt den Inhalt des Deckblatts aus.

Menüoptionen für Druckerfunktionen

Funktionsgruppen:

Qualität:

Druckmedium:

Wählen Sie den Papiertyp, auf dem Sie drucken möchten. Wenn Sie **Nicht spezifiziert** wählen, wird von der Papierquelle gedruckt, für die der Papiertyp in den Druckereinstellungen auf Folgendes eingestellt ist.

Normalpapier, Vordruck, Letterhead, Farbe, Recycling Papier, Hochwertiges Normalpapier

Das Papier kann jedoch nicht aus einer Papierquelle zugeführt werden, die in der Einstellung **Auto-Auswahleinst.** des Druckers auf „Aus“ gesetzt ist.

Qualität:

Wählen Sie die Druckqualität aus, mit der Sie drucken möchten.

Farbe:

Farbmodus:

Wählen Sie Farb- oder Schwarzweißdruck aus.

Simulation Druckmaschine:

Sie können eine CMYK-Tintenfarbe zur Simulation beim Drucken auswählen, indem die CMYK-Tintenfarbe der Offsetdruckmaschine reproduziert wird.

Sonstiges:

Ink Save Mode:

Spart Tinte durch Reduzierung der Druckdichte.

Drucken von PDF-Dateien von einem Speichergerät

Sie können PDF-Dateien über ein an dem Drucker angeschlossenes Speichergerät drucken.

1. Schließen Sie das Speichergerät an die externe USB-Schnittstelle des Druckers an.
   „Einstecken eines externen USB-Geräts“ auf Seite 48
2. Wählen Sie **Speichergerät** im Startbildschirm.
3. Wählen Sie **PDF**.
4. Wählen Sie die Datei, fahren Sie dann mit dem nächsten Bildschirm fort.
5. Tippen Sie auf ⧫.

Einstellungen für die PDF

Für Dateien im Format PDF auf Ihren Speichergeräten lassen sich Druckeinstellungen vornehmen.

(Anzeigereihenfolge):

Wählen Sie eine Sortiereinstellung für die Anzeige der Dateien auf dem LCD-Bildschirm.

Grundeinstellungen:

- Papiereinstellung

  Wählen Sie die Papierquelleneinstellung aus, mit der gedruckt werden soll.
- Farbmodus

  Wählen Sie eine Farbeinstellung aus, bzw. ob Sie normalerweise in **S&W** oder in **Farbe** drucken.

Erweitert:

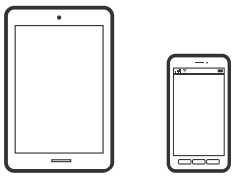
- 2-seitig

  Wählen Sie **Ein**, um PDF-Dateien 2-seitig zu drucken. Ebenfalls können Sie die Bindemethode wählen, indem Sie **Bindung (Kopie)** auswählen.
- Druckreihenfolge

  Wählen Sie die Reihenfolge für das Drucken mehrseitiger PDF-Dateien aus.

Drucken von Dokumenten von Smart-Geräten (iOS)

Sie können Dokumente von einem Smart-Gerät wie einem Smartphone oder Tablet drucken.



Drucken von Dokumenten mit Epson iPrint

Hinweis:
Die Vorgehensweisen können sich je nach Gerät unterscheiden.

1. Verbinden Sie Ihren Drucker und Ihr Smart-Gerät mit Wi-Fi Direct.

   „Direktes Verbinden eines Smart-Geräts mit dem Drucker (Wi-Fi Direct)“ auf Seite 317

2. Wenn Epson iPrint nicht installiert ist, installieren Sie es.

   „Installation von Epson iPrint“ auf Seite 390

3. Starten Sie Epson iPrint.

4. Tippen Sie im Startbildschirm auf **Vorlage**.

5. Tippen Sie auf den Speicherort des Dokuments, das Sie drucken möchten.

6. Wählen Sie das Dokument und tippen Sie dann auf **Weiter**.

7. Tippen Sie auf **Drucken**.

Drucken von Dokumenten mit AirPrint

AirPrint ermöglicht das sofortige drahtlose Drucken von iPhone, iPad, iPod touch und Mac, ohne dass Treiber installiert oder Software heruntergeladen werden muss.

Works with Apple AirPrint

Hinweis:
Wenn Sie die Papierkonfigurationsmeldung in der Systemsteuerung Ihres Druckers deaktiviert haben, können Sie AirPrint nicht verwenden. Bei Bedarf können Sie die Meldungen mit dem Link unten aktivieren.

1. So richten Sie Ihren Drucker für den drahtlosen Druck ein. Siehe Link unten.

   http://epson.sn

2. Verbinden Sie Ihr Apple-Gerät mit dem gleichen Drahtlosnetzwerk, das auch vom Drucker verwendet wird.

3. Drucken Sie die Daten auf Ihrem Gerät über Ihren Drucker aus.

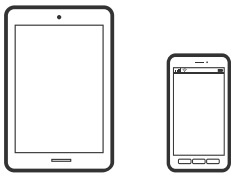
   Hinweis:
   Ausführliche Informationen dazu finden Sie auf der AirPrint-Seite der Apple-Website.

Zugehörige Informationen

➡ „Drucken trotz hergestellter Verbindung nicht möglich (iOS)“ auf Seite 236

Drucken von Dokumenten von Smart-Geräten (Android)

Sie können Dokumente von einem Smart-Gerät wie einem Smartphone oder Tablet drucken.



Drucken von Dokumenten mit Epson iPrint

Hinweis:
Die Vorgehensweisen können sich je nach Gerät unterscheiden.

1. Verbinden Sie Ihren Drucker und Ihr Smart-Gerät mit Wi-Fi Direct.
   „Direktes Verbinden eines Smart-Geräts mit dem Drucker (Wi-Fi Direct)“ auf Seite 317
2. Wenn Epson iPrint nicht installiert ist, installieren Sie es.
   „Installation von Epson iPrint“ auf Seite 390
3. Starten Sie Epson iPrint.
4. Tippen Sie im Startbildschirm auf **Vorlage**.
5. Tippen Sie auf den Speicherort des Dokuments, das Sie drucken möchten.
6. Wählen Sie das Dokument und tippen Sie dann auf **Weiter**.
7. Tippen Sie auf **Drucken**.

Drucken von Dokumenten mit Epson Print Enabler

Dokumente, E-Mails, Fotos und Webseiten lassen sich drahtlos direkt von Ihrem Android-Telefon oder -Tablet drucken (Android 4.4 oder höher). Durch ein paar Tippgesten ermittelt Ihr Android-Gerät einen an dasselbe Wireless-Netzwerk angeschlossenen Epson-Drucker.

Hinweis:
Die Vorgehensweisen können sich je nach Gerät unterscheiden.

1. Verbinden Sie Ihren Drucker und Ihr Smart-Gerät mit Wi-Fi Direct.
   „Direktes Verbinden eines Smart-Geräts mit dem Drucker (Wi-Fi Direct)“ auf Seite 317
2. Installieren Sie auf Ihrem Android-Gerät das Plugin „Epson Print Enabler“ aus Google Play.
3. Öffnen Sie die **Einstellungen** auf Ihrem Android-Gerät, wählen Sie **Drucken** aus und aktivieren Sie dann Epson Print Enabler.

4. Tippen Sie in einer Android-Anwendung wie Chrome auf das Menüsymbol und drucken Sie den jeweiligen Bildschirminhalt.

   Hinweis:
   *Falls Ihr Drucker nicht angezeigt wird, tippen Sie auf **Alle Drucker** und wählen Sie Ihren Drucker aus.*

Drucken auf Umschlägen

Drucken auf Umschlägen von einem Computer (Windows)

1. Legen Sie die Umschläge in den Drucker ein.

   „Einlegen von Umschlägen“ auf Seite 40

2. Öffnen Sie die Datei, die Sie drucken möchten.

3. Rufen Sie das Druckertreiberfenster auf.

4. Wählen Sie die Umschlaggröße unter **Dokumentgröße** auf der Registerkarte **Haupteinstellungen** und wählen Sie dann die Option **Umschlag** unter **Druckmedium**.

5. Stellen Sie die anderen Optionen auf den Registerkarten **Haupteinstellungen** und **Weitere Optionen** je nach Bedarf ein und klicken Sie dann auf **OK**.

6. Klicken Sie auf **Drucken**.

Drucken auf Umschlägen von einem Computer (Mac OS)

1. Legen Sie die Umschläge in den Drucker ein.

   „Einlegen von Umschlägen“ auf Seite 40

2. Öffnen Sie die Datei, die Sie drucken möchten.

3. Wählen Sie die Option **Drucken** im Menü **Datei** oder einen anderen Befehl aus, um das Dialogfeld Drucken aufzurufen.

4. Wählen Sie das Format in der Einstellung **Papierformat**.

5. Wählen Sie **Druckereinstellungen** aus dem Popup-Menü.

6. Wählen Sie die Einstellung **Umschlag** als **Medium**.

7. Stellen Sie die anderen Punkte nach Bedarf ein.

8. Klicken Sie auf **Drucken**.

Drucken von Fotos

Drucken von JPEG-Dateien von einem Speichergerät

Sie können JPEG-Dateien über ein an dem Drucker angeschlossenes Speichergerät drucken.

1. Schließen Sie das Speichergerät an die externe USB-Schnittstelle des Druckers an.

   „Einstecken eines externen USB-Geräts“ auf Seite 48

2. Wählen Sie **Speichergerät** im Startbildschirm.
3. Wählen Sie **JPEG**.
4. Wählen Sie die Datei, fahren Sie dann mit dem nächsten Bildschirm fort.
5. Tippen Sie auf ◇.

Einstellungen für die JPEG

Menu (Optionen):

Nehmen Sie Einstellungen für das Anordnen, Auswählen und Abwählen von Bilddaten vor.

Grundeinstellungen:

❏ Papiereinstellung

Wählen Sie die Papierquelleneinstellung aus, mit der gedruckt werden soll.

❏ Farbmodus

Wählen Sie eine Farbeinstellung aus, bzw. ob Sie normalerweise in **S&W** oder in **Farbe** drucken.

Erweitert:

❏ Layout

Wählen Sie das Layout für die JPEG-Dateien. **1 hoch** dient zum Drucken von einer Datei pro Blatt. **20 hoch** dient zum Drucken von 20 Dateien pro Blatt. **Index** dient zum Indexdruck mit Informationen.

❏ An Rahmen anp.

Wählen Sie **Ein**, damit das Bild automatisch auf das gewählte Druck-Layout zugeschnitten wird. Wenn das Seitenverhältnis der Bilddaten vom Papierformat abweicht, wird das Bild automatisch so vergrößert oder verkleinert, dass die kurzen Seiten den kurzen Seiten des Papiers entsprechen. Die lange Seite wird abgeschnitten, wenn sie länger als die lange Papierseite ist. Diese Funktion ist bei Panoramafotos ggf. nicht anwendbar.

❏ Qualität

Die Auswahl von **Beste** bietet höhere Druckqualität, aber ggf. eine geringere Druckgeschwindigkeit.

❏ Datum

Wählen Sie das Datumsformat für das Datum aus, an dem das Foto aufgenommen oder gespeichert wurde. Das Datum wird in einigen Layouts nicht gedruckt.

❏ Foto korrigieren

Wählen Sie diesen Modus aus, um Helligkeit, Kontrast und Sättigung des Fotos automatisch zu verbessern. Um die automatische Verbesserung abzuschalten, wählen Sie **Verbesserung aus**.

❏ Rote-Augen-Korr.

Wählen Sie **Ein**, um den Rote-Augen-Effekt in Fotos automatisch zu korrigieren. Die Korrekturen werden nicht an der Vorlagendatei, sondern nur an den Ausdrucken vorgenommen. Je nach Art des Fotos können auch weitere Bildbestandteile korrigiert werden.

Drucken von TIFF-Dateien von einem Speichergerät

Sie können TIFF-Dateien über ein an dem Drucker angeschlossenes Speichergerät drucken.

1. Schließen Sie das Speichergerät an die externe USB-Schnittstelle des Druckers an.

„Einstecken eines externen USB-Geräts“ auf Seite 48

2. Wählen Sie **Speichergerät** im Startbildschirm.
3. Wählen Sie **TIFF**.
4. Wählen Sie die Datei, fahren Sie dann mit dem nächsten Bildschirm fort.
5. Tippen Sie auf ⓘ.

Einstellungen für die TIFF

Für Dateien im Format TIFF auf Ihren Speichergeräten lassen sich Druckeinstellungen vornehmen.

(Anzeigereihenfolge):

Zum Ändern der Dateireihenfolge.

Grundeinstellungen:

❏ Papiereinstellung

Wählen Sie die Papierquelleneinstellung aus, mit der gedruckt werden soll.

❏ Farbmodus

Wählen Sie eine Farbeinstellung aus, bzw. ob Sie normalerweise in **S&W** oder in **Farbe** drucken.

Erweitert:

❏ Layout

Wählen Sie aus, wie die Multi-TIFF-Datei strukturiert werden soll. **1 hoch** entspricht einer Seite pro Blatt. **20 hoch** entspricht 20 Seiten pro Blatt. **Index** dient zum Indexdruck mit Informationen.

❏ An Rahmen anp.

Wählen Sie **Ein**, damit das Foto automatisch auf das gewählte Fotolayout zugeschnitten wird. Wenn das Seitenverhältnis der Bilddaten vom Papierformat abweicht, wird das Bild automatisch so vergrößert oder verkleinert, dass die kurzen Seiten den kurzen Seiten des Papiers entsprechen. Die lange Seite wird abgeschnitten, wenn sie länger als die lange Papierseite ist. Diese Funktion ist bei Panoramafotos ggf. nicht anwendbar.

❏ Qualität

Die Auswahl von **Beste** bietet höhere Druckqualität, aber ggf. eine geringere Druckgeschwindigkeit.

❏ Druckreihenfolge

Wählen Sie die Reihenfolge für das Drucken mehrseitiger TIFF-Dateien aus.

❏ Datum

Wählen Sie das Datumsformat für das Datum aus, an dem das Foto aufgenommen oder gespeichert wurde. Das Datum wird in einigen Layouts nicht gedruckt.

Drucken von Webseiten

Drucken von Webseiten von einem Computer

1. Wählen Sie in der **E-Web Print Werkzeugleiste** die Druckmethode.
   ❏ Drucken: Gesamten Webseite an Seite anpassen.
   ❏ Ausschnitt: Nur den ausgewählten Bereich drucken.
2. Nehmen Sie die Druckeinstellungen vor und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Drucken**.

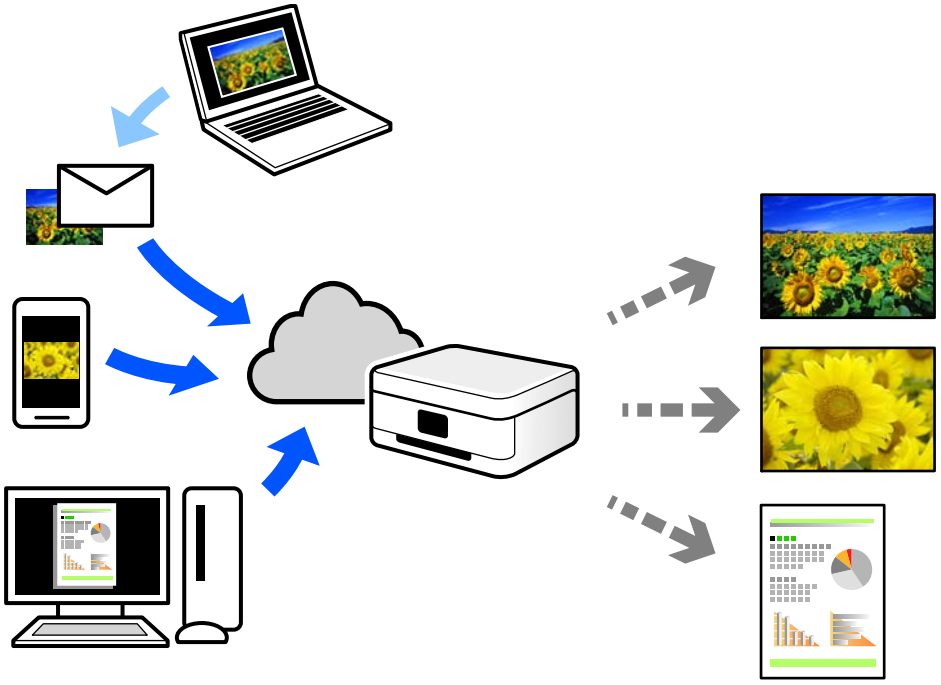
Drucken von Webseiten von einem Smart-Gerät

Hinweis:
Die Vorgehensweisen können sich je nach Gerät unterscheiden.

1. Verbinden Sie Ihren Drucker und Ihr Smart-Gerät mit Wi-Fi Direct.
   „Direktes Verbinden eines Smart-Geräts mit dem Drucker (Wi-Fi Direct)“ auf Seite 317
2. Wenn Epson iPrint nicht installiert ist, installieren Sie es.
   „Installation von Epson iPrint“ auf Seite 390
3. Öffnen Sie die Website, die Sie drucken möchten, in der Webbrowser-App.
4. Tippen Sie im Menü der Webbrowser-App auf **Teilen**.
5. Wählen Sie **iPrint**.
6. Tippen Sie auf **Drucken**.

Drucken mithilfe eines Cloud-Dienstes

Durch die Nutzung des Dienstes Epson Connect im Internet können Sie auf einfache Weise direkt von Ihrem Smartphone, Tablet-PC oder Laptop jederzeit und von praktisch überall aus drucken. Um diesen Dienst zu nutzen, müssen der Benutzer und der Drucker in Epson Connect registriert werden.



Im Internet sind die folgenden Funktionen verfügbar.

❏ Email Print

Beim Versenden einer E-Mail mit Anlagen wie Dokumenten oder Bildern an eine dem Drucker zugewiesene E-Mail-Adresse kann diese E-Mail und die Anlagen von einem Remote-Standort wie Ihrer Wohnung oder einem Bürodrucker gedruckt werden.

❏ Epson iPrint

Diese Anwendung ist für iOS und Android verfügbar und ermöglicht Ihnen das Drucken oder Scannen von einem Smartphone oder Tablet aus. Dokumente, Bilder und Websites lassen sich drucken, indem sie direkt an einen Drucker im gleichen WLAN gesendet werden.

❏ Remote Print Driver

Dies ist ein von Remote Print Driver unterstützter gemeinsam genutzter Treiber. Das Drucken über einen Remote-Drucker erfolgt wie gewohnt durch Ändern des Druckers im Anwendungsfenster.

Einzelheiten zum Einrichten und Drucken finden Sie im Webportal von Epson Connect.

https://www.epsonconnect.com/

http://www.epsonconnect.eu (nur Europa)

Registrieren mit dem Epson Connect-Service über das Bedienfeld

Befolgen Sie diese Schritte, um den Drucker zu registrieren.

1. Wählen Sie **Einstellungen** auf dem Bedienfeld.

2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen** > **Webdiensteinstellungen** > **Epson Connect-Services** > **Registrierung aufheben**, um das Registrierungsblatt zu drucken.

3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Registrierungsblatt, um den Drucker zu registrieren.

Kopieren

Verfügbare Kopiermethoden. 104

Grundlegende Menüoptionen für das Kopieren. 109

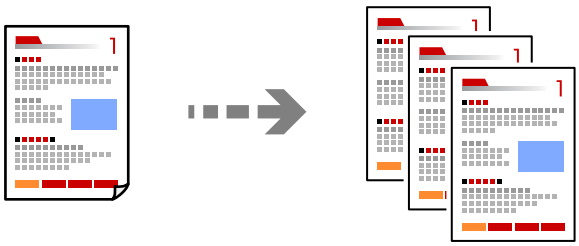
Erweiterte Menüoptionen für das Kopieren. 111

Verfügbare Kopiermethoden

Legen Sie die Vorlagen auf das Vorlagenglas oder den ADF und wählen Sie dann das Menü **Kopie** auf dem Startbildschirm.

Kopieren von Vorlagen

Sie können die Originale in fester Größe oder benutzerdefinierter Größe nach Farbe oder Monochrom kopieren.

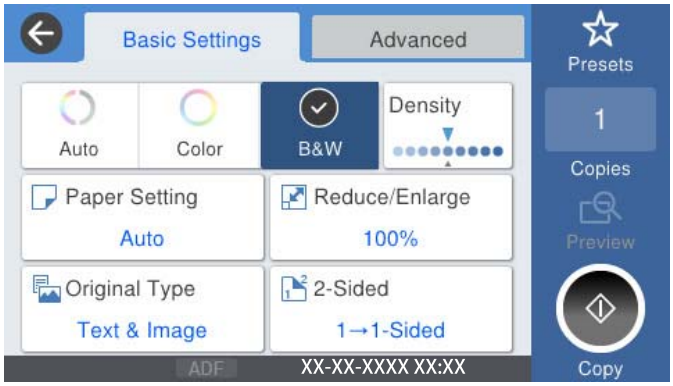


1. Legen Sie die Vorlagen ein.

   „Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 43

2. Wählen Sie **Kopie** im Startbildschirm.

3. Wählen Sie die Registerkarte **Grundeinstellungen** und wählen Sie dann **Auto** oder **Farbe**, **S&W**.



4. Tippen Sie auf ◇.

2-seitiges Kopieren

Kopieren Sie mehrere Vorlagen auf beide Papierseiten.



1. Legen Sie alle Vorlagen so in den ADF ein, dass die bedruckte Seiten nach oben zeigen.

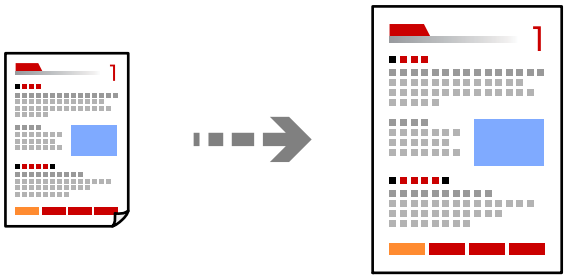
> ***Wichtig:***
> *Wenn Sie Originale kopieren möchten, die nicht vom ADF unterstützt werden, verwenden Sie das Vorlagenglas.*
> *„Vorlagen, die nicht vom ADF unterstützt werden“ auf Seite 46*

Hinweis:
Sie können die Vorlagen auch auf das Vorlagenglas legen.
„Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 43

2. Wählen Sie **Kopie** im Startbildschirm.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Grundeinstellungen**, wählen Sie **2-seitig** und dann **2>2-seitig** oder **1>2-seitig**
4. Geben Sie weitere Einstellungen wie Vorlagenausrichtung und Bindeposition an.
5. Tippen Sie auf ◇.

Kopieren durch Vergrößern oder Verkleinern

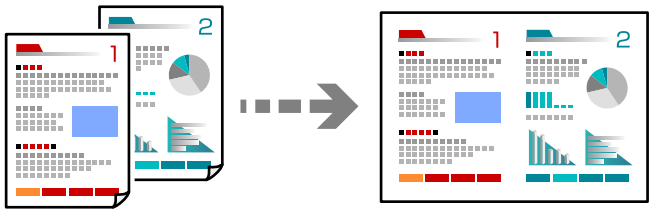
Sie können Vorlagen mit einer bestimmten Vergrößerung kopieren.



1. Legen Sie die Vorlagen ein.
„Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 43
2. Wählen Sie **Kopie** im Startbildschirm.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Grundeinstellungen** und dann **Verkl./Vergr.**.
4. Geben Sie den Faktor für die Vergrößerung oder Verkleinerung an.
5. Tippen Sie auf ◇.

Kopieren mehrerer Vorlagen auf ein Blatt

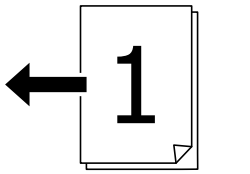
Sie können mehrere Vorlagen auf ein einziges Blatt kopieren.

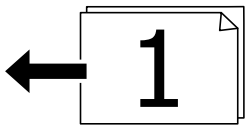


1. Legen Sie alle Vorlagen so in den ADF ein, dass die bedruckte Seite nach oben zeigt.

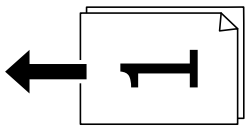
   Legen Sie die Vorlagen wie in der Abbildung gezeigt auf.

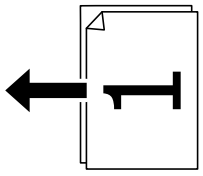
   ❏ Lesbare Richtung





   ❏ Linke Richtung





   > ***Wichtig:***
   > *Wenn Sie Vorlagen kopieren möchten, die nicht vom ADF unterstützt werden, verwenden Sie das Vorlagenglas.*
   > *„Vorlagen, die nicht vom ADF unterstützt werden“ auf Seite 46*

   Hinweis:
   Sie können die Originale auch auf das Vorlagenglas legen.
   „Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 43

2. Wählen Sie **Kopie** im Startbildschirm.

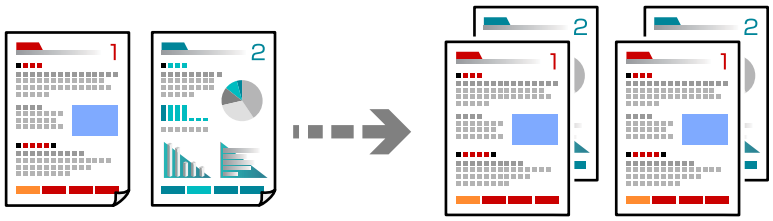
3. Wählen Sie die Registerkarte **Erweitert**, wählen Sie **Multi-Page** und wählen Sie dann **2 hoch** oder **4 hoch**.

4. Geben Sie die Layoutreihenfolge und die ursprüngliche Ausrichtung an.

5. Tippen Sie auf ◇.

Kopieren in Seitenreihenfolge

Bei Erstellen mehrerer Kopien eines mehrseitigen Dokuments können Sie eine Kopie nach der anderen in Seitenreihenfolge ausgeben.



1. Legen Sie die Vorlagen ein.

   „Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 43

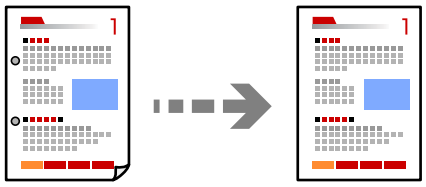
2. Wählen Sie **Kopie** im Startbildschirm.

3. Wählen Sie die Registerkarte **Erweitert** und dann **Fertigstellung** > **Sortieren (Seitenanordnung)**.

4. Tippen Sie auf ◇.

Kopieren von Originalen in guter Qualität

Sie können Vorlagen auch ohne Schatten und gestanzte Löcher kopieren.



1. Legen Sie die Vorlagen ein.

   „Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 43

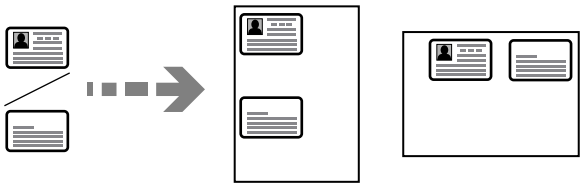
2. Wählen Sie **Kopie** im Startbildschirm.

3. Wählen Sie die Registerkarte **Erweitert** und aktivieren Sie dann **Schatten entf.** oder **Lochung entf.** oder passen Sie unter **Bildqualität** die Bildqualität an.

4. Tippen Sie auf ◇.

Kopieren einer ID-Karte

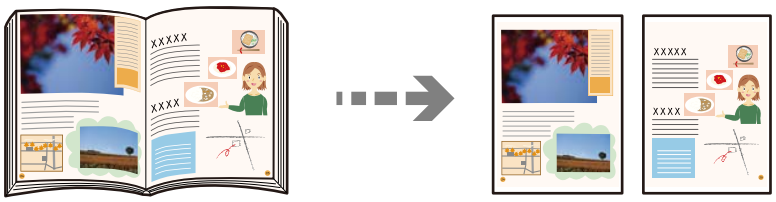
Scannt beide Seiten einer ID-Karte ein und kopiert diese auf eine Seite eines Blattes.



1. Legen Sie die Vorlagen ein.
   „Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 43
2. Wählen Sie **Kopie** im Startbildschirm.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Erweitert**, wählen Sie **Ausweis-Kopie** und aktivieren Sie dann die Einstellung.
4. Geben Sie **Ausrichtung (Original)** an.
5. Tippen Sie auf ⓵.

Kopieren von Büchern

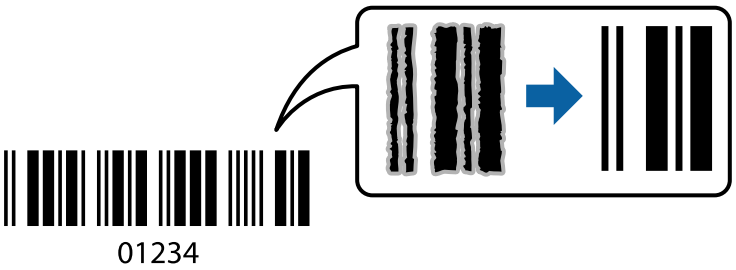
Kopiert zwei gegenüberliegende Seiten eines Buches usw. auf einzelne Blätter Papier.



1. Legen Sie die Vorlage auf das Vorlagenglas auf.
   „Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 43
2. Wählen Sie **Kopie** im Startbildschirm.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Erweitert**, wählen Sie **Buch →2 Seiten** und aktivieren Sie dann die Einstellung.
4. Geben Sie **Scan-Reihenf.** an.
5. Tippen Sie auf ⓵.

Kopieren deutlicher Strichcodes

Sie können einen deutlichen Strichcode kopieren, der einfach gescannt werden kann. Aktivieren Sie diese Funktion nur, wenn der gedruckte Strichcode nicht gescannt werden kann.



Für die Nutzung dieser Funktion müssen Sie die folgenden Papiersorten verwenden.

- ❏ Normalpapier
- ❏ Vorbedrucktes Papier
- ❏ Briefkopfpapier
- ❏ Farbiges Papier
- ❏ Recyclingpapier
- ❏ Dickes Papier
- ❏ Umschlag
- ❏ Epson Bright White Ink Jet Paper
- ❏ Epson Business Paper

1. Legen Sie die Vorlagen ein.
   „Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 43
2. Wählen Sie **Kopie** im Startbildschirm.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Grundeinstellungen** und dann **Originaltyp** > **Strichcode**.
4. Tippen Sie auf ⓕ.

Grundlegende Menüoptionen für das Kopieren

Hinweis:
Die Punkte sind abhängig von anderen Einstellungen möglicherweise nicht verfügbar.

Farbmodus:

Wählen Sie, ob farbig oder schwarzweiß kopiert werden soll.

❏ Auto

Erkennt, ob das Original farbig oder monochrom ist, und kopiert automatisch mit dem am besten geeigneten Farbmodus.

Je nach Original können monochrome Originale als farbige oder farbige Originale als monochrom erkannt werden. Wenn die automatische Erkennung nicht korrekt funktioniert, kopieren Sie durch Auswahl von **Farbe** oder **S&W** als Farbmodus oder stellen Sie die Erkennungsempfindlichkeit ein. Sie können die Empfindlichkeit durch Auswahl von **Einstellungen** auf dem Startbildschirm > **Allgemeine Einstellungen** > **Systemadministration** > **Empfindlichkeit Farbkopie** einstellen.

❏ Farbe

Kopiert die Vorlage in Farbe.

❏ S&W

Kopiert die Vorlage in Schwarzweiß (monochrom).

Dichte:

Erhöhen Sie die Dichte, wenn die Kopierergebnisse blass sind. Verringern Sie die Dichte, wenn die Tinte verschmiert.

Papiereinstellung:

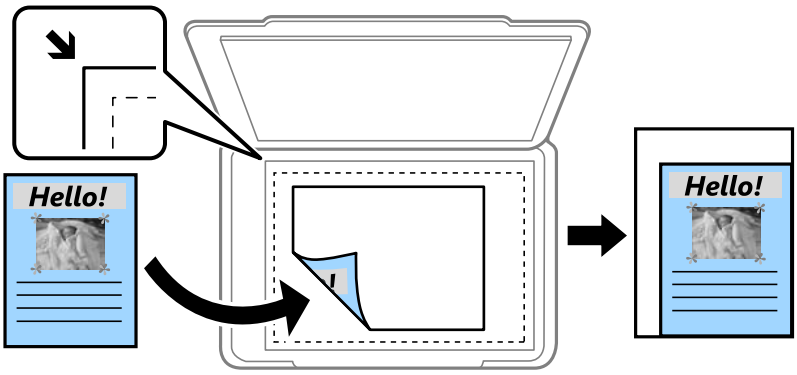
Wählen Sie die gewünschte Papierquelle. Wenn **Auto** ausgewählt ist, wird ein geeignetes Format automatisch eingezogen, abhängig vom automatisch erkannten Format der Vorlage und des angegebenen Vergrößerungsverhältnisses.

Verkl./Vergr.:

Konfiguriert das Verhältnis der Vergrößerung oder Verkleinerung. Tippen Sie auf den Wert und legen Sie die Vergrößerung oder Verkleinerung der Vorlage innerhalb eines Bereiches von 25 bis 400% fest.

❏ Auto

Erfasst den Scanbereich und vergrößert oder verkleinert die Vorlage automatisch entsprechend dem gewählten Papierformat. Bei einer Vorlage mit weißen Rändern werden die weißen Ränder von der Eckmarkierung (◣) des Vorlagenglases als Scanbereich erfasst, aber die Ränder auf der gegenüberliegenden Seite werden ggf. abgeschnitten.



❏ Zur Anp. verkl.-Pap.

Kopiert das gescannte Bild mit kleinerer Größe als der Wert Verkl./Vergr., damit es in das Papierformat passt. Wenn der Wert für Verkl./Vergr. größer als das Papierformat ist, können Daten über die Papierkanten hinaus gedruckt werden.

❏ Tatsäch Größe

Kopiert mit 100% Vergrößerung.

❏ A3->A4 usw.

Vergrößert oder verkleinert die Vorlage zur Anpassung an ein bestimmtes Papierformat automatisch.

Originaltyp:

Wählen Sie die Vorlagenart aus. Kopiert in optimaler Qualität entsprechend der Art der Vorlage.

2-seitig:

Wählen Sie ein 2-seitiges Layout aus.

❏ 1>1-seitig

Kopiert eine Seite einer Vorlage auf eine Papierseite.

❏ 2>2-seitig

Kopiert beide Seiten einer doppelseitigen Vorlage auf beide Seiten eines Einzelblatts. Wählen Sie die Ausrichtung Ihrer Vorlage aus, sowie die Bindeposition der Vorlage und des Papiers.

❏ 1>2-seitig

Kopiert zwei einseitige Vorlagen auf beide Seiten eines einzelnen Blatts Papier. Wählen Sie die Ausrichtung Ihrer Vorlage sowie die Bindeposition des Papiers.

❏ 2>1-seitig

Kopiert beide Seiten einer doppelseitigen Vorlage auf eine Seite von zwei Einzelblättern. Wählen Sie die Ausrichtung Ihrer Vorlage aus, sowie dessen Bindeposition.

Erweiterte Menüoptionen für das Kopieren

Hinweis:
Die Punkte sind abhängig von anderen Einstellungen möglicherweise nicht verfügbar.

Multi-Page:

Wählen Sie das Kopier-Layout.

❏ Einzelne Seite

Kopiert eine einseitige Vorlage auf ein einzelnes Blatt Papier.

❏ 2 hoch

Kopiert zwei einseitige Vorlagen auf ein einzelnes Blatt Papier im Layout 2 hoch. Wählen Sie die Layout-Reihenfolge und die Ausrichtung Ihrer Vorlage.

❏ 4 hoch

Kopiert vier einseitige Vorlagen auf ein einzelnes Blatt Papier im Layout 4 hoch. Wählen Sie die Layout-Reihenfolge und die Ausrichtung Ihrer Vorlage.

Originalgröße:

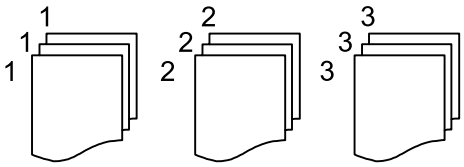
Wählen Sie das Format der Vorlage aus. Bei Auswahl von **Automatische Erkennung** wird das Format der Vorlage automatisch erkannt. Beim Kopieren von Vorlagen, die kein Standardformat haben, wählen Sie **Benutzerdefiniert** und geben Sie dann das Originalformat ein.

Fertigstellung:

Wählen Sie aus, wie das Papier für mehrere Kopien mehrerer Vorlagen ausgegeben wird.

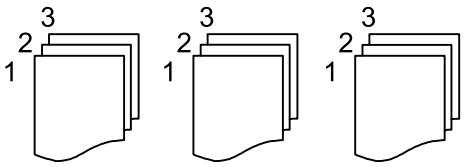
❏ Gruppe (identische Seiten)

Kopiert die Vorlagen nach Seite als eine Gruppe.



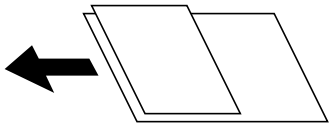
❏ Sortieren (Seitenanordnung)

Kopiert die Vorlagen in einer bestimmten Reihenfolge und sortiert diese in Sätze.



Orig. gem. Größe:

Sie können die folgenden Formatkombinationen im ADF zeitgleich einlegen. A3 und A4; B4 und B5. Bei diesen Kombinationen werden Vorlagen in ihrer tatsächlichen Größe kopiert. Platzieren Sie Ihre Vorlagen, indem Sie die Breite der Vorlagen wie unten gezeigt anpassen.



Ausrichtung (Original):

Wählen Sie die Ausrichtung der Vorlage.

Buch →2 Seiten:

Kopiert zwei gegenüberliegende Seiten einer Broschüre auf zwei Blatt Papier.

Wählen Sie aus, welche Seite einer Broschüre gescannt wird.

Kont. Scan:

Sie können eine große Anzahl von Vorlagen auf einmal in den ADF einlegen und sie dann in einem einzigen Scan-Durchlauf scannen.

Bildqualität:

Bildeinstellungen anpassen.

❏ Kontrast

Unterschiede zwischen hellen und dunklen Bereichen anpassen.

❏ Sättigung

Intensität der Farben abpassen.

❏ Rotbalance, Grünbalance, Blaubalance

Sättigung einzelner Farben anpassen.

- ❏ Schärfe

  Kanten eines Bildes anpassen.

- ❏ Farbtonregulierung

  Hautfarbton anpassen. Auf + tippen für kühlere Farbe (Grünanteil erhöhen) und auf - tippen für wärmere Farbe (Rotanteil erhöhen).

- ❏ Hintergrund entfernen

  Sättigung der Hintergrundfarbe anpassen. Auf + tippen für heller (weiß) und auf - tippen für dunkler (schwarz).

Binderand:

Wählen Sie beispielsweise die Bindeposition, den Rand und die Ausrichtung Ihrer Vorlage aus.

Zur Anp. verkl.-Pap.:

Kopiert das gescannte Bild mit kleinerer Größe als der Wert Verkl./Vergr., damit es in das Papierformat passt. Wenn der Wert für Verkl./Vergr. größer als das Papierformat ist, können Daten über die Papierkanten hinaus gedruckt werden.

Schatten entf.:

Entfernt Schatten, die beim Kopieren von dickem Papier um die Kopien herum auftreten, oder solche, die beim Kopieren einer Broschüre im mittleren Bereich der Kopie erscheinen.

Lochung entf.:

Entfernt Lochungsabdruck beim Kopieren.

Ausweis-Kopie:

Scannt beide Seiten einer ID-Karte ein und kopiert diese auf eine Seite eines Blattes.

Scannen

Verfügbare Scanmethoden. 115

Scannen von Vorlagen an einen Netzwerkordner. 115

Scannen von Vorlagen an E-Mail. 119

Scannen von Vorlagen an einen Computer. 122

Scannen von Vorlagen an ein Speichergerät. 123

Scannen von Vorlagen an die Cloud. 126

Scannen mit WSD. 127

Scannen von Vorlagen an ein Smart-Gerät. 129

Verfügbare Scanmethoden

Sie können eine der folgenden Methoden zum Scannen mit diesem Drucker verwenden.

Scannen an einen Netzwerkordner

Sie können ein gescanntes Bild in einem zuvor konfigurierten Ordner auf einem Netzwerk speichern.

„Scannen von Vorlagen an einen Netzwerkordner“ auf Seite 115

Scannen an E-Mail

Sie können mit einem vorkonfigurierten E-Mail-Server gescannte Bilddateien direkt vom Drucker per E-Mail versenden.

„Scannen von Vorlagen an E-Mail“ auf Seite 119

Scannen an einen Computer

Sie können das gescannte Bild auf einem Computer speichern, der mit dem Drucker verbunden ist.

„Scannen von Vorlagen an einen Computer“ auf Seite 122

Scannen an ein Speichergerät

Sie können gescannte Bilder direkt auf einem im Drucker eingesetzten Speichergerät speichern.

„Scannen von Vorlagen an ein Speichergerät“ auf Seite 123

Senden an einen Cloud-Dienst

Sie können gescannte Bilder über das Bedienfeld des Druckers an im Vorfeld registrierte Cloud-Dienste senden.

„Scannen von Vorlagen an die Cloud“ auf Seite 126

Scannen mit WSD

Sie können das gescannte Bild mit der WSD-Funktion auf einem Computer speichern, der mit dem Drucker verbunden ist.

„Scannen mit WSD“ auf Seite 127

Direktes Scannen von Smart-Geräten

Sie können gescannte Bilder direkt auf einem Smart-Gerät wie einem Smartphone oder einem Tablet speichern. Verwenden Sie dazu die Anwendung Epson iPrint auf dem Smart-Gerät.

„Scannen von Vorlagen an ein Smart-Gerät“ auf Seite 129

Scannen von Vorlagen an einen Netzwerkordner

Prüfen Sie Folgendes vor dem Scan.

❏ Stellen Sie sicher, dass ein Netzwerkordner vorbereitet ist. Beachten Sie beim Erstellen eines freigegebenen Ordner in einem Netzwerk Folgendes.

„Erstellen des Freigabeordners“ auf Seite 479

❏ Registrieren Sie zur einfachen Festlegung des Ordners vorab einen Netzwerkordnerpfad in Ihren Kontakten.

„Zurverfügungstellung von Kontakten“ auf Seite 499

Hinweis:
*Stellen Sie sicher, dass die Einstellungen **Datum/Zeit** und **Zeitdifferenz** des Druckers stimmen. Greifen Sie auf die Menüs über die **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Grundeinstellungen** > **Datum/Zeit-Einstellung** zu.*

1. Legen Sie die Vorlagen ein.

   „Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 43

2. Wählen Sie **Scan** > **Netz-ordner/FTP** auf dem Bedienfeld.

3. Legen Sie das Ziel fest.

   „Zielmenüoptionen beim Scannen in einen Ordner“ auf Seite 116

   Hinweis:

   Sie können den Verlauf des Ordners drucken, in dem Dokumente gespeichert werden, indem Sie Menu auswählen.

4. Tippen Sie auf **Scanner-Einst.**, prüfen Sie dann Einstellungen, wie z. B. das Speicherformat, und ändern Sie diese bei Bedarf.

   „Menüoptionen beim Scannen in einen Ordner“ auf Seite 117

   Hinweis:

   Wählen Sie ☆ aus, um die Einstellungen als Voreinstellung zu speichern.

5. Tippen Sie auf ⓕ.

Zielmenüoptionen beim Scannen in einen Ordner

Tastatur:

Öffnen Sie den Bildschirm **Ort bearbeiten**. Geben Sie den Ordnerpfad ein und stellen Sie jedes Element auf dem Bildschirm ein.

Ort bearbeiten:

Geben Sie den Ordnerpfad ein und stellen Sie jedes Element auf dem Bildschirm ein.

- ❏ Komm.-Modus:

  Wählen Sie den Kommunikationsmodus für den Ordner.

- ❏ Ort (erforderlich):

  Geben Sie den Pfad für den Speicherort ein, an dem das gescannte Bild gespeichert werden soll.

  Bei Auswahl von **Durchs.** wird ein Ordner auf Computern gesucht, die mit dem Netzwerk verbunden sind. Sie können **Durchs.** nur verwenden, wenn die Option **Komm.-Modus** auf SMB eingestellt ist.

- ❏ Benutzername:

  Geben Sie einen Benutzernamen zur Anmeldung am angegebenen Ordner an.

- ❏ Kennwort:

  Geben Sie ein Kennwort für den Benutzernamen ein.

- ❏ Verbindungsmodus:

  Wählen Sie den Verbindungsmodus für den Ordner.

❏ Portnummer:

Geben Sie eine Portnummer für den Ordner ein.

❏ Proxy-Servereinst.:

Wählen Sie, ob ein Proxy-Server verwendet werden soll.

Kontakte:

Wählen Sie ein Ziel aus der Liste.

In der Kontaktliste kann nach einem Kontakt gesucht werden. Geben Sie den Suchbegriff in das Feld oben am Bildschirm ein.

Menüoptionen beim Scannen in einen Ordner

Hinweis:
Die Punkte sind abhängig von anderen Einstellungen möglicherweise nicht verfügbar.

Farbmodus:

Wählen Sie, ob farbig oder schwarzweiß gescannt werden soll.

Dateiformat:

Wählen Sie das Format aus, in dem das gescannte Bild gespeichert werden soll.

Wenn Sie PDF, PDF/A oder TIFF als Dateiformat wählen, legen Sie fest, ob alle Vorlagen als eine Datei gespeichert werden sollen (mehrseitig) oder jede Vorlage separat gespeichert werden soll (einzelne Seite).

❏ Kompr.-Verh.:

Wählen Sie den Komprimierungsgrad des gescannten Bilds.

❏ PDF-Einstellungen:

Wenn Sie als Speicherformat PDF gewählt haben, können Sie mit diesen Einstellungen PDF-Dateien schützen.

Um eine PDF-Datei zu erstellen, die nur mit Kennwort geöffnet werden kann, konfigurieren Sie Dokument-öffnen-Kennwort. Um eine PDF-Datei zu erstellen, die nur mit Kennwort gedruckt oder bearbeitet werden kann, konfigurieren Sie Berechtigungs-KW.

Auflösung:

Wählen Sie die Scanauflösung aus.

2-seitig:

Scannt die Vorlage beidseitig.

❏ Ausrichtung (Original):

Wählen Sie die Ausrichtung der Vorlage.

❏ Bindung (Original):

Legen Sie die Bindungsposition der Vorlagen fest.

Scanber.:

Wählen Sie den Scanbereich aus. Um mit dem maximalen Bereich des Vorlagenglas zu scannen, wählen Sie **Max. Bereich**.

❏ Ausrichtung (Original):

Wählen Sie die Ausrichtung der Vorlage.

Originaltyp:

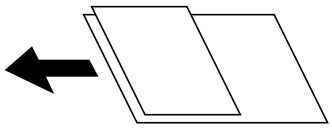
Wählen Sie die Vorlagenart aus.

Ausrichtung (Original):

Wählen Sie die Ausrichtung der Vorlage.

Orig. gem. Größe:

Sie können die folgenden Formatkombinationen im ADF zeitgleich einlegen. A3 und A4; B4 und B5. Bei diesen Kombinationen werden Vorlagen in ihrer tatsächlichen Größe gescannt. Platzieren Sie Ihre Vorlagen, indem Sie die Breite der Vorlagen wie unten gezeigt anpassen.



Dichte:

Wählen Sie den Kontrast des gescannten Bilds aus.

Schatten entf.:

Entfernen Sie Schatten der Vorlage im gescannten Bild.

❏ Rahmen:

Entfernen Sie die Schatten am Rand der Vorlage.

❏ Mitte:

Entfernen Sie die Schatten der Binderänder einer Broschüre.

Lochung entf.:

Entfernen Sie Lochungen im gescannten Bild. Der Bereich, indem die Lochungen entfernt werden, kann durch Eingabe eines Werts im Kästchen rechts festgelegt werden.

❏ Löschposition:

Wählen Sie die Position für das Entfernen von Lochungen.

❏ Ausrichtung (Original):

Wählen Sie die Ausrichtung der Vorlage.

Kontin. Scan (ADE):

Eine große Anzahl von Vorlagen lässt sich auf einmal in den ADF einlegen, um dann in einem einzigen Scan-Durchlauf gescannt zu werden.

Dateiname:

❏ Dateinamenspräfix:

Geben Sie ein Präfix für den Namen der Bilder bestehend aus alphanumerischen Zeichen und Symbolen ein.

❏ Datum zufügen:

Dem Dateinamen das Datum hinzufügen.

❏ Zeit hinzufügen:

Dem Dateinamen die Uhrzeit hinzufügen.

Scannen von Vorlagen an E-Mail

Sie müssen vor dem Scan Folgendes einrichten.

❏ Konfigurieren Sie den E-Mail-Server.

„Konfigurieren eines E-Mail-Servers“ auf Seite 474

❏ Registrieren Sie vorab eine E-Mail-Adresse in Ihren Kontakten, damit Sie die Adresse mühelos durch Auswahl aus Ihren Kontakten angeben können.

❏ Stellen Sie sicher, dass die Einstellungen **Datum/Zeit** und **Zeitdifferenz** des Druckers stimmen. Greifen Sie auf die Menüs über die **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Grundeinstellungen** > **Datum/Zeit-Einstellung** zu.

1. Legen Sie die Vorlagen ein.

   „Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 43

2. Wählen Sie **Scan** > **eMail** auf dem Bedienfeld.

3. Geben Sie den Empfänger an.

   „Empfängermenüoptionen beim Scannen an eine E-Mail“ auf Seite 119

   Hinweis:

   ❏ *Die Anzahl der ausgewählten Empfänger wird rechts am Bildschirm angezeigt. Sie können E-Mails an bis zu 10 E-Mail-Adressen und Gruppen versenden.*

   Wenn Gruppen in der Empfängerliste enthalten sind, können insgesamt bis zu 200 einzelne Adressen ausgewählt werden, wobei Adressen innerhalb der Gruppen mitgezählt werden.

   ❏ *Wählen Sie das Adressfeld oben am Bildschirm aus, um die Liste der ausgewählten Adressen anzuzeigen.*

   ❏ *Tippen Sie auf* Menu*, um den Sendeverlauf anzuzeigen oder zu drucken, oder die E-Mail-Server-Einstellungen zu ändern.*

4. Tippen Sie auf **Scanner-Einst.**, prüfen Sie dann Einstellungen, wie z. B. das Speicherformat, und ändern Sie diese bei Bedarf.

   „Scanmenüoptionen beim Scannen an eine E-Mail“ auf Seite 120

   Hinweis:

   Wählen Sie ☆ *aus, um die Einstellungen als Voreinstellung zu speichern.*

5. Tippen Sie auf ⓕ.

Empfängermenüoptionen beim Scannen an eine E-Mail

Tastatur:

Geben Sie die E-Mail-Adresse manuell ein.

Kontakte:

Wählen Sie ein Ziel aus der Liste.

In der Kontaktliste kann nach einem Kontakt gesucht werden. Geben Sie den Suchbegriff in das Feld oben am Bildschirm ein.

Verlauf:

Wählen Sie die Adresse aus der Verlaufsliste.

Scanmenüoptionen beim Scannen an eine E-Mail

Hinweis:
Die Punkte sind abhängig von anderen Einstellungen möglicherweise nicht verfügbar.

Farbmodus:

Wählen Sie, ob farbig oder schwarzweiß gescannt werden soll.

Dateiformat:

Wählen Sie das Format aus, in dem das gescannte Bild gespeichert werden soll.

Wenn Sie PDF, PDF/A oder TIFF als Dateiformat wählen, legen Sie fest, ob alle Vorlagen als eine Datei gespeichert werden sollen (mehrseitig) oder jede Vorlage separat gespeichert werden soll (einzelne Seite).

❏ Kompr.-Verh.:

Wählen Sie den Komprimierungsgrad des gescannten Bilds.

❏ PDF-Einstellungen:

Wenn Sie als Speicherformat PDF gewählt haben, können Sie mit diesen Einstellungen PDF-Dateien schützen.

Um eine PDF-Datei zu erstellen, die nur mit Kennwort geöffnet werden kann, konfigurieren Sie Dokument-öffnen-Kennwort. Um eine PDF-Datei zu erstellen, die nur mit Kennwort gedruckt oder bearbeitet werden kann, konfigurieren Sie Berechtigungs-KW.

Auflösung:

Wählen Sie die Scanauflösung aus.

2-seitig:

Scannt die Vorlage beidseitig.

❏ Ausrichtung (Original):

Wählen Sie die Ausrichtung der Vorlage.

❏ Bindung (Original):

Legen Sie die Bindungsposition der Vorlagen fest.

Scanber.:

Wählen Sie den Scanbereich aus. Um mit dem maximalen Bereich des Vorlagenglas zu scannen, wählen Sie **Max. Bereich**.

❏ Ausrichtung (Original):

Wählen Sie die Ausrichtung der Vorlage.

Originaltyp:

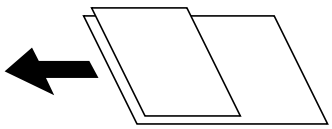
Wählen Sie die Vorlagenart aus.

Ausrichtung (Original):

Wählen Sie die Ausrichtung der Vorlage.

Orig. gem. Größe:

Sie können die folgenden Formatkombinationen im ADF zeitgleich einlegen. A3 und A4; B4 und B5. Bei diesen Kombinationen werden Vorlagen in ihrer tatsächlichen Größe gescannt. Platzieren Sie Ihre Vorlagen, indem Sie die Breite der Vorlagen wie unten gezeigt anpassen.



Dichte:

Wählen Sie den Kontrast des gescannten Bilds aus.

Schatten entf.:

Entfernen Sie Schatten der Vorlage im gescannten Bild.

❏ Rahmen:

Entfernen Sie die Schatten am Rand der Vorlage.

❏ Mitte:

Entfernen Sie die Schatten der Binderänder einer Broschüre.

Lochung entf.:

Entfernen Sie Lochungen im gescannten Bild. Der Bereich, indem die Lochungen entfernt werden, kann durch Eingabe eines Werts im Kästchen rechts festgelegt werden.

❏ Löschposition:

Wählen Sie die Position für das Entfernen von Lochungen.

❏ Ausrichtung (Original):

Wählen Sie die Ausrichtung der Vorlage.

Kontin. Scan (ADE):

Eine große Anzahl von Vorlagen lässt sich auf einmal in den ADF einlegen, um dann in einem einzigen Scan-Durchlauf gescannt zu werden.

Betreff:

Geben Sie einen Betreff der E-Mail bestehend aus alphanumerischen Zeichen und Symbolen ein.

Max.Gr.Anhang:

Wählen Sie die maximale Dateigröße, die an eine E-Mail angehängt werden kann.

Dateiname:

❏ Dateinamenspräfix:

Geben Sie ein Präfix für den Namen der Bilder bestehend aus alphanumerischen Zeichen und Symbolen ein.

❏ Datum zufügen:

Dem Dateinamen das Datum hinzufügen.

❏ Zeit hinzufügen:

Dem Dateinamen die Uhrzeit hinzufügen.

Mail-Verschlüsselung:

Verschlüsseln Sie E-Mails beim Versand.

Digitale Signatur:

Fügen Sie eine digitale Signatur zu E-Mails hinzu.

Scannen von Vorlagen an einen Computer

Sie können das gescannte Bild auf einem Computer speichern, der über ein Netzwerk verbunden ist.

Die Methode der Speicherung von Bildern wird als ein *Auftrag* in der auf Ihrem Computer installierten Anwendung Document Capture Pro registriert. Voreingestellte Aufträge sind verfügbar, mit denen Sie gescannte Bilder auf einem Computer speichern können. Zudem können Sie neue Aufträge mit Document Capture Pro auf Ihrem Computer erstellen und registrieren.

Hinweis:
Sie müssen vor dem Scannen Folgendes einrichten.

❏ *Installieren Sie die folgenden Anwendungen auf Ihrem Computer.*

❏ Document Capture Pro

❏ Epson Scan 2 (zur Nutzung der Scannerfunktion benötigte Anwendung)

Gehen Sie wie folgt vor, um nach installierten Anwendungen zu suchen.

*Windows 10: Klicken Sie auf die Start-Taste und wählen Sie dann **Windows-System** — **Systemsteuerung** — **Programme** — **Programme und Funktionen**.*

*Windows 8.1/Windows 8: Wählen Sie **Desktop** — **Einstellungen** — **Systemsteuerung** — **Programme** — **Programme und Funktionen**.*

*Windows 7: Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **Systemsteuerung** — **ProgrammePrograms and Features***

*Mac OS: Wählen Sie **Gehe zu** > **Programme** > **Epson Software**.*

❏ *Verbinden Sie den Drucker und den Computer über ein Netzwerk.*

❏ *Wenn Sie Windows Server verwenden, nehmen Sie die Einstellungen am Bedienfeld vor.*

1. Legen Sie die Vorlagen ein.

„Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 43

2. Wählen Sie **Scan** > **Computer** auf dem Bedienfeld.

3. Wählen Sie **Computer wählen.** und dann den Computer, auf dem Document Capture Pro installiert ist.

   Hinweis:
   ❏ *Das Bedienfeld des Druckers zeigt bis zu 100 Computer an, auf denen Document Capture Pro installiert ist.*

   ❏ *Wenn **Servermodus** als Betriebsmodus eingestellt ist, müssen Sie diesen Schritt nicht durchführen.*

4. Wählen Sie **Auftrag wählen.** aus und dann den Auftrag.

   Hinweis:
   Falls nur ein Auftrag eingestellt wurde, muss der Auftrag nicht ausgewählt werden. Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

5. Wählen Sie den Bereich aus, in dem der Auftragsinhalt angezeigt wird, und überprüfen Sie dann die Auftragsangaben.

6. Tippen Sie auf ⓧ.

   Document Capture Pro wird automatisch auf Ihrem Computer gestartet, und der Scanvorgang beginnt.

   Hinweis:
   ❏ *In der Hilfe zu Document Capture Pro finden Sie Einzelheiten zur Verwendung der Funktionen, z. B. in Bezug auf das Erstellen und Registrieren neuer Aufträge.*

   ❏ *Mit Document Capture Pro können Sie nicht nur vom Drucker, sondern auch von Ihrem Computer aus scannen. Ausführliche Informationen dazu finden Sie in der Hilfe zu Document Capture Pro.*

Zugehörige Informationen

➡ „Anwendung zum Scannen von Dokumenten (Document Capture Pro)“ auf Seite 391
➡ „Anwendungen separat installieren“ auf Seite 189
➡ „Verwenden von Document Capture Pro Server“ auf Seite 511

Scannen von Vorlagen an ein Speichergerät

1. Legen Sie die Vorlagen ein.

   „Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 43

2. Setzen Sie ein Speichergerät in den Drucker ein.

   „Einstecken eines externen USB-Geräts“ auf Seite 48

3. Wählen Sie **Scan** > **Speichergerät** auf dem Bedienfeld.

4. Konfigurieren Sie die Scaneinstellungen.

   „Grundlegende Menüoptionen beim Scannen an ein Speichergerät“ auf Seite 124

   „Erweiterte Menüoptionen beim Scannen an ein Speichergerät“ auf Seite 124

   Hinweis:
   Wählen Sie  *aus, um die Einstellungen als Voreinstellung zu speichern.*

5. Tippen Sie auf ⓧ.

Grundlegende Menüoptionen beim Scannen an ein Speichergerät

Hinweis:
Die Punkte sind abhängig von anderen Einstellungen möglicherweise nicht verfügbar.

S&W/Farbe

Wählen Sie, ob schwarzweiß oder farbig gescannt werden soll.

Dateiformat:

Wählen Sie das Format aus, in dem das gescannte Bild gespeichert werden soll.

Wenn Sie PDF, PDF/A oder TIFF als Dateiformat wählen, legen Sie fest, ob alle Vorlagen als eine Datei gespeichert werden sollen (mehrseitig) oder jede Vorlage separat gespeichert werden soll (einzelne Seite).

❏ Kompr.-Verh.:

Wählen Sie den Komprimierungsgrad des gescannten Bilds.

❏ PDF-Einstellungen:

Wenn Sie als Speicherformat PDF gewählt haben, können Sie mit diesen Einstellungen PDF-Dateien schützen.

Um eine PDF-Datei zu erstellen, die nur mit Kennwort geöffnet werden kann, konfigurieren Sie Dokument-öffnen-Kennwort. Um eine PDF-Datei zu erstellen, die nur mit Kennwort gedruckt oder bearbeitet werden kann, konfigurieren Sie Berechtigungs-KW.

Auflösung:

Wählen Sie die Scanauflösung aus.

2-seitig:

Scannt die Vorlage beidseitig.

❏ Ausrichtung (Original):

Wählen Sie die Ausrichtung der Vorlage.

❏ Bindung (Original):

Legen Sie die Bindungsposition der Vorlagen fest.

Scanber.:

Wählen Sie den Scanbereich aus. Um mit dem maximalen Bereich des Vorlagenglas zu scannen, wählen Sie **Max. Bereich**.

❏ Ausrichtung (Original):

Wählen Sie die Ausrichtung der Vorlage.

Originaltyp:

Wählen Sie die Vorlagenart aus.

Erweiterte Menüoptionen beim Scannen an ein Speichergerät

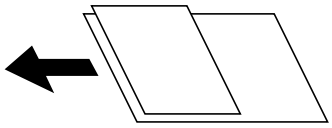
Hinweis:
Die Punkte sind abhängig von anderen Einstellungen möglicherweise nicht verfügbar.

Ausrichtung (Original):

Wählen Sie die Ausrichtung der Vorlage.

Orig. gem. Größe:

Sie können die folgenden Formatkombinationen im ADF zeitgleich einlegen. A3 und A4; B4 und B5. Bei diesen Kombinationen werden Vorlagen in ihrer tatsächlichen Größe gescannt. Platzieren Sie Ihre Vorlagen, indem Sie die Breite der Vorlagen wie unten gezeigt anpassen.



Dichte:

Wählen Sie den Kontrast des gescannten Bilds aus.

Schatten entf.:

Entfernen Sie Schatten der Vorlage im gescannten Bild.

❏ Rahmen:

Entfernen Sie die Schatten am Rand der Vorlage.

❏ Mitte:

Entfernen Sie die Schatten der Binderänder einer Broschüre.

Lochung entf.:

Entfernen Sie Lochungen im gescannten Bild. Der Bereich, indem die Lochungen entfernt werden, kann durch Eingabe eines Werts im Kästchen rechts festgelegt werden.

❏ Löschposition:

Wählen Sie die Position für das Entfernen von Lochungen.

❏ Ausrichtung (Original):

Wählen Sie die Ausrichtung der Vorlage.

Kontin. Scan (ADE):

Eine große Anzahl von Vorlagen lässt sich auf einmal in den ADF einlegen, um dann in einem einzigen Scan-Durchlauf gescannt zu werden.

Dateiname:

❏ Dateinamenspräfix:

Geben Sie ein Präfix für den Namen der Bilder bestehend aus alphanumerischen Zeichen und Symbolen ein.

❏ Datum zufügen:

Dem Dateinamen das Datum hinzufügen.

❏ Zeit hinzufügen:

Dem Dateinamen die Uhrzeit hinzufügen.

Scannen von Vorlagen an die Cloud

Konfigurieren Sie die Einstellungen mit Epson Connect, bevor Sie diese Funktion verwenden. Ausführliche Informationen finden Sie auf der folgenden Epson Connect-Portal-Website.

https://www.epsonconnect.com/

http://www.epsonconnect.eu (nur Europa)

1. Legen Sie die Vorlagen ein.

   „Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 43

2. Wählen Sie **Scan** > **Cloud** auf dem Bedienfeld.

3. Wählen Sie oben am Bildschirm ⊕ und wählen Sie dann ein Ziel aus.

4. Konfigurieren Sie die Scaneinstellungen.

   „Grundlegende Menüoptionen für das Scannen in die Cloud“ auf Seite 126

   „Erweiterte Menüoptionen für das Scannen in die Cloud“ auf Seite 127

   Hinweis:

   Wählen Sie ☆ aus, um die Einstellungen als Voreinstellung zu speichern.

5. Tippen Sie auf ⓘ.

Grundlegende Menüoptionen für das Scannen in die Cloud

Hinweis:
Die Punkte sind abhängig von anderen Einstellungen möglicherweise nicht verfügbar.

S&W/Farbe

Wählen Sie, ob schwarzweiß oder farbig gescannt werden soll.

Dateiformat:

Wählen Sie das Format aus, in dem das gescannte Bild gespeichert werden soll.

Wenn Sie PDF als Dateiformat wählen, legen Sie fest, ob alle Vorlagen als eine Datei gespeichert werden sollen (mehrseitig) oder jede Vorlage separat gespeichert werden soll (einzelne Seite).

2-seitig:

Scannt die Vorlage beidseitig.

- ❏ Ausrichtung (Original):

  Wählen Sie die Ausrichtung der Vorlage.

- ❏ Bindung (Original):

  Legen Sie die Bindungsposition der Vorlagen fest.

Scanber.:

Wählen Sie den Scanbereich aus. Um mit dem maximalen Bereich des Vorlagenglas zu scannen, wählen Sie **Max. Bereich**.

❏ Ausrichtung (Original):

Wählen Sie die Ausrichtung der Vorlage.

Erweiterte Menüoptionen für das Scannen in die Cloud

Hinweis:
Die Punkte sind abhängig von anderen Einstellungen möglicherweise nicht verfügbar.

Originaltyp:

Wählen Sie die Vorlagenart aus.

Ausrichtung (Original):

Wählen Sie die Ausrichtung der Vorlage.

Dichte:

Wählen Sie den Kontrast des gescannten Bilds aus.

Schatten entf.:

Entfernen Sie Schatten der Vorlage im gescannten Bild.

❏ Rahmen:

Entfernen Sie die Schatten am Rand der Vorlage.

❏ Mitte:

Entfernen Sie die Schatten der Binderänder einer Broschüre.

Lochung entf.:

Entfernen Sie Lochungen im gescannten Bild. Der Bereich, indem die Lochungen entfernt werden, kann durch Eingabe eines Werts im Kästchen rechts festgelegt werden.

❏ Löschposition:

Wählen Sie die Position für das Entfernen von Lochungen.

❏ Ausrichtung (Original):

Wählen Sie die Ausrichtung der Vorlage.

Kontin. Scan (ADE):

Eine große Anzahl von Vorlagen lässt sich auf einmal in den ADF einlegen, um dann in einem einzigen Scan-Durchlauf gescannt zu werden.

Scannen mit WSD

Hinweis:
❏ *Diese Funktion ist nur für Computer unter Windows 10/Windows 8.1/Windows 8/Windows 7/Windows Vista verfügbar.*

❏ *Wenn Sie Windows 7/Windows Vista verwenden, muss der Computer vorher mit dieser Funktion eingerichtet werden.*
„Einrichten eines WSD-Anschlusses“ auf Seite 128

1. Legen Sie die Vorlagen ein.

   „Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 43

2. Wählen Sie **Scan** > **WSD** auf dem Bedienfeld.

3. Wählen Sie einen Computer aus.

4. Tippen Sie auf ⓘ.

Einrichten eines WSD-Anschlusses

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie einen WSD-Anschluss unter Windows 7/Windows Vista einrichten können.

Hinweis:
Unter Windows 10/Windows 8.1/Windows 8 wird der WSD-Anschluss automatisch eingerichtet.

Für die Einrichtung eines WSD-Anschlusses ist Folgendes erforderlich.

❏ Drucker und Computer sind mit dem Netzwerk verbunden.

❏ Der Druckertreiber ist auf dem Computer installiert.

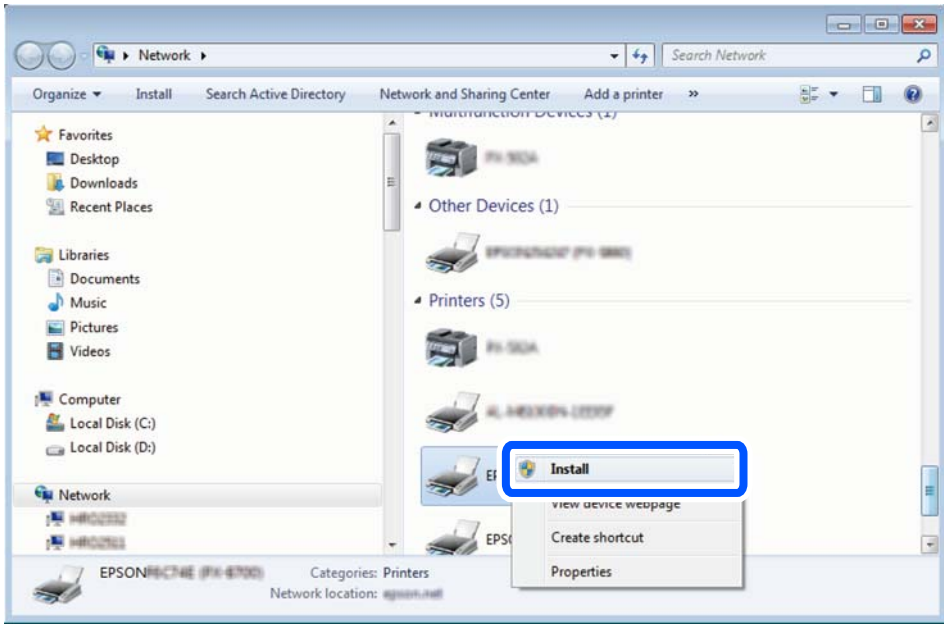
1. Schalten Sie den Drucker ein.

2. Klicken Sie am Computer auf Start und anschließend auf **Netzwerk**.

3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker und anschließend auf **Installieren**.

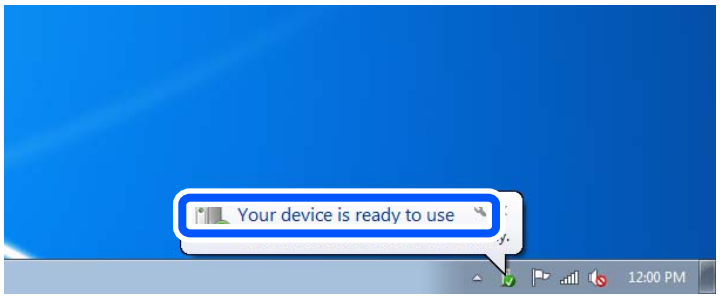
   Klicken Sie bei Anzeige der **Benutzerkontensteuerung** auf **Fortsetzen**.

   Klicken Sie auf **Deinstallieren** und beginnen Sie von vorn, wenn der Bildschirm **Deinstallieren** erscheint.

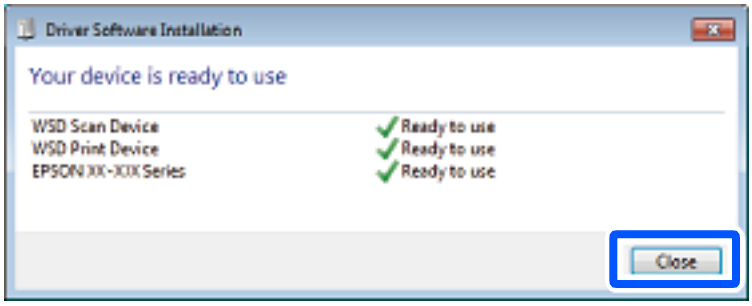


Hinweis:
Der im Netzwerk eingestellte Druckername und Modellname (EPSON XXXXXX (XX-XXXX)) werden im Netzwerkbildschirm angezeigt. Sie können den im Netzwerk eingestellten Druckernamen im Bedienfeld des Druckers oder auf einem Ausdruck des Netzwerkstatusblattes überprüfen.

4. Klicken Sie auf **Ihr Gerät ist betriebsbereit**.



5. Prüfen Sie die Meldung und klicken Sie dann auf **Schließen**.



6. Öffnen Sie das Fenster **Geräte und Drucker**.
   - ❏ Windows 7
     Klicken Sie auf Start > **Systemsteuerung** > **Hardware und Sound** (oder **Hardware**) > **Geräte und Drucker**.
   - ❏ Windows Vista
     Klicken Sie auf Start > **Systemsteuerung** > **Hardware und Sound** > **Drucker**.

7. Achten Sie darauf, dass ein Symbol mit dem Druckernamen im Netzwerk angezeigt wird.
   Wählen Sie den Druckernamen, wenn Sie WSD verwenden.

Scannen von Vorlagen an ein Smart-Gerät

Hinweis:
- ❏ *Installieren Sie vor dem Scannen Epson iPrint auf Ihrem Smart-Gerät.*
- ❏ *Die Bildschirme von Epson iPrint können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.*
- ❏ *Die Inhalte von Epson iPrint können abhängig vom Produkt variieren.*

1. Legen Sie die Vorlagen ein.
   „Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 43

2. Starten Sie Epson iPrint.
3. Tippen Sie auf der Startseite auf **Scannen**.
4. Tippen Sie auf **Scannen**.

   Hinweis:

   Sie können die Scaneinstellungen festlegen. Tippen Sie oben rechts im Bildschirm auf das Symbol .

   Der Scanvorgang wird gestartet.
5. Prüfen Sie das gescannte Bild und wählen Sie dann die Speichermethode aus.
   - ❏ : Zeigt den Bildschirm an, in dem Sie die gescannten Bilder speichern können.
   - ❏ : Zeigt den Bildschirm an, in dem Sie die gescannten Bilder per E-Mail versenden können.
   - ❏ : Zeigt den Bildschirm an, in dem Sie die gescannten Bilder ausdrucken können.
6. Folgen Sie schließlich der Bildschirmanleitung.

Faxbetrieb (nur faxfähige Drucker)

Vor dem Gebrauch der Faxfunktionen. 132

Übersicht über die Faxfunktionen dieses Druckers. 132

Senden von Faxen mit dem Drucker. 137

Empfangen von Faxen auf dem Drucker. 146

Menüoptionen für den Faxbetrieb. 152

Menüoptionen für Faxbox. 156

Kontrollieren des Status oder der Protokolle für Faxaufträge. 163

Senden eines Fax von einem Computer. 166

Empfangen von Faxdokumenten auf einem Computer. 171

Vor dem Gebrauch der Faxfunktionen

Überprüfen Sie folgende Punkte, bevor Sie die Faxfunktionen verwenden.

❏ Der Drucker und die Telefonleitung sowie (falls nötig) das Telefon sind ordnungsgemäß verbunden

❏ Sie haben die Fax-Grundeinstellungen (Fax-Einstellungsassist.) vorgenommen

❏ Sie haben die anderen nötigen Fax-Einstellungen vorgenommen.

Wenn Ihr Unternehmen einen Druckeradministrator beschäftigt, kontaktieren Sie ihn, um den Status oder die Bedingungen für die Verbindung und Einstellungen in Erfahrung zu bringen.

Weitere Informationen finden Sie im nachstehenden Abschnitt „Zugehörige Informationen".

„Anschließen des Druckers an eine Telefonleitung" auf Seite 513

„Drucker zum Versenden und Empfangen von Faxen bereit machen" auf Seite 517

„Einstellungen für die Faxfunktionen des Druckers je nach Verwendung vornehmen" auf Seite 519

„Fax-Einstellungen (nur faxfähige Drucker)" auf Seite 407

„Konfigurieren eines E-Mail-Servers" auf Seite 474

„Einrichten eines freigegebenen Netzwerkordners" auf Seite 479

„Zurverfügungstellung von Kontakten" auf Seite 499

Im Folgenden finden Sie Informationen zum Hinzufügen optionaler Faxgeräte zum Drucker.

„Super-G3/G3-Multi-Fax-Board" auf Seite 358

Zugehörige Informationen

➡ „Berichtseinstellungen" auf Seite 419

Übersicht über die Faxfunktionen dieses Druckers

Funktion: Faxversand

„Vor dem Gebrauch der Faxfunktionen" auf Seite 132

Sendemethoden

❏ Automatisches Senden

Wenn Sie eine Vorlage scannen, indem Sie auf ⓕ (**Senden**) tippen, wählt der Drucker die Empfänger an und versendet das Fax.

„Senden von Faxen mit dem Drucker" auf Seite 137

❏ Manuelles Senden

Tippen Sie beim manuellen Überprüfen der Leitung durch Wählen des Empfängers auf ⓕ (**Senden**), um den Faxversand direkt auszulösen.

„Manuelles Versenden von Faxen nach Bestätigung des Empfängerstatus" auf Seite 139

„Senden von Faxen mit Wählen von externen Telefonen" auf Seite 140

Empfängerauswahl beim Faxversand

Die Empfänger können über **Tastatur**, **Kontakte** und **Kürzlich** festgelegt werden.

„Empfänger“ auf Seite 152

„Zurverfügungstellung von Kontakten“ auf Seite 499

Scaneinst. beim Faxversand

Beim Faxversand lassen sich Optionen wie **Auflösung** oder **Originalgröße (Glas)** auswählen.

„Scaneinst.:“ auf Seite 152

Verwenden von Fax-Sendeeinstellungen beim Faxversand

Wenn der normale Versand fehlschlägt, können **Fax-Sendeeinstellungen** wie z. B. **Direktsenden** (zum robusten Versand großer Dokumente) oder **Sicherung** verwendet werden. Falls Sie Einstellungen zur Sicherung gesendeter Faxe beim Senden eines Faxes vornehmen, die Sicherung jedoch fehlschlägt, kann der Drucker beim Durchführen der Sicherung automatisch eine entsprechende E-Mail-Benachrichtigung senden.

„Fax-Sendeeinstellungen:“ auf Seite 153

„Sicherungsfehlerbericht:“ auf Seite 420

„Konfigurieren eines E-Mail-Servers“ auf Seite 474

Berichte über Versandergebnisse

Sie können verschiedene Berichte über Versandergebnisse erhalten.

„Funktionen: Verschiedene Faxberichte“ auf Seite 135

Gesichertes Senden

Sie können Faxe sicher versenden.

„Funktion: Sicherheit beim Senden und Empfangen von Faxen“ auf Seite 137

Sonstige versandbezogene Funktionen

Es gibt noch weitere nützliche Funktionen zum Senden von Faxen.

„Schnellbedientaste 1, Schnellbedientaste 2, Schnellbedientaste 3:“ auf Seite 407

„Schnellbedientaste:“ auf Seite 152

Funktion: Faxempfang

„Vor dem Gebrauch der Faxfunktionen“ auf Seite 132

Empfangsmodus

Es gibt zwei Optionen unter **Empfangsmodus** für den Empfang eingehender Faxe.

❏ Manuell

Hauptsächlich für das Telefonieren, aber auch für das Faxen

„Nutzung der Methode Manuell“ auf Seite 146

❏ Auto

- Nur für das Faxen (externes Telefongerät nicht erforderlich)
- Hauptsächlich für das Faxen, manchmal für das Telefonieren

„Verwendung des Auto-Modus“ auf Seite 147

Empfangen von Faxen durch Bedienung eines angeschlossenen Telefons

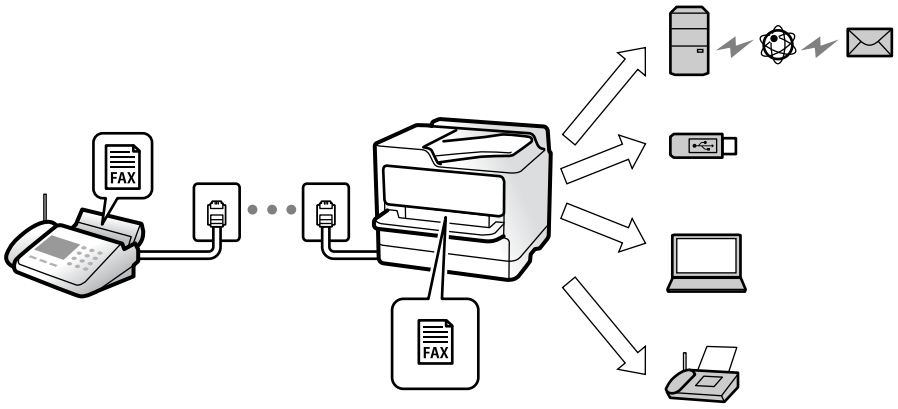
Sie können Faxe empfangen, indem Sie einfach ein externes Telefongerät bedienen.

„Grundeinstellungen“ auf Seite 408

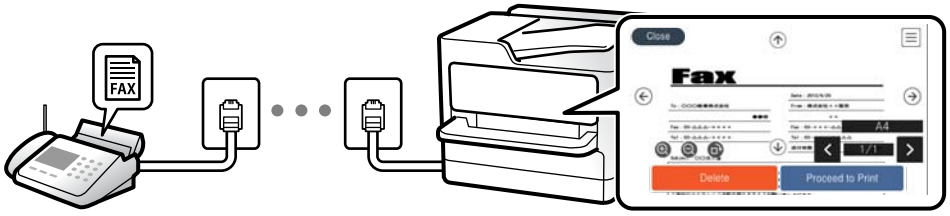
„Vornehmen von Einstellungen beim Anschließen eines Telefongeräts“ auf Seite 520

Ziele für empfangene Faxe

❏ Ausgabe ohne Bedingungen: Empfangene Faxe werden standardmäßig ungeprüft gedruckt. Sie können als Ziel für empfangene Faxe den Posteingang, einen Computer, einen externen Speicher, E-Mails, Ordner oder andere Faxe einrichten. Wenn Sie im Posteingang speichern, können Sie den Inhalt am Bildschirm überprüfen.



„Unkonditionales Speichern/Weiterleiten:“ auf Seite 412



„Posteingang-Einst.:“ auf Seite 417

„Ansehen empfangener im Drucker gespeicherter Faxe am LCD-Bildschirm“ auf Seite 151

❏ Ausgabe bei Übereinstimmung der Bedingungen: Sie können als Ziel für empfangene Faxe den Posteingang oder ein vertrauliches Fach, einen externen Speicher, eine E-Mail, einen Ordner oder ein anderes Fax einrichten, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind. Wenn Sie im Posteingang oder einem vertraulichen Fach speichern, können Sie den Inhalt am Bildschirm überprüfen.

„Kond. Speich./Weiterl.:“ auf Seite 414

„Liste Kondit. Speich./Weiterl.:“ auf Seite 155

Ausgabe verschiedener Berichte

Auch das Empfangen zugehöriger Berichte wird unterstützt.

„Funktionen: Verschiedene Faxberichte“ auf Seite 135

Sicherheit beim Faxempfang

Faxsendungen können auf sichere Weise empfangen werden.

„Funktion: Sicherheit beim Senden und Empfangen von Faxen“ auf Seite 137

Funktion: PC-FAX Senden/Empfangen (Windows/Mac OS)

PC-FAX Senden

Faxe können vom Computer versendet werden.

„PC-zu-FAX-Funktion:“ auf Seite 411

„Software für das Faxen“ auf Seite 393

„Senden eines Fax von einem Computer“ auf Seite 166

PC-FAX Empfangen

Faxe können auf dem Computer empfangen werden.

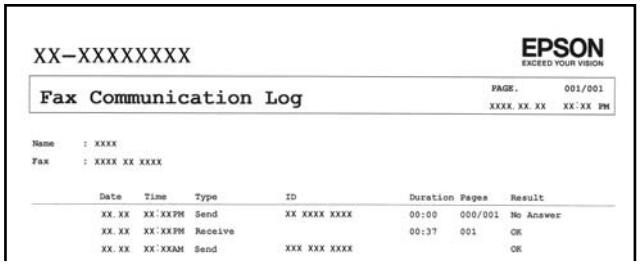
„Vornehmen von Einstellungen zum Senden und Empfangen von Faxen auf einem Computer“ auf Seite 530

„Software für das Faxen“ auf Seite 393

„Empfangen von Faxdokumenten auf einem Computer“ auf Seite 171

Funktionen: Verschiedene Faxberichte

Sie können den Verlauf von gesendeten und empfangenen Faxaufträgen anhand eines Berichts prüfen.


XX-XXXXXXXX

EPSON
EXCEED YOUR VISION

Fax Communication Log

PAGE. 001/001
XXXX.XX.XX XX:XX PM

Name : XXXX
Fax : XXXX XX XXXX

Date	Time	Type	ID	Duration	Pages	Result
XX.XX	XX:XXPM	Send	XX XXXX XXXX	00:00	000/001	No Answer
XX.XX	XX:XXPM	Receive		00:37	001	OK
XX.XX	XX:XXAM	Send	XXX XXX XXXX			OK

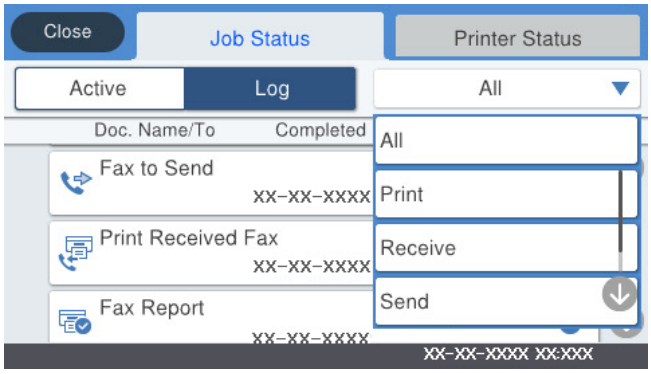
„Berichtseinstellungen“ auf Seite 419

„Fax-Sendeeinstellungen:“ auf Seite 153

„Übertr.-Prot.:“ auf Seite 155

„Fax-Bericht:“ auf Seite 155

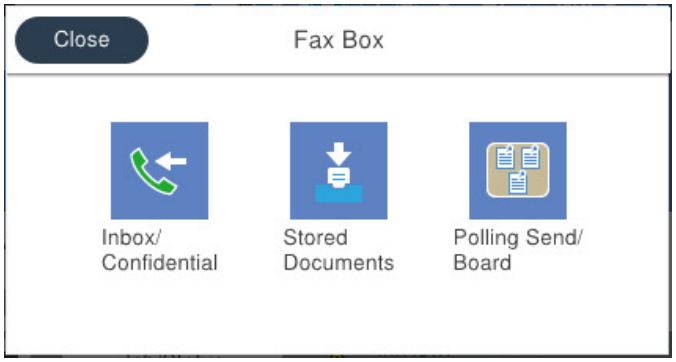
Funktion: Status oder Protokolle für Faxaufträge



Laufende Faxaufträge sowie der Auftragsverlauf lassen sich überprüfen.

„Kontrollieren des Status oder der Protokolle für Faxaufträge“ auf Seite 163

Funktion: Faxbox



Posteingang und vertrauliche Fächer

„Posteingang/ Vertraulich“ auf Seite 156

Gespeicherte Dokumente-Fach

„Gespeicherte Dokumente:“ auf Seite 158

Abrufsenden/ Pinnwand-Fach

„Abrufsenden/ Pinnwand“ auf Seite 160

Sicherheit der Funktion „Fax-Ablage“

Für jedes Fach lässt sich ein Kennwort festlegen.

„Funktion: Sicherheit beim Senden und Empfangen von Faxen“ auf Seite 137

Funktion: Sicherheit beim Senden und Empfangen von Faxen

Es stehen Ihnen eine Vielzahl von Sicherheitsfunktionen zur Verfügung, beispielsweise: **Direktwahlbeschränkungen** zur Vermeidung eines Versands an das falsche Ziel, oder **BackupDaten auto.löschen** gegen unbeabsichtigtes Offenlegen von Informationen. Jedes Fax-Postfach des Druckers lässt sich mit einem Kennwort schützen.

„Sicherheitseinstellungen“ auf Seite 421

„Posteingang-KW-Einst.:“ auf Seite 417

„Menüoptionen für Faxbox“ auf Seite 156

„Box-Dokument-Löscheinstellungen:“ auf Seite 417

Funktionen: Sonstige nützliche Funktionen

Blockieren unerwünschter Faxsendungen

„Verweigerung Fax:“ auf Seite 409

Empfangen von Faxen nach dem Wählen

„Empfangen von Faxen mithilfe eines Telefonanrufs“ auf Seite 147

„Abrufempfang:“ auf Seite 155

Informationen zum Faxversand

„Schnellbedientaste 1, Schnellbedientaste 2, Schnellbedientaste 3:“ auf Seite 407

„Schnellbedientaste:“ auf Seite 152

Senden von Faxen mit dem Drucker

Sie können Faxe senden, indem Sie über das Bedienfeld Faxnummern für Empfänger eingeben.

Hinweis:

- *Wenn Sie ein Schwarzweiß-Fax verwenden, können Sie das gescannte Bild auf dem LCD-Bildschirm als Vorschau anzeigen.*
- *Sie können bis zu 50 Schwarzweiß-Faxaufträge eingeben, auch wenn die Telefonleitung gerade durch einen Sprachanruf oder durch Senden oder Empfangen eines anderen Fax besetzt ist. Sie können bereits eingegebene Faxaufträge von aus überprüfen oder abbrechen.*

1. Legen Sie die Vorlagen ein.

   Sie können bis zu 200 Seiten in einer Übertragung senden. Je nach gerade verfügbarem Arbeitsspeicher können Sie jedoch möglicherweise auch Faxe mit weniger als 200 Seiten nicht senden.

2. Wählen Sie **Fax** im Startbildschirm.

3. Geben Sie den Empfänger an.

   „Auswählen von Empfängern“ auf Seite 138

   Im Folgenden finden Sie Informationen zum Hinzufügen optionaler Faxgeräte zum Drucker.

„Senden von Faxen über den Drucker mit optionalen Fax-Boards“ auf Seite 362

4. Wählen Sie die Registerkarte **Fax-Einstellungen** und nehmen Sie dort die erforderlichen Einstellungen vor.

5. Tippen Sie auf ◇, um das Fax zu senden.

Hinweis:

- ❏ *Wenn die Faxnummer besetzt ist oder ein anderes Problem vorliegt, wählt der Drucker die Nummer nach einer Minute automatisch erneut.*
- ❏ *Tippen Sie zum Abbrechen des Versands auf ▽.*
- ❏ *Der Versand eines Farbfax nimmt mehr Zeit in Anspruch, da der Drucker zeitgleich scannt und sendet. Sie können keine anderen Gerätefunktionen verwenden, solange ein Farbfax versendet wird.*

Zugehörige Informationen

➡ „Fax-Einstellungen“ auf Seite 152
➡ „Überprüfen von Faxaufträgen, die gerade ausgeführt werden“ auf Seite 165

Auswählen von Empfängern

Sie können Empfänger auf der Registerkarte **Empfänger** angeben, um das Fax mit den folgenden Methoden zu senden.

Manuelles Eingeben der Faxnummer

Wählen Sie **Tastatur**, geben Sie eine Faxnummer im angezeigten Bildschirm ein und tippen Sie dann auf **OK**.

– Um beim Wählen eine Pause (drei Sekunden) hinzuzufügen, geben Sie einen Bindestrich (-) ein.

– Wenn Sie in **Leitungstyp** einen externen Zugangscode festgelegt haben, geben Sie vor der Faxnummer statt des tatsächlichen externen Zugangscodes ein Rautezeichen # ein.

Hinweis:
*Wenn Sie die Faxnummer nicht manuell eingeben können, wurde die Option **Direktwahlbeschränkungen** unter **Sicherheitseinstellungen** auf **Ein** gesetzt. Wählen Sie Faxempfänger aus der Kontaktliste oder aus dem Faxversandverlauf aus.*

Auswählen von Empfängern aus der Kontaktliste

Wählen Sie unter **Kontakte** die Empfänger aus, an die Sie senden möchten. Wenn der gewünschte Empfänger noch nicht unter **Kontakte** registriert wurde, tippen Sie zur Registrierung auf .

Auswählen von Empfängern aus dem Faxsendeverlauf

Wählen Sie **Kürzlich** und dann einen Empfänger aus.

Auswählen von Empfängern aus der Liste auf der Registerkarte Empfänger

Wählen Sie einen Empfänger aus der registrierten Liste unter **Einstellungen** > **Kontakte-Manager** > **Regelmäßig**.

Hinweis:
*Um selbst hinzugefügte Empfänger zu löschen, zeigen Sie die Empfängerliste durch Tippen auf ein Faxnummern- oder Empfängernummernfeld auf dem LCD-Bildschirm an, wählen Sie den gewünschten Empfänger aus der Liste aus und wählen Sie dann **Entfernen**.*

Zugehörige Informationen

➡ „Zurverfügungstellung von Kontakten“ auf Seite 499
➡ „Empfänger“ auf Seite 152

Möglichkeiten des Faxversands

Senden eines Faxes nach Überprüfung des gescannten Bildes

Sie können das gescannte Bild vor dem Senden des Faxes auf dem LCD-Bildschirm anzeigen. (Nur Faxe in Schwarzweiß)

1. Legen Sie die Vorlagen ein.

   „Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 43

2. Wählen Sie **Fax** im Startbildschirm.

3. Geben Sie den Empfänger an.

   „Auswählen von Empfängern“ auf Seite 138

   Im Folgenden finden Sie Informationen zum Hinzufügen optionaler Faxgeräte zum Drucker.

   „Senden von Faxen über den Drucker mit optionalen Fax-Boards“ auf Seite 362

4. Wählen Sie die Registerkarte **Fax-Einstellungen** und nehmen Sie dort die erforderlichen Einstellungen vor.

   „Fax-Einstellungen“ auf Seite 152

5. Tippen Sie auf  im oberen Faxbildschirm, um zu scannen, und überprüfen Sie das gescannte Dokumentbild.

6. Wählen Sie **Senden starten**. Wählen Sie andernfalls **Abbrechen**

   –  : Bewegt den Bildschirm in Pfeilrichtung.

   –  : Verkleinert oder vergrößert.

   –  : Springt zur vorhergehenden oder nächsten Seite.

   Hinweis:

   ❏ *Wenn **Direktsenden** aktiviert ist, können Sie keine Vorschau ausführen.*

   ❏ *Wenn der Vorschaubildschirm für die unter **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Fax-Einstellungen** > **Sendeeinstellungen** > **Anzeigedauer Faxvorschau** eingestellte Zeit nicht berührt wird, wird das Fax automatisch gesendet.*

   ❏ *Die Bildqualität des gesendeten Fax kann je nach Qualität des empfangenden Faxgeräts von der Vorschau abweichen.*

Manuelles Versenden von Faxen nach Bestätigung des Empfängerstatus

Sie können ein Fax senden, während Sie beim Wählen, Telefonieren oder Übertragen über die Lautsprecher des Druckers Geräusche oder Stimmen hören.

1. Wählen Sie **Fax** im Startbildschirm.
2. Nehmen Sie erforderliche Einstellungen auf der Registerkarte **Fax-Einstellungen** vor.
3. Tippen Sie auf der Registerkarte **Empfänger** auf  und legen Sie den Empfänger fest.

   Hinweis:
   Sie können die Lautsprecherlautstärke anpassen.
4. Wenn Sie einen Faxton hören, wählen Sie **Senden/ Empf.** oben rechts am LCD-Bildschirm, und wählen Sie dann **Senden**.

   Hinweis:
   Wenn Sie ein Fax von einem Faxabrufdienst empfangen und die Audioanleitung startet, folgen Sie den Anweisungen und nehmen Sie die entsprechenden Einstellungen vor.
5. Tippen Sie auf ◇, um das Fax zu senden.

Zugehörige Informationen

➡ „Fax-Einstellungen“ auf Seite 152

Senden von Faxen mit Wählen von externen Telefonen

Wenn Sie vor dem Versand eines Faxdokuments telefonieren möchten oder wenn das Faxgerät des Empfängers nicht automatisch auf Faxempfang schaltet, können Sie ein Fax vom angeschlossenen Telefon senden.

1. Nehmen Sie den Hörer des angeschlossenen Telefons ab und wählen Sie auf dem Ziffernfeld des Telefons die Faxnummer des Empfängers.

   Hinweis:
   Wenn der Empfänger den Anruf annimmt, können Sie mit dem Empfänger sprechen.
2. Wählen Sie **Fax** im Startbildschirm.
3. Nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen in den **Fax-Einstellungen**.-Einstellungen vor.

   „Fax-Einstellungen“ auf Seite 152
4. Wenn Sie einen Faxton hören, tippen Sie auf die Taste ◇ und legen Sie den Hörer auf.

   Hinweis:
   Wenn eine Nummer über das angeschlossene Telefon gewählt wird, nimmt der Versand eines Fax mehr Zeit in Anspruch, da der Drucker zeitgleich scannt und sendet. Sie können keine anderen Gerätefunktionen verwenden, solange ein Fax versendet wird.

Zugehörige Informationen

➡ „Fax-Einstellungen“ auf Seite 152

Senden von Faxen auf Abruf (Über Abrufsenden-/ Pinnwand-Fach)

Falls Sie vorab ein einfarbiges Dokument im Drucker speichern, kann das gespeicherte Dokument auf Anfrage eines anderen Faxgeräts mit Abruffunktion gesendet werden. Für diese Funktion gibt es ein Abrufsenden-Fach

und 10 Schwarzes-Brett-Fächer im Drucker. In jedem Fach können Sie ein Dokument mit bis zu 100 Seiten speichern. Zur Nutzung eines Schwarzes-Brett-Fachs muss zuvor das eine Fach zum Speichern eines Dokuments registriert werden, und das Faxgerät des Empfängers muss die Subadresse/Kennwort-Funktion unterstützen.

Zugehörige Informationen

➡ „Einrichten der Abrufsenden-Fach“ auf Seite 141
➡ „Registrieren eines schwarzen Bretts“ auf Seite 141
➡ „Speichern eines Dokuments im Abrufsenden-/ Pinnwand-Fach“ auf Seite 142

Einrichten der Abrufsenden-Fach

Sie können ein Dokument auch ohne Registrierung in einer **Abrufsenden-Fach** speichern. Nehmen Sie nach Bedarf die folgenden Einstellungen vor.

1. Wählen Sie auf der Startseite **Faxbox** > **Abrufsenden/ Pinnwand**.

2. Wählen Sie **Abrufsenden** aus, tippen Sie auf Menu und wählen Sie dann **Einstellungen** aus.

   Hinweis:
   Geben Sie das entsprechende Passwort ein, wenn ein Bildschirm zur Passworteingabe angezeigt wird.

3. Konfigurieren Sie die entsprechenden Einstellungen, z. B. **Versanderg. melden**.

   Hinweis:
   *Wenn Sie unter **Fach-öffnen-Kennwort** ein Passwort festlegen, werden Sie ab dem nächsten Öffnen des Fachs aufgefordert, dieses einzugeben.*

4. Wählen Sie **OK**, um die Einstellungen zu übernehmen.

Zugehörige Informationen

➡ „Abrufsenden:“ auf Seite 160

Registrieren eines schwarzen Bretts

Sie müssen ein Fach für ein schwarzes Brett registrieren, bevor Sie darin ein Dokument speichern können. Befolgen Sie dafür diese Schritte.

1. Wählen Sie auf der Startseite **Faxbox** > **Abrufsenden/ Pinnwand**.

2. Wählen Sie eine der als **Nicht registrierte Pinnwand** bezeichneten Boxen aus.

   Hinweis:
   Geben Sie das entsprechende Passwort ein, wenn ein Bildschirm zur Passworteingabe angezeigt wird.

3. Nehmen Sie Einstellungen für die am Bildschirm dargestellten Punkte vor.

   ❏ Geben Sie einen Namen unter **Name (erforderlich)** ein

   ❏ Geben Sie eine Unteradresse unter **Subadr. (SEP)** ein

   ❏ Geben Sie ein Passwort unter **Kennwort (KW)** ein

4. Konfigurieren Sie die entsprechenden Einstellungen wie **Versanderg. melden**.

   Hinweis:
   *Wenn Sie unter **Fach-öffnen-Kennwort** ein Passwort festlegen, werden Sie ab dem nächsten Öffnen des Fachs aufgefordert, dieses einzugeben.*

5. Wählen Sie **OK**, um die Einstellungen zu übernehmen.

Wählen Sie zum Aufrufen des Bildschirms für das Ändern von Einstellungen oder zum Löschen registrierter Boxen die zu ändernde bzw. zu löschende Box aus, und tippen Sie auf Menu.

Zugehörige Informationen

➡ „Nicht registrierte Pinnwand:“ auf Seite 161

Speichern eines Dokuments im Abrufsenden-/ Pinnwand-Fach

1. Wählen Sie auf der Startseite **Faxbox** und dann **Abrufsenden/ Pinnwand**.

2. Wählen Sie **Abrufsenden** oder eines der Kästchen für bereits registrierte schwarze Bretter.

   Geben Sie das Passwort zum Öffnen des schwarzen Bretts ein, wenn ein Bildschirm zur Passworteingabe angezeigt wird.

3. Tippen Sie auf **Dokument zufügen**.

4. Prüfen Sie im oberen angezeigten Faxbildschirm die Faxeinstellungen und tippen Sie dann auf ◇, um das Dokument zu scannen und zu speichern.

Wählen Sie zum Prüfen des gespeicherten Dokuments **Faxbox** > **Abrufsenden/ Pinnwand**, wählen Sie die Box mit dem Dokument aus, das Sie prüfen möchten, und tippen Sie auf **Dokument prüfen**. Auf dem angezeigten Bildschirm können Sie das gescannte Dokument anzeigen, drucken oder löschen.

Zugehörige Informationen

➡ „Einzeln registrierte schwarze Bretter“ auf Seite 162

Senden einer großen Anzahl von Seiten eines Schwarzweiß-Fax (Direktsenden)

Bei Senden eines Schwarzweiß-Faxdokuments wird das gescannte Dokument vorübergehen im Arbeitsspeicher des Druckers abgelegt. Daher kann der Arbeitsspeicher des Druckers beim Senden von zahlreichen Seiten zu voll werden und den Faxversand unterbrechen. Dies können Sie durch Aktivieren der Funktion **Direktsenden** vermeiden. Der Versand eines Fax wird dann jedoch mehr Zeit in Anspruch nehmen, da der Drucker zeitgleich scannt und sendet. Sie können diese Funktion nur zum Versand an einen einzelnen Empfänger verwenden.

Aufrufen des Menüs

Sie finden das Menü im Bedienfeld des Druckers unten:

Fax > **Fax-Einstellungen Direktsenden**.

Senden eines Fax nach Priorität (Prioritätssenden)

Sie können ein dringendes Dokument vor anderen Faxen in der Warteschlange senden.

Hinweis:
Sie können Ihr Dokument nicht prioritär versenden, wenn einer der folgenden Vorgänge ausgeführt wird, da der Drucker kein anderes Fax annehmen kann.

- ❏ *Versenden eines Schwarzweiß-Fax, wenn* ***Direktsenden*** *aktiviert ist*
- ❏ *Versand eines Farbfax*
- ❏ *Versand eines Fax über ein angeschlossenes Telefon*
- ❏ *Versenden eines vom Computer gesendeten Fax (mit Ausnahme des Versands aus dem Speicher)*

Zugriff auf das Menü

Sie finden das Menü im Bedienfeld des Druckers unten.

Fax > **Fax-EinstellungenPrioritätssenden**.

Zugehörige Informationen

➡ „Kontrollieren des Status oder der Protokolle für Faxaufträge“ auf Seite 163

Versand von einfarbigen Faxen zur angegebenen Tageszeit (Fax später senden)

Sie können festlegen, dass ein Fax erst zu einem bestimmten Zeitpunkt gesendet werden soll. Wenn ein Sendezeitpunkt festgelegt ist, können nur Schwarzweiß-Faxe versendet werden.

Zugriff auf das Menü

Sie finden das Menü im Bedienfeld des Druckers unten.

Fax > **Fax-Einstellungen**

Aktivieren Sie **Fax später senden**, geben sie dann die Tageszeit zum Versenden des Faxes an.

Hinweis:
Brechen Sie das Fax von *aus ab, während der Drucker für die angegebene Zeit auf die Ankunft warten.*

Zugehörige Informationen

➡ „Kontrollieren des Status oder der Protokolle für Faxaufträge“ auf Seite 163

Versand eines Fax mit verschiedenen Dokumentformaten mit dem ADF (Kontin. Scan (ADE))

Durch einzelnes Auflegen von Vorlagen oder durch Auflegen von Vorlagen nach Größe lassen diese sich als ein einziges Dokument zusammengefasst in Originalgröße versenden.

Wenn Sie verschiedenformatige Dokumentvorlagen in den ADF einlegen, werden alle Vorlagen im Format der größten Vorlage versendet. Um Vorlagen in Originalgröße zu versenden, legen Sie keine Vorlagen mit unterschiedlichen Formaten auf.

1. Legen Sie die erste Gruppe der Vorlagen im gleichen Format auf.
2. Wählen Sie **Fax** im Startbildschirm.
3. Geben Sie den Empfänger an.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Fax-Einstellungen** und tippen Sie dann auf **Kontin. Scan (ADE)**, um die Option **Ein** zu aktivieren.

   Nehmen Sie dann gegebenenfalls die gewünschten Einstellungen wie Auflösung und Sendemethode vor.
5. Tippen Sie auf ⬖ (**Senden**).
6. Wenn das Scannen der ersten Vorlagengruppe abgeschlossen ist und eine Meldung auf dem Bedienfeld mit der Frage, ob Sie die nächste Vorlagengruppe scannen möchten, angezeigt wird, legen Sie die nächste Vorlagengruppe ein und wählen Sie dann **Scan starten**.

   Hinweis:
   *Wenn innerhalb der bei **Wartezeit für nächstes Original** eingestellten Zeit keine Aktion am Drucker ausgeführt wird, nachdem Sie zum Einlegen der nächsten Vorlagen aufgefordert wurden, beendet der Drucker das Speichern und der Sendevorgang wird gestartet.*

Senden eines Fax mit Subadresse (SUB) und Kennwort (SID)

Sie können Faxe an vertrauliche Fächer senden oder an Relay-Boxen im Faxgerät des Empfängers, wenn dessen Faxgerät eine Funktion zum Empfang vertraulicher Faxe oder von Relay-Faxsendungen hat. Die Empfänger können diese sicher empfangen oder an das festgelegte Faxziel weiterleiten.

1. Legen Sie die Vorlagen ein.
2. Wählen Sie **Fax** auf dem Startbildschirm.
3. Wählen Sie **Kontakte** und wählen Sie dann einen Empfänger mit registrierter Unteradresse und Passwort.

   Sie können den Emfänger auch über **Kürzlich** auswählen, falls an ihn mit Unteradresse und Passwort gesendet wurde.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Fax-Einstellungen** und nehmen Sie dann gegebenenfalls die gewünschten Einstellungen wie Auflösung und Sendemethode vor.
5. Senden Sie das Fax.

Zugehörige Informationen

➡ „Zurverfügungstellung von Kontakten“ auf Seite 499

Mehrmaliges Versenden desselben Dokuments

Zugehörige Informationen

➡ „Speichern eines Fax ohne Festlegen eines Empfängers (Faxdaten speichern)“ auf Seite 145
➡ „Senden von Faxen mithilfe der Abruffunktion“ auf Seite 145

Speichern eines Fax ohne Festlegen eines Empfängers (Faxdaten speichern)

Durch das Faxen von Dokumenten, die im Drucker gespeichert sind, sparen Sie beim mehrmaligen Versenden desselben Dokuments Zeit, da ein mehrmaliges Einscannen nicht erforderlich ist. Sie können bis zu 100 Seiten eines Schwarzweiß-Dokuments speichern. Sie können 10 Dokumente in der Dokumentablage-Box des Druckers speichern.

Hinweis:
Abhängig von den Nutzungsbedingungen, etwa der Dateigröße der gespeicherten Dokumente, ist das Speichern von 10 Dokumenten unter Umständen nicht möglich.

1. Legen Sie die Vorlagen ein.
2. Wählen Sie **Faxbox** auf dem Startbildschirm.
3. Wählen Sie **Gespeicherte Dokumente**, tippen Sie auf Menu (Postfachmenü) und wählen Sie dann **Faxdaten speichern**.
4. Nehmen Sie auf der angezeigten Registerkarte **Fax-Einstellungen** bei Bedarf Einstellungen vor, wie z. B. die Auflösung.
5. Tippen Sie auf ◇, um das Dokument zu speichern.

Nach dem Speichern eines Dokuments kann das gescannte Bild durch Auswahl von **Faxbox** > **Gespeicherte Dokumente** und anschließendes Tippen auf die Box des Dokuments in der Vorschau aufgerufen oder durch Tippen auf rechts neben der Box gelöscht werden.

Zugehörige Informationen

➡ „Gespeicherte Dokumente:“ auf Seite 158

Senden von Faxen mithilfe der Abruffunktion

1. Wählen Sie auf der Startseite **Faxbox** und dann **Gespeicherte Dokumente**.
2. Wählen Sie das zu sendende Dokument aus, kontrollieren Sie dessen Inhalt und wählen Sie dann **Senden starten**.

   Wenn die Meldung **Dieses Dokument nach Versand löschen?** angezeigt wird, wählen Sie **Ja** oder **Nein** aus.
3. Geben Sie den Empfänger an.
4. Wählen Sie die Registerkarte **Fax-Einstellungen** und nehmen Sie dann gegebenenfalls die gewünschten Einstellungen wie die Sendemethode vor.
5. Tippen Sie auf ◇, um das Fax zu senden.

Zugehörige Informationen

➡ „Gespeicherte Dokumente:“ auf Seite 158
➡ „Kontrollieren des Status oder der Protokolle für Faxaufträge“ auf Seite 163

Empfangen von Faxen auf dem Drucker

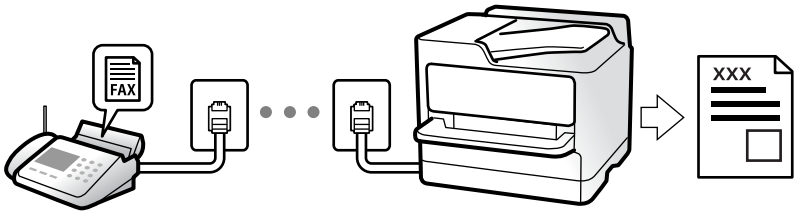
Falls der Drucker mit der Telefonleitung verbunden ist und die Grundeinstellungen im Fax-Einstellungsassist. vorgenommen wurden, können Sie Faxe empfangen.

Für den Faxempfang stehen zwei Möglichkeiten zur Verfügung.

❏ Empfangen einer ankommenden Faxsendung

❏ Faxabruf per Anruf (Abfragefunktion)

Die empfangenen Faxe werden mit den Anfangseinstellungen des Druckers gedruckt.



Empfangene Faxe lassen sich speichern, am Druckerbildschirm kontrollieren und weiterleiten.

Zum Überprüfen des Faxeinstellungsstatus können Sie eine **Fax-Einstellungsliste** drucken. Wählen Sie dafür **Fax** > Menu (Mehr) > **Fax-Bericht** > **Fax-Einstellungsliste**.

Zugehörige Informationen

➡ „Mehr“ auf Seite 155

Empfangen ankommender Faxe

Im **Empfangsmodus** gibt es zwei Optionen.

Zugehörige Informationen

➡ „Nutzung der Methode Manuell“ auf Seite 146
➡ „Verwendung des Auto-Modus“ auf Seite 147

Nutzung der Methode Manuell

Dieser Modus dient hauptsächlich zum Telefonieren, aber auch zum Faxen.

Empfangen von Faxen

Wenn das Telefon klingelt, können Sie den Klingelton manuell annehmen, indem Sie den Hörer abnehmen.

❏ Wenn Sie ein Faxsignal (Baud) hören:
Wählen Sie auf dem Startbildschirm des Druckers die Option **Fax**, dann **Senden/ Empf.** > **Empfangen**, und tippen Sie abschließend auf ⓕ. Legen Sie dann den Hörer auf.

❏ Wenn der Klingelton für einen Sprachanruf ist:
Sie können den Anruf wie gewohnt annehmen.

Empfangen von Faxen nur mithilfe des angeschlossenen Telefons

Wenn **Externer Empfang** eingestellt ist, können Sie Faxe durch einfaches Eingeben des **Startcode** empfangen.

Wenn das Telefon klingelt, nehmen Sie den Hörer ab. Wenn Sie einen Faxton (Baud) hören, wählen Sie den zweistelligen **Startcode** und legen Sie den Hörer auf. Wenden Sie sich an den zuständigen Administrator, falls Sie den Startcode nicht kennen.

Verwendung des Auto-Modus

Dieser Modus ermöglicht Ihnen die Nutzung der Leitung zu folgenden Zwecken.

❏ Nutzung der Leitung ausschließlich für Fax (kein externes Telefon erforderlich)

❏ Nutzung der Leitung hauptsächlich für Fax, aber auch für gelegentliche Anrufe

Empfangen von Faxen ohne externes Telefon

Der Drucker schaltet nach Ablauf der in **Klingeln bis Antwort** eingestellten Anzahl von Klingeltönen automatisch auf Faxempfang.

Empfangen von Faxen über externes Telefon

Ein Drucker mit einem externen Telefongerät funktioniert wie folgt.

❏ Gehen Sie wie folgt vor, wenn der Anrufbeantworter innerhalb der unter **Klingeln bis Antwort** eingestellten Anzahl von Klingeltönen antwortet:

– Falls der Klingelton eine Faxsendung ist: schaltet der Drucker automatisch auf Faxempfang.

– Falls der Klingelton ein Telefonanruf ist; kann der Anrufbeantworter das Gespräch entgegennehmen und Voice-Nachrichten aufzeichnen.

❏ Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie den Hörer innerhalb der unter **Klingeln bis Antwort** eingestellten Anzahl von Klingeltönen abheben:

– Falls der Klingelton eine Faxsendung ist: Am Apparat bleiben, bis der Drucker automatisch mit dem Faxempfang beginnt. Sobald der Drucker mit dem Faxempfang beginnt, können Sie den Hörer auflegen. Verwenden Sie zum sofortigen Starten des Faxempfangs die gleichen Schritte wie bei **Manuell**. Sie können das Fax über die gleichen Schritte wie bei **Manuell** empfangen. Wählen Sie auf der Startseite **Fax** und dann **Senden/Empf.** > **Empfangen**. Tippen Sie danach auf ⓕ und legen Sie den Hörer auf.

– Falls der Klingelton ein Telefonanruf ist: können Sie das Gespräch normal entgegennehmen.

❏ Wenn der Klingelton abbricht und der Drucker automatisch auf Faxempfang umschaltet:

– Falls der Klingelton eine Faxsendung ist: beginnt der Drucker mit dem Faxempfang.

– Falls der Klingelton ein Telefonanruf ist: können Sie das Gespräch nicht entgegennehmen. Bitten Sie die Person, zurückzurufen.

Hinweis:
*Stellen Sie die Anzahl der Klingeltöne für den Anrufbeantworter auf eine geringere Anzahl als den unter **Klingeln bis Antwort** eingestellten Wert. Anderenfalls kann der Anrufbeantworter keine Gesprächsanrufe empfangen, um Sprachnachrichten aufzuzeichnen. Einzelheiten über das Einrichten des Anrufbeantworters finden Sie im dem Anrufbeantworter beiliegenden Handbuch.*

Empfangen von Faxen mithilfe eines Telefonanrufs

Sie können ein Fax empfangen, das in einem anderen Faxgerät gespeichert ist, indem Sie die entsprechende Faxnummer wählen.

Zugehörige Informationen

➡ „Empfangen von Faxen nach Bestätigung des Absenderstatus“ auf Seite 148
➡ „Empfangen von Faxen durch Abruf (Abrufempfang)“ auf Seite 148
➡ „Empfangen von Faxsendungen von einem Fach mit Unteradresse (SEP) und Passwort (PWD) (Abrufempfang)“ auf Seite 149

Empfangen von Faxen nach Bestätigung des Absenderstatus

Sie können ein Fax empfangen, während Sie beim Wählen, Telefonieren oder Übertragen über die Lautsprecher des Druckers Geräusche oder Stimmen hören. Sie können diese Funktion nutzen, wenn Sie ein Fax von einem Faxinformationsdienst empfangen möchten. Folgen Sie dazu den Anweisungen der Audioanleitung.

1. Wählen Sie **Fax** auf dem Startbildschirm.
2. Tippen Sie auf , und wählen Sie dann einen Absender aus.

   Hinweis:
   Sie können die Lautsprecherlautstärke anpassen.
3. Warten Sie, bis der Absender den Anruf entgegennimmt. Wenn Sie einen Faxton hören, wählen Sie **Senden/Empf.** oben rechts am LCD-Bildschirm, und wählen Sie dann **Empfangen**.

   Hinweis:
   Wenn Sie ein Fax von einem Faxinformationsdienst empfangen und die Audioanleitung startet, folgen Sie den Anweisungen und nehmen Sie die entsprechenden Einstellungen vor.
4. Tippen Sie auf ◇.

Empfangen von Faxen durch Abruf (Abrufempfang)

Sie können ein Fax empfangen, das in einem anderen Faxgerät gespeichert ist, indem Sie die entsprechende Faxnummer wählen. Verwenden Sie diese Funktion, um ein Dokument von einem Faxinformationsdienst zu empfangen.

Hinweis:
- ❏ *Wenn der Faxinformationsdienst eine Audioanleitung bereitstellt, der Sie zum Empfang des Dokuments folgen müssen, können Sie diese Funktion nicht verwenden.*
- ❏ *Um ein Dokument von einem Faxinformationsdienst mit Audioanleitung zu empfangen, wählen Sie einfach die Faxnummer mithilfe der Funktion **Aufgelegt** oder dem verbundenen Telefon und bedienen Telefon und Drucker gemäß der Audioanleitung.*

1. Wählen Sie **Fax** auf dem Startbildschirm.
2. Tippen Sie auf 

(Mehr).
3. Wählen Sie **Erweitertes Fax**.
4. Tippen Sie auf das Kontrollkästchen **Abrufempfang**, um die Einstellung **Ein** vorzunehmen.
5. Tippen Sie auf **schließen**, und tippen Sie dann erneut auf **schließen**.

6. Geben Sie die Faxnummer ein.

   Hinweis:
   *Wenn Sie die Faxnummer nicht manuell eingeben können, wurde die Option **Direktwahlbeschränkungen** unter **Sicherheitseinstellungen** auf **Ein** gesetzt. Wählen Sie Faxempfänger aus der Kontaktliste oder aus dem Faxversandverlauf aus.*

7. Tippen Sie auf ⓕ.

Zugehörige Informationen

➡ „Abrufempfang:“ auf Seite 155

Empfangen von Faxsendungen von einem Fach mit Unteradresse (SEP) und Passwort (PWD) (Abrufempfang)

Durch Anwahl eines Absenders können Sie Faxe von einem Postfach auf dem Absender-Faxgerät mit Unteradresse (SEP) und Passwort (PWD) empfangen. Um diese Funktion zu nutzen, registrieren Sie im Voraus einen entsprechenden Kontakt mit Unteradresse (SEP) und Passwort (PWD) in der Kontaktliste.

1. Wählen Sie **Fax** auf dem Startbildschirm.
2. Wählen Sie Menu (Mehr).
3. Wählen Sie **Erweitertes Fax**.
4. Tippen Sie auf **Abrufempfang**, um dies auf **Ein** zu stellen.
5. Tippen Sie auf **schließen**, und tippen Sie dann erneut auf **schließen**.
6. Wählen Sie **Kontakte**, und wählen Sie dann den Kontakt mit der registrierten Unteradresse (SEP) und dem Passwort (PWD) aus, der mit dem Zielfach übereinstimmt.
7. Tippen Sie auf ⓕ.

Zugehörige Informationen

➡ „Zurverfügungstellung von Kontakten“ auf Seite 499
➡ „Zurverfügungstellung von Kontakten“ auf Seite 499
➡ „Senden von Faxen mit Wählen von externen Telefonen“ auf Seite 140
➡ „Empfangen von Faxen nach Bestätigung des Absenderstatus“ auf Seite 148
➡ „Mehr“ auf Seite 155

Speichern und Weiterleiten empfangener Faxe

Funktionsübersicht

Wenn Ihr Unternehmen einen Druckeradministrator beschäftigt, kontaktieren Sie ihn, um den Status der Druckereinstellungen in Erfahrung zu bringen.

Speichern empfangener Faxe im Drucker

Die empfangenen Faxe lassen sich im Drucker speichern und auf dessen Bildschirm anzeigen. Nicht benötigte Faxe lassen sich löschen und nur die gewünschten Faxe drucken.

Speichern und/oder Weiterleiten empfangener Faxe auf andere Ziele als den Drucker

Folgende Ziele lassen sich auswählen.

- ❏ Computer (PC-Fax-Empfang)
- ❏ Externes Speichergerät
- ❏ E-Mail-Adresse
- ❏ Freigegebener Ordner im Netzwerk
- ❏ Ein anderes Faxgerät

Hinweis:

- ❏ *Die Faxdaten werden im PDF- oder TIFF-Format gespeichert.*
- ❏ *Farbige Dokumente können nicht an ein anderes Faxgerät weitergeleitet werden. Sie werden als Dokumente verarbeitet, die nicht weitergeleitet werden konnten.*

Sortieren empfangener Faxe nach Eigenschaften wie Unteradresse oder Kennwort

Empfangene Faxe lassen sich in Ihrem Eingangsfach oder schwarzen Brettern sortieren und speichern. Empfangene Faxe lassen ich auch an andere Ziele als den Drucker weiterleiten.

- ❏ E-Mail-Adresse
- ❏ Freigegebener Ordner im Netzwerk
- ❏ Ein anderes Faxgerät

Hinweis:

- ❏ *Die Faxdaten werden im PDF- oder TIFF-Format gespeichert.*
- ❏ *Farbige Dokumente können nicht an ein anderes Faxgerät weitergeleitet werden. Sie werden als Dokumente verarbeitet, die nicht weitergeleitet werden konnten.*
- ❏ *Sie können die Speicher-/Weiterleitungsbedingungen des Druckers drucken. Wählen Sie **Fax** auf der Startseite und dann (Mehr) > **Fax-Bericht** > **Liste Kondit. Speich./Weiterl.**.*
- ❏ *Wenn Ihr Unternehmen einen Druckeradministrator hat, kontaktieren Sie den Administrator zum Festlegen oder Ändern der Speicher-/Weiterleitungsbedingungen.*

  Informationen zum Prüfen oder Ändern von Einstellungen für Administratoren finden Sie unten im Abschnitt „Verwandte Informationen“.

Zugehörige Informationen

➡ „Konfigurieren von Einstellungen zum Speichern und Weiterleiten empfangener Faxe“ auf Seite 521

➡ „Konfigurieren von Einstellungen zum Speichern und Weiterleiten empfangener Faxe mit spezifischen Bedingungen“ auf Seite 524
➡ „Mehr“ auf Seite 155
➡ „Ansehen empfangener im Drucker gespeicherter Faxe am LCD-Bildschirm“ auf Seite 151

Ansehen empfangener im Drucker gespeicherter Faxe am LCD-Bildschirm

Wenn Sie das Speichern empfangener Faxe im Drucker einrichten, können Sie den Inhalt anzeigen und bei Bedarf drucken.

„Vornehmen von Speichereinstellungen für den Faxempfang“ auf Seite 521

„Konfigurieren von Speichereinstellungen von Empfangen von Faxen mit angegebenen Bedingungen“ auf Seite 525

1. Wählen Sie **Faxbox** im Startbildschirm.

   Hinweis:

   Wenn empfangene Faxe vorliegen, die noch nicht gelesen wurden, wird die Anzahl ungelesener Dokumente am  *im Startbildschirm angezeigt.*

2. Wählen Sie **Posteingang/ Vertraulich**.

3. Wählen Sie das Eingangsfach oder das vertrauliche Fach aus, das Sie ansehen möchten.

4. Wenn das Eingangsfach oder das vertrauliche Fach kennwortgeschützt ist, geben Sie das entsprechende Kennwort für das Eingangsfach oder das vertrauliche Fach bzw. das Admin-Kennwort ein.

5. Wählen Sie das Faxdokument, das Sie anzeigen möchten, aus der Liste aus.

   Der Inhalt des Fax wird angezeigt.

   - ❏ : Dreht das Bild um 90 Grad nach rechts.
   - ❏ : Bewegt den Bildschirm in Pfeilrichtung.
   - ❏ : Verkleinert oder vergrößert.
   - ❏ : Springt zur vorhergehenden oder nächsten Seite.
   - ❏ : Zeigt Menüs wie beispielsweise Speichern und Weiterleiten an.
   - ❏ Um die Vorgangssymbole auszublenden, tippen Sie auf eine beliebige Stelle des Vorschaubildschirms, außer auf die Symbole selbst. Tippen Sie erneut, um die Symbole anzuzeigen.

6. Wählen Sie aus, ob Sie das angezeigte Dokument drucken oder löschen möchten, und befolgen Sie anschließend die Anweisungen auf dem Bildschirm.

> ***Wichtig:***
> *Wenn der Drucker nicht mehr genügend Speicher hat, wird das Empfangen und Senden von Faxen möglicherweise deaktiviert. Löschen Sie Dokumente, die Sie bereits gelesen oder gedruckt haben.*

Zugehörige Informationen

➡ „Posteingang/ Vertraulich“ auf Seite 156

Menüoptionen für den Faxbetrieb

Empfänger

Wählen Sie die Menüs im Bedienfeld wie nachfolgend beschrieben.

Fax > **Empfänger**

Im Folgenden finden Sie Informationen zum Hinzufügen optionaler Faxgeräte zum Drucker.

„Senden von Faxen über den Drucker mit optionalen Fax-Boards“ auf Seite 362

Tastatur:

Geben Sie eine Faxnummer von Hand ein.

Kontakte:

Wählen Sie einen Empfänger aus der Liste. Sie können auch einen Kontakt hinzufügen oder bearbeiten.

Kürzlich:

Wählen Sie einen Empfänger aus dem Faxsendeverlauf. Sie können den Empfänger auch zur Kontaktliste hinzufügen.

Fax-Einstellungen

Wählen Sie die Menüs im Bedienfeld wie nachfolgend beschrieben.

Fax > **Fax-Einstellungen**

Schnellbedientaste:

Zuweisen von bis zu drei häufig verwendeten Elementen wie z. B. **Übertr.-Prot.** und **Originaltyp** unter **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Fax-Einstellungen** > **Schnellbedientaste**, zeigt die Elemente oben auf der Registerkarte **Fax-Einstellungen** an.

Scaneinst.:

Auflösung:

Wählen Sie die Auflösung für das ausgehende Fax aus. Bei Auswahl einer höheren Auflösung wird das Datenvolumen größer, und das Versenden des Faxes dauert länger.

Dichte:

Stellen Sie die Dichte für das ausgehende Fax ein. + dunkelt die Dichte ab, - hellt sie auf.

Originaltyp:

Wählen Sie die Vorlagenart aus.

Hintergrund entfernen:

Erfasst die Papierfarbe (Hintergrundfarbe) des Originaldokuments und entfernt die Farbe oder hellt sie auf. Je nachdem, wie dunkel oder leuchtend die Farbe ist, wird sie möglicherweise nicht entfernt oder aufgehellt

Schärfe:

Verstärkt oder schwächt die Umrisslinien eines Bildes. + erhöht die Schärfe, - verringert die Schärfe.

ADE, 2-seitig:

Scannt beide Seiten von in den ADF eingelegten Vorlagen und sendet ein Fax in Schwarzweiß.

Kontin. Scan (ADE):

Durch einzelnes Auflegen von Vorlagen oder durch Auflegen von Vorlagen nach Größe lassen diese sich als ein einziges Dokument zusammengefasst in Originalgröße versenden. Im Folgenden finden Sie weitere Einzelheiten zu diesem Thema.

Originalgröße (Glas):

Wählen Sie das Format und die Ausrichtung der Vorlage, die Sie auf das Vorlagenglas gelegt haben.

Farbmodus:

Wählen Sie, ob farbig oder schwarzweiß gescannt werden soll.

Fax-Sendeeinstellungen:

Direktsenden:

Versendet ein einfarbiges Fax, während die Vorlagen gescannt werden. Da die gescannten Vorlagen auch bei hohem Seitenaufkommen nicht temporär im Druckerspeicher abgelegt werden, lassen sich auf diese Weise Druckerfehler aufgrund von zu wenig Speicherplatz vermeiden. Beachten Sie, dass der Versand mit dieser Methode länger dauert, als wenn diese Funktion nicht verwendet wird. Im Folgenden finden Sie weitere Einzelheiten zu diesem Thema.

Diese Funktion kann in folgenden Situationen nicht verwendet werden:

- ❏ Faxversand mit der Option **ADE, 2-seitig**
- ❏ Faxversand an mehrere Empfänger

Prioritätssenden:

Sendet das aktuelle Fax vor anderen Faxen, die darauf warten, versandt zu werden. Im Folgenden finden Sie weitere Einzelheiten zu diesem Thema.

Fax später senden:

Sendet ein Fax zum festlegten Zeitpunkt. Bei Verwendung dieser Option ist nur ein monochromes Fax verfügbar. Im Folgenden finden Sie weitere Einzelheiten zu diesem Thema.

Absenderinfo zufügen:

❏ Absenderinfo zufügen

Wählen Sie die Position aus, an der die Kopfzeilen (Absendername und Faxnummer) im ausgehenden Fax gespeichert werden sollen, bzw. nicht hinzugefügt werden sollen.

- **Aus**: Sendet ein Fax ohne Kopfzeilen.

- **Außerhalb d. Bildes**: Sendet ein Fax mit Kopfzeilen im oberen weißen Rand des Fax. Dadurch wird ein Überlappen der Kopfzeilen mit dem gescannten Bild vermieden, aber das vom Empfänger erhaltene Fax wird möglicherweise je nach Dokumentgröße auf zwei Seiten gedruckt.

- **Innerhalb d. Bildes**: Sendet ein Fax mit Kopfzeilen etwa 7 mm unterhalb der Oberkante des gescannten Bilds. Die Kopfzeilen ragen möglicherweise in das Bild hinein, das vom Empfänger erhaltene Fax wird jedoch nicht in zwei Dokumente aufgespalten.

❏ Fax-Kopf

Wählen Sie die Kopfzeilen für den Empfänger aus. Um diese Funktion zu nutzen, sollten im Voraus mehrere Kopfzeilen registriert werden.

❏ Zusätzliche Informationen

Wählen Sie die Informationen, die Sie hinzufügen möchten. Wählen Sie sie aus **Ihre Telefonnummer**, **Zielliste** und **Ohne**.

Versanderg. melden:

Sendet nach Versand des Fax eine Benachrichtigung.

Übertr.-Bericht:

Druckt nach dem Versand eines Fax einen Übertragungsbericht aus.

Bei Fehler drucken Druckt nur einen Bericht, wenn ein Fehler auftritt.

Wenn **Bild an Bericht anhängen** unter **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Fax-Einstellungen** > **Berichtseinstellungen** eingestellt wurde, werden auch fehlerhafte Faxe mit dem Bericht gedruckt.

Sicherung:

Speichert eine Sicherungskopie des gesendeten Fax, das automatisch gescannt und im Druckerspeicher abgelegt wird. Die Sicherungsfunktion ist verfügbar:

❏ Beim Faxversand in Schwarzweiß

❏ Beim Faxversand mit der Funktion **Fax später senden**

❏ Beim Faxversand mit der Funktion **Stapelsenden**

❏ Beim Faxversand mit der Funktion **Faxdaten speichern**

Zugehörige Informationen

➡ „Versand eines Fax mit verschiedenen Dokumentformaten mit dem ADF (Kontin. Scan (ADE))“ auf Seite 143
➡ „Senden einer großen Anzahl von Seiten eines Schwarzweiß-Fax (Direktsenden)“ auf Seite 142
➡ „Senden eines Fax nach Priorität (Prioritätssenden)“ auf Seite 143

➡ „Versand von einfarbigen Faxen zur angegebenen Tageszeit (Fax später senden)“ auf Seite 143

Mehr

Durch Auswahl von Menu auf dem Startbildschirm unter **Fax** wird das Menü **Mehr** angezeigt.

Übertr.-Prot.:

Sie können den Verlauf von gesendeten und empfangenen Faxaufträgen überprüfen.

Sie können den Verlauf gesendeter oder empfangener Faxaufträge unter **Job/Status** überprüfen.

Fax-Bericht:

Letzte Übertragung:

Druckt einen Bericht für das letzte Fax, das durch Abruf gesendet oder empfangen wurde.

Fax-Protokoll:

Druckt einen Übertragungsbericht. Sie können im folgenden Menü festlegen, dass dieser Bericht automatisch gedruckt wird.

Einstellungen > **Allgemeine Einstellungen** > **Fax-Einstellungen** > **Berichtseinstellungen** > **Faxprotokoll automatisch drucken**

Gespeicherte Faxdokumente:

Druckt eine Liste der Faxdokumente, die im Gerätespeicher gespeichert sind, wie beispielsweise nicht abgeschlossene Aufträge.

Fax-Einstellungsliste:

Druckt die aktuellen Faxeinstellungen.

Liste Kondit. Speich./Weiterl.:

Druckt die optionale Liste zum Speichern/Weiterleiten.

Protokollverfolg.:

Druckt einen detaillierten Bericht für das letzte Fax, das durch Abruf gesendet oder empfangen wurde.

Erweitertes Fax:

Abrufempfang:

Wenn die Option **Ein** eingestellt ist, können Sie durch Anrufen der Faxnummer des Absenders Dokumente vom Faxgerät des Absenders abrufen. Lesen Sie auch die folgenden Einzelheiten über den Faxempfang mithilfe von **Abrufempfang**.

Beim Verlassen des Menüs Fax wird die Einstellung wieder auf **Aus** (Standard) zurückgesetzt.

Abrufsenden/Pinnwand:

Wenn die Option **Ein** eingestellt ist, können Sie durch Auswahl der Abfrageversandbox oder eines schwarzen Bretts Dokumente in die ausgewählte Box scannen oder dort speichern,

indem Sie auf ◇ in der Registerkarte **Fax-Einstellungen** tippen.

In der Abfrageversandbox lässt sich genau ein Dokument speichern. Im Drucker lassen sich bis zu 10 Dokumente in bis zu 10 schwarzen Brettern speichern, diese müssen jedoch vor dem Speichern über die **Faxbox** registriert werden. Lesen Sie auch folgende Einzelheiten über das Registrieren eines schwarzen Bretts.

Beim Verlassen des Menüs Fax wird die Einstellung wieder auf **Aus** (Standard) zurückgesetzt.

Faxdaten speichern:

Wenn **Ein** eingestellt ist und Sie auf ⓘ auf der Registerkarte **Fax-Einstellungen** tippen, können Sie Dokumente in das Fach **Gespeicherte Dokumente** scannen und dort speichern. Es können bis zu 10 Dokumente gespeichert werden.

Sie können Dokumente auch in das Fach **Gespeicherte Dokumente** von **Faxbox** aus scannen und speichern. Lesen Sie auch folgende Einzelheiten über das Speichern von Dokumenten mithilfe von **Faxbox**

Beim Verlassen des Menüs Fax wird die Einstellung wieder auf **Aus** (Standard) zurückgesetzt.

Faxbox:

Ruft die **Faxbox** auf dem Startbildschirm auf.

Fax-Einstellungen:

Ruft **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Fax-Einstellungen** auf. Rufen Sie das Einstellungsmenü als Administrator auf.

Zugehörige Informationen

- „Empfangen von Faxen durch Abruf (Abrufempfang)“ auf Seite 148
- „Einrichten der Abrufsenden-Fach“ auf Seite 141
- „Registrieren eines schwarzen Bretts“ auf Seite 141
- „Speichern eines Dokuments im Abrufsenden-/ Pinnwand-Fach“ auf Seite 142
- „Abrufsenden/ Pinnwand“ auf Seite 160
- „Speichern eines Fax ohne Festlegen eines Empfängers (Faxdaten speichern)“ auf Seite 145
- „Gespeicherte Dokumente:“ auf Seite 158
- „Kontrollieren des Status oder der Protokolle für Faxaufträge“ auf Seite 163
- „Überprüfen des Auftragsverlaufs“ auf Seite 165

Menüoptionen für Faxbox

Posteingang/ Vertraulich

Sie finden **Posteingang/ Vertraulich** unter **Faxbox** auf dem Startbildschirm.

Posteingang und vertrauliche Fächer

Posteingang und vertrauliche Fächer befinden sich unter **Faxbox** > **Posteingang/ Vertraulich**.

Es lassen sich insgesamt bis zu 200 Dokumente im Eingangsfach und im vertraulichen Fach speichern.

Sie können ein Eingangsfach verwenden sowie bis zu 10 vertrauliche Fächer. Der Name des Fachs wird jeweils angezeigt. **Vertraulich XX** ist der Standardname für vertrauliche Fächer.

Posteingang und vertrauliche Fächer

Zeigt die Liste empfangener Faxe nach Datum, Absendername und Seiten an.

Durch Tippen auf eines der Faxe in der Liste wird der Vorschaubildschirm geöffnet, auf dem sich der Inhalt der Faxsendung überprüfen lässt. Während der Vorschau lässt sich das Fax drucken oder löschen.

Vorschaubildschirm

- : Verkleinert oder vergrößert.
- : Dreht das Bild um 90 Grad nach rechts.
- : Bewegt den Bildschirm in Pfeilrichtung.
- : Springt zur vorhergehenden oder nächsten Seite.

Um die Vorgangssymbole auszublenden, tippen Sie auf eine beliebige Stelle des Vorschaubildschirms, außer auf die Symbole selbst. Tippen Sie erneut, um die Symbole anzuzeigen.

(Menü)

- Auf Sp.-Gerät speichern
- Weiterleiten(E-Mail)
- Weiterleiten(Netzwerkordner)
- Fax senden
- Details

Wenn die Meldung **Bei Abschluss löschen** angezeigt wird, wählen Sie **Ein** zum Löschen von Faxen nach dem Abschließen von Vorgängen wie **Auf Sp.-Gerät speichern** oder **Weiterleiten(E-Mail)**.

(Postfachmenü)

Alles drucken:

Dies wird nur angezeigt, wenn sich in dem Fach Faxe befinden. Druckt alle in der Box befindlichen Faxe. Durch Auswahl von **Ein** unter **Bei Abschluss löschen** werden Faxe nach Abschluss des jeweiligen Druckvorgangs gelöscht.

Alles auf Speichergerät speichern:

Dies wird nur angezeigt, wenn sich in dem Fach Faxe befinden. Alle Faxe werden auf einem externen Speichergerät im Fach gespeichert. Durch Auswahl von **Ein** unter **Bei Abschluss löschen** werden Dokumente nach dem Speichern gelöscht.

Alle Gelesenen löschen:

Dies wird nur angezeigt, wenn sich im Fach bereits gelesene Faxdokumente befinden. Löscht alle im Fach befindlichen Faxe, die gelesen wurden.

Alle Ungelesenen löschen:

Dies wird nur angezeigt, wenn sich im Fach ungelesene Faxdokumente befinden. Löscht alle im Fach befindlichen Faxe, die nicht gelesen wurden.

Alles löschen:

Dies wird nur angezeigt, wenn sich im Fach gespeicherte Faxdokumente befinden. Löscht alle im Fach befindlichen Faxe.

Einstellungen:

Die folgenden Elemente werden angezeigt, wenn Sie **Posteingang** > **Postfachmenü** > **Einstellungen** auswählen.

- ❏ Optionen bei vollem Speicher: Wählen Sie eine Option aus, um ankommende Faxe zu drucken oder abzuweisen, wenn das Eingangsfach voll ist.
- ❏ Posteingang-KW-Einst.: Ein Passwort lässt sich festlegen oder ändern.
- ❏ Empfangene Faxe automatisch löschen: Durch Auswählen von **Ein** werden empfangene Faxdokumente im Posteingang nach einer bestimmten Zeit automatisch gelöscht. Wenn **Fax-Einst. befolgen** ausgewählt ist, werden die folgenden Einstellungen verwendet.

  Einstellungen > **Allgemeine Einstellungen** > **Fax-Einstellungen** > **Empfangseinstellungen** > **Speichern/ Weiterl.-Einst.** > **Allgemeine Einstellungen** > **Box-Dokument-Löscheinstellungen**

Die folgenden Elemente werden angezeigt, wenn Sie ein vertrauliches Fach wählen und dann **Postfachmenü** > **Einstellungen**.

- ❏ Name: Geben Sie einen Namen für das vertrauliche Fach ein.
- ❏ Fach-öffnen-Kennwort: Ein Passwort lässt sich festlegen oder ändern.

Fach löschen:

Diese Option wird nur angezeigt, wenn Sie ein vertrauliches Fach und **Postfachmenü** wählen. Löscht die aktuellen Einstellungen für vertrauliche Fächer und löscht alle gespeicherten Dokumente.

Zugehörige Informationen

➡ „Überprüfen des Auftragsverlaufs“ auf Seite 165

Gespeicherte Dokumente:

Sie finden **Gespeicherte Dokumente** unter **Faxbox** im Startbildschirm.

Sie können bis zu 200 Seiten eines einzelnen einfarbigen Dokuments und bis zu 10 Dokumente im Fach speichern. Dadurch müssen Sie ein Dokument, das Sie häufig versenden, nicht jedes Mal erneut scannen und sparen so Zeit.

Hinweis:
Je nach Nutzungsbedingungen, beispielsweise der Größe der gespeicherten Dokumente, steht möglicherweise nicht genug Platz für 10 Dokumente zur Verfügung.

Gespeicherte-Dokumente-Fach

Zeigt die Liste gespeicherter Dokumente mit Speicherdatum und Seitenzahl an.

Durch Tippen auf eines der gespeicherten Dokumente wird der Vorschaubildschirm aufgerufen. Tippen Sie auf **Senden starten**, um zum Faxversandbildschirm zu wechseln, oder auf **Löschen**, um das Dokument aus der Vorschau heraus zu löschen.

Vorschaubildschirm

- : Verkleinert oder vergrößert.
- : Dreht das Bild um 90 Grad nach rechts.
- : Bewegt den Bildschirm in Pfeilrichtung.
- : Springt zur vorhergehenden oder nächsten Seite.

Um die Vorgangssymbole auszublenden, tippen Sie auf eine beliebige Stelle des Vorschaubildschirms, außer auf die Symbole selbst. Tippen Sie erneut, um die Symbole anzuzeigen.

(Menü)

- Auf Sp.-Gerät speichern
- Weiterleiten(E-Mail)
- Weiterleiten(Netzwerkordner)
- Drucken

Wenn die Meldung **Bei Abschluss löschen** angezeigt wird, wählen Sie **Ein** zum Löschen von Faxen nach dem Abschließen von Vorgängen wie **Auf Sp.-Gerät speichern** oder **Weiterleiten(E-Mail)**.

(Postfachmenü)

Faxdaten speichern:

Zeigt den Bildschirm für die Registerkarte **Fax** > **Fax-Einstellungen**. Durch Tippen auf ◇ am Bildschirm wird mit dem Scannen von Dokumenten zur Speicherung im Gespeicherte-Dokumente-Fach begonnen.

Alles drucken:

Dies wird nur angezeigt, wenn sich in dem Fach Faxe befinden. Druckt alle in der Box befindlichen Faxe. Durch Auswahl von **Ein** unter **Bei Abschluss löschen** werden Faxe nach Abschluss des jeweiligen Druckvorgangs gelöscht.

Alles auf Speichergerät speichern:

Dies wird nur angezeigt, wenn sich in dem Fach Faxe befinden. Alle Faxe werden auf einem externen Speichergerät im Fach gespeichert. Durch Auswahl von **Ein** unter **Bei Abschluss löschen** werden Dokumente nach dem Speichern gelöscht.

Alles löschen:

Dies wird nur angezeigt, wenn sich in dem Fach Faxe befinden. Löscht alle in der Box befindlichen Faxe.

Einstellungen:

Fach-öffnen-Kennwort: Ein Passwort lässt sich festlegen oder ändern.

Zugehörige Informationen

➡ „Mehrmaliges Versenden desselben Dokuments“ auf Seite 144
➡ „Überprüfen des Auftragsverlaufs“ auf Seite 165

Abrufsenden/ Pinnwand

Sie finden **Abrufsenden/ Pinnwand** unter **Faxbox** im Startbildschirm.

Es gibt eine Abfrageversandbox und 10 schwarze Bretter. Sie können bis zu 200 Seiten eines einzelnen einfarbigen Dokuments und jeweils ein Dokument pro Box speichern.

Zugehörige Informationen

➡ „Senden von Faxen auf Abruf (Über Abrufsenden-/ Pinnwand-Fach)“ auf Seite 140

Abrufsenden:

Sie finden **Abrufsenden** unter **Faxbox** > **Abrufsenden/ Pinnwand**.

Abrufsenden-Fach:

Zeigt die Einstellungspunkte und Werte in **Einstellungen** unter (Menü).

Dokument zufügen:

Zeigt den Bildschirm für die Registerkarte **Fax** > **Fax-Einstellungen**. Durch Tippen auf ◇ am Bildschirm wird mit dem Scannen von Dokumenten begonnen, um diese in der Box zu speichern.

Wenn sich ein Dokument in der Box befindet, wird stattdessen **Dokument prüfen** angezeigt.

Dokument prüfen:

Zeigt den Vorschaubildschirm an, wenn sich ein Dokument in der Box befindet. Während der Vorschau lässt sich das Dokument drucken oder löschen.

Vorschaubildschirm

- : Verkleinert oder vergrößert.
- : Dreht das Bild um 90 Grad nach rechts.
- : Bewegt den Bildschirm in Pfeilrichtung.
- : Springt zur vorhergehenden oder nächsten Seite.

Um die Vorgangssymbole auszublenden, tippen Sie auf eine beliebige Stelle des Vorschaubildschirms, außer auf die Symbole selbst. Tippen Sie erneut, um die Symbole anzuzeigen.

(Menü)

- Auf Sp.-Gerät speichern
- Weiterleiten(E-Mail)
- Weiterleiten(Netzwerkordner)

❏ Fax senden

Wenn die Meldung **Bei Abschluss löschen** angezeigt wird, wählen Sie **Ein** zum Löschen von Faxen nach dem Abschließen von Vorgängen wie **Auf Sp.-Gerät speichern** oder **Weiterleiten(E-Mail)**.

(Menü)

Dokument löschen:

Dieser Punkt wird nur angezeigt, wenn sich in der Box ein gespeichertes Dokument befindet. Löscht das in der Box gespeicherte Dokument.

Einstellungen:

❏ Fach-öffnen-Kennwort: Ein Passwort lässt sich festlegen oder ändern.

❏ Auto-Löschung nach Abrufsenden: Bei der Einstellung **Ein** wird das Dokument gelöscht, sobald die nächste Anfrage eines Empfängers zum Versenden des Dokuments (Abrufsenden) abgeschlossen ist.

❏ Versanderg. melden: Wenn **E-Mail-Benachr.** auf **Ein** eingestellt ist, sendet der Drucker eine Benachrichtigung an das unter **Empfänger** festgelegte Ziel, sobald eine Anfrage zum Versenden des Dokuments (Abrufsenden) abgeschlossen ist.

Zugehörige Informationen

➡ „Überprüfen des Auftragsverlaufs“ auf Seite 165

Nicht registrierte Pinnwand:

Sie finden **Nicht registrierte Pinnwand** unter **Faxbox** > **Abrufsenden/ Pinnwand**. Wählen Sie eine der Boxen des Typs **Nicht registrierte Pinnwand**. Nach dem Registrieren eines schwarzen Bretts wird der registrierte Name der Box anstelle von **Nicht registrierte Pinnwand** angezeigt.

Sie können bis zu 10 schwarze Bretter registrieren.

Pinnwand-Fach-Einstellungen:

Name (erforderlich):

Geben Sie einen Namen für das schwarze Brett ein.

Subadr. (SEP):

Richten Sie die Bedingungen für Empfänger ein, damit diese das Fax erhalten, oder ändern Sie sie.

Kennwort (KW):

Richten Sie die Bedingungen für Empfänger ein, damit diese das Fax erhalten, oder ändern Sie sie.

Fach-öffnen-Kennwort:

Richten Sie ein Passwort zum Öffnen der Box ein oder ändern Sie es.

Auto-Löschung nach Abrufsenden:

Bei der Einstellung **Ein** wird das Dokument gelöscht, sobald die nächste Anfrage eines Empfängers zum Versenden des Dokuments (Abrufsenden) abgeschlossen ist.

Versanderg. melden:

Wenn **E-Mail-Benachr.** auf **Ein** eingestellt ist, sendet der Drucker eine Benachrichtigung an **Empfänger**, sobald eine Anfrage zum Versenden des Dokuments (Abrufsenden) abgeschlossen ist.

Zugehörige Informationen

➡ „Einzeln registrierte schwarze Bretter“ auf Seite 162

Einzeln registrierte schwarze Bretter

Sie finden die schwarzen Bretter unter **Faxbox** > **Abrufsenden/ Pinnwand**. Wählen Sie die Box aus, deren registrierter Name angezeigt werden soll. Der am schwarzen Brett angezeigte Name entspricht der unter **Nicht registrierte Pinnwand** zugewiesenen Bezeichnung.

Sie können bis zu 10 schwarze Bretter registrieren.

(Name eines registrierten schwarzen Bretts)

Zeigt die Werte der Einstellungspunkte in **Einstellungen** unter (Menü).

Dokument zufügen:

Zeigt den Bildschirm für die Registerkarte **Fax** > **Fax-Einstellungen**. Durch Tippen auf ◇ am Bildschirm wird mit dem Scannen von Dokumenten begonnen, um diese in der Box zu speichern.

Wenn sich ein Dokument in der Box befindet, wird stattdessen **Dokument prüfen** angezeigt.

Dokument prüfen:

Zeigt den Vorschaubildschirm an, wenn sich ein Dokument in der Box befindet. Während der Vorschau lässt sich das Dokument drucken oder löschen.

Vorschaubildschirm

- : Verkleinert oder vergrößert.
- : Dreht das Bild um 90 Grad nach rechts.
- : Bewegt den Bildschirm in Pfeilrichtung.
- : Springt zur vorhergehenden oder nächsten Seite.

Um die Vorgangssymbole auszublenden, tippen Sie auf eine beliebige Stelle des Vorschaubildschirms, außer auf die Symbole selbst. Tippen Sie erneut, um die Symbole anzuzeigen.

(Menü)

- Auf Sp.-Gerät speichern
- Weiterleiten(E-Mail)

❏ Weiterleiten(Netzwerkordner)

❏ Fax senden

Wenn die Meldung **Bei Abschluss löschen** angezeigt wird, wählen Sie **Ein** zum Löschen von Faxen nach dem Abschließen von Vorgängen wie **Auf Sp.-Gerät speichern** oder **Weiterleiten(E-Mail)**.

(Menü)

Dokument löschen:

Dieser Punkt wird nur angezeigt, wenn sich in der Box ein gespeichertes Dokument befindet. Löscht das in der Box gespeicherte Dokument.

Einstellungen:

❏ Fach-öffnen-Kennwort: Ein Passwort lässt sich festlegen oder ändern.

❏ Auto-Löschung nach Abrufsenden: Bei der Einstellung **Ein** wird das Dokument gelöscht, sobald die nächste Anfrage eines Empfängers zum Versenden des Dokuments (Abrufsenden) abgeschlossen ist.

❏ Versanderg. melden: Wenn **E-Mail-Benachr.** auf **Ein** eingestellt ist, sendet der Drucker eine Benachrichtigung an das unter **Empfänger** festgelegte Ziel, sobald eine Anfrage zum Versenden des Dokuments (Abrufsenden) abgeschlossen ist.

Fach löschen:

Diese Option wird nur angezeigt, wenn Sie ein vertrauliches Fach und **Postfachmenü** wählen. Löscht die aktuellen Einstellungen für vertrauliche Fächer und löscht alle gespeicherten Dokumente.

Zugehörige Informationen

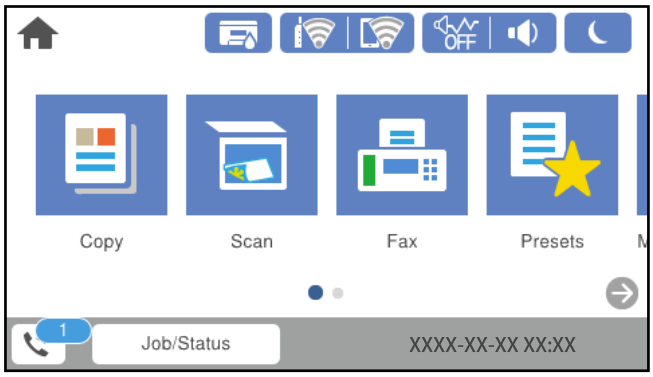
➡ „Nicht registrierte Pinnwand:“ auf Seite 161
➡ „Überprüfen des Auftragsverlaufs“ auf Seite 165

Kontrollieren des Status oder der Protokolle für Faxaufträge

Anzeigen von Informationen, wenn empfangene Faxe nicht bearbeitet werden (ungelesen/ungedruckt/ungespeichert/nicht weitergeleitet)

Wenn unverarbeitete empfangene Dokumente vorliegen, wird die Anzahl noch nicht verarbeiteter Aufträge auf dem am Startbildschirm angezeigt. Zur Definition von „unverarbeitet“ siehe Tabelle unten.

> ***Wichtig:***
> *Wenn der Posteingang voll ist, wird das Empfangen von Faxen deaktiviert. Sie sollten Dokumente aus dem Posteingang löschen, sobald Sie sie geprüft haben.*



Einstellung Speichern/ Senden empfangener Faxsendungen	Unverarbeiteter Status
Druck*1	Es sind empfangene Dokumente vorhanden, die auf den Druckvorgang warten, oder der Druckvorgang läuft.
Speichern im Eingangsfach oder im vertraulichen Fach	Es gibt ungelesene empfangene Dokumente im Eingangsfach oder im vertraulichen Fax.
Speichern auf externem Speichergerät	Es gibt empfangene Dokumente, die noch nicht auf dem Gerät gespeichert wurden, da kein Gerät mit einem Ordner, der speziell zum Speichern empfangener Dokumente erstellt wurde, mit dem Drucker verbunden ist, oder aus anderen Gründen.
Speichern auf einem Computer	Es gibt empfangene Dokumente, die noch nicht auf dem Computer gespeichert wurden, da sich der Computer im Ruhemodus befindet, oder aus anderen Gründen.
Weiterleitung	Es gibt empfangene Dokumente, die noch nicht weitergeleitet wurden oder deren Weiterleitung fehlgeschlagen ist*2.

*1 : Wenn Sie keine der Einstellungen zur Faxspeicherung/-weiterleitung vorgenommen haben oder wenn Sie festgelegt haben, dass empfangene Dokumente gedruckt und zugleich auf einem externen Speichergerät oder Computer gespeichert werden.

*2 : Wenn Sie festgelegt haben, dass Dokumente, die nicht an das Eingangsfach weitergeleitet werden konnten, gespeichert werden, gibt es ungelesene Dokumente, die nicht an das Eingangsfach weitergeleitet werden konnten. Wenn Sie festgelegt haben, dass Dokumente, die nicht weitergeleitet werden konnten, gedruckt werden, ist der Druckvorgang noch nicht abgeschlossen.

Hinweis:
Wenn Sie mehr als eine der Einstellungen zur Faxspeicherung/-weiterleitung nutzen, wird die Anzahl unverarbeiteter Aufträge möglicherweise als „2“ oder „3“ angezeigt, auch wenn nur ein Fax empfangen wurde. Wenn Sie beispielsweise eine derartige Einstellung vorgenommen haben, dass Faxe im Eingangsfach und auf einem Computer gespeichert werden, und ein Fax empfangen wird, wird die Anzahl unverarbeiteter Aufträge als „2“ angezeigt, wenn das Fax noch nicht im Eingangsfach und auf einem Computer gespeichert wurde.

Zugehörige Informationen

➡ „Ansehen empfangener im Drucker gespeicherter Faxe am LCD-Bildschirm“ auf Seite 151
➡ „Überprüfen von Faxaufträgen, die gerade ausgeführt werden“ auf Seite 165

Überprüfen von Faxaufträgen, die gerade ausgeführt werden

Zur Kontrolle von Faxaufträgen, deren Bearbeitung abgeschlossen wurde, lässt sich ein Bildschirm aufrufen. Folgende Aufträge werden auf dem Kontrollbildschirm angezeigt. Von diesem Bildschirm aus können Sie auch bisher nicht gedruckte Dokumente drucken und Dokumente erneut versenden, bei denen zuvor ein Fehler aufgetreten war.

❏ Nachstehend empfangene Faxaufträge

- ❏ Noch nicht gedruckt (Wenn Aufträge gedruckt werden sollen)
- ❏ Noch nicht gespeichert (Wenn Aufträge gespeichert werden sollen)
- ❏ Noch nicht weitergeleitet (Wenn Aufträge weitergeleitet werden sollen)

❏ Auswärtige Faxaufträge, deren Versand fehlgeschlagen ist (sofern **Fehlerdaten speichern** aktiviert ist)

Folgen Sie diesen Schritten, um den Kontrollbildschirm aufzurufen.

1. Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf **Job/Status**.
2. Tippen Sie auf die Registerkarte **Auftragsstatus**, und tippen Sie dann auf **Aktiv**.
3. Wählen Sie den Auftrag aus, den Sie kontrollieren möchten.

Zugehörige Informationen

➡ „Anzeigen von Informationen, wenn empfangene Faxe nicht bearbeitet werden (ungelesen/ungedruckt/ungespeichert/nicht weitergeleitet)“ auf Seite 163

Überprüfen des Auftragsverlaufs

Sie können den Verlauf gesendeter oder empfangener Faxaufträge und Datum, Zeit und Ergebnis jedes Auftrags überprüfen.

1. Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf **Job/Status**.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Protokoll** die Option **Auftragsstatus**.
3. Tippen Sie rechts auf ▼ und wählen Sie dann **Senden** oder **Empfangen**.

   Das Protokoll für gesendete oder empfangene Faxaufträge wird in umgekehrter chronologischer Reihenfolge gezeigt. Tippen Sie auf einen Auftrag, für den Sie Details anzeigen möchten.

Sie können auch den Faxverlauf durch das Drucken des **Fax-Protokoll** prüfen. Wählen Sie dafür **Fax** > Menu (Mehr) > **Fax-Bericht** > **Fax-Protokoll**.

Zugehörige Informationen

➡ „Mehr“ auf Seite 155

Wiederholtes Ausdruck von empfangenen Dokumenten

Bereits empfangene Dokumente lassen sich über die Protokolle gedruckter Faxaufträge erneut drucken.

Beachten Sie, dass die ausgedruckten empfangenen Dokumente in chronologischer Reihenfolge gelöscht werden, wenn der Speicher des Druckers knapp wird.

1. Tippen Sie auf dem Startbildschirm auf **Job/Status**.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte **Protokoll** die Option **Auftragsstatus**.
3. Tippen Sie rechts auf ▼ und wählen Sie dann **Drucken**.

   Der Verlauf für gesendete oder empfangene Faxaufträge wird in umgekehrter chronologischer Reihenfolge gezeigt.
4. Wählen Sie einen Auftrag mit  aus der Verlaufsliste.

   Überprüfen Sie Datum, Zeit und Ergebnis, um festzustellen, ob es sich um das Dokument handelt, das Sie drucken möchten.
5. Tippen Sie auf **Drucken**, um das Dokument zu drucken.

Senden eines Fax von einem Computer

Sie können Faxe vom Computer aus mit FAX Utility und dem Treiber PC-FAX versenden.

Hinweis:

❏ *Überprüfen Sie vor der Verwendung dieser Funktion, ob FAX Utility und der PC-FAX-Treiber des Druckers installiert sind.*

„Anwendung zum Konfigurieren des Faxbetriebs und -versands (FAX Utility)“ auf Seite 393

„Anwendung für den Faxversand (PC-FAX-Treiber)“ auf Seite 393

❏ *Wenn das FAX-Dienstprogramm nicht installiert ist, verwenden Sie eine der folgenden Methoden, um FAX Utility zu installieren.*

❏ Mithilfe des EPSON Software Updater (Anwendung zum Aktualisieren der Software)

„Anwendung für Software- und Firmwareaktualisierungen (EPSON Software Updater)“ auf Seite 397

❏ Anhand der mit dem Drucker gelieferten Disc. (Nur Windows-Anwender)

Zugehörige Informationen

➡ „Aktivieren des Faxversands von einem Computer“ auf Seite 530

Versenden von Dokumenten, die mit einer Anwendung erstellt wurden (Windows)

Durch das Auswählen eines Druckerfaxgeräts aus dem **Drucken**-Menü von Anwendungen wie Microsoft Word oder Excel lassen sich Daten wie Dokumente, Zeichnungen oder von Ihnen erstellte Tabellen zusammen mit einem Deckblatt direkt versenden.

Hinweis:

Die folgende Erläuterung verwendet als Beispiel Microsoft Word. Der tatsächliche Vorgang unterscheidet sich möglicherweise in der von Ihnen genutzten Anwendung. Einzelheiten dazu finden Sie in der Hilfe der betreffenden Anwendung.

1. Erstellen Sie mit einer Anwendung ein Dokument, das per Fax versendet werden soll.

   Sie können bis zu 200 Seiten in Schwarzweiß oder 100 Seiten in Farbe einschließlich Deckblatt in einer Faxübertragung senden.

2. Klicken Sie im Menü **Datei** auf die Option **Drucken**.

   Das Fenster **Drucken** der Anwendung wird angezeigt.

3. Wählen Sie **XXXXX (FAX)** (wobei XXXXX für Ihren Druckernamen steht) als **Drucker** aus, und prüfen Sie dann die Einstellungen für den Faxversand.

   Geben Sie **1** unter **Anzahl der Kopien** ein. Das Fax wird möglicherweise nicht richtig gesendet, wenn Sie in diesem Feld **2** oder mehr angeben.

4. Klicken Sie auf **Druckereigenschaften** oder **Eigenschaften**, falls Sie **Papierformat**, **Ausrichtung**, **Farbe**, **Bildqualität** oder **Zeichendichte** festlegen möchten.

   Einzelheiten hierzu finden Sie in der Programmhilfe von PC-FAX.

5. Klicken Sie auf **Drucken**.

   Hinweis:
   *Beim erstmaligen Gebrauch von FAX Utility wird ein Fenster zur Registrierung Ihrer Angaben angezeigt. Geben Sie die nötigen Informationen ein und klicken Sie auf **OK**.*

   Empfängereinstellungen Bildschirm von FAX Utility wird angezeigt.

6. Wenn Sie weitere Dokumente in derselben Faxübertragung senden möchten, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Dokum. zum Senden zuf.**.

   Der Bildschirm zum Hinzufügen von Dokumenten wird angezeigt, wenn Sie in Schritt 10 auf **Weiter** klicken.

7. Aktivieren Sie bei Bedarf das Kontrollkästchen **Deckblatt zufügen**.

8. Geben Sie einen Empfänger an.

   ❏ Auswählen eines Empfängers (Name, Faxnummer usw.) in **PC-FAX-Telefonbuch**:

   Falls der Empfänger im Telefonbuch gespeichert ist, gehen Sie wie folgt vor.

   ❶ Klicken Sie auf die Registerkarte **PC-FAX-Telefonbuch**.

   ❷ Wählen Sie den Empfänger aus der Liste und klicken Sie auf **Hinzufügen**.

   ❏ Auswählen eines Empfängers (Name, Faxnummer usw.) aus den Kontakten am Drucker:

   Falls der Empfänger in den Kontakten gespeichert ist, gehen Sie wie folgt vor.

   ❶ Klicken Sie auf die Registerkarte **Kontakte auf Drucker**.

   ❷ Wählen Sie Kontakte aus der Liste aus und klicken Sie auf **Hinzufügen**, um zum Fenster **Zu Empfänger hinzufügen** zu gelangen.

   ❸ Wählen Sie Empfänger aus der angezeigten Liste aus, und klicken Sie dann auf **Bearbeiten**.

   ❹ Geben Sie persönliche Daten ein, wie **Firma/Org.** und **Titel** falls erforderlich, und klicken Sie dann auf **OK**, um zum Fenster **Zu Empfänger hinzufügen** zurückzukehren.

   ❺ Markieren Sie bei Bedarf das Kontrollkästchen **Im PC-FAX-Telefonbuch registrieren**, um die Kontakte im **PC-FAX-Telefonbuch** zu speichern.

   ❻ Klicken Sie auf **OK**.

❏ Direktes Eingeben eines Empfängers (Name, Faxnummer usw.):

Führen Sie die folgenden Schritte aus.

❶ Klicken Sie auf die Registerkarte **Manuell wählen**.

❷ Geben Sie die nötigen Informationen ein.

❸ Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

Zudem können Sie durch Klicken auf **Im Telefonb. speichern** den Empfänger in der Liste auf der Registerkarte **PC-FAX-Telefonbuch** speichern.

Hinweis:

❏ *Falls der Leitungstyp Ihres Druckers auf **PBX** und der Zugangscode auf die Verwendung einer Raute (#) statt des genauen Präfixes eingestellt ist, geben Sie eine Raute (#) ein. Einzelheiten hierzu finden Sie unter Leitungstyp in Grundeinstellungen unter dem nachstehenden Link „Zugehörige Informationen“.*

❏ *Falls Sie **Geben Sie die Faxnummer zweimal ein** unter **Optionale Einstellungen** im Hauptbildschirm von FAX Utility ausgewählt haben, müssen Sie dieselbe Nummer erneut eingeben, wenn Sie auf **Hinzufügen** oder **Weiter** klicken.*

Der Empfänger wird der **Empfängerliste** hinzugefügt, die im oberen Bereich des Fensters angezeigt wird.

9. Klicken Sie auf die Registerkarte **Versandoptionen** und nehmen Sie die Einstellungen für die Übertragungsoption vor

Im Folgenden finden Sie Informationen zum Hinzufügen optionaler Faxgeräte zum Drucker.

„Senden von Dokumenten, die in einer Anwendung erstellt wurden, mit einem optionalen Fax-Board (Windows)“ auf Seite 363

❏ **Übertragungsmodus**:

Wählen Sie, wie der Drucker das Dokument übertragen soll.

– **Speicherübertr.**: Sendet ein Fax, indem die Daten vorübergehend im Druckerspeicher gespeichert werden. Wenn Sie ein Fax gleichzeitig an mehrere Empfänger oder von mehreren Computern aus senden möchten, wählen Sie diese Option.

– **Direktübertr.**: Sendet ein Fax, ohne die Daten vorübergehend im Druckerspeicher zu speichern. Wenn Sie eine große Menge an Seiten in Schwarzweiß senden möchten, wählen Sie diese Option, um Fehler aufgrund von unzureichendem Druckerspeicher zu vermeiden.

❏ **Zeitspezifikation**

Wählen Sie **Übertragungszeit angeben**, um ein Fax zu einem bestimmten Zeitpunkt zu senden, und geben Sie dann die Zeit in **Übertragungszeit** ein.

10. Klicken Sie auf **Weiter**.

❏ Wenn Sie das Kontrollkästchen **Dokum. zum Senden zuf.** aktiviert haben, führen Sie die folgenden Schritte aus, um Dokumente im Fenster **Dokumentzusammenfügung** hinzuzufügen.

❶ Öffnen Sie ein Dokument, das Sie hinzufügen möchten, und wählen Sie dann den gleichen Drucker (Faxname) im Fenster **Drucken**. Das Dokument wird zur Liste **Dokumentenliste zum Zusammenfügen** hinzugefügt.

❷ Klicken Sie auf **Vorschau**, um das zusammengeführte Dokument zu überprüfen.

❸ Klicken Sie auf **Weiter**.

Hinweis:

*Die Einstellungen **Bildqualität** und **Farbe**, die Sie für das erste Dokument gewählt haben, werden auf die anderen Dokumente angewendet.*

❏ Wenn Sie das Kontrollkästchen **Deckblatt zufügen** aktiviert haben, geben Sie den Inhalt des Deckblatts im Fenster **Deckblatteinstellungen** an.

❶ Wählen Sie ein Deckblatt aus den Mustern in der Liste **Deckblatt**. Beachten Sie, dass es keine Funktion zum Erstellen eines eigenen Deckblatts oder zum Hinzufügen eines eigenen Deckblatts zu der Liste gibt.

❷ Geben Sie **Betreff** und **Nachricht** ein.

❸ Klicken Sie auf **Weiter**.

Hinweis:
*Legen Sie unter **Deckblatteinstellungen** Folgendes nach Bedarf fest.*

❏ *Klicken Sie auf **Deckblatt formatieren**, falls Sie die Reihenfolge der Elemente auf dem Deckblatt ändern möchten. Die Größe des Deckblatts lässt sich unter **Papierformat** auswählen. Es lässt sich auch ein Deckblatt in einem anderen Format als das gesendete Dokument auswählen.*

❏ *Klicken Sie auf **Schriftart**, falls Sie die Schriftart für Text auf dem Deckblatt ändern möchten.*

❏ *Klicken Sie auf **Absenderdaten**, falls Sie die Absenderangaben ändern möchten.*

❏ *Klicken Sie auf **Detailvorschau**, falls Sie das Deckblatt mit Betreff und Ihrer eingegebenen Nachricht überprüfen möchten.*

11. Kontrollieren Sie den Übertragungsinhalt und klicken Sie dann auf **Senden**.

Achten Sie vor dem Senden darauf, dass der Name und die Faxnummer des Empfängers korrekt sind. Klicken Sie auf **Vorschau**, um das Deckblatt und das zu sendende Dokument in der Vorschau zu betrachten.

Nach Beginn der Übertragung wird ein Fenster mit dem Übertragungsstatus angezeigt.

Hinweis:

❏ *Wählen Sie zum Stoppen der Übertragung die Daten aus, und klicken Sie auf **Abbrechen** . Die Übertragung lässt sich auch am Bedienfeld des Druckers abbrechen.*

❏ *Falls bei der Übertragung ein Fehler auftritt, wird das Fenster **Kommunikationsfehler** angezeigt. Kontrollieren Sie die Fehlerangaben und wiederholen Sie den Sendevorgang.*

❏ *Der Bildschirm Fax-Statusmonitor (der oben erwähnte Bildschirm zur Prüfung des Übertragungsstatus) wird nicht angezeigt, wenn Fax-Statusmonitor während der Übertragung anzeigen im Bildschirm **Optionale Einstellungen** des FAX Utility von Fax-Utility nicht ausgewählt ist.*

Zugehörige Informationen

➡ „Grundeinstellungen“ auf Seite 408

Versenden von Dokumenten, die mit einer Anwendung erstellt wurden (Mac OS)

Durch das Auswählen eines Druckerfaxgeräts aus dem Menü **Drucken** einer handelsüblichen Anwendung lassen sich Daten wie Dokumente, Zeichnungen oder von Ihnen erstellte Tabellen versenden.

Hinweis:
In der folgenden Erläuterung wird als Beispiel Text Edit verwendet, eine Mac OS-Standardanwendung.

1. Erstellen Sie das Dokument, das in einer Anwendung als Fax versendet werden soll.

Sie können bis zu 200 Seiten in Schwarzweiß oder 100 Seiten in Farbe einschließlich Deckblatt sowie bis zu einer Größe von 2 GB in einer Faxübertragung senden.

2. Klicken Sie im Menü **Datei** auf die Option **Drucken**.

   Das Fenster **Drucken** der Anwendung wird angezeigt.

3. Wählen Sie Ihren Drucker (Faxname) unter **Name** aus, klicken Sie auf ▼, um die Detaileinstellungen anzuzeigen, prüfen Sie die Druckeinstellungen und klicken Sie dann auf **OK**.

4. Nehmen Sie für jede Option Einstellungen vor.

   Geben Sie **1** unter **Anzahl der Kopien** ein. Auch bei Angabe von **2** oder mehr wird nur 1 Kopie gesendet.

   Hinweis:
   Das Papierformat der versendbaren Dokumente ist dasselbe wie das Papierformat, das vom Drucker gefaxt werden kann.

5. Wählen Sie Faxeinstellungen aus dem Popup-Menü, und nehmen Sie dann Einstellungen für die einzelnen Punkte vor.

   Eine Erläuterung zu den Einstellungspunkten finden Sie in der Programmhilfe zu PC-FAX.

   Klicken Sie auf  unten links im Fenster, um die Programmhilfe von PC-FAX zu öffnen.

6. Wählen Sie das Menü Empfängereinstellungen und legen Sie den Empfänger fest.

   ❏ Direktes Eingeben eines Empfängers (Name, Faxnummer usw.):

   Klicken Sie auf **Hinzufügen**, geben Sie die erforderlichen Angaben ein und klicken Sie auf . Der Empfänger wird der Empfängerliste hinzugefügt, die im oberen Bereich des Fensters angezeigt wird.

   Falls Sie „Geben Sie die Faxnummer zweimal ein“ in den PC-FAX-Treibereinstellungen eingestellt haben, müssen Sie dieselbe Nummer erneut eingeben, wenn Sie auf  klicken.

   Falls Ihre Fax-Leitung ein Wählpräfix erfordert, geben Sie das Vorwahl für externen Zugriff ein.

   Hinweis:
   *Falls der Leitungstyp Ihres Druckers auf **PBX** und der Zugangscode auf die Verwendung einer Raute (#) statt des genauen Präfixes eingestellt ist, geben Sie eine Raute (#) ein. Einzelheiten hierzu finden Sie unter Leitungstyp in Grundeinstellungen unter dem nachstehenden Link „Zugehörige Informationen“.*

   ❏ Auswählen eines Empfängers (Name, Faxnummer usw.) aus dem Telefonbuch:

   Falls der Empfänger im Telefonbuch gespeichert ist, klicken Sie auf . Wählen Sie den Empfänger aus der Liste und klicken Sie dann auf **Hinzufügen** > **OK**.

   Falls Ihre Fax-Leitung ein Wählpräfix erfordert, geben Sie das Vorwahl für externen Zugriff ein.

   Hinweis:
   *Falls der Leitungstyp Ihres Druckers auf **PBX** und der Zugangscode auf die Verwendung einer Raute (#) statt des genauen Präfixes eingestellt ist, geben Sie eine Raute (#) ein. Einzelheiten hierzu finden Sie unter Leitungstyp in Grundeinstellungen unter dem nachstehenden Link „Zugehörige Informationen“.*

7. Prüfen Sie die Empfängereinstellungen und klicken Sie dann auf **Fax**.

   Der Sendevorgang beginnt.

   Achten Sie vor dem Senden darauf, dass der Name und die Faxnummer des Empfängers korrekt sind.

Hinweis:

- ❏ *Durch Klicken auf das Druckersymbol im Dock wird der Bildschirm zur Prüfung des Übertragungsstatus angezeigt. Klicken Sie zum Stoppen der Übertragung auf die Daten, und dann auf **Löschen**.*
- ❏ *Falls bei der Übertragung ein Fehler auftritt, wird die Meldung **Übertragung fehlgeschlagen** angezeigt. Prüfen Sie die Übertragungseinträge im Bildschirm **Faxübertragungsaufzeichnung**.*
- ❏ *Dokumente mit unterschiedlichem Papierformat werden möglicherweise nicht richtig gesendet.*

Empfangen von Faxdokumenten auf einem Computer

Faxe können empfangen und als PDF- oder TIFF-Dateien auf einem mit dem Drucker verbundenen Computer gespeichert werden. Das FAX Utility enthält eine Funktion, mit der ein Ordner zum Speichern der Faxe festgelegt werden kann.

Hinweis:

- ❏ *Überprüfen Sie vor der Verwendung dieser Funktion, ob das FAX Utility und der PC-FAX-Treiber des Druckers installiert sind.*

  „Anwendung zum Konfigurieren des Faxbetriebs und -versands (FAX Utility)“ auf Seite 393

  „Anwendung für den Faxversand (PC-FAX-Treiber)“ auf Seite 393

- ❏ *Wenn das FAX-Dienstprogramm nicht installiert ist, verwenden Sie eine der folgenden Methoden, um FAX Utility zu installieren.*

  - ❏ Mithilfe des EPSON Software Updater (Anwendung zum Aktualisieren der Software)

    „Anwendung für Software- und Firmwareaktualisierungen (EPSON Software Updater)“ auf Seite 397

  - ❏ Anhand der mit dem Drucker gelieferten Disc. (Nur Windows-Anwender)

Wichtig:

- ❏ *Um Faxe auf einem Computer zu empfangen, muss der **Empfangsmodus** am Bedienfeld des Druckers auf **Auto** eingestellt sein. Wenden Sie sich bezüglich der Einzelheiten zum Status der Druckereinstellungen an den zuständigen Administrator.*
- ❏ *Der für den Faxempfang vorgesehene Drucker sollte immer eingeschaltet sein. Empfangene Dokumente werden vorübergehend im Speicher des Druckers abgelegt, bevor sie auf dem Computer gespeichert werden. Falls der Computer ausgeschaltet wird, könnte der Druckerspeicher aufgebraucht werden, da die Dokumente nicht an den Computer gesendet werden.*
- ❏ *Die Anzahl der Dokumente, die vorübergehend im Speicher des Druckers abgelegt wurden, wird am*  *am Startbildschirm angezeigt.*
- ❏ *Zum Lesen der empfangenen Faxe, die als PDF-Dateien gespeichert wurden, muss ein PDF-Leseprogramm wie Adobe Reader auf dem Computer installiert sein.*

Zugehörige Informationen

➡ „Empfangen ankommender Faxe“ auf Seite 146

Speichern ankommender Faxdokumente auf einem Computer

Folgende Einstellungen ermöglichen das Speichern ankommender Faxe auf einem Computer mithilfe des FAX Utility. Installieren Sie das FAX Utility zuvor auf dem betreffenden Computer.

Einzelheiten hierzu finden Sie unter Grundlegende Bedienung in der Hilfe zu FAX Utility (im Hauptfenster angezeigt). Falls der Bildschirm zur Passworteingabe am Computer angezeigt wird, während Sie Einstellungen vornehmen, geben Sie das Passwort ein. Wenden Sie sich an den zuständigen Administrator, falls Sie das Passwort nicht kennen.

Hinweis:
Faxe können zur gleichen Zeit auf einem Computer empfangen und auf dem Drucker gedruckt werden. Wenden Sie sich bezüglich der Einzelheiten zum Status der Druckereinstellungen an den zuständigen Administrator.

Zugehörige Informationen

➡ „Empfangen von Faxdokumenten auf einem Computer“ auf Seite 171

➡ „Konfigurieren von Auf Computer speichern zum gleichzeitigen Drucken empfangener Faxsendungen“ auf Seite 530

Abbrechen der Funktion zum Speichern ankommender Faxe auf dem Computer

Sie können das Speichern von Faxen auf dem Computer mithilfe des FAX Utility abbrechen.

Einzelheiten hierzu finden Sie unter Grundlegende Bedienung in der Hilfe zu FAX Utility (im Hauptfenster angezeigt).

Hinweis:
- ❏ *Falls Faxe vorhanden sind, die noch nicht auf dem Computer gespeichert wurden, können Sie die Funktion zum Speichern von Faxen auf dem Computer nicht abbrechen.*
- ❏ *Einstellungen, die vom Administrator gesperrt wurden, können nicht verändert werden.*
- ❏ *Die Einstellungen lässen sich auch am Drucker ändern. Wenden Sie sich zu Einzelheiten bezüglich des Abbrechens der Speicherfunktion für empfangene Faxe auf dem Computer an den zuständigen Administrator.*

Zugehörige Informationen

➡ „Einstellen von Auf Computer speichern zur Deaktivierung des Faxempfangs“ auf Seite 530

➡ „Anwendung zum Konfigurieren des Faxbetriebs und -versands (FAX Utility)“ auf Seite 393

Prüfen auf neue Faxe (Windows)

Durch das Einrichten eines Computers zum Speichern der vom Drucker empfangenen Faxe können Sie auf dem Computer den Verarbeitungsstatus des Faxempfangs prüfen und anhand eines Fax-Symbols in der Windows-Taskleiste feststellen, ob neue Faxe vorliegen. Durch das Einrichten einer Benachrichtigung beim Empfang neuer Faxe am Computer öffnet sich in diesem Fall ein Benachrichtigungsfenster an der Windows-Systemablage, über welches Sie die neuen Faxe aufrufen können.

Hinweis:
- ❏ *Die vom Computer gespeicherten Faxdaten werden aus dem Druckerspeicher entfernt.*
- ❏ *Sie benötigen Adobe Reader, um die im PDF-Format gespeicherten empfangenen Faxe anzuzeigen.*

Verwenden des Faxsymbols in der Taskleiste (Windows)

Der Eingang neuer Faxe sowie der Betriebsstatus lassen sich über das Faxsymbol in der Windows-Taskleiste prüfen.

1. Kontrolle des Symbols.

   ❏ : Bereit.

   ❏ : Prüfen auf neue Faxe.

   ❏ : Importieren neuer Faxe abgeschlossen.

2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol und anschließend auf **Aufzeichnung über empfangene Faxe ansehen**.

   Der Bildschirm **Aufzeichnung über empfangene Faxe** wird angezeigt.

3. Prüfen Sie das Datum und den Absender in der Liste und öffnen Sie dann die empfangene PDF- oder TIFF-Datei.

   Hinweis:
   ❏ *Empfangene Faxe werden automatisch in folgendes Format umbenannt.*

   YYYYMMDDHHMMSS_xxxxxxxxxx_nnnnn (Jahr/Monat/Tag/Stunde/Minute/Sekunde_Absender Rufnummer)

   ❏ *Sie können den Ordner für empfangene Faxe auch direkt öffnen, wenn Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol klicken. Einzelheiten hierzu finden Sie unter **Optionale Einstellungen** im FAX Utility oder in der zugehörigen Hilfe (im Hauptfenster angezeigt).*

Wenn das Faxsymbol Bereitschaft anzeigt, lässt sich durch Auswählen von **Neue Faxe jetzt abrufen** jederzeit auf neue Faxe prüfen.

Verwenden des Benachrichtigungsfensters (Windows)

Falls Sie die Einstellung zur Benachrichtigung bei neuen Faxen nutzen, wird bei jedem Faxeingang ein Benachrichtigungsfenster an der Taskleiste angezeigt.

1. Kontrollieren Sie die am Computer-Bildschirm angezeigte Meldung.

   Hinweis:
   Das Benachrichtigungsfenster verschwindet, sofern einige Zeit lang keine Eingabe erfolgt. Sie können die Benachrichtigungseinstellungen ändern, beispielsweise die Anzeigedauer.

2. Klicken Sie auf einen freien Bereich des Benachrichtigungsfensters, außer auf die Schaltfläche .

   Der Bildschirm **Aufzeichnung über empfangene Faxe** wird angezeigt.

3. Prüfen Sie das Datum und den Absender im Dateinamen und öffnen Sie dann die empfangene PDF- oder TIFF-Datei.

   Hinweis:
   ❏ *Empfangene Faxe werden automatisch in folgendes Format umbenannt.*

   YYYYMMDDHHMMSS_xxxxxxxxxx_nnnnn (Jahr/Monat/Tag/Stunde/Minute/Sekunde_Absender Rufnummer)

   ❏ *Sie können den Ordner für empfangene Faxe auch direkt öffnen, wenn Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol klicken. Einzelheiten hierzu finden Sie unter **Optionale Einstellungen** im FAX Utility oder in der zugehörigen Hilfe (im Hauptfenster angezeigt).*

Prüfen auf neue Faxe (Mac OS)

Sie können mithilfe einer der beiden folgenden Methoden nach neuen Faxeingängen prüfen. Dies steht nur auf Computern zur Verfügung, auf denen **"Speichern" (Faxe auf diesem Computer speichern)** eingestellt wurde.

❏ Öffnen Sie den Ordner für empfangene Faxsendungen (festgelegt in **Ausgabeeinstellungen für empfangene Faxe**)

❏ Öffnen Sie den Monitor zum Faxempfang und klicken Sie auf **Neue Faxe jetzt abrufen**.

❏ Benachrichtigung über den Eingang neuer Faxsendungen

Wählen Sie die Option **Benachrichtigung per Dock-Symbol bei neuen Faxen** im **Monitor zum Faxempfang** > **Einstellungen** des FAX-Utilitys. Bei vorhandenen neuen Faxsendungen wird das Monitorsymbol im Dock animiert.

Öffnen des Ordners für empfangene Faxsendungen über den Faxempfangsmonitor (Mac OS)

Der Speicherordner für den Empfang von Faxsendungen, der unter **"Speichern" (Faxe auf diesem Computer speichern)** festgelegt wurde, lässt sich auf dem Computer öffnen.

1. Klicken Sie im Dock auf das Symbol des Faxempfangsmonitors, um den **Monitor zum Faxempfang** zu öffnen.

2. Wählen Sie den Drucker aus und klicken Sie auf **Ordner öffnen** oder doppelklicken Sie auf den Druckernamen.

3. Prüfen Sie das Datum und den Absender im Dateinamen, und öffnen Sie dann die PDF-Datei.

   Hinweis:
   Empfangene Faxe werden automatisch in folgendes Format umbenannt.

   JJJJMMTTSSMMSS_xxxxxxxxxx_nnnnn (Jahr/Monat/Tag/Stunde/Minute/Sekunde_AbsenderRufnummer)

   Die vom Absender gesendeten Daten werden als Absenderrufnummer angezeigt. Diese Nummer wird je nach Absender möglicherweise nicht angezeigt.

Druckerwartung

Überprüfen des Verbrauchsmaterialstatus. 176

Beheben von Problemen mit dem Papiereinzug bei Verwendung der Papierkassette. 176

Verbessern der Druck-, Kopier-, Scan- und Faxqualität. 177

Energie sparen. 188

Anwendungen separat installieren oder deinstallieren. 189

Bewegen und Transport des Druckers. 197

Austauschen der Wartungswalzen in Papierkassette 1. 199

Austauschen der Wartungswalzen in Papierkassette 2 bis 4. 204

Überprüfen des Verbrauchsmaterialstatus

Über das Bedienfeld des Druckers können Sie die ungefähren Tintenstände und die ungefähre Nutzungsdauer des Wartungskastens kontrollieren. Treffen Sie die entsprechende Auswahl im Startbildschirm.

1. Drücken Sie auf dem Bedienfeld die Taste .
2. Wählen Sie **Druckerstatus**.

Die Anzeige ganz rechts gibt die freie Kapazität des Wartungskastens an.

Hinweis:

- *Die ungefähren Tintenstände und die ungefähre Nutzungsdauer des Wartungskastens können Sie auch am Computer kontrollieren. Einzelheiten finden Sie unter dem nachstehenden Link zu verwandten Informationen.*
- *Der Druckvorgang kann fortgesetzt werden, auch wenn die Meldung „Tintenstand niedrig“ angezeigt wird. Ersetzen Sie die Tinten-Versorgungs-Einheiten bei Bedarf.*

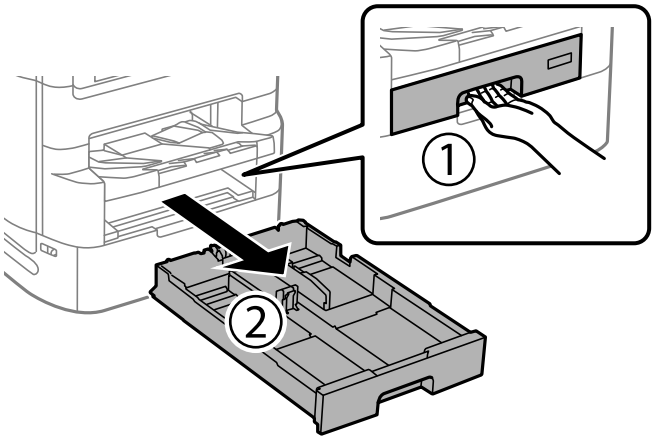
Zugehörige Informationen

- „Anleitung für den Mac OS-Druckertreiber“ auf Seite 387
- „Es ist Zeit, die Tinten-Versorgungs-Einheiten auszutauschen“ auf Seite 285
- „Es ist Zeit, den Wartungskasten auszutauschen“ auf Seite 287

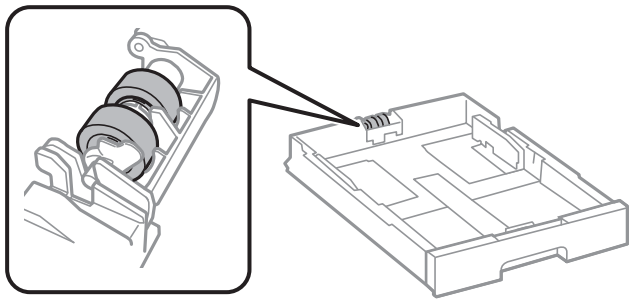
Beheben von Problemen mit dem Papiereinzug bei Verwendung der Papierkassette

Wenn Papier nicht richtig über die Papierkassette eingezogen wird, muss der Roller im Gehäuseinneren gereinigt werden.

1. Ziehen Sie die Papierkassette heraus.



2. Wischen Sie die Walze mit einem weichen, feuchten Tuch ab.



> ***Wichtig:***
> *Die Verwendung eines trockenen Tuchs kann die Oberfläche des Rollers beschädigen.*

3. Setzen Sie die Papierkassette wieder ein.

Verbessern der Druck-, Kopier-, Scan- und Faxqualität

Anpassen der Druckqualität

Falls Sie schlecht ausgerichtete vertikale Linien, unscharfe Bilder oder horizontale Streifenbildung bemerken, passen Sie die Druckqualität an. Wenn Sie die Druckqualität pro Papier einstellen möchten, nehmen Sie zunächst diese Einstellung vor. Der Einstellungswert pro Papier wird zurückgesetzt, wenn Sie diese Einstellung nach der Pro-Papier-Einstellung vornehmen.

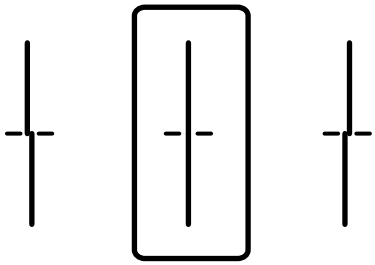
1. Wählen Sie **Einstellungen** im Startbildschirm.
2. Wählen Sie **Wartung** > **Druckqualitätsanpassung**.
3. Befolgen Sie zum Überprüfen des Druckers die Bildschirmanweisungen, um die Druckqualität zu verbessern.

   Wird eine Meldung angezeigt, welche die Reinigung des Druckkopfs empfiehlt, führen Sie die Reinigung durch.

4. Befolgen Sie die Bildschirmanweisungen zum Drucken der Muster für die Druckkopfausrichtung und richten Sie dann den Druckkopf aus.

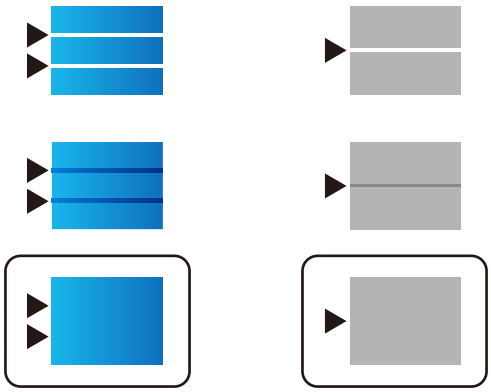
   ❏ Dieses Muster ermöglicht Ihnen das Durchführen einer Ausrichtung, wenn vertikale Linien schlecht ausgerichtet erscheinen oder Ihre Ausdrucke unscharf aussehen.

   ❏ Geben Sie die Nummer des Musters ein, dessen vertikale Linie am besten ausgerichtet ist.



   ❏ Dieses Muster ermöglicht Ihnen das Durchführen oder Ausrichtung, wenn eine regelmäßige, horizontale Streifenbildung auftritt.

   Geben Sie die Nummer des Musters ein, dessen Blöcke den geringsten Abstand zueinander aufweisen und sich am wenigsten überlappen.



Überprüfen und Reinigen des Druckkopfs

Verstopfte Düsen führen zu einem blassen Druckergebnis, Streifen oder unerwarteten Farben. Wenn die Düsen stark verstopft sind, wird ein leeres Blatt gedruckt. Wenn sich die Druckqualität verschlechtert, prüfen Sie zunächst mit dem Düsentest, ob die Düsen verstopft sind. Falls die Düsen verstopft sind, sollte der Druckkopf gereinigt werden.

Wichtig:

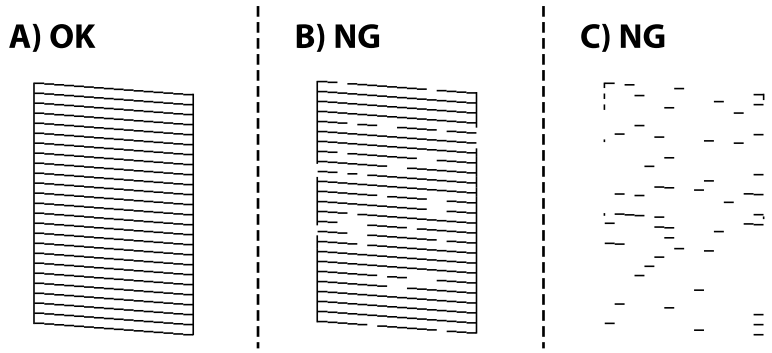
- ❏ *Während der Druckkopfreinigung darf die Abdeckung der Tinten-Versorgungs-Einheit nicht geöffnet und der Drucker nicht ausgeschaltet werden. Wenn der Druckkopf-Reinigungsvorgang nicht abgeschlossen wird, können Sie u. U. nicht drucken.*
- ❏ *Bei der Druckkopfreinigung wird Tinte verbraucht, weshalb sie nicht häufiger als nötig durchgeführt werden sollte.*
- ❏ *Bei niedrigem Tintenstand können Sie den Druckkopf ggf. nicht reinigen.*
- ❏ *Wenn die Druckqualität nicht besser geworden ist, nachdem Sie den Düsentest und die Druckkopfreinigung 4-mal wiederholt haben, warten Sie mindestens 6 Stunden ohne zu drucken und führen Sie dann den Düsentest erneut durch und wiederholen Sie bei Bedarf die Druckkopfreinigung. Wir empfehlen, den Drucker durch Drücken der Taste ⏻ auszuschalten. Verbessert sich die Druckqualität noch immer nicht, führen Sie eine Powerreinigung aus.*
- ❏ *Um zu verhindern, dass der Druckkopf austrocknet, trennen Sie den Drucker nicht vom Netz, wenn er eingeschaltet ist.*

Zugehörige Informationen

➡ „Ausführen der Funktion Powerreinigung“ auf Seite 180

Überprüfen und Reinigen des Druckkopfs (Bedienfeld)

1. Wählen Sie **Einstellungen** im Startbildschirm.
2. Wählen Sie **Wartung** > **Druckkopf-Düsentest**.
3. Befolgen Sie zum Drucken des Düsentestmusters die Anweisungen auf dem Bildschirm.
4. Kontrollieren Sie das Muster, um zu überprüfen, ob die Druckkopfdüsen verstopft sind.



- ❏ A:

  Alle Zeilen werden gedruckt. Wählen Sie . Keine weiteren Schritte sind nötig.

- ❏ B oder ähnlich wie B

  Einige Düsen sind verstopft. Wählen Sie  und wählen Sie dann **Druckkopfreinigung** im nächsten Bildschirm.

❏ C oder ähnlich wie C

Wenn die meisten Zeilen fehlen oder nicht gedruckt wurden, deutet das darauf, dass die meisten Düsen verstopft sind. Starten Sie **Powerreinigung**. Einzelheiten finden Sie in den „Verwandten Informationen“ unten.

5. Wenn die **Druckkopfreinigung** abgeschlossen ist, drucken Sie das Düsentestmuster erneut. Wiederholen Sie den Reinigungsvorgang und das Drucken des Düsentestmusters, bis alle Linien vollständig gedruckt werden.

> ***Wichtig:***
> *Wenn die Druckqualität nicht besser geworden ist, nachdem Sie den Düsentest und die Druckkopfreinigung 4-mal wiederholt haben, warten Sie mindestens 6 Stunden ohne zu drucken und führen Sie dann den Düsentest erneut durch und wiederholen Sie bei Bedarf die Druckkopfreinigung. Wir empfehlen, den Drucker durch Drücken der Taste ⏻ auszuschalten. Verbessert sich die Druckqualität noch immer nicht, führen Sie eine Powerreinigung aus.*

Zugehörige Informationen

➡ „Ausführen der Funktion Powerreinigung (Bedienfeld)“ auf Seite 180

Ausführen der Funktion Powerreinigung

Die Funktion Powerreinigung kann die Druckqualität in den folgenden Fällen möglicherweise verbessern.

❏ Der Großteil der Düsen ist verstopft.

❏ Sie haben den Düsentest und die Druckkopfreinigung 4-mal durchgeführt und dann mindestens 6 Stunden gewartet, ohne zu drucken. Die Druckqualität hat sich dennoch nicht verbessert.

Hinweis:
Der Wartungskasten erreicht seine Kapazität schneller, wenn diese Funktion ausgeführt wird. Wechseln Sie die Wartungsbox aus, wenn die maximale Absorptionskapazität der Wartungsbox erreicht ist.

Ausführen der Funktion Powerreinigung (Bedienfeld)

Lesen Sie vor dem Ausführen dieser Funktion die Anweisungen für Powerreinigung.

1. Drücken Sie die Taste ⏻, um den Drucker auszuschalten.

2. Halten Sie die Tasten 2 ABC und 8 TUV gedrückt und drücken Sie dann die Ein-/Aus-Taste ⏻, bis die Betriebsleuchte blinkt, um den Bestätigungsbildschirm anzuzeigen.

3. Befolgen Sie die Bildschirmanweisungen, um die Funktion Powerreinigung auszuführen.

   Hinweis:
   Wenn Sie die Funktion nicht ausführen können, lösen Sie die auf dem Bildschirm angezeigten Probleme. Befolgen Sie als nächstes diese Prozedur ab Schritt 1, um die Funktion erneut auszuführen.

4. Drucken Sie nach dem Ausführen der Funktion ein Testmuster, um sich zu vergewissern, dass die Düsen nicht verstopft sind.

   Einzelheiten zum Durchführen des Düsentests finden Sie in den verwandten Informationen unten.

> ***Wichtig:***
> *Wenn die Druckqualität nach dem Durchführen der Powerreinigung nicht besser geworden ist, warten Sie mindestens 6 Stunden ohne zu drucken und führen Sie dann den Düsentest erneut durch. Führen Sie je nach gedrucktem Muster erneut die Druckkopfreinigung oder die Powerreinigung durch. Verbessert sich die Qualität immer noch nicht, wenden Sie sich an den Epson-Support.*

Zugehörige Informationen

➡ „Überprüfen und Reinigen des Druckkopfs“ auf Seite 178

Verhindern von Düsenverstopfungen

Verwenden Sie beim Ein- und Ausschalten des Druckers stets die Netztaste.

Stellen Sie sicher, dass die Netzanzeige erloschen ist, bevor Sie das Netzkabel abtrennen.

Die Tinte kann austrocknen, wenn sie nicht verschlossen ist. Genau wie Sie bei einem Kugelschreiber oder ölbasierten Stift die Kappe aufsetzen, um ein Austrocknen zu verhindern, müssen Sie sicherstellen, dass der Druckkopf ordnungsgemäß verschlossen ist.

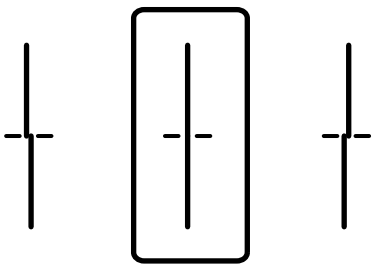
Wenn das Netzkabel abgetrennt ist oder beim Betrieb des Druckers ein Stromausfall auftritt, wurde der Druckkopf möglicherweise nicht richtig verschlossen. Verbleibt der Druckkopf in diesem Zustand, kann er austrocknen und Düsen (Tintenöffnungen) können verstopfen.

Schalten Sie in diesen Fällen den Drucker so bald wie möglich ein und wieder aus, um den Druckkopf zu schließen.

Ausrichten des Linienmusters

Falls vertikale Linien nicht richtig ausgerichtet erscheinen, richten Sie das Linienmuster aus.

1. Legen Sie Normalpapier im A4-Format in den Drucker ein.
2. Wählen Sie **Einstellungen** auf dem Startbildschirm.
3. Wählen Sie **Wartung** > **Lineal-Linienausr.**.
4. Befolgen Sie zum Drucken eines Ausrichtungsprüfmusters die Anweisungen auf dem Bildschirm.
5. Befolgen Sie zur Ausrichtung des Linienmusters die angezeigten Anweisungen. Geben Sie die Nummer des Musters ein, dessen vertikale Linie am besten ausgerichtet ist.



Entfernen von verschmierter Tinte in der Papierzuführung

Wenn die Ausdrucke verschmiert sind oder Streifen aufweisen, reinigen Sie die Walze im Inneren.

Wichtig:
Verwenden Sie keine Papiertücher, um das Innere des Druckers zu reinigen. Die Fasern könnten die Druckkopfdüsen verstopfen.

1. Legen Sie Normalpapier im A3-Format in die Papierquelle ein, die gereinigt werden soll.
2. Wählen Sie **Einstellungen** im Startbildschirm.
3. Wählen Sie **Wartung** > **Papierführungsreinigung**.
4. Wählen Sie die Papierquelle aus und befolgen Sie die Anweisungen am Bildschirm, um die Papierzuführung zu reinigen.

   Hinweis:
   Wiederholen Sie den Vorgang, bis das Papier nicht mehr mit Tinte verschmiert ist. Wenn die Ausdrucke weiterhin verschmiert sind, reinigen Sie auch die anderen Papierquellen.

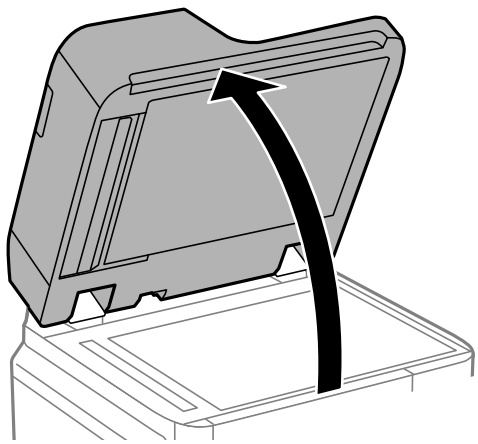
Reinigen des Vorlagenglases

Wenn die Kopien oder gescannten Bilder verschmiert sind, reinigen Sie das Vorlagenglas.

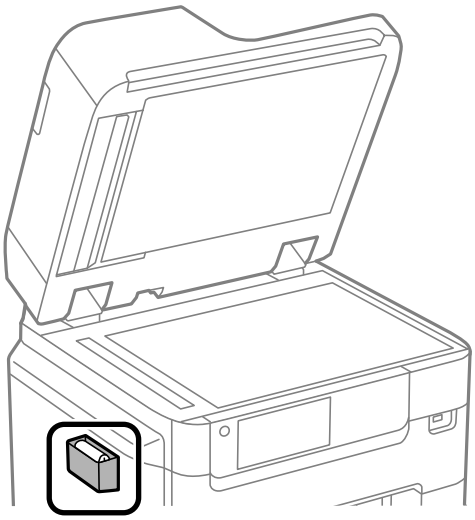
Achtung:
Achten Sie darauf, dass Sie sich beim Öffnen und Schließen der Vorlagenabdeckung nicht die Hand oder die Finger einklemmen. Andernfalls könnten Sie sich verletzen.

Wichtig:
Verwenden Sie niemals Alkohol oder Verdünner zum Reinigen des Druckers. Diese Chemikalien können den Drucker beschädigen.

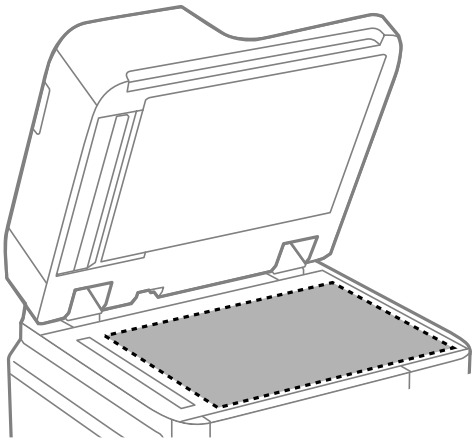
1. Öffnen Sie die Dokumentabdeckung.



2. Nehmen Sie das Reinigungstuch vom Reinigungstuchhalter.



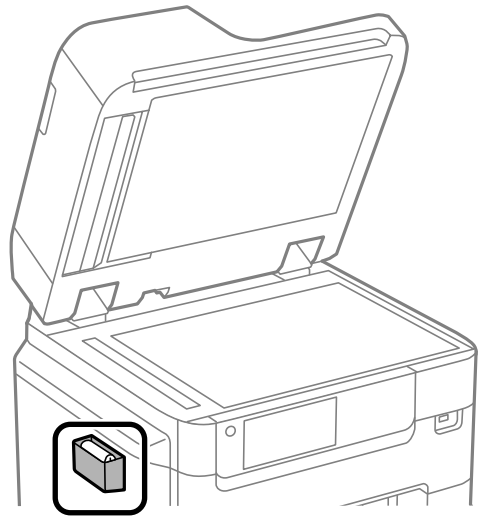
3. Reinigen Sie mit dem Reinigungstuch die Oberfläche vom Vorlagenglas.



Wichtig:

- ❏ *Befinden sich Fettflecken oder andere schwer zu entfernende Flecken auf dem Glas, können Sie zum Entfernen eine geringe Menge Glasreiniger auf ein weiches Tuch geben. Wischen Sie überschüssige Flüssigkeit mit einem trockenen Tuch ab.*
- ❏ *Drücken Sie nicht zu fest auf die Glasoberfläche.*
- ❏ *Achten Sie darauf, dass die Glasfläche nicht zerkratzt oder beschädigt wird. Eine beschädigte Glasfläche kann die Scanqualität beeinträchtigen.*

4. Hängen Sie das Reinigungstuch wieder am Reinigungstuchhalter auf.



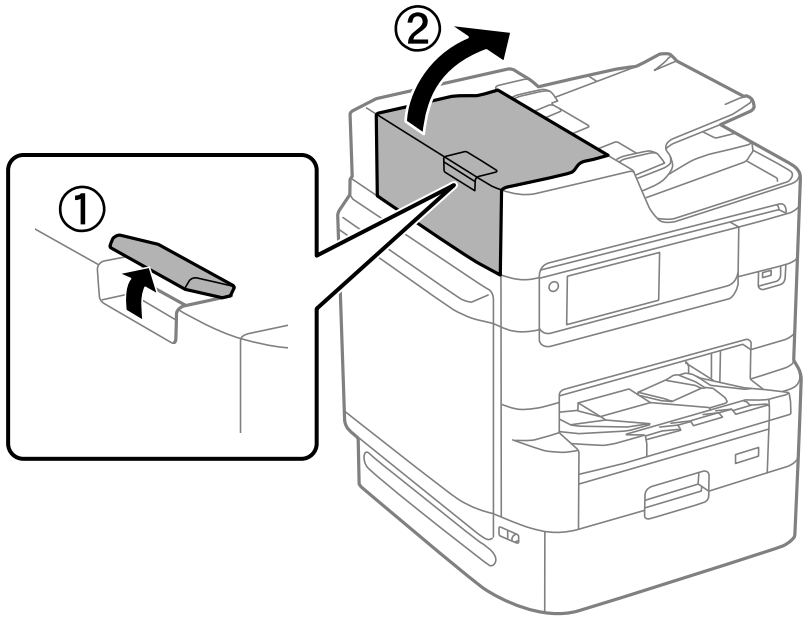
5. Schließen Sie die Dokumentabdeckung.

Reinigung des ADF

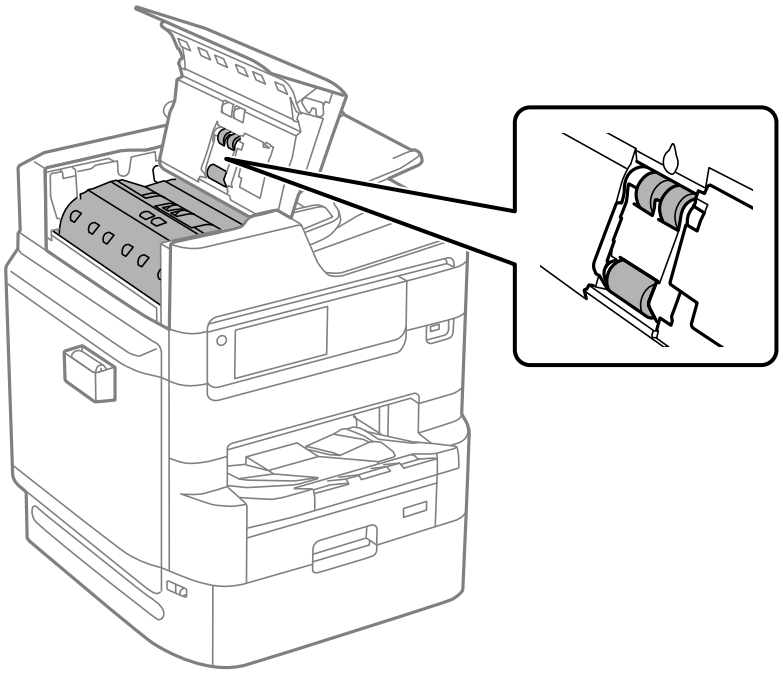
Sind die kopierten oder gescannten Bilder vom ADF verschmiert oder werden die Vorlagen nicht richtig in den ADF eingezogen, müssen Sie den ADF reinigen.

> ***Wichtig:***
> *Verwenden Sie niemals Alkohol oder Verdünner zum Reinigen des Druckers. Diese Chemikalien können den Drucker beschädigen.*

1. Öffnen Sie die ADF-Abdeckung.



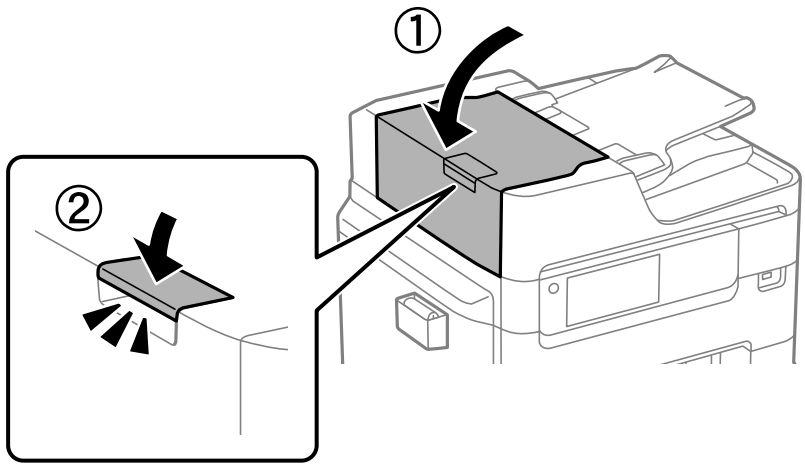
2. Reinigen Sie die Rolle und die Innenseite des ADF mit einem weichen, feuchten Tuch.



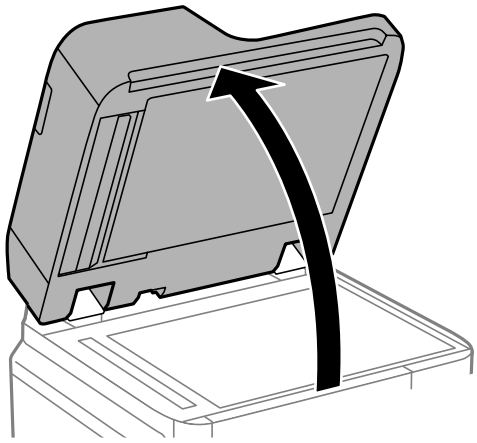
> ***Wichtig:***
> - *Die Verwendung eines trockenen Tuchs kann die Oberfläche des Rollers beschädigen.*
> - *Verwenden Sie den ADF, nachdem die Walze getrocknet ist.*

3. Schließen Sie die ADF-Abdeckung.

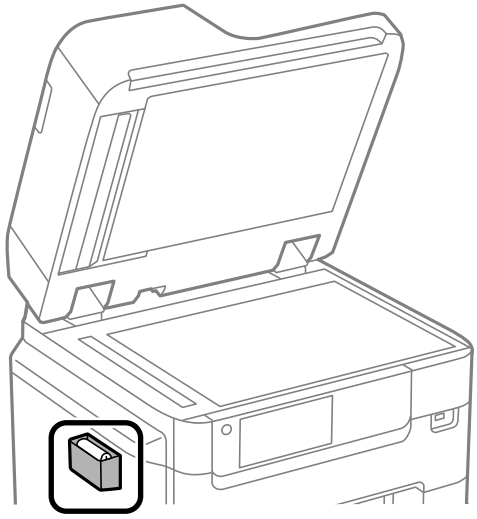
   Drücken Sie den Hebel, bis Sie ein Klicken hören.



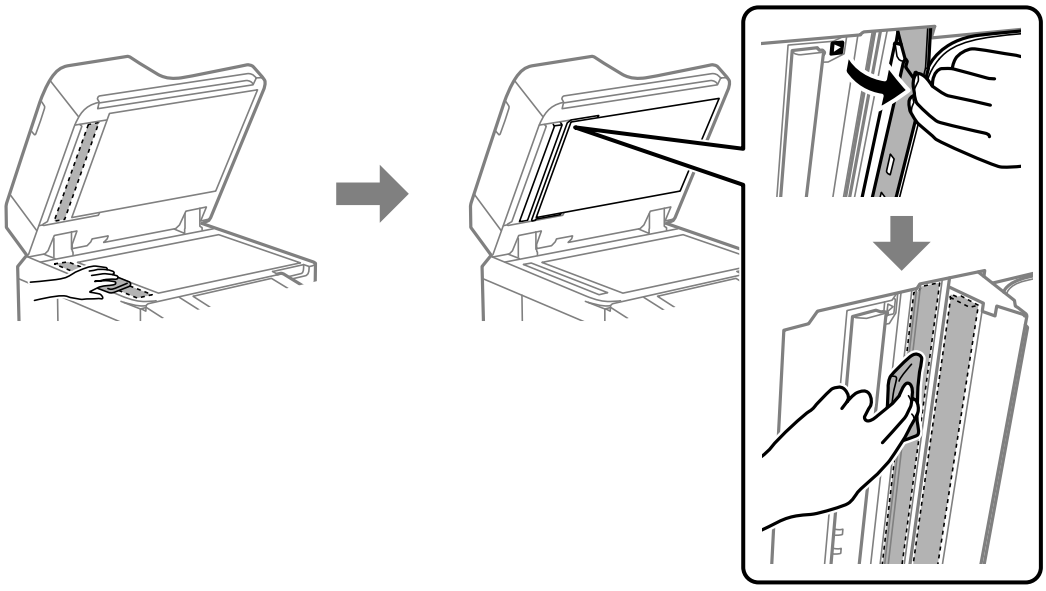
4. Öffnen Sie die Dokumentabdeckung.



5. Nehmen Sie das Reinigungstuch vom Reinigungstuchhalter.

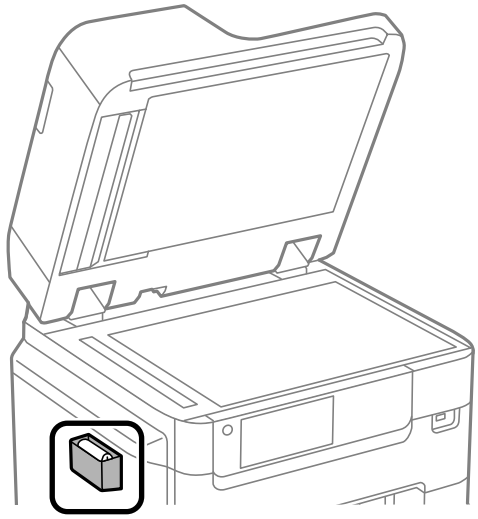


6. Reinigen Sie mit dem Reinigungstuch die in der Abbildung gekennzeichnete Fläche.



> ***Wichtig:***
>
> ❏ *Befinden sich Fettflecken oder andere schwer zu entfernende Flecken auf dem Glas, können Sie zum Entfernen eine geringe Menge Glasreiniger auf ein weiches Tuch geben. Wischen Sie überschüssige Flüssigkeit mit einem trockenen Tuch ab.*
>
> ❏ *Drücken Sie nicht zu fest auf die Glasoberfläche.*
>
> ❏ *Achten Sie darauf, dass die Glasfläche nicht zerkratzt oder beschädigt wird. Eine beschädigte Glasfläche kann die Scanqualität beeinträchtigen.*

7. Hängen Sie das Reinigungstuch wieder am Reinigungstuchhalter auf.



8. Schließen Sie die Dokumentabdeckung.

Anpassen der Druckqualität pro Papier

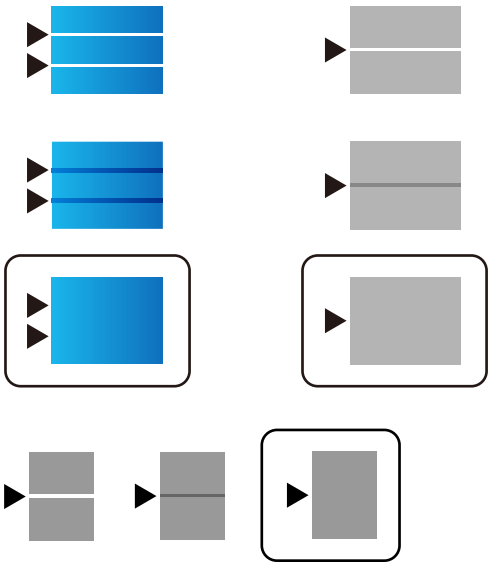
Vornehmen von Druckqualitätseinstellungen pro Papier. Normalpapier, Recycling-Papier, hochwertiges Normalpapier, vorbedrucktes Papier, Farbpapier, Briefkopfpapier und dickes Papier werden unterstützt.

1. Legen Sie das Papier ein, für das Sie die Druckqualität im Drucker einstellen möchten.
2. Wählen Sie **Einstellungen** auf dem Startbildschirm des Drucker-Bedienfelds.
3. Wählen Sie **Wartung** > **Druckqualitätsanpassung je Seite**.

   Wird die Option nicht angezeigt, wischen Sie auf dem Bildschirm nach oben, um sie anzuzeigen.
4. Wählen Sie die Einstellungsart aus **Muster drucken** oder **Einstellwert eingeben**.
5. Wählen Sie den Papiertyp, den Sie im Drucker eingelegt haben.
6. Befolgen Sie zur Ausrichtung des Druckkopfes die angezeigten Anweisungen.

   Dieses Muster ist ausgerichtet, wenn Sie horizontale Streifen in regelmäßigen Abständen sehen.

Geben Sie die Nummer des Musters ein, dessen Blöcke den geringsten Abstand zueinander aufweisen und sich am wenigsten überlappen.



Hinweis:
Wenn Sie das Papier drucken, für das Sie die Qualität anpassen, wählen Sie ***Autoselect (Normalpapier)*** *unter* ***Druckmedium*** *im Druckertreiber, damit der Anpassungswert automatisch übernommen wird.*

7. Schließen Sie den Informationsbildschirm.

   Verbessert sich die Druckqualität nach Vornahme der Anpassung nicht, führen Sie die **Druckqualitätsanpassung** durch, um die Standardanpassungswerte festzulegen. Führen Sie dann Anpassungen erneut abhängig vom Papiertyp durch.

Energie sparen

Der Drucker aktiviert den Ruhemodus oder schaltet automatisch ab, wenn er für eine bestimmte Zeit nicht verwendet wird. Sie können die Zeitdauer, bevor sich das Energiesparsystem einschaltet, anpassen. Eine Erhöhung dieser Ausschaltzeitdauer wirkt sich auf die Energieeffizienz des Geräts aus. Denken Sie an die Umwelt, bevor Sie etwaige Änderungen vornehmen.

Je nachdem, wo der Drucker gekauft wurde, besitzt er möglicherweise eine Funktion, die ihn automatisch ausschaltet, wenn er 30 Minuten lang nicht mit dem Netzwerk verbunden ist.

Energie sparen(Bedienfeld)

1. Wählen Sie **Einstellungen** im Startbildschirm.

2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen** > **Grundeinstellungen**.

3. Fahren Sie folgendermaßen fort.

   Hinweis:
   Die Verfügbarkeit der Funktionen ***Abschalteinst.*** *und* ***Abschalttimer*** *hängt vom Einkaufsort ab.*

❏ Wählen Sie **Schlaf-Timer** oder **Abschalteinst.** > **Abschalten, falls inaktiv** oder **Abschalten, falls getrennt** und nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor.

❏ Wählen Sie **Schlaf-Timer** oder **Abschalttimer** und nehmen Sie die gewünschten Einstellungen vor.

Zugehörige Informationen

➡ „Abschalteinst.:“ auf Seite 398

Anwendungen separat installieren oder deinstallieren

Verbinden Sie Ihren Computer mit dem Netzwerk und installieren Sie die aktuellste Version der Anwendungen von der Website. Melden Sie sich am Computer als Administrator an. Geben Sie das Administratorkennwort ein, wenn der Computer Sie dazu auffordert.

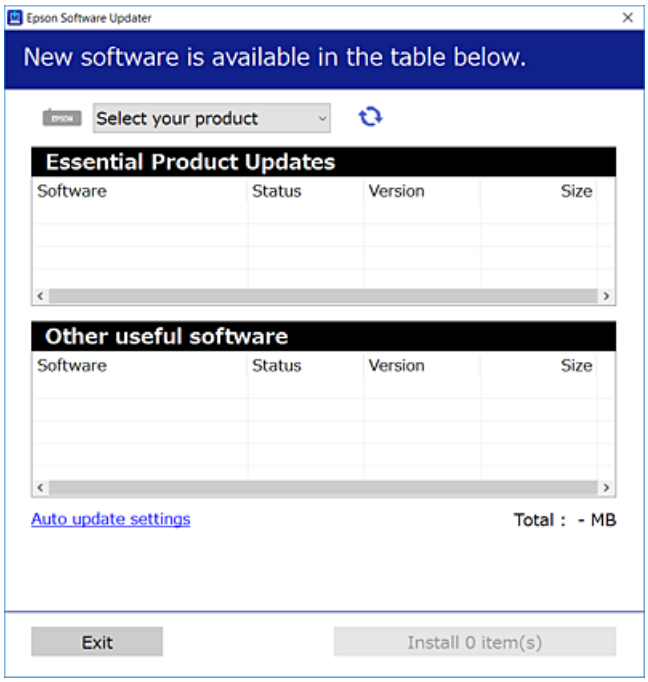
Anwendungen separat installieren

Hinweis:
Bei einer erneuten Installation einer Anwendung muss diese zunächst deinstalliert werden.

1. Stellen Sie sicher, dass Drucker und Computer kommunikationsbereit sind und der Drucker über eine Internetverbindung verfügt.

2. Starten Sie EPSON Software Updater.

   Der Bildschirm stellt ein Beispiel bei Windows dar.



3. Wählen Sie für Windows Ihren Drucker und klicken Sie dann auf , um nach den neuesten verfügbaren Anwendungen zu suchen.

4. Wählen Sie die Elemente, die Sie installieren oder aktualisieren möchten und klicken Sie dann auf die Schaltfläche „Installieren“.

> ***Wichtig:***
>
> *Schalten Sie den Drucker nicht aus bzw. trennen Sie ihn nicht vom Netz, bis die Aktualisierung abgeschlossen ist. Andernfalls können Druckerfehlfunktionen auftreten.*

Hinweis:

- *Die neuesten Anwendungen können von der Epson-Website heruntergeladen werden.*

  http://www.epson.com

- *Falls Sie ein Windows Server-Betriebssystem verwenden, kann Epson Software Updater nicht verwendet werden. Downloaden Sie die neuesten Anwendungen von der Epson-Website.*

Zugehörige Informationen

➡ „Anwendung für Software- und Firmwareaktualisierungen (EPSON Software Updater)“ auf Seite 397

➡ „Deinstallieren von Anwendungen“ auf Seite 193

Überprüfen, ob ein echter Epson-Druckertreiber installiert ist — Windows

Sie können mit einer der folgenden Methoden überprüfen, ob ein echter Epson-Druckertreiber auf Ihrem Computer installiert ist.

Wählen Sie **Systemsteuerung** > **Geräte und Drucker anzeigen** (**Drucker**, **Drucker und Faxgeräte**) und gehen Sie dann wie folgt vor, um das Servereigenschaftsfenster zu öffnen.

- Windows Windows 10/Windows 8.1/Windows 8/Windows 7/Windows Server 2019/Windows Server 2016/ Windows Server 2012 R2/Windows Server 2012/Windows Server 2008 R2

  Klicken Sie auf das Druckersymbol und dann oben im Fenster auf **Druckservereigenschaften**.

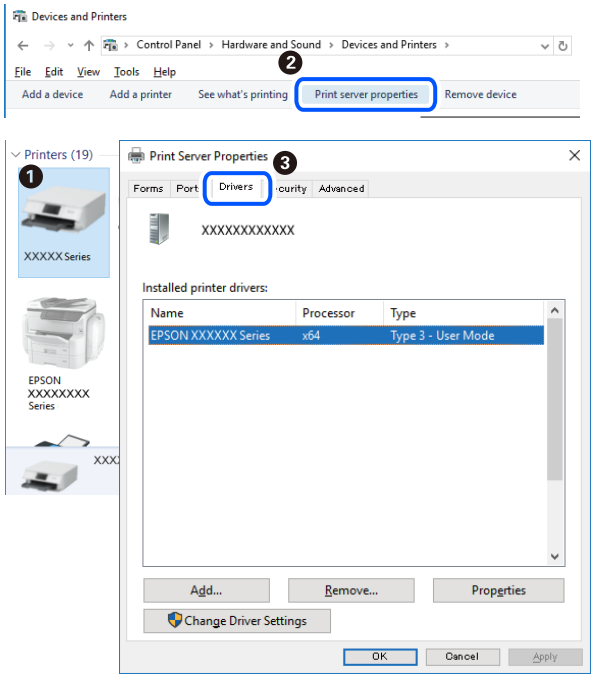
- Windows Vista/Windows Server 2008

  Rechtsklicken Sie auf den Ordner **Drucker** und klicken Sie dann auf **Als Administrator ausführen** > **Servereigenschaften**.

- Windows XP/Windows Server 2003 R2/Windows Server 2003

  Wählen Sie im Menü **Datei** die Option **Servereigenschaften**.

Klicken Sie auf die Registerkarte **Treiber**. Wenn Ihr Druckername in der Liste angezeigt wird, ist ein echter Epson-Druckertreiber auf Ihrem Computer installiert.



Zugehörige Informationen

➡ „Anwendungen separat installieren“ auf Seite 189

Überprüfen, ob ein echter Epson-Druckertreiber installiert ist — Mac OS

Sie können mit einer der folgenden Methoden überprüfen, ob ein echter Epson-Druckertreiber auf Ihrem Computer installiert ist.

Wählen Sie **Systemeinstellungen** im Menü Apple > **Drucker & Scanner** (oder **Drucken & Scannen**, **Drucken & Faxen**) und wählen Sie dann den Drucker aus. Klicken Sie auf **Optionen und Zubehör**, und wenn die Registerkarten **Optionen** und **Dienstprogramm** im Fenster angezeigt werden, ist ein echter Epson-Druckertreiber auf Ihrem Computer installiert.



Zugehörige Informationen

➡ „Anwendungen separat installieren“ auf Seite 189

Installieren eines PostScript-Druckertreibers

Installieren eines PostScript-Druckertreibers — Windows

1. Beginnen Sie den Installationsprozess über eine der folgenden Optionen.

   ❏ **Verwenden Sie die mit dem Drucker mitgelieferte Software-Disc.**

   Legen Sie die Software-Disc in den Computer ein, greifen Sie auf folgenden Pfad zu und führen Sie dann SETUP64.EXE (oder SETUP.EXE) aus.

   Driver\PostScript\WINX64 (oder WINX86)\SETUP\SETUP64.EXE (oder SETUP.EXE)

   ❏ **Verwenden Sie die Website.**

   Greifen Sie auf der folgenden Website auf die Seite Ihres Druckers zu, laden Sie den PostScript-Druckertreiber herunter und führen Sie dann die Datei aus.

   http://www.epson.eu/Support (Europa)

   http://support.epson.net/ (außerhalb Europas)

2. Wählen Sie Ihren Drucker.

3. Folgen Sie der Bildschirmanleitung.

4. Wählen Sie als Verbindungsmethode die Netzwerk- oder USB-Verbindung.

   ❏ **Bei einer Netzwerkverbindung.**

   Eine Liste verfügbarer Drucker im gleichen Netzwerk wird angezeigt.

   Wählen Sie den Drucker, den Sie verwenden möchten.

   ❏ **Bei einer USB-Verbindung.**

   Befolgen Sie die Bildschirmanweisungen, um den Drucker am Computer anzuschließen.

5. Befolgen Sie die Bildschirmanweisungen, um den PostScript-Druckertreiber zu installieren.

Installieren eines PostScript-Druckertreibers — Mac OS

Laden Sie den Druckertreiber von der Support-Website von Epson herunter und installieren Sie den Treiber.

http://www.epson.eu/Support (Europa)

http://support.epson.net/ (außerhalb Europas)

Zum Installieren der Druckertreiber benötigen Sie die IP-Adresse des Druckers.

Wählen Sie das Netzwerksymbol auf der Startseite des Druckers, und wählen Sie dann die aktive Verbindungsmethode, um die IP-Adresse des Druckers zu bestätigen.

Hinzufügen des Druckers (nur für Mac OS)

1. Wählen Sie **Systemeinstellungen** im Menü Apple > **Drucker & Scanner** (oder **Drucken & Scannen**, **Drucken & Faxen**).
2. Klicken Sie auf + und wählen Sie anschließend **Anderen Drucker oder Scanner hinzufügen**.
3. Wählen Sie Ihren Drucker und wählen Sie dann Ihren Drucker unter **Verwenden**.
4. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.

   Hinweis:
   - ❏ *Wenn Ihr Drucker nicht aufgelistet ist, stellen Sie sicher, dass der Drucker ordnungsgemäß mit dem Computer verbunden und eingeschaltet ist.*
   - ❏ *Konfigurieren Sie für eine Verbindung über USB, IP oder Bonjour die optionale Papierkassetteneinheit manuell, nachdem Sie den Drucker hinzugefügt haben.*

Deinstallieren von Anwendungen

Melden Sie sich am Computer als Administrator an. Geben Sie das Administratorkennwort ein, wenn der Computer Sie dazu auffordert.

Deinstallieren von Anwendungen — Windows

1. Drücken Sie die Taste ⏻, um den Drucker auszuschalten.
2. Schließen Sie alle laufenden Anwendungen.
3. Öffnen Sie die **Systemsteuerung**:
   - ❏ Windows 10/Windows Server 2019/Windows Server 2016

     Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **Windows-System** > **Systemsteuerung**.
   - ❏ Windows 8.1/Windows 8/Windows Server 2012 R2/Windows Server 2012

     Wählen Sie **Desktop** > **Einstellungen** > **Systemsteuerung**.
   - ❏ Windows 7/Windows Vista/Windows XP/Windows Server 2008 R2/Windows Server 2008/Windows Server 2003 R2/Windows Server 2003

     Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **Systemsteuerung**.
4. Öffnen Sie **Programm deinstallieren** (oder **Software**):
   - ❏ Windows 10/Windows 8.1/Windows 8/Windows 7/Windows Vista/Windows Server 2019/Windows Server 2016/Windows Server 2012 R2/Windows Server 2012/Windows Server 2008 R2/Windows Server 2008

     Wählen Sie unter **Programme** die Option **Programm deinstallieren**.
   - ❏ Windows XP/Windows Server 2003 R2/Windows Server 2003

     Klicken Sie auf **Software**.

5. Wählen Sie die Anwendung, die Sie deinstallieren möchten.

   Der Druckertreiber lässt sich nicht deinstallieren, solange noch Druckaufträge vorhanden sind. Löschen Sie vor der Deinstallation die Aufträge oder warten Sie auf deren Beendigung.

6. Deinstallieren Sie die Anwendungen:

   ❏ Windows 10/Windows 8.1/Windows 8/Windows 7/Windows Vista/Windows Server 2019/Windows Server 2016/Windows Server 2012 R2/Windows Server 2012/Windows Server 2008 R2/Windows Server 2008

   Klicken Sie auf **Deinstallieren/ändern** oder **Deinstallieren**.

   ❏ Windows XP/Windows Server 2003 R2/Windows Server 2003

   Klicken Sie auf **Ändern/Entfernen** oder **Entfernen**.

   Hinweis:
   *Wenn das Fenster **Benutzerkontensteuerung** angezeigt wird, klicken Sie auf **Weiter**.*

7. Folgen Sie der Bildschirmanleitung.

Deinstallieren von Anwendungen — Mac OS

1. Laden Sie das Deinstallationsprogramm (Uninstaller) mithilfe von EPSON Software Updater herunter.

   Sie müssen den Uninstaller nur einmal herunterladen und können ihn danach für die Deinstallation der Anwendung wiederverwenden.

2. Drücken Sie die Taste ⏻, um den Drucker auszuschalten.

3. Um den Drucker- oder PC-FAX-Treiber zu deinstallieren, wählen Sie **Systemeinstellungen** im Menü Apple > **Drucker & Scanner** (oder **Drucken & Scannen**, **Drucken & Faxen**) und entfernen Sie den Drucker aus der aktivierten Liste.

4. Schließen Sie alle laufenden Anwendungen.

5. Wählen Sie **Gehe zu** > **Programme** > **Epson Software** > **Uninstaller** aus.

6. Wählen Sie die Anwendung, die Sie deinstallieren möchten, und klicken Sie auf **Deinstallieren**.

   Wichtig:
   Der Uninstaller entfernt alle Treiber für Epson-Tintenstrahldrucker auf dem Computer. Wenn Sie mehrere Tintenstrahldrucker von Epson verwenden und nur bestimmte Treiber löschen möchten, deinstallieren Sie zunächst alle Treiber und installieren Sie die benötigten Druckertreiber erneut.

   Hinweis:
   *Wenn Sie das zu deinstallierende Programm in der Liste der Programme nicht finden, können Sie es nicht mit dem Deinstallationsprogramm (Uninstaller) deinstallieren. Wählen Sie in diesem Fall **Gehe zu** > **Programme** > **Epson Software**, wählen Sie das zu deinstallierende Programm und ziehen Sie es auf den Papierkorb.*

Zugehörige Informationen

➡ „Anwendung für Software- und Firmwareaktualisierungen (EPSON Software Updater)“ auf Seite 397

Aktualisieren von Anwendungen und Firmware

Möglicherweise können Sie durch die Aktualisierung von Anwendungen und Firmware bestimmte Probleme lösen und Funktionen verbessern oder hinzufügen. Stellen Sie sicher, dass Sie die neueste Version der Anwendungen und Firmware verwenden.

1. Stellen Sie sicher, dass Drucker und Computer miteinander verbunden sind und der Computer über eine Internetverbindung verfügt.

2. Starten Sie EPSON Software Updater und aktualisieren Sie die Anwendungen oder die Firmware.

> ***Wichtig:***
> *Den Computer oder Drucker nicht ausschalten, bis die Aktualisierung abgeschlossen ist, andernfalls können Druckerfehlfunktionen auftreten.*

Hinweis:
Wenn Sie die zu aktualisierende Anwendung nicht in der Liste finden, können Sie sie mit EPSON Software Updater nicht aktualisieren. Suchen Sie nach den neuesten Versionen der Anwendungen auf Ihrer regionalen Epson-Website.

http://www.epson.com

Zugehörige Informationen

➡ „Anwendung für Software- und Firmwareaktualisierungen (EPSON Software Updater)“ auf Seite 397

Aktualisieren der Druckerfirmware über das Bedienfeld

Wenn der Drucker eine Internetverbindung hat, können Sie die Druckerfirmware über das Bedienfeld aktualisieren. Sie können auch einstellen, dass der Drucker regelmäßig nach Firmwareaktualisierungen sucht und Sie bei Verfügbarkeit benachrichtigt.

Einstellungen, die vom Administrator gesperrt wurden, können nicht verändert werden.

1. Wählen Sie **Einstellungen** im Startbildschirm.

2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen** > **Systemadministration** > **Firmware-Aktualisierung** > **Aktualisierung**.

   Hinweis:
   *Wählen Sie **Benachrichtigung** > **Ein**, um den Drucker auf regelmäßiges Prüfen auf verfügbare Firmwareaktualisierungen einzustellen.*

3. Wählen Sie **Suche starten**.

   Der Drucker beginnt, nach verfügbaren Aktualisierungen zu suchen.

4. Wenn auf dem LCD-Bildschirm die Meldung erscheint, dass eine Firmwareaktualisierung verfügbar ist, folgen Sie den Hinweisen auf dem Bildschirm, um die Aktualisierung zu starten.

> ***Wichtig:***
>
> ❏ *Den Drucker nicht ausschalten oder trennen, bis die Aktualisierung abgeschlossen ist, andernfalls können Druckerfehlfunktionen auftreten.*
>
> ❏ *Wenn die Firmwareaktualisierung nicht abgeschlossen wird oder fehlschlägt, startet der Drucker nicht mehr normal und beim nächsten Einschalten erscheint „Recovery Mode“ auf dem LCD-Bildschirm. In diesem Fall muss die Firmware erneut mit einem Computer aktualisiert werden. Verbinden Sie den Drucker über ein USB-Kabel mit dem Computer. Solange „Recovery Mode“ am Drucker angezeigt wird, können Sie die Firmware nicht über eine Netzwerkverbindung aktualisieren. Rufen Sie vom Computer aus die lokale Epson-Website auf und laden Sie die neueste Druckerfirmware herunter. Informationen zu den weiteren Schritten finden Sie in der Anleitung auf der Website.*

Firmware mit Web Config aktualisieren

Wenn der Drucker eine Verbindung zum Internet herstellen kann, können Sie die Firmware über Web Config aktualisieren.

1. Navigieren Sie zu Web Config und wählen Sie die Registerkarte **Geräteverwaltung** > **Firmware-Update**.

2. Klicken Sie auf **Start** und befolgen Sie dann die Bildschirmanweisungen.

   Die Firmware-Bestätigung beginnt und die Firmware-Informationen werden angezeigt, wenn die aktualisierte Firmware existiert.

Hinweis:
Die Firmware kann auch mithilfe von Epson Device Admin aktualisiert werden. Sie können die Firmware-Informationen in der Geräteliste visuell bestätigen. Dies ist praktisch, wenn Sie die Firmware mehrerer Geräte aktualisieren möchten. Weitere Informationen finden Sie in der Anleitung oder Hilfe zu Epson Device Admin.

Zugehörige Informationen

➡ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 394

Aktualisieren der Firmware ohne Internetverbindung

Die Firmware für das Gerät lässt sich von der Epson-Website auf den Computer herunterladen, und über eine USB-Verbindung zwischen dem Computer und dem Gerät lässt sich dann dessen Firmware aktualisieren. Falls eine Aktualisierung über das Netzwerk nicht möglich ist, versuchen Sie folgende Methode.

1. Rufen Sie die Epson-Website auf, und laden Sie die Firmware herunter.

2. Verbinden Sie den Computer, auf dem die Firmware gespeichert ist, über ein USB-Kabel mit dem Drucker.

3. Doppelklicken Sie auf die heruntergeladene EXE-Datei.

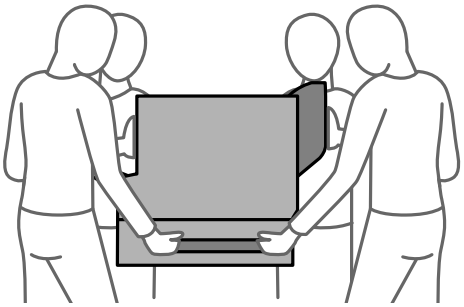
   Epson Firmware Updater wird gestartet.

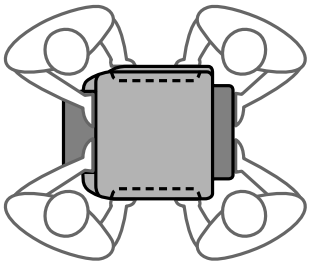
4. Folgen Sie der Bildschirmanleitung.

Bewegen und Transport des Druckers

Achtung:

- ❏ *Wenn Sie den Drucker anheben, stellen Sie sicher, dass Sie gut und sicher stehen. Es besteht Verletzungsgefahr, wenn Sie den Drucker anheben und keinen guten Stand haben.*
- ❏ *Aufgrund des hohen Gewichts des Druckers muss dieser beim Auspacken und beim Transport stets von mindestens vier Personen angehoben werden.*
- ❏ *Heben Sie den Drucker an den im Handbuch angegebenen Stellen an. Wenn Sie den Drucker an anderen Stellen anheben, kann Ihnen der Drucker möglicherweise aus den Händen rutschen oder Sie können sich beim Abstellen des Geräts die Finger einklemmen.*





- ❏ *Der Drucker darf beim Transportieren nicht mehr als 10° gekippt werden. Andernfalls besteht Bodensturzgefahr.*

Bewegen des Druckers

Achtung:

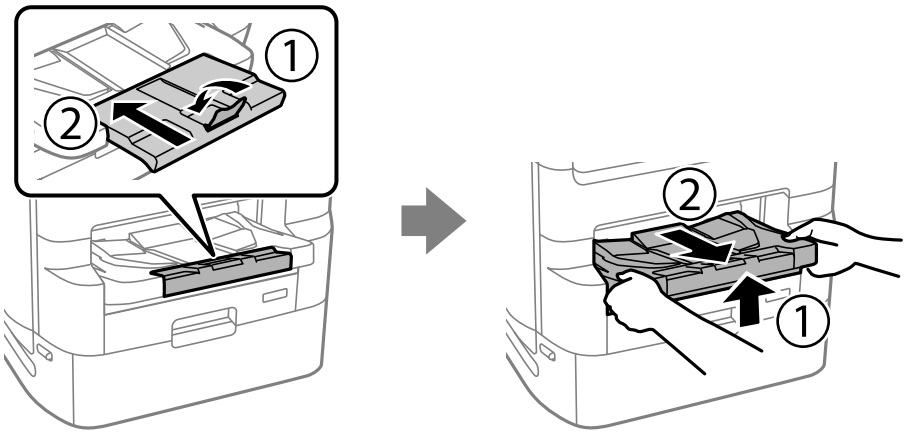
Montieren Sie nicht das Ausgabefach an den ADF, da die Montage nicht stabil wäre. Wenn der Drucker sich beim Bewegen unerwartet verschiebt, besteht Verletzungsgefahr.

1. Schalten Sie den Drucker durch Drücken der Taste ⏻ aus.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Betriebsanzeige erlischt, und ziehen Sie dann das Netzkabel ab.

   Wichtig:

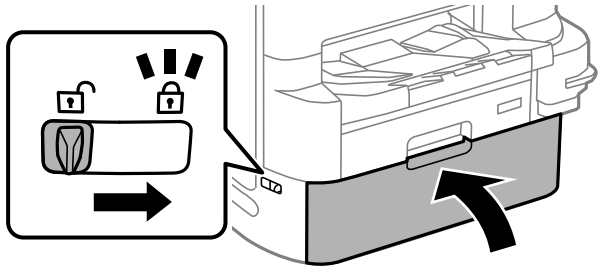
   Ziehen Sie den Netzstecker, wenn die Betriebsanzeige aus ist. Andernfalls kehrt der Druckkopf nicht in seine Ausgangsposition zurück. Dadurch könnte die Tinte austrocknen und es nicht mehr möglich sein, zu drucken.
3. Ziehen Sie alle Kabel wie das Netzkabel und das USB-Kabel ab.
4. Achten Sie darauf, dass kein externes USB-Gerät eingesetzt ist.
5. Entnehmen Sie sämtliches Papier aus dem Drucker.
6. Vergewissern Sie sich, dass keine Vorlagen mehr im Drucker vorhanden sind.

7. Entfernen Sie das Ausgabefach.



8. Legen Sie die Papierstütze an.

9. Stellen Sie die Abdeckungsverriegelung in die Verriegelungsposition. Die Abdeckungsverriegelung verhindert, dass sich die Abdeckung der Tinten-Versorgungs-Einheit öffnet.



Der Drucker kann jetzt bewegt werden.

Wenn Sie optionale Zubehörelemente anbringen, finden Sie Einzelheiten unter „Verwandte Informationen".

Zugehörige Informationen

➡ „Bewegen des Druckers, während der Druckerständer angebracht ist" auf Seite 347
➡ „Bewegen des Druckers, während die Papierkassetteneinheiten angebracht sind" auf Seite 354

Transportieren des Druckers

Befolgen Sie die Schritte zum Bewegen des Druckers und packen Sie den Drucker dann erneut unter Verwendung des Schutzmaterials in seine Verpackung.

Wichtig:

- *Beim Lagern oder Transportieren darf der Drucker nicht gekippt, vertikal aufgestellt oder auf den Kopf gestellt werden. Anderenfalls kann Tinte austreten.*
- *Belassen Sie die Tinten-Versorgungs-Einheiten installiert. Durch das Entfernen der Tinten-Versorgungs-Einheiten kann der Druckkopf austrocknen, sodass der Drucker möglicherweise nicht mehr einwandfrei drucken kann.*
- *Entfernen Sie nicht die Wartungsbox, andernfalls tritt möglicherweise Tinte aus.*

Falls die Druckqualität beim nächsten Druck abgenommen hat, reinigen Sie den Druckkopf und richten Sie ihn aus.

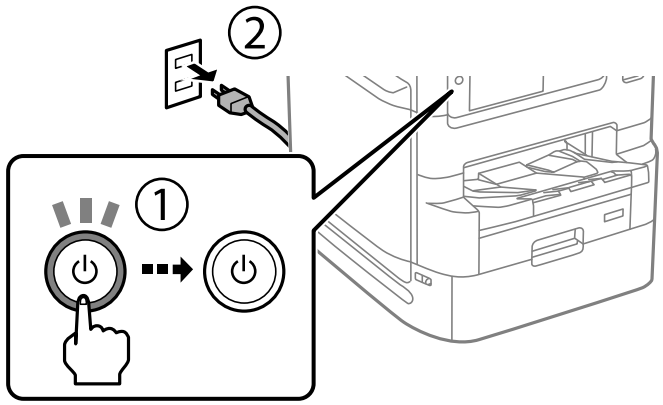
Zugehörige Informationen

- „Bewegen des Druckers“ auf Seite 197
- „Überprüfen und Reinigen des Druckkopfs“ auf Seite 178
- „Ausrichten des Linienmusters“ auf Seite 181

Austauschen der Wartungswalzen in Papierkassette 1

Die Wartungswalzen werden an zwei Stellen ausgewechselt: an der Rückseite des Druckers (zwei Walzen) und an der Papierkassette (eine Walze).

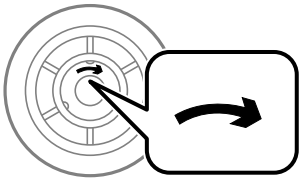
1. Schalten Sie den Drucker durch Drücken der Taste ⏻ aus und ziehen Sie dann den Netzstecker ab.



2. Entfernen Sie die Verpackung von den neuen Wartungswalzen.

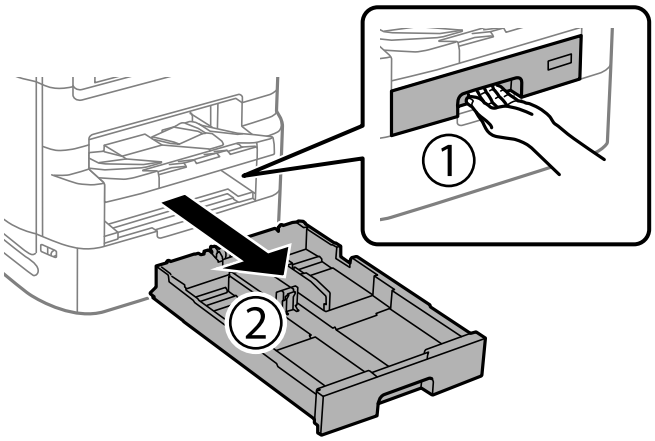
Wichtig:

❏ *Die Wartungswalzen für Papierkassette 1 und Papierkassette 2 bis 4 sind unterschiedlich. Prüfen Sie die Pfeilrichtung in der Mitte der Wartungswalzen und stellen Sie sicher, dass die Wartungswalzen für Papierkassette 1 geeignet sind. Wenn Sie die falschen Walzen anbringen, wird möglicherweise kein Papier mehr eingezogen.*

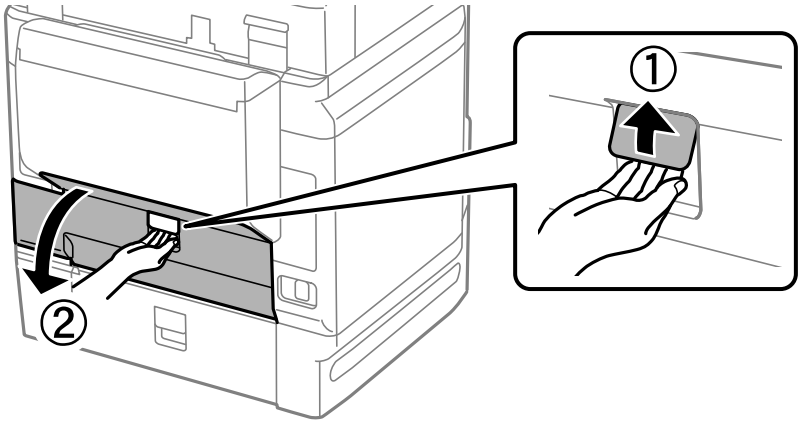


❏ *Achten Sie darauf, dass sich auf der Oberfläche der Wartungswalzen keine Flecken befinden. Wenn sich Staub auf der Oberfläche der Wartungswalzen befindet, reinigen Sie die Walzen mit einem weichen, feuchten Tuch. Die Verwendung eines trockenen Tuchs kann die Oberfläche der Walzen beschädigen.*

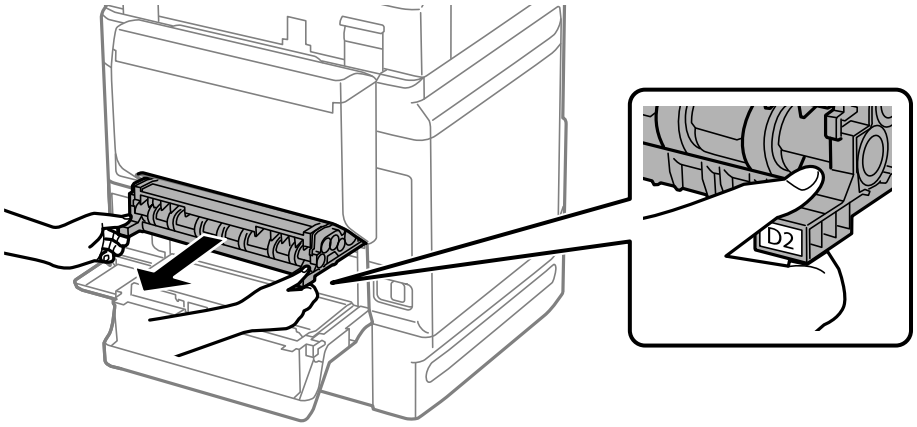
3. Ziehen Sie die Papierkassette 1 heraus.



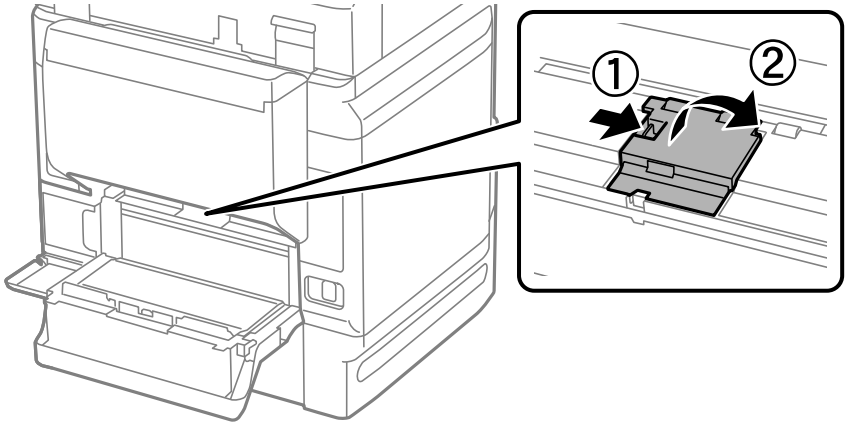
4. Drehen Sie den Drucker um und öffnen Sie die hintere Abdeckung 1.



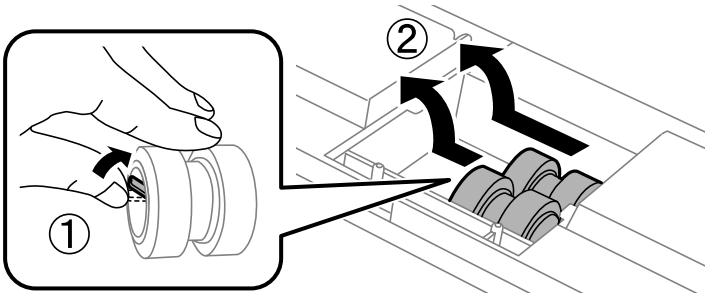
5. Ziehen Sie die hintere Abdeckung 2 heraus.



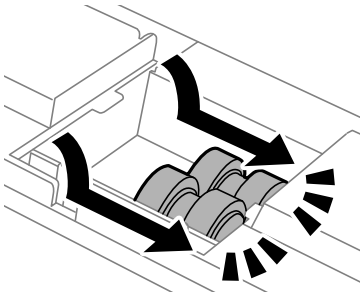
6. Entfernen Sie die innere Abdeckung an der Rückseite des Druckers.



7. Schieben Sie die beiden verbrauchten Wartungswalzen heraus und entfernen Sie sie.

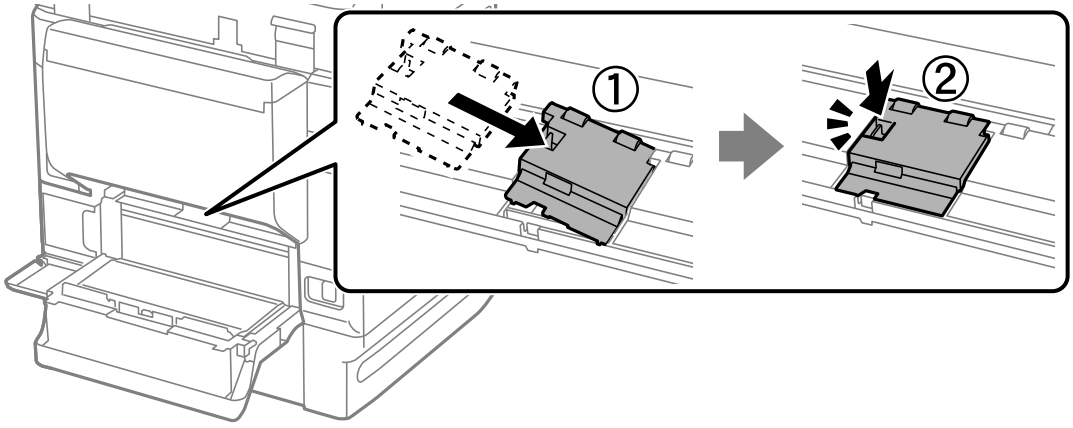


8. Setzen Sie die beiden neuen Wartungswalzen ein, bis diese hörbar einrasten.

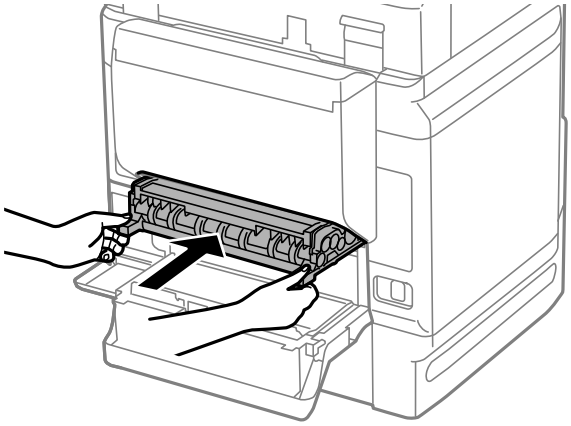


Hinweis:
Setzen Sie die Wartungswalzen durch Rollen so ein, dass Sie sich leicht an den richtigen Platz schieben lassen.

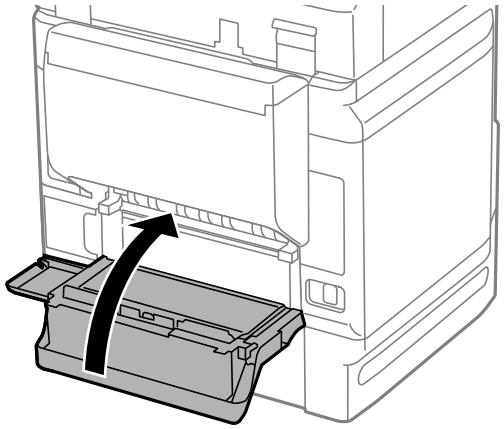
9. Bringen Sie die innere Abdeckung an der Rückseite des Druckers wieder an.



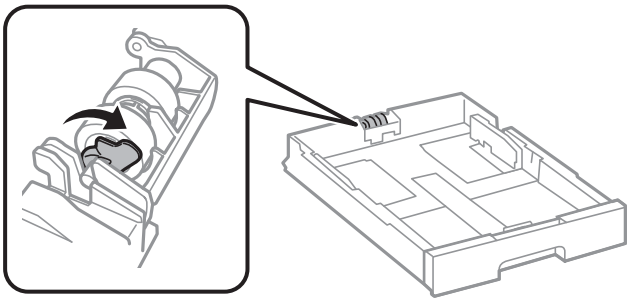
10. Setzen Sie die hintere Abdeckung 2 ein.



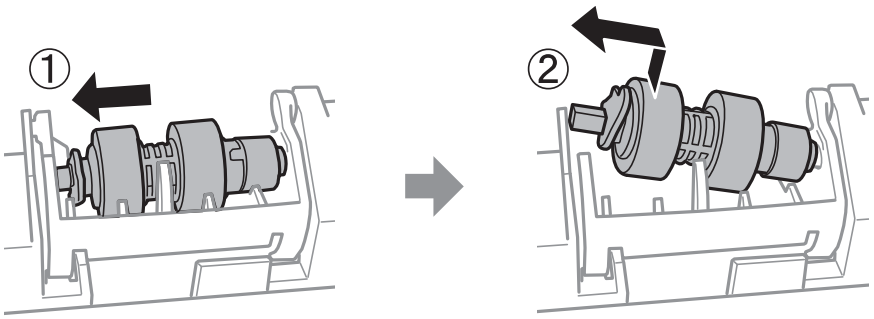
11. Schließen Sie die hintere Abdeckung 1.



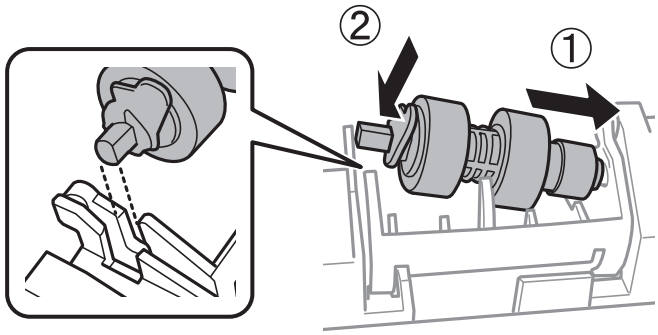
12. Lösen Sie den Hebel der Papierkassette.



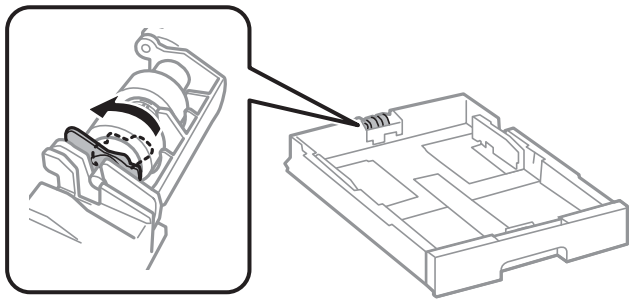
13. Schieben Sie die Wartungswalze in Richtung des Hebels, und entfernen Sie sie dann, indem Sie die Spindel aus der Halterung nehmen.



14. Setzen Sie die Spindel der neuen Wartungswalze in die Öffnung der Halterung ein, und schieben Sie die Spindel auf der Seite des Hebels entlang der Aussparung, während die Spindel auf die flache Vorderseite gerichtet ist.



15. Sperren Sie den Hebel.



16. Setzen Sie die Papierkassette wieder ein.

17. Schalten Sie den Drucker ein, wählen Sie **Einstellungen** > **Wartung** > **Wartungswalzeninformationen** > **Wartungswalzenzähler rücksetzen** und wählen Sie dann die Papierkassette, in der Sie die Wartungswalzen ersetzt haben.

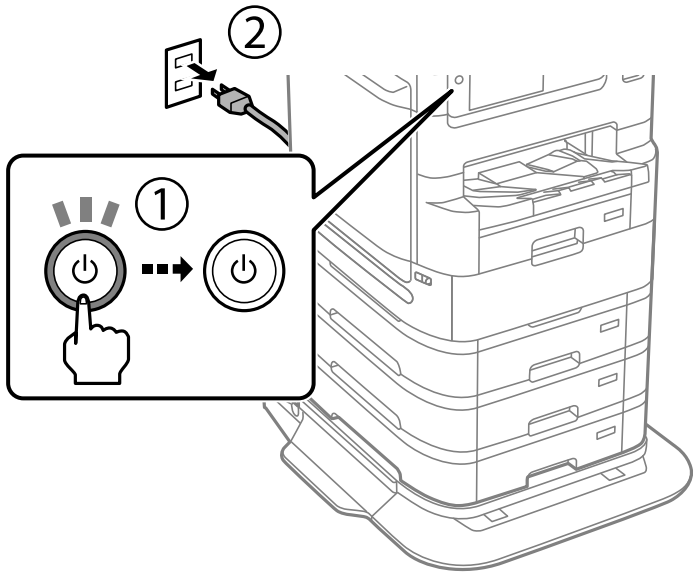
Zugehörige Informationen

➡ „Wartungswalzen-Codes“ auf Seite 385

Austauschen der Wartungswalzen in Papierkassette 2 bis 4

Die Wartungswalzen werden an zwei Stellen ausgewechselt: an der Rückseite des Druckers (zwei Walzen) und an der Papierkassette (eine Walze).

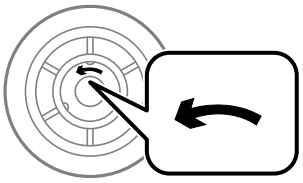
1. Schalten Sie den Drucker durch Drücken der Taste ⏻ aus und ziehen Sie dann den Netzstecker ab.



2. Entfernen Sie die Verpackung von den neuen Wartungswalzen.

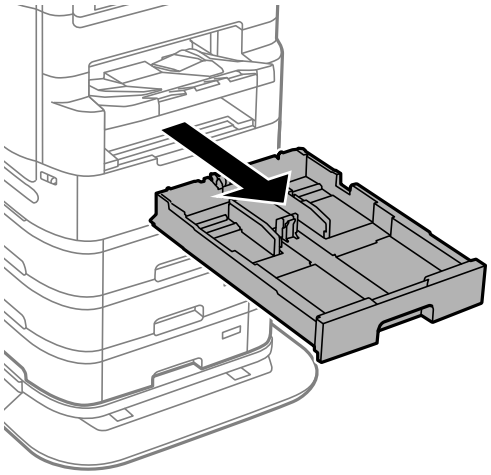
Wichtig:

❏ *Die Wartungswalzen für Papierkassette 1 und Papierkassette 2 bis 4 sind unterschiedlich. Prüfen Sie die Pfeilrichtung in der Mitte der Wartungswalzen und stellen Sie sicher, dass die Wartungswalzen für Papierkassette 2 bis 4 geeignet sind. Wenn Sie die falschen Walzen anbringen, wird möglicherweise kein Papier mehr eingezogen.*

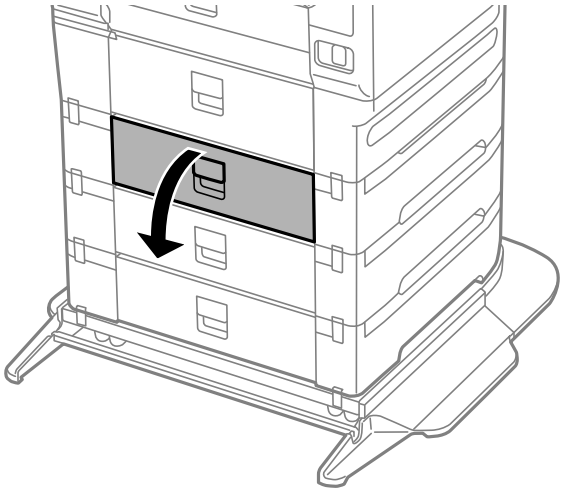


❏ *Achten Sie darauf, dass sich auf der Oberfläche der Wartungswalzen keine Flecken befinden. Wenn sich Staub auf der Oberfläche der Wartungswalzen befindet, reinigen Sie die Walzen mit einem weichen, feuchten Tuch. Die Verwendung eines trockenen Tuchs kann die Oberfläche der Walzen beschädigen.*

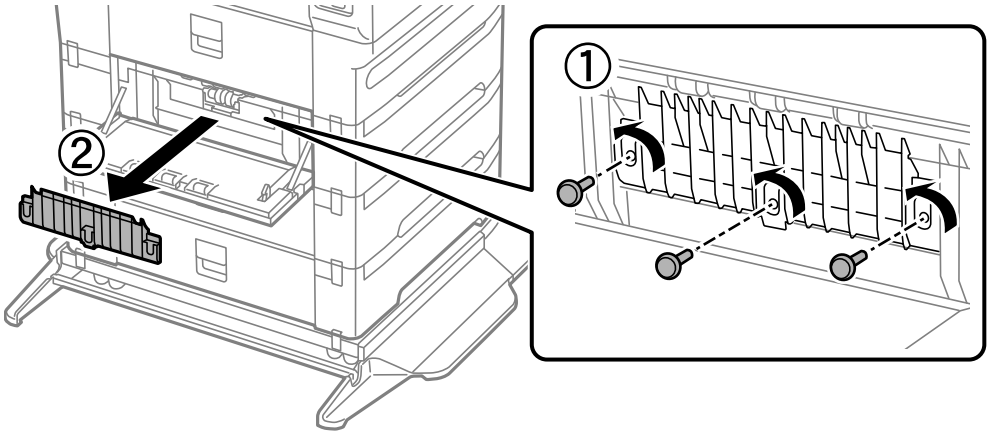
3. Ziehen Sie die Papierkassette heraus, deren Walzen Sie ersetzen möchten.



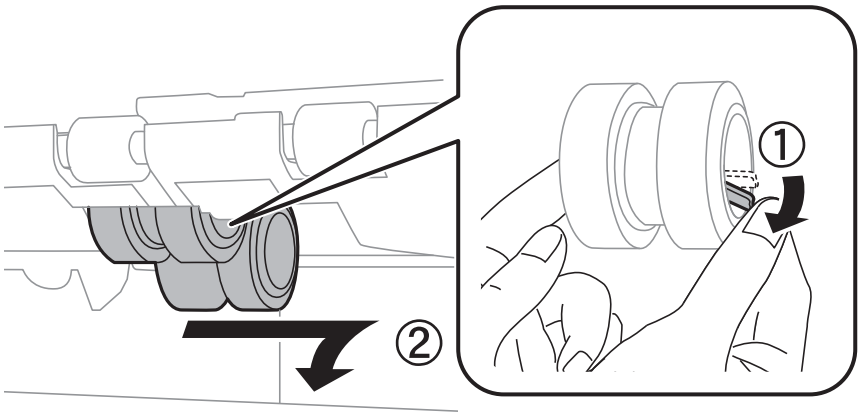
4. Drehen Sie den Drucker um und öffnen Sie die hintere Abdeckung des Druckers.



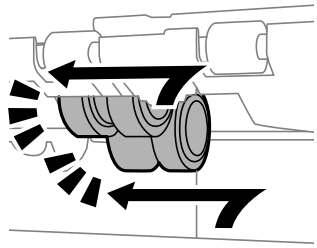
5. Entfernen Sie die Schrauben mit einem Schraubendreher und entfernen Sie die hintere Abdeckung im Inneren des Druckers.



6. Schieben Sie die beiden verbrauchten Wartungswalzen heraus und entfernen Sie sie.

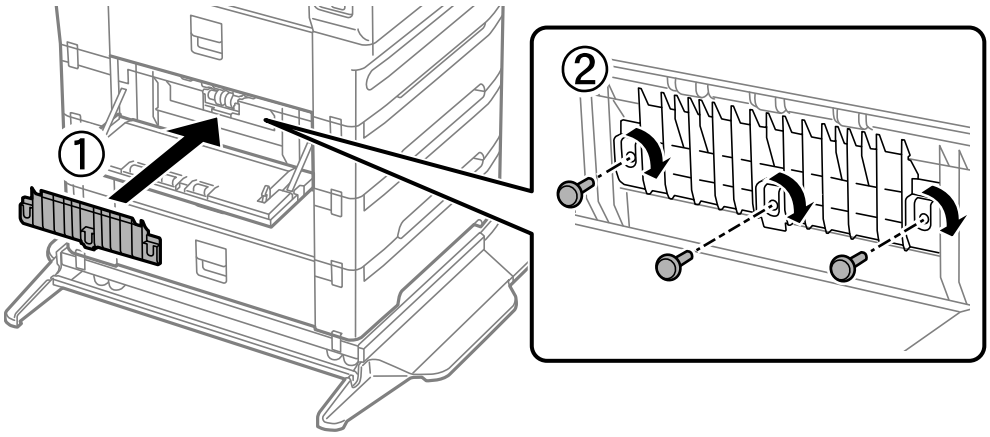


7. Setzen Sie die beiden neuen Wartungswalzen ein, bis diese hörbar einrasten.

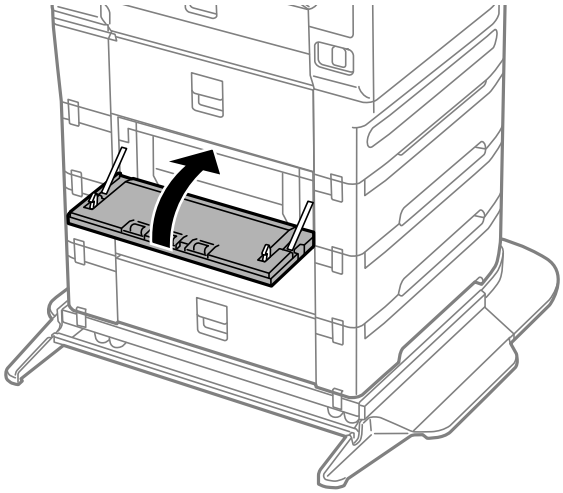


Hinweis:
Setzen Sie die Wartungswalzen durch Rollen so ein, dass Sie sich leicht an den richtigen Platz schieben lassen.

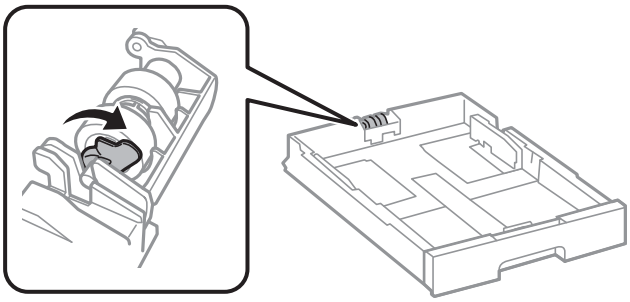
8. Ziehen Sie die Schrauben an, um die Abdeckung wieder zu fixieren.



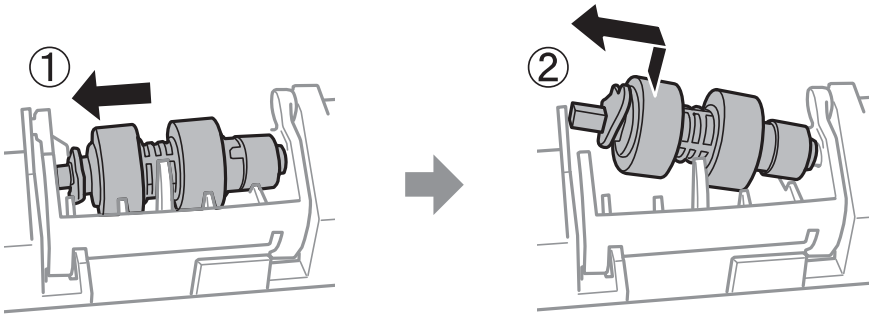
9. Schließen Sie die hintere Abdeckung.



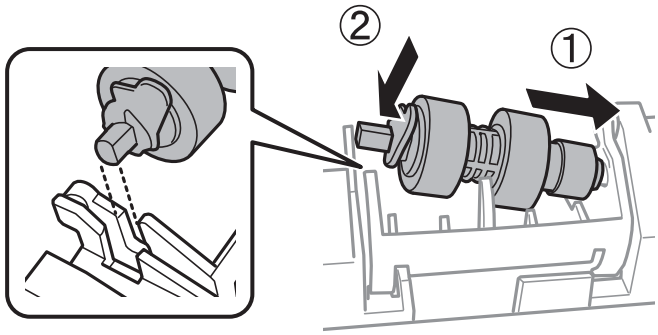
10. Entsperren Sie den Hebel.



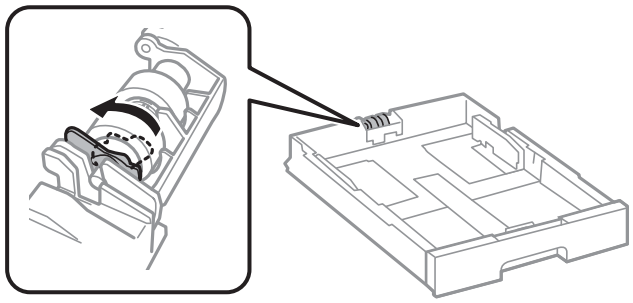
11. Schieben Sie die Wartungswalze in Richtung des Hebels, und entfernen Sie sie dann, indem Sie die Spindel aus der Halterung nehmen.



12. Setzen Sie die Spindel der neuen Wartungswalze in die Öffnung der Halterung ein, und schieben Sie die Spindel auf der Seite des Hebels entlang der Aussparung, während die Spindel auf die flache Vorderseite gerichtet ist.



13. Sperren Sie den Hebel.



14. Setzen Sie die Papierkassette wieder ein.

15. Schalten Sie den Drucker ein, wählen Sie **Einstellungen** > **Wartung** > **Wartungswalzeninformationen** > **Wartungswalzenzähler rücksetzen** und wählen Sie dann die Papierkassette, in der Sie die Wartungswalzen ersetzt haben.

Zugehörige Informationen

➡ „Wartungswalzen-Codes“ auf Seite 385

Lösen von Problemen

Der Drucker arbeitet nicht wie erwartet. 211

Eine Meldung wird auf dem LCD-Bildschirm angezeigt. 281

Papier wird gestaut. 284

Es ist Zeit, die Tinten-Versorgungs-Einheiten auszutauschen. 285

Es ist Zeit, den Wartungskasten auszutauschen. 287

Druck-, Kopier- und Scan- und Faxqualität sind schlecht. 288

Problem kann auch nach Ausprobieren aller Lösungsvorschläge nicht behoben werden. 307

Der Drucker arbeitet nicht wie erwartet

Der Drucker schaltet sich weder ein noch aus

Gerät kann nicht eingeschaltet werden

Dafür kann es folgende Gründe geben.

Das Netzkabel ist nicht richtig in die Steckdose eingesteckt.

Lösungen

Achten Sie darauf, dass das Netzkabel richtig eingesteckt ist.

Die Taste ⏻ wurde nicht lang genug gedrückt.

Lösungen

Drücken Sie die Taste ⏻ etwas länger.

Gerät kann nicht ausgeschaltet werden

Die Taste ⏻ wurde nicht lang genug gedrückt.

Lösungen

Drücken Sie die Taste ⏻ etwas länger. Wenn Sie den Drucker immer noch nicht ausschalten können, ziehen Sie das Netzkabel ab. Um zu verhindern, dass der Druckkopf austrocknet, schalten Sie den Drucker ein und wieder aus, indem Sie die Taste ⏻ drücken.

Drucker schaltet sich während der Nutzung ab

Die Überstromschutzfunktion war aktiviert.

Lösungen

Stecken Sie das Netzkabel aus und wieder ein und schalten Sie dann den Drucker wieder ein. Wenn das Problem nicht gelöst werden kann, kontaktieren Sie den Epson Support.

Gerät schaltet sich automatisch aus

Die Funktion Abschalteinst. oder Abschalttimer ist aktiviert.

Lösungen

- ❏ Wählen Sie **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Grundeinstellungen** > **Abschalteinst.** und deaktivieren Sie dann die Einstellungen **Abschalten, falls inaktiv** und **Abschalten, falls getrennt**.
- ❏ Wählen Sie **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Grundeinstellungen** und deaktivieren Sie dann die Einstellung **Abschalttimer**.

Hinweis:
Die Verfügbarkeit der Funktionen ***Abschalteinst.*** *und* ***Abschalttimer*** *hängt vom Einkaufsort ab.*

Papier wird nicht korrekt eingezogen oder ausgeworfen

Es wird kein Papier eingezogen

Dafür kann es folgende Gründe geben.

Der Aufstellungsort ist nicht angemessen.

Lösungen

Stellen Sie den Drucker auf eine ebene Fläche und betreiben Sie ihn gemäß den empfohlenen Umgebungsbedingungen.

➡ „Umgebungsbedingungen“ auf Seite 440

Es wird nicht unterstütztes Papier verwendet.

Lösungen

Verwenden Sie Papier, das von diesem Drucker unterstützt wird.

➡ „Verfügbares Papier und Fassungskapazität“ auf Seite 377
➡ „Nicht verfügbare Papiertypen“ auf Seite 383

Das Papier wird nicht ordnungsgemäß gehandhabt.

Lösungen

Befolgen Sie die Vorsichtsmaßnahmen bei der Handhabung von Papier.

➡ „Vorsichtsmaßnahmen bei der Handhabung von Papier“ auf Seite 37

Es sind zu viele Blätter im Drucker eingelegt.

Lösungen

Legen Sie nicht mehr Blätter ein, als die für das Papier angegebene Höchstzahl. Legen Sie Normalpapier nicht über die mit dem Dreiecksymbol gekennzeichnete Linie an der Papierführung ein.

➡ „Verfügbares Papier und Fassungskapazität“ auf Seite 377

Die Papiereinstellungen am Drucker sind nicht korrekt.

Lösungen

Stellen Sie sicher, dass das eingestellte Papierformat und die Papiersorte mit dem Format und der Sorte des in den Drucker eingelegten Papiers übereinstimmen.

➡ „Einstellungen für Papierformat und Papiersorte“ auf Seite 38

Das Papier rutscht, wenn Papierstaub am Roller haftet.

Lösungen

Reinigen Sie den Roller.

➡ „Beheben von Problemen mit dem Papiereinzug bei Verwendung der Papierkassette“ auf Seite 176

Papier wird schräg eingezogen

Dafür kann es folgende Gründe geben.

Der Aufstellungsort ist nicht angemessen.

Lösungen

Stellen Sie den Drucker auf eine ebene Fläche und betreiben Sie ihn gemäß den empfohlenen Umgebungsbedingungen.

➡ „Umgebungsbedingungen“ auf Seite 440

Es wird nicht unterstütztes Papier verwendet.

Lösungen

Verwenden Sie Papier, das von diesem Drucker unterstützt wird.

➡ „Verfügbares Papier und Fassungskapazität“ auf Seite 377
➡ „Nicht verfügbare Papiertypen“ auf Seite 383

Das Papier wird nicht ordnungsgemäß gehandhabt.

Lösungen

Befolgen Sie die Vorsichtsmaßnahmen bei der Handhabung von Papier.

➡ „Vorsichtsmaßnahmen bei der Handhabung von Papier“ auf Seite 37

Das Papier ist nicht ordnungsgemäß eingelegt.

Lösungen

Legen Sie Papier mit der richtigen Ausrichtung ein und schieben Sie dann die Kantenführung an die Papierkante heran.

➡ „Einlegen von Papier“ auf Seite 39

Die Papiereinstellungen am Drucker sind nicht korrekt.

Lösungen

Stellen Sie sicher, dass das eingestellte Papierformat und die Papiersorte mit dem Format und der Sorte des in den Drucker eingelegten Papiers übereinstimmen.

➡ „Einstellungen für Papierformat und Papiersorte“ auf Seite 38

Das Papier rutscht, wenn Papierstaub am Roller haftet.

Lösungen

Reinigen Sie den Roller.

➡ „Beheben von Problemen mit dem Papiereinzug bei Verwendung der Papierkassette“ auf Seite 176

Einzug mehrerer Blätter gleichzeitig

Dafür kann es folgende Gründe geben.

Der Aufstellungsort ist nicht angemessen.

Lösungen

Stellen Sie den Drucker auf eine ebene Fläche und betreiben Sie ihn gemäß den empfohlenen Umgebungsbedingungen.

➡ „Umgebungsbedingungen“ auf Seite 440

Es wird nicht unterstütztes Papier verwendet.

Lösungen

Verwenden Sie Papier, das von diesem Drucker unterstützt wird.

➡ „Verfügbares Papier und Fassungskapazität“ auf Seite 377
➡ „Nicht verfügbare Papiertypen“ auf Seite 383

Das Papier wird nicht ordnungsgemäß gehandhabt.

Lösungen

Befolgen Sie die Vorsichtsmaßnahmen bei der Handhabung von Papier.

➡ „Vorsichtsmaßnahmen bei der Handhabung von Papier“ auf Seite 37

Das Papier ist feucht oder nass.

Lösungen

Legen Sie neues Papier ein.

Papierblätter bleiben wegen statischer Aufladung aneinander haften.

Lösungen

Fächern Sie das Papier vor dem Einlegen auf. Wenn das Papier noch immer nicht eingezogen wird, legen Sie die Blätter einzeln ein.

Es sind zu viele Blätter im Drucker eingelegt.

Lösungen

Legen Sie nicht mehr Blätter ein, als die für das Papier angegebene Höchstzahl. Legen Sie Normalpapier nicht über die mit dem Dreiecksymbol gekennzeichnete Linie an der Papierführung ein.

➡ „Verfügbares Papier und Fassungskapazität“ auf Seite 377

Die Papiereinstellungen am Drucker sind nicht korrekt.

Lösungen

Stellen Sie sicher, dass das eingestellte Papierformat und die Papiersorte mit dem Format und der Sorte des in den Drucker eingelegten Papiers übereinstimmen.

➡ „Einstellungen für Papierformat und Papiersorte“ auf Seite 38

Das Papier rutscht, wenn Papierstaub am Roller haftet.

Lösungen

Reinigen Sie den Roller.

➡ „Beheben von Problemen mit dem Papiereinzug bei Verwendung der Papierkassette“ auf Seite 176

Beim manuellen 2-seitigen Drucken während mehrere Blätter Papier gleichzeitig eingezogen.

Lösungen

Entfernen Sie sämtliches Papier, das in der Papierquelle eingelegt ist, bevor Sie das Papier erneut einlegen.

Nach Austausch der Wartungswalzen wird das Papier nicht richtig eingezogen

Die Wartungswalzen wurden möglicherweise nicht richtig ausgetauscht.

Lösungen

Überprüfen Sie, ob diese ordnungsgemäß installiert wurden.

Fehlermeldung bezüglich fehlenden Papiers

Das Papier ist nicht in der Mitte des Papierfachs eingelegt.

Lösungen

Wenn eine Fehlermeldung bezüglich fehlenden Papiers auftritt, obwohl Papier in das Papierfach eingelegt ist, legen Sie Papier in der Mitte des Papierfachs nach.

Vorlagen werden nicht aus dem ADF eingezogen

Dafür kann es folgende Gründe geben.

Es werden Vorlagen verwendet, die nicht vom ADF unterstützt werden.

Lösungen

Verwenden Sie Originale, die vom ADF unterstützt werden.

➡ „ADF-Spezifikationen“ auf Seite 431

Die Vorlagen wurden nicht korrekt aufgelegt.

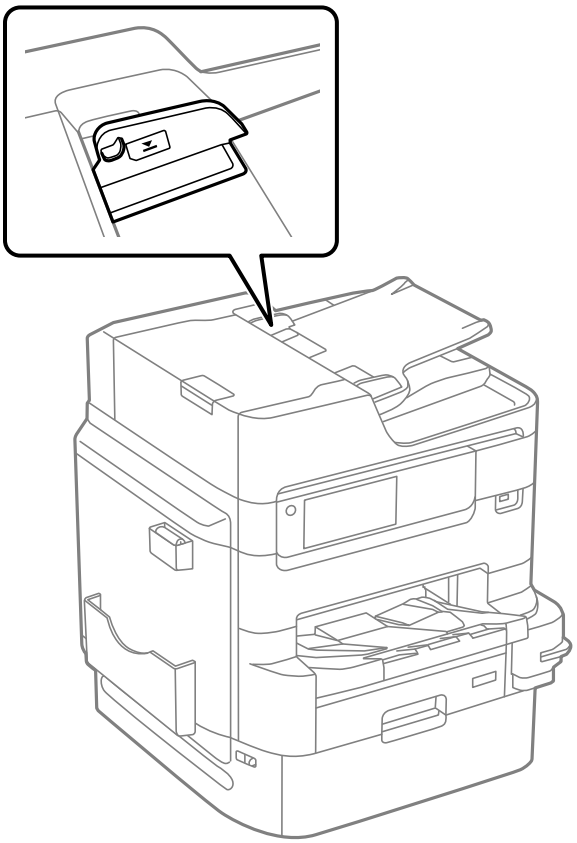
Lösungen

Legen Sie Vorlagen mit der richtigen Ausrichtung ein und schieben Sie dann die Kantenführungen des ADF an die Kanten der Vorlagen heran.

Es sind zu viele Vorlagen in den ADF eingelegt.

Lösungen

Legen Sie Vorlagen nicht über die mit dem Dreiecksymbol gekennzeichnete Linie am ADF ein.



Die Vorlage rutscht, wenn Papierstaub am Roller haftet.

Lösungen

Reinigen Sie den ADF-Innenraum.

➡ „Reinigung des ADF“ auf Seite 184

Vorlagen werden nicht erkannt.

Lösungen

Prüfen Sie im Kopier-, Scan- oder Faxbildschirm, ob das ADF-Symbol aktiviert ist. Ist dies nicht der Fall, legen Sie die Vorlagen erneut ein.

Papier wird nicht in der richtigen Reihenfolge gestapelt

Der Hebel auf der rechten Seite des Ausgabefachs wurde nicht gezogen.

Lösungen

Durch Ziehen des Hebels auf der rechten Seite des Ausgabefachs kann das Problem teilweise behoben werden, die Fassungskapazität wird jedoch verringert.

Papier wird in eine unerwartete Richtung ausgeworfen

Dokumente für Ablage ausgeben ist deaktiviert.

Lösungen

Wird Papier in eine unerwartete Richtung ausgeworfen, wenn Hoch- und Querformatseiten zusammengedruckt werden, oder bei gleichzeitigem beid- und einseitigem Druck, aktivieren Sie die Einstellung **Dokumente für Ablage ausgeben** im Druckertreiber. Damit werden Seiten in die gleiche Richtung ausgeworfen.

❏ Windows

Wählen Sie **Dokumente für Ablage ausgeben** unter **Erweiterte Einstellungen** auf dem Registerblatt **Utility** tab.

❏ Mac OS

Wählen Sie **Systemeinstellungen** im Menü Apple > **Drucker & Scanner** (oder **Drucken & Scannen**, **Drucken & Faxen**) und wählen Sie dann den Drucker aus. Klicken Sie auf **Optionen & Zubehör** > **Optionen** (oder **Treiber**). Wählen Sie bei **Ein** die Einstellung **Dokumente für Ablage ausgeben** aus.

Drucken nicht möglich

Drucken über Windows nicht möglich

Stellen Sie sicher, dass der Computer und der Drucker ordnungsgemäß verbunden sind.

Die Ursache und die Lösung für das Problem hängen davon ab, ob die Verbindung hergestellt wurde oder nicht.

Überprüfen des Verbindungsstatus

Verwenden Sie Epson Printer Connection Checker, um den Verbindungsstatus für den Computer und den Drucker zu überprüfen. Je nach den Ergebnissen der Überprüfung können Sie das Problem möglicherweise lösen.

1. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Epson Printer Connection Checker** auf dem Desktop.

   Epson Printer Connection Checker wird gestartet.

   Wenn es kein Symbol auf dem Desktop gibt, gehen Sie wie folgt vor, um Epson Printer Connection Checker zu starten.

   ❏ Windows 10

   Klicken Sie auf die Start-Taste und wählen Sie **Epson Software** > **Epson Printer Connection Checker**.

   ❏ Windows 8.1/Windows 8

   Geben Sie den Anwendungsnamen in den Charm „Suche“ ein und wählen Sie das angezeigte Symbol aus.

❏ Windows 7

Klicken Sie auf die Start-Taste und wählen Sie dann **Alle Programme** > **Epson Software** > **Epson Printer Connection Checker**.

2. Folgen Sie zum Überprüfen der Bildschirmanleitung.

Hinweis:
Wenn der Druckername nicht angezeigt wird, installieren Sie einen Original Epson Druckertreiber.

„Überprüfen, ob ein echter Epson-Druckertreiber installiert ist — Windows“ auf Seite 190

Wenn Sie das Problem identifiziert haben, führen Sie die auf dem Bildschirm angezeigte Lösung aus.

Wenn Sie das Problem nicht beheben können, überprüfen Sie je nach Situation Folgendes.

❏ Der Drucker wird nicht über eine Netzwerkverbindung erkannt

„Netzwerkverbindung kann nicht hergestellt werden“ auf Seite 218

❏ Der Drucker wird nicht über eine USB-Verbindung erkannt

„Drucker kann nicht über USB verbunden werden (Windows)“ auf Seite 221

❏ Der Drucker wird erkannt, das Drucken kann jedoch nicht durchgeführt werden.

„Drucken trotz hergestellter Verbindung nicht möglich (Windows)“ auf Seite 222

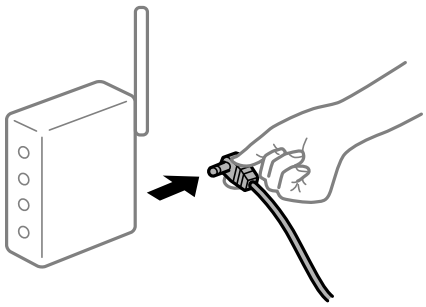
Netzwerkverbindung kann nicht hergestellt werden

Das Problem könnte mit einer der folgenden Ursachen zusammenhängen.

Es gibt ein Problem mit den Netzwerkgeräten für die WLAN-Verbindung.

Lösungen

Schalten Sie die Geräte ab, mit denen Sie eine Netzwerkverbindung herstellen möchten. Warten Sie etwa 10 Sekunden und schalten Sie die Geräte dann in folgender Reihenfolge ein: Drahtlos-Router, Computer oder Smart-Gerät und dann den Drucker. Positionieren Sie Drucker und Computer oder Smart-Gerät näher am Drahtlos-Router, um die Funkkommunikation zu erleichtern, und nehmen Sie die Netzwerkeinstellungen dann erneut vor.



Geräte können wegen zu großem Abstand keine Signale vom Drahtlos-Router empfangen.

Lösungen

Nachdem Sie den Computer oder das Smart-Gerät und den Drucker näher am Drahtlos-Router platziert haben, schalten Sie den Drahtlos-Router aus und dann wieder ein.

Nach dem Austausch des Drahtlos-Routers stimmen die Einstellungen nicht mit dem neuen Router überein.

Lösungen

Konfigurieren Sie die Verbindungseinstellungen erneut, sodass sie mit dem neuen Drahtlos-Router übereinstimmen.

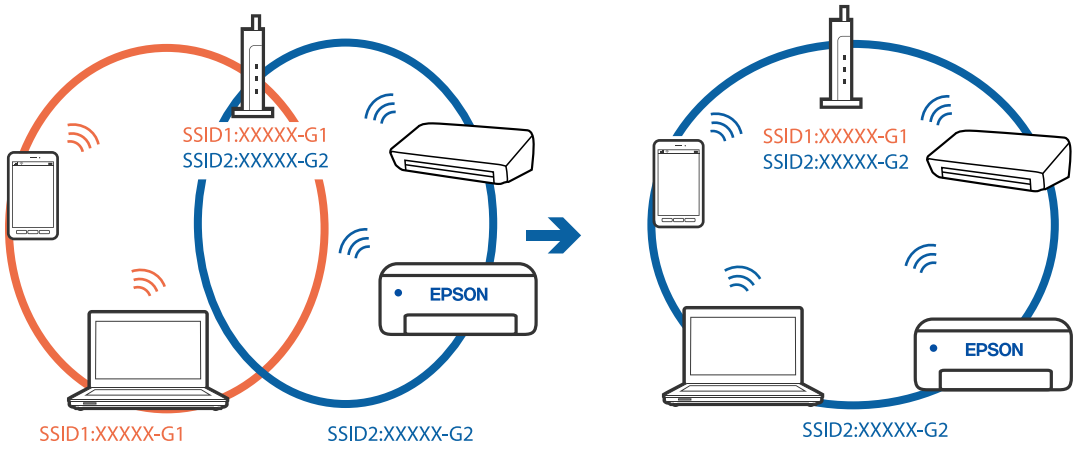
➡ „Austauschen des Drahtlos-Routers“ auf Seite 311

Der Computer oder das Smart-Gerät und der Drucker sind mit unterschiedlichen SSIDs verbunden.

Lösungen

Wenn Sie mehrere Drahtlos-Router gleichzeitig verwenden oder wenn der Drahtlos-Router mehrere SSIDs hat und die Geräte mit unterschiedlichen SSIDs verbunden sind, können Sie keine Verbindung zum Drahtlos-Router herstellen.

Verbinden Sie den Computer oder das Smart-Gerät mit der gleichen SSID wie den Drucker.



Der Drahtlos-Router verfügt über einen Privacy Separator.

Lösungen

Die meisten Drahtlos-Router verfügen über die Funktion „Privacy Separator“, mit der die Kommunikation zwischen verbundenen Geräten blockiert wird. Falls eine Kommunikation zwischen Drucker und Computer oder Smartgerät nicht möglich ist, obwohl sich beide in demselben Netzwerk befinden, deaktivieren Sie den Privacy-Separator am Drahtlos-Router. Einzelheiten dazu finden Sie in dem Handbuch, das mit dem Drahtlos-Router mitgeliefert wurde.

Die IP-Adresse ist nicht richtig zugewiesen.

Lösungen

Falls die dem Drucker zugewiesene IP-Adresse 169.254.XXX.XXX ist und die Subnetzmaske 255.255.0.0, wurde die IP-Adresse möglicherweise nicht richtig zugewiesen.

Wählen Sie **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **Erweitert** auf dem Bedienfeld des Druckers, und überprüfen Sie dann die IP-Adresse und die Subnetzmaske, die dem Drucker zugewiesen wurden.

Starten Sie den Drahtlos-Router neu oder setzen Sie die Netzwerkeinstellungen für den Drucker zurück.

➡ „Erneutes Konfigurieren der Netzwerkverbindung“ auf Seite 311

Es liegt ein Problem mit den Netzwerkeinstellungen auf dem Computer vor.

Lösungen

Versuchen Sie über Ihren Computer auf Webseiten zuzugreifen, um sicherzustellen, dass die Netzwerkeinstellungen Ihres Computers korrekt sind. Wenn Sie nicht auf Webseiten zugreifen können, gibt es ein Problem mit dem Computer.

Überprüfen Sie die Netzwerkverbindung des Computers. Ausführliche Informationen dazu finden Sie in der mit dem Computer gelieferten Dokumentation.

Der Drucker ist via Ethernet mithilfe von Geräten verbunden, die IEEE 802.3az (Energy Efficient Ethernet) unterstützen.

Lösungen

Wenn Sie den Drucker via Ethernet mithilfe von Geräten verbinden, die IEEE 802.3az (Energy Efficient Ethernet) unterstützen, können je nach verwendetem Hub oder Router die folgenden Probleme auftreten.

- ❏ Die Verbindung wird instabil; die Verbindung des Druckers wird ständig hergestellt und getrennt.
- ❏ Die Verbindung zum Drucker kann nicht hergestellt werden.
- ❏ Die Verbindungsgeschwindigkeit wird langsam.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um IEEE 802.3az für den Drucker zu deaktivieren und dann erneut eine Verbindung herzustellen.

1. Ziehen Sie das Ethernetkabel vom Computer und Drucker ab.
2. Wenn IEEE 802.3az für den Computer aktiviert ist, deaktivieren Sie es.

   Ausführliche Informationen dazu finden Sie in der mit dem Computer gelieferten Dokumentation.
3. Verbinden Sie Computer und Drucker direkt mit einem Ethernetkabel.
4. Drucken Sie am Drucker einen Netzwerkverbindungsbericht.

   „Drucken eines Netzwerkverbindungsberichts“ auf Seite 329
5. Prüfen Sie die IP-Adresse des Druckers im Netzwerkverbindungsbericht.
6. Rufen Sie auf dem Computer Web Config auf.

   Starten Sie einen Webbrowser und geben Sie dann die IP-Adresse des Druckers ein.

   „Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 394
7. Wählen Sie die Registerkarte **Netzwerkeinstellungen** > **Kabelgebundenes LAN**.
8. Wählen Sie **Aus** bei **IEEE 802.3az**.
9. Klicken Sie auf **Weiter**.
10. Klicken Sie auf **OK**.
11. Ziehen Sie das Ethernetkabel vom Computer und Drucker ab.
12. Wenn Sie in Schritt 2 IEEE 802.3az für den Computer deaktiviert haben, aktivieren Sie es.

13. Schließen Sie die Ethernetkabel, die Sie in Schritt 1 entfernt haben, an den Computer und den Drucker an.

Wenn das Problem weiterhin besteht, wird es möglicherweise nicht durch den Drucker, sondern durch andere Geräte verursacht.

Drucker kann nicht über USB verbunden werden (Windows)

Dafür kann es folgende Gründe geben.

Das USB-Kabel ist nicht ordnungsgemäß in die Steckdose eingesteckt.

Lösungen

Schließen Sie das USB-Kabel sicher am Drucker und am Computer an.

Es liegt ein Problem mit dem USB-Hub vor.

Lösungen

Wenn Sie einen USB-Hub verwenden, verbinden Sie den Drucker direkt mit dem Computer.

Es liegt ein Problem mit dem USB-Kabel oder dem USB-Anschluss vor.

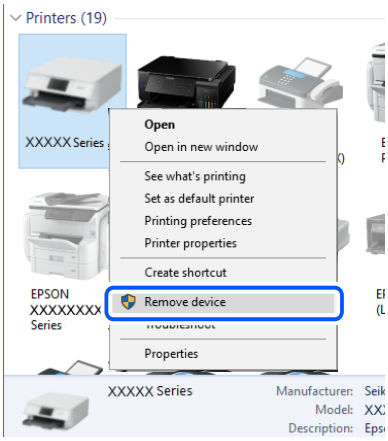
Lösungen

Falls das USB-Kabel nicht erkannt werden kann, ändern Sie den Anschluss oder das USB-Kabel.

Die USB-Verbindung muss neu konfiguriert werden.

Lösungen

Trennen Sie das USB-Kabel vom Computer. Rechtsklicken Sie auf das Druckersymbol auf dem Computer und wählen Sie dann **Gerät entfernen**. Schließen Sie nun das USB-Kabel an den Computer an.



Wenn Sie kein USB-Kabel verwenden können, setzen Sie die USB-Verbindung zurück, indem Sie die Schritte zum Ändern der Verbindungsmethode zu einem Computer ausführen. Einzelheiten finden Sie unter dem nachstehenden Link zu verwandten Informationen.

➡ „Konfigurieren von Einstellungen für die Verbindung zum Computer“ auf Seite 311

Der Drucker ist mit einem SuperSpeed-USB-Anschluss verbunden.

Lösungen

Falls Sie den Drucker über ein USB-2.0-Kabel an einen SuperSpeed-USB-Anschluss anschließen, kann auf einigen Computern ein Kommunikationsfehler auftreten. Schließen Sie den Drucker in diesen Fällen mithilfe einer der folgenden Methoden erneut an.

- ❏ Verwenden Sie ein USB-3.0-Kabel.
- ❏ Schließen Sie das Kabel an einen Hi-Speed-USB-Anschluss am Computer an.
- ❏ Schließen Sie das Kabel an einen anderen SuperSpeed-USB-Anschluss an als den, bei dem der Fehler aufgetreten ist.

Drucken trotz hergestellter Verbindung nicht möglich (Windows)

Dafür kann es folgende Gründe geben.

Es liegt ein Problem mit der Software oder den Daten vor.

Lösungen

- ❏ Stellen Sie sicher, dass ein echter Epson-Druckertreiber (EPSON XXXXX) installiert ist. Ist kein echter Epson-Druckertreiber installiert, sind die verfügbaren Funktionen eingeschränkt. Wir empfehlen die Nutzung eines echten Epson-Druckertreibers.
- ❏ Es kann sein, dass beim Drucken eines Bildes mit einer großen Datenmenge der Speicherplatz des Computers nicht ausreicht. Drucken Sie das Bild mit einer niedrigeren Auflösung oder in einem kleineren Format aus.
- ❏ Wenn Sie alle Lösungsvorschläge ohne Erfolg ausprobiert haben, versuchen Sie, den Druckertreiber zu deinstallieren und dann neu zu installieren

➡ „Überprüfen, ob ein echter Epson-Druckertreiber installiert ist — Windows“ auf Seite 190
➡ „Überprüfen, ob ein echter Epson-Druckertreiber installiert ist — Mac OS“ auf Seite 191
➡ „Anwendungen separat installieren oder deinstallieren“ auf Seite 189

Es liegt ein Problem mit dem Druckerstatus vor.

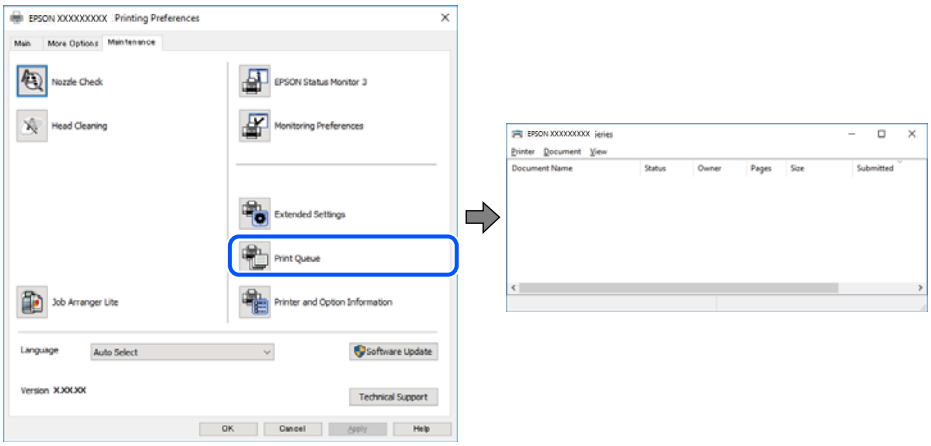
Lösungen

Klicken Sie auf **EPSON Status Monitor 3** auf der Registerkarte **Utility** des Druckertreibers und überprüfen Sie anschließend den Druckerstatus. Sie müssen **EPSON Status Monitor 3** installieren, um diese Funktion zu aktivieren. Sie können es von der Epson-Website herunterladen.

Ein Auftrag wartet noch immer auf den Druckvorgang.

Lösungen

Klicken Sie auf **Druckerwarteschl.** auf der Registerkarte **Utility** des Druckertreibers. Falls nicht benötigte Daten übrig sind, wählen Sie **Alle Dokumente abbrechen** im Menü **Drucker**.

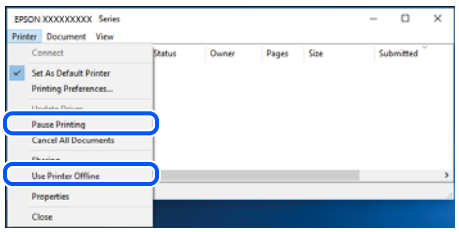


Druckaufträge stehen aus oder der Drucker ist im Wartemodus.

Lösungen

Klicken Sie auf **Druckerwarteschl.** auf der Registerkarte **Utility** des Druckertreibers.

Wenn das der Fall ist, deaktivieren Sie im Menü **Drucker** die Einstellung „Offline“ oder „Ausstehend“.



Der Drucker ist nicht als Standarddrucker ausgewählt.

Lösungen

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol unter **Systemsteuerung** > **Geräte und Drucker anzeigen** (oder **Drucker**, **Drucker und Faxe**) und klicken Sie auf **Als Standarddrucker festlegen**.

Hinweis:
Wenn es mehrere Druckersymbole gibt, lesen Sie die folgenden Informationen, um den richtigen Drucker auszuwählen.

Beispiel:

USB-Verbindung: EPSON XXXX Series

Netzwerkverbindung: EPSON XXXX Series (Netzwerk)

Falls Sie den Druckertreiber mehrmals installieren, werden eventuell Kopien des Druckertreibers erstellt. Falls Kopien wie „EPSON XXXX Series (Kopie 1)“ erstellt werden, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol der Kopie und wählen Sie **Gerät entfernen** aus.

Der Druckeranschluss ist nicht korrekt eingestellt.

Lösungen

Klicken Sie auf **Druckerwarteschl.** auf der Registerkarte **Utility** des Druckertreibers.

Prüfen Sie, ob der Druckeranschluss unter **Eigenschaft** > **Anschluss** im Menü **Drucker** wie folgt korrekt eingestellt ist.

USB-Verbindung: **USBXXX**, Netzwerkverbindung: **EpsonNet Print Port**

Wenn Sie den Anschluss nicht ändern können, wählen Sie **Als Administrator ausführen** im Menü **Drucker**. Wenn **Als Administrator ausführen** nicht angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Drucker druckt nicht beim Verwenden des PostScript-Druckertreibers (Windows)

Dafür kann es folgende Gründe geben.

Die Einstellung Drucksprache muss geändert werden.

Lösungen

Legen Sie auf dem Bedienfeld für die Einstellung **Drucksprache** die Option **Auto** oder **PS** fest.

Viele Aufträge wurden gesendet.

Lösungen

Wenn unter Windows viele Aufträge gesendet werden, druckt der Drucker möglicherweise nicht. Wählen Sie auf der Registerkarte **Erweitert** die Option **Druckauftrag direkt an Drucker schicken**.

Der Drucker kann plötzlich nicht über eine Netzwerkverbindung drucken

Das Problem könnte mit einer der folgenden Ursachen zusammenhängen.

Die Netzwerkumgebung hat sich geändert.

Lösungen

Wenn Sie die Netzwerkumgebung geändert haben, z. B. den Drahtlos-Router oder Anbieter, nehmen Sie die Netzwerkeinstellungen für den Drucker erneut vor.

Verbinden Sie den Computer oder das Smart-Gerät mit der gleichen SSID wie den Drucker.

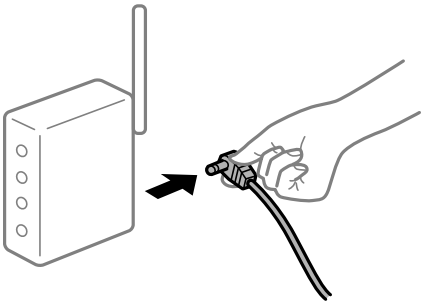
➡ „Erneutes Konfigurieren der Netzwerkverbindung“ auf Seite 311

Es gibt ein Problem mit den Netzwerkgeräten für die WLAN-Verbindung.

Lösungen

Schalten Sie die Geräte ab, mit denen Sie eine Netzwerkverbindung herstellen möchten. Warten Sie etwa 10 Sekunden und schalten Sie die Geräte dann in folgender Reihenfolge ein: Drahtlos-Router, Computer oder Smart-Gerät und dann den Drucker. Positionieren Sie Drucker und Computer oder Smart-Gerät

näher am Drahtlos-Router, um die Funkkommunikation zu erleichtern, und nehmen Sie die Netzwerkeinstellungen dann erneut vor.



Der Drucker ist nicht mit dem Netzwerk verbunden.

Lösungen

Wählen Sie **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **Netzwerkverbindungstest** und drucken Sie dann den Netzwerkverbindungsbericht. Wenn der Bericht zeigt, dass die Netzwerkverbindung fehlgeschlagen ist, überprüfen Sie den Netzwerkverbindungsbericht und folgen Sie den gedruckten Lösungen.

➡ „Drucken eines Netzwerkverbindungsberichts“ auf Seite 329

Es liegt ein Problem mit den Netzwerkeinstellungen auf dem Computer vor.

Lösungen

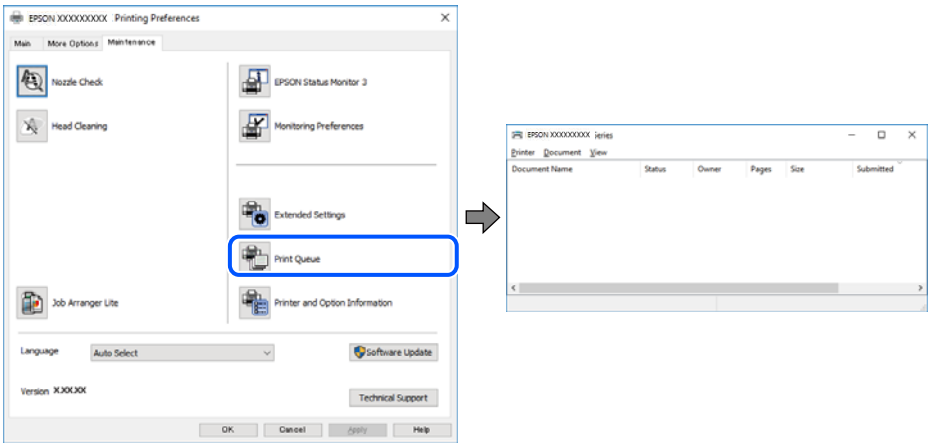
Versuchen Sie über Ihren Computer auf Webseiten zuzugreifen, um sicherzustellen, dass die Netzwerkeinstellungen Ihres Computers korrekt sind. Wenn Sie nicht auf Webseiten zugreifen können, gibt es ein Problem mit dem Computer.

Überprüfen Sie die Netzwerkverbindung des Computers. Ausführliche Informationen dazu finden Sie in der mit dem Computer gelieferten Dokumentation.

Ein Auftrag wartet noch immer auf den Druckvorgang.

Lösungen

Klicken Sie auf **Druckerwarteschl.** auf der Registerkarte **Utility** des Druckertreibers. Falls nicht benötigte Daten übrig sind, wählen Sie **Alle Dokumente abbrechen** im Menü **Drucker**.

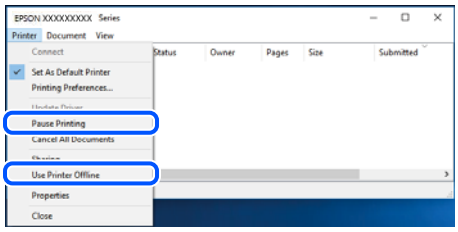


Druckaufträge stehen aus oder der Drucker ist im Wartemodus.

Lösungen

Klicken Sie auf **Druckerwarteschl.** auf der Registerkarte **Utility** des Druckertreibers.

Wenn das der Fall ist, deaktivieren Sie im Menü **Drucker** die Einstellung „Offline“ oder „Ausstehend“.



Der Drucker ist nicht als Standarddrucker ausgewählt.

Lösungen

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol unter **Systemsteuerung** > **Geräte und Drucker anzeigen** (oder **Drucker**, **Drucker und Faxe**) und klicken Sie auf **Als Standarddrucker festlegen**.

Hinweis:
Wenn es mehrere Druckersymbole gibt, lesen Sie die folgenden Informationen, um den richtigen Drucker auszuwählen.

Beispiel:

USB-Verbindung: EPSON XXXX Series

Netzwerkverbindung: EPSON XXXX Series (Netzwerk)

Falls Sie den Druckertreiber mehrmals installieren, werden eventuell Kopien des Druckertreibers erstellt. Falls Kopien wie „EPSON XXXX Series (Kopie 1)“ erstellt werden, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol der Kopie und wählen Sie **Gerät entfernen** aus.

Der Druckeranschluss ist nicht korrekt eingestellt.

Lösungen

Klicken Sie auf **Druckerwarteschl.** auf der Registerkarte **Utility** des Druckertreibers.

Prüfen Sie, ob der Druckeranschluss unter **Eigenschaft** > **Anschluss** im Menü **Drucker** wie folgt korrekt eingestellt ist.

USB-Verbindung: **USBXXX**, Netzwerkverbindung: **EpsonNet Print Port**

Wenn Sie den Anschluss nicht ändern können, wählen Sie **Als Administrator ausführen** im Menü **Drucker**. Wenn **Als Administrator ausführen** nicht angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Drucken über Mac OS nicht möglich

Stellen Sie sicher, dass der Computer und der Drucker ordnungsgemäß verbunden sind.

Die Ursache und die Lösung für das Problem hängen davon ab, ob die Verbindung hergestellt wurde oder nicht.

Überprüfen des Verbindungsstatus

Verwenden Sie EPSON Status Monitor, um den Verbindungsstatus für den Computer und den Drucker zu überprüfen.

1. Wählen Sie **Systemeinstellungen** im Menü Apple > **Drucker & Scanner** (oder **Drucken & Scannen**, **Drucken & Faxen**) und wählen Sie dann den Drucker aus.
2. Klicken Sie auf **Optionen & Zubehör** > **Dienstprogramm** > **Drucker-Dienstprogramm öffnen**.
3. Klicken Sie auf **EPSON Status Monitor**.

Wenn der Resttintenstand angezeigt wird, wurde erfolgreich eine Verbindung zwischen dem Computer und dem Drucker hergestellt.

Überprüfen Sie Folgendes, wenn keine Verbindung hergestellt wurde.

❏ Der Drucker wird nicht über eine Netzwerkverbindung erkannt

„Netzwerkverbindung kann nicht hergestellt werden“ auf Seite 227

❏ Der Drucker wird nicht über eine USB-Verbindung erkannt

„Drucker kann nicht über USB verbunden werden (Mac OS)“ auf Seite 230

Überprüfen Sie Folgendes, wenn eine Verbindung hergestellt wurde.

❏ Der Drucker wird erkannt, das Drucken kann jedoch nicht durchgeführt werden.

„Drucken trotz hergestellter Verbindung nicht möglich (Mac OS)“ auf Seite 231

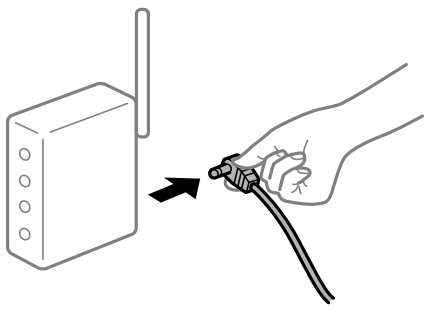
Netzwerkverbindung kann nicht hergestellt werden

Das Problem könnte mit einer der folgenden Ursachen zusammenhängen.

Es gibt ein Problem mit den Netzwerkgeräten für die WLAN-Verbindung.

Lösungen

Schalten Sie die Geräte ab, mit denen Sie eine Netzwerkverbindung herstellen möchten. Warten Sie etwa 10 Sekunden und schalten Sie die Geräte dann in folgender Reihenfolge ein: Drahtlos-Router, Computer oder Smart-Gerät und dann den Drucker. Positionieren Sie Drucker und Computer oder Smart-Gerät näher am Drahtlos-Router, um die Funkkommunikation zu erleichtern, und nehmen Sie die Netzwerkeinstellungen dann erneut vor.



Geräte können wegen zu großem Abstand keine Signale vom Drahtlos-Router empfangen.

Lösungen

Nachdem Sie den Computer oder das Smart-Gerät und den Drucker näher am Drahtlos-Router platziert haben, schalten Sie den Drahtlos-Router aus und dann wieder ein.

Nach dem Austausch des Drahtlos-Routers stimmen die Einstellungen nicht mit dem neuen Router überein.

Lösungen

Konfigurieren Sie die Verbindungseinstellungen erneut, sodass sie mit dem neuen Drahtlos-Router übereinstimmen.

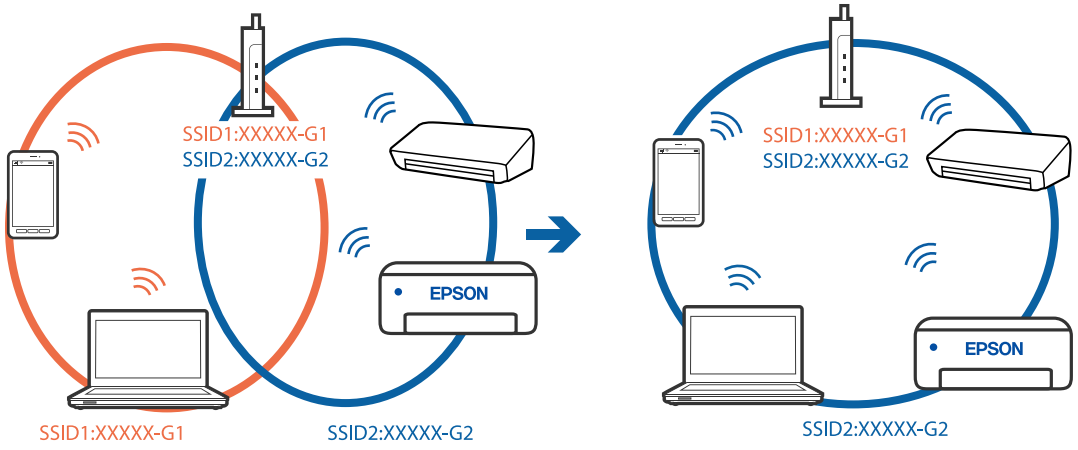
➡ „Austauschen des Drahtlos-Routers“ auf Seite 311

Der Computer oder das Smart-Gerät und der Drucker sind mit unterschiedlichen SSIDs verbunden.

Lösungen

Wenn Sie mehrere Drahtlos-Router gleichzeitig verwenden oder wenn der Drahtlos-Router mehrere SSIDs hat und die Geräte mit unterschiedlichen SSIDs verbunden sind, können Sie keine Verbindung zum Drahtlos-Router herstellen.

Verbinden Sie den Computer oder das Smart-Gerät mit der gleichen SSID wie den Drucker.



Der Drahtlos-Router verfügt über einen Privacy Separator.

Lösungen

Die meisten Drahtlos-Router verfügen über die Funktion „Privacy Separator“, mit der die Kommunikation zwischen verbundenen Geräten blockiert wird. Falls eine Kommunikation zwischen Drucker und Computer oder Smartgerät nicht möglich ist, obwohl sich beide in demselben Netzwerk befinden, deaktivieren Sie den Privacy-Separator am Drahtlos-Router. Einzelheiten dazu finden Sie in dem Handbuch, das mit dem Drahtlos-Router mitgeliefert wurde.

Die IP-Adresse ist nicht richtig zugewiesen.

Lösungen

Falls die dem Drucker zugewiesene IP-Adresse 169.254.XXX.XXX ist und die Subnetzmaske 255.255.0.0, wurde die IP-Adresse möglicherweise nicht richtig zugewiesen.

Wählen Sie **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **Erweitert** auf dem Bedienfeld des Druckers, und überprüfen Sie dann die IP-Adresse und die Subnetzmaske, die dem Drucker zugewiesen wurden.

Starten Sie den Drahtlos-Router neu oder setzen Sie die Netzwerkeinstellungen für den Drucker zurück.

➡ „Erneutes Konfigurieren der Netzwerkverbindung“ auf Seite 311

Es liegt ein Problem mit den Netzwerkeinstellungen auf dem Computer vor.

Lösungen

Versuchen Sie über Ihren Computer auf Webseiten zuzugreifen, um sicherzustellen, dass die Netzwerkeinstellungen Ihres Computers korrekt sind. Wenn Sie nicht auf Webseiten zugreifen können, gibt es ein Problem mit dem Computer.

Überprüfen Sie die Netzwerkverbindung des Computers. Ausführliche Informationen dazu finden Sie in der mit dem Computer gelieferten Dokumentation.

Das an den USB 3.0-Anschluss angeschlossene Gerät verursacht Funkstörungen.

Lösungen

Wenn Sie ein Gerät an den USB 3.0-Anschluss auf einem Mac anschließen, kann es zu Funkstörungen kommen. Versuchen Sie Folgendes, wenn Sie keine Wireless-Verbindung (Wi-Fi) herstellen können oder die Verbindung instabil wird.

- ❏ Platzieren Sie das Gerät, das an den USB 3.0-Anschluss angeschlossen ist, etwas weiter vom Computer entfernt.
- ❏ Stellen Sie eine Verbindung mit der SSID für den 5-GHz-Bereich her.

Im Folgenden finden Sie Informationen zum Verbinden des Druckers mit der SSID.

➡ „Vornehmen von Wi-Fi-Einstellungen durch Eingabe der SSID und des Kennworts“ auf Seite 315

Der Drucker ist via Ethernet mithilfe von Geräten verbunden, die IEEE 802.3az (Energy Efficient Ethernet) unterstützen.

Lösungen

Wenn Sie den Drucker via Ethernet mithilfe von Geräten verbinden, die IEEE 802.3az (Energy Efficient Ethernet) unterstützen, können je nach verwendetem Hub oder Router die folgenden Probleme auftreten.

- ❏ Die Verbindung wird instabil; die Verbindung des Druckers wird ständig hergestellt und getrennt.
- ❏ Die Verbindung zum Drucker kann nicht hergestellt werden.
- ❏ Die Verbindungsgeschwindigkeit wird langsam.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um IEEE 802.3az für den Drucker zu deaktivieren und dann erneut eine Verbindung herzustellen.

1. Ziehen Sie das Ethernetkabel vom Computer und Drucker ab.
2. Wenn IEEE 802.3az für den Computer aktiviert ist, deaktivieren Sie es.

   Ausführliche Informationen dazu finden Sie in der mit dem Computer gelieferten Dokumentation.
3. Verbinden Sie Computer und Drucker direkt mit einem Ethernetkabel.

4. Drucken Sie am Drucker einen Netzwerkverbindungsbericht.
   „Drucken eines Netzwerkverbindungsberichts“ auf Seite 329
5. Prüfen Sie die IP-Adresse des Druckers im Netzwerkverbindungsbericht.
6. Rufen Sie auf dem Computer Web Config auf.
   Starten Sie einen Webbrowser und geben Sie dann die IP-Adresse des Druckers ein.
   „Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 394
7. Wählen Sie die Registerkarte **Netzwerkeinstellungen** > **Kabelgebundenes LAN**.
8. Wählen Sie **Aus** bei **IEEE 802.3az**.
9. Klicken Sie auf **Weiter**.
10. Klicken Sie auf **OK**.
11. Ziehen Sie das Ethernetkabel vom Computer und Drucker ab.
12. Wenn Sie in Schritt 2 IEEE 802.3az für den Computer deaktiviert haben, aktivieren Sie es.
13. Schließen Sie die Ethernetkabel, die Sie in Schritt 1 entfernt haben, an den Computer und den Drucker an.

Wenn das Problem weiterhin besteht, wird es möglicherweise nicht durch den Drucker, sondern durch andere Geräte verursacht.

Drucker kann nicht über USB verbunden werden (Mac OS)

Dafür kann es folgende Gründe geben.

Das USB-Kabel ist nicht ordnungsgemäß in die Steckdose eingesteckt.

Lösungen

Schließen Sie das USB-Kabel sicher am Drucker und am Computer an.

Es liegt ein Problem mit dem USB-Hub vor.

Lösungen

Wenn Sie einen USB-Hub verwenden, verbinden Sie den Drucker direkt mit dem Computer.

Es liegt ein Problem mit dem USB-Kabel oder dem USB-Anschluss vor.

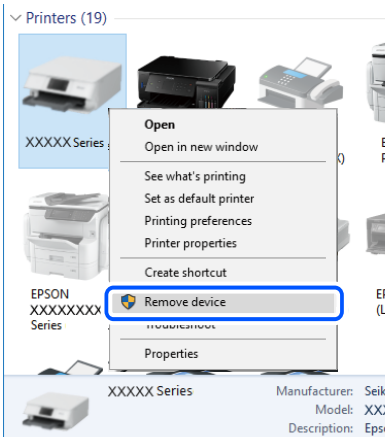
Lösungen

Falls das USB-Kabel nicht erkannt werden kann, ändern Sie den Anschluss oder das USB-Kabel.

Die USB-Verbindung muss neu konfiguriert werden.

Lösungen

Trennen Sie das USB-Kabel vom Computer. Rechtsklicken Sie auf das Druckersymbol auf dem Computer und wählen Sie dann **Gerät entfernen**. Schließen Sie nun das USB-Kabel an den Computer an.



Wenn Sie kein USB-Kabel verwenden können, setzen Sie die USB-Verbindung zurück, indem Sie die Schritte zum Ändern der Verbindungsmethode zu einem Computer ausführen. Einzelheiten finden Sie unter dem nachstehenden Link zu verwandten Informationen.

➡ „Konfigurieren von Einstellungen für die Verbindung zum Computer“ auf Seite 311

Der Drucker ist mit einem SuperSpeed-USB-Anschluss verbunden.

Lösungen

Falls Sie den Drucker über ein USB-2.0-Kabel an einen SuperSpeed-USB-Anschluss anschließen, kann auf einigen Computern ein Kommunikationsfehler auftreten. Schließen Sie den Drucker in diesen Fällen mithilfe einer der folgenden Methoden erneut an.

- ❏ Verwenden Sie ein USB-3.0-Kabel.
- ❏ Schließen Sie das Kabel an einen Hi-Speed-USB-Anschluss am Computer an.
- ❏ Schließen Sie das Kabel an einen anderen SuperSpeed-USB-Anschluss an als den, bei dem der Fehler aufgetreten ist.

Drucken trotz hergestellter Verbindung nicht möglich (Mac OS)

Dafür kann es folgende Gründe geben.

Es liegt ein Problem mit der Software oder den Daten vor.

Lösungen

- ❏ Stellen Sie sicher, dass ein echter Epson-Druckertreiber (EPSON XXXXX) installiert ist. Ist kein echter Epson-Druckertreiber installiert, sind die verfügbaren Funktionen eingeschränkt. Wir empfehlen die Nutzung eines echten Epson-Druckertreibers.
- ❏ Es kann sein, dass beim Drucken eines Bildes mit einer großen Datenmenge der Speicherplatz des Computers nicht ausreicht. Drucken Sie das Bild mit einer niedrigeren Auflösung oder in einem kleineren Format aus.

❏ Wenn Sie alle Lösungsvorschläge ohne Erfolg ausprobiert haben, versuchen Sie, den Druckertreiber zu deinstallieren und dann neu zu installieren

➡ „Überprüfen, ob ein echter Epson-Druckertreiber installiert ist — Windows“ auf Seite 190
➡ „Überprüfen, ob ein echter Epson-Druckertreiber installiert ist — Mac OS“ auf Seite 191
➡ „Anwendungen separat installieren oder deinstallieren“ auf Seite 189

Es liegt ein Problem mit den Druckerstatus vor.

Lösungen

Achten Sie darauf, dass der Druckerstatus nicht auf **Pause** gesetzt ist.

Wählen Sie **Systemeinstellungen** im Menü **Apple** > **Drucker & Scanner** (oder **Drucken & Scannen**, **Drucken & Faxen**) und doppelklicken Sie dann auf den Drucker. Wenn der Drucker auf „Pause“ gesetzt ist, klicken Sie auf **Fortsetzen**.

Die Einschränkung der Benutzerfunktionen sind für den Drucker aktiviert.

Lösungen

Der Drucker druckt möglicherweise nicht, wenn die Funktionseinschränkung für Benutzer aktiviert ist. Wenden Sie sich an den Druckeradministrator.

Drucker druckt nicht beim Verwenden des PostScript-Druckertreibers (Mac OS)

Die Einstellung Drucksprache muss geändert werden.

Lösungen

Legen Sie auf dem Bedienfeld für die Einstellung **Drucksprache** die Option **Auto** oder **PS** fest.

Der Drucker kann plötzlich nicht über eine Netzwerkverbindung drucken

Das Problem könnte mit einer der folgenden Ursachen zusammenhängen.

Die Netzwerkumgebung hat sich geändert.

Lösungen

Wenn Sie die Netzwerkumgebung geändert haben, z. B. den Drahtlos-Router oder Anbieter, nehmen Sie die Netzwerkeinstellungen für den Drucker erneut vor.

Verbinden Sie den Computer oder das Smart-Gerät mit der gleichen SSID wie den Drucker.

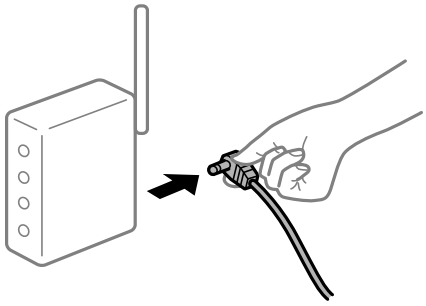
➡ „Erneutes Konfigurieren der Netzwerkverbindung“ auf Seite 311

Es gibt ein Problem mit den Netzwerkgeräten für die WLAN-Verbindung.

Lösungen

Schalten Sie die Geräte ab, mit denen Sie eine Netzwerkverbindung herstellen möchten. Warten Sie etwa 10 Sekunden und schalten Sie die Geräte dann in folgender Reihenfolge ein: Drahtlos-Router, Computer oder Smart-Gerät und dann den Drucker. Positionieren Sie Drucker und Computer oder Smart-Gerät

näher am Drahtlos-Router, um die Funkkommunikation zu erleichtern, und nehmen Sie die Netzwerkeinstellungen dann erneut vor.



Der Drucker ist nicht mit dem Netzwerk verbunden.

Lösungen

Wählen Sie **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **Netzwerkverbindungstest** und drucken Sie dann den Netzwerkverbindungsbericht. Wenn der Bericht zeigt, dass die Netzwerkverbindung fehlgeschlagen ist, überprüfen Sie den Netzwerkverbindungsbericht und folgen Sie den gedruckten Lösungen.

➡ „Drucken eines Netzwerkverbindungsberichts“ auf Seite 329

Es liegt ein Problem mit den Netzwerkeinstellungen auf dem Computer vor.

Lösungen

Versuchen Sie über Ihren Computer auf Webseiten zuzugreifen, um sicherzustellen, dass die Netzwerkeinstellungen Ihres Computers korrekt sind. Wenn Sie nicht auf Webseiten zugreifen können, gibt es ein Problem mit dem Computer.

Überprüfen Sie die Netzwerkverbindung des Computers. Ausführliche Informationen dazu finden Sie in der mit dem Computer gelieferten Dokumentation.

Drucken über Smart-Gerät nicht möglich

Stellen Sie sicher, dass das Smart-Gerät und der Drucker ordnungsgemäß verbunden sind.

Die Ursache und die Lösung für das Problem hängen davon ab, ob die Verbindung hergestellt wurde oder nicht.

Überprüfen des Verbindungsstatus

Verwenden Sie Epson iPrint, um den Verbindungsstatus für das Smart-Gerät und den Drucker zu überprüfen.

Im Folgenden finden Sie Informationen zum Installieren von Epson iPrint, falls es nicht bereits installiert ist.

„Anwendung zum einfachen Drucken von einem Smart-Gerät (Epson iPrint)“ auf Seite 390

1. Starten Sie auf dem Smart-Gerät Epson iPrint.

2. Überprüfen Sie, ob der Druckername im Startbildschirm angezeigt wird.

   Wenn der Druckername angezeigt wird, wurde erfolgreich eine Verbindung zwischen dem Smart-Gerät und dem Drucker hergestellt.

   Wenn Folgendes angezeigt wird, wurde keine Verbindung zwischen dem Smart-Gerät und dem Drucker hergestellt.

❏ Drucker ist nicht ausgewählt.

❏ Kommunikationsfehler.

Überprüfen Sie Folgendes, wenn keine Verbindung hergestellt wurde.

❏ Der Drucker wird nicht über eine Netzwerkverbindung erkannt

„Netzwerkverbindung kann nicht hergestellt werden“ auf Seite 234

Überprüfen Sie Folgendes, wenn eine Verbindung hergestellt wurde.

❏ Der Drucker wird erkannt, das Drucken kann jedoch nicht durchgeführt werden.

„Drucken trotz hergestellter Verbindung nicht möglich (iOS)“ auf Seite 236

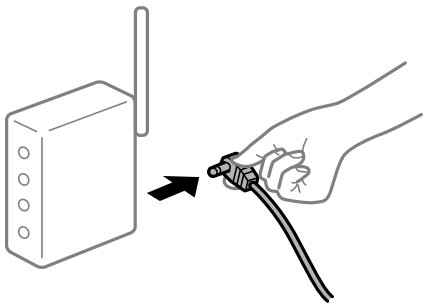
Netzwerkverbindung kann nicht hergestellt werden

Das Problem könnte mit einer der folgenden Ursachen zusammenhängen.

Es gibt ein Problem mit den Netzwerkgeräten für die WLAN-Verbindung.

Lösungen

Schalten Sie die Geräte ab, mit denen Sie eine Netzwerkverbindung herstellen möchten. Warten Sie etwa 10 Sekunden und schalten Sie die Geräte dann in folgender Reihenfolge ein: Drahtlos-Router, Computer oder Smart-Gerät und dann den Drucker. Positionieren Sie Drucker und Computer oder Smart-Gerät näher am Drahtlos-Router, um die Funkkommunikation zu erleichtern, und nehmen Sie die Netzwerkeinstellungen dann erneut vor.



Geräte können wegen zu großem Abstand keine Signale vom Drahtlos-Router empfangen.

Lösungen

Nachdem Sie den Computer oder das Smart-Gerät und den Drucker näher am Drahtlos-Router platziert haben, schalten Sie den Drahtlos-Router aus und dann wieder ein.

Nach dem Austausch des Drahtlos-Routers stimmen die Einstellungen nicht mit dem neuen Router überein.

Lösungen

Konfigurieren Sie die Verbindungseinstellungen erneut, sodass sie mit dem neuen Drahtlos-Router übereinstimmen.

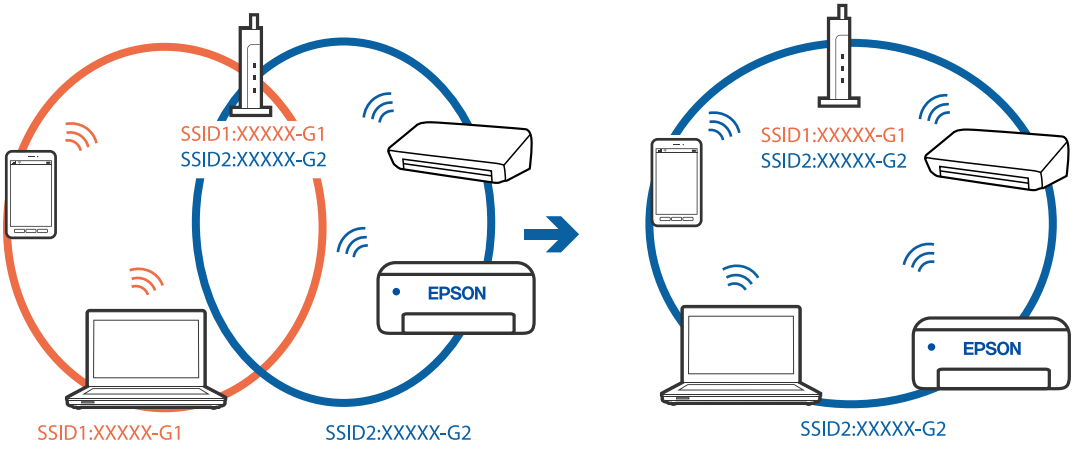
➡ „Austauschen des Drahtlos-Routers“ auf Seite 311

Der Computer oder das Smart-Gerät und der Drucker sind mit unterschiedlichen SSIDs verbunden.

Lösungen

Wenn Sie mehrere Drahtlos-Router gleichzeitig verwenden oder wenn der Drahtlos-Router mehrere SSIDs hat und die Geräte mit unterschiedlichen SSIDs verbunden sind, können Sie keine Verbindung zum Drahtlos-Router herstellen.

Verbinden Sie den Computer oder das Smart-Gerät mit der gleichen SSID wie den Drucker.



Der Drahtlos-Router verfügt über einen Privacy Separator.

Lösungen

Die meisten Drahtlos-Router verfügen über die Funktion „Privacy Separator“, mit der die Kommunikation zwischen verbundenen Geräten blockiert wird. Falls eine Kommunikation zwischen Drucker und Computer oder Smartgerät nicht möglich ist, obwohl sich beide in demselben Netzwerk befinden, deaktivieren Sie den Privacy-Separator am Drahtlos-Router. Einzelheiten dazu finden Sie in dem Handbuch, das mit dem Drahtlos-Router mitgeliefert wurde.

Die IP-Adresse ist nicht richtig zugewiesen.

Lösungen

Falls die dem Drucker zugewiesene IP-Adresse 169.254.XXX.XXX ist und die Subnetzmaske 255.255.0.0, wurde die IP-Adresse möglicherweise nicht richtig zugewiesen.

Wählen Sie **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **Erweitert** auf dem Bedienfeld des Druckers, und überprüfen Sie dann die IP-Adresse und die Subnetzmaske, die dem Drucker zugewiesen wurden.

Starten Sie den Drahtlos-Router neu oder setzen Sie die Netzwerkeinstellungen für den Drucker zurück.

➡ „Erneutes Konfigurieren der Netzwerkverbindung“ auf Seite 311

Es liegt ein Problem mit den Netzwerkeinstellungen auf dem Smart-Gerät vor.

Lösungen

Versuchen Sie über Ihr Smart-Gerät auf Webseiten zuzugreifen, um sicherzustellen, dass die Netzwerkeinstellungen Ihres Smart-Geräts korrekt sind. Wenn Sie nicht auf Webseiten zugreifen können, gibt es ein Problem mit dem Smart-Gerät.

Überprüfen Sie die Netzwerkverbindung des Computers. Ausführliche Informationen finden Sie in der mit dem Smart-Gerät gelieferten Dokumentation.

Drucken trotz hergestellter Verbindung nicht möglich (iOS)

Dafür kann es folgende Gründe geben.

Auto-Anzeige Papiereinrichtung ist deaktiviert.

Lösungen

Aktivieren Sie die Option **Auto-Anzeige Papiereinrichtung** im folgenden Menü.

Einstellungen > **Allgemeine Einstellungen** > **Druckereinstellungen** > **Papierquelleneinst.** > **Auto-Anzeige Papiereinrichtung**

AirPrint ist deaktiviert.

Lösungen

Aktivieren Sie die Einstellung AirPrint in Web Config.

➡ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 394

Der Drucker kann plötzlich nicht über eine Netzwerkverbindung drucken

Das Problem könnte mit einer der folgenden Ursachen zusammenhängen.

Die Netzwerkumgebung hat sich geändert.

Lösungen

Wenn Sie die Netzwerkumgebung geändert haben, z. B. den Drahtlos-Router oder Anbieter, nehmen Sie die Netzwerkeinstellungen für den Drucker erneut vor.

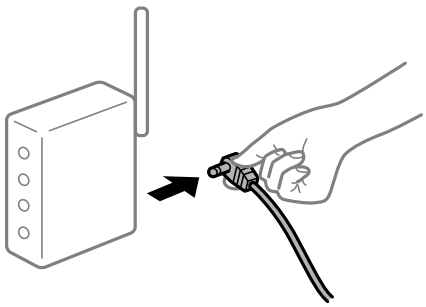
Verbinden Sie den Computer oder das Smart-Gerät mit der gleichen SSID wie den Drucker.

➡ „Erneutes Konfigurieren der Netzwerkverbindung“ auf Seite 311

Es gibt ein Problem mit den Netzwerkgeräten für die WLAN-Verbindung.

Lösungen

Schalten Sie die Geräte ab, mit denen Sie eine Netzwerkverbindung herstellen möchten. Warten Sie etwa 10 Sekunden und schalten Sie die Geräte dann in folgender Reihenfolge ein: Drahtlos-Router, Computer oder Smart-Gerät und dann den Drucker. Positionieren Sie Drucker und Computer oder Smart-Gerät näher am Drahtlos-Router, um die Funkkommunikation zu erleichtern, und nehmen Sie die Netzwerkeinstellungen dann erneut vor.



Der Drucker ist nicht mit dem Netzwerk verbunden.

Lösungen

Wählen Sie **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **Netzwerkverbindungstest** und drucken Sie dann den Netzwerkverbindungsbericht. Wenn der Bericht zeigt, dass die Netzwerkverbindung fehlgeschlagen ist, überprüfen Sie den Netzwerkverbindungsbericht und folgen Sie den gedruckten Lösungen.

➡ „Drucken eines Netzwerkverbindungsberichts“ auf Seite 329

Es liegt ein Problem mit den Netzwerkeinstellungen auf dem Smart-Gerät vor.

Lösungen

Versuchen Sie über Ihr Smart-Gerät auf Webseiten zuzugreifen, um sicherzustellen, dass die Netzwerkeinstellungen Ihres Smart-Geräts korrekt sind. Wenn Sie nicht auf Webseiten zugreifen können, gibt es ein Problem mit dem Smart-Gerät.

Überprüfen Sie die Netzwerkverbindung des Computers. Ausführliche Informationen finden Sie in der mit dem Smart-Gerät gelieferten Dokumentation.

Scannen kann nicht gestartet werden

Scannen über Windows kann nicht gestartet werden

Stellen Sie sicher, dass der Computer und der Drucker ordnungsgemäß verbunden sind.

Die Ursache und die Lösung für das Problem hängen davon ab, ob die Verbindung hergestellt wurde oder nicht.

Überprüfen des Verbindungsstatus

Verwenden Sie Epson Printer Connection Checker, um den Verbindungsstatus für den Computer und den Drucker zu überprüfen. Je nach den Ergebnissen der Überprüfung können Sie das Problem möglicherweise lösen.

1. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Epson Printer Connection Checker** auf dem Desktop.

   Epson Printer Connection Checker wird gestartet.

   Wenn es kein Symbol auf dem Desktop gibt, gehen Sie wie folgt vor, um Epson Printer Connection Checker zu starten.

   ❏ Windows 10

   Klicken Sie auf die Start-Taste und wählen Sie **Epson Software** > **Epson Printer Connection Checker**.

   ❏ Windows 8.1/Windows 8

   Geben Sie den Anwendungsnamen in den Charm „Suche“ ein und wählen Sie das angezeigte Symbol aus.

   ❏ Windows 7

   Klicken Sie auf die Start-Taste und wählen Sie dann **Alle Programme** > **Epson Software** > **Epson Printer Connection Checker**.

2. Folgen Sie zum Überprüfen der Bildschirmanleitung.

   Hinweis:
   Wenn der Druckername nicht angezeigt wird, installieren Sie einen Original Epson Druckertreiber.

   „Überprüfen, ob ein echter Epson-Druckertreiber installiert ist — Windows“ auf Seite 190

Wenn Sie das Problem identifiziert haben, führen Sie die auf dem Bildschirm angezeigte Lösung aus.

Wenn Sie das Problem nicht beheben können, überprüfen Sie je nach Situation Folgendes.

❏ Der Drucker wird nicht über eine Netzwerkverbindung erkannt

„Netzwerkverbindung kann nicht hergestellt werden“ auf Seite 218

❏ Der Drucker wird nicht über eine USB-Verbindung erkannt

„Drucker kann nicht über USB verbunden werden (Windows)“ auf Seite 221

❏ Der Drucker wird erkannt, das Scannen kann jedoch nicht durchgeführt werden.

„Scannen trotz ordnungsgemäß hergestellter Verbindung nicht möglich (Windows)“ auf Seite 242

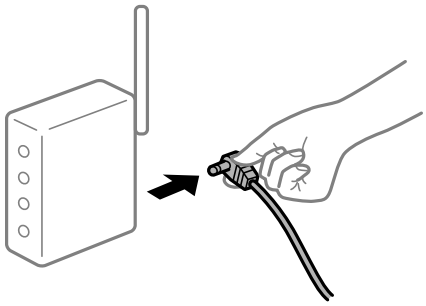
Netzwerkverbindung kann nicht hergestellt werden

Das Problem könnte mit einer der folgenden Ursachen zusammenhängen.

Es gibt ein Problem mit den Netzwerkgeräten für die WLAN-Verbindung.

Lösungen

Schalten Sie die Geräte ab, mit denen Sie eine Netzwerkverbindung herstellen möchten. Warten Sie etwa 10 Sekunden und schalten Sie die Geräte dann in folgender Reihenfolge ein: Drahtlos-Router, Computer oder Smart-Gerät und dann den Drucker. Positionieren Sie Drucker und Computer oder Smart-Gerät näher am Drahtlos-Router, um die Funkkommunikation zu erleichtern, und nehmen Sie die Netzwerkeinstellungen dann erneut vor.



Geräte können wegen zu großem Abstand keine Signale vom Drahtlos-Router empfangen.

Lösungen

Nachdem Sie den Computer oder das Smart-Gerät und den Drucker näher am Drahtlos-Router platziert haben, schalten Sie den Drahtlos-Router aus und dann wieder ein.

Nach dem Austausch des Drahtlos-Routers stimmen die Einstellungen nicht mit dem neuen Router überein.

Lösungen

Konfigurieren Sie die Verbindungseinstellungen erneut, sodass sie mit dem neuen Drahtlos-Router übereinstimmen.

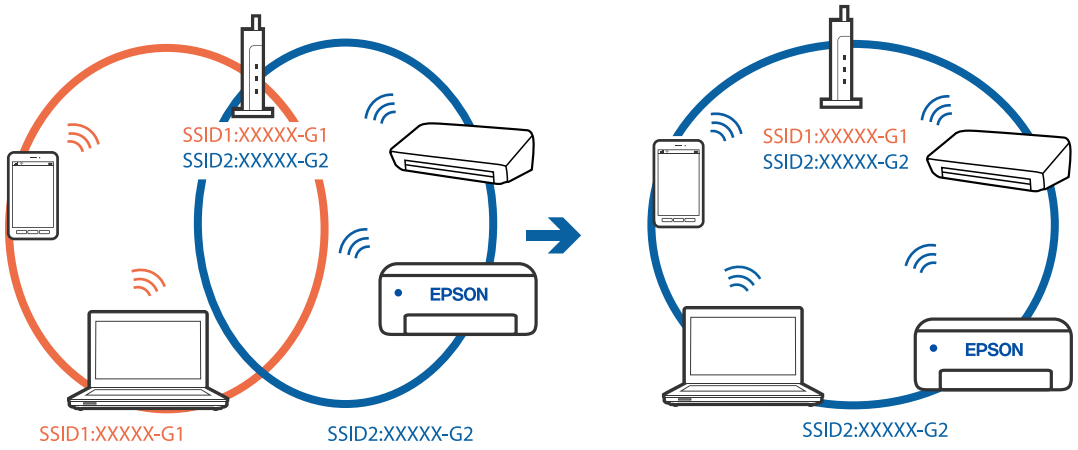
➡ „Austauschen des Drahtlos-Routers“ auf Seite 311

Der Computer oder das Smart-Gerät und der Drucker sind mit unterschiedlichen SSIDs verbunden.

Lösungen

Wenn Sie mehrere Drahtlos-Router gleichzeitig verwenden oder wenn der Drahtlos-Router mehrere SSIDs hat und die Geräte mit unterschiedlichen SSIDs verbunden sind, können Sie keine Verbindung zum Drahtlos-Router herstellen.

Verbinden Sie den Computer oder das Smart-Gerät mit der gleichen SSID wie den Drucker.



Der Drahtlos-Router verfügt über einen Privacy Separator.

Lösungen

Die meisten Drahtlos-Router verfügen über die Funktion „Privacy Separator“, mit der die Kommunikation zwischen verbundenen Geräten blockiert wird. Falls eine Kommunikation zwischen Drucker und Computer oder Smartgerät nicht möglich ist, obwohl sich beide in demselben Netzwerk befinden, deaktivieren Sie den Privacy-Separator am Drahtlos-Router. Einzelheiten dazu finden Sie in dem Handbuch, das mit dem Drahtlos-Router mitgeliefert wurde.

Die IP-Adresse ist nicht richtig zugewiesen.

Lösungen

Falls die dem Drucker zugewiesene IP-Adresse 169.254.XXX.XXX ist und die Subnetzmaske 255.255.0.0, wurde die IP-Adresse möglicherweise nicht richtig zugewiesen.

Wählen Sie **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **Erweitert** auf dem Bedienfeld des Druckers, und überprüfen Sie dann die IP-Adresse und die Subnetzmaske, die dem Drucker zugewiesen wurden.

Starten Sie den Drahtlos-Router neu oder setzen Sie die Netzwerkeinstellungen für den Drucker zurück.

➡ „Erneutes Konfigurieren der Netzwerkverbindung“ auf Seite 311

Es liegt ein Problem mit den Netzwerkeinstellungen auf dem Computer vor.

Lösungen

Versuchen Sie über Ihren Computer auf Webseiten zuzugreifen, um sicherzustellen, dass die Netzwerkeinstellungen Ihres Computers korrekt sind. Wenn Sie nicht auf Webseiten zugreifen können, gibt es ein Problem mit dem Computer.

Überprüfen Sie die Netzwerkverbindung des Computers. Ausführliche Informationen dazu finden Sie in der mit dem Computer gelieferten Dokumentation.

Der Drucker ist via Ethernet mithilfe von Geräten verbunden, die IEEE 802.3az (Energy Efficient Ethernet) unterstützen.

Lösungen

Wenn Sie den Drucker via Ethernet mithilfe von Geräten verbinden, die IEEE 802.3az (Energy Efficient Ethernet) unterstützen, können je nach verwendetem Hub oder Router die folgenden Probleme auftreten.

- ❏ Die Verbindung wird instabil; die Verbindung des Druckers wird ständig hergestellt und getrennt.
- ❏ Die Verbindung zum Drucker kann nicht hergestellt werden.
- ❏ Die Verbindungsgeschwindigkeit wird langsam.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um IEEE 802.3az für den Drucker zu deaktivieren und dann erneut eine Verbindung herzustellen.

1. Ziehen Sie das Ethernetkabel vom Computer und Drucker ab.
2. Wenn IEEE 802.3az für den Computer aktiviert ist, deaktivieren Sie es.

   Ausführliche Informationen dazu finden Sie in der mit dem Computer gelieferten Dokumentation.
3. Verbinden Sie Computer und Drucker direkt mit einem Ethernetkabel.
4. Drucken Sie am Drucker einen Netzwerkverbindungsbericht.

   „Drucken eines Netzwerkverbindungsberichts“ auf Seite 329
5. Prüfen Sie die IP-Adresse des Druckers im Netzwerkverbindungsbericht.
6. Rufen Sie auf dem Computer Web Config auf.

   Starten Sie einen Webbrowser und geben Sie dann die IP-Adresse des Druckers ein.

   „Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 394
7. Wählen Sie die Registerkarte **Netzwerkeinstellungen** > **Kabelgebundenes LAN**.
8. Wählen Sie **Aus** bei **IEEE 802.3az**.
9. Klicken Sie auf **Weiter**.
10. Klicken Sie auf **OK**.
11. Ziehen Sie das Ethernetkabel vom Computer und Drucker ab.
12. Wenn Sie in Schritt 2 IEEE 802.3az für den Computer deaktiviert haben, aktivieren Sie es.

13. Schließen Sie die Ethernetkabel, die Sie in Schritt 1 entfernt haben, an den Computer und den Drucker an.

Wenn das Problem weiterhin besteht, wird es möglicherweise nicht durch den Drucker, sondern durch andere Geräte verursacht.

Drucker kann nicht über USB verbunden werden (Windows)

Dafür kann es folgende Gründe geben.

Das USB-Kabel ist nicht ordnungsgemäß in die Steckdose eingesteckt.

Schließen Sie das USB-Kabel sicher am Drucker und am Computer an.

Es liegt ein Problem mit dem USB-Hub vor.

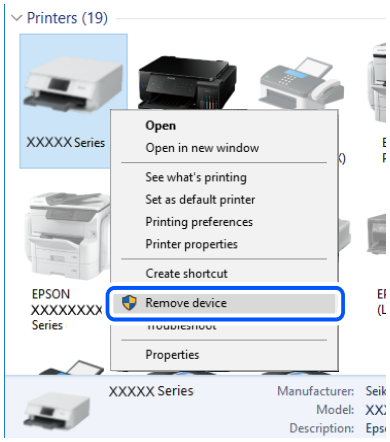
Wenn Sie einen USB-Hub verwenden, verbinden Sie den Drucker direkt mit dem Computer.

Es liegt ein Problem mit dem USB-Kabel oder dem USB-Anschluss vor.

Falls das USB-Kabel nicht erkannt werden kann, ändern Sie den Anschluss oder das USB-Kabel.

Die USB-Verbindung muss neu konfiguriert werden.

Trennen Sie das USB-Kabel vom Computer. Rechtsklicken Sie auf das Druckersymbol auf dem Computer und wählen Sie dann **Gerät entfernen**. Schließen Sie nun das USB-Kabel an den Computer an.



Wenn Sie kein USB-Kabel verwenden können, setzen Sie die USB-Verbindung zurück, indem Sie die Schritte zum Ändern der Verbindungsmethode zu einem Computer ausführen. Einzelheiten finden Sie unter dem nachstehenden Link zu verwandten Informationen.

Zugehörige Informationen

➡ „Konfigurieren von Einstellungen für die Verbindung zum Computer“ auf Seite 311

Der Drucker ist mit einem SuperSpeed-USB-Anschluss verbunden.

Falls Sie den Drucker über ein USB-2.0-Kabel an einen SuperSpeed-USB-Anschluss anschließen, kann auf einigen Computern ein Kommunikationsfehler auftreten. Schließen Sie den Drucker in diesen Fällen mithilfe einer der folgenden Methoden erneut an.

- ❏ Verwenden Sie ein USB-3.0-Kabel.
- ❏ Schließen Sie das Kabel an einen Hi-Speed-USB-Anschluss am Computer an.
- ❏ Schließen Sie das Kabel an einen anderen SuperSpeed-USB-Anschluss an als den, bei dem der Fehler aufgetreten ist.

Scannen trotz ordnungsgemäß hergestellter Verbindung nicht möglich (Windows)

Scannen mit hoher Auflösung über ein Netzwerk.

Versuchen Sie, mit einer niedrigeren Auflösung zu scannen.

Scannen über Mac OS kann nicht gestartet werden

Stellen Sie sicher, dass der Computer und der Drucker ordnungsgemäß verbunden sind.

Die Ursache und die Lösung für das Problem hängen davon ab, ob die Verbindung hergestellt wurde oder nicht.

Überprüfen des Verbindungsstatus

Verwenden Sie EPSON Status Monitor, um den Verbindungsstatus für den Computer und den Drucker zu überprüfen.

1. Wählen Sie **Systemeinstellungen** im Menü Apple > **Drucker & Scanner** (oder **Drucken & Scannen**, **Drucken & Faxen**) und wählen Sie dann den Drucker aus.
2. Klicken Sie auf **Optionen & Zubehör** > **Dienstprogramm** > **Drucker-Dienstprogramm öffnen**.
3. Klicken Sie auf **EPSON Status Monitor**.

Wenn der Resttintenstand angezeigt wird, wurde erfolgreich eine Verbindung zwischen dem Computer und dem Drucker hergestellt.

Überprüfen Sie Folgendes, wenn keine Verbindung hergestellt wurde.

- ❏ Der Drucker wird nicht über eine Netzwerkverbindung erkannt
  „Netzwerkverbindung kann nicht hergestellt werden“ auf Seite 227
- ❏ Der Drucker wird nicht über eine USB-Verbindung erkannt
  „Drucker kann nicht über USB verbunden werden (Mac OS)“ auf Seite 230

Überprüfen Sie Folgendes, wenn eine Verbindung hergestellt wurde.

- ❏ Der Drucker wird erkannt, das Scannen kann jedoch nicht durchgeführt werden.
  „Scannen trotz ordnungsgemäß hergestellter Verbindung nicht möglich (Mac OS)“ auf Seite 247

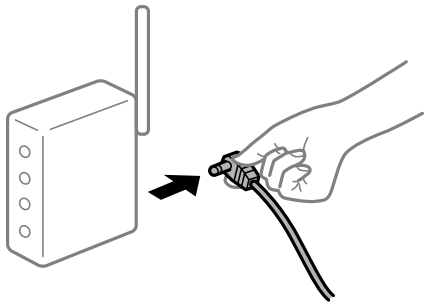
Netzwerkverbindung kann nicht hergestellt werden

Das Problem könnte mit einer der folgenden Ursachen zusammenhängen.

Es gibt ein Problem mit den Netzwerkgeräten für die WLAN-Verbindung.

Lösungen

Schalten Sie die Geräte ab, mit denen Sie eine Netzwerkverbindung herstellen möchten. Warten Sie etwa 10 Sekunden und schalten Sie die Geräte dann in folgender Reihenfolge ein: Drahtlos-Router, Computer oder Smart-Gerät und dann den Drucker. Positionieren Sie Drucker und Computer oder Smart-Gerät näher am Drahtlos-Router, um die Funkkommunikation zu erleichtern, und nehmen Sie die Netzwerkeinstellungen dann erneut vor.



Geräte können wegen zu großem Abstand keine Signale vom Drahtlos-Router empfangen.

Lösungen

Nachdem Sie den Computer oder das Smart-Gerät und den Drucker näher am Drahtlos-Router platziert haben, schalten Sie den Drahtlos-Router aus und dann wieder ein.

Nach dem Austausch des Drahtlos-Routers stimmen die Einstellungen nicht mit dem neuen Router überein.

Lösungen

Konfigurieren Sie die Verbindungseinstellungen erneut, sodass sie mit dem neuen Drahtlos-Router übereinstimmen.

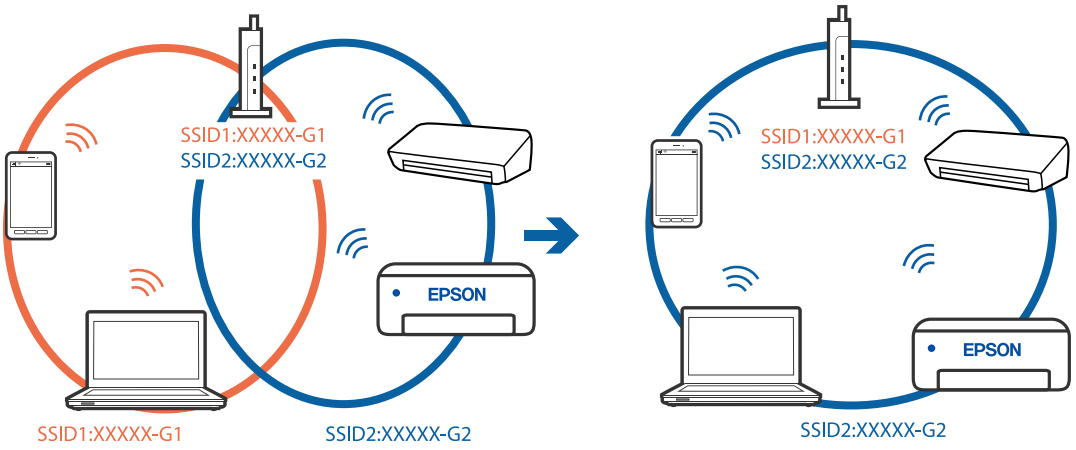
➡ „Austauschen des Drahtlos-Routers“ auf Seite 311

Der Computer oder das Smart-Gerät und der Drucker sind mit unterschiedlichen SSIDs verbunden.

Lösungen

Wenn Sie mehrere Drahtlos-Router gleichzeitig verwenden oder wenn der Drahtlos-Router mehrere SSIDs hat und die Geräte mit unterschiedlichen SSIDs verbunden sind, können Sie keine Verbindung zum Drahtlos-Router herstellen.

Verbinden Sie den Computer oder das Smart-Gerät mit der gleichen SSID wie den Drucker.



Der Drahtlos-Router verfügt über einen Privacy Separator.

Lösungen

Die meisten Drahtlos-Router verfügen über die Funktion „Privacy Separator“, mit der die Kommunikation zwischen verbundenen Geräten blockiert wird. Falls eine Kommunikation zwischen Drucker und Computer oder Smartgerät nicht möglich ist, obwohl sich beide in demselben Netzwerk befinden, deaktivieren Sie den Privacy-Separator am Drahtlos-Router. Einzelheiten dazu finden Sie in dem Handbuch, das mit dem Drahtlos-Router mitgeliefert wurde.

Die IP-Adresse ist nicht richtig zugewiesen.

Lösungen

Falls die dem Drucker zugewiesene IP-Adresse 169.254.XXX.XXX ist und die Subnetzmaske 255.255.0.0, wurde die IP-Adresse möglicherweise nicht richtig zugewiesen.

Wählen Sie **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **Erweitert** auf dem Bedienfeld des Druckers, und überprüfen Sie dann die IP-Adresse und die Subnetzmaske, die dem Drucker zugewiesen wurden.

Starten Sie den Drahtlos-Router neu oder setzen Sie die Netzwerkeinstellungen für den Drucker zurück.

➡ „Erneutes Konfigurieren der Netzwerkverbindung“ auf Seite 311

Es liegt ein Problem mit den Netzwerkeinstellungen auf dem Computer vor.

Lösungen

Versuchen Sie über Ihren Computer auf Webseiten zuzugreifen, um sicherzustellen, dass die Netzwerkeinstellungen Ihres Computers korrekt sind. Wenn Sie nicht auf Webseiten zugreifen können, gibt es ein Problem mit dem Computer.

Überprüfen Sie die Netzwerkverbindung des Computers. Ausführliche Informationen dazu finden Sie in der mit dem Computer gelieferten Dokumentation.

Das an den USB 3.0-Anschluss angeschlossene Gerät verursacht Funkstörungen.

Lösungen

Wenn Sie ein Gerät an den USB 3.0-Anschluss auf einem Mac anschließen, kann es zu Funkstörungen kommen. Versuchen Sie Folgendes, wenn Sie keine Wireless-Verbindung (Wi-Fi) herstellen können oder die Verbindung instabil wird.

❏ Platzieren Sie das Gerät, das an den USB 3.0-Anschluss angeschlossen ist, etwas weiter vom Computer entfernt.

❏ Stellen Sie eine Verbindung mit der SSID für den 5-GHz-Bereich her.

Im Folgenden finden Sie Informationen zum Verbinden des Druckers mit der SSID.

➡ „Vornehmen von Wi-Fi-Einstellungen durch Eingabe der SSID und des Kennworts“ auf Seite 315

Der Drucker ist via Ethernet mithilfe von Geräten verbunden, die IEEE 802.3az (Energy Efficient Ethernet) unterstützen.

Lösungen

Wenn Sie den Drucker via Ethernet mithilfe von Geräten verbinden, die IEEE 802.3az (Energy Efficient Ethernet) unterstützen, können je nach verwendetem Hub oder Router die folgenden Probleme auftreten.

❏ Die Verbindung wird instabil; die Verbindung des Druckers wird ständig hergestellt und getrennt.

❏ Die Verbindung zum Drucker kann nicht hergestellt werden.

❏ Die Verbindungsgeschwindigkeit wird langsam.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um IEEE 802.3az für den Drucker zu deaktivieren und dann erneut eine Verbindung herzustellen.

1. Ziehen Sie das Ethernetkabel vom Computer und Drucker ab.
2. Wenn IEEE 802.3az für den Computer aktiviert ist, deaktivieren Sie es.

   Ausführliche Informationen dazu finden Sie in der mit dem Computer gelieferten Dokumentation.
3. Verbinden Sie Computer und Drucker direkt mit einem Ethernetkabel.
4. Drucken Sie am Drucker einen Netzwerkverbindungsbericht.

   „Drucken eines Netzwerkverbindungsberichts“ auf Seite 329
5. Prüfen Sie die IP-Adresse des Druckers im Netzwerkverbindungsbericht.
6. Rufen Sie auf dem Computer Web Config auf.

   Starten Sie einen Webbrowser und geben Sie dann die IP-Adresse des Druckers ein.

   „Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 394
7. Wählen Sie die Registerkarte **Netzwerkeinstellungen** > **Kabelgebundenes LAN**.
8. Wählen Sie **Aus** bei **IEEE 802.3az**.
9. Klicken Sie auf **Weiter**.
10. Klicken Sie auf **OK**.
11. Ziehen Sie das Ethernetkabel vom Computer und Drucker ab.
12. Wenn Sie in Schritt 2 IEEE 802.3az für den Computer deaktiviert haben, aktivieren Sie es.

13. Schließen Sie die Ethernetkabel, die Sie in Schritt 1 entfernt haben, an den Computer und den Drucker an.

Wenn das Problem weiterhin besteht, wird es möglicherweise nicht durch den Drucker, sondern durch andere Geräte verursacht.

Drucker kann nicht über USB verbunden werden (Mac OS)

Dafür kann es folgende Gründe geben.

Das USB-Kabel ist nicht ordnungsgemäß in die Steckdose eingesteckt.

Schließen Sie das USB-Kabel sicher am Drucker und am Computer an.

Es liegt ein Problem mit dem USB-Hub vor.

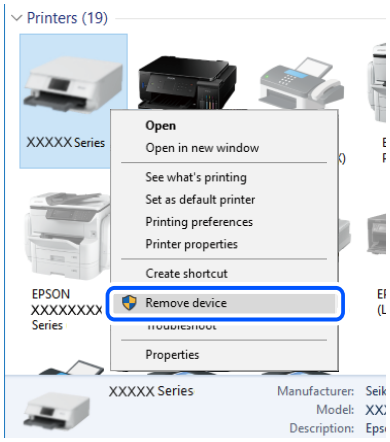
Wenn Sie einen USB-Hub verwenden, verbinden Sie den Drucker direkt mit dem Computer.

Es liegt ein Problem mit dem USB-Kabel oder dem USB-Anschluss vor.

Falls das USB-Kabel nicht erkannt werden kann, ändern Sie den Anschluss oder das USB-Kabel.

Die USB-Verbindung muss neu konfiguriert werden.

Trennen Sie das USB-Kabel vom Computer. Rechtsklicken Sie auf das Druckersymbol auf dem Computer und wählen Sie dann **Gerät entfernen**. Schließen Sie nun das USB-Kabel an den Computer an.



Wenn Sie kein USB-Kabel verwenden können, setzen Sie die USB-Verbindung zurück, indem Sie die Schritte zum Ändern der Verbindungsmethode zu einem Computer ausführen. Einzelheiten finden Sie unter dem nachstehenden Link zu verwandten Informationen.

Zugehörige Informationen

➡ „Konfigurieren von Einstellungen für die Verbindung zum Computer“ auf Seite 311

Der Drucker ist mit einem SuperSpeed-USB-Anschluss verbunden.

Falls Sie den Drucker über ein USB-2.0-Kabel an einen SuperSpeed-USB-Anschluss anschließen, kann auf einigen Computern ein Kommunikationsfehler auftreten. Schließen Sie den Drucker in diesen Fällen mithilfe einer der folgenden Methoden erneut an.

❏ Verwenden Sie ein USB-3.0-Kabel.

❏ Schließen Sie das Kabel an einen Hi-Speed-USB-Anschluss am Computer an.

❏ Schließen Sie das Kabel an einen anderen SuperSpeed-USB-Anschluss an als den, bei dem der Fehler aufgetreten ist.

Scannen trotz ordnungsgemäß hergestellter Verbindung nicht möglich (Mac OS)

Scannen mit hoher Auflösung über ein Netzwerk.

Versuchen Sie, mit einer niedrigeren Auflösung zu scannen.

Scannen über Smart-Gerät kann nicht gestartet werden

Stellen Sie sicher, dass das Smart-Gerät und der Drucker ordnungsgemäß verbunden sind.

Die Ursache und die Lösung für das Problem hängen davon ab, ob die Verbindung hergestellt wurde oder nicht.

Überprüfen des Verbindungsstatus

Verwenden Sie Epson iPrint, um den Verbindungsstatus für das Smart-Gerät und den Drucker zu überprüfen.

Im Folgenden finden Sie Informationen zum Installieren von Epson iPrint, falls es nicht bereits installiert ist.

„Anwendung zum einfachen Drucken von einem Smart-Gerät (Epson iPrint)“ auf Seite 390

1. Starten Sie auf dem Smart-Gerät Epson iPrint.

2. Überprüfen Sie, ob der Druckername im Startbildschirm angezeigt wird.

   Wenn der Druckername angezeigt wird, wurde erfolgreich eine Verbindung zwischen dem Smart-Gerät und dem Drucker hergestellt.

   Wenn Folgendes angezeigt wird, wurde keine Verbindung zwischen dem Smart-Gerät und dem Drucker hergestellt.

   ❏ Drucker ist nicht ausgewählt.

   ❏ Kommunikationsfehler.

Überprüfen Sie Folgendes, wenn keine Verbindung hergestellt wurde.

❏ Der Drucker wird nicht über eine Netzwerkverbindung erkannt

„Netzwerkverbindung kann nicht hergestellt werden“ auf Seite 234

Überprüfen Sie Folgendes, wenn eine Verbindung hergestellt wurde.

❏ Der Drucker wird erkannt, das Scannen kann jedoch nicht durchgeführt werden.

„Drucken trotz hergestellter Verbindung nicht möglich (iOS)“ auf Seite 236

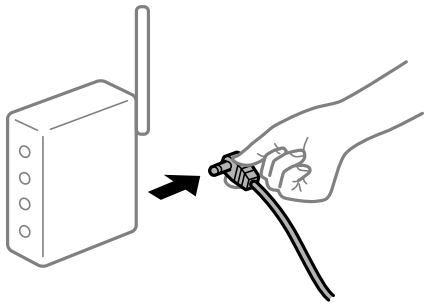
Netzwerkverbindung kann nicht hergestellt werden

Das Problem könnte mit einer der folgenden Ursachen zusammenhängen.

Es gibt ein Problem mit den Netzwerkgeräten für die WLAN-Verbindung.

Lösungen

Schalten Sie die Geräte ab, mit denen Sie eine Netzwerkverbindung herstellen möchten. Warten Sie etwa 10 Sekunden und schalten Sie die Geräte dann in folgender Reihenfolge ein: Drahtlos-Router, Computer oder Smart-Gerät und dann den Drucker. Positionieren Sie Drucker und Computer oder Smart-Gerät näher am Drahtlos-Router, um die Funkkommunikation zu erleichtern, und nehmen Sie die Netzwerkeinstellungen dann erneut vor.



Geräte können wegen zu großem Abstand keine Signale vom Drahtlos-Router empfangen.

Lösungen

Nachdem Sie den Computer oder das Smart-Gerät und den Drucker näher am Drahtlos-Router platziert haben, schalten Sie den Drahtlos-Router aus und dann wieder ein.

Nach dem Austausch des Drahtlos-Routers stimmen die Einstellungen nicht mit dem neuen Router überein.

Lösungen

Konfigurieren Sie die Verbindungseinstellungen erneut, sodass sie mit dem neuen Drahtlos-Router übereinstimmen.

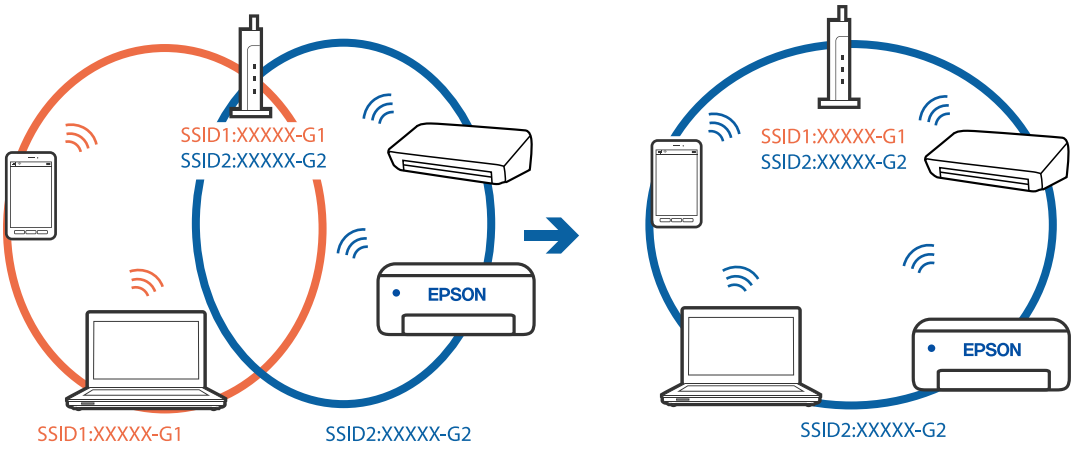
➡ „Austauschen des Drahtlos-Routers“ auf Seite 311

Der Computer oder das Smart-Gerät und der Drucker sind mit unterschiedlichen SSIDs verbunden.

Lösungen

Wenn Sie mehrere Drahtlos-Router gleichzeitig verwenden oder wenn der Drahtlos-Router mehrere SSIDs hat und die Geräte mit unterschiedlichen SSIDs verbunden sind, können Sie keine Verbindung zum Drahtlos-Router herstellen.

Verbinden Sie den Computer oder das Smart-Gerät mit der gleichen SSID wie den Drucker.



Der Drahtlos-Router verfügt über einen Privacy Separator.

Lösungen

Die meisten Drahtlos-Router verfügen über die Funktion „Privacy Separator“, mit der die Kommunikation zwischen verbundenen Geräten blockiert wird. Falls eine Kommunikation zwischen Drucker und Computer oder Smartgerät nicht möglich ist, obwohl sich beide in demselben Netzwerk befinden, deaktivieren Sie den Privacy-Separator am Drahtlos-Router. Einzelheiten dazu finden Sie in dem Handbuch, das mit dem Drahtlos-Router mitgeliefert wurde.

Die IP-Adresse ist nicht richtig zugewiesen.

Lösungen

Falls die dem Drucker zugewiesene IP-Adresse 169.254.XXX.XXX ist und die Subnetzmaske 255.255.0.0, wurde die IP-Adresse möglicherweise nicht richtig zugewiesen.

Wählen Sie **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **Erweitert** auf dem Bedienfeld des Druckers, und überprüfen Sie dann die IP-Adresse und die Subnetzmaske, die dem Drucker zugewiesen wurden.

Starten Sie den Drahtlos-Router neu oder setzen Sie die Netzwerkeinstellungen für den Drucker zurück.

➡ „Erneutes Konfigurieren der Netzwerkverbindung“ auf Seite 311

Es liegt ein Problem mit den Netzwerkeinstellungen auf dem Smart-Gerät vor.

Lösungen

Versuchen Sie über Ihr Smart-Gerät auf Webseiten zuzugreifen, um sicherzustellen, dass die Netzwerkeinstellungen Ihres Smart-Geräts korrekt sind. Wenn Sie nicht auf Webseiten zugreifen können, gibt es ein Problem mit dem Smart-Gerät.

Überprüfen Sie die Netzwerkverbindung des Computers. Ausführliche Informationen finden Sie in der mit dem Smart-Gerät gelieferten Dokumentation.

Gescannte Bilder können nicht im freigegebenen Ordner gespeichert werden

Am Bedienfeld angezeigte Meldungen

Wenn Fehlermeldungen am Bedienfeld angezeigt werden, prüfen Sie zur Lösung der Probleme die Meldung selbst oder die folgende Liste.

Meldungen	Lösungen
DNS-Fehler. DNS-Einstellungen prüfen.	Die Verbindung zum Computer kann nicht hergestellt werden. Überprüfen Sie Folgendes. ❏ Stellen Sie sicher, dass die Adresse in der Kontaktliste am Drucker und die Adresse des freigegebenen Ordners gleich sind. ❏ Wenn die IP-Adresse des Druckers statisch ist und manuell festgelegt wird, ändern Sie den Computernamen im Netzwerkpfad zur IP-Adresse. Beispiel: \\EPSON02\SCAN bis \\192.168.xxx.xxx\SCAN ❏ Stellen Sie sicher, dass der Computer eingeschaltet und nicht im Ruhezustand ist. Wenn der Computer im Ruhezustand ist, können Sie gescannte Bilder nicht im freigegebenen Ordner speichern. ❏ Deaktivieren Sie vorübergehend die Firewall und Sicherheitssoftware des Computers. Sollte der Fehler damit beseitigt werden, überprüfen Sie die Einstellungen in der Sicherheitssoftware. ❏ Wenn **Öffentliches Netzwerk** als Netzwerkort gewählt ist, können Sie die gescannten Bilder nicht im freigegebenen Ordner speichern. Wählen Sie die Weiterleitungseinstellungen für jeden Port. ❏ Wenn Sie einen Laptop-Computer verwenden und die IP-Adresse als DHCP festgelegt ist, kann sich die IP-Adresse bei erneuter Verbindung zum Netzwerk ändern. Beziehen Sie die IP-Adresse erneut. ❏ Stellen Sie sicher, dass die DNS-Einstellung korrekt ist. Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator zu den DNS-Einstellungen. ❏ Der Computername und die IP-Adresse können sich unterscheiden, wenn die Verwaltungstabelle des DNS-Servers nicht aktualisiert wird. Kontaktieren Sie Ihren DNS-Serveradministrator.
Authentif.-Fehler. Bitte eMail-Server-einstellungen prüfen.	Stellen Sie sicher, dass Benutzername und Passwort auf dem Computer und für die Kontakte auf dem Drucker korrekt sind. Stellen Sie ebenfalls sicher, dass das Passwort nicht abgelaufen ist.
Kommunikationsfehler. Wi-Fi/ Netzwerkverbindung prüfen.	Kommunikation mit einem Netzwerkordner, der in der Kontaktliste registriert ist, ist nicht möglich. Überprüfen Sie Folgendes. ❏ Stellen Sie sicher, dass **Microsoft-Netzwerkfreigabe verwenden** in der Web Config aktiviert ist. Wählen Sie **Netzwerk** > **MS-Netzwerk** unter Web Config. ❏ Stellen Sie sicher, dass die Adresse in der Kontaktliste am Drucker und die Adresse des freigegebenen Ordners gleich sind. ❏ Die Zugriffsrechte für den Benutzer in der Kontaktliste sollten auf der Registerkarte **Freigabe** und der Registerkarte **Sicherheit** in den Eigenschaften des freigegebenen Ordners hinzugefügt werden. Ebenfalls sollte die Berechtigung des Benutzers auf „Gestattet“ eingestellt werden.
Dateiname bereits verwendet. Datei umbenennen und erneut scannen.	Ändern Sie die Dateinameneinstellungen. Verschieben oder löschen Sie andernfalls die Dateien oder ändern Sie den Dateinamen im freigegebenen Ordner.

Meldungen	Lösungen
Gescannte Datei(en) zu groß. Nur XX Seite(n) wurde(n) gesendet. Prüfen, ob genug Platz im Zielordner.	Es gibt nicht genügend Speicherplatz auf dem Computer. Erhöhen Sie den freien Speicherplatz auf dem Computer.

Überprüfen der Fehlerstelle

Lösungen

Beim Speichern gescannter Bilder im freigegebenen Ordner läuft der Speicherprozess wie folgt ab.Sie können dann überprüfen, wo der Fehler entstanden ist.

Optionen	Betrieb	Fehlermeldungen
Verbindungsaufbau	Verbindung vom Drucker zum Computer wird hergestellt.	DNS-Fehler. DNS-Einstellungen prüfen.
Anmeldung am Computer	Die Anmeldung am Computer mit Benutzername und Passwort erfolgt.	Authentif.-Fehler. Bitte eMail-Server-einstellungen prüfen.
Überprüfen des Zielordners zum Speichern	Der Netzwerkpfad zum freigegebenen Ordner wird überprüft.	Kommunikationsfehler. Wi-Fi/ Netzwerkverbindung prüfen.
Überprüfen des Dateinamens	Es wird überprüft, ob eine Datei mit dem gleichen Namen der Datie, die Sie im Ordner speichern möchten, bereits existiert.	Dateiname bereits verwendet. Datei umbenennen und erneut scannen.
Schreiben der Datei	Die neue Datei wird geschrieben.	Gescannte Datei(en) zu groß. Nur XX Seite(n) wurde(n) gesendet. Prüfen, ob genug Platz im Zielordner.

Speichern der gescannten Bilder nimmt viel Zeit in Anspruch

Es dauert lange, bis die Namensauflösung „Domainname“ und „IP-Adresse“ entspricht.

Lösungen

Überprüfen Sie folgende Punkte.

- ❏ Stellen Sie sicher, dass die DNS-Einstellung korrekt ist.
- ❏ Stellen Sie bei Überprüfung der Web Config sicher, dass jede DNS-Einstellung korrekt ist.
- ❏ Stellen Sie sicher, dass der DNS-Domännenname korrekt ist.

Es können keine Faxe gesendet oder empfangen werden

Es können keine Faxe gesendet oder empfangen werden

Dafür kann es folgende Gründe geben.

Es gibt Probleme mit der Telefonanschlussdose.

Lösungen

Prüfen Sie, ob die Wandtelefonbuchse funktioniert, indem Sie ein Telefon anschließen und es testen. Wenn Sie keine Telefonanrufe tätigen oder empfangen können, nehmen Sie Kontakt zu Ihrem Telekommunikationsanbieter auf.

Es gibt Probleme bei der Verbindung zur Telefonleitung.

Lösungen

Wählen Sie am Bedienfeld **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Fax-Einstellungen** > **Fax-Verbindungstest**, um die automatische Faxverbindungsprüfung auszuführen. Testen Sie die Lösungen, die im Bericht genannt werden.

Ein Kommunikationsfehler tritt auf.

Lösungen

Wählen Sie **Langsam (9.600 Bits/s)** unter **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Fax-Einstellungen** > **Grundeinstellungen** > **Faxgeschwindigkeit** auf dem Bedienfeld.

Anschluss erfolgte an einen DSL-Telefonanschluss ohne DSL-Filter.

Lösungen

Um das Gerät an eine DSL-Telefonleitung anzuschließen, benötigen Sie ein DSL-Modem mit einem eingebauten DSL-Filter oder Sie installieren einen separaten DSL-Filter in der Leitung. Wenden Sie sich an Ihren DSL-Anbieter.

„Anschließen an DSL oder ISDN“ auf Seite 514

Es gibt Probleme mit dem DSL-Filter, wenn Sie eine Verbindung zu einem DSL-Telefonanschluss herstellen.

Lösungen

Wenn Sie kein Fax senden oder empfangen können, schließen Sie den Drucker direkt an eine Telefonbuchse an, um zu prüfen, ob der Drucker ein Fax senden kann. Wenn Sie Faxe versenden können, wird das Problem möglicherweise vom DSL-Filter verursacht. Wenden Sie sich an Ihren DSL-Anbieter.

Faxe können nicht gesendet werden

Dafür kann es folgende Gründe geben.

Die Verbindungsleitung wurde in einer Einrichtung, in der eine Nebenstellenanlage (PBX) verwendet wird, auf PSTN eingestellt.

Lösungen

Wählen Sie **PBX** unter **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Fax-Einstellungen** > **Grundeinstellungen** > **Leitungstyp** auf dem Bedienfeld.

Senden von Faxen ohne Eingabe eines Zugangscodes in einer Umgebung, in der eine Telefonanlage (PBX) installiert ist.

Lösungen

Wenn bei Ihrer Telefonanlage für externe Verbindungen ein Zugangscode benötigt wird, registrieren Sie den Zugangscode zum Drucker und geben Sie beim Senden vor der Faxnummer eine Raute (#) ein.

Die Kopfzeilen für ausgehende Faxe sind nicht hinterlegt.

Lösungen

Wählen Sie **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Fax-Einstellungen** > **Grundeinstellungen** > **Kopf** und richten Sie die Kopfzeilen ein. Einige Faxgeräte weisen eingehende Faxe, die keine Kopfzeile haben, automatisch ab.

Ihre Anrufer-ID wurde blockiert.

Lösungen

Wenden Sie sich an Ihr Telekommunikationsunternehmen, um Ihre Anrufer-ID zu entsperren. Bestimmte Telefone und Faxgeräte unterdrücken automatisch anonyme Anrufe.

Die Faxnummer des Empfängers ist falsch.

Lösungen

Überprüfen Sie, ob die in Ihrer Kontaktliste registrierte oder von Ihnen direkt über die Tastatur eingegebene Empfängernummer korrekt ist. Oder überprüfen Sie mit dem Empfänger, ob die Faxnummer korrekt ist.

Das Faxgerät des Empfängers ist nicht zum Empfangen von Faxen bereit.

Lösungen

Fragen Sie den Empfänger, ob das Faxgerät des Empfängers für den Empfang eines Faxes bereit ist.

Versehentliches Versenden eines Faxes aufgrund der Funktion „Unteradresse“.

Lösungen

Überprüfen Sie, ob versehentlich ein Fax mit der Funktion „Unteradresse“ versendet wurde. Falls Sie einen Empfänger mit einer Unteradresse aus der Kontaktliste auswählen, könnte das Fax über die Funktion „Unteradresse“ versendet werden sein.

Das Faxgerät des Empfängers ist nicht in der Lage, Faxe über die Subadressenfunktion zu empfangen.

Lösungen

Fragen Sie beim Versenden von Faxsendungen mit der Funktion „Unteradresse“ den Empfänger, ob dessen Faxgerät für den Faxempfang mit Unteradresse geeignet ist.

Die Unteradresse und das Passwort sind falsch.

Lösungen

Prüfen Sie beim Senden von Faxsendungen mit der Funktion „Unteradresse“, ob die Unteradresse und das Kennwort richtig sind. Stimmen Sie mit dem Empfänger die Unteradresse und das Kennwort ab.

Die gesendeten Daten sind zu groß.

Lösungen

Sie können Faxe über eine der folgenden Methoden mit einer geringeren Datengröße senden.

- ❏ Wenn Sie das Fax schwarzweiß senden, aktivieren Sie **Direktsenden** unter **Fax** > **Fax-Einstellungen** > **Fax-Sendeeinstellungen**.

  „Senden einer großen Anzahl von Seiten eines Schwarzweiß-Fax (Direktsenden)“ auf Seite 142

- ❏ Verwendung des verbundenen Telefons

  „Senden von Faxen mit Wählen von externen Telefonen“ auf Seite 140

- ❏ Verwendung auf dem Haken

  „Manuelles Versenden von Faxen nach Bestätigung des Empfängerstatus“ auf Seite 139

- ❏ Separieren von Vorlagen

Faxe können nicht gesendet werden (wenn optionale Fax-Boards installiert sind)

Es wurde versucht, ein Fax von einem LINE-Anschluss zu senden, der auf Nur Empfang gesetzt ist

Lösungen

Senden Sie das Fax von einer Leitung, für die **Übertragungseinstellung nach Leitung** auf **Versand und Empfang** oder **Nur Versand** gesetzt ist.

Sie können zu **Übertragungseinstellung nach Leitung** navigieren, indem Sie auf dem Bedienfeld des Druckers **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Fax-Einstellungen** > **Grundeinstellungen** wählen.

Kein Faxempfang möglich

Dafür kann es folgende Gründe geben.

Wir empfehlen auch, den Druckerstatus unter **Job/Status** zu überprüfen, z. B. ob der Drucker gerade ein Fax empfängt oder nicht.

Abonnieren eines Anrufweiterleitungsdienstes.

Lösungen

Wenn Sie einen Anrufweiterleitungsdienst abonniert haben, kann der Drucker möglicherweise keine Faxe empfangen. Wenden Sie sich an Ihren Service-Anbieter.

Der Empfangsmodus ist auf Manuell eingestellt, während ein externes Telefongerät an den Drucker angeschlossen ist.

Lösungen

Wenn ein externes Telefongerät an den Drucker angeschlossen ist und gemeinsam mit dem Drucker eine Telefonleitung nutzt, wählen Sie **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Fax-Einstellungen** > **Grundeinstellungen** und stellen Sie dann den **Empfangsmodus** auf **Auto**.

Der verfügbare Speicherplatz für den Posteingang und das vertrauliche Fach reicht nicht aus.

Lösungen

200 empfangene Dokumente wurden insgesamt im Eingangsfach und im vertraulichen Fach gespeichert. Löschen Sie nicht benötigte Dokumente.

Der Computer, auf dem die empfangenen Faxe gespeichert werden, ist nicht eingeschaltet.

Lösungen

Wenn Sie Einstellungen zum Speichern empfangener Faxe auf einem Computer vorgenommen haben, schalten Sie den Computer ein. Das empfangene Fax wird gelöscht, sobald es auf dem Computer gespeichert wurde.

Die Unteradresse und das Passwort sind falsch.

Lösungen

Prüfen Sie beim Empfangen von Faxsendungen mit der Funktion „Unteradresse“, ob die Unteradresse und das Kennwort richtig sind. Stimmen Sie mit dem Absender die Unteradresse und das Kennwort ab.

Die Faxnummer des Absenders wurde in die Liste zurückgewiesener Nummern eingetragen.

Lösungen

Stellen Sie sicher, dass die Absendernummer aus der **Liste zurückgewiesener Nummern** gelöscht werden kann, bevor Sie sie löschen. Löschen Sie sie über **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Fax-Einstellungen** > **Grundeinstellungen** > **Verweigerung Fax** > **Zurückweisungsnummernliste bearbeiten**. Oder deaktivieren Sie die Funktion **Liste zurückgewiesener Nummern** in **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Fax-Einstellungen** > **Grundeinstellungen** > **Verweigerung Fax** > **Verweigerung Fax**. Faxe, die von Nummern gesendet werden, die nicht in dieser Liste registriert sind, werden blockiert, wenn diese Einstellung aktiviert ist.

Die Faxnummer des Absenders wurde nicht in der Kontaktliste registriert.

Lösungen

Registrieren Sie die Absenderfaxnummer in der Kontaktliste. Oder deaktivieren Sie die Funktion **Nicht registrierte Kontakte** in **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Fax-Einstellungen** > **Grundeinstellungen** > **Verweigerung Fax** > **Verweigerung Fax**. Faxe, die von Nummern gesendet werden, die nicht in dieser Liste registriert sind, werden blockiert.

Der Absender hat das Fax ohne Kopfinformationen gesendet.

Lösungen

Fragen Sie den Absender, ob auf seinem Faxgerät Kopfzeilen eingerichtet sind. Oder deaktivieren Sie die Funktion **Fax ohne Kopfzeile blockiert** in **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Fax-Einstellungen** > **Grundeinstellungen** > **Verweigerung Fax** > **Verweigerung Fax**. Faxe, die keine Kopfinformationen enthalten, werden blockiert, wenn diese Einstellung aktiviert ist.

Faxe können nicht empfangen werden (wenn optionale Fax-Boards installiert sind)

Absender versuchte ein Fax an einen LINE-Anschluss zu senden, der auf Nur Versand gesetzt ist

Lösungen

Teilen Sie dem Absender die Faxnummer des LINE-Anschlusses mit, für den **Übertragungseinstellung nach Leitung** auf **Versand und Empfang** oder **Nur Empfang** gesetzt ist

Sie können zu Übertragungseinstellung nach Leitung navigieren, indem Sie im Startbildschirm des Druckers **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Fax-Einstellungen** > **Grundeinstellungen** wählen.

Faxe können nicht an einen bestimmten Empfänger gesendet werden

Dafür kann es folgende Gründe geben.

Es dauert lange, bis das Gerät des Empfängers antwortet.

Lösungen

Wenn das empfangende Gerät Ihren Anruf nicht innerhalb von 50 Sekunden, nachdem der Wahlvorgang abgeschlossen ist, entgegennimmt, wird der Anruf mit einem Fehler beendet. Wählen Sie mit der Funktion  (**Aufgelegt**) oder verwenden Sie ein angeschlossenes Telefon, um zu überprüfen, wie lange es dauert, bevor Sie einen Faxton hören. Wenn dies länger als 50 Sekunden dauert, fügen Sie nach der Faxnummer Pausen hinzu, um ein Fax zu versenden. Tippen Sie auf , um eine Pause einzufügen. Als Pausenzeichen wird ein Bindestrich angegeben. Ein Pause ist ca. drei Sekunden lang. Fügen Sie nach Bedarf mehrere Pausen hinzu.

Die in der Kontaktliste registrierte Einstellung der Faxgeschwindigkeit ist falsch.

Lösungen

Wählen Sie den Empfänger aus der Kontaktliste aus, und klicken Sie dann auf **Bearbeiten** > **Faxgeschwindigkeit** > **Langsam (9.600 Bits/s)**.

Faxe können nicht zu einem bestimmten Zeitpunkt gesendet werden

Datum oder Uhrzeit des Druckers sind falsch.

Lösungen

Wählen Sie **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Grundeinstellungen** > **Datum/Zeit-Einstellung**, und stellen Sie dann das korrekte Datum bzw. die richtige Uhrzeit ein.

Empfangene Faxsendungen können nicht auf einem Speichergerät gespeichert werden

Dafür kann es folgende Gründe geben.

Die Einstellung zum Speichern empfangener Faxe auf einem externen Speicher ist deaktiviert.

Lösungen

Wählen Sie **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Fax-Einstellungen** > **Empfangseinstellungen**, und aktivieren Sie dann **Auf Sp.-Gerät speichern** in jedem Menü.

Es ist kein Speichergerät an den Drucker angeschlossen.

Lösungen

Schließen Sie ein Speichermedium an den Drucker an, auf dem Sie einen Ordner zum Speichern von Faxen erstellt haben. Wenn die Faxe auf dem Gerät gespeichert werden, werden Sie aus dem Speicher des Druckers gelöscht.

Es gibt nicht genügend freien Speicherplatz auf dem Gerät.

Lösungen

Löschen Sie unnötige Daten vom Gerät, um den freien Speicherplatz zu vergrößern. Oder schließen Sie ein anderes Gerät an, das über genügend freien Speicherplatz verfügt.

Das Speichergerät ist schreibgeschützt.

Lösungen

Prüfen Sie, ob das Gerät schreibgeschützt ist.

Faxe werden im falschen Format versendet

Dafür kann es folgende Gründe geben.

Das Faxgerät des Empfängers unterstützt das Format A3 nicht.

Lösungen

Bevor Sie ein Dokument im Format A3 versenden, fragen Sie den Empfänger, ob sein Faxgerät A3-Format unterstützt. Wenn im Faxübertragungsbericht **OK (reduzierte Größe)** angezeigt wird, unterstützt das Faxgerät des Empfängers nicht das Format A3. Eine Faxübertragungsbericht lässt sich ausdrucken über **Fax** > Menu (Mehr) > **Fax-Bericht** > **Letzte Übertragung**.

Die Vorlagen sind nicht korrekt platziert.

Lösungen

- ❏ Stellen Sie sicher, dass die Vorlage richtig an den Ausrichtungsmarkierungen ausgerichtet ist.
- ❏ Wenn der Rand des gescannten Bildes fehlt, schieben Sie die Vorlage etwas vom Rand des Vorlagenglases weg. Sie können den Bereich bis einschließlich rund 1,5 mm (0,06 Zoll) ab der Kante des Vorlagenglases nicht scannen.

➡ „Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 43

Es gibt Staub oder Schmutz auf dem Vorlagenglas.

Lösungen

Wenn Sie vom Bedienfeld aus scannen und die Funktion zum automatischen Zuschneiden des Scanbereichs wählen, entfernen Sie jeglichen Schmutz von Vorlagenglas und Dokumentabdeckung. Falls sich Schmutz rund um die Vorlage befindet, erweitert sich der Scanbereich entsprechend.

„Reinigen des Vorlagenglases“ auf Seite 182

➡ „Reinigen des Vorlagenglases“ auf Seite 182

Faxe im A3-Format können nicht empfangen werden

Dafür kann es folgende Gründe geben.

Die Papierquelleneinstellung ist falsch.

Lösungen

Prüfen Sie, dass die Papierformateinstellungen in der Papierquelle mit A3-Papier auf A3 festgelegt wurden und dass die Papierquelle für die Faxfunktion freigegeben ist. Wählen Sie **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Druckereinstellungen** > **Papierquelleneinst.** > **Auto-Auswahleinst.** > **Fax**, und überprüfen Sie die aktivierte(n) Papierquelle(n).

A3 ist nicht unter Papiergröße empfangen ausgewählt.

Lösungen

Wählen Sie **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Fax-Einstellungen** > **Grundeinstellungen** > **Papiergröße empfangen** und überprüfen Sie dann, ob A3 ausgewählt ist. In diesem Menü können Sie das Maximalformat für Faxe festlegen, die der Drucker empfangen kann.

Empfangene Faxe werden nicht gedruckt

Dafür kann es folgende Gründe geben.

Es ist ein Fehler im Drucker aufgetreten, z. B. ein Papierstau.

Lösungen

Löschen Sie den Druckerfehler und bitten Sie den Absender, das Fax erneut zu senden.

Druck von empfangenen Faxen ist bei den aktuellen Einstellungen deaktiviert.

Lösungen

Konfigurieren Sie Einstellungen zum Drucken empfangener Faxe unter **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Fax-Einstellungen** > **Empfangseinstellungen** > **Speichern/ Weiterl.-Einst.**.

Es können keine Faxe gesendet oder empfangen werden (Windows)

Stellen Sie sicher, dass der Computer und der Drucker ordnungsgemäß verbunden sind. Die Ursache und die Lösung für das Problem hängen davon ab, ob die Verbindung hergestellt wurde oder nicht.

Überprüfen des Verbindungsstatus

Verwenden Sie Epson Printer Connection Checker, um den Verbindungsstatus für den Computer und den Drucker zu überprüfen. Je nach den Ergebnissen der Überprüfung können Sie das Problem möglicherweise lösen.

1. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Epson Printer Connection Checker** auf dem Desktop.

   Epson Printer Connection Checker wird gestartet.

   Wenn es kein Symbol auf dem Desktop gibt, gehen Sie wie folgt vor, um Epson Printer Connection Checker zu starten.

   ❏ Windows 10

   Klicken Sie auf die Start-Taste und wählen Sie **Epson Software** > **Epson Printer Connection Checker**.

   ❏ Windows 8.1/Windows 8

   Geben Sie den Anwendungsnamen in den Charm „Suche“ ein und wählen Sie das angezeigte Symbol aus.

   ❏ Windows 7

   Klicken Sie auf die Start-Taste und wählen Sie dann **Alle Programme** > **Epson Software** > **Epson Printer Connection Checker**.

2. Folgen Sie zum Überprüfen der Bildschirmanleitung.

   Hinweis:
   Wenn der Druckername nicht angezeigt wird, installieren Sie einen Original Epson Druckertreiber.

   „Überprüfen, ob ein echter Epson-Druckertreiber installiert ist — Windows“ auf Seite 190

Wenn Sie das Problem identifiziert haben, führen Sie die auf dem Bildschirm angezeigte Lösung aus.

Wenn Sie das Problem nicht beheben können, überprüfen Sie je nach Situation Folgendes.

❏ Der Drucker wird nicht über eine Netzwerkverbindung erkannt

„Netzwerkverbindung kann nicht hergestellt werden“ auf Seite 218

❏ Der Drucker wird nicht über eine USB-Verbindung erkannt

„Drucker kann nicht über USB verbunden werden (Windows)“ auf Seite 221

❏ Der Drucker wird erkannt, das Drucken kann jedoch nicht durchgeführt werden.

„Drucken trotz hergestellter Verbindung nicht möglich (Windows)“ auf Seite 222

Netzwerkverbindung kann nicht hergestellt werden

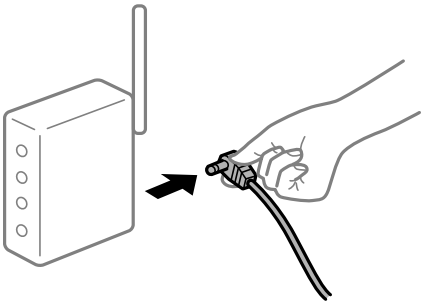
Das Problem könnte mit einer der folgenden Ursachen zusammenhängen.

Es gibt ein Problem mit den Netzwerkgeräten für die WLAN-Verbindung.

Lösungen

Schalten Sie die Geräte ab, mit denen Sie eine Netzwerkverbindung herstellen möchten. Warten Sie etwa 10 Sekunden und schalten Sie die Geräte dann in folgender Reihenfolge ein: Drahtlos-Router, Computer oder Smart-Gerät und dann den Drucker. Positionieren Sie Drucker und Computer oder Smart-Gerät

näher am Drahtlos-Router, um die Funkkommunikation zu erleichtern, und nehmen Sie die Netzwerkeinstellungen dann erneut vor.



Geräte können wegen zu großem Abstand keine Signale vom Drahtlos-Router empfangen.

Lösungen

Nachdem Sie den Computer oder das Smart-Gerät und den Drucker näher am Drahtlos-Router platziert haben, schalten Sie den Drahtlos-Router aus und dann wieder ein.

Nach dem Austausch des Drahtlos-Routers stimmen die Einstellungen nicht mit dem neuen Router überein.

Lösungen

Konfigurieren Sie die Verbindungseinstellungen erneut, sodass sie mit dem neuen Drahtlos-Router übereinstimmen.

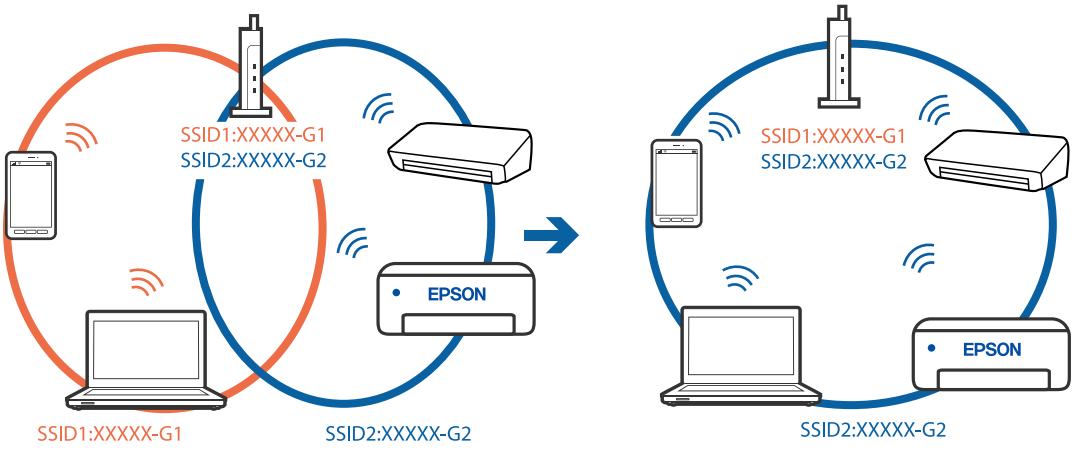
➡ „Austauschen des Drahtlos-Routers“ auf Seite 311

Der Computer oder das Smart-Gerät und der Drucker sind mit unterschiedlichen SSIDs verbunden.

Lösungen

Wenn Sie mehrere Drahtlos-Router gleichzeitig verwenden oder wenn der Drahtlos-Router mehrere SSIDs hat und die Geräte mit unterschiedlichen SSIDs verbunden sind, können Sie keine Verbindung zum Drahtlos-Router herstellen.

Verbinden Sie den Computer oder das Smart-Gerät mit der gleichen SSID wie den Drucker.



Der Drahtlos-Router verfügt über einen Privacy Separator.

Lösungen

Die meisten Drahtlos-Router verfügen über die Funktion „Privacy Separator“, mit der die Kommunikation zwischen verbundenen Geräten blockiert wird. Falls eine Kommunikation zwischen Drucker und Computer oder Smartgerät nicht möglich ist, obwohl sich beide in demselben Netzwerk befinden, deaktivieren Sie den Privacy-Separator am Drahtlos-Router. Einzelheiten dazu finden Sie in dem Handbuch, das mit dem Drahtlos-Router mitgeliefert wurde.

Die IP-Adresse ist nicht richtig zugewiesen.

Lösungen

Falls die dem Drucker zugewiesene IP-Adresse 169.254.XXX.XXX ist und die Subnetzmaske 255.255.0.0, wurde die IP-Adresse möglicherweise nicht richtig zugewiesen.

Wählen Sie **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **Erweitert** auf dem Bedienfeld des Druckers, und überprüfen Sie dann die IP-Adresse und die Subnetzmaske, die dem Drucker zugewiesen wurden.

Starten Sie den Drahtlos-Router neu oder setzen Sie die Netzwerkeinstellungen für den Drucker zurück.

➡ „Erneutes Konfigurieren der Netzwerkverbindung“ auf Seite 311

Es liegt ein Problem mit den Netzwerkeinstellungen auf dem Computer vor.

Lösungen

Versuchen Sie über Ihren Computer auf Webseiten zuzugreifen, um sicherzustellen, dass die Netzwerkeinstellungen Ihres Computers korrekt sind. Wenn Sie nicht auf Webseiten zugreifen können, gibt es ein Problem mit dem Computer.

Überprüfen Sie die Netzwerkverbindung des Computers. Ausführliche Informationen dazu finden Sie in der mit dem Computer gelieferten Dokumentation.

Der Drucker ist via Ethernet mithilfe von Geräten verbunden, die IEEE 802.3az (Energy Efficient Ethernet) unterstützen.

Lösungen

Wenn Sie den Drucker via Ethernet mithilfe von Geräten verbinden, die IEEE 802.3az (Energy Efficient Ethernet) unterstützen, können je nach verwendetem Hub oder Router die folgenden Probleme auftreten.

- ❏ Die Verbindung wird instabil; die Verbindung des Druckers wird ständig hergestellt und getrennt.
- ❏ Die Verbindung zum Drucker kann nicht hergestellt werden.
- ❏ Die Verbindungsgeschwindigkeit wird langsam.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um IEEE 802.3az für den Drucker zu deaktivieren und dann erneut eine Verbindung herzustellen.

1. Ziehen Sie das Ethernetkabel vom Computer und Drucker ab.
2. Wenn IEEE 802.3az für den Computer aktiviert ist, deaktivieren Sie es.

   Ausführliche Informationen dazu finden Sie in der mit dem Computer gelieferten Dokumentation.
3. Verbinden Sie Computer und Drucker direkt mit einem Ethernetkabel.

4. Drucken Sie am Drucker einen Netzwerkverbindungsbericht.
   „Drucken eines Netzwerkverbindungsberichts“ auf Seite 329
5. Prüfen Sie die IP-Adresse des Druckers im Netzwerkverbindungsbericht.
6. Rufen Sie auf dem Computer Web Config auf.
   Starten Sie einen Webbrowser und geben Sie dann die IP-Adresse des Druckers ein.
   „Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 394
7. Wählen Sie die Registerkarte **Netzwerkeinstellungen** > **Kabelgebundenes LAN**.
8. Wählen Sie **Aus** bei **IEEE 802.3az**.
9. Klicken Sie auf **Weiter**.
10. Klicken Sie auf **OK**.
11. Ziehen Sie das Ethernetkabel vom Computer und Drucker ab.
12. Wenn Sie in Schritt 2 IEEE 802.3az für den Computer deaktiviert haben, aktivieren Sie es.
13. Schließen Sie die Ethernetkabel, die Sie in Schritt 1 entfernt haben, an den Computer und den Drucker an.

Wenn das Problem weiterhin besteht, wird es möglicherweise nicht durch den Drucker, sondern durch andere Geräte verursacht.

Drucker kann nicht über USB verbunden werden (Windows)

Dafür kann es folgende Gründe geben.

Das USB-Kabel ist nicht ordnungsgemäß in die Steckdose eingesteckt.

Lösungen

Schließen Sie das USB-Kabel sicher am Drucker und am Computer an.

Es liegt ein Problem mit dem USB-Hub vor.

Lösungen

Wenn Sie einen USB-Hub verwenden, verbinden Sie den Drucker direkt mit dem Computer.

Es liegt ein Problem mit dem USB-Kabel oder dem USB-Anschluss vor.

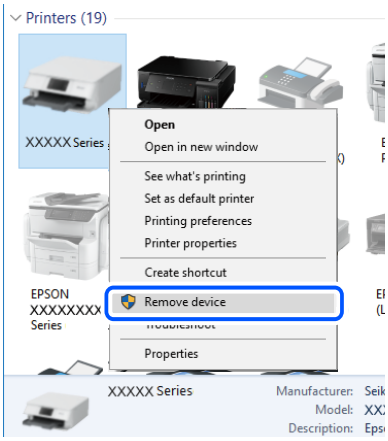
Lösungen

Falls das USB-Kabel nicht erkannt werden kann, ändern Sie den Anschluss oder das USB-Kabel.

Die USB-Verbindung muss neu konfiguriert werden.

Lösungen

Trennen Sie das USB-Kabel vom Computer. Rechtsklicken Sie auf das Druckersymbol auf dem Computer und wählen Sie dann **Gerät entfernen**. Schließen Sie nun das USB-Kabel an den Computer an.



Wenn Sie kein USB-Kabel verwenden können, setzen Sie die USB-Verbindung zurück, indem Sie die Schritte zum Ändern der Verbindungsmethode zu einem Computer ausführen. Einzelheiten finden Sie unter dem nachstehenden Link zu verwandten Informationen.

➡ „Konfigurieren von Einstellungen für die Verbindung zum Computer“ auf Seite 311

Der Drucker ist mit einem SuperSpeed-USB-Anschluss verbunden.

Lösungen

Falls Sie den Drucker über ein USB-2.0-Kabel an einen SuperSpeed-USB-Anschluss anschließen, kann auf einigen Computern ein Kommunikationsfehler auftreten. Schließen Sie den Drucker in diesen Fällen mithilfe einer der folgenden Methoden erneut an.

- ❏ Verwenden Sie ein USB-3.0-Kabel.
- ❏ Schließen Sie das Kabel an einen Hi-Speed-USB-Anschluss am Computer an.
- ❏ Schließen Sie das Kabel an einen anderen SuperSpeed-USB-Anschluss an als den, bei dem der Fehler aufgetreten ist.

Senden oder Empfangen von Faxen trotz ordnungsgemäß hergestellter Verbindung nicht möglich (Windows)

Die Software ist nicht installiert.

Lösungen

Achten Sie darauf, dass PC-FAX auf Ihrem Computer installiert ist. Der PC-FAX-Treiber wird zusammen mit FAX Utility installiert. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um zu überprüfen, ob diese Software installiert ist.

Achten Sie darauf, dass der Drucker (Faxgerät) unter **Geräte und Drucker**, **Drucker** oder **Drucker und sonstige Hardware** angezeigt wird. Der Drucker (das Fax) wird als „EPSON XXXXX (FAX)“ angezeigt. Wenn der Drucker (das Fax) nicht angezeigt wird, deinstallieren Sie FAX Utility und installieren Sie es dann erneut. Führen Sie folgende Schritte aus, um **Geräte und Drucker**, **Drucker** oder **Drucker und andere Hardware** aufzurufen.

❏ Windows 10

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **Windows-System** > **Systemsteuerung** > **Geräte und Drucker anzeigen** unter **Hardware und Sound** aus.

❏ Windows 8.1/Windows 8

Wählen Sie **Desktop** > **Einstellungen** > **Systemsteuerung** > **Geräte und Drucker anzeigen** unter **Hardware und Sound** oder **Hardware** aus.

❏ Windows 7

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche, wählen Sie **Systemsteuerung** > **Geräte und Drucker anzeigen** in **Hardware und Sound** oder **Hardware**.

❏ Windows Vista

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **Systemsteuerung** > **Drucker** unter **Hardware und Sound** aus.

❏ Windows XP

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **Einstellungen** > **Systemsteuerung** > **Drucker und andere Hardware** > **Drucker und Faxgeräte** aus.

Die Benutzerauthentifizierung ist fehlgeschlagen, als ein Fax von einem Computer gesendet wurde.

Lösungen

Richten Sie Benutzername und Kennwort im Druckertreiber ein. Wenn beim Senden eines Fax von einem Computer aus die Sicherheitsfunktion aktiviert ist, die Benutzer daran hindert, die Faxfunktion des Druckers zu verwenden, wird die Benutzerauthentifizierung mit der im Druckertreiber eingestellten Kombination aus Benutzername und Kennwort durchgeführt.

Es gibt Probleme mit der Faxverbindung und den Faxeinstellungen.

Lösungen

Versuchen Sie die Lösungsansätze für Faxverbindung und Faxeinstellungen.

Es können keine Faxe gesendet oder empfangen werden (Mac OS)

Stellen Sie sicher, dass der Computer und der Drucker ordnungsgemäß verbunden sind. Die Ursache und die Lösung für das Problem hängen davon ab, ob die Verbindung hergestellt wurde oder nicht.

Überprüfen des Verbindungsstatus

Verwenden Sie EPSON Status Monitor, um den Verbindungsstatus für den Computer und den Drucker zu überprüfen.

1. Wählen Sie **Systemeinstellungen** im Menü Apple > **Drucker & Scanner** (oder **Drucken & Scannen**, **Drucken & Faxen**) und wählen Sie dann den Drucker aus.
2. Klicken Sie auf **Optionen & Zubehör** > **Dienstprogramm** > **Drucker-Dienstprogramm öffnen**.
3. Klicken Sie auf **EPSON Status Monitor**.

Wenn der Resttintenstand angezeigt wird, wurde erfolgreich eine Verbindung zwischen dem Computer und dem Drucker hergestellt.

Überprüfen Sie Folgendes, wenn keine Verbindung hergestellt wurde.

❏ Der Drucker wird nicht über eine Netzwerkverbindung erkannt
„Netzwerkverbindung kann nicht hergestellt werden“ auf Seite 227

❏ Der Drucker wird nicht über eine USB-Verbindung erkannt
„Drucker kann nicht über USB verbunden werden (Mac OS)“ auf Seite 230

Überprüfen Sie Folgendes, wenn eine Verbindung hergestellt wurde.

❏ Der Drucker wird erkannt, das Drucken kann jedoch nicht durchgeführt werden.
„Drucken trotz hergestellter Verbindung nicht möglich (Mac OS)“ auf Seite 231

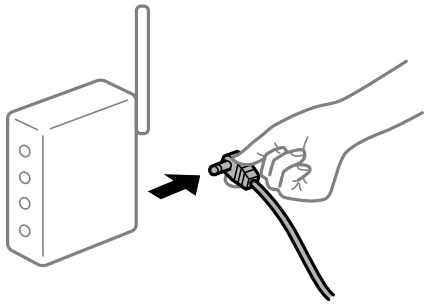
Netzwerkverbindung kann nicht hergestellt werden

Das Problem könnte mit einer der folgenden Ursachen zusammenhängen.

Es gibt ein Problem mit den Netzwerkgeräten für die WLAN-Verbindung.

Lösungen

Schalten Sie die Geräte ab, mit denen Sie eine Netzwerkverbindung herstellen möchten. Warten Sie etwa 10 Sekunden und schalten Sie die Geräte dann in folgender Reihenfolge ein: Drahtlos-Router, Computer oder Smart-Gerät und dann den Drucker. Positionieren Sie Drucker und Computer oder Smart-Gerät näher am Drahtlos-Router, um die Funkkommunikation zu erleichtern, und nehmen Sie die Netzwerkeinstellungen dann erneut vor.



Geräte können wegen zu großem Abstand keine Signale vom Drahtlos-Router empfangen.

Lösungen

Nachdem Sie den Computer oder das Smart-Gerät und den Drucker näher am Drahtlos-Router platziert haben, schalten Sie den Drahtlos-Router aus und dann wieder ein.

Nach dem Austausch des Drahtlos-Routers stimmen die Einstellungen nicht mit dem neuen Router überein.

Lösungen

Konfigurieren Sie die Verbindungseinstellungen erneut, sodass sie mit dem neuen Drahtlos-Router übereinstimmen.

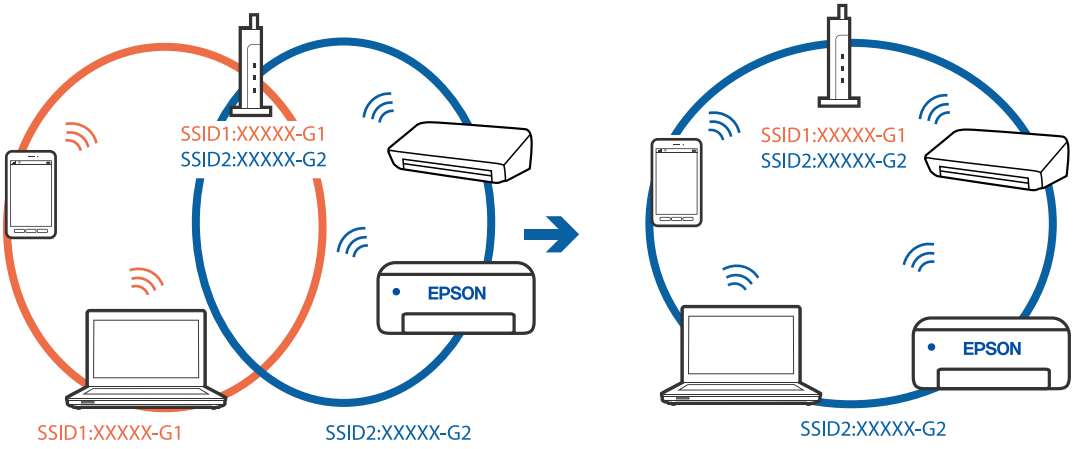
➡ „Austauschen des Drahtlos-Routers“ auf Seite 311

Der Computer oder das Smart-Gerät und der Drucker sind mit unterschiedlichen SSIDs verbunden.

Lösungen

Wenn Sie mehrere Drahtlos-Router gleichzeitig verwenden oder wenn der Drahtlos-Router mehrere SSIDs hat und die Geräte mit unterschiedlichen SSIDs verbunden sind, können Sie keine Verbindung zum Drahtlos-Router herstellen.

Verbinden Sie den Computer oder das Smart-Gerät mit der gleichen SSID wie den Drucker.



Der Drahtlos-Router verfügt über einen Privacy Separator.

Lösungen

Die meisten Drahtlos-Router verfügen über die Funktion „Privacy Separator“, mit der die Kommunikation zwischen verbundenen Geräten blockiert wird. Falls eine Kommunikation zwischen Drucker und Computer oder Smartgerät nicht möglich ist, obwohl sich beide in demselben Netzwerk befinden, deaktivieren Sie den Privacy-Separator am Drahtlos-Router. Einzelheiten dazu finden Sie in dem Handbuch, das mit dem Drahtlos-Router mitgeliefert wurde.

Die IP-Adresse ist nicht richtig zugewiesen.

Lösungen

Falls die dem Drucker zugewiesene IP-Adresse 169.254.XXX.XXX ist und die Subnetzmaske 255.255.0.0, wurde die IP-Adresse möglicherweise nicht richtig zugewiesen.

Wählen Sie **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **Erweitert** auf dem Bedienfeld des Druckers, und überprüfen Sie dann die IP-Adresse und die Subnetzmaske, die dem Drucker zugewiesen wurden.

Starten Sie den Drahtlos-Router neu oder setzen Sie die Netzwerkeinstellungen für den Drucker zurück.

➡ „Erneutes Konfigurieren der Netzwerkverbindung“ auf Seite 311

Es liegt ein Problem mit den Netzwerkeinstellungen auf dem Computer vor.

Lösungen

Versuchen Sie über Ihren Computer auf Webseiten zuzugreifen, um sicherzustellen, dass die Netzwerkeinstellungen Ihres Computers korrekt sind. Wenn Sie nicht auf Webseiten zugreifen können, gibt es ein Problem mit dem Computer.

Überprüfen Sie die Netzwerkverbindung des Computers. Ausführliche Informationen dazu finden Sie in der mit dem Computer gelieferten Dokumentation.

Der Drucker ist via Ethernet mithilfe von Geräten verbunden, die IEEE 802.3az (Energy Efficient Ethernet) unterstützen.

Lösungen

Wenn Sie den Drucker via Ethernet mithilfe von Geräten verbinden, die IEEE 802.3az (Energy Efficient Ethernet) unterstützen, können je nach verwendetem Hub oder Router die folgenden Probleme auftreten.

- ❏ Die Verbindung wird instabil; die Verbindung des Druckers wird ständig hergestellt und getrennt.
- ❏ Die Verbindung zum Drucker kann nicht hergestellt werden.
- ❏ Die Verbindungsgeschwindigkeit wird langsam.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um IEEE 802.3az für den Drucker zu deaktivieren und dann erneut eine Verbindung herzustellen.

1. Ziehen Sie das Ethernetkabel vom Computer und Drucker ab.
2. Wenn IEEE 802.3az für den Computer aktiviert ist, deaktivieren Sie es.

   Ausführliche Informationen dazu finden Sie in der mit dem Computer gelieferten Dokumentation.
3. Verbinden Sie Computer und Drucker direkt mit einem Ethernetkabel.
4. Drucken Sie am Drucker einen Netzwerkverbindungsbericht.

   „Drucken eines Netzwerkverbindungsberichts“ auf Seite 329
5. Prüfen Sie die IP-Adresse des Druckers im Netzwerkverbindungsbericht.
6. Rufen Sie auf dem Computer Web Config auf.

   Starten Sie einen Webbrowser und geben Sie dann die IP-Adresse des Druckers ein.

   „Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 394
7. Wählen Sie die Registerkarte **Netzwerkeinstellungen** > **Kabelgebundenes LAN**.
8. Wählen Sie **Aus** bei **IEEE 802.3az**.
9. Klicken Sie auf **Weiter**.
10. Klicken Sie auf **OK**.
11. Ziehen Sie das Ethernetkabel vom Computer und Drucker ab.
12. Wenn Sie in Schritt 2 IEEE 802.3az für den Computer deaktiviert haben, aktivieren Sie es.
13. Schließen Sie die Ethernetkabel, die Sie in Schritt 1 entfernt haben, an den Computer und den Drucker an.

Wenn das Problem weiterhin besteht, wird es möglicherweise nicht durch den Drucker, sondern durch andere Geräte verursacht.

Drucker kann nicht über USB verbunden werden (Mac OS)

Dafür kann es folgende Gründe geben.

Das USB-Kabel ist nicht ordnungsgemäß in die Steckdose eingesteckt.

Lösungen

Schließen Sie das USB-Kabel sicher am Drucker und am Computer an.

Es liegt ein Problem mit dem USB-Hub vor.

Lösungen

Wenn Sie einen USB-Hub verwenden, verbinden Sie den Drucker direkt mit dem Computer.

Es liegt ein Problem mit dem USB-Kabel oder dem USB-Anschluss vor.

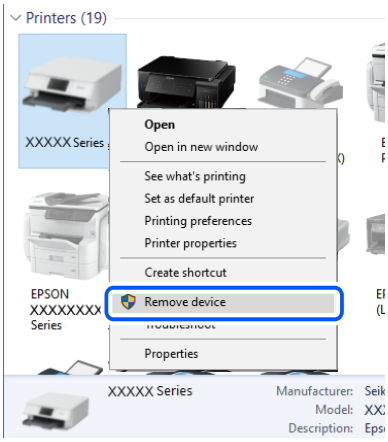
Lösungen

Falls das USB-Kabel nicht erkannt werden kann, ändern Sie den Anschluss oder das USB-Kabel.

Die USB-Verbindung muss neu konfiguriert werden.

Lösungen

Trennen Sie das USB-Kabel vom Computer. Rechtsklicken Sie auf das Druckersymbol auf dem Computer und wählen Sie dann **Gerät entfernen**. Schließen Sie nun das USB-Kabel an den Computer an.



Wenn Sie kein USB-Kabel verwenden können, setzen Sie die USB-Verbindung zurück, indem Sie die Schritte zum Ändern der Verbindungsmethode zu einem Computer ausführen. Einzelheiten finden Sie unter dem nachstehenden Link zu verwandten Informationen.

➡ „Konfigurieren von Einstellungen für die Verbindung zum Computer“ auf Seite 311

Der Drucker ist mit einem SuperSpeed-USB-Anschluss verbunden.

Lösungen

Falls Sie den Drucker über ein USB-2.0-Kabel an einen SuperSpeed-USB-Anschluss anschließen, kann auf einigen Computern ein Kommunikationsfehler auftreten. Schließen Sie den Drucker in diesen Fällen mithilfe einer der folgenden Methoden erneut an.

- ❏ Verwenden Sie ein USB-3.0-Kabel.
- ❏ Schließen Sie das Kabel an einen Hi-Speed-USB-Anschluss am Computer an.
- ❏ Schließen Sie das Kabel an einen anderen SuperSpeed-USB-Anschluss an als den, bei dem der Fehler aufgetreten ist.

Senden oder Empfangen trotz ordnungsgemäß hergestellter Verbindung nicht möglich (Mac OS)

Die Software ist nicht installiert.

Lösungen

Achten Sie darauf, dass PC-FAX auf Ihrem Computer installiert ist. Der PC-FAX-Treiber wird zusammen mit FAX Utility installiert. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um zu überprüfen, ob diese Software installiert ist.

Wählen Sie **Systemeinstellungen** aus dem Apple-Menü > **Drucker & Scanner** (oder **Drucken & Scannen**, **Drucken & Faxen**), und achten Sie dann darauf, dass der Drucker (Faxgerät) angezeigt wird. Der Drucker (das Fax) wird als „FAX XXXX (USB)“ oder „FAX XXXX (IP)“ angezeigt. Wenn der Drucker (das Fax) nicht angezeigt wird, klicken Sie auf [+] und registrieren Sie den Drucker (das Fax).

Der PC-FAX-Treiber ist pausiert.

Lösungen

Wählen Sie **Systemeinstellungen** unter Apple-Menü > **Drucker & Scanner** (oder **Drucken & Scannen**, **Drucken & Faxen**) aus, und doppelklicken Sie anschließend auf den Drucker (Faxgerät). Wenn der Drucker angehalten ist, klicken Sie auf **Fortsetzen** (oder **Drucker fortsetzen**).

Die Benutzerauthentifizierung ist fehlgeschlagen, als ein Fax von einem Computer gesendet wurde.

Lösungen

Richten Sie Benutzername und Kennwort im Druckertreiber ein. Wenn beim Senden eines Fax von einem Computer aus die Sicherheitsfunktion aktiviert ist, die Benutzer daran hindert, die Faxfunktion des Druckers zu verwenden, wird die Benutzerauthentifizierung mit der im Druckertreiber eingestellten Kombination aus Benutzername und Kennwort durchgeführt.

Es gibt Probleme mit der Faxverbindung und den Faxeinstellungen.

Lösungen

Versuchen Sie die Lösungsansätze für Faxverbindung und Faxeinstellungen.

Fehlercode wird im Statusmenü angezeigt

Wenn ein Auftrag nicht erfolgreich ausgeführt werden konnte, überprüfen Sie den Fehlercode, der im Auftragsverlauf angezeigt wird. Sie können den Fehlercode durch Drücken der Taste und Wählen der Option **Auftragsstatus** überprüfen. In der folgenden Tabelle sind mögliche Probleme samt Lösungsmöglichkeit aufgeführt.

Code	Problem	Lösung
001	Das Gerät wurde aufgrund einer Unterbrechung der Stromzufuhr ausgeschaltet.	-

Code	Problem	Lösung
101	Der Arbeitsspeicher ist voll.	Probieren Sie mit folgenden Möglichkeiten die Größe des Druckauftrags zu reduzieren. ❏ Verringern der Druckqualität und Auflösung. ❏ Ändern der Formateinstellungen. ❏ Verringern der Anzahl der im Druckauftrag enthaltenen Bilder, Buchstaben und Schriftarten.
102	Sortiertes Drucken aufgrund von zu geringem Speicherplatz fehlgeschlagen.	❏ Wählen Sie **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Systemadministration** > **Int. Speicherdaten löschen** > **PDL-Schrift, Makro** und löschen Sie die heruntergeladenen Schriftarten und Makros. ❏ Probieren Sie mit folgenden Möglichkeiten die Größe des Druckauftrags zu reduzieren. Wenn Sie diese Methoden nicht verwenden möchten, drucken Sie jeweils nur eine Vorlage. ❏ Verringern der Druckqualität und Auflösung. ❏ Ändern der Formateinstellungen. ❏ Verringern der Anzahl der im Druckauftrag enthaltenen Bilder, Buchstaben und Schriftarten.
103	Die Druckqualität wurde aufgrund von zu geringem Speicherplatz verringert.	Wenn Sie die Druckqualität nicht verringern möchten, probieren Sie mit folgenden Möglichkeiten die Größe des Druckauftrags zu reduzieren. ❏ Ändern der Formateinstellungen. ❏ Verringern der Anzahl der im Druckauftrag enthaltenen Bilder, Buchstaben und Schriftarten.
104	Drucken in umgekehrter Reihenfolge aufgrund von zu geringem Speicherplatz fehlgeschlagen.	❏ Wählen Sie **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Systemadministration** > **Int. Speicherdaten löschen** > **PDL-Schrift, Makro** und löschen Sie die heruntergeladenen Schriftarten und Makros. ❏ Wenn Sie in umgekehrter Reihenfolge drucken möchten, probieren Sie mit folgenden Möglichkeiten die Größe des Druckauftrags zu reduzieren. ❏ Verringern der Druckqualität und Auflösung. ❏ Ändern der Formateinstellungen. ❏ Verringern der Anzahl der im Druckauftrag enthaltenen Bilder, Buchstaben und Schriftarten.
106	Drucken vom Computer aufgrund der Zugangssteuerungseinstellungen nicht möglich.	Wenden Sie sich an den Druckeradministrator.

Code	Problem	Lösung
107	Benutzerauthentifizierung fehlgeschlagen. Der Auftrag wurde abgebrochen.	❏ Vergewissern Sie sich, dass Name und Kennwort korrekt sind. ❏ Wählen Sie **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Systemadministration** > **Sicherheitseinstellungen** > **Zugangssteuerung**. Aktivieren Sie die Funktion zur Benutzerbeschränkung und lassen Sie den Auftrag ohne Authentifizierungsinformationen zu.
108	Beim Ausschalten des Druckers wurden vertrauliche Auftragsdaten gelöscht.	-
109	Das empfangene Fax wurde bereits gelöscht.	-
110	Der Auftrag wurde nur einseitig gedruckt, da das eingelegte Papier kein 2-seitiges Drucken unterstützt.	Wenn Sie 2-seitiges Drucken durchführen möchten, legen Sie geeignetes Papier ein.
111	Der verfügbare Arbeitsspeicher ist beinahe voll.	Probieren Sie mit folgenden Möglichkeiten die Größe des Druckauftrags zu reduzieren. ❏ Verringern der Druckqualität und Auflösung. ❏ Ändern der Formateinstellungen. ❏ Verringern der Anzahl der im Druckauftrag enthaltenen Bilder, Buchstaben und Schriftarten.
120	Die Kommunikation mit einem Server, der über eine offene Plattform verbunden ist, ist nicht möglich.	Achten Sie darauf, dass der Server oder das Netzwerk nicht fehlerhaft sind.
201	Der Arbeitsspeicher ist voll.	❏ Empfangene Faxe über **Auftragsstatus** in **Job/Status** drucken. ❏ Im Posteingang gespeicherte empfangene Faxe im **Auftragsstatus** aus dem **Job/Status** löschen. ❏ Wenn Sie ein Schwarzweiß-Fax an ein einzelnes Ziel senden, können Sie die Funktion „Direktsenden“ verwenden. ❏ Teilen Sie die Vorlagen in zwei oder mehr Teile und senden Sie sie in mehreren Sendevorgängen.
202	Die Leitung wurde durch das Empfängergerät getrennt.	Warten Sie einen Moment und versuchen Sie es erneut.
203	Das Gerät kann keinen Wählton erkennen.	❏ Stellen Sie sicher, dass das Telefonkabel richtig angeschlossen ist, und überprüfen Sie die Telefonleitung auf ihre Funktionstüchtigkeit. ❏ Wenn der Drucker an die Nebenstellenanlage oder den Terminaladapter angeschlossen ist, ändern Sie die Einstellung in **Leitungstyp** zu **PBX**. ❏ Wählen Sie **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Fax-Einstellungen** > **Grundeinstellungen** > **Wähltonerkennung** und deaktivieren Sie den Wählton.

Code	Problem	Lösung
204	Das Empfängergerät ist gerade belegt.	❏ Warten Sie einen Moment und versuchen Sie es erneut. ❏ Überprüfen Sie die Faxnummer des Empfängers.
205	Das Empfängergerät antwortet nicht.	Warten Sie einen Moment und versuchen Sie es erneut.
206	Das Telefonkabel ist nicht ordnungsgemäß an den Port LINE und EXT. des Geräts angeschlossen.	Überprüfen Sie die Verbindung der Ports LINE und EXT. des Druckers.
207	Das Gerät ist nicht an die Telefonleitung angeschlossen.	Schließen Sie das Telefonkabel an die Telefonleitung an.
208	Das Fax konnte nicht an alle der angegebenen Empfänger gesendet werden.	Drucken Sie einen **Fax-Protokoll**- oder **Letzte Übertragung**-Bericht für vorherige Faxe im Faxmodus unter **Fax-Bericht**, um die fehlgeschlagenen Ziele zu überprüfen. Wenn die Einstellung **Fehlerdaten speichern** aktiviert ist, können Sie im **Auftragsstatus** unter **Job/Status** ein Fax erneut senden.
301	Es ist nicht genug Speicherplatz vorhanden, um die Daten im Speichergerät zu speichern.	❏ Erhöhen Sie im Speichergerät den Speicherplatz. ❏ Reduzieren Sie die Anzahl der Dokumente. ❏ Reduzieren Sie die Auflösung beim Scannen oder erhöhen Sie das Komprimierungsverhältnis, um die Größe des gescannten Bilds zu reduzieren.
302	Das Speichergerät ist schreibgeschützt.	Deaktivieren Sie den Schreibschutz auf dem Speichergerät.
303	Es wurde kein Ordner zum Speichern des gescannten Bilds erstellt.	Schließen Sie ein anderes Speichergerät an.
304	Das Speichergerät wurde entfernt.	Setzen Sie das Speichergerät erneut ein.
305	Beim Speichern der Daten auf das Speichergerät ist ein Fehler aufgetreten.	Wenn Sie über einen Computer auf das externe Gerät zugreifen, warten Sie einen Moment und versuchen es dann erneut.
306	Der Arbeitsspeicher ist voll.	Warten Sie, bis andere laufende Aufträge abgeschlossen sind.
311	Ein DNS-Fehler ist aufgetreten.	❏ Wählen Sie **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **Erweitert** > **TCP/IP** und überprüfen Sie anschließend die DNS-Einstellungen. ❏ Überprüfen Sie die DNS-Einstellungen für den Server, den Computer oder den Zugangspunkt.
312	Ein Authentifizierungsfehler ist aufgetreten.	Wählen Sie **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **Erweitert** > **eMail-Server** > **Servereinstellungen** und überprüfen Sie anschließend die Servereinstellungen.

Code	Problem	Lösung
313	Ein Kommunikationsfehler ist aufgetreten.	❏ Prüfen Sie durch Drucken eines Netzwerkverbindungsberichts, ob der Drucker mit dem Netzwerk verbunden ist. ❏ Wählen Sie **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **Erweitert** > **eMail-Server** > **Servereinstellungen**, um die E-Mail-Servereinstellungen zu prüfen. Sie können die Fehlerursache durch Ausführen der Verbindungsprüfung ermitteln. ❏ Die Authentifizierungsmethoden von Einstellungen und E-Mail-Server stimmen möglicherweise nicht überein. Wenn Sie **Aus** als Authentifizierungsmethode wählen, achten Sie darauf, dass die Authentifizierungsmethode des E-Mail-Servers auf „Keine“ eingestellt ist.
314	Die Datenmenge übersteigt die maximale Größe für angehängte Dateien.	❏ Erhöhen Sie die Einstellung **Max.Gr.Anhang** in den Scanner-Einstellungen. ❏ Reduzieren Sie die Auflösung beim Scannen oder erhöhen Sie das Komprimierungsverhältnis, um die Größe des gescannten Bilds zu reduzieren.
315	Der Arbeitsspeicher ist voll.	Wiederholen Sie den Vorgang, nachdem laufende Aufträge abgeschlossen sind.
316	Ein Mailverschlüsselungsfehler ist aufgetreten.	❏ Stellen Sie sicher, dass die Einstellung für das Verschlüsselungszertifikat korrekt ist. ❏ Stellen Sie sicher, dass die Einstellung für die Druckerzeit korrekt ist.
317	Ein Mailsignaturfehler ist aufgetreten.	❏ Stellen Sie sicher, dass die Einstellung für das Signaturzertifikat korrekt ist. ❏ Stellen Sie sicher, dass die Einstellung für die Druckerzeit korrekt ist.
321	Ein DNS-Fehler ist aufgetreten.	❏ Wählen Sie **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **Erweitert** > **TCP/IP** und überprüfen Sie anschließend die DNS-Einstellungen. ❏ Überprüfen Sie die DNS-Einstellungen für den Server, den Computer oder den Zugangspunkt.
322	Ein Authentifizierungsfehler ist aufgetreten.	Überprüfen Sie die Einstellungen für die Option **Ort**.
323	Ein Kommunikationsfehler ist aufgetreten.	❏ Überprüfen Sie die Einstellungen für die Option **Ort**. ❏ Prüfen Sie durch Drucken eines Netzwerkverbindungsberichts, ob der Drucker mit dem Netzwerk verbunden ist.
324	Eine Datei mit dem gleichen Namen ist bereits im angegebenen Ordner vorhanden.	❏ Löschen Sie die Datei mit demselben Namen. ❏ Ändern Sie das Präfix des Dateinamens in **Dateieinstellungen**.

Code	Problem	Lösung
325 326	Im angegebenen Ordner ist nicht genug Speicherplatz vorhanden.	❏ Erhöhen Sie im angegebenen Ordner den Speicherplatz. ❏ Reduzieren Sie die Anzahl der Dokumente. ❏ Reduzieren Sie die Auflösung beim Scannen oder erhöhen Sie das Komprimierungsverhältnis, um die Größe des gescannten Bilds zu reduzieren.
327	Der Arbeitsspeicher ist voll.	Warten Sie, bis andere laufende Aufträge abgeschlossen sind.
328	Es wurde das falsche Ziel gewählt oder das Ziel existiert nicht.	Überprüfen Sie die Einstellungen für die Option **Ort**.
330	Ein Fehler der sicheren FTPS/FTPS-Verbindung ist aufgetreten.	❏ Überprüfen Sie den Ort in den Zieleinstellungen. ❏ Rufen Sie Web Config auf und aktualisieren Sie dann das Stammzertifikat. ❏ Rufen Sie Web Config auf und importieren oder aktualisieren Sie dann das CA-Zertifikat. Wenn der Fehler nicht gelöscht werden kann, setzen Sie die Zertifikatsüberprüfung in den Zieleinstellungen auf „Aus“.
331	Beim Abrufen der Zielliste ist ein Kommunikationsfehler aufgetreten.	Prüfen Sie durch Drucken eines Netzwerkverbindungsberichts, ob der Drucker mit dem Netzwerk verbunden ist.
332	Es ist nicht genug Speicherplatz vorhanden, um das gescannte Bild im Zielspeicherort zu speichern.	Reduzieren Sie die Anzahl der Dokumente.
333	Das Ziel konnte nicht gefunden werden, da die Zielinformationen vor Abschicken des gescannten Bilds zum Server hochgeladen wurden.	Wählen Sie das Ziel erneut aus.
334	Beim Senden des gescannten Bilds ist ein Fehler aufgetreten.	-
341	Ein Kommunikationsfehler ist aufgetreten.	❏ Überprüfen Sie die Verbindungen für den Drucker und den Computer. Falls Sie über ein Netzwerk eine Verbindung herstellen, prüfen Sie durch Drucken eines Netzwerkverbindungsberichts, ob der Drucker mit dem Netzwerk verbunden ist. ❏ Stellen Sie sicher, dass Document Capture Pro auf Ihrem Computer installiert ist.
350	Ein FTPS/HTTPS-Zertifikatsfehler ist aufgetreten.	❏ Stellen Sie sicher, dass die Einstellungen für Datum/Uhrzeit und Zeitdifferenz korrekt sind. ❏ Rufen Sie Web Config auf und aktualisieren Sie dann das Stammzertifikat. ❏ Rufen Sie Web Config auf und importieren oder aktualisieren Sie dann das CA-Zertifikat. Wenn der Fehler nicht gelöscht werden kann, setzen Sie die Zertifikatsüberprüfung in den Zieleinstellungen auf „Aus“.

Code	Problem	Lösung
401	Es ist nicht genug Speicherplatz vorhanden, um die Daten im Speichergerät zu speichern.	Erhöhen Sie im Speichergerät den Speicherplatz.
402	Das Speichergerät ist schreibgeschützt.	Deaktivieren Sie den Schreibschutz auf dem Speichergerät.
404	Das Speichergerät wurde entfernt.	Setzen Sie das Speichergerät erneut ein.
405	Beim Speichern der Daten auf das Speichergerät ist ein Fehler aufgetreten.	❏ Setzen Sie das Speichergerät erneut ein. ❏ Verwenden Sie ein anderes Speichergerät, auf dem Sie mithilfe der Funktion **Ordner zum Speich. erstellen** einen Ordner erstellt haben.
411	Ein DNS-Fehler ist aufgetreten.	❏ Wählen Sie **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **Erweitert** > **TCP/IP** und überprüfen Sie anschließend die DNS-Einstellungen. ❏ Überprüfen Sie die DNS-Einstellungen für den Server, den Computer oder den Zugangspunkt.
412	Ein Authentifizierungsfehler ist aufgetreten.	Wählen Sie **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **Erweitert** > **eMail-Server** > **Servereinstellungen** und überprüfen Sie anschließend die Servereinstellungen.
413	Ein Kommunikationsfehler ist aufgetreten.	❏ Wählen Sie **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **Erweitert** > **eMail-Server** > **Servereinstellungen**, um die E-Mail-Servereinstellungen zu prüfen. Sie können die Fehlerursache durch Ausführen der Verbindungsprüfung ermitteln. ❏ Die Authentifizierungsmethoden von Einstellungen und E-Mail-Server stimmen möglicherweise nicht überein. Wenn Sie **Aus** als Authentifizierungsmethode wählen, achten Sie darauf, dass die Authentifizierungsmethode des E-Mail-Servers auf „Keine“ eingestellt ist. ❏ Prüfen Sie durch Drucken eines Netzwerkverbindungsberichts, ob der Drucker mit dem Netzwerk verbunden ist.
421	Ein DNS-Fehler ist aufgetreten.	❏ Wählen Sie **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **Erweitert** > **TCP/IP** und überprüfen Sie anschließend die DNS-Einstellungen. ❏ Überprüfen Sie die DNS-Einstellungen für den Server, den Computer oder den Zugangspunkt.
422	Ein Authentifizierungsfehler ist aufgetreten.	Wählen Sie **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Fax-Einstellungen** > **Empfangseinstellungen** > **Speichern/ Weiterl.-Einst.** und prüfen Sie dann die Einstellungen des unter **Speich./Weiterl.-Ziel** gewählten Ordners.

Code	Problem	Lösung
423	Ein Kommunikationsfehler ist aufgetreten.	❏ Prüfen Sie durch Drucken eines Netzwerkverbindungsberichts, ob der Drucker mit dem Netzwerk verbunden ist. ❏ Wählen Sie **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Fax-Einstellungen** > **Empfangseinstellungen** > **Speichern/ Weiterl.-Einst.** und prüfen Sie dann die Einstellungen des unter **Speich./Weiterl.-Ziel** gewählten Ordners.
425	Im weiterleitenden Zielordner ist nicht genug Speicherplatz vorhanden.	Erhöhen Sie im weiterleitenden Zielordner den Speicherplatz.
428	Es wurde das falsche Ziel gewählt oder das Ziel existiert nicht.	Wählen Sie **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Fax-Einstellungen** > **Empfangseinstellungen** > **Speichern/ Weiterl.-Einst.** und prüfen Sie dann die Einstellungen des unter **Speich./Weiterl.-Ziel** gewählten Ordners.

Drucker kann nicht erwartungsgemäß bedient werden

Der Betrieb ist langsam

Es wird zu langsam gedruckt

Dafür kann es folgende Gründe geben.

Nicht benötigte Anwendungen werden ausgeführt.

Lösungen

Schließen Sie alle nicht benötigten Anwendungen auf dem Computer oder Smart-Gerät.

Die Druckqualität ist zu hoch eingestellt.

Lösungen

Verringern Sie die Qualitätseinstellung.

Bidirektionaler Druck ist deaktiviert.

Lösungen

Aktivieren Sie die bidirektionale (oder Hochgeschwindigkeits-)Einstellung. Wenn diese Einstellung aktiviert ist, bewegt sich der Druckkopf zum Drucken in beide Richtungen, wodurch sich die Druckgeschwindigkeit erhöht.

❏ Bedienfeld

Wählen Sie **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Druckereinstellungen** aktivieren Sie dann **Bidirektional**.

❏ Windows

Wählen Sie auf der Registerkarte **Bidirektionales Drucken** des Druckertreibers die Option **Weitere Optionen** aus.

❏ Mac OS

Wählen Sie **Systemeinstellungen** im Menü Apple > **Drucker & Scanner** (oder **Drucken & Scannen**, **Drucken & Faxen**) und wählen Sie dann den Drucker aus. Klicken Sie auf **Optionen & Zubehör** > **Optionen** (oder **Treiber**). Wählen Sie bei **Ein** die Einstellung **Bidirektionales Drucken** aus.

Der Ruhemodus ist aktiviert.

Lösungen

Deaktivieren Sie die Option **Ruhemodus**. Die Druckgeschwindigkeit verlangsamt sich, wenn der Drucker mit der Option **Ruhemodus** betrieben wird.

❏ Bedienfeld

Wählen Sie im Startbildschirm und wählen Sie dann **Aus**.

❏ Windows

Wählen Sie **Aus** als Einstellung für **Ruhemodus** auf der Registerkarte **Weitere Optionen** des Druckertreibers.

❏ Mac OS

Wählen Sie **Systemeinstellungen** im Menü Apple > **Drucker & Scanner** (oder **Drucken & Scannen**, **Drucken & Faxen**) und wählen Sie dann den Drucker aus. Klicken Sie auf **Optionen & Zubehör** > **Optionen** (oder **Treiber**). Wählen Sie bei Aus die Einstellung **Ruhemodus** aus.

Die Trocknungszeit ist bei 2-seitigem Druck länger.

Lösungen

Bei 2-seitigem Druck wird zunächst eine Seite bedruckt und getrocknet und dann die andere Seite. Da die Trocknungszeit von der Umgebung abhängt, beispielsweise von Temperatur und Feuchtigkeit, sowie von den Druckdaten, kann die Druckgeschwindigkeit in diesem Fall niedriger sein.

Drucken wird bei fortgesetztem Druck erheblich langsamer

Die Funktion, die den Druckermechanismus vor Überhitzung und Schäden schützt, ist aktiviert.

Lösungen

Sie können weiterdrucken. Um zur normalen Druckgeschwindigkeit zurückzukehren, lassen Sie den Drucker mindestens 30 Minuten lang im Ruhezustand. Die Druckgeschwindigkeit kehrt nicht zur normalen Geschwindigkeit zurück, wenn der Drucker ausgeschaltet wird.

Unter dem PostScript-Druckertreiber wird zu langsam gedruckt

Die Druckqualität ist zu hoch eingestellt.

Lösungen

Legen Sie die Einstellung **Qualität** im Druckertreiber auf **Schnell** fest.

Die Scangeschwindigkeit ist gering

Scannen mit hoher Auflösung.

Lösungen

Versuchen Sie, mit einer niedrigeren Auflösung zu scannen.

LCD-Anzeige wird dunkel

Der Drucker befindet sich im Ruhemodus.

Lösungen

Tippen Sie irgendwo auf die LCD-Anzeige, damit sie in ihren vorherigen Zustand zurückkehrt.

Touchscreen reagiert nicht

Dafür kann es folgende Gründe geben.

Auf dem Touchscreen wurde eine Schutzfolie aufgeklebt.

Lösungen

Wenn Sie eine Schutzfolie auf den Touchscreen aufbringen, reagiert der optische Touchscreen möglicherweise nicht. Entfernen Sie die Folie.

Der Bildschirm ist verschmiert.

Lösungen

Schalten Sie den Drucker aus und wischen Sie den Bildschirm mit einem weichen, trockenen Tuch ab. Ist der Bildschirm verschmiert, reagiert er möglicherweise nicht.

Bedienung über das Bedienfeld nicht möglich

Wenn die Funktionseinschränkung für Benutzer aktiviert ist, sind zum Drucken eine Benutzer-ID und ein Kennwort erforderlich.

Lösungen

Wenn Sie Ihr Kennwort nicht kennen, wenden Sie sich an den Druckeradministrator.

„x“ wird auf dem Bildschirm angezeigt und Sie können keine Fotos wählen

Die Bilddatei wird nicht unterstützt.

Lösungen

Wenn die Bilddatei vom Gerät nicht unterstützt wird, erscheint „x“ im LCD-Bildschirm. Verwenden Sie Dateien, die vom Gerät unterstützt werden.

➡ „Spezifikation für unterstützte Daten“ auf Seite 438

Druck wird angehalten

Die Abdeckungen des Druckers sind geöffnet.

Lösungen

Schließen Sie die Abdeckungen wieder, wenn sie während des Druckvorgangs geöffnet wurden.

Speichergerät wird nicht erkannt

Das Speichergerät ist auf deaktiviert eingestellt.

Lösungen

Wählen Sie am Bedienfeld **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Druckereinstellungen** > **Speichergeräteschnitt.** und aktivieren Sie dann das Speichergerät.

Daten können nicht auf einem Speichergerät gespeichert werden

Dafür kann es folgende Gründe geben.

Das Speichergerät ist schreibgeschützt.

Lösungen

Deaktivieren Sie den Schreibschutz auf dem Speichergerät.

Es gibt nicht genügend freien Speicherplatz auf dem Speichergerät.

Lösungen

Löschen Sie nicht benötigte Daten oder stecken Sie ein anderes Speichergerät ein.

Laute Betriebsgeräusche

Der Ruhemodus des Druckers wurde deaktiviert.

Lösungen

Ist der Betrieb zu laut, aktivieren Sie den **Ruhemodus**. Aktivieren dieser Funktion kann die Druckgeschwindigkeit verringern.

❏ Bedienfeld

Wählen Sie  im Startbildschirm und wählen Sie dann **Ein**.

❏ Windows

Wählen Sie **Ein** als Einstellung für **Ruhemodus** auf der Registerkarte **Weitere Optionen** des Druckertreibers.

❏ Mac OS

Wählen Sie **Systemeinstellungen** im Menü Apple > **Drucker & Scanner** (oder **Drucken & Scannen**, **Drucken & Faxen**) und wählen Sie dann den Drucker aus. Klicken Sie auf **Optionen & Zubehör** > **Optionen** (oder **Treiber**). Wählen Sie bei Ein die Einstellung **Ruhemodus** aus.

Datum und Uhrzeit sind falsch

Es ist ein Fehler in der Spannungsversorgung aufgetreten.

Lösungen

Nach einem Stromausfall durch einen Blitzeinschlag oder einer längeren Unterbrechung der Stromzufuhr wird möglicherweise die falsche Uhrzeit angezeigt. Legen Sie das richtige Datum und die richtige Uhrzeit am Bedienfeld fest, unter **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Grundeinstellungen** > **Datum/Zeit-Einstellung**.

Das Stammzertifikat muss aktualisiert werden

Das Stammzertifikat ist abgelaufen.

Lösungen

Rufen Sie Web Config auf und aktualisieren Sie dann das Stammzertifikat.

Kein Abbrechen des Druckvorgangs von einem Computer unter Mac OS X v10.6.8

Es liegt ein Problem mit Ihren Einstellungen für AirPrint vor.

Lösungen

Starten Sie Web Config und wählen Sie dann **Port9100** als Einstellung für **Protokoll mit höchster Priorität** in **AirPrint-Einrichtung**. Wählen Sie **Systemeinstellungen** im Menü Apple > **Drucker & Scanner** (oder **Drucken & Scannen**, **Drucken & Faxen**). Entfernen Sie den Drucker und fügen Sie ihn anschließend wieder hinzu.

➡ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 394

Es werden versehentlich Kopien erstellt oder Faxe versendet

Fremde Objekte berühren das optische Touchfeld.

Lösungen

Wählen Sie **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Grundeinstellungen** > **Aus Ruhezustand aufwecken** und deaktivieren Sie dann **Mit LCD-Berührung aufwecken**. Der Drucker kehrt erst dann aus dem Ruhezustand (Energiesparmodus) zurück, wenn Sie die Taste ⏻ drücken.

Die Faxnummer des Absenders wird nicht angezeigt

Die Faxnummer des Absenders ist nicht auf das Gerät des Absenders eingestellt.

Lösungen

Der Absender hat die Faxnummer möglicherweise nicht eingestellt. Wenden Sie sich an den Absender.

Die Faxnummer des Absenders auf empfangenen Faxen ist falsch

Die auf dem Absendergerät eingestellte Faxnummer des Absenders ist falsch.

Lösungen

Der Absender hat die Faxnummer möglicherweise falsch eingestellt. Wenden Sie sich an den Absender.

Keine Anrufe auf verbundenem Telefon möglich

Das Telefonkabel ist nicht ordnungsgemäß angeschlossen.

Lösungen

Verbinden Sie das Telefon mit dem AnschlussEXT. des Druckers und nehmen Sie den Hörer ab. Wenn Sie keinen Wählton hören, verbinden Sie das Telefonkabel ordnungsgemäß.

Anrufbeantworter kann keine Sprachanrufe entgegennehmen

Die Einstellung Klingeln bis Antwort des Druckers ist auf weniger als die Anzahl der Rufe für Ihren Anrufbeantworter eingestellt.

Lösungen

Wählen Sie **Langsam (9.600 Bits/s)** unter **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Fax-Einstellungen** > **Grundeinstellungen** > **Klingeln bis Antwort**, und stellen Sie dann eine Zahl ein, die höher ist als die Anzahl der Klingeltöne für den Anrufbeantworter.

Viele Spam-Faxe wurden empfangen

Die Funktion des Druckers zum Blockieren von Spam-Faxen wurde nicht eingerichtet.

Lösungen

Nehmen Sie Einstellungen für **Verweigerung Fax** unter **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Fax-Einstellungen** > **Grundeinstellungen** vor.

„Vornehmen von Einstellungen für das Blockieren unerwünschter Faxsendungen“ auf Seite 529

Eine Meldung wird auf dem LCD-Bildschirm angezeigt

Wenn eine Fehlermeldung auf dem LCD-Bildschirm angezeigt wird, führen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm oder die unten stehenden Lösungsschritte aus, um das Problem zu lösen. Wenn Sie über das Bedienfeld nicht in den freigegebenen Ordner scannen können und eine Meldung angezeigt wird, finden Sie Einzelheiten in den verwandten Informationen unten.

Fehlermeldungen	Lösungen
Druckerfehler. Gerät aus- & wieder einschalten. Infos – siehe Dokumentation.	❏ Entfernen Sie jegliches Papier und Schutzmaterial aus Drucker und Papierkassette. Wenn die Fehlermeldung auch nach dem Aus- und Wiedereinschalten weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an den Epson-Kundendienst. ❏ Wenn die folgenden Fehlercodes angezeigt werden, prüfen Sie die Papiermengen auf die maximale Anzahl der Blätter, die in die einzelnen Papierquellen eingelegt werden können. 000181, 000184, 000201, 000204, 000221, 000224
Druckerfehler. Details finden Sie in Ihrer Dokumentation. Nicht mit Druck in Verbindung stehende Funktionen sind verfügbar.	Der Drucker ist möglicherweise beschädigt. Wenden Sie sich an den Epson-Kundendienst oder einen autorisierten Epson-Service-Anbieter, um eine Reparatur anzufragen. Funktionen, die über das Drucken hinausgehen, wie beispielsweise Scannen, sind jedoch weiterhin verfügbar.
Druckerfehler. Einzelheiten – siehe Dokumentation.	Der Drucker ist möglicherweise beschädigt. Wenden Sie sich an den Epson-Kundendienst oder einen autorisierten Epson-Service-Anbieter, um eine Reparatur anzufragen.
Papier in XX erschöpft. Papier einlegen. Papiergröße: XX/Papiertyp: XX	Legen Sie Papier ein, und setzen Sie dann die Papierkassette vollständig ein.
Zu viele Papierkassetteneinheiten installiert. Abschalten und zusätzliche Einheiten entfernen. Einzelheiten finden Sie in Ihrer Dokumentation.	Sie können bis zu drei Papierkassetteneinheiten installieren. Deinstallieren Sie weitere Papierkassetteneinheiten, indem Sie die Installationsschritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.
Nicht unterstützte Papierkassetteneinheiten wurden installiert. Gerät ausschalten und deinstallieren. Details finden Sie in Ihrer Dokumentation.	Nicht unterstützte Papierkassetteneinheiten wurden installiert. Deinstallieren Sie diese, indem Sie die Installationsschritte in umgekehrter Reihenfolge ausführen.
Kann nicht drucken, da XX außer Betrieb ist. Sie können von einer anderen Papierkassette drucken.	Schalten Sie den Drucker aus und wieder ein und setzen Sie die Papierkassette wieder ein. Falls die Fehlermeldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an den Epson-Kundendienst oder einen autorisierten Epson-Service-Anbieter, um eine Reparatur anzufragen.
Wartungswalze in XX bald am Ende ihrer Einsatzzeit.	Die Wartungswalzen müssen regelmäßig ersetzt werden. Papier wird nicht ordnungsgemäß von der Papierkassette eingezogen, wenn der Zeitpunkt zum Ersetzen überschritten wurde. Bereiten Sie die neuen Wartungswalzen vor.
Wartungswalze in XX am Ende ihrer Einsatzzeit. Ersetzen und Wartungswalzenzähler rücksetzen.	Tauschen Sie die Wartungswalzen aus. Tippen Sie nach dem Austauschen der Walzen auf **Einstellungen** > **Wartung** > **Wartungswalzeninformationen** > **Wartungswalzenzähler rücksetzen**, und wählen Sie dann die Papierkassette, deren Wartungswalzen Sie ausgetauscht haben.
Sie müssen Tinten-Versorgungs-Einheit auswechseln.	Um eine erstklassige Druckqualität zu gewährleisten und den Druckkopf zu schonen, ist noch eine Sicherheitsreserve an Tinte in der Tinten-Versorgungs-Einheit enthalten, wenn der Drucker anzeigt, dass die Tinten-Versorgungs-Einheit ausgetauscht werden muss. Für neuen Tinten-Versorgungs-Einheiten austauschen.
Auto-Anzeige Papiereinrichtung ist auf Aus eingestellt. Einige Funktionen und Merkmale sind möglicherweise nicht verfügbar. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Dokumentation.	Wenn **Auto-Anzeige Papiereinrichtung** deaktiviert ist, können Sie AirPrint nicht verwenden.

Fehlermeldungen	Lösungen
Kein Freizeichen erkannt.	Dieses Problem kann unter Umständen behoben werden, indem Sie auf **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Fax-Einstellungen** > **Grundeinstellungen** > **Leitungstyp** tippen und anschließend **PBX** auswählen. Wenn bei Ihrer Telefonanlage für externe Verbindungen ein Zugangscode benötigt wird, legen Sie den Zugangscode in **PBX** fest. Verwenden Sie die Raute (#) statt des tatsächlichen Zugangscodes, wenn Sie eine externe Faxnummer eingeben. Dadurch wird die Verbindung sicherer. Sollte die Fehlermeldung weiterhin angezeigt werden, deaktivieren Sie **Wähltonerkennung**. Beim Deaktivieren dieser Funktion wird möglicherweise die erste Ziffer der Faxnummer nicht gewählt und das Fax an eine falsche Nummer gesendet.
Faxempfang fehlgeschlagen, da Faxdatenkapazität erschöpft. Details: Job/Status unten am Startbildschirm berühren.	Empfangene Faxe können sich aus den folgenden Gründen ohne weitere Verarbeitung ansammeln. ❏ Das Drucken ist aufgrund eines Druckerfehlers nicht möglich. Beheben Sie den Druckerfehler. Für Einzelheiten und Lösungen für den Fehler drücken Sie die Taste und tippen Sie dann auf **Druckerstatus**. ❏ Das Speichern auf dem Computer oder dem Speichergerät ist nicht möglich. Um zu prüfen, ob empfangene Faxe gespeichert wurden, drücken Sie die Taste und tippen Sie dann auf **Auftragsstatus**. Um empfangene Faxe zu speichern, schalten Sie den Computer ein oder verbinden Sie ein Speichergerät mit dem Drucker.
Kombination von IP-Adresse und Subnetzmaske ist ungültig. Siehe Dokumentation.	Geben Sie die richtige IP-Adresse bzw. das richtige Standard-Gateway ein. Kontaktieren Sie Ihren Netzwerkadministrator für Hilfe.
Root-Zertifikat zum Einsatz von Cloud-Services aktualisieren.	Rufen Sie Web Config auf und aktualisieren Sie dann das Stammzertifikat.
Per Computer prüfen, ob die Porteinstellungen von Drucker (wie IP-Adresse) oder Druckertreiber stimmen.	Achten Sie darauf, dass der Druckeranschluss unter **Eigenschaften** > **Anschluss** im Menü **Drucker** wie folgt richtig eingestellt ist. Wählen Sie „**USBXXX**“ für eine USB-Verbindung oder „**EpsonNet Print Port**“ für eine Netzwerkverbindung.
Recovery Mode Update Firmware	Der Drucker wurde im Wiederherstellungsmodus gestartet, da die Aktualisierung der Firmware fehlgeschlagen ist. Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Firmware erneut zu aktualisieren. 1. Verbinden Sie Computer und Drucker mit einem USB-Kabel. (Im Wiederherstellungsmodus können Sie die Firmware nicht über eine Netzwerkverbindung aktualisieren.) 2. Rufen Sie Ihre regionale Epson-Website auf, um weitere Anweisungen zu erhalten.

Zugehörige Informationen

➡ „Am Bedienfeld angezeigte Meldungen“ auf Seite 250

Papier wird gestaut

Überprüfen Sie, welcher Fehler auf dem Bedienfeld angezeigt wird, und befolgen Sie die entsprechenden Anweisungen, um das gestaute Papier einschließlich etwaiger abgerissener Papierreste zu entfernen. Auf dem LCD-Bildschirm erscheint eine Animation, die Ihnen das Entfernen von gestautem Papier erläutert. Wählen Sie als Nächstes **OK**, um den Fehler zu löschen.

> ***Achtung:***
> *Berühren Sie die Tasten am Bedienfeld nie, währen sich Ihre Hand im Inneren des Druckers befindet. Falls ein Druckvorgang gestartet wird, könnte es zu Verletzungen kommen. Achten Sie darauf, keine vorstehenden Teile zu berühren, um Verletzungen zu vermeiden.*

> ***Wichtig:***
> ❏ *Entfernen Sie das gestaute Papier vorsichtig. Wird das Papier gewaltsam herausgezogen, könnte der Drucker beschädigt werden.*

Hinweis:
*Falls sich noch Papierstücke im Drucker befinden, wählen Sie **Einstellungen** > **Wartung** > **Papier entfernen**, nachdem Sie den Papierstaufehler beseitigt haben. Auf diese Weise können Papierreste entfernt werden.*

Verhindern von Papierstaus

Überprüfen Sie Folgendes, wenn Papierstaus häufiger auftreten.

❏ Stellen Sie den Drucker auf eine ebene Fläche und betreiben Sie ihn gemäß den empfohlenen Umgebungsbedingungen.

„Umgebungsbedingungen“ auf Seite 440

❏ Verwenden Sie Papier, das von diesem Drucker unterstützt wird.

„Verfügbares Papier und Fassungskapazität“ auf Seite 377

❏ Befolgen Sie die Vorsichtsmaßnahmen bei der Handhabung von Papier.

„Vorsichtsmaßnahmen bei der Handhabung von Papier“ auf Seite 37

❏ Legen Sie Papier mit der richtigen Ausrichtung ein und schieben Sie dann die Kantenführung an die Papierkante heran.

„Einlegen von Papier“ auf Seite 39

❏ Legen Sie nicht mehr Blätter ein, als die für das Papier angegebene Höchstzahl.

❏ Legen Sie die Blätter nacheinander ein, wenn mehrere Blätter Papier eingelegt werden.

❏ Stellen Sie sicher, dass das eingestellte Papierformat und die Papiersorte mit dem Format und der Sorte des in den Drucker eingelegten Papiers übereinstimmen.

„Papiersortenliste“ auf Seite 38

❏ Öffnen Sie während des Druckvorgangs nicht die hintere Abdeckung. Dies führt zu einem Papierstau.

❏ Reinigen Sie den Roller im Inneren des Druckers.

„Beheben von Problemen mit dem Papiereinzug bei Verwendung der Papierkassette“ auf Seite 176

Es ist Zeit, die Tinten-Versorgungs-Einheiten auszutauschen

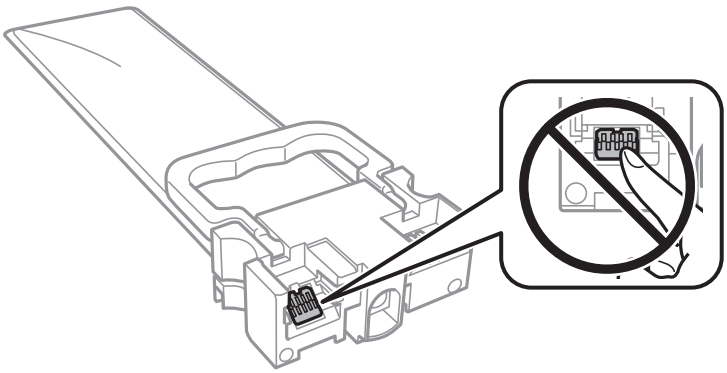
Tinten-Versorgungs-Einheit Vorsichtsmaßnahmen bei der Handhabung

Vorsichtsmaßnahmen bei der Aufbewahrung von Tinte

- ❏ Halten Sie die Tintenzufuhreinheiten von direktem Sonnenlicht fern.
- ❏ Lagern Sie die Tintenzufuhreinheiten nicht bei hohen oder sehr niedrigen Temperaturen.
- ❏ Es wird empfohlen, die Tinten-Versorgungs-Einheit vor dem auf der Verpackung angegebenen Datum zu verwenden.
- ❏ Lagern Sie Tinten-Versorgungs-Einheit zum Erzielen der besten Druckergebnisse so, dass die Unterseite nach unten zeigt.
- ❏ Wenn Sie eine Tinten-Versorgungs-Einheit verwenden wollen, die Sie zuvor an einem kälteren Ort gelagert haben, lassen Sie sie sich vor der Verwendung mindestens 12 Stunden lang auf Raumtemperatur erwärmen.
- ❏ Lassen Sie die Tinten-Versorgungs-Einheit nicht fallen und stoßen Sie sie nicht gegen harte Objekte. Andernfalls tritt möglicherweise Tinte aus.

Vorsichtsmaßnahmen beim Nachfüllen von Tinte

- ❏ Die in der Abbildung gezeigten Bereiche nicht berühren. Andernfalls kann die normale Funktionsweise und Druckfähigkeit beeinträchtigt werden.



- ❏ Installieren Sie alle Tinten-Versorgungs-Einheiten; andernfalls ist das Drucken nicht möglich.
- ❏ Schalten Sie den Drucker während des Tintenladevorgangs nicht aus. Wenn der Tintenladevorgang nicht abgeschlossen wird, können Sie u. U. nicht drucken.
- ❏ Lassen Sie den Drucker nicht mit entfernten Tinten-Versorgungs-Einheiten stehen. Andernfalls kann die in den Druckkopfdüsen verbleibende Tinte austrocknen.
- ❏ Wenn Sie eine Tinten-Versorgungs-Einheit vorübergehend herausnehmen müssen, stellen Sie sicher, dass der Tintenzufuhrbereich vor Schmutz und Staub geschützt ist. Lagern Sie die Tinten-Versorgungs-Einheit in derselben Umgebung wie den Drucker. Da sich in der Tintenzufuhröffnung ein Ventil befindet, über das die Abgabe von übermäßiger Tinte verhindert wird, müssen Sie keine eigenen Abdeckungen oder Stopfen verwenden.

- ❏ Bei ausgebauten Tinten-Versorgungs-Einheiten kann sich Tinte an der Ausgabeöffnung befinden. Achten Sie darauf, dass beim Entfernen der Tinten-Versorgungs-Einheiten keine Tinte an den umliegenden Bereich gelangt.
- ❏ Dieser Drucker nutzt Tinten-Versorgungs-Einheit, die mit einem grünen Chip ausgestattet sind. Dieser Chip überwacht Informationen, wie z. B. die verbleibende Tintenmenge für jede Tinten-Versorgungs-Einheiten. Das bedeutet, dass Sie eine Tinten-Versorgungs-Einheit, die aus dem Drucker herausgenommen wurde, bevor sie leer war, weiterhin nutzen können, wenn Sie die Tinten-Versorgungs-Einheit wieder in den Drucker einsetzen.
- ❏ Um eine erstklassige Druckqualität zu gewährleisten und den Druckkopf zu schonen, ist noch eine Sicherheitsreserve an Tinte in der Tinten-Versorgungs-Einheit enthalten, wenn der Drucker anzeigt, dass die Tinten-Versorgungs-Einheit ausgetauscht werden muss. Beim Anzeigen der verbleibenden Nutzungsdauer wird diese Reserve nicht berücksichtigt.
- ❏ Nehmen Sie keine Veränderungen an der Tinten-Versorgungs-Einheit vor, denn dies kann ggf. dazu führen, dass Sie nicht mehr normal drucken können.
- ❏ Sie können nicht die Tinten-Versorgungs-Einheiten verwenden, die mit dem Ersatzdrucker geliefert wurden.
- ❏ Falls sich die Tinten-Versorgungs-Einheit beim Herunterfallen verformt hat, bringen Sie sie vor dem Hineinschieben in den Drucker zuerst in die richtige Form. Andernfalls wird sie möglicherweise nicht korrekt eingestellt.

Tintenverbrauch

- ❏ Zum Erhalt der optimalen Druckkopfleistung wird von allen Tinten-Versorgungs-Einheiten bei Wartungsvorgängen wie der Druckkopfreinigung etwas Tinte verbraucht. Auch beim Einschalten des Druckers kann Tinte verbraucht werden.
- ❏ Beim Drucken in Schwarz-Weiß oder in Graustufen wird je nach Papiersorte oder gewählter Druckqualitätseinstellung farbige anstatt schwarzer Tinte verwendet. Der Grund dafür ist, dass Schwarz aus einer Mischung von Farbtinten kreiert wird.
- ❏ Die Tinte in den mit dem Drucker gelieferten Tinten-Versorgungs-Einheiten wird bei der ersten Inbetriebnahme teilweise aufgebraucht. Um qualitativ hochwertige Ausdrucke zu produzieren, wird der Druckkopf im Drucker vollständig mit Tinte geladen. Dieser Vorgang verbraucht eine entsprechende Menge an Tinte. Aus diesem Grund drucken diese Tinten-Versorgungs-Einheiten im Vergleich zu den folgenden Tinten-Versorgungs-Einheiten ggf. weniger Seiten.
- ❏ Die Nutzungsdauer einer Patrone hängt von den gedruckten Bildern, dem verwendeten Papiertyp, der Druckhäufigkeit und Umgebungsbedingungen wie der Temperatur ab.
- ❏ Beste Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie Tinten-Versorgungs-Einheit innerhalb von zwei Jahren nach dem Einsetzen verbrauchen.

Tinten-Versorgungs-Einheiten Ersetzen

Wenn die Meldung angezeigt wird, dass die Tinten-Versorgungs-Einheiten ausgetauscht werden sollen, wählen Sie **Anleitung** aus und betrachten Sie die am Bedienfeld angezeigten Animationen zum Auswechseln der Tinten-Versorgungs-Einheiten.

Zugehörige Informationen

➡ „Tinten-Versorgungs-Einheit-Codes“ auf Seite 384
➡ „Tinten-Versorgungs-Einheit Vorsichtsmaßnahmen bei der Handhabung“ auf Seite 285

Es ist Zeit, den Wartungskasten auszutauschen

Vorsichtsmaßnahmen bei der Handhabung der Wartungsbox

Lesen Sie die folgenden Anweisungen vor dem Auswechseln der Wartungsbox.

- ❏ Berühren Sie nicht den grünen Chip an der Seite der Wartungsbox. Andernfalls kann die normale Funktionsweise und Druckfähigkeit beeinträchtigt werden.
- ❏ Entfernen Sie nicht die Folie auf der Oberseite der Box, da sonst Tinte auslaufen kann.
- ❏ Kippen Sie die gebrauchte Wartungsbox nicht, bevor sie nicht in dem mitgelieferten Plastikbeutel versiegelt ist. Andernfalls tritt möglicherweise Tinte aus.
- ❏ Halten Sie die Wartungsbox von direkter Sonneneinstrahlung fern.
- ❏ Ersetzen Sie die Wartungsbox nicht während des Druckvorgangs. Andernfalls tritt möglicherweise Tinte aus.
- ❏ Verwenden Sie keine Wartungsbox erneut, die entfernt und für einen längeren Zeitraum nicht verwendet wurde. Die Tinte in der Box wird sich verfestigt haben und es kann keine Tinte mehr aufgesaugt werden.

Auswechseln einer Wartungsbox

In einigen Druckzyklen kann sich eine kleine Menge überschüssiger Farbe in der Wartungsbox sammeln. Um zu vermeiden, dass die Tinte aus der Wartungsbox ausläuft, hält der Drucker automatisch an, wenn die maximale Absorptionskapazität der Wartungsbox erreicht ist. Ob und wie oft dies erforderlich ist, hängt von der Anzahl der gedruckten Seiten, dem bedruckten Medium und der Anzahl der Reinigungszyklen ab, die der Drucker durchführt.

Wenn eine Meldung angezeigt wird, die Sie zum Auswechseln der Wartungsbox auffordert, gehen Sie anhand der am Bedienfeld angezeigten Animation vor. Wenn der Austausch erforderlich ist, bedeutet dies nicht, dass der Drucker im Rahmen der Spezifikation nicht mehr funktioniert. Die Epson-Garantie deckt die Kosten für diesen Austausch nicht ab. Es handelt sich um einen vom Benutzer selbst durchführbaren Vorgang.

Hinweis:
Wenn der Wartungskasten voll ist, können Sie erst dann drucken und den Druckkopf reinigen, wenn der Kasten ersetzt worden ist, um das Austreten von Tinte zu vermeiden. Sie können jedoch Vorgänge ausführen, für die keine Tinte erforderlich ist, z. B. Scannen.

Zugehörige Informationen

➡ „Wartungsboxcode“ auf Seite 384
➡ „Vorsichtsmaßnahmen bei der Handhabung der Wartungsbox“ auf Seite 287

Druck-, Kopier- und Scan- und Faxqualität sind schlecht

Schlechte Druckqualität

Ausdrucke weisen fehlende Farben, Streifen oder unerwartete Farben auf




Die Druckkopfdüsen könnten verstopft sein.

Lösungen

Verwenden Sie die Funktion **Druckqualitätsanpassung**. Wenn Sie den Drucker lange Zeit nicht benutzen, können sich die Druckkopfdüsen zusetzen und es wird möglicherweise keine Tinte ausgegeben.

➡ „Anpassen der Druckqualität“ auf Seite 177

Farbstreifen erscheinen in Abständen von etwa 3.3 cm



Dafür kann es folgende Gründe geben.

Die Papiertypeinstellung entspricht nicht dem eingelegten Papier.

Lösungen

Wählen Sie eine Papiertypeinstellung im Druckertreiber aus, die dem im Drucker eingelegten Papiertyp entspricht.

➡ „Papiersortenliste“ auf Seite 38

Die Druckkopfposition ist fehlausgerichtet.

Lösungen

Richten Sie den Druckkopf mit Hilfe der Funktion **Druckqualitätsanpassung** aus.

➡ „Anpassen der Druckqualität“ auf Seite 177

Die Druckqualität ist zu niedrig eingestellt.

Lösungen

Wenn Sie auf Normalpapier drucken, verwenden Sie zum Drucken eine höhere Druckqualität.

❏ Bedienfeld

Wählen Sie **Beste** unter **Qualität** auf der Registerkarte **Erweitert** in den Druckeinstellungen.

❏ Windows

Wählen Sie **Stark** unter **Qualität** auf der Registerkarte **Haupteinstellungen** des Druckertreibers.

❏ Mac OS

Wählen Sie **Fein** als **Qualität** im Menü des Druckdialogfelds **Druckereinstellungen**.

Verschwommene Ausdrucke, vertikale Streifenbildung oder Fehlausrichtung



Dafür kann es folgende Gründe geben.

Die Druckkopfposition ist fehlausgerichtet.

Lösungen

Richten Sie den Druckkopf mit Hilfe der Funktion **Druckqualitätsanpassung** aus.

➡ „Anpassen der Druckqualität“ auf Seite 177

Die Einstellung für bidirektionalen Druck ist aktiviert.

Lösungen

Sollte sich die Druckqualität auch nach der Druckkopfausrichtung nicht verbessern, deaktivieren Sie die Einstellung für bidirektionalen Druck.

Bei bidirektionalem (oder Hochgeschwindigkeits-)Druck bewegt sich der Druckkopf zum Drucken in beide Richtungen und es kann zu einer Fehlausrichtung von vertikalen Linien kommen. Das Deaktivieren dieser Einstellung kann die Druckgeschwindigkeit herabsetzen, dadurch jedoch die Druckqualität erhöhen.

❏ Bedienfeld

Wählen Sie **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Druckereinstellungen** und deaktivieren Sie dann **Bidirektional**.

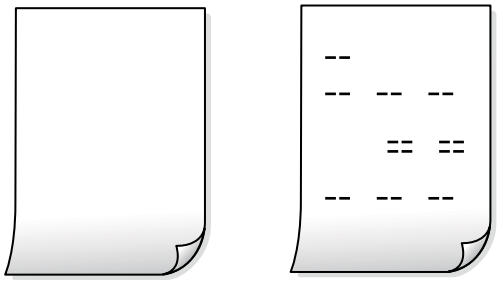
❏ Windows

Deaktivieren Sie **Bidirektionales Drucken** auf der Registerkarte **Weitere Optionen** des Druckertreibers.

❏ Mac OS

Wählen Sie **Systemeinstellungen** im Menü Apple > **Drucker & Scanner** (oder **Drucken & Scannen**, **Drucken & Faxen**) und wählen Sie dann den Drucker aus. Klicken Sie auf **Optionen & Zubehör** > **Optionen** (oder **Treiber**). Wählen Sie bei **Aus** die Einstellung **Bidirektionales Drucken** aus.

Ausdrucke sind leer oder enthalten nur wenige Linien



Die Druckkopfdüsen könnten verstopft sein.

Lösungen

Versuchen Sie, eine Powerreinigung durchzuführen.

➡ „Ausführen der Funktion Powerreinigung“ auf Seite 180

Die Druckeinstellungen und das im Drucker eingelegte Papierformat stimmen nicht überein.

Lösungen

Ändern Sie die Druckeinstellungen gemäß dem in der Papierkassette eingelegten Papierformat. Legen Sie Papier in die Papierkassette ein, das den Druckeinstellungen entspricht.

Es werden mehrere Blätter Papier gleichzeitig in den Drucker eingezogen.

Lösungen

Prüfen Sie Folgendes, um zu verhindern, dass mehrere Blätter Papier gleichzeitig in den Drucker eingezogen werden.

➡ „Einzug mehrerer Blätter gleichzeitig“ auf Seite 214

Papier ist verschmiert oder Ausdruck weist Streifen auf



Dafür kann es folgende Gründe geben.

Das Papier ist nicht ordnungsgemäß eingelegt.

Lösungen

Wenn horizontale Streifen (senkrecht zur Druckrichtung) auftreten oder das Papier oben oder unten verschmiert ist, legen Sie Papier mit der richtigen Ausrichtung ein und schieben Sie die Kantenführungen an die Papierkanten heran.

➡ „Einlegen von Papier“ auf Seite 39

Der Papiertransportweg ist verschmiert.

Lösungen

Wenn vertikale Streifen (horizontal zur Druckrichtung) auftreten oder das Papier verschmiert ist, reinigen Sie den Papiertransportweg.

➡ „Entfernen von verschmierter Tinte in der Papierzuführung“ auf Seite 182

Das Papier ist gewellt.

Lösungen

Platzieren Sie das Papier auf einer flachen Oberfläche, um zu prüfen, ob es gewellt ist. Falls ja, pressen Sie es flach.

Der Druckkopf reibt auf der Papieroberfläche.

Lösungen

Beim Drucken auf dickem Papier befindet sich der Druckkopf nahe an der Druckoberfläche und das Papier kann abgerieben werden. Aktivieren Sie in diesem Fall die Einstellung für reduzierten Abrieb. Durch Aktivieren dieser Einstellung kann die Druckqualität oder die Druckgeschwindigkeit abnehmen.

❏ Bedienfeld

Wählen Sie **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Druckereinstellungen** aktivieren Sie dann **Dickes Pap.**.

❏ Windows

Klicken Sie auf der Registerkarte **Erweiterte Einstellungen** des Druckertreibers auf **Utility** und wählen Sie dann **Schweres Papier und Briefumschläge**.

Wenn Papier nach Auswahl der Einstellung **Schweres Papier und Briefumschläge** immer noch verschmiert ist, wählen Sie im Fenster **Breitbahnpapier** des Druckertreibers die Option **Erweiterte Einstellungen**.

❏ Mac OS

Wählen Sie **Systemeinstellungen** im Menü Apple > **Drucker & Scanner** (oder **Drucken & Scannen**, **Drucken & Faxen**) und wählen Sie dann den Drucker aus. Klicken Sie auf **Optionen & Zubehör** > **Optionen** (oder **Treiber**). Wählen Sie bei **Ein** die Einstellung **Schweres Papier und Briefumschläge** aus.

Die Rückseite des Papiers wurde bedruckt, bevor die bereits bedruckte Seite trocken war.

Lösungen

Stellen Sie beim manuellen 2-seitigen Drucken sicher, dass die Tinte vollständig getrocknet ist, bevor Sie das Papier erneut einlegen.

Bei automatischen 2-seitigen Drucken ist die Druckdichte zu hoch und die Trocknungszeit zu kurz.

Lösungen

Wenn Sie die Funktion für automatisches 2-seitiges Drucken verwenden und Daten hoher Dichte, z. B. Bilder und Grafiken drucken, stellen Sie eine geringere Druckdichte und eine längere Trocknungszeit ein.

➡ „2-seitiges Drucken“ auf Seite 58
➡ „2-seitiges Drucken“ auf Seite 85

Die gedruckten Fotos sind klebrig



Der Ausdruck wurde auf der falschen Seite des Fotopapiers gemacht.

Lösungen

Stellen Sie sicher, dass Sie auf der bedruckbaren Seite drucken. Wenn Sie auf der falschen Seite des Fotopapiers drucken, müssen Sie den Papiertransportweg reinigen.

➡ „Entfernen von verschmierter Tinte in der Papierzuführung“ auf Seite 182

Bilder oder Fotos werden in unerwarteten Farben gedruckt



Dafür kann es folgende Gründe geben.

Die Druckkopfdüsen könnten verstopft sein.

Lösungen

Verwenden Sie die Funktion **Druckqualitätsanpassung**. Wenn Sie den Drucker lange Zeit nicht benutzen, können sich die Druckkopfdüsen zusetzen und es wird möglicherweise keine Tinte ausgegeben.

➡ „Anpassen der Druckqualität“ auf Seite 177

Farbkorrektur wurde angewendet.

Lösungen

Beim Drucken über das Bedienfeld oder den Windows-Druckertreiber wird je nach Papiertyp standardmäßig die automatische Epson-Fotoanpassung angewandt. Versuchen Sie es mit einer anderen Einstellung.

❏ Bedienfeld

Ändern Sie die Einstellung **Foto korrigieren** von **Auto** auf eine andere Einstellung. Falls das Ändern der Einstellung nicht hilft, wählen Sie **Verbesserung aus** als Einstellung für **Foto korrigieren**.

❏ Windows-Druckertreiber

Wählen Sie auf der Registerkarte **Weitere Optionen** die Option **Benutzerdefiniert** unter **Farbkorrektur** und klicken Sie dann auf **Erweitert**. Ändern Sie die Einstellung **Szenenkorrektur** von **Automatisch** auf eine andere Einstellung. Wenn die Änderung der Einstellung nicht hilft, verwenden Sie eine andere Farbkorrekturmethode als **PhotoEnhance** in **Farbmanagement**.

➡ „Einstellungen für die JPEG“ auf Seite 98
➡ „Einstellen der Druckfarbe“ auf Seite 74

Position, Format oder Ränder der Druckausgabe sind falsch



Dafür kann es folgende Gründe geben.

Das Papier ist nicht ordnungsgemäß eingelegt.

Lösungen

Legen Sie Papier mit der richtigen Ausrichtung ein und schieben Sie dann die Kantenführung an die Papierkante heran.

➡ „Einlegen von Papier“ auf Seite 39

Das Papierformat ist nicht korrekt eingestellt.

Lösungen

Wählen Sie das geeignete Papierformat.

Die Randeinstellungen in der Anwendung liegen nicht innerhalb des Druckbereichs.

Lösungen

Legen Sie die Randeinstellungen in der Anwendung so fest, dass die Ränder innerhalb des Druckbereichs liegen.

➡ „Druckbereich“ auf Seite 430

Gedruckte Zeichen sind falsch oder unvollständig

<B□□□ └□•□斥彗二 ZAオ銛・コ i2 薀・」・サ-8Q□/ア□r
□b8 □!$ NB□X□• BアkBcT,□• B •メ;」EE□Pク□□」2; •□1ツ
M□u

□ ?□□ ?▲□ ?□□□

❏ Windows

Deaktivieren Sie **Bild spiegeln** auf der Registerkarte **Weitere Optionen** des Druckertreibers.

❏ Mac OS

Löschen Sie die Einstellung **Bild spiegeln** im Menü **Druckereinstellungen** des Druckdialogfelds.

Mosaikartige Muster im Ausdruck



Es wurden Bilder oder Fotos mit einer niedrigen Auflösung gedruckt.

Lösungen

Verwenden Sie beim Drucken von Bildern oder Fotos hochauflösende Daten. Bilder auf Websites haben häufig eine niedrige Auflösung, auch wenn sie auf dem Display gut aussehen. Dadurch könnte die Druckqualität abnehmen.

Unbeabsichtigter 2-seitiger Druck

Die Einstellung für 2-seitigen Druck ist aktiviert.

Lösungen

Entfernen Sie jegliche Druckeinstellungen für 2-seitigen Druck im Druckertreiber.

❏ Windows

Wählen Sie **Aus** unter **2-seitiges Drucken** auf der Registerkarte **Haupteinstellungen** des Druckertreibers.

❏ Mac OS

Wählen Sie **Aus** unter **Zweiseitiges Drucken** im Menü **Duplexdruck-Einstellungen** des Druckdialogs.

Drucker druckt beim Verwenden des PostScript-Druckertreibers nicht richtig

Dafür kann es folgende Gründe geben.

Es liegt ein Problem mit den Daten vor.

Lösungen

❏ Wenn die Datei in einer Anwendung erstellt wurde, mit der Sie das Datenformat ändern können, z. B. Adobe Photoshop, stellen Sie sicher, dass die Einstellungen der Anwendung mit den Einstellungen des Druckertreibers übereinstimmen.

❏ EPS-Dateien im binären Format werden möglicherweise nicht richtig gedruckt. Ändern Sie das Format auf ASCII, wenn in einer Anwendung EPS-Dateien erstellt werden.

❏ Unter Windows können mit dem Drucker keine binären Daten gedruckt werden, wenn der Drucker mit einem Computer über eine USB-Schnittstelle verbunden ist. Setzen Sie auf der Registerkarte **Geräteeinstellungen** in den Druckereigenschaften die Einstellung **Output-Protokoll** auf **ASCII** oder **TBCP**.

❏ Wählen Sie unter Windows auf der Registerkarte **Geräteeinstellungen** in den Druckereigenschaften die entsprechenden Ersatzschriften aus.

Schlechte Druckqualität beim Verwenden des PostScript-Druckertreibers

Es wurden keine Farbeinstellungen vorgenommen.

Lösungen

Sie können auf der Registerkarte **Papier/Qualität** im Druckertreiber keine Farbeinstellungen vornehmen. Klicken Sie auf **Erweitert** und legen Sie die Einstellung **Farbmodus** fest.

Die Kopierqualität ist schlecht

Kopien weisen fehlende Farben, Streifen oder unerwartete Farben auf




Die Druckkopfdüsen könnten verstopft sein.

Lösungen

Verwenden Sie die Funktion **Druckqualitätsanpassung**. Wenn Sie den Drucker lange Zeit nicht benutzen, können sich die Druckkopfdüsen zusetzen und es wird möglicherweise keine Tinte ausgegeben.

➡ „Anpassen der Druckqualität“ auf Seite 177

Farbstreifen erscheinen in Abständen von etwa 3.3 cm



Dafür kann es folgende Gründe geben.

Die Papiertypeinstellung entspricht nicht dem eingelegten Papier.

Lösungen

Wählen Sie eine Papiertypeinstellung im Druckertreiber aus, die dem im Drucker eingelegten Papiertyp entspricht.

➡ „Papiersortenliste“ auf Seite 38

Die Druckkopfposition ist fehlausgerichtet.

Lösungen

Richten Sie den Druckkopf mit Hilfe der Funktion **Druckqualitätsanpassung** aus.

➡ „Anpassen der Druckqualität“ auf Seite 177

Verschwommene Kopien, vertikale Streifenbildung oder Fehlausrichtung



Dafür kann es folgende Gründe geben.

Die Druckkopfposition ist fehlausgerichtet.

Lösungen

Richten Sie den Druckkopf mit Hilfe der Funktion **Druckqualitätsanpassung** aus.

➡ „Anpassen der Druckqualität“ auf Seite 177

Die Einstellung für bidirektionalen Druck ist aktiviert.

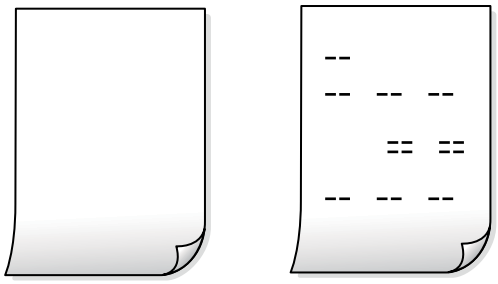
Lösungen

Sollte sich die Druckqualität auch nach der Druckkopfausrichtung nicht verbessern, deaktivieren Sie die Einstellung für bidirektionalen Druck.

Bei bidirektionalem (oder Hochgeschwindigkeits-)Druck bewegt sich der Druckkopf zum Drucken in beide Richtungen und es kann zu einer Fehlausrichtung von vertikalen Linien kommen. Das Deaktivieren dieser Einstellung kann die Druckgeschwindigkeit herabsetzen, dadurch jedoch die Druckqualität erhöhen.

Wählen Sie **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Druckereinstellungen** und deaktivieren Sie dann **Bidirektional** am Bedienfeld.

Ausdrucke sind leer oder enthalten nur wenige Linien



Die Druckkopfdüsen könnten verstopft sein.

Lösungen

Versuchen Sie, eine Powerreinigung durchzuführen.

➡ „Ausführen der Funktion Powerreinigung“ auf Seite 180

Die Druckeinstellungen und das im Drucker eingelegte Papierformat stimmen nicht überein.

Lösungen

Ändern Sie die Druckeinstellungen gemäß dem in der Papierkassette eingelegten Papierformat. Legen Sie Papier in die Papierkassette ein, das den Druckeinstellungen entspricht.

Es werden mehrere Blätter Papier gleichzeitig in den Drucker eingezogen.

Lösungen

Prüfen Sie Folgendes, um zu verhindern, dass mehrere Blätter Papier gleichzeitig in den Drucker eingezogen werden.

➡ „Einzug mehrerer Blätter gleichzeitig“ auf Seite 214

Papier ist verschmiert oder Ausdruck weist Streifen auf



Dafür kann es folgende Gründe geben.

Das Papier ist nicht ordnungsgemäß eingelegt.

Lösungen

Wenn horizontale Streifen (senkrecht zur Druckrichtung) auftreten oder das Papier oben oder unten verschmiert ist, legen Sie Papier mit der richtigen Ausrichtung ein und schieben Sie die Kantenführungen an die Papierkanten heran.

➡ „Einlegen von Papier“ auf Seite 39

Der Papiertransportweg ist verschmiert.

Lösungen

Wenn vertikale Streifen (horizontal zur Druckrichtung) auftreten oder das Papier verschmiert ist, reinigen Sie den Papiertransportweg.

➡ „Entfernen von verschmierter Tinte in der Papierzuführung“ auf Seite 182

Das Papier ist gewellt.

Lösungen

Platzieren Sie das Papier auf einer flachen Oberfläche, um zu prüfen, ob es gewellt ist. Falls ja, pressen Sie es flach.

Der Druckkopf reibt auf der Papieroberfläche.

Lösungen

Beim Kopieren auf dickes Papier befindet sich der Druckkopf nahe an der Druckoberfläche und das Papier kann abgerieben werden. Aktivieren Sie in diesem Fall die Einstellung für reduzierten Abrieb.

Wählen Sie **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Druckereinstellungen** und aktivieren Sie dann **Dickes Pap.** am Bedienfeld. Durch Aktivieren dieser Einstellung kann die Kopierqualität oder die Geschwindigkeit abnehmen.

Position, Größe oder Ränder der Kopien sind falsch



Dafür kann es folgende Gründe geben.

Das Papier ist nicht ordnungsgemäß eingelegt.

Lösungen

Legen Sie Papier mit der richtigen Ausrichtung ein und schieben Sie dann die Kantenführung an die Papierkante heran.

➡ „Einlegen von Papier“ auf Seite 39

Die Vorlagen sind nicht korrekt platziert.

Lösungen

❏ Stellen Sie sicher, dass die Vorlage richtig an den Ausrichtungsmarkierungen ausgerichtet ist.

❏ Wenn der Rand des gescannten Bildes fehlt, schieben Sie die Vorlage etwas vom Rand des Vorlagenglases weg. Sie können den Bereich bis einschließlich rund 1,5 mm (0,06 Zoll) ab der Kante des Vorlagenglases nicht scannen.

➡ „Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 43

Es gibt Staub oder Flecken auf dem Vorlagenglas.

Lösungen

Reinigen Sie das Vorlagenglas und die Dokumentabdeckung mit einem trockenen, weichen und sauberen Tuch. Bei Staub oder Flecken auf dem Glas um die Vorlagen wird der Kopierbereich ggf. erweitert und schließt Staub oder Flecken ein, was zu einer falschen Druckposition oder einem verkleinerten Bild führen kann.

➡ „Reinigen des Vorlagenglases“ auf Seite 182

Originalgröße ist in der Kopiereinstellung falsch.

Lösungen

Wählen Sie die geeignete **Originalgröße**-Option in der Kopiereinstellung.

Das Papierformat ist nicht korrekt eingestellt.

Lösungen

Wählen Sie das geeignete Papierformat.

Ungleichmäßige Farbverteilung, Schmierstellen, Flecken oder gerade Streifen im kopierten Bild



Dafür kann es folgende Gründe geben.

Der Papiertransportweg ist schmutzig.

Lösungen

Legen Sie Papier ein und lassen Sie das Papier dann ohne zu drucken ausgeben, um den Papiertransportweg zu reinigen.

➡ „Entfernen von verschmierter Tinte in der Papierzuführung“ auf Seite 182

Es gibt Staub oder Schmutz auf den Vorlagen oder dem Vorlagenglas.

Lösungen

Entfernen Sie sämtlichen Staub oder Schmutz, der an den Vorlagen klebt, und reinigen Sie das Vorlagenglas.

➡ „Reinigen des Vorlagenglases“ auf Seite 182

Es gibt Staub oder Schmutz auf dem ADF oder auf den Vorlagen.

Lösungen

Reinigen Sie den ADF und entfernen Sie Staub oder Schmutz, der an den Originalen haftet.

➡ „Reinigung des ADF“ auf Seite 184

Die Vorlage wurde zu stark angepresst.

Lösungen

Durch zu starkes Anpressen kann es zu Unschärfe, Verschmierungen und Fleckenbildung kommen.

Drücken Sie nicht zu stark auf die Vorlage oder die Dokumentabdeckung.

➡ „Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 43

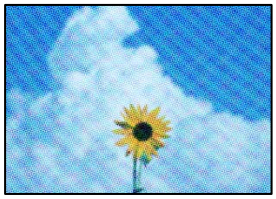
Die Einstellung für die Sättigung beim Kopieren ist zu hoch.

Lösungen

Verringern Sie den Einstellungswert für die Sättigung beim Kopieren.

➡ „Grundlegende Menüoptionen für das Kopieren“ auf Seite 109

Moiré- oder Schraffurmuster werden im kopierten Bild angezeigt



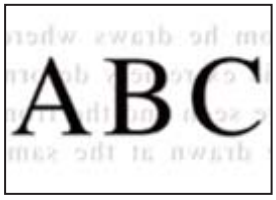
Bei einer gedruckten Dokumentvorlage wie einer Zeitschrift oder einem Katalog ist ein gepunktetes Moiré-Muster zu sehen.

Lösungen

Ändern Sie die Einstellung zum Vergrößern/Verkleinern. Wenn weiterhin ein Moiré-Muster angezeigt wird, legen Sie die Vorlage in einem etwas anderen Winkel ein.

➡ „Grundlegende Menüoptionen für das Kopieren“ auf Seite 109

Ein Bild auf der Vorlagenrückseite wird auf dem kopierten Bild angezeigt



Dafür kann es folgende Gründe geben.

Beim Scannen dünner Vorlagen werden möglicherweise Bilder auf der Rückseite gescannt.

Lösungen

Platzieren Sie die Vorlage auf dem Vorlagenglas und legen Sie dann ein Stück schwarzes Papier darüber.

➡ „Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 43

Die Einstellung für die Sättigung beim Kopieren ist zu hoch.

Lösungen

Verringern Sie den Einstellungswert für die Sättigung beim Kopieren.

➡ „Grundlegende Menüoptionen für das Kopieren“ auf Seite 109

Probleme mit gescannten Bildern

Unregelmäßige Farben, Schmutz, Flecken usw. beim Scannen über das Vorlagenglas



Es gibt Staub oder Schmutz auf den Vorlagen oder dem Vorlagenglas.

Lösungen

Entfernen Sie sämtlichen Staub oder Schmutz, der an den Vorlagen klebt, und reinigen Sie das Vorlagenglas.

➡ „Reinigen des Vorlagenglases“ auf Seite 182

Die Vorlage wurde zu stark angepresst.

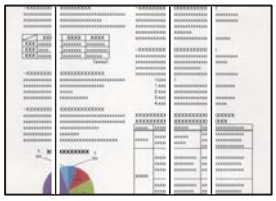
Lösungen

Durch zu starkes Anpressen kann es zu Unschärfe, Verschmierungen und Fleckenbildung kommen.

Drücken Sie nicht zu stark auf die Vorlage oder die Dokumentabdeckung.

➡ „Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 43

Beim Scannen aus dem ADF werden gerade Linien angezeigt



Es gibt Staub oder Schmutz auf dem ADF oder auf den Vorlagen.

Lösungen

Reinigen Sie den ADF und entfernen Sie Staub oder Schmutz, der an den Originalen haftet.

➡ „Reinigung des ADF“ auf Seite 184

Im Hintergrund von gescannten Bildern ist Versatz zu sehen



Beim Scannen dünner Vorlagen werden möglicherweise Bilder auf der Rückseite gescannt.

Lösungen

Legen Sie beim Scannen über das Vorlagenglas schwarzes Papier oder eine Schreibtischunterlage auf die Vorlage.

➡ „Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 43

Es wird nicht der richtige Bereich auf dem Vorlagenglas gescannt



Die Vorlagen sind nicht korrekt platziert.

Lösungen

- ❏ Stellen Sie sicher, dass die Vorlage richtig an den Ausrichtungsmarkierungen ausgerichtet ist.
- ❏ Wenn der Rand des gescannten Bildes fehlt, schieben Sie die Vorlage etwas vom Rand des Vorlagenglases weg. Sie können den Bereich bis einschließlich rund 1,5 mm (0,06 Zoll) ab der Kante des Vorlagenglases nicht scannen.

➡ „Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 43

Es gibt Staub oder Schmutz auf dem Vorlagenglas.

Lösungen

Wenn Sie vom Bedienfeld aus scannen und die Funktion zum automatischen Zuschneiden des Scanbereichs wählen, entfernen Sie jeglichen Schmutz von Vorlagenglas und Dokumentabdeckung. Falls sich Schmutz rund um die Vorlage befindet, erweitert sich der Scanbereich entsprechend.

Probleme im gescannten Bild wurden nicht behoben

Überprüfen Sie Folgendes, wenn Sie alle Lösungen versucht haben und das Problem nicht beheben konnten.

Es gibt Probleme mit den Einstellungen der Scansoftware.

Lösungen

Verwenden Sie Epson Scan 2 Utility, um die Einstellungen für den Scannertreiber „Epson Scan 2“ erstmals vorzunehmen.

Hinweis:
Epson Scan 2 Utility ist eine mit Epson Scan 2 gelieferte Anwendung.

1. Starten Sie Epson Scan 2 Utility.
   - ❏ Windows 10
     Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **EPSON** > **Epson Scan 2 Utility**.
   - ❏ Windows 8.1/Windows 8
     Geben Sie den Anwendungsnamen in den Charm „Suche“ ein und wählen Sie das angezeigte Symbol aus.
   - ❏ Windows 7/Windows Vista/Windows XP
     Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **Alle Programme** oder **Programme** > **EPSON** > **Epson Scan 2** > **Epson Scan 2 Utility**.
   - ❏ Mac OS
     Wählen Sie **Gehe zu** > **Programme** > **Epson Software** > **Epson Scan 2 Utility**.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Sonstiges**.
3. Klicken Sie auf **Zurücksetzen**.

Wenn das Problem dadurch nicht gelöst wird, deinstallieren Sie Epson Scan 2 und installieren Sie es erneut.

➡ „Anwendungen separat installieren oder deinstallieren“ auf Seite 189

Die Qualität gesendeter Faxe ist gering

Die Qualität gesendeter Faxe ist gering



Dafür kann es folgende Gründe geben.

Es gibt Staub oder Schmutz auf den Vorlagen oder dem Vorlagenglas.

Lösungen

Entfernen Sie sämtlichen Staub oder Schmutz, der an den Vorlagen klebt, und reinigen Sie das Vorlagenglas.

➡ „Reinigen des Vorlagenglases“ auf Seite 182

Die Vorlage wurde zu stark angepresst.

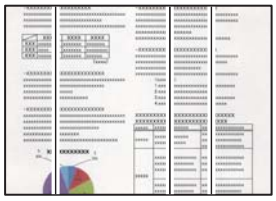
Lösungen

Durch zu starkes Anpressen kann es zu Unschärfe, Verschmierungen und Fleckenbildung kommen.

Drücken Sie nicht zu stark auf die Vorlage oder die Dokumentabdeckung.

➡ „Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 43

Beim Faxversand über den ADF werden gerade Linien angezeigt



Dafür kann es folgende Gründe geben.

Es gibt Staub oder Schmutz auf dem ADF oder auf den Vorlagen.

Lösungen

Reinigen Sie den ADF und entfernen Sie Staub oder Schmutz, der an den Originalen haftet.

➡ „Reinigung des ADF“ auf Seite 184

Die Bildqualität gesendeter Faxe ist gering



Dafür kann es folgende Gründe geben.

Die Einstellung des Vorlagentyps ist falsch.

Lösungen

Wählen Sie **Fax** > **Fax-Einstellungen** > **Scaneinst.** > **Originaltyp**, und ändern sie dann die Einstellung. Wenn die zu versendende Vorlage Text und Bilder enthält, setzen Sie dies auf **Foto**.

Die Auflösung ist auf niedrig eingestellt.

Lösungen

Wenn Sie die Leistung des Absender-Faxgeräts nicht kennen, stellen Sie Folgendes ein, bevor Sie ein Fax senden.

❏ Wählen Sie **Fax** > **Fax-Einstellungen** und nehmen Sie dann die Einstellung **Auflösung** vor, um die höchste Bildqualität einzustellen.

❏ Wählen Sie **Fax** > **Fax-Einstellungen** und aktivieren Sie dann **Direktsenden**.

Beachten Sie, dass beim Einstellen der **Auflösung** auf **Superfein** oder **Ultrafein** und Versenden des Faxes ohne Aktivieren von **Direktsenden** das Fax mit einer niedrigeren Auflösung gesendet werden kann.

ECM-Einstellung ist deaktiviert.

Lösungen

Wählen Sie **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Fax-Einstellungen** > **Grundeinstellungen** und aktivieren Sie die Einstellung **ECM** am Bedienfeld. Dies kann Fehler beheben, die aufgrund von Verbindungsproblemen auftreten. Beachten Sie, dass die Geschwindigkeit beim Senden und Empfangen von Faxen möglicherweise geringer ist als bei deaktiviertem **ECM**.

Ein Bild der Vorlagenrückseite erscheint im gesendeten Fax



Dafür kann es folgende Gründe geben.

Beim Scannen dünner Vorlagen werden möglicherweise Bilder auf der Rückseite gescannt.

Lösungen

Platzieren Sie die Vorlage auf dem Vorlagenglas und legen Sie dann ein Stück schwarzes Papier darüber.

➡ „Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 43

Die Dichteeinstellung ist beim Versenden von Faxen hoch.

Lösungen

Wählen Sie **Fax** > **Fax-Einstellungen** > **Scaneinst.** > **Dichte** und verringern Sie dann den eingestellten Wert.

Schlechte Qualität beim Empfangen von Faxen

Die Bildqualität empfangener Faxe ist gering



Dafür kann es folgende Gründe geben.

ECM-Einstellung ist deaktiviert.

Lösungen

Wählen Sie **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Fax-Einstellungen** > **Grundeinstellungen** und aktivieren Sie die Einstellung **ECM** am Bedienfeld. Dies kann Fehler beheben, die aufgrund von Verbindungsproblemen auftreten. Beachten Sie, dass die Geschwindigkeit beim Senden und Empfangen von Faxen möglicherweise geringer ist als bei deaktiviertem **ECM**.

Die Bildqualitätseinstellung ist auf dem Faxgerät des Absenders niedrig.

Lösungen

Bitten Sie den Absender, Faxe in einer höheren Qualität zu versenden.

Problem kann auch nach Ausprobieren aller Lösungsvorschläge nicht behoben werden

Wenn Sie das Problem nach Ausprobieren aller Lösungsvorschläge nicht beheben können, wenden Sie sich an den Epson-Support.

Wenn Sie Druck- oder Kopierprobleme nicht beheben können, finden Sie Einzelheiten in den folgenden verwandten Informationen.

Zugehörige Informationen

➡ „Druck- oder Kopierprobleme können nicht behoben werden“ auf Seite 307

Druck- oder Kopierprobleme können nicht behoben werden

Testen Sie die folgenden Lösungen der Reihe nach von oben nach unten, bis Sie das Problem behoben haben.

❏ Stellen Sie sicher, dass die im Drucker eingelegte Papiersorte und die im Drucker eingestellte Papiersorte mit den Papiersorteneinstellungen im Druckertreiber übereinstimmen.

„Einstellungen für Papierformat und Papiersorte“ auf Seite 38

❏ Verwenden Sie eine höhere Qualitätseinstellung auf dem Bedienfeld oder im Druckertreiber.

❏ Installieren Sie die im Drucker installierten Tinten-Versorgungs-Einheiten erneut.

Durch das erneute Installieren der Tinten-Versorgungs-Einheiten werden möglicherweise Düsenverstopfungen im Druckkopf behoben und die Tinte kann problemlos fließen.

Da jedoch beim erneuten Installieren der Tinten-Versorgungs-Einheit Tinte verbraucht wird, wird je nach Resttintenmenge möglicherweise eine Meldung mit der Aufforderung zum Austauschen der Tinten-Versorgungs-Einheit angezeigt.

❏ Verwenden Sie die Funktion **Druckqualitätsanpassung**.

„Anpassen der Druckqualität“ auf Seite 177

❏ Stellen Sie sicher, dass Sie originale Tinten-Versorgungs-Einheiten von Epson verwenden.

Verwenden Sie originale Tinten-Versorgungs-Einheiten von Epson. Dieses Produkt ist so konzipiert, dass Farben auf der Grundlage von originalen Tinten-Versorgungs-Einheiten von Epson eingestellt werden. Die Verwendung von Tinten-Versorgungs-Einheiten anderer Hersteller kann die Druckqualität verschlechtern.

❏ Stellen Sie sicher, dass keine Papierstücke im Drucker zurückbleiben.

❏ Prüfen Sie das Papier.

Prüfen Sie, ob das Papier gewellt ist oder ob es mit der bedruckbaren Seite nach oben eingelegt ist.

„Vorsichtsmaßnahmen bei der Handhabung von Papier“ auf Seite 37

„Verfügbares Papier und Fassungskapazität“ auf Seite 377

„Nicht verfügbare Papiertypen“ auf Seite 383

Wenn Sie das Problem nicht mithilfe der oben angeführten Lösungen beheben können, müssen Sie ggf. eine Reparatur beantragen. Wenden Sie sich an den Epson-Support.

Zugehörige Informationen

➡ „Bevor Sie sich an Epson wenden“ auf Seite 599

➡ „Kontaktaufnahme mit dem Epson-Support“ auf Seite 599

Hinzufügen oder Ersetzen von Computer oder Geräten

Verbinden mit einem Drucker, der mit dem Netzwerk verbunden ist. 310

Erneutes Konfigurieren der Netzwerkverbindung. 311

Direktes Verbinden eines Smart-Geräts mit dem Drucker (Wi-Fi Direct). 317

Überprüfen des Netzwerkverbindungsstatus. 328

Verbinden mit einem Drucker, der mit dem Netzwerk verbunden ist

Wenn der Drucker bereits mit dem Netzwerk verbunden ist, können Sie über das Netzwerk einen Computer oder ein Smart-Gerät mit dem Drucker verbinden.

Verwenden eines Netzwerkdruckers von einem zweiten Computer

Wir empfehlen, für das Verbinden des Druckers mit dem Computer das Installationsprogramm zu verwenden. Sie können das Installationsprogramm mit einer der folgenden Methoden ausführen.

❏ Einrichtung über die Website

Rufen Sie die folgende Webseite auf und geben Sie dann den Produktnamen ein. Rufen Sie **Setup** auf, und beginnen Sie dann die Einrichtung.

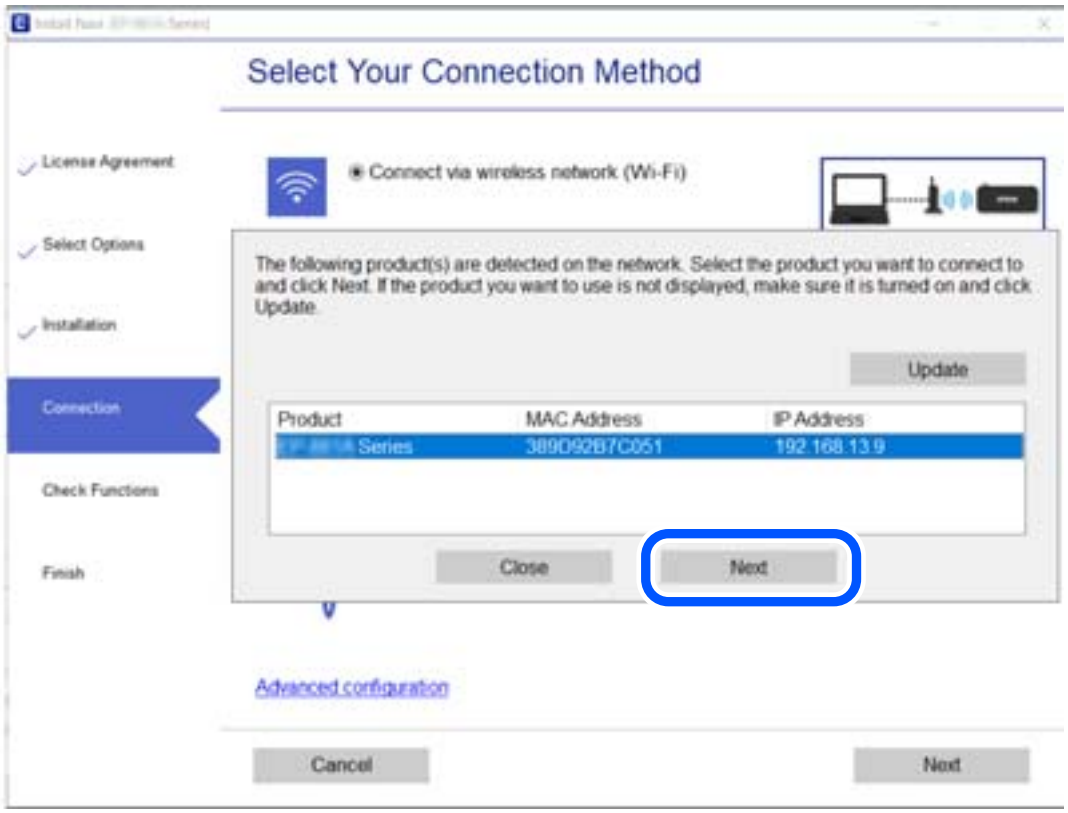
http://epson.sn

❏ Einrichtung mithilfe der Software-Disc (nur für Modelle, die mit einer Software-Disc geliefert werden, und für Benutzer, deren Windows-Computer mit Disc-Laufwerken ausgestattet sind.)

Legen Sie die Software-Disc in den Computer ein und folgen Sie der Anleitung auf dem Bildschirm.

Auswählen des Druckers

Folgen Sie der Bildschirmanleitung, bis der folgende Bildschirm angezeigt wird., wählen Sie den Namen des Druckers, den Sie verbinden möchten und klicken Sie dann auf **Weiter**.



Folgen Sie der Bildschirmanleitung.

Verwenden eines Netzwerkdruckers von einem Smart-Gerät

Sie können den Drucker mit einer der folgenden Methoden mit einem Smart-Gerät verbinden.

Verbinden über einen Drahtlos-Router

Verbinden Sie das Smart-Gerät mit demselben Netzwerk, das der Drucker verwendet.

Ausführliche Informationen finden Sie im Folgenden.

„Konfigurieren von Einstellungen für die Verbindung zum Smart-Gerät“ auf Seite 312

Verbinden über Wi-Fi Direct

Verbinden Sie das Smart-Gerät direkt mit dem Drucker ohne einen Drahtlos-Router.

Ausführliche Informationen finden Sie im Folgenden.

„Direktes Verbinden eines Smart-Geräts mit dem Drucker (Wi-Fi Direct)“ auf Seite 317

Erneutes Konfigurieren der Netzwerkverbindung

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie die Netzwerkverbindungseinstellungen konfigurieren und die Verbindungsmethode ändern, wenn Sie den Drahtlos-Router oder den Computer austauschen.

Austauschen des Drahtlos-Routers

Wenn Sie den Drahtlos-Router austauschen, konfigurieren Sie die Einstellungen für die Verbindung zwischen dem Computer oder Smart-Gerät und dem Drucker.

Sie müssen diese Änderungen vornehmen, wenn Sie Ihren Internetanbieter wechseln usw.

Konfigurieren von Einstellungen für die Verbindung zum Computer

Wir empfehlen, für das Verbinden des Druckers mit dem Computer das Installationsprogramm zu verwenden. Sie können das Installationsprogramm mit einer der folgenden Methoden ausführen.

❏ Einrichtung über die Website

Rufen Sie die folgende Webseite auf und geben Sie dann den Produktnamen ein. Rufen Sie **Setup** auf, und beginnen Sie dann die Einrichtung.

http://epson.sn

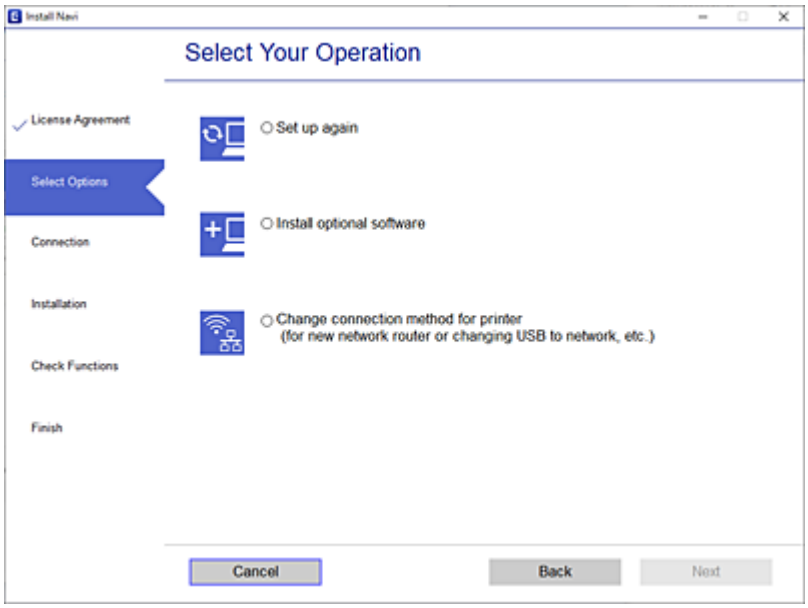
❏ Einrichtung mithilfe der Software-Disc (nur für Modelle, die mit einer Software-Disc geliefert werden, und für Benutzer, deren Windows-Computer mit Disc-Laufwerken ausgestattet sind.)

Legen Sie die Software-Disc in den Computer ein und folgen Sie der Anleitung auf dem Bildschirm.

Auswählen der Verbindungsmethode

Folgen Sie der Bildschirmanleitung, bis der folgende Bildschirm angezeigt wird.

Wählen Sie **Verbindungsmethode für drucker ändern (bei neuem Netzwerk-Router oder Wechsel von USB zu Netzwerk usw.)** im Bildschirm Ihren Betrieb wählen und klicken Sie dann auf **Weiter**.



Folgen Sie der Bildschirmanleitung.

Wenn Sie keine Verbindung herstellen können, lesen Sie Folgendes, um das Problem zu lösen.

❏ Windows: „Netzwerkverbindung kann nicht hergestellt werden“ auf Seite 218

❏ Mac OS: „Netzwerkverbindung kann nicht hergestellt werden“ auf Seite 227

Konfigurieren von Einstellungen für die Verbindung zum Smart-Gerät

Sie können den Drucker über ein Smart-Gerät verwenden, wenn Sie den Drucker mit dem gleichen WLAN-Netzwerk (SSID) wie das Smart-Gerät verbinden. Um den Drucker über ein Smart-Gerät zu verwenden, nehmen Sie die Einrichtung über folgende Webseite vor. Greifen Sie über das Smart-Gerät auf die Website zu, mit dem Sie den Drucker verwenden möchten.

http://epson.sn > **Setup**

Austauschen des Computers

Wenn Sie den Computer austauschen, konfigurieren Sie die Verbindungseinstellungen zwischen dem Computer und dem Drucker.

Konfigurieren von Einstellungen für die Verbindung zum Computer

Wir empfehlen, für das Verbinden des Druckers mit dem Computer das Installationsprogramm zu verwenden. Sie können das Installationsprogramm mit einer der folgenden Methoden ausführen.

❏ Einrichtung über die Website

Rufen Sie die folgende Webseite auf und geben Sie dann den Produktnamen ein. Rufen Sie **Setup** auf, und beginnen Sie dann die Einrichtung.

http://epson.sn

❏ Einrichtung mithilfe der Software-Disc (nur für Modelle, die mit einer Software-Disc geliefert werden, und für Benutzer, deren Windows-Computer mit Disc-Laufwerken ausgestattet sind.)

Legen Sie die Software-Disc in den Computer ein und folgen Sie der Anleitung auf dem Bildschirm.

Folgen Sie der Bildschirmanleitung.

Ändern der Verbindungsmethode zum Computer

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie die Verbindungsmethode ändern können, wenn der Computer und der Drucker verbunden wurden.

Ändern der Netzwerkverbindung von Ethernet zu WLAN

Wechseln Sie von einer Ethernetverbindung zu einer WLAN-Verbindung über das Bedienfeld des Druckers. Die Methode zum Ändern der Verbindung ist praktisch dieselbe wie bei den WLAN-Verbindungseinstellungen.

Zugehörige Informationen

➡ „Konfigurieren von WLAN-Einstellungen am Bedienfeld“ auf Seite 315

Ändern der Netzwerkverbindung von WLAN zu Ethernet

Führen Sie die nachstehenden Schritte aus, um von einer WLAN-Verbindung zu einer Ethernet-Verbindung zu wechseln.

1. Wählen Sie **Einstellungen** im Startbildschirm.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **LAN-Einrichtung**.
3. Folgen Sie der Bildschirmanleitung.

Wechseln von einer USB- zu einer Netzwerkverbindung

Neueinrichtung der Verbindungsmethode mithilfe des Installationsprogramms.

❏ Einrichtung über die Website

Rufen Sie die folgende Webseite auf und geben Sie dann den Produktnamen ein. Rufen Sie **Setup** auf, und beginnen Sie dann die Einrichtung.

http://epson.sn

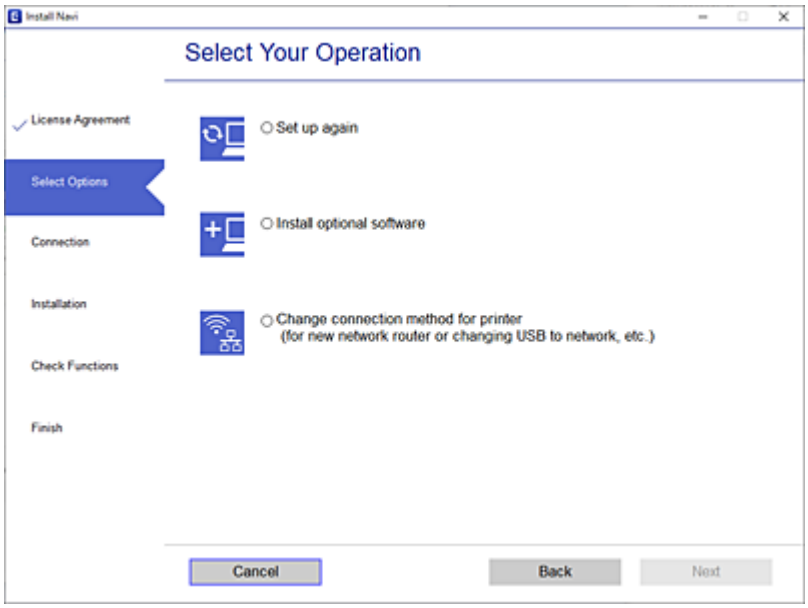
❏ Einrichtung mithilfe der Software-Disc (nur für Modelle, die mit einer Software-Disc geliefert werden, und für Benutzer, deren Windows-Computer mit Disc-Laufwerken ausgestattet sind.)

Legen Sie die Software-Disc in den Computer ein und folgen Sie der Anleitung auf dem Bildschirm.

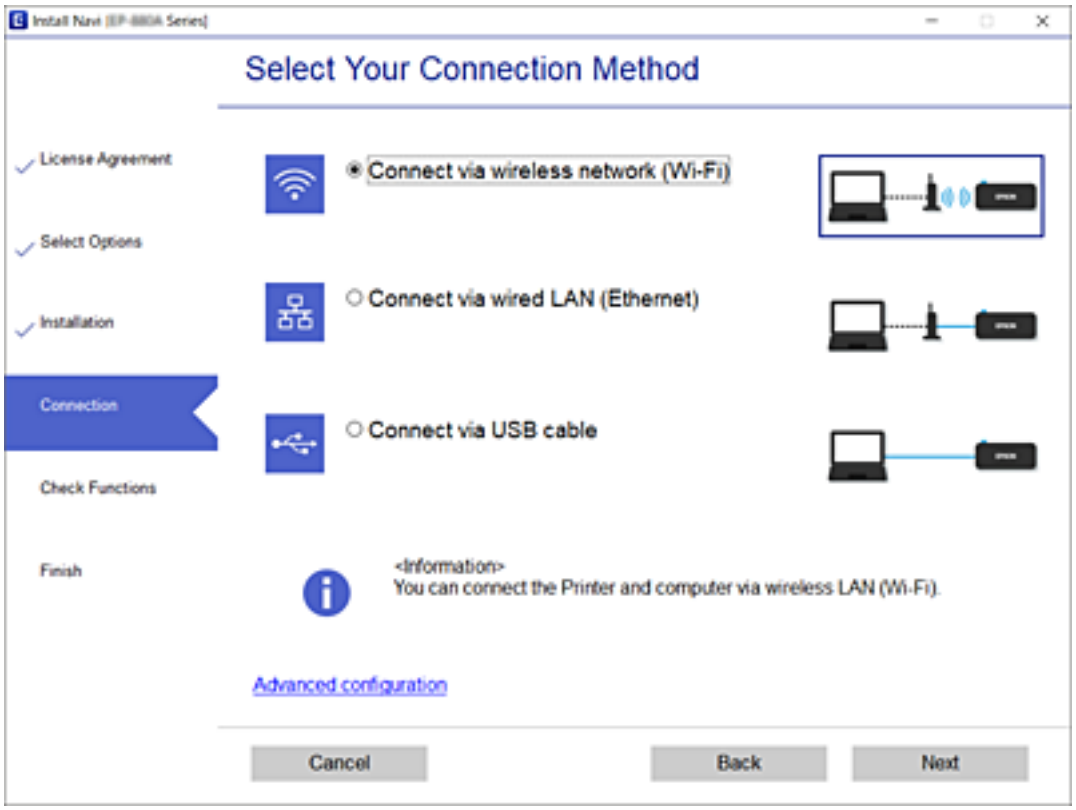
Auswählen von Ändern der Verbindungsmethode

Folgen Sie der Bildschirmanleitung, bis der folgende Bildschirm angezeigt wird.

Wählen Sie **Verbindungsmethode für drucker ändern (bei neuem Netzwerk-Router oder Wechsel von USB zu Netzwerk usw.)** im Bildschirm Ihren Betrieb wählen und klicken Sie dann auf **Weiter**.



Wählen Sie die Netzwerkverbindung, die verwenden möchten, **Über Drahtlosnetzwerk (WLAN) verbinden** oder **Über kabelgebundenes LAN (Ethernet) verbinden** und klicken Sie dann auf **Weiter**.



Folgen Sie der Bildschirmanleitung.

Konfigurieren von WLAN-Einstellungen am Bedienfeld

Die Netzwerkeinstellungen lassen sich vom Bedienfeld des Druckers aus auf verschiedene Weise konfigurieren. Wählen Sie die Verbindungsmethode aus, die Ihrer Umgebung und den Nutzungsbedingungen am besten entspricht.

Falls Ihnen die Zugangsdaten des Wireless-Routers wie dessen SSID und das Kennwort bekannt sind, können Sie die Einstellungen manuell vornehmen.

Falls der Wireless-Router WPS unterstützt, können Sie die Einstellungen per Tastendruck-Setup vornehmen.

Nachdem Sie den Drucker an das Netzwerk angeschlossen haben, verbinden Sie sich vom gewünschten Gerät aus (Computer, Smart-Gerät, Tablet usw.) mit dem Drucker.

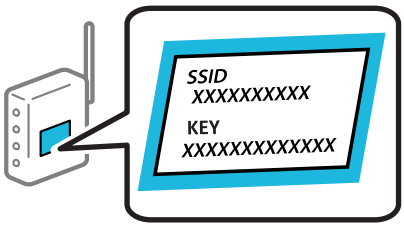
Zugehörige Informationen

- „Vornehmen von Wi-Fi-Einstellungen durch Eingabe der SSID und des Kennworts“ auf Seite 315
- „Vornehmen von Wi-Fi-Einstellungen per Push-Button-Setup (WPS)“ auf Seite 316
- „Vornehmen von Wi-Fi-Einstellungen per PIN-Code-Setup (WPS)“ auf Seite 317

Vornehmen von Wi-Fi-Einstellungen durch Eingabe der SSID und des Kennworts

Sie können ein Wi-Fi-Netzwerk einrichten, indem Sie die nötigen Informationen im Druckerbedienfeld eingeben, um sich mit einem Wireless-Router zu verbinden. Für die Einrichtung mit dieser Methode benötigen Sie die SSID und das Kennwort für einen Wireless-Router.

Hinweis:
Wenn Sie einen Wireless-Router mit seinen Standardeinstellungen verwenden, finden Sie die SSID und das Passwort auf dem Aufkleber. Wenn Sie SSID und Passwort nicht wissen, wenden Sie sich an die Person, die den Wireless-Router eingerichtet hat oder sehen Sie in der mit dem Zugangspunkt gelieferten Dokumentation nach.



1. Tippen Sie auf der Startseite auf .
2. Wählen Sie **Router**.
3. Tippen Sie auf **Setup starten**.

   Wenn die Netzwerkverbindung bereits eingerichtet ist, werden die Verbindungsdetails angezeigt. Tippen Sie auf **Zu Wi-Fi-Verbindung wechseln.** oder **Einstellungen ändern**, um die Einstellungen zu ändern.
4. Wählen Sie **WLAN-Einrichtungsassistent**.

5. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die SSID auszuwählen, das Passwort für den Wireless Router einzugeben und die Einrichtung zu starten.

   Wenn Sie den Status der Netzwerkverbindung für den Drucker nach Abschluss der Installation überprüfen möchten, finden Sie weitere Informationen unter dem entsprechenden Link unten.

   Hinweis:
   - ❏ *Falls Sie die SSID nicht kennen, sehen Sie bitte nach, ob sie sich auf dem Aufkleber am Wireless-Router befindet. Falls Sie den Wireless-Router mit seinen Standardeinstellungen verwenden, können Sie die auf dem Aufkleber aufgedruckte SSID verwenden. Wenn Sie keine Informationen finden, beziehen Sie sich auf die mit dem Wireless-Router mitgelieferte Dokumentation.*
   - ❏ *Beachten Sie die Groß-/Kleinschreibung beim Kennwort.*
   - ❏ *Falls Sie das Kennwort nicht kennen, sehen Sie bitte nach, ob es sich auf dem Aufkleber am Wireless-Router befindet. Auf dem Aufkleber kann das Kennwort als „Network Key“ oder „Wireless Password“ usw. angegeben sein. Falls Sie den Wireless-Router mit seinen Standardeinstellungen verwenden, können Sie das auf dem Aufkleber aufgedruckte Kennwort verwenden.*

Zugehörige Informationen

➡ „Eingeben von Zeichen“ auf Seite 34
➡ „Überprüfen des Netzwerkverbindungsstatus“ auf Seite 328

Vornehmen von Wi-Fi-Einstellungen per Push-Button-Setup (WPS)

Ein Wi-Fi-Netzwerk kann durch Drücken einer Taste am Wireless-Router automatisch eingerichtet werden. Wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind, können Sie diese Setupmethode verwenden.

❏ Der Wireless-Router ist mit WPS (Wi-Fi Protected Setup) kompatibel.

❏ Die aktuelle Wi-Fi-Verbindung wurde durch Drücken einer Taste am Wireless-Router hergestellt.

Hinweis:
Wenn Sie die Taste nicht finden können oder die Software zur Einrichtung verwenden, nehmen Sie die mit dem Wireless-Router gelieferte Dokumentation zur Hand.

1. Tippen Sie auf der Startseite auf .

2. Wählen Sie **Router**.

3. Tippen Sie auf **Setup starten**.

   Wenn die Netzwerkverbindung bereits eingerichtet ist, werden die Verbindungsdetails angezeigt. Tippen Sie auf **Zu Wi-Fi-Verbindung wechseln.** oder **Einstellungen ändern**, um die Einstellungen zu ändern.

4. Wählen Sie **Tastendruck-Setup (WPS)**.

5. Folgen Sie der Bildschirmanleitung.

   Wenn Sie den Status der Netzwerkverbindung für den Drucker nach Abschluss der Installation überprüfen möchten, finden Sie weitere Informationen unter dem entsprechenden Link unten.

   Hinweis:
   Wenn keine Verbindung hergestellt werden kann, starten Sie den Wireless-Router neu, verringern Sie den Abstand des Wireless-Routers zum Drucker und versuchen Sie es erneut. Wenn weiterhin keine Verbindung möglich ist, drucken Sie einen Netzwerkverbindungsbericht und überprüfen Sie die Lösung.

Zugehörige Informationen

➡ „Überprüfen des Netzwerkverbindungsstatus“ auf Seite 328

Vornehmen von Wi-Fi-Einstellungen per PIN-Code-Setup (WPS)

Mit einem PIN-Code können Sie die Verbindung zu einem Wireless-Router automatisch herstellen. Sie können diese Setupmethode verwenden, wenn der Wireless-Router WPS-fähig (Wi-Fi Protected Setup) ist. Geben Sie über einen Computer einen PIN-Code in den Wireless-Router ein.

1. Tippen Sie auf der Startseite auf .
2. Wählen Sie **Router**.
3. Tippen Sie auf **Setup starten**.

   Wenn die Netzwerkverbindung bereits eingerichtet ist, werden die Verbindungsdetails angezeigt. Tippen Sie auf **Zu Wi-Fi-Verbindung wechseln.** oder **Einstellungen ändern**, um die Einstellungen zu ändern.
4. Wählen Sie **Sonstiges** > **PIN-Code-Setup (WPS)**
5. Folgen Sie der Bildschirmanleitung.

   Wenn Sie den Status der Netzwerkverbindung für den Drucker nach Abschluss der Installation überprüfen möchten, finden Sie weitere Informationen unter dem entsprechenden Link unten.

   Hinweis:
   Ausführliche Informationen zur Eingabe eines PIN-Codes finden Sie in der mit dem Wireless-Router gelieferten Dokumentation.

Zugehörige Informationen

➡ „Überprüfen des Netzwerkverbindungsstatus“ auf Seite 328

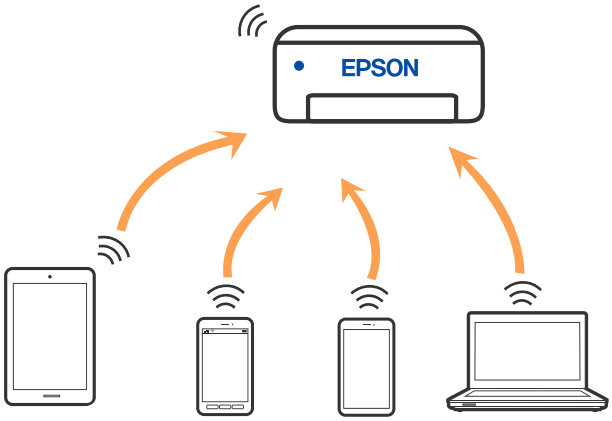
Direktes Verbinden eines Smart-Geräts mit dem Drucker (Wi-Fi Direct)

Mit Wi-Fi Direct (Einfacher AP) können Sie ein Smart-Gerät ohne einen Drahtlos-Router direkt mit dem Drucker verbinden und vom Smart-Gerät aus drucken.

Über Wi-Fi Direct

Verwenden Sie diese Methode, wenn Sie zu Hause oder im Büro kein Wi-Fi nutzen oder wenn Sie den Drucker direkt mit dem Computer oder Smart-Gerät verbinden möchten. In diesem Modus agiert der Drucker als Drahtlos-Router und Sie können die Geräte mit dem Drucker verbinden, ohne einen Standard-Drahtlos-Router

einsetzen zu müssen. Jedoch können Smart-Geräte, die direkt mit dem Drucker verbunden sind, nicht über den Drucker miteinander kommunizieren.



Der Drucker kann gleichzeitig über Wi-Fi oder Ethernet und Wi-Fi Direct (Einfacher AP) verbunden werden. Wenn Sie jedoch in Wi-Fi Direct (Einfacher AP) eine Netzwerkverbindung starten, wenn der Drucker über Wi-Fi verbunden ist, wird die Wi-Fi-Verbindung vorübergehend getrennt.

Verbinden mit einem iPhone, iPad oder iPod touch über Wi-Fi Direct

Diese Methode ermöglicht die direkte Verbindung des Druckers mit einem iPhone, iPad oder iPod touch ohne Wireless-Router. Zur Verwendung dieser Funktion müssen folgende Bedingungen erfüllt sein. Erfüllt Ihre Umgebung diese Bedingungen nicht, ist die Verbindung auch durch die Auswahl von **Andere Betriebssystemgeräte** möglich. Details zur Verbindung finden Sie unter dem Link mit verwandten Informationen unten.

❏ iOS 11 oder neuer

❏ Verwenden der Standard-Kameraanwendung zum Scannen des QR-Code

❏ Epson iPrint Version 7.0 oder neuer

Die als Epson-Druckanwendung verwendete App, z. B. Epson iPrint, wird zum Drucken von einem Smart-Gerät aus verwendet. Installieren Sie die als Epson-Druckanwendung verwendete App vorab auf dem Smart-Gerät.

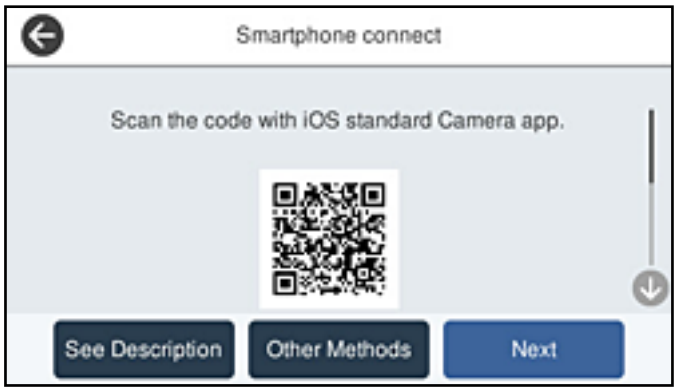
Hinweis:
Sie müssen diese Einstellungen nur einmal für den Drucker und das Smartgerät vornehmen, das Sie verbinden möchten. Sofern Sie Wi-Fi Direct nicht deaktivieren oder die Netzwerkeinstellungen zurücksetzen, müssen Sie diese Einstellungen nicht erneut vornehmen.

1. Tippen Sie auf der Startseite auf .
2. Tippen Sie auf **Wi-Fi Direct**.
3. Tippen Sie auf **Setup starten**.

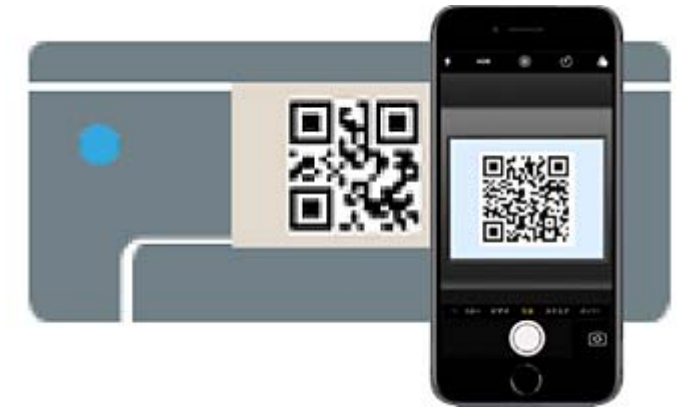
4. Tippen Sie auf **iOS**.



Der QR-Code wird auf dem Bedienfeld des Druckers angezeigt.

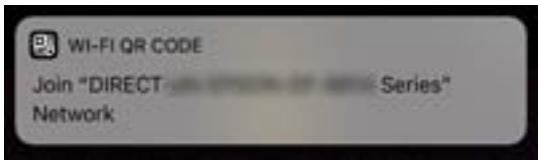


5. Starten Sie auf Ihrem iPhone, iPad oder iPod touch die Standard-Kamera-App und scannen Sie dann im Modus „FOTO“ den QR-Code, der auf dem Bedienfeld des Druckers angezeigt wird.

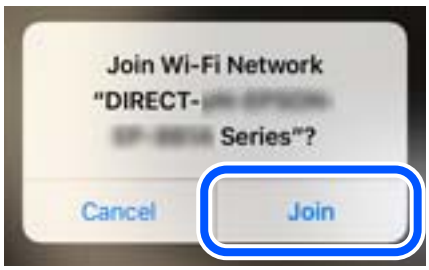


Verwenden Sie die Kamera-App für iOS 11 oder neuer. Die Verbindung zum Drucker mit der Kamera-App ist bei iOS 10 oder älter nicht möglich. Auch ist die Verbindung mit einer App zum Scannen von QR-Codes nicht möglich. Wenn Sie keine Verbindung herstellen können, wählen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers die Option **Andere Methoden**. Details zur Verbindung finden Sie unter dem Link mit verwandten Informationen unten.

6. Tippen Sie auf die Meldung, die auf dem Bildschirm des iPhone, iPad oder iPod touch angezeigt wird.



7. Tippen Sie auf **Beitreten**.



8. Wählen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers **Weiter**.

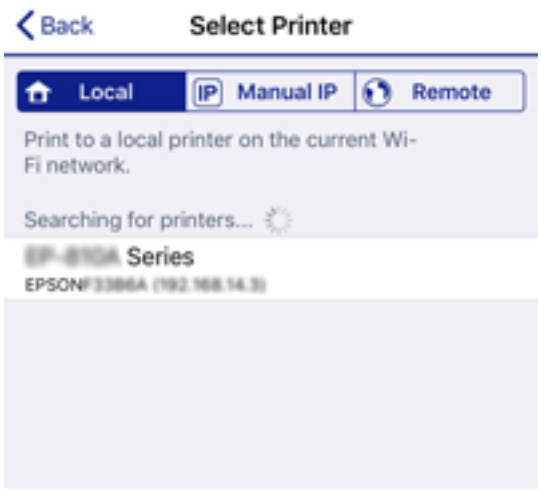
9. Starten Sie auf dem iPhone, iPad oder iPod touch die Druck-App von Epson.
   Beispiele für Druck-Apps von Epson



Epson iPrint

10. Tippen Sie im Bildschirm der Druck-App von Epson auf **Drucker ist nicht ausgewählt.**

11. Wählen Sie den Drucker, mit dem Sie sich verbinden möchten.



Beziehen Sie sich auf die auf dem Drucker-Bedienfeld angezeigten Informationen, um den Drucker auszuwählen.



12. Wählen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers **Fertig**.

Wählen Sie bei Smart-Geräten, die zuvor bereits einmal mit dem Drucker verbunden wurden, den Netzwerknamen (SSID) auf dem Wi-Fi-Bildschirm des Smart-Geräts, um die Verbindung erneut herzustellen.

Zugehörige Informationen

➡ „Anwendung zum einfachen Drucken von einem Smart-Gerät (Epson iPrint)“ auf Seite 390
➡ „Verbinden mit anderen Geräten als iOS und Android über Wi-Fi Direct“ auf Seite 323

Verbindung zu Android-Geräten mit Wi-Fi Direct

Diese Methode ermöglicht die die direkte Druckerverbindung mit Ihrem Android-Gerät ohne Wireless-Router. Zur Verwendung dieser Funktion müssen folgende Bedingungen erfüllt sein.

❏ Android 4.4 oder neuer

❏ Epson iPrint Version 7.0 oder neuer

Epson iPrint wird zum Drucken von einem Smart-Gerät verwendet. Installieren Sie Epson iPrint zuvor auf dem Smartgerät.

Hinweis:
Sie müssen diese Einstellungen nur einmal für den Drucker und das Smartgerät vornehmen, das Sie verbinden möchten. Sofern Sie Wi-Fi Direct nicht deaktivieren oder die Netzwerkeinstellungen zurücksetzen, müssen Sie diese Einstellungen nicht erneut vornehmen.

1. Tippen Sie auf der Startseite auf .

2. Tippen Sie auf **Wi-Fi Direct**.

3. Tippen Sie auf **Setup starten**.

4. Tippen Sie auf **Android**.

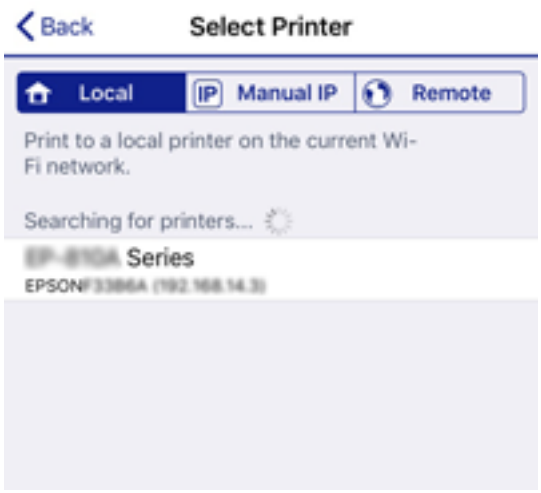


5. Starten Sie auf dem Smart-Gerät Epson iPrint.



6. Tippen Sie auf dem Epson iPrint-Bildschirm auf **Drucker ist nicht ausgewählt.**

7. Wählen Sie den Drucker, mit dem Sie sich verbinden möchten.



Beziehen Sie sich auf die auf dem Drucker-Bedienfeld angezeigten Informationen, um den Drucker auszuwählen.



Hinweis:
Abhängig vom Android-Gerät werden die Drucker möglicherweise nicht angezeigt. Wenn Drucker nicht angezeigt werden, verbinden Sie sich durch Auswahl von ***Andere Betriebssystemgeräte****. Einzelheiten zur Verbindung finden Sie im Link mit verwandten Informationen unten.*

8. Wird der Geräteverbindungs-Genehmigungsbildschirm angezeigt, wählen Sie **Zulassen**.

9. Wenn der Bildschirm zur Bestätigung der Geräteregistrierung angezeigt iwrd, wählen Sie, ob das genehmigte Gerät am Drucker registriert werden soll.

10. Wählen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers **Fertig**.

Wählen Sie bei Smart-Geräten, die zuvor bereits einmal mit dem Drucker verbunden wurden, den Netzwerknamen (SSID) auf dem Wi-Fi-Bildschirm des Smart-Geräts, um die Verbindung erneut herzustellen.

Zugehörige Informationen

➡ „Anwendung zum einfachen Drucken von einem Smart-Gerät (Epson iPrint)“ auf Seite 390
➡ „Verbinden mit anderen Geräten als iOS und Android über Wi-Fi Direct“ auf Seite 323

Verbinden mit anderen Geräten als iOS und Android über Wi-Fi Direct

Diese Methode ermöglicht die direkte Verbindung des Druckers mit Smartgeräten ohne Wireless-Router.

Hinweis:
Sie müssen diese Einstellungen nur einmal für den Drucker und das Smartgerät vornehmen, das Sie verbinden möchten. Sofern Sie Wi-Fi Direct nicht deaktivieren oder die Netzwerkeinstellungen zurücksetzen, müssen Sie diese Einstellungen nicht erneut vornehmen.

1. Tippen Sie im Startbildschirm auf .

2. Tippen Sie auf **Wi-Fi Direct**.

3. Tippen Sie auf **Setup starten**.

4. Tippen Sie auf **Andere Betriebssystemgeräte**.



Der Netzwerkname (SSID) und das Kennwort für eine Wi-Fi Direct-Verbindung mit dem Drucker werden angezeigt.

5. Wählen Sie im Wi-Fi-Bildschirm des Smartgeräts die SSID, die auf dem Bedienfeld des Druckers angezeigt wird, und geben Sie dann das Kennwort ein.



6. Wählen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers **Weiter**.

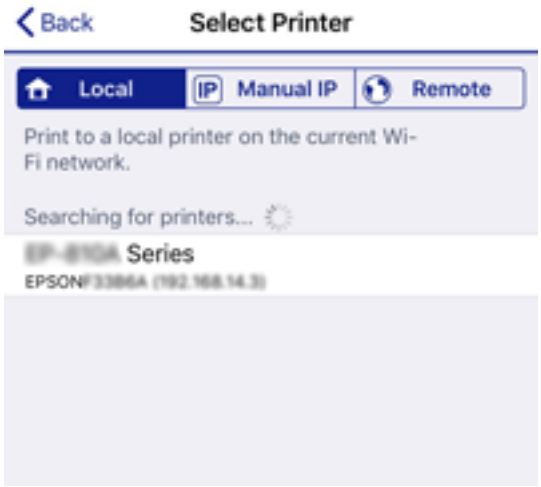
7. Starten Sie auf dem Smartgerät die Druck-App von Epson.

   Beispiele für Druck-Apps von Epson

   Epson iPrint

8. Tippen Sie im Bildschirm der Druck-App von Epson auf **Drucker ist nicht ausgewählt.**

9. Wählen Sie den Drucker, mit dem Sie sich verbinden möchten.



   Lesen Sie die auf dem Bedienfeld des Druckers angezeigten Informationen, um den Drucker auszuwählen.



10. Wählen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers **Fertig**.

Wählen Sie bei Smartgeräten, die bereits einmal mit dem Drucker verbunden wurden, den Netzwerknamen (SSID) im Wi-Fi-Bildschirm des Smartgeräts, um erneut eine Verbindung herzustellen.

Zugehörige Informationen

➡ „Anwendung zum einfachen Drucken von einem Smart-Gerät (Epson iPrint)“ auf Seite 390

Deaktivieren der Wi-Fi Direct-Verbindung (Einfacher AP)

Es stehen zwei Methoden zur Verfügung, um eine Wi-Fi Direct-Verbindung (Einfacher AP) zu deaktivieren; Sie können alle Verbindungen über das Bedienfeld des Druckers deaktivieren oder die einzelnen Verbindungen vom Computer oder Smart-Gerät aus deaktivieren. Wenn Sie alle Verbindungen deaktivieren möchten, finden Sie weitere Informationen unter dem untenstehenden Link.

> ***Wichtig:***
> *Wenn Wi-Fi Direct (Einfacher AP) deaktiviert wird, werden alle Computer und Smart-Geräte, die über Wi-Fi Direct (Einfacher AP) mit dem Drucker verbunden sind, getrennt.*

Hinweis:
Wenn Sie nur ein bestimmtes Gerät trennen möchten, trennen Sie anstelle der Verbindung zum Drucker die Verbindung zum Gerät. Verwenden Sie eine der folgenden Methoden, um die Wi-Fi Direct-Verbindung (Einfacher AP) vom Gerät aus zu trennen.

❏ *Deaktivieren Sie die Wi-Fi-Verbindung zum Netzwerknamen (SSID) des Druckers.*

❏ *Stellen Sie eine Verbindung zu einem anderen Netzwerknamen (SSID) her.*

Zugehörige Informationen

➡ „Ändern der Einstellungen für Wi-Fi Direct (Einfacher AP) wie SSID“ auf Seite 327

Ändern der Einstellungen für Wi-Fi Direct (Einfacher AP) wie SSID

Wenn die Wi-Fi Direct (Einfacher AP)-Verbindung aktiviert ist, können Sie die Einstellungen unter  > **Wi-Fi Direct** > **Setup starten** > **Ändern** ändern. Danach werden die folgenden Menüoptionen angezeigt.

Netzwerknamen ändern

Ändert den Wi-Fi Direct (Einfacher AP)-Netzwerknamen (SSID), der zur Verbindung des Druckers verwendet wird, auf einen Namen Ihrer Wahl. Sie können den Netzwerknamen (SSID) mit ASCII-Zeichen eingeben, die auf der Software-Tastatur auf dem Bedienfeld angezeigt werden. Sie können bis zu 22 Zeichen eingeben.

Beim Ändern des Netzwerknamens (SSID) werden alle verbundenen Geräte getrennt. Verwenden Sie den neuen Netzwerknamen (SSID), wenn Sie die Geräteverbindung wiederherstellen möchten.

Kennwort ändern

Ändert das Wi-Fi Direct (Einfacher AP)-Kennwort, das zur Verbindung des Druckers verwendet wird, in ein Kennwort Ihrer Wahl. Sie können das Kennwort mit ASCII-Zeichen eingeben, die auf der Software-Tastatur auf dem Bedienfeld angezeigt werden. Sie können zwischen 8 und 22 Zeichen eingeben.

Beim Ändern des Kennworts werden alle verbundenen Geräte getrennt. Verwenden Sie das neue Kennwort, wenn Sie die Geräteverbindung wiederherstellen möchten.

Frequenzbereich ändern

Ändern Sie den Frequenzbereich von Wi-Fi Direct, der zur Verbindung des Druckers verwendet wird. Sie können 2,4 GHz oder 5 GHz wählen.

Beim Ändern des Frequenzbereichs werden alle verbundenen Geräte getrennt. Stellen Sie die Geräteverbindung wieder her.

Beachten Sie, dass Sie die Verbindung für Geräte, die den 5-GHz-Frequenzbereich nicht unterstützen, nicht wiederherstellen können, wenn Sie zum 5-GHz-Bereich wechseln.

Je nach Region wird diese Einstellung möglicherweise nicht angezeigt.

Wi-Fi Direct deaktivieren

Deaktiviert die Wi-Fi Direct (Einfacher AP)-Einstellungen des Druckers. Bei der Deaktivierung werden alle Geräte, die mit einer Wi-Fi Direct (Einfacher AP)-Verbindung mit dem Drucker verbunden sind, getrennt.

Werkseinstlg. wiederh.

Setzt alle Wi-Fi Direct (Einfacher AP)-Einstellungen auf die Standardwerte zurück.

Die Wi-Fi Direct (Einfacher AP)-Verbindungsinformationen des Smart-Geräts, die auf dem Drucker gespeichert sind, werden gelöscht.

Hinweis:
Ebenfalls können Sie die Einrichtung für die folgenden Einstellungen über die Registerkarte ***Netzwerk*** *>* ***Wi-Fi Direct*** *unter Web Config vornehmen.*

- ❏ *Aktivieren oder Deaktivieren von Wi-Fi Direct (Einfacher AP)*
- ❏ *Ändern des Netzwerknamens (SSID)*
- ❏ *Ändern des Kennworts*
- ❏ *Ändern des Frequenzbereichs*
  Je nach Region wird diese Einstellung möglicherweise nicht angezeigt.
- ❏ *Wiederherstellen der Wi-Fi Direct (Einfacher AP)-Einstellungen*

Überprüfen des Netzwerkverbindungsstatus

Der Netzwerkverbindungsstatus kann auf folgende Weise überprüft werden.

Zugehörige Informationen

➡ „Überprüfen des Netzwerkverbindungsstatus über das Bedienfeld“ auf Seite 328
➡ „Drucken eines Netzwerkverbindungsberichts“ auf Seite 329

Überprüfen des Netzwerkverbindungsstatus über das Bedienfeld

Sie können den Netzwerkverbindungsstatus anhand des Netzwerksymbols oder der Netzwerkinformationen auf dem Bedienfeld des Druckers überprüfen.

Überprüfen des Netzwerkverbindungsstatus anhand des Netzwerksymbols

Anhand des Netzwerksymbols im Startbildschirm des Druckers können Sie den Netzwerkverbindungsstatus und die Stärke des Funksignals prüfen.



Zugehörige Informationen

➡ „Anleitung für das Netzwerksymbol“ auf Seite 31

Anzeigen der Netzwerkdetails auf dem Bedienfeld

Wenn der Drucker mit dem Netzwerk verbunden ist, können Sie auch andere netzwerkbezogene Informationen durch Aufrufen der entsprechenden Netzwerkmenüs anzeigen.

1. Wählen Sie **Einstellungen** im Startbildschirm.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **Netzwerkstatus**.
3. Um die Informationen zu prüfen, wählen Sie die entsprechenden Menüs.
   - ❏ Wired LAN/Wi-Fi-Status

     Zeigt die Netzwerkdaten (Gerätename, Verbindung, Signalstärke, usw.) für Ethernet oder WLAN-Verbindungen an.
   - ❏ Wi-Fi Direct-Status

     Zeigt an, ob Wi-Fi Direct aktiviert oder deaktiviert ist, sowie die SSID und das Kennwort usw. für Wi-Fi Direct-Verbindungen.
   - ❏ eMail-Serverstatus

     Zeigt die Netzwerkdaten für E-Mail-Server an.
   - ❏ Statusblatt

     Druckt ein Blatt mit dem Netzwerkstatus. Die Daten für Ethernet, WLAN, Wi-Fi Direct usw. werden auf mindestens zwei Seiten gedruckt.

Drucken eines Netzwerkverbindungsberichts

Sie können einen Netzwerkverbindungsbericht drucken, um den Status der Verbindung zwischen dem Drucker und dem Drahtlos-Router zu prüfen.

1. Wählen Sie **Einstellungen** im Startbildschirm.

2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **Netzwerkverbindungstest**.

   Die Überprüfung der Verbindung beginnt.

3. Wählen Sie **Prüfbericht drucken**.

4. Drucken Sie den Netzwerkverbindungsbericht.

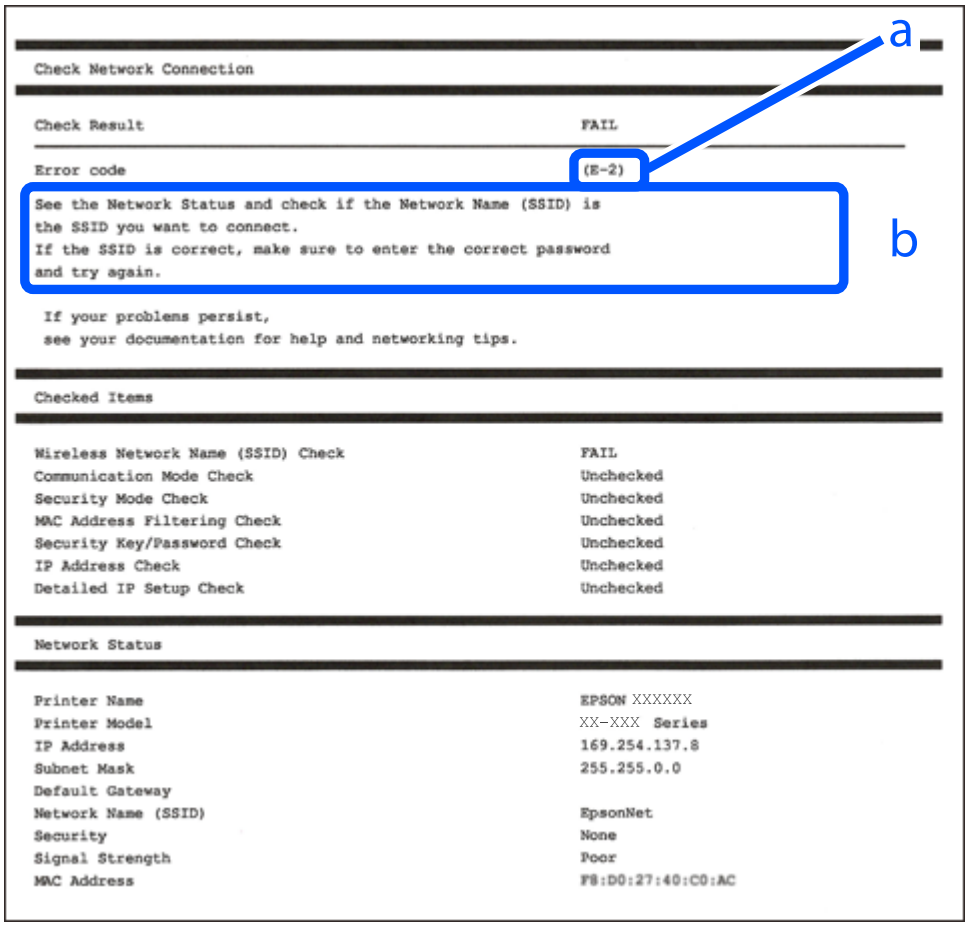
   Wenn ein Fehler aufgetreten ist, prüfen Sie den Netzwerkverbindungsbericht und folgen Sie den gedruckten Lösungen.

Zugehörige Informationen

➡ „Meldungen und Abhilfemaßnahmen im Netzwerkverbindungsbericht“ auf Seite 330

Meldungen und Abhilfemaßnahmen im Netzwerkverbindungsbericht

Überprüfen Sie die Meldungen und Fehlercodes im Netzwerkverbindungsbericht und führen Sie dann die folgenden Abhilfemaßnahmen durch.



a. Fehlercode

b. Meldungen zur Netzwerkumgebung

Zugehörige Informationen

- „E-1“ auf Seite 331
- „E-2, E-3, E-7“ auf Seite 331
- „E-5“ auf Seite 332
- „E-6“ auf Seite 332
- „E-8“ auf Seite 333
- „E-9“ auf Seite 333
- „E-10“ auf Seite 333
- „E-11“ auf Seite 334
- „E-12“ auf Seite 334
- „E-13“ auf Seite 335
- „Meldung zur Netzwerkumgebung“ auf Seite 335

E-1

Lösungen:

- ❏ Vergewissern Sie sich, dass das Ethernet-Kabel einwandfrei an den Drucker, einen Hub oder ein anderes Netzwerkgerät Ihres Netzwerks angeschlossen ist.
- ❏ Vergewissern Sie sich, dass der Hub oder die anderen Netzwerkgeräte Ihres Netzwerks eingeschaltet sind.
- ❏ Wenn Sie den Drucker über WLAN verbinden möchten, nehmen Sie erneut WLAN-Einstellungen für den Drucker vor, da die Funktion deaktiviert ist.

E-2, E-3, E-7

Abhilfemaßnahmen:

- ❏ Vergewissern Sie sich, dass Ihr Wireless-Router eingeschaltet ist.
- ❏ Bestätigen Sie, dass Ihr Computer oder Gerät richtig mit dem Wireless-Router verbunden ist.
- ❏ Schalten Sie den Wireless-Router aus. Warten Sie etwa 10 Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.
- ❏ Platzieren Sie den Drucker näher an Ihrem Wireless-Router und entfernen Sie etwaige Hindernisse zwischen den Geräten.
- ❏ Falls Sie die SSID manuell eingegeben haben, überprüfen Sie, ob sie richtig ist. Prüfen Sie die SSID im Abschnitt **Netzwerkstatus** im Netzwerkverbindungsbericht.
- ❏ Falls ein Wireless-Router mehrere SSIDs hat, wählen Sie die angezeigte SSID. Wenn die SSID eine nicht konforme Frequenz nutzt, zeigt der Drucker sie nicht an.
- ❏ Falls Sie über die Drucktasten-Einrichtung eine Netzwerkverbindung herstellen, achten Sie darauf, dass Ihr Wireless-Router WPS unterstützt. Sie können die Drucktasten-Einrichtung nicht nutzen, falls Ihr Wireless-Router WPS nicht unterstützt.
- ❏ Stellen Sie sicher, dass Ihre SSID nur ASCII-Zeichen nutzt (alphanumerische Zeichen und Symbole). Der Drucker kann eine SSID, die andere Schriftzeichen als ASCII-Zeichen enthält, nicht anzeigen.

❏ Stellen Sie sicher, dass Sie sich an Ihre SSID und Ihr Kennwort erinnern, bevor Sie sich am Wireless-Router anmelden. Falls Sie einen Wireless-Router mit seinen Standardeinstellungen verwenden, befinden sich SSID und Passwort auf einem Aufkleber am Wireless-Router. Falls Sie SSID und Passwort nicht kennen, wenden Sie sich an die Person, die den Wireless-Router eingerichtet hat, oder werfen Sie einen Blick in die mit dem Wireless-Router gelieferte Dokumentation.

❏ Wenn Sie eine Verbindung zu einer SSID herstellen möchten, die von einem Tethering nutzenden Smart-Gerätes generiert wurde, prüfen Sie die SSID und das Kennwort in der mit dem Smart-Gerät gelieferten Dokumentation.

❏ Wenn Ihre Wi-Fi-Verbindung plötzlich unterbrochen wird, überprüfen Sie, ob eine der nachstehenden Bedingungen zutrifft. Falls eine dieser Bedingungen zutrifft, legen Sie die Netzwerkeinstellungen erneut fest, indem Sie die Software von der folgenden Website herunterladen und ausführen.

http://epson.sn > **Setup**

❏ Es wurde ein weiteres Smart-Gerät mittels Push Button Setup zum Netzwerk hinzugefügt.

❏ Das Wi-Fi-Netzwerk wurde mit einer anderen Methode als Push Button Setup eingerichtet.

Zugehörige Informationen

➡ „Konfigurieren von Einstellungen für die Verbindung zum Computer“ auf Seite 312

➡ „Konfigurieren von WLAN-Einstellungen am Bedienfeld“ auf Seite 315

E-5

Lösungen:

Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitstyp des Wireless-Routers einer der folgenden Einstellungen entspricht. Ist dies nicht der Fall, ändern Sie den Sicherheitstyp des Wireless-Routers und führen Sie dann eine Rücksetzung der Netzwerkeinstellungen des Druckers durch.

❏ WEP-64 Bit (40 Bit)

❏ WEP-128 Bit (104 Bit)

❏ WPA PSK (TKIP/AES)*

❏ WPA2 PSK (TKIP/AES)*

❏ WPA (TKIP/AES)

❏ WPA2 (TKIP/AES)

❏ WPA3-SAE (AES)

❏ WPA2/WPA3-Enterprise

* WPA PSK ist auch als WPA Personal bekannt. WPA2 PSK ist auch als WPA2 Personal bekannt.

E-6

Abhilfemaßnahmen:

❏ Vergewissern Sie sich, dass die MAC-Adressfilterung deaktiviert ist. Falls sie aktiviert ist, registrieren Sie die MAC-Adresse des Druckers, damit sie nicht herausgefiltert wird. Einzelheiten finden Sie in den Dokumenten, die mit dem Wireless-Router geliefert wurden. Sie können die MAC-Adresse des Druckers im Abschnitt **Netzwerkstatus** im Netzwerkverbindungsbericht prüfen.

❏ Falls Ihr Wireless-Router eine gemeinsame Authentifizierung mit WEP-Sicherheit nutzt, stellen Sie sicher, dass Authentifizierungsschlüssel und Index richtig sind.

❏ Falls die Anzahl der mit dem Wireless-Router verbindbaren Geräte geringer ist als die Anzahl der Netzwerkgeräte, die Sie verbinden möchten, erhöhen Sie die Anzahl verbindbarer Geräte über die Einstellungen am Wireless-Router. Einzelheiten zur Konfiguration finden Sie in den Dokumenten, die mit dem Wireless-Router geliefert wurden.

Zugehörige Informationen

➡ „Konfigurieren von Einstellungen für die Verbindung zum Computer“ auf Seite 312

E-8

Lösungen:

❏ Aktivieren Sie DHCP im Drahtlos-Router, falls die Einstellung „IP-Adresse beziehen“ des Druckers auf „Auto“ eingestellt ist.

❏ Wenn die Einstellung „IP-Adresse beziehen“ des Druckers auf „Manuell“ eingestellt ist, ist die IP-Adresse, die Sie manuell eingestellt haben, ungültig, da sie außerhalb des zulässigen Bereichs (z. B.: 0.0.0.0) liegt. Legen Sie eine gültige IP-Adresse über das Bedienfeld des Druckers fest.

Zugehörige Informationen

➡ „Netzwerkeinstellungen“ auf Seite 405

E-9

Abhilfemaßnahmen:

Überprüfen Sie Folgendes.

❏ Die Geräte sind eingeschaltet.

❏ Sie können über die Geräte, die Sie mit dem Drucker verbinden möchten, auf das Internet und andere Computer oder Netzwerkgeräte in demselben Netzwerk zugreifen.

Schalten Sie den Wireless-Router aus, falls nach Bestätigung der obigen Punkte immer noch keine Verbindung zu Ihren Drucker- und Netzwerkgeräten hergestellt wird. Warten Sie etwa 10 Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein. Legen Sie die Netzwerkeinstellungen dann erneut fest, indem Sie das Installationsprogramm von der folgenden Website herunterladen und ausführen.

http://epson.sn > **Setup**

Zugehörige Informationen

➡ „Konfigurieren von Einstellungen für die Verbindung zum Computer“ auf Seite 312

E-10

Lösungen:

Überprüfen Sie Folgendes.

❏ Andere Geräte im Netzwerk sind eingeschaltet.

❏ Die Netzwerk-Adressen (IP-Adresse, Subnetzmaske und Standard-Gateway) sind korrekt, wenn Sie die Option „IP-Adresse beziehen“ im Drucker auf „Manuell“ eingestellt haben.

Falls diese Einstellungen falsch sind, stellen Sie die Netzwerk-Adresse erneut ein. Sie können die IP-Adresse, Subnetzmaske und das Standard-Gateway im Abschnitt **Netzwerkstatus** des Netzwerkverbindungsberichts überprüfen.

Falls DHCP aktiviert ist, ändern Sie die Option „IP-Adresse beziehen“ des Druckers auf „Auto“. Wenn Sie die IP-Adresse manuell festlegen wollen, überprüfen Sie die IP-Adresse des Druckers im Abschnitt **Netzwerkstatus** des Netzwerkverbindungsberichts und wählen Sie dann im Netzwerkeinstellungsbildschirm „Manuell“. Stellen Sie die Subnetzmaske auf [255.255.255.0] ein.

Falls die Verbindung zum Drucker und den Netzwerkgeräten noch immer nicht hergestellt wird, schalten Sie den Drahtlos-Router aus. Warten Sie etwa 10 Sekunden und schalten Sie ihn dann wieder ein.

Zugehörige Informationen

➡ „Netzwerkeinstellungen“ auf Seite 405

E-11

Abhilfemaßnahmen:

Überprüfen Sie Folgendes.

❏ Die Standard-Gateway-Adresse ist korrekt, wenn Sie Manuell für die TCP/IP-Einstellung des Druckers wählen.

❏ Das Gerät, das als Standard-Gateway eingestellt wurde, ist eingeschaltet.

Stellen Sie die korrekte Standard-Gateway-Adresse ein. Sie können die Standard-Gateway-Adresse des Druckers im Abschnitt **Netzwerkstatus** im Netzwerkverbindungsbericht prüfen.

Zugehörige Informationen

➡ „Netzwerkeinstellungen“ auf Seite 405

E-12

Abhilfemaßnahmen:

Überprüfen Sie Folgendes.

❏ Andere Geräte im Netzwerk sind eingeschaltet.

❏ Die Netzwerk-Adressen (IP-Adresse, Subnet-Maske und Standard-Gateway) sind korrekt, falls Sie sie manuell eingegeben haben.

❏ Die Netzwerk-Adressen für die anderen Geräte (Subnet-Maske und Standard-Gateway) sind gleich.

❏ Die IP-Adresse ist nicht in Konflikt mit anderen Geräten.

Versuchen Sie Folgendes, falls nach Bestätigung der obigen Punkte immer noch keine Verbindung zu Ihren Drucker- und Netzwerkgeräten hergestellt wird.

❏ Schalten Sie den Wireless-Router aus. Warten Sie etwa 10 Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.

❏ Nehmen Sie Netzwerkeinstellungen über das Installationsprogramm erneut vor. Sie können es von der folgenden Website ausführen.

http://epson.sn > **Setup**

❏ An einem Wireless-Router, der den WEP-Sicherheitstyp verwendet, können Sie mehrere Passwörter registrieren. Falls mehrere Passwörter registriert sind, überprüfen Sie, ob das zuerst registrierte Passwort im Drucker eingestellt ist.

Zugehörige Informationen

➡ „Netzwerkeinstellungen“ auf Seite 405
➡ „Konfigurieren von Einstellungen für die Verbindung zum Computer“ auf Seite 312

E-13

Abhilfemaßnahmen:

Überprüfen Sie Folgendes.

❏ Die Netzwerkgeräte, wie etwa der Wireless-Router, Hub und Router, sind eingeschaltet.

❏ Die TCP/IP-Einrichtung für die Netzwerkgeräte wurde nicht manuell vorgenommen. (Wenn die TCP/IP-Einrichtung des Druckers automatisch eingestellt wird, während die TCP/IP-Einrichtung für die anderen Netzwerkgeräte manuell durchgeführt wird, kann das Netzwerk des Druckers von dem der anderen Geräte verschieden sein.)

Sollte das Problem mithilfe der obigen Abhilfemaßnahmen nicht behoben worden sein, gehen Sie wie folgt vor.

❏ Schalten Sie den Wireless-Router aus. Warten Sie etwa 10 Sekunden und schalten Sie ihn wieder ein.

❏ Führen Sie die Netzwerkeinstellungen mithilfe des Installationsprogramms an dem Computer durch, der sich in demselben Netzwerk wie der Drucker befindet. Sie können es von der folgenden Website ausführen.

http://epson.sn > **Setup**

❏ An einem Wireless-Router, der den WEP-Sicherheitstyp verwendet, können Sie mehrere Passwörter registrieren. Falls mehrere Passwörter registriert sind, überprüfen Sie, ob das zuerst registrierte Passwort im Drucker eingestellt ist.

Zugehörige Informationen

➡ „Netzwerkeinstellungen“ auf Seite 405
➡ „Konfigurieren von Einstellungen für die Verbindung zum Computer“ auf Seite 312

Meldung zur Netzwerkumgebung

Meldung	Lösung
Die Wi-Fi-Umgebung muss verbessert werden. Schalten Sie den WLAN-Router aus und wieder ein. Falls sich die Verbindung nicht verbessert, lesen Sie in der Dokumentation des WLAN-Routers nach.	Positionieren Sie den Drucker näher am Drahtlos-Router und entfernen Sie jegliche Hindernisse zwischen ihnen; schalten Sie den Drahtlos-Router anschließend aus. Warten Sie etwa 10 Sekunden und schalten Sie ihn dann wieder ein. Ist die Verbindung weiterhin nicht möglich, sehen Sie in der mit dem Drahtlos-Router gelieferten Dokumentation nach.

Meldung	Lösung
*Es können keine weiteren Geräte verbunden werden. Trennen Sie eines der verbundenen Geräte, wenn Sie ein weiteres hinzufügen möchten.	Computer und Smart-Geräte, die gleichzeitig angeschlossen werden können, sind vollständig über die Wi-Fi Direct-Verbindung (Simple AP) verbunden. Um einen anderen Computer oder ein anderes Smart-Gerät hinzuzufügen, trennen Sie zuerst eines der verbundenen Geräte oder verbinden Sie es mit dem anderen Netzwerk. Sie können die Anzahl der Drahtlos-Geräte, die gleichzeitig angeschlossen werden können, und die Anzahl der verbundenen Geräte bestätigen, indem Sie das Netzwerkstatusblatt oder das Bedienfeld des Druckers prüfen.
Dieselbe SSID als Wi-Fi Direct existiert bereits in der Umgebung. Ändern Sie die SSID von Wi-Fi Direct, falls Sie ein Smart-Gerät nicht mit dem Drucker verbinden können.	Rufen Sie auf dem Bedienfeld des Druckers den Einrichtungsbildschirm von Wi-Fi Direct auf und wählen Sie das Menü, um diese Einstellung zu ändern. Sie können den Netzwerknamen, der nach DIRECT-XX- folgt, ändern. Geben Sie bis zu 22 Zeichen ein.

Netzwerkstatusblatt drucken

Sie können detaillierte Netzwerkinformationen überprüfen, indem Sie sie drucken.

1. Wählen Sie **Einstellungen** im Startbildschirm.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **Netzwerkstatus**.
3. Wählen Sie **Statusblatt**.
4. Bestätigen Sie die Meldung, und drucken Sie dann das Netzwerkstatusblatt aus.

Überprüfen des Computernetzwerks (nur Windows)

Überprüfen Sie mithilfe der Eingabeaufforderung den Verbindungsstatus des Computers und den Verbindungspfad zum Drucker. Dies unterstützt Sie bei der Problembehandlung.

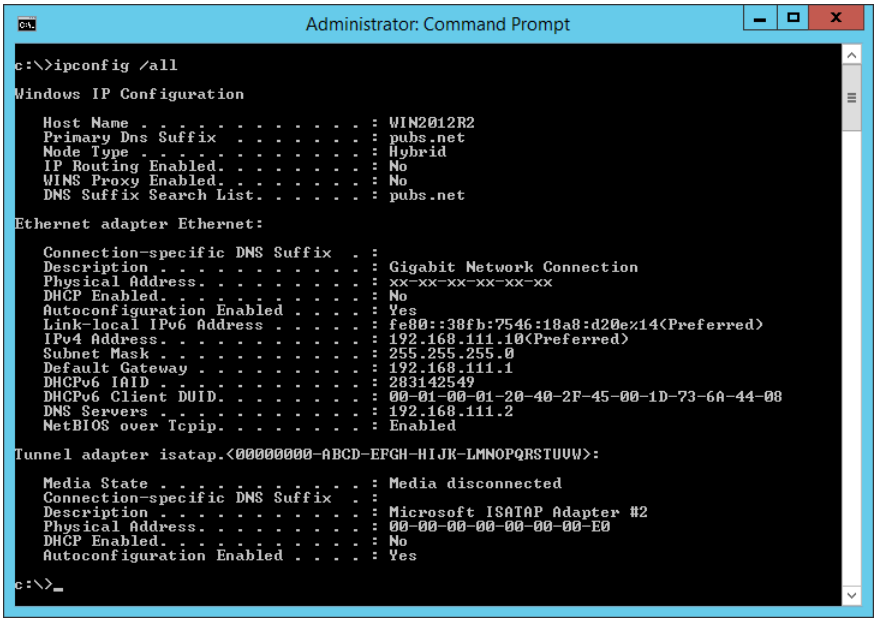
❏ Befehl „ipconfig“

Zeigt den Verbindungsstatus der Netzwerkschnittstelle an, die derzeit vom Computer verwendet wird.

Durch den Vergleich der Einstellinformationen mit der tatsächlichen Kommunikation können Sie überprüfen, ob die Verbindung korrekt ist. Wenn sich mehrere DHCP-Server im selben Netzwerk befinden, können Sie die dem Computer zugewiesene tatsächliche Adresse, den zuständigen DNS-Server usw. herausfinden.

❏ Format: ipconfig /all

❏ Beispiele:

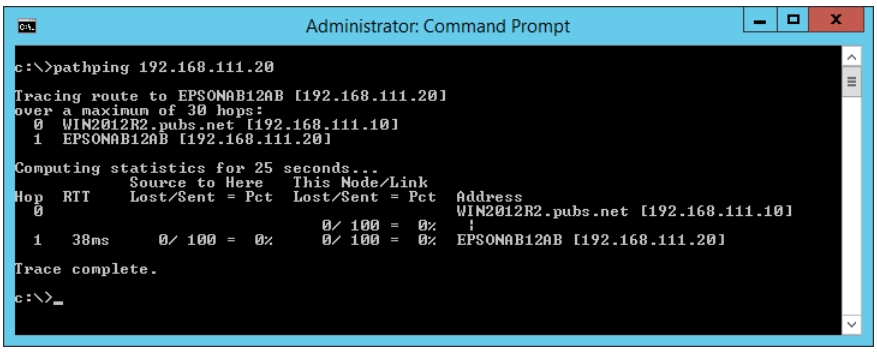


❏ Befehl „pathping“

Sie können die Liste der Router, die den Zielhost passieren sowie das Routing der Kommunikation bestätigen.

❏ Format: pathping xxx.xxx.xxx.xxx

❏ Beispiele: pathping 192.0.2.222



Verwenden von optionalen Zubehörelementen

Liste optionaler Zubehörelemente. 339

Druckerständer. 341

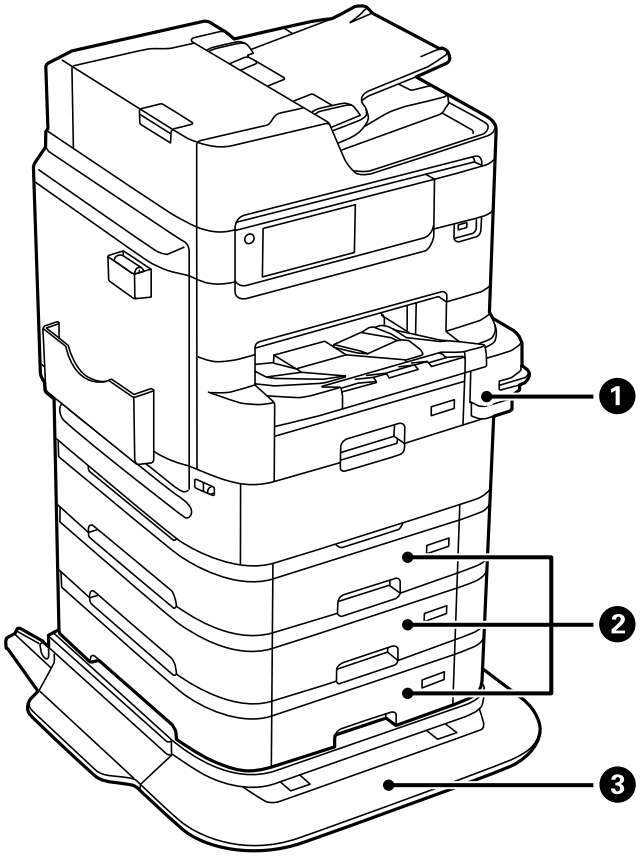
Optionale Kassetteneinheit. 348

Manueller Hefter. 355

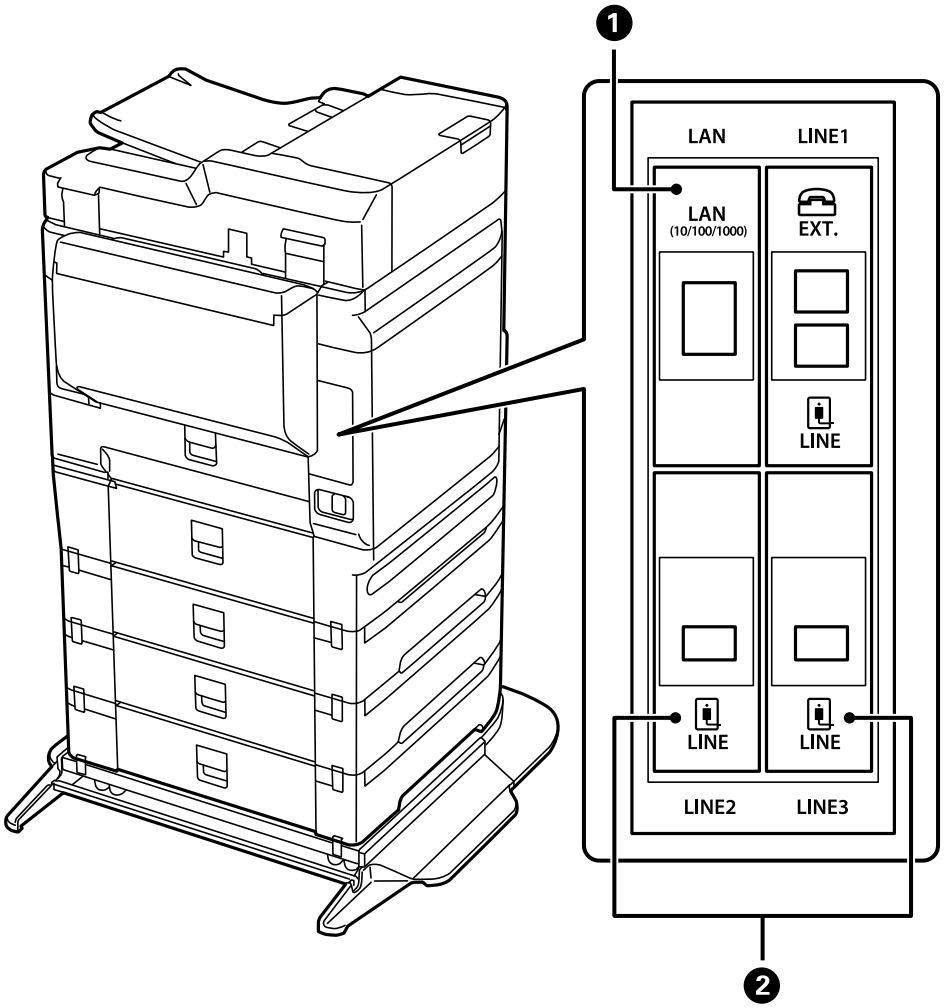
Super-G3/G3-Multi-Fax-Board. 358

10/100/1000 Base-T, Ethernet. 365

Liste optionaler Zubehörelemente



Nr.	Optionales Zubehörelement	Code	Überblick
1	Manual Stapler	C12C934361 C12C934371 (für Benutzer in Indien)	Ermöglicht das Heften von Papier. Legen Sie dazu das Papier, das geheftet werden soll, einfach ein. „Manueller Hefter“ auf Seite 355
2	Optional Cassette Unit	C12C932611 C12C932621 (für Benutzer in Indien, Bangladesch, Sri Lanka)	Ermöglicht es Ihnen, bis zu 500 Blätter Normalpapier (64 bis 90 g/m^2) einzulegen. „Optionale Kassetteneinheit“ auf Seite 348
3	Printer Stand	C12C934321 C12C934331 (für Benutzer in Indien)	Verwenden Sie den Druckerständer, wenn Sie den Drucker auf dem Boden aufstellen; andernfalls könnte der Drucker umfallen. „Druckerständer“ auf Seite 341

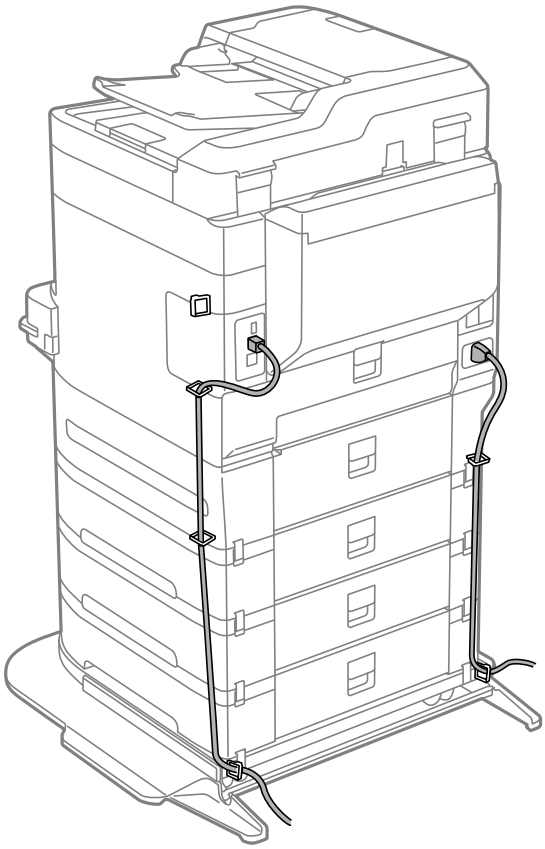


Nr.	Optionales Zubehörelement	Code	Überblick
❶	10/100/1000 Base-T, Ethernet	C12C934471 C12C934481 (für Benutzer in Indien)	Zwei kabelgebundene LAN-Netzwerke sind verfügbar. Die Kommunikationsgeschwindigkeit ist eine High-Speed-Schnittstelle, die 1 Gbit/s unterstützt. „10/100/1000 Base-T, Ethernet“ auf Seite 365
❷	Super G3/G3 Multi Fax Board	C12C934491 C12C935271 (für Benutzer in Australien und Neuseeland) C12C934501 (für Benutzer in Indien) C12C935691 (für Benutzer in Taiwan)	Sie können bis zu 2 Leitungen hinzufügen. Sie können es als Fax nutzen oder als Netzwerkfax verwenden, um Dokumente auf Ihrem Computer zu senden und zu empfangen. Darüber hinaus können Sie mehrere Telefonleitungen anschließen, indem Sie ein Fax-Board hinzufügen. So können Sie in kurzer Zeit Faxe an mehrere Ziele senden oder Sie können eine Leitung für den Empfang von Faxen zuweisen und so die Zeit reduzieren, in der Sie keine Anrufe empfangen können.* „Super-G3/G3-Multi-Fax-Board“ auf Seite 358

*: Externe Telefone sind nicht verfügbar.

Vorschriften zum Befestigen der Verkabelung mit Klammern

Befestigen Sie die Kabel mithilfe der Klammern wie unten gezeigt.



Druckerständer

Wichtig:

Wenn der Drucker auf dem Boden aufgestellt wird, installieren Sie den Druckerständer. Ohne den Druckerständer könnte der Drucker umfallen.

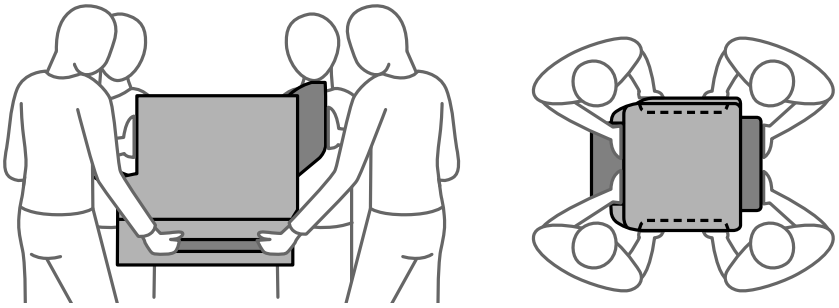
- ❏ *Wenn Sie den Drucker anheben, stellen Sie sicher, dass Sie gut und sicher stehen. Es besteht Verletzungsgefahr, wenn Sie den Drucker anheben und keinen guten Stand haben.*
- ❏ *Aufgrund des hohen Gewichts des Druckers muss dieser beim Auspacken und beim Transport stets von mindestens vier Personen angehoben werden.*
- ❏ *Aufgrund des hohen Gewichts des Druckerständers muss dieser beim Auspacken und beim Transport stets von mindestens zwei Personen angehoben werden.*

Installieren des Druckerständers

Der Druckerständer kann am Drucker und den Papierkassetteneinheiten befestigt werden.

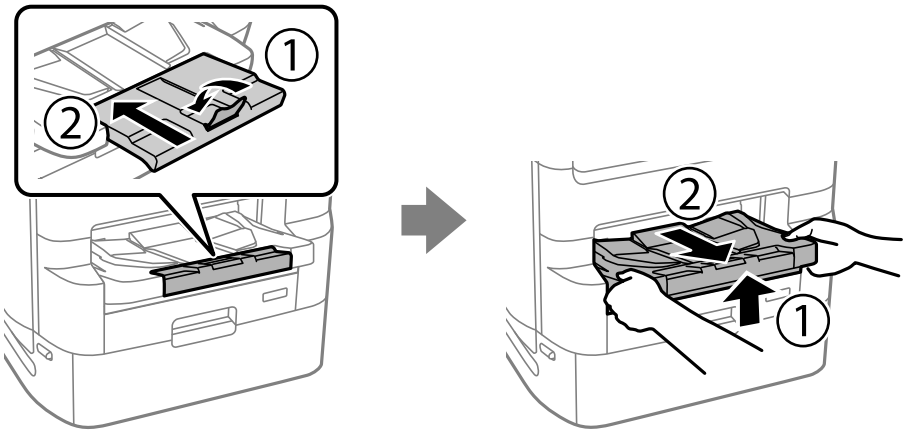
Achtung:

- ❏ *Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist, und ziehen Sie vor der Montage das Netzkabel und sonstige Kabel ab. Andernfalls wird möglicherweise der Netzstecker beschädigt und es kann zu elektrischen Schlägen oder Bränden kommen.*
- ❏ *Blockieren Sie vor Beginn der Montage die Rollen des Druckers. Wenn der Drucker unerwartet wegrollt, besteht Verletzungsgefahr.*
- ❏ *Heben Sie den Drucker an den im Handbuch angegebenen Stellen an. Wenn Sie den Drucker an anderen Stellen anheben, kann Ihnen der Drucker möglicherweise aus den Händen rutschen oder Sie können sich beim Abstellen des Geräts die Finger einklemmen.*



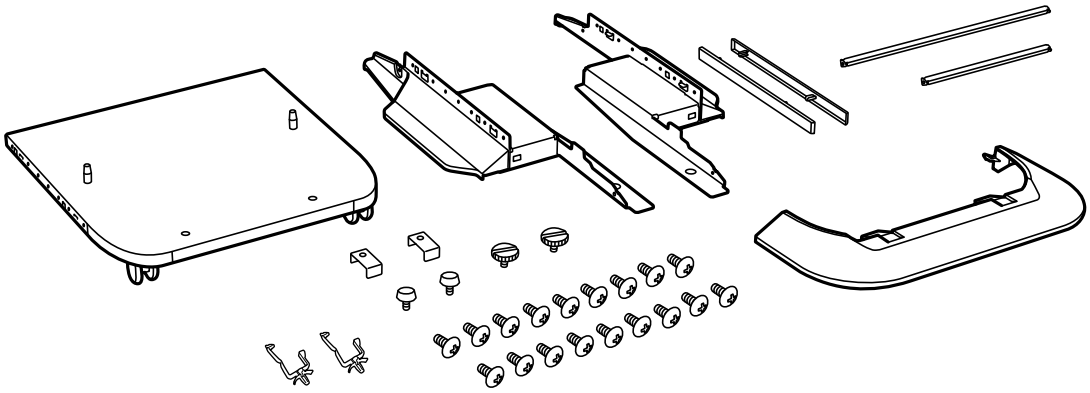
1. Schalten Sie den Drucker durch Drücken der Taste ⏻ aus und ziehen Sie dann den Netzstecker ab.
2. Trennen Sie alle verbundenen Kabel.

   Hinweis:
   Entfernen Sie gegebenenfalls auch die montierte Papierkassetteneinheit.
3. Entfernen Sie das Ausgabefach.



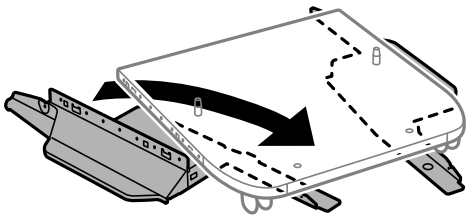
4. Nehmen Sie den Druckerständer aus dem Karton und entfernen Sie möglicherweise vorhandenes Schutzmaterial.

5. Überprüfen Sie, ob alle im Lieferumfang enthaltenen Gegenstände verfügbar sind.

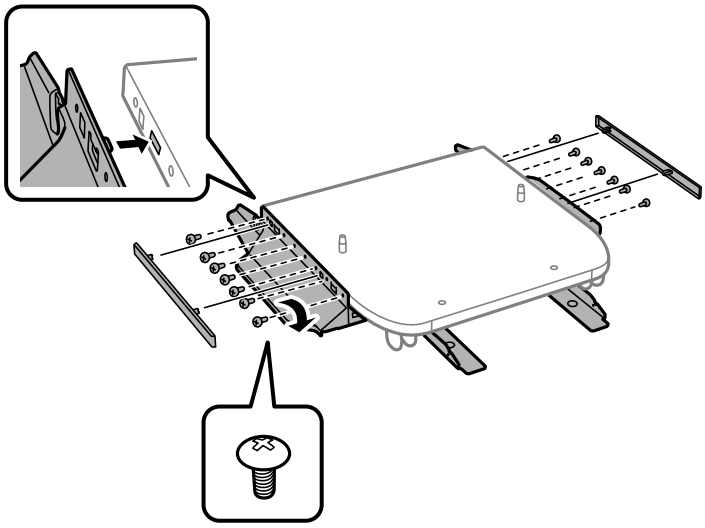


Hinweis:
Die Form der Ständer kann von der Abbildung abweichen.

6. Platzieren Sie die Ständer innerhalb der Rollen des Druckerständers.

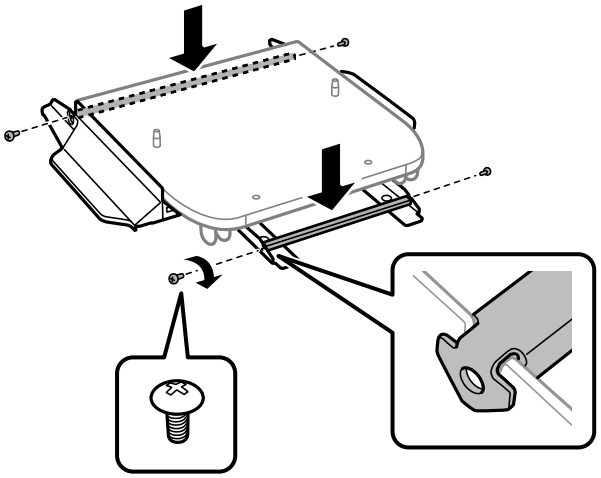


7. Sichern Sie die Ständer mit den Befestigungen und Schrauben.

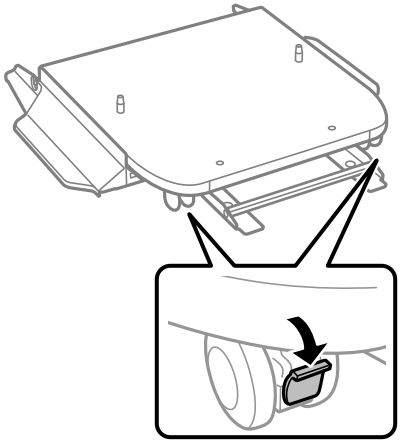


Wichtig:
Vergewissern Sie sich, dass beide Ständer sicher befestigt sind, da der Drucker ansonsten herunterfallen könnte.

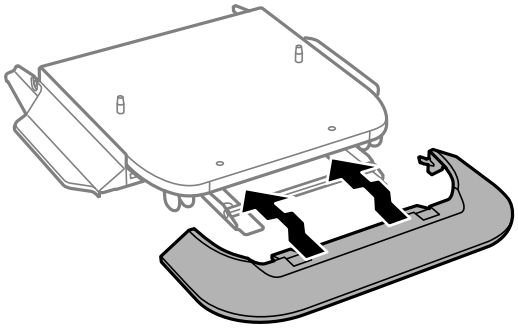
8. Sichern Sie die Streben mit den Befestigungen und Schrauben.



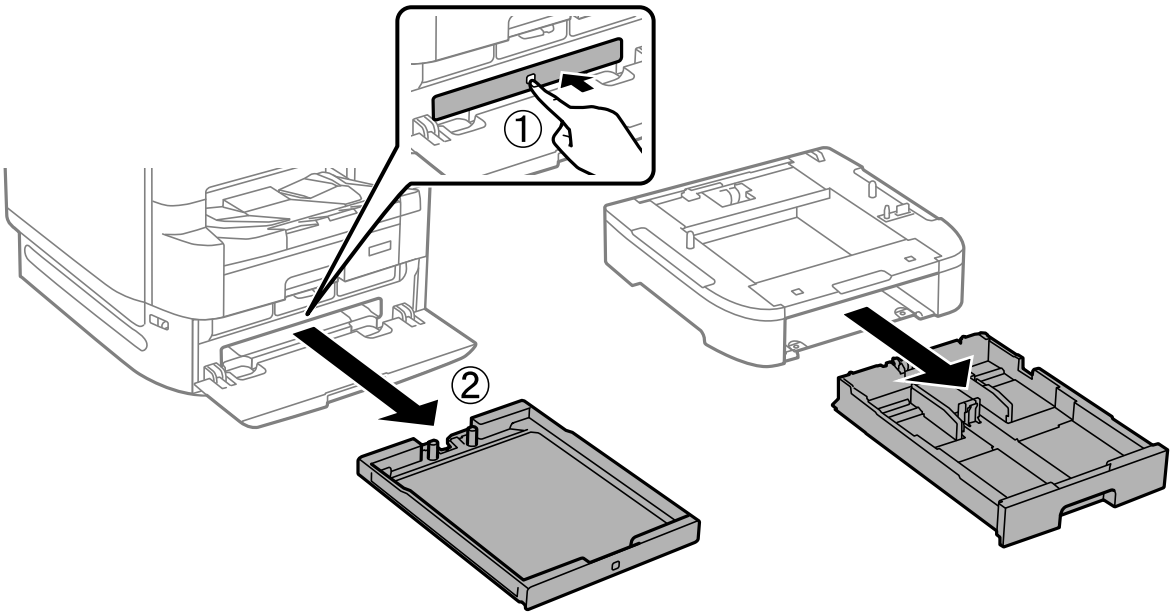
9. Stellen Sie den Druckerständer auf eine ebene Fläche und blockieren Sie die vorderen Rollen.



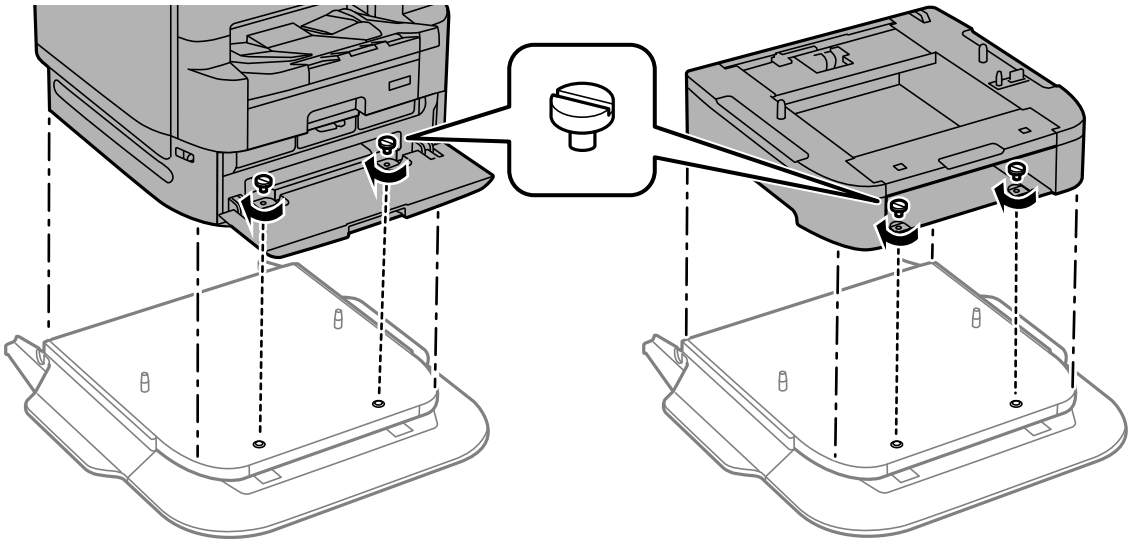
10. Befestigen Sie die Abdeckung an den Ständern.



11. Ziehen Sie das Fach der Tinten-Versorgungs-Einheit für schwarze Tinte und die Papierkassette heraus.

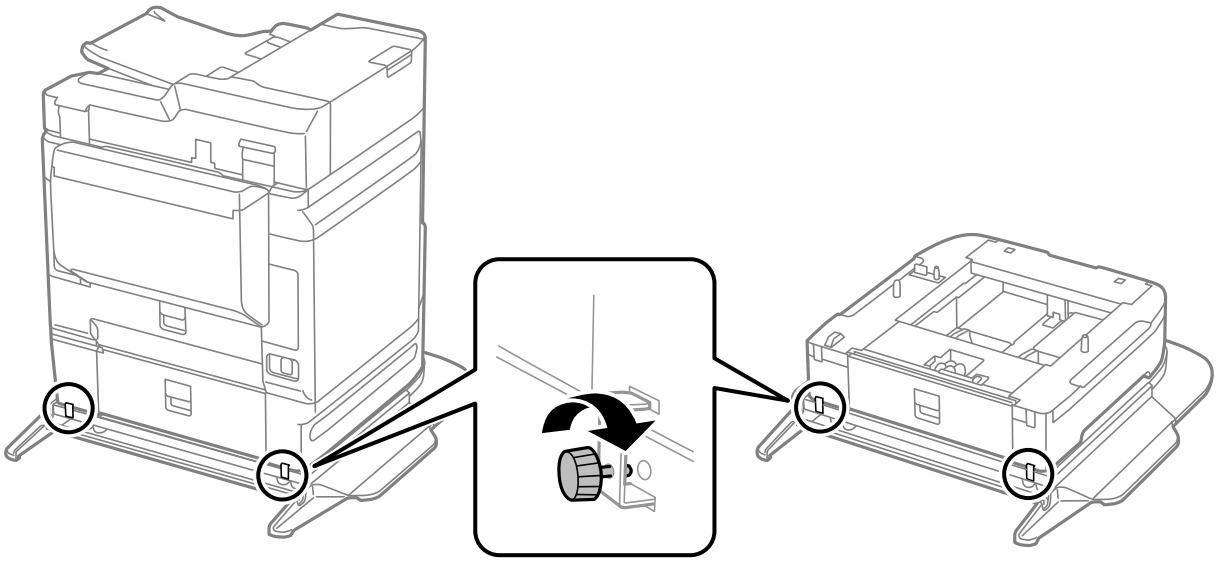


12. Setzen Sie den Drucker oder eine Papierkassetteneinheit vorsichtig auf dem Druckerständer ab und achten Sie dabei darauf, dass die Kanten bündig abschließen. Befestigen Sie dann die Teile mit den Schrauben.



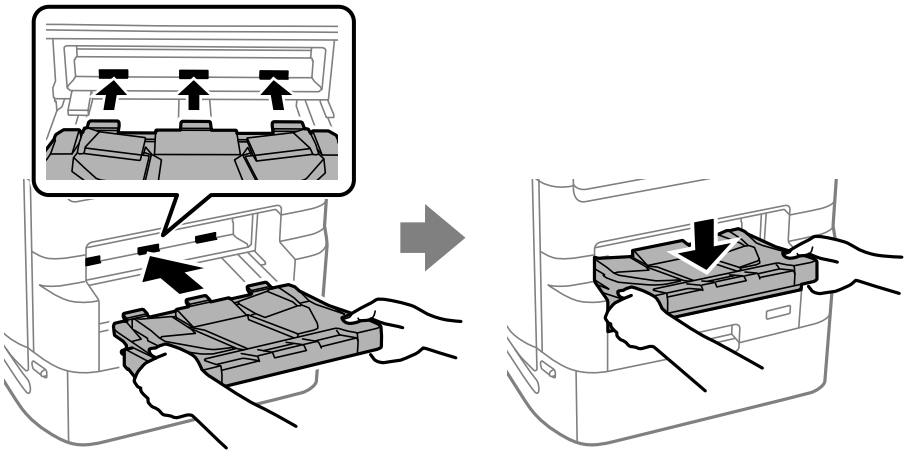
Hinweis:
Es bleiben einige Schrauben nach Abschluss der Montage übrig.

13. Sichern Sie den Drucker oder eine Papierkassetteneinheit an der Rückseite mit den dafür vorgesehenen Befestigungen und Schrauben.

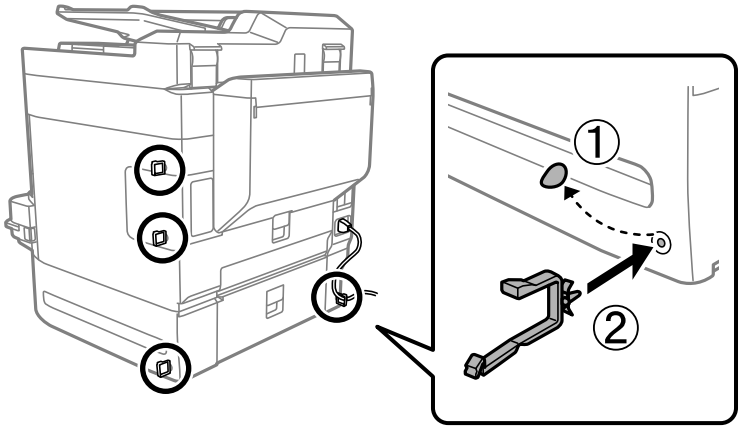


14. Setzen Sie die Papierkassette wieder ein.

15. Setzen Sie das Ausgabefach ein.



16. Entfernen Sie die Verschlüsse und setzen Sie wie unten gezeigt die Klammern ein.



17. Schließen Sie alle Kabel wieder an und verbinden Sie den Drucker mit dem Stromnetz.

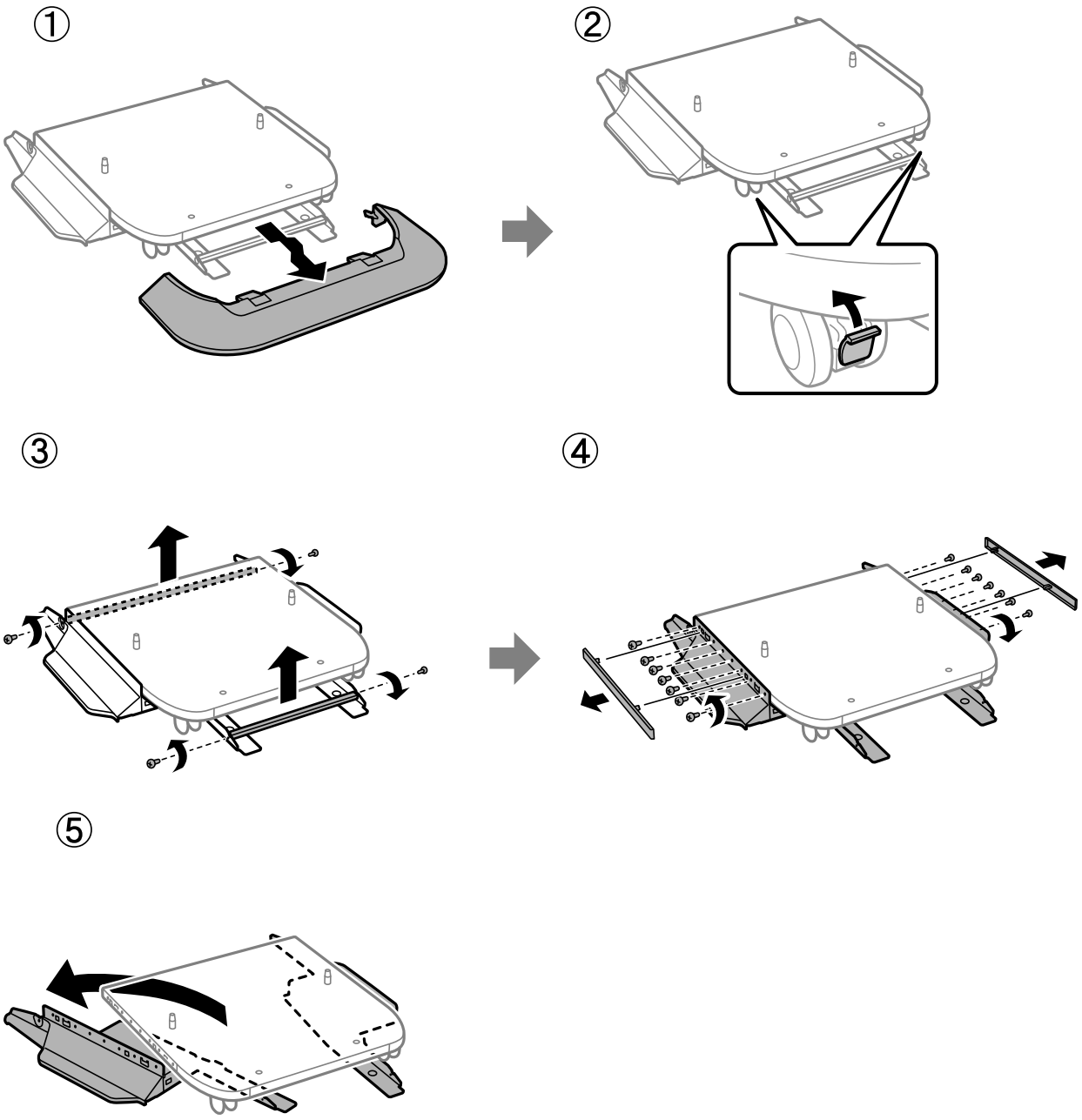
Hinweis:
Wenn Sie den Druckerständer demontieren möchten, schalten Sie den Drucker aus, ziehen Sie das Netzkabel und alle weiteren Kabel ab und führen Sie die Montageschritte in umgekehrter Reihenfolge aus.

Zugehörige Informationen

➡ „Liste optionaler Zubehörelemente“ auf Seite 339
➡ „Vorschriften zum Befestigen der Verkabelung mit Klammern“ auf Seite 341

Bewegen des Druckers, während der Druckerständer angebracht ist

Deinstallieren Sie den Druckerständer, bevor Sie den Drucker bewegen. Führen Sie die Schritte zum Bewegen des Druckers aus und gehen Sie dann anhand der folgenden Abbildungen vor.



Zugehörige Informationen

➡ „Bewegen des Druckers“ auf Seite 197

Spezifikationen des Druckerständers

Abmessungen	❏ Breite: 772 mm (30.4 Zoll) ❏ Tiefe: 797 mm (31.4 Zoll) ❏ Höhe: 116 mm (4.6 Zoll) (Wenn installiert: 83 mm (3.3 Zoll))
Gewicht	Ca. 30.5 kg (67.2 lb)

Zugehörige Informationen

➡ „Installationsstandort und Raum“ auf Seite 440

Optionale Kassetteneinheit

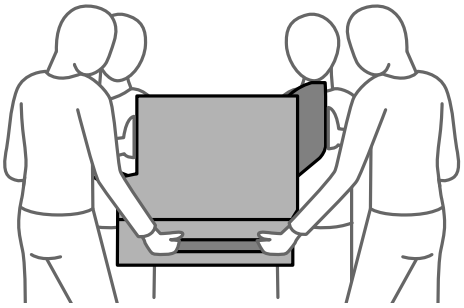
Installieren der Papierkassetteneinheiten

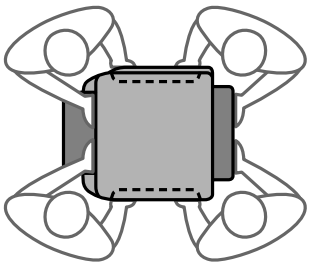
Sie können bis zu 3 Papierkassetteneinheiten anbringen.

Achtung:

❏ *Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist, und ziehen Sie vor der Montage das Netzkabel und sonstige Kabel ab. Andernfalls wird möglicherweise der Netzstecker beschädigt und es kann zu elektrischen Schlägen oder Bränden kommen.*

❏ *Heben Sie den Drucker an den im Handbuch angegebenen Stellen an. Wenn Sie den Drucker an anderen Stellen anheben, kann Ihnen der Drucker möglicherweise aus den Händen rutschen oder Sie können sich beim Abstellen des Geräts die Finger einklemmen.*





Wichtig:

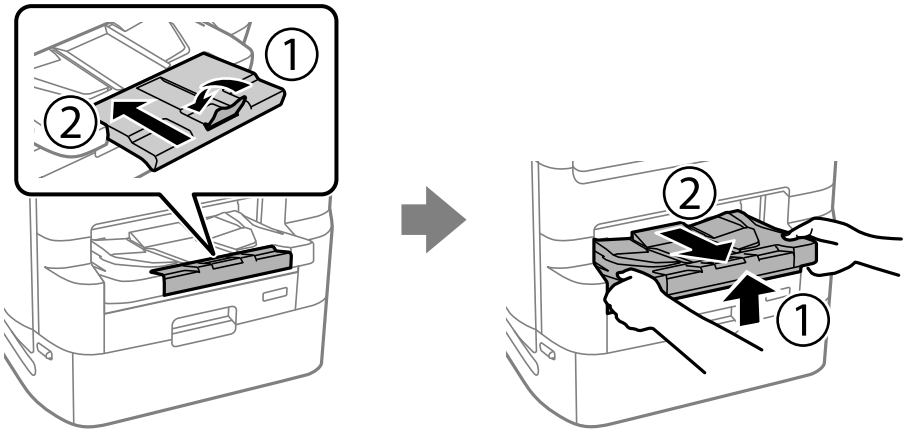
Wenn Sie den Druckerständer verwenden, bringen Sie ihn vorher unter der Papierkassetteneinheit an.

1. Schalten Sie den Drucker durch Drücken der Taste ⏻ aus und ziehen Sie dann den Netzstecker ab.

2. Trennen Sie alle verbundenen Kabel.

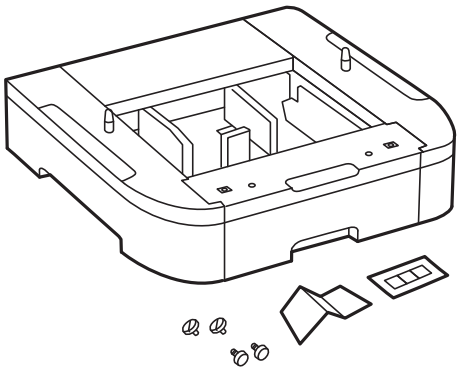
   Hinweis:
   Entfernen Sie gegebenenfalls auch weitere montierte Papierkassetteneinheiten.

3. Entfernen Sie das Ausgabefach.



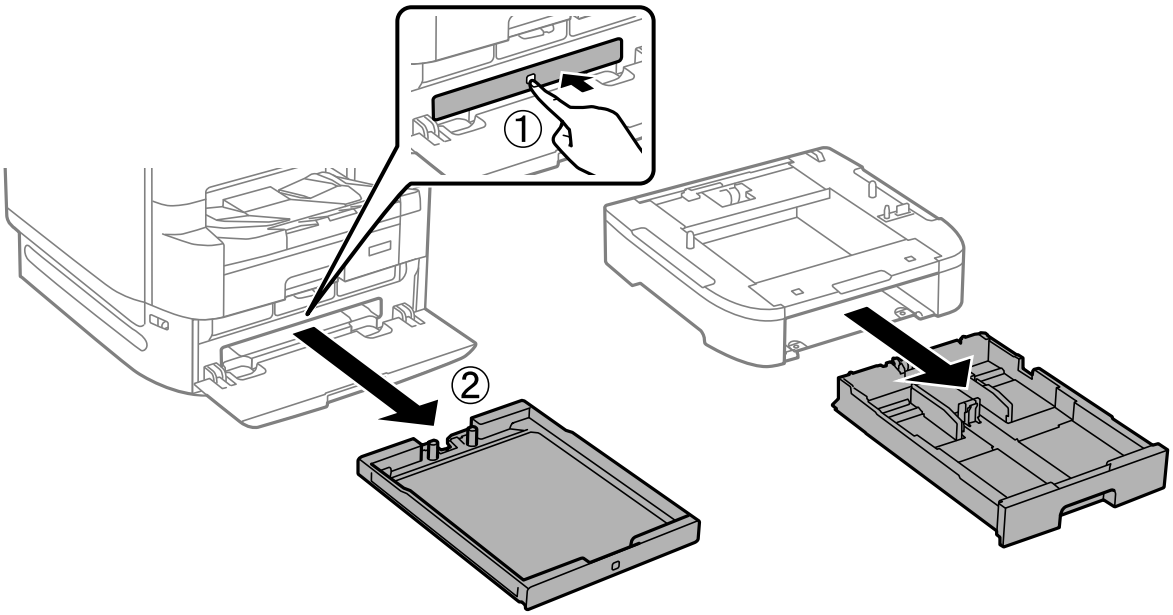
4. Nehmen Sie die Papierkassetteneinheit aus ihrem Karton und entfernen Sie möglicherweise vorhandenes Schutzmaterial.

5. Überprüfen Sie, ob alle im Lieferumfang enthaltenen Gegenstände verfügbar sind.

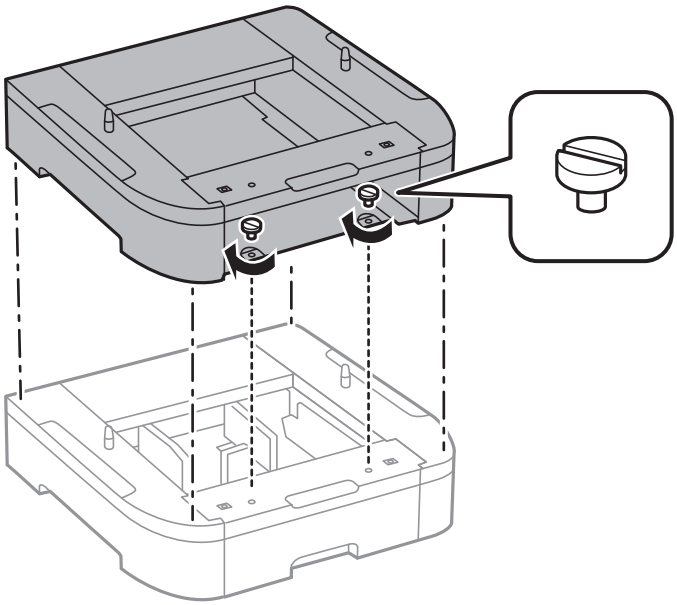


6. Platzieren Sie die Papierkassetteneinheit an der Stelle, an der sich der Drucker befinden soll.

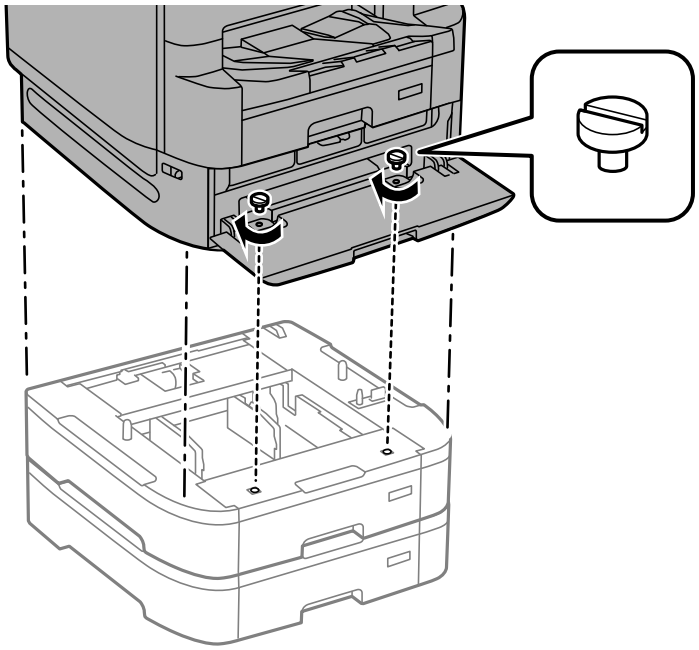
7. Ziehen Sie das Fach der Tinten-Versorgungs-Einheit für schwarze Tinte und die Papierkassette heraus.



8. Falls Sie mehrere Papierkassetteneinheiten verwenden, stapeln Sie alle Papierkassetteneinheiten übereinander und befestigen Sie sie mit den Schrauben.

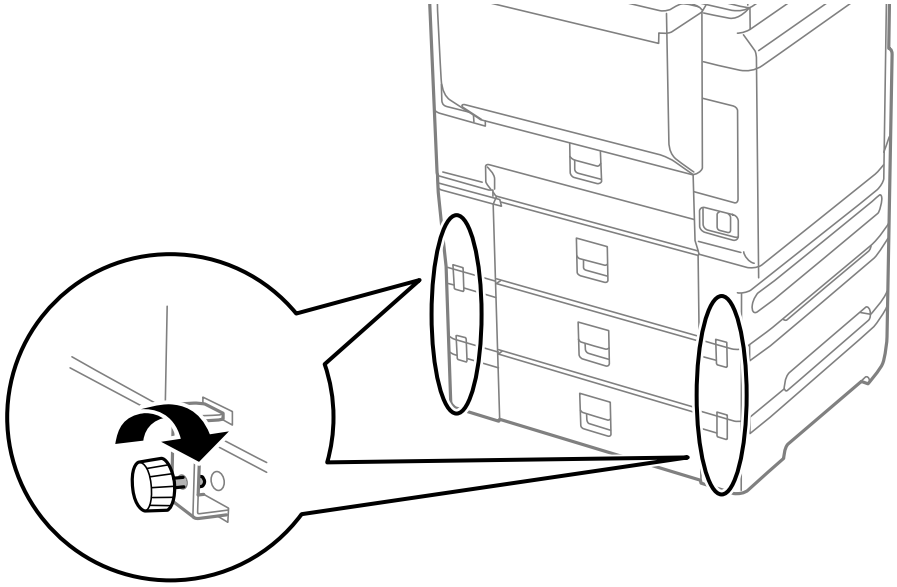


9. Setzen Sie den Drucker vorsichtig auf der Papierkassetteneinheit ab und achten Sie dabei darauf, dass die Kanten bündig abschließen. Befestigen Sie dann die Teile mit den Schrauben.

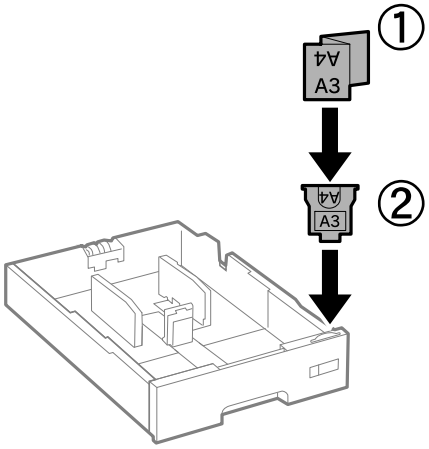


Hinweis:
Es bleiben einige Schrauben nach Abschluss der Montage übrig.

10. Sichern Sie den Drucker und die Papierkassetteneinheit an der Rückseite mit den dafür vorgesehenen Befestigungen und Schrauben.

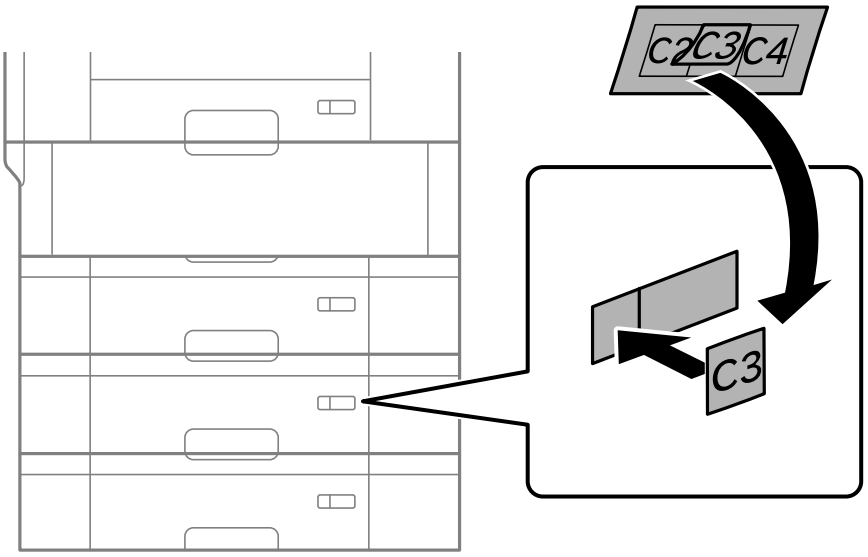


11. Bringen Sie ein Etikett mit dem in die Papierkassette einzulegenden Papierformat im Halter an.

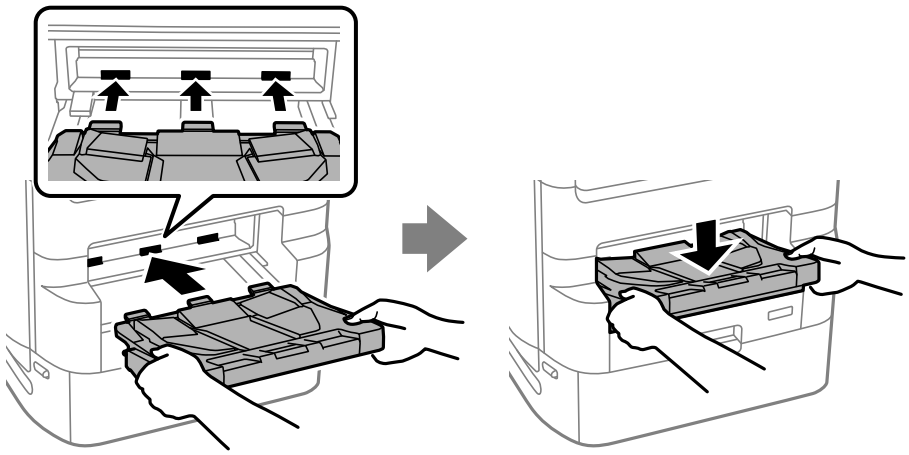


12. Setzen Sie das Fach der Tinten-Versorgungs-Einheit für schwarze Tinte und die Papierkassette ein.

13. Bringen Sie den Aufkleber mit der Kassettennummer an.



14. Setzen Sie das Ausgabefach ein.



15. Schließen Sie den Netzstecker und alle anderen Kabel wieder an und verbinden Sie den Drucker mit dem Stromnetz.

16. Schalten Sie den Drucker durch Drücken der Taste ⏻ ein.

17. Drücken Sie die Taste und prüfen Sie, ob die montierte Papierkassetteneinheit im Bildschirm **Papiereinstellung** angezeigt wird.

    Hinweis:
    Wenn Sie die Papierkassetteneinheit demontieren möchten, schalten Sie den Drucker aus, ziehen Sie das Netzkabel und alle weiteren Kabel ab und führen Sie dann die Montageschritte in umgekehrter Reihenfolge aus.

Fahren Sie mit den Druckertreibereinstellungen fort.

Zugehörige Informationen

➡ „Liste optionaler Zubehörelemente“ auf Seite 339
➡ „Installieren des Druckerständers“ auf Seite 341
➡ „Vorschriften zum Befestigen der Verkabelung mit Klammern“ auf Seite 341

Konfigurieren der Papierkassetteneinheit im Druckertreiber

Um die installierte Papierkassetteneinheit verwenden zu können, muss der Druckertreiber über die notwendigen Informationen verfügen.

Konfigurieren der Papierkassetteneinheit im Druckertreiber — Windows

Hinweis:
Melden Sie sich am Computer als Administrator an.

1. Öffnen Sie die Druckerliste auf dem Computer.

   ❏ Windows 10/Windows Server 2019/Windows Server 2016

   Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **Windows-System** > **Systemsteuerung** > **Geräte und Drucker anzeigen** unter **Hardware und Sound** aus.

   ❏ Windows 8.1/Windows 8/Windows Server 2012 R2/Windows Server 2012

   Wählen Sie **Desktop** > **Einstellungen** > **Systemsteuerung** > **Geräte und Drucker anzeigen** in **Hardware und Sound**.

   ❏ Windows 7/Windows Server 2008 R2

   Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **Systemsteuerung** > **Geräte und Drucker anzeigen** unter **Hardware und Sound** aus.

   ❏ Windows Vista/Windows Server 2008

   Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **Systemsteuerung** > **Drucker** in **Hardware und Sound**.

   ❏ Windows XP/Windows Server 2003 R2/Windows Server 2003

   Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **Systemsteuerung** > **Drucker und andere Hardware** > **Drucker und Faxgeräte** aus.

2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker oder drücken und halten Sie ihn und wählen Sie **Druckereigenschaften** oder **Eigenschaft**. Klicken Sie anschließend auf die Registerkarte **Optionale Einstellungen**.

3. Wählen Sie **Von Drucker abrufen** und klicken Sie dann auf **Holen**.

   Optionale Papierzufuhr wird in **Aktuelle Druckerinformationen** angezeigt.

4. Klicken Sie auf **OK**.

Konfigurieren der Papierkassetteneinheit im Druckertreiber — Mac OS

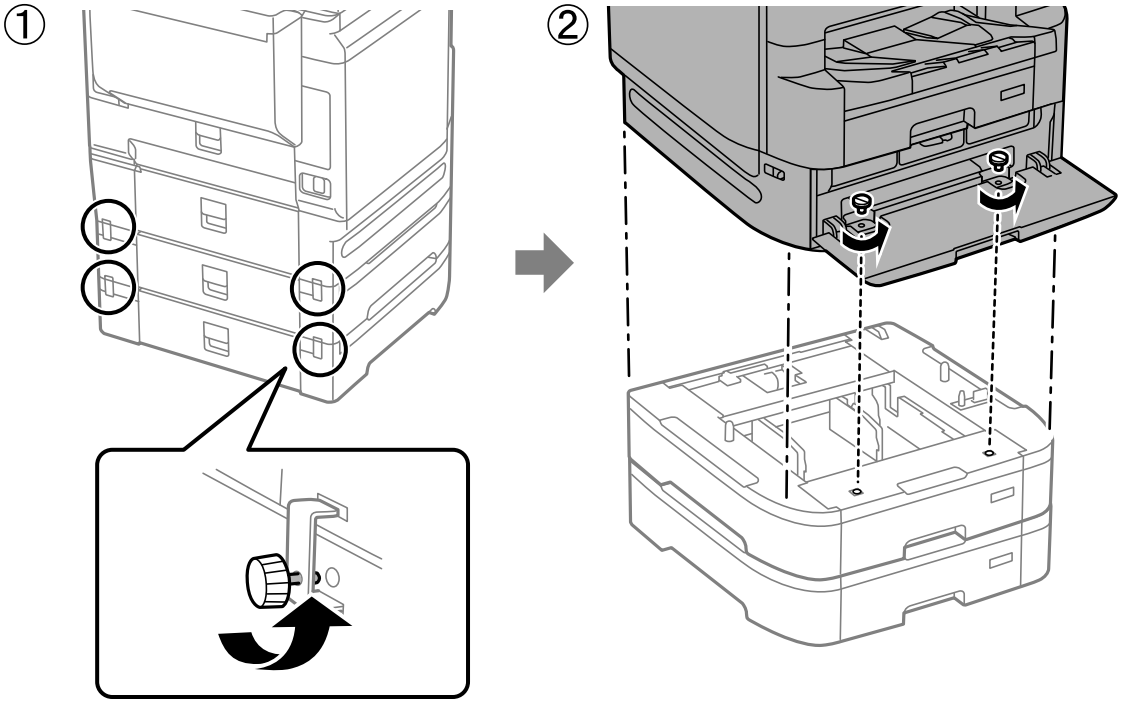
1. Wählen Sie **Systemeinstellungen** im Menü Apple > **Drucker & Scanner** (oder **Drucken & Scannen**, **Drucken & Faxen**) und wählen Sie dann den Drucker aus. Klicken Sie auf **Optionen & Zubehör** > **Optionen** (oder **Treiber**).

2. Legen Sie **Untere Kassette** gemäß der Anzahl der Papierkassetten fest.

3. Klicken Sie auf **OK**.

Bewegen des Druckers, während die Papierkassetteneinheiten angebracht sind

Führen Sie die Schritte zum Bewegen des Druckers aus und entfernen Sie dann die Papierkassetten 2, 3 und 4. Führen Sie anschließend die in folgenden Abbildungen dargestellten Schritte aus.



Zugehörige Informationen

➡ „Bewegen des Druckers“ auf Seite 197

Probleme mit der Papierkassetteneinheit

Es erfolgt kein Papiereinzug von den Papierkassetteneinheiten

Wenn Sie Papierkassetteneinheiten hinzugefügt haben, müssen Sie im Druckertreiber Einstellungen vornehmen.

Zugehörige Informationen

➡ „Konfigurieren der Papierkassetteneinheit im Druckertreiber“ auf Seite 353

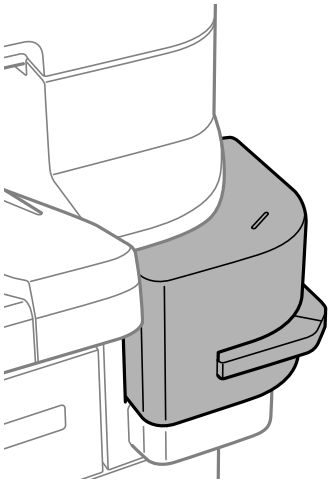
Spezifikationen der Papierkassetteneinheit

Unterstütztes Papier	Typ	Normalpapier, Recyclingpapier, dickes Papier
	Format	A5 bis A3
	Papiergewicht	64 bis 200 g/m²
Fassungskapazität	Maximal 500 Blätter	
Abmessungen	❏ Breite: 567 mm (22.3 Zoll) ❏ Tiefe: 568 mm (22.4 Zoll) ❏ Höhe: 160 mm (6.3 Zoll) (Wenn installiert: 128 mm (5.0 Zoll)	
Gewicht	Ca. 11.7 kg (25.8 lb)	

Zugehörige Informationen

➡ „Installationsstandort und Raum“ auf Seite 440

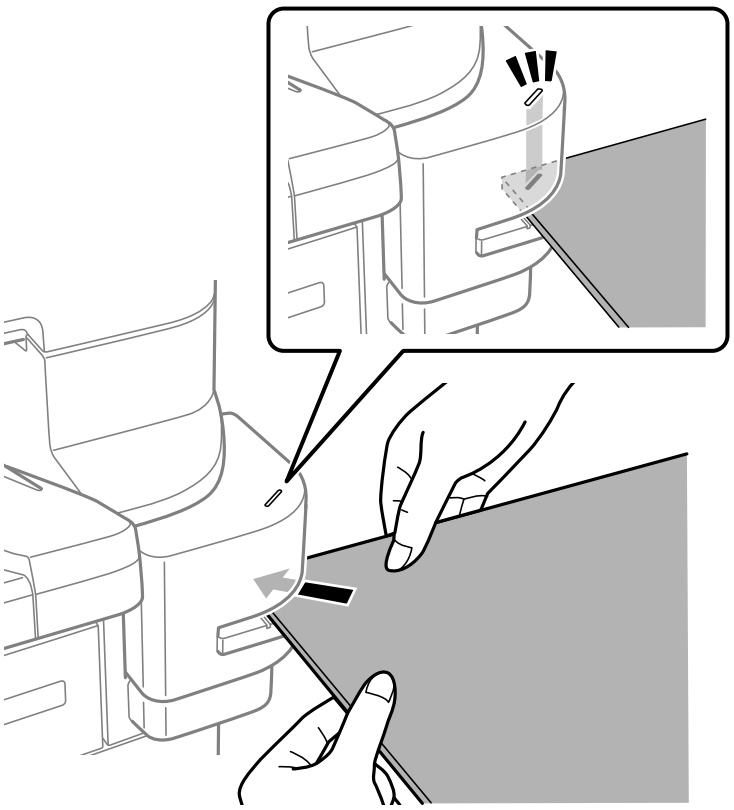
Manueller Hefter



Verwenden des manuellen Hefters

1. Führen Sie das Papier, das Sie heften möchten, in den manuellen Hefter ein.

   Die Heftposition befindet sich unter dem Eindruck wie unten gezeigt.



Hinweis:

❏ *Sie können bis zu 20 Blätter (90 g/m^2 Normalpapier) gleichzeitig heften.*

❏ *Beachten Sie beim Heften an den Papierecken Folgendes: Wenn Sie das Papier so weit einführen, dass es die Rückseite des Hefters berührt, wird die Heftklammer möglicherweise über bedruckte Stellen gesetzt, sodass Sie Text oder Bilder nicht deutlich erkennen können. Wir empfehlen, vorab einen Test zu machen, um festzustellen, ob die Position korrekt ist.*

❏ *Wenn ein randloses Bild auf dem Papier gedruckt wird, ist Heften nicht möglich, da der Sensor das Papier nicht erkennen kann. Verwenden Sie Papier mit einem Rand von mindestens 2 mm.*

Wichtig:

❏ *Öffnen Sie nicht die Abdeckung des Hefters, während der Hefter in Betrieb ist. Andernfalls kann es zu einer Fehlfunktion kommen und Sie können möglicherweise nicht mehr heften. Wenn es zu einer Fehlfunktion kommt, schalten Sie den Drucker aus. Achten Sie darauf, dass die Abdeckung des Hefters geschlossen ist, und schalten Sie dann den Drucker ein.*

❏ *Wenn Sie kontinuierlich heften, legen Sie den nächsten Papierstapel im Abstand von drei Sekunden ein. Beim Heften ohne zeitlichen Abstand könnte die Temperatur im Inneren steigen.*

Austauschen der Hefterpatrone

Wenn der Zeitpunkt gekommen ist, die Hefterpatrone auszutauschen, wird eine Meldung auf dem LCD-Bildschirm angezeigt. Befolgen Sie die Bildschirmanweisungen, um die Patrone auszutauschen.

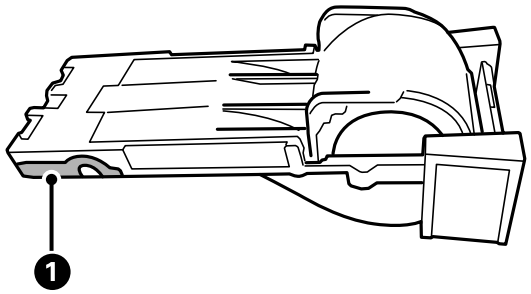
Im Folgenden finden Sie den Code für die Patrone.

Hefterpatrone: C12C934911*

* Enthält mindestens 1000 Heftklammern.

Wichtig:

- ❏ *Entfernen Sie die Patrone nur dann, wenn Sie einen Heftklammernstau beheben oder die Patrone austauschen müssen.*
- ❏ *Öffnen Sie nicht den unten gezeigten Teil* ❶.



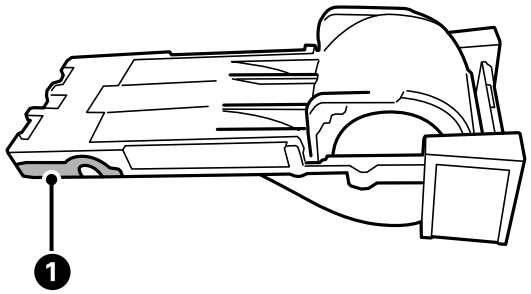
Probleme mit dem manuellen Hefter

Heftklammernstau

Überprüfen Sie, welcher Fehler auf dem Bedienfeld angezeigt wird, und befolgen Sie die Anweisungen, um die gestauten Heftklammern zu entfernen. Auf dem LCD-Bildschirm erscheint eine Animation, die Ihnen das Entfernen von gestauten Heftklammern erläutert. Wählen Sie als Nächstes **OK**, um den Fehler zu löschen.

Wichtig:

- ❏ *Entfernen Sie die Patrone nur dann, wenn Sie einen Heftklammernstau beheben oder die Patrone austauschen müssen.*
- ❏ *Öffnen Sie nicht den unten gezeigten Teil ❶, wenn Sie dazu nicht aufgefordert werden.*



- ❏ *Entfernen Sie die Patrone nicht, wenn sich noch Heftklammern in der Patrone befinden. Sie müssen sie durch eine neue Patrone ersetzen, da ein Heftklammernstau wahrscheinlich auch nach dem erneuten Einsetzen auftreten wird.*
- ❏ *Sie müssen nach dem Beheben des Heftklammernstaus ungefähr zweimal probeweise Blätter heften.*

Heften nicht möglich

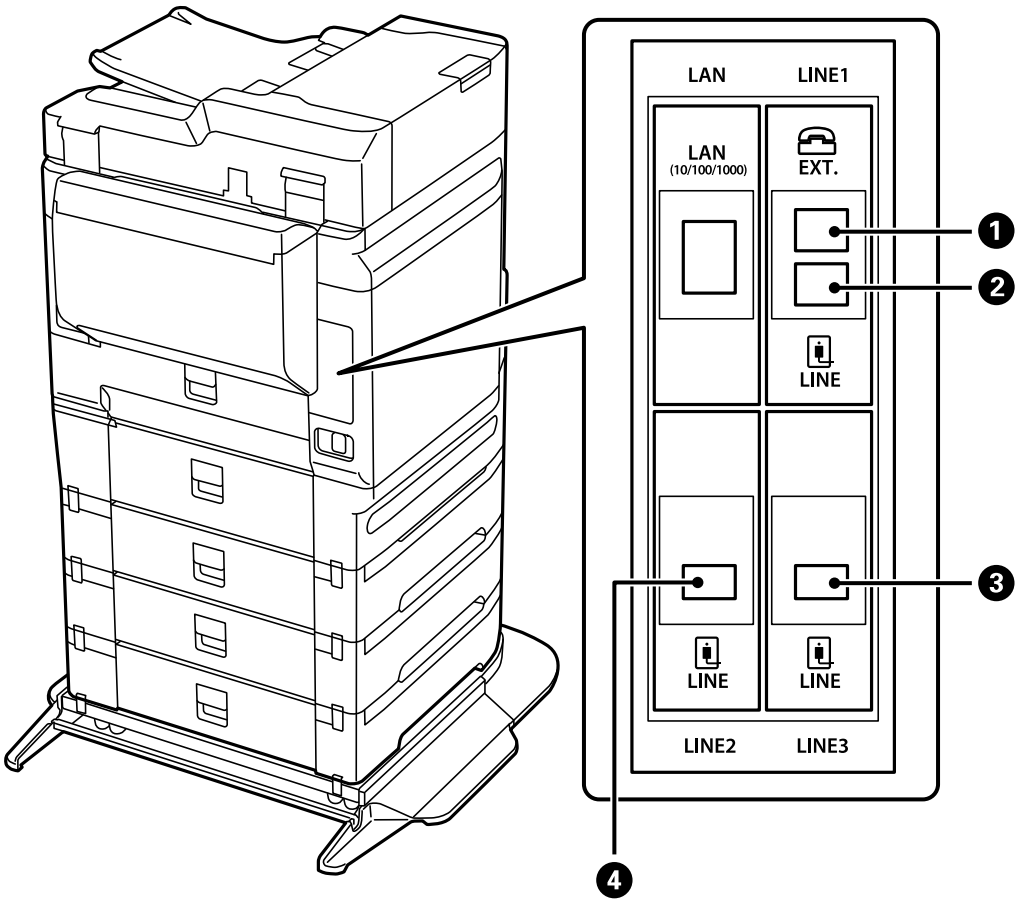
Randlose Bilder werden gedruckt.

Wenn ein randloses Bild auf dem Papier gedruckt wird, ist Heften nicht möglich, da der Sensor das Papier nicht erkennen kann. Verwenden Sie Papier mit einem Rand von mindestens 2 mm.

Super-G3/G3-Multi-Fax-Board

Durch das Installieren der optionalen Super-G3/G3-Multi-Fax-Boards und das Verbinden jedes Boards mit jeder Leitung können Sie die Anzahl der Leitungen erhöhen, die für das Senden und Empfangen von Faxen verwendet werden können. Wenn Faxleitungen hinzugefügt wurden, können Sie ein Fax senden, während ein Fax empfangen wird, mehrere Faxe gleichzeitig empfangen oder mehrere Faxe gleichzeitig senden.

Erweiterte Faxanschlüsse



❶	EXT.-Anschluss	Vornehmen von Einstellungen beim Anschließen eines Telefongeräts. Das ist für Standardfaxvorgänge.
❷	LINE1-Anschluss	Schließen Sie den Drucker an die Telefonleitung an. Das ist für Standardfaxvorgänge.
❸	LINE3-Anschluss	Schließen Sie den Drucker an die Telefonleitung an. Die Methode für das Verbinden des Anschlusses ist die gleiche wie für den LINE1-Anschluss. Details finden Sie in den verwandten Informationen unten.
❹	LINE2-Anschluss	

Zugehörige Informationen

➡ „Kompatible Telefonleitungen“ auf Seite 513
➡ „Anschließen des Druckers an eine Telefonleitung“ auf Seite 514

Menü Fax-Einstellungen (bei installierten optionalen Fax-Boards)

Wenn Sie die optionalen Fax-Boards installieren, werden die folgenden Menüs hinzugefügt. Nachdem Sie eine Faxleitung hinzugefügt haben, nehmen Sie Einstellungen für die hinzugefügten Menüs entsprechend der Verwendung der Leitungen vor.

Beachten Sie, dass Sie kein externes Telefon an die hinzugefügte Leitung anschließen können.

Grundeinstellungen (bei installierten optionalen Fax-Boards)

Sie finden das Menü im Bedienfeld des Druckers unten.

Einstellungen > **Allgemeine Einstellungen** > **Fax-Einstellungen** > **Grundeinstellungen**

Hinweis:
Im Bildschirm Web Config finden Sie das folgende Menü.

Fax** Registerkarte* > ***Grundeinstellungen

Erweiterungsleitungseinst.:

G3-2:

- ❏ Faxgeschwindigkeit
- ❏ ECM
- ❏ Wähltonerkennung
- ❏ Wählmodus
- ❏ Leitungstyp
- ❏ Ihre Telefonnummer
- ❏ Klingeln bis Antwort

G3-3:

- ❏ Faxgeschwindigkeit
- ❏ ECM
- ❏ Wähltonerkennung
- ❏ Wählmodus
- ❏ Leitungstyp
- ❏ Ihre Telefonnummer
- ❏ Klingeln bis Antwort

Die Funktionen für jede Option sind die gleichen wie beim Standardfaxversand. Details zu den einzelnen Optionen finden Sie unten im Abschnitt „Verwandte Informationen".

Übertragungseinstellung nach Leitung:

G3-1:

Wählen Sie eine Option für die Standardleitung G3-1, je nachdem, wie diese verwendet wird (nur Versand, nur Empfang oder Versand und Empfang). Wenn kein optionales Fax-Board installiert ist (nur Standardfaxversand) entspricht dies **Versand und Empfang**.

G3-2:

Wählen Sie eine Option für die Erweiterungsleitung G3-2, je nachdem, wie diese verwendet wird (nur Versand, nur Empfang oder Versand und Empfang).

G3-3:

Wählen Sie eine Option für die Erweiterungsleitung G3-3, je nachdem, wie diese verwendet wird (nur Versand, nur Empfang oder Versand und Empfang).

Zugehörige Informationen

➡ „Grundeinstellungen“ auf Seite 408

Empfangseinstellungen

Speichern/ Weiterl.-Einst.

Kond. Speich./Weiterl.:

Sie finden das Menü im Bedienfeld des Druckers unten: **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Fax-Einstellungen** > **Empfangseinstellungen** > **Speichern/ Weiterl.-Einst.** > **Kond. Speich./Weiterl.**.

Hinweis:
Im Bildschirm Web Config finden Sie das folgende Menü.

Fax** Registerkarte* > ***Speichern/ Weiterl.-Einst. > ***Kond. Speich./Weiterl.***

Sie können Speicher- und Weiterleitungsziele für das Posteingang, vertrauliche Postfächer, ein externes Speichergerät, E-Mail-Adressen, freigegebene Ordner oder ein anderes Faxgerät festlegen.

Um zwischen dem Aktivieren und Deaktivieren der Bedingungen umzuschalten, tippen Sie auf eine beliebige Stelle der festgelegten Option, außer auf ›.

Bedingung(en)

Wählen Sie Bedingungen und nehmen Sie dann Einstellungen vor.

Empfangsleitungsabstimmung:

Wenn der LINE-Anschluss übereinstimmt, wird das empfangene Fax gespeichert und weitergeleitet.

Sie können auch die folgenden Bedingungen wählen (die gleichen wie beim Standardfaxversand). Weitere Informationen finden Sie unten im Abschnitt „Verwandte Informationen“.

- ❏ Absender-Faxnummer-Übereinstimmung
- ❏ Perf. Suba. (SUB)
- ❏ Perf. KW (SID)
- ❏ Empfangszeit

Zugehörige Informationen

➡ „Kond. Speich./Weiterl.:“ auf Seite 414

Registrieren eines Empfängers in der Kontaktliste (wenn optionale Fax-Boards installiert sind)

Beim Registrieren eines Empfängers in der Kontaktliste können Sie auch die Einstellung für die Leitung hinzufügen.

1. Navigieren Sie zu Web Config, klicken Sie auf die Registerkarte **Scan/Kopie** oder die Registerkarte **Fax** und klicken Sie dann auf **Kontakte**.
2. Wählen Sie die Nummer, die Sie registrieren möchten, und klicken Sie dann auf **Bearbeiten**.
3. Geben Sie **Name** und **Indexwort** ein.
4. Wählen Sie **Fax** als Option **Typ**.

   Hinweis:
   *Sie können die Option **Typ** nach der Registrierung nicht ändern. Wenn Sie den Typ ändern möchten, löschen Sie das Ziel und nehmen Sie die Registrierung erneut vor.*
5. Wählen Sie eine Leitung unter **Leit. wäh.** und klicken Sie dann auf **Übernehmen**.

   Beachten Sie, dass **Leit. wäh.** standardmäßig auf **G3-Auto** gesetzt ist.

Sie können den Empfänger auch zur Kontaktliste hinzufügen.

Zugehörige Informationen

➡ „Zurverfügungstellung von Kontakten“ auf Seite 499

Senden von Faxen über den Drucker mit optionalen Fax-Boards

Sie können Faxe senden, indem Sie über das Bedienfeld des Druckers eine Leitung angeben und Faxnummern eingeben.

Hinweis:
Die grundlegende Methode für den Faxversand ist die gleiche wie beim Standardfaxversand.

„Senden von Faxen mit dem Drucker“ auf Seite 137

1. Legen Sie die Vorlagen ein.

   „Einlegen bzw. Platzieren von Vorlagen“ auf Seite 43
2. Wählen Sie **Fax** im Startbildschirm auf dem Bedienfeld des Druckers.
3. Wählen Sie auf der Registerkarte **Empfänger** die Empfänger, an die das Fax gesendet werden soll.

   „Auswählen von Empfängern“ auf Seite 138

   Um Faxnummern manuell einzugeben, wählen Sie Tastatur und wählen Sie dann **Leit. wäh.**. Wählen Sie **Versand und Empfang** oder **Nur Versand** unter **Übertragungseinstellung nach Leitung**. Sie können keine Faxe senden, wenn Sie eine Leitung auswählen, auf der Faxe ausschließlich empfangen werden. Beachten Sie, dass **Leit. wäh.** standardmäßig auf **G3-Auto** gesetzt ist. Geben Sie als Nächstes die Nummern über den Ziffernblock am LCD-Bildschirm ein und tippen Sie dann auf **OK**.

   Hinweis:
   *Wenn **Direktwahlbeschränkungen** unter **Sicherheitseinstellungen** aktiviert ist, können Sie nur Faxempfänger aus der Kontaktliste oder dem Sendeverlauf auswählen. Sie können Faxnummern nicht manuell eingeben.*
4. Wählen Sie die Registerkarte **Fax-Einstellungen** und nehmen Sie dann gegebenenfalls Einstellungen wie Auflösung und Sendemethode vor.
5. Tippen Sie auf ⓕ, um mit dem Faxversand zu beginnen.

Zugehörige Informationen

➡ „Kontrollieren des Status oder der Protokolle für Faxaufträge“ auf Seite 163
➡ „Registrieren eines Empfängers in der Kontaktliste (wenn optionale Fax-Boards installiert sind)“ auf Seite 361

Senden von Faxen von einem Computer mit einem optionalen Fax-Board

Senden von Dokumenten, die in einer Anwendung erstellt wurden, mit einem optionalen Fax-Board (Windows)

Durch das Auswählen eines Druckerfaxgeräts aus dem Menü **Drucken** von Anwendungen wie Microsoft Word oder Excel lassen sich Daten wie Dokumente, Zeichnungen oder von Ihnen erstellte Tabellen zusammen mit einem Deckblatt direkt versenden.

Hinweis:

❏ *Die folgende Erläuterung verwendet als Beispiel Microsoft Word.*

❏ *Im Folgenden finden Sie Informationen zum Senden von Faxen.*

„Versenden von Dokumenten, die mit einer Anwendung erstellt wurden (Windows)“ auf Seite 166

❏ *Der tatsächliche Vorgang unterscheidet sich möglicherweise in der von Ihnen genutzten Anwendung. Einzelheiten dazu finden Sie in der Hilfe der betreffenden Anwendung.*

1. Erstellen Sie mit einer Anwendung ein Dokument, das per Fax versendet werden soll.

2. Klicken Sie im Menü **Datei** auf die Option **Drucken**.

   Das Fenster **Drucken** der Anwendung wird angezeigt.

3. Wählen Sie **XXXXX (FAX)** (wobei XXXXX für Ihren Druckernamen steht) als Drucker aus, und prüfen Sie dann die Einstellungen für den Faxversand.

4. Klicken Sie auf **Druckereigenschaften** oder **Eigenschaften**, wenn Sie Einstellungen wie Papierformat oder Bildqualität angeben möchten.

   Einzelheiten hierzu finden Sie in der Programmhilfe von PC-FAX.

5. Klicken Sie auf **Drucken**.

   Empfängereinstellungen Bildschirm von FAX Utility wird angezeigt.

6. Geben Sie einen Empfänger an.

   Weitere Informationen finden Sie unten im Abschnitt „Verwandte Informationen“.

   „Versenden von Dokumenten, die mit einer Anwendung erstellt wurden (Windows)“ auf Seite 166

   Der Empfänger wird der **Empfängerliste** hinzugefügt, die im oberen Bereich des Fensters angezeigt wird.

7. Klicken Sie auf die Registerkarte **Versandoptionen** und wählen Sie dann eine Option unter **Übertragungsleitung**.

   Wählen Sie **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Fax-Einstellungen** > **Grundeinstellungen** > **Übertragungseinstellung nach Leitung** und wählen Sie dann eine Leitung, die auf **Versand und Empfang** oder **Nur Versand** gesetzt ist. Sie können keine Faxe senden, wenn Sie die Leitung auswählen, auf der Faxe ausschließlich empfangen werden.

8. Klicken Sie auf **Weiter** und nehmen Sie die erforderlichen Einstellungen vor.

9. Kontrollieren Sie den Übertragungsinhalt und klicken Sie dann auf **Senden**.

   Achten Sie vor dem Senden darauf, dass der Name und die Faxnummer des Empfängers korrekt sind.

Senden von Dokumenten, die in einer Anwendung erstellt wurden, mit einem optionalen Fax-Board (Mac OS)

Durch das Auswählen eines Druckerfaxgeräts aus dem Menü **Drucken** einer handelsüblichen Anwendung lassen sich Daten wie Dokumente, Zeichnungen oder von Ihnen erstellte Tabellen versenden. Eine verfügbare Leitung wird automatisch ausgewählt und der Versand wird ausgeführt.

Die grundlegenden Elemente für den Faxversand sind die gleichen wie beim Standardfaxversand.

Zugehörige Informationen

➡ „Senden eines Fax von einem Computer“ auf Seite 166

Überprüfen des Status der Leitungen (wenn optionale Fax-Boards installiert sind)

Sie können den Status jeder Faxleitung überprüfen, d. h. feststellen, ob eine Leitung bereit oder belegt ist.

Um dieses Menü anzuzeigen, drücken Sie die Taste auf dem Bedienfeld des Druckers und wählen Sie dann **Druckerstatus** > **Optionen**.

Zugehörige Informationen

➡ „Konfiguration auf dem Bildschirm Job/Status“ auf Seite 33

Problemlösung

Weitere Informationen finden Sie unten im Abschnitt „Verwandte Informationen“.

Zugehörige Informationen

➡ „Es können keine Faxe gesendet oder empfangen werden“ auf Seite 251
➡ „Die Qualität gesendeter Faxe ist gering“ auf Seite 304
➡ „Schlechte Qualität beim Empfangen von Faxen“ auf Seite 307
➡ „Drucker kann nicht erwartungsgemäß bedient werden“ auf Seite 276

Spezifikationen für optionales Super-G3/G3-Multi-Fax-Board

Mögliche Anzahl der Erweiterungen	2 (3 insgesamt bei Standard)

Sonstige Spezifikationen sind dieselben wie beim Standardfaxversand. Siehe verwandte Informationen unten.

Zugehörige Informationen

➡ „Faxspezifikationen (nur faxfähige Drucker)“ auf Seite 431

10/100/1000 Base-T, Ethernet

Liste der Funktionen bei Verwendung eines zusätzlichen Netzwerks

Funktionen		Standard	Zusätzlich	Verwandte Informationen
Drucken	Drucken von einem Computer	✓	✓	
Scannen	Scannen von einem Computer	✓	✓	
	Scannen an E-Mail	✓*3	✓*3	„Konfigurieren eines E-Mail-Servers“ auf Seite 474 „Auswählen der Netzwerkübertragungsroute (bei Verwendung eines zusätzlichen Netzwerks)“ auf Seite 372
	Scannen in Ordner	✓*3	✓*3	„Einrichten eines freigegebenen Netzwerkordners“ auf Seite 479 „Auswählen der Netzwerkübertragungsroute (bei Verwendung eines zusätzlichen Netzwerks)“ auf Seite 372
	Scannen an Document Capture Pro	✓*3	✓*3	„Auswählen der Netzwerkübertragungsroute (bei Verwendung eines zusätzlichen Netzwerks)“ auf Seite 372
	Scannen an Cloud	✓	-	„Scannen von Vorlagen an die Cloud“ auf Seite 126

Funktionen		Standard	Zusätzlich	Verwandte Informationen
Faxen	Senden und Empfangen von Faxen auf einem Computer	✓	-	
	Faxen an E-Mail	✓*3	✓*3	„Konfigurieren eines E-Mail-Servers“ auf Seite 474 „Auswählen der Netzwerkübertragungsroute (bei Verwendung eines zusätzlichen Netzwerks)“ auf Seite 372
	Faxen in Ordner	✓*3	✓*3	„Einrichten eines freigegebenen Netzwerkordners“ auf Seite 479 „Auswählen der Netzwerkübertragungsroute (bei Verwendung eines zusätzlichen Netzwerks)“ auf Seite 372
Freigeben von Daten auf einem externen Speichergerät		✓	✓	„Freigeben von Daten auf einem Speichergerät“ auf Seite 49
Epson Connect		✓	-	„Drucken mithilfe eines Cloud-Dienstes“ auf Seite 101
EPSON Software Updater		✓	-	„Anwendung für Software- und Firmwareaktualisierungen (EPSON Software Updater)“ auf Seite 397
Aktualisieren der Firmware		✓	-	„Anwendung für Software- und Firmwareaktualisierungen (EPSON Software Updater)“ auf Seite 397
Netzwerkeinstellungen	Einrichten einer IP-Adresse	✓*1	✓*1	„Zuweisen der IP-Adresse (bei Verwendung eines zusätzlichen Netzwerks)“ auf Seite 369
	Einrichten eines Proxy-Servers	✓	-	„Einrichten des Proxy-Servers (bei Verwendung eines zusätzlichen Netzwerks)“ auf Seite 370
Einrichten mit Web Config		✓*1	✓*1	„Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 394
Konfigurieren des LDAP-Servers		✓*3	✓*3	„Konfigurieren des LDAP-Servers“ auf Seite 507 „Auswählen eines Netzwerks mit einem LDAP-Server (bei Verwendung eines zusätzlichen Netzwerks)“ auf Seite 372
E-Mail-Benachrichtigung		✓*2	✓*2	„Konfigurieren eines E-Mail-Servers“ auf Seite 474 „Konfigurieren von E-Mail-Benachrichtigungen (bei Verwendung eines zusätzlichen Netzwerks)“ auf Seite 373
Konfigurieren des Administratorkennworts		✓*1	✓*1	„Konfigurieren des Administratorkennworts am Bedienfeld“ auf Seite 537 „Konfigurieren des Administratorkennworts von einem Computer aus“ auf Seite 537 „Konfigurieren des Administratorkennworts für das zusätzliche Netzwerk“ auf Seite 369

Funktionen		Standard	Zusätzlich	Verwandte Informationen
Erweiterte Sicherheitseinstellungen	IPsec/IP-Filter	✓*1	✓*1	„Verschlüsselte Kommunikation mit IPsec/IP-Filterung“ auf Seite 572
	IEEE 802.1X	✓*1	✓*1	„Verbinden des Druckers mit einem IEEE802.1X-Netzwerk“ auf Seite 584
Epson Open Platform		✓	-	„Verwenden von Epson Open Platform“ auf Seite 596

✓ = Verfügbar.

- = Nicht verfügbar.

*1 : Sie müssen für jedes Netzwerk Einstellungen vornehmen.

*2 : Für den Versand an Empfänger für jedes Ziel können Sie das Standard- oder das zusätzliche Netzwerk verwenden.

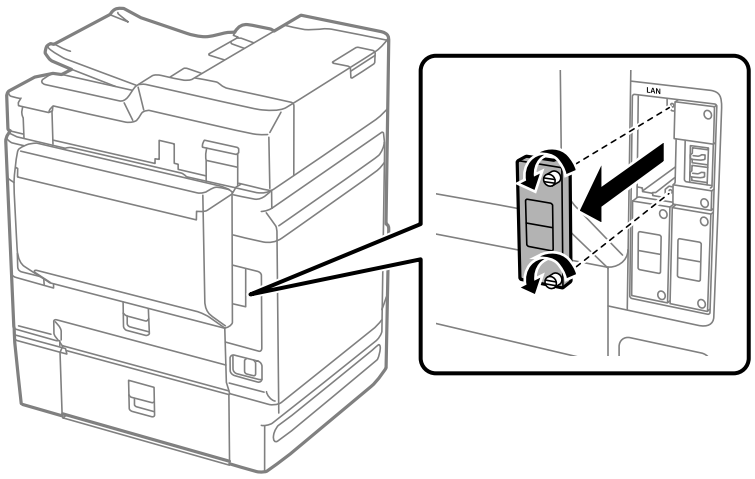
*3 : Entweder im Standard- oder im zusätzlichen Netzwerk verfügbar.

Installieren eines Ethernet-Boards

> ***Achtung:***
> *Schalten Sie das Gerät aus, ziehen Sie das Netzkabel ab und stellen Sie sicher, dass alle Kabel getrennt wurden. Das Kabel könnte beschädigt werden, was einen Stromschlag oder Brand verursachen könnte.*

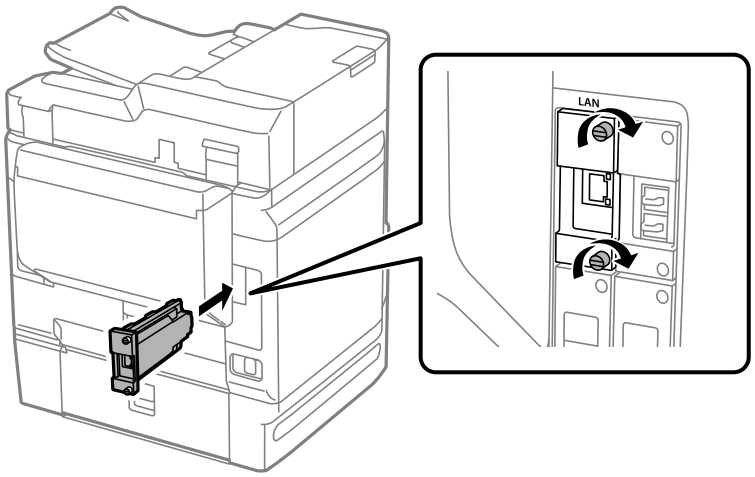
> ***Wichtig:***
> *Elektrostatische Entladungen können Druckerteile beschädigen. Leiten Sie statische Elektrizität aus Ihrem Körper ab, indem Sie sich vor der Installation des Ethernet-Boards erden.*

1. Schalten Sie den Drucker durch Drücken der Taste ⏻ aus.
2. Ziehen Sie alle Kabel wie das Netzkabel und das USB-Kabel ab.
3. Lösen Sie die zwei Schrauben und entfernen Sie dann die Abdeckung.



4. Setzen Sie das Ethernet-Board direkt in den zusätzlichen Schnittstellen-Steckplatz für das Ethernet-Board ein.

   Setzen Sie das Ethernet-Board fest in den Steckplatz ein.



> ***Wichtig:***
> *Entfernen Sie nicht die Abdeckung des Ethernet-Boards.*
> *Berühren Sie nicht die Klemmen des Ethernet-Boards.*

5. Sichern Sie das Ethernet-Board mit den zwei Schrauben.

6. Verbinden Sie das entferne Netzkabel und das USB-Kabel.

7. Drücken Sie die Taste , wählen Sie Job/Status > Optionen und prüfen Sie dann, ob das Ethernet-Board korrekt installiert wurde.

8. Wählen Sie **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Systemadministration** > **Firmware-Aktualisierung** > **Aktualisierung**, um die Firmware zu aktualisieren.

Einstellungen bei Verwendung eines zusätzlichen Netzwerks

Administratorkennworteinstellung für zusätzliches Netzwerk

Wenn Sie ein Administratorkennwort für das zusätzliche Netzwerk festlegen, können Sie Benutzer daran hindern, die Einstellungen für das zusätzliche Netzwerk zu ändern. Sie können das Administratorkennwort für das zusätzliche Netzwerk in Web Config über einen Computer im zusätzlichen Netzwerk festlegen und ändern. Die Administrator-Passwörter für das zusätzliche Netzwerk und für den Drucker sind unterschiedlich.

Das Anfangspasswort für das zusätzliche Netzwerk sind die letzten acht Stellen der MAC-Adresse. Um dies zu kontrollieren, wählen Sie **LAN-Status** für das zusätzliche Netzwerk auf dem Bedienfeld des Druckers, um die Details anzuzeigen. Sie können die MAC-Adresse auch anhand des Aufklebers ermitteln, der auf der Ethernetplatine aufgeklebt ist.

Wir empfehlen Ihnen, das Anfangspasswort so schnell wie möglich zu ändern, um unberechtigten Zugriff zu verhindern. Wenn Sie das zusätzliche Netzwerk auf die Standardeinstellungen zurücksetzen, wird das Anfangspasswort wiederhergestellt.

Zugehörige Informationen

➡ „Menüoptionen für Netzwerkeinstellungen (bei Verwendung eines zusätzlichen Netzwerks)“ auf Seite 374

Konfigurieren des Administratorkennworts für das zusätzliche Netzwerk

Sie können das Administratorkennwort in Web Config über einen Computer im zusätzlichen Netzwerk festlegen.

1. Geben Sie zum Zugriff auf Web Config die Drucker-IP-Adresse für das zusätzliche Netzwerk in einen Browser ein.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Produktsicherheit** > **Administratorkennwort ändern**.
3. Geben Sie unter **Neues Kennwort** und **Neues Kennwort bestätigen** ein Kennwort ein. Geben Sie bei Bedarf den Benutzernamen ein.

   Wenn Sie das Kennwort ändern möchten, geben Sie ein aktuelles Kennwort ein.
4. Wählen Sie **OK**.

   Hinweis:
   - ❏ *Um gesperrte Menüoptionen festzulegen oder zu ändern, klicken Sie auf **Administratoranmeldung** und geben Sie dann das Administratorkennwort ein.*
   - ❏ *Um das Administratorkennwort zu löschen, klicken Sie auf die Registerkarte **Produktsicherheit** > **Administratorkennwort löschen** und geben Sie dann das Administratorkennwort ein.*

Zugehörige Informationen

➡ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 394

Verbinden mit dem Netzwerk über das Bedienfeld (bei Verwendung eines zusätzlichen Netzwerks)

Verbinden Sie den Drucker über das Bedienfeld des Druckers mit dem Netzwerk.

Zuweisen der IP-Adresse (bei Verwendung eines zusätzlichen Netzwerks)

Richten Sie die grundlegenden Elemente wie Host-Adresse, Subnetzmaske und Standard-Gateway ein.

Nehmen Sie Einstellungen für das Standard- und das zusätzliche Netzwerk vor.

In diesem Abschnitt wird die Vorgehensweise zum Einstellen einer statischen IP-Adresse erläutert.

1. Schalten Sie den Drucker ein.
2. Wählen Sie **Einstellungen** im Startbildschirm auf dem Bedienfeld des Druckers.
3. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen**.
4. Wählen Sie **Standard** oder **Zusätzlich** für das Netzwerk, das Sie einrichten möchten.

5. Wählen Sie **Erweitert** > **TCP/IP**.

   Hinweis:
   *Wenn Sie **Erweitert** wählen, müssen Sie das Administrator-Passwort für das zusätzliche Netzwerk eingeben.*

6. Wählen Sie **Manuell** bei **IP-Adresse anfordern**.

   Wenn Sie die IP-Adresse automatisch über die DHCP-Funktion des Routers einstellen, wählen Sie **Auto**. In diesem Fall werden **IP-Adresse**, **Subnetzmaske** und **Standard-Gateway** in Schritt 7 bis 8 ebenfalls automatisch eingestellt. Fahren Sie daher mit Schritt 9 fort.

7. Eingeben der IP-Adresse.

   Der Fokus bewegt sich zum vorderen Segment oder zum hinteren Segment, das durch einen Punkt getrennt ist, wenn Sie ◀ oder ▶ wählen.

   Bestätigen Sie den auf dem vorherigen Bildschirm angezeigten Wert.

8. Richten Sie **Subnetzmaske** und **Standard-Gateway** ein.

   Bestätigen Sie den auf dem vorherigen Bildschirm angezeigten Wert.

   > ***Wichtig:***
   > *Wenn die Kombination aus IP-Adresse, Subnetzmaske und Standard-Gateway falsch ist, bleibt **Einrichtung starten** inaktiv und kann mit den Einstellungen nicht fortfahren. Bestätigen Sie, dass kein Fehler in der Eingabe vorliegt.*

9. Geben Sie die IP-Adresse für den primären DNS-Server ein.

   Bestätigen Sie den auf dem vorherigen Bildschirm angezeigten Wert.

   Hinweis:
   *Bei Auswahl von **Auto** als Einstellung für die IP-Adresszuteilung lassen sich die DNS-Server-Einstellungen **Manuell** oder **Auto** auswählen. Wenn die DNS-Server-Adresse nicht automatisch abgerufen werden kann, wählen Sie **Manuell** aus, und geben Sie dann die Adresse des DNS-Servers ein. Geben Sie dann die Adresse des sekundären DNS-Servers direkt ein. Falls Sie **Auto** auswählen, wechseln Sie zu Schritt 11.*

10. Geben Sie die IP-Adresse für den sekundären DNS-Server ein.

    Bestätigen Sie den auf dem vorherigen Bildschirm angezeigten Wert.

11. Tippen Sie auf **Einrichtung starten**.

Einrichten des Proxy-Servers (bei Verwendung eines zusätzlichen Netzwerks)

Richten Sie den Proxy-Server ein, wenn beide der folgenden Punkte erfüllt sind.

❏ Der Proxy-Server ist für die Internetverbindung ausgelegt.

❏ Bei Verwendung einer Funktion, bei der sich der Drucker direkt mit dem Internet verbindet, wie beispielsweise dem Epson Connect Service oder den Cloud Services eines anderen Unternehmens.

Der Proxy-Server ist nur im Standardnetzwerk verfügbar.

1. Wählen Sie **Einstellungen** im Startbildschirm.

   Wenn Sie Einstellungen nach der Einstellung der IP-Adresse vornehmen, wird der Bildschirm **Erweitert** angezeigt. Fahren Sie mit Schritt 3 fort.

2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **Standard** > **Erweitert**.
3. Wählen Sie **Proxy-Server**.
4. Wählen Sie **Verw.** bei **Proxy-Servereinst.**.
5. Geben Sie die Adresse für den Proxy-Server im IPv4- oder FQDN-Format ein.

   Bestätigen Sie den auf dem vorherigen Bildschirm angezeigten Wert.
6. Geben Sie die Portnummer für den Proxy-Server ein.

   Bestätigen Sie den auf dem vorherigen Bildschirm angezeigten Wert.
7. Tippen Sie auf **Einrichtung starten**.

Erstellen einer Ethernet-Verbindung (bei Verwendung eines zusätzlichen Netzwerks)

Erstellen einer Ethernet-Verbindung im Standardnetzwerk

Verbinden Sie den Drucker über ein Ethernet-Kabel mit dem Standardnetzwerk und überprüfen Sie dann die Verbindung.

1. Verbinden Sie den Drucker und den Hub (LAN-Switch) über ein Ethernet-Kabel.
2. Wählen Sie **Einstellungen** im Startbildschirm.
3. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **Standard** > **Netzwerkverbindungstest**.

   Das Ergebnis der Verbindungsdiagnose wird angezeigt. Vergewissern Sie sich, dass die Verbindung korrekt ist.
4. Tippen Sie zum Beenden auf **OK**.

   Wenn Sie auf **Prüfbericht drucken** tippen, können Sie das Diagnoseergebnis ausdrucken. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um den Bericht auszudrucken.

Erstellen einer Ethernet-Verbindung in einem zusätzlichen Netzwerk

Verbinden Sie den Drucker über ein Ethernet-Kabel mit dem zusätzlichen Netzwerk und überprüfen Sie dann die Verbindung.

1. Verbinden Sie den Drucker und den Hub (LAN-Switch) über ein Ethernet-Kabel.
2. Wählen Sie **Job/Status** im Startbildschirm.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Druckerstatus** und wählen Sie dann die Registerkarte **Optionen**.

   Der Status der Ethernet-Verbindung wird angezeigt. Vergewissern Sie sich, dass die Verbindung korrekt ist.

Auswählen der Netzwerkübertragungsroute (bei Verwendung eines zusätzlichen Netzwerks)

Die folgenden Scan- und Faxfunktionen sind über das Bedienfeld des Druckers im Standard- oder im zusätzlichen Netzwerk verfügbar.

❏ Scannen an E-Mail

❏ Scannen in Ordner

❏ Scannen an Document Capture Pro

❏ Faxen an E-Mail

❏ Faxen in Ordner

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Netzwerk zur Nutzung dieser Scan- und Faxfunktionen zu wählen.

1. Wählen Sie **Einstellungen** im Startbildschirm.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **Netzwerkübertragungsroute**.
3. Wählen Sie **Standard** oder **Zusätzlich** für das Netzwerk, um die Scan- und Faxfunktionen zu verwenden.

Auswählen eines Netzwerks mit einem LDAP-Server (bei Verwendung eines zusätzlichen Netzwerks)

Sie können den LDAP-Server entweder im Standard- oder im zusätzlichen Netzwerk verwenden.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um das Netzwerk mit dem LDAP-Server zu wählen, den Sie verwenden möchten.

1. Wählen Sie **Einstellungen** im Startbildschirm.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **LDAP-Server**.
3. Wählen Sie **Standard** oder **Zusätzlich** für das Netzwerk mit dem LDAP-Server.

Empfangen von E-Mail-Benachrichtigungen bei Ereignissen (bei Verwendung eines zusätzlichen Netzwerks)

Über E-Mail-Benachrichtigungen (bei Verwendung eines zusätzlichen Netzwerks)

Das ist die Benachrichtigungsfunktion, die bei Ereignissen wie Druckstopp und Druckerfehler eine entsprechende E-Mail an die angegebene Adresse sendet.

Sie können bis zu fünf Ziele registrieren und für jedes Ziel Benachrichtigungseinstellungen festlegen.

Um diese Funktion zu verwenden, müssen Sie den Mailserver einrichten, bevor Sie Benachrichtigungen einstellen. Richten Sie den E-Mail-Server in dem Netzwerk (Standard oder Zusätzlich) ein, an das die E-Mail gesendet werden soll.

Zugehörige Informationen

➡ „Konfigurieren eines E-Mail-Servers“ auf Seite 474

Konfigurieren von E-Mail-Benachrichtigungen (bei Verwendung eines zusätzlichen Netzwerks)

Konfigurieren Sie E-Mail-Benachrichtigungen mithilfe von Web Config über einen Computer im Standardnetzwerk.

1. Geben Sie zum Zugriff auf Web Config die Drucker-IP-Adresse für das Standardnetzwerk in einen Browser ein.

2. Wählen Sie die Registerkarte **Geräteverwaltung** > **eMail-Benachrichtigung**.

3. Legen Sie die Betreffzeile der E-Mail-Benachrichtigung fest.

   Wählen Sie die für den Betreff angezeigten Inhalte aus den beiden Pull-down-Menüs.

   ❏ Die ausgewählten Inhalte werden neben **Betreff** angezeigt.

   ❏ Links und rechts können nicht dieselben Inhalte festgelegt werden.

   ❏ Wenn die Anzahl der Zeichen unter **Ort** 32 Byte überschreitet, fallen überschüssige Zeichen weg.

4. Geben Sie die E-Mail-Adresse für den Versand der Benachrichtigungs-E-Mail ein.

   Verwenden Sie A–Z a–z 0–9 ! # $ % & ' * + - . / = ? ^ _ { | } ~ @ und geben Sie zwischen 1 und 255 Zeichen ein.

5. Wählen Sie (-) oder (-) für das Netzwerk, das für den Versand an Empfänger verwendet wird.

6. Wählen Sie die Sprache für die E-Mail-Benachrichtigungen.

7. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für das Ereignis, für das Sie eine Benachrichtigung erhalten möchten.

   Die Zahl der **Benachrichtigungseinstellungen** ist mit der Zielzahl der **eMail-Adresseinstellungen** verknüpft.

   Beispiel:

   Wenn eine Benachrichtigung an die für die Nummer 1 unter **eMail-Adresseinstellungen** festgelegte E-Mail-Adresse gesendet werden soll, wenn der Drucker kein Papier mehr hat, aktivieren Sie das Kontrollkästchen in Spalte **1** der Zeile **Papier leer**.

8. Klicken Sie auf **OK**.

   Bestätigen Sie, dass eine E-Mail-Benachrichtigung versendet wird, indem Sie ein Ereignis auslösen.

   Beispiel: Drucken Sie unter Angabe einer Papierzufuhr, in der kein Papier eingelegt ist.

Zugehörige Informationen

➡ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 394
➡ „Konfigurieren eines E-Mail-Servers“ auf Seite 474
➡ „Optionen für E-Mail-Benachrichtigung“ auf Seite 552

Beheben von Problemen bei Verwendung eines zusätzlichen Netzwerks

Drucken oder Scannen vom Computer nicht möglich

Die Einstellungen für das Standard- oder das zusätzliche Netzwerk sind nicht korrekt.

Sie müssen das Standardnetzwerk und das zusätzliche Netzwerk einrichten. Überprüfen Sie die Einstellungen für beide Netzwerke.

Zugehörige Informationen

➡ „Verbinden mit dem Netzwerk über das Bedienfeld (bei Verwendung eines zusätzlichen Netzwerks)“ auf Seite 369

Scan- oder Faxfunktionen auf dem Bedienfeld funktionieren nicht richtig (außer Scannen an Cloud)

Das Netzwerk für die Verwendung der Scan- oder Faxfunktionen auf dem Bedienfeld ist nicht korrekt ausgewählt.

Die Scan- oder Faxfunktionen auf dem Bedienfeld sind entweder im Standard- oder im zusätzlichen Netzwerk verfügbar. Stellen Sie sicher, dass das Netzwerk für die Verwendung der Scan- und Faxfunktionen korrekt ausgewählt wird.

Zugehörige Informationen

➡ „Auswählen der Netzwerkübertragungsroute (bei Verwendung eines zusätzlichen Netzwerks)“ auf Seite 372

LDAP-Server kann nicht verwendet werden

Das Netzwerk mit dem LDAP-Server ist nicht korrekt ausgewählt.

Der LDAP-Server ist entweder im Standard- oder im zusätzlichen Netzwerk verfügbar. Stellen Sie sicher, dass das Netzwerk mit dem LDAP-Server, den Sie verwenden möchten, korrekt ausgewählt wird.

Zugehörige Informationen

➡ „Auswählen eines Netzwerks mit einem LDAP-Server (bei Verwendung eines zusätzlichen Netzwerks)“ auf Seite 372

Menüoptionen für Netzwerkeinstellungen (bei Verwendung eines zusätzlichen Netzwerks)

Dieser Abschnitt erläutert das Menü Netzwerkeinstellungen bei Verwendung des zusätzlichen Netzwerks.

Wählen Sie die Menüs im Bedienfeld wie nachfolgend beschrieben.

Einstellungen > **Allgemeine Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen**

Standard:

Richten Sie das Standardnetzwerk ein. Siehe „Verwandte Informationen“ unten.

Zugehörige Informationen

➡ „Netzwerkeinstellungen“ auf Seite 405

Zusätzlich:

Richten Sie das zusätzliche Netzwerk ein.

Netzwerkstatus:

Zeigt oder druckt die aktuellen Netzwerkeinstellungen.

❏ LAN-Status

❏ Statusblatt

Erweitert:

Konfigurieren Sie die folgenden Detaileinstellungen.

❏ TCP/IP

❏ IPv6-Adresse

❏ Verbindungsgeschw. und Duplex

❏ HTTP zu HTTPs weiterleiten

❏ IPsec/IP-Filterung deaktivieren

❏ IEEE802.1X deaktivieren

Sie müssen das Administrator-Passwort für das zusätzliche Netzwerk eingeben.

Werkseinstlg. wiederh.:

Setzt die Einstellungen für das zusätzliche Netzwerk auf die Standardwerte zurück.

Sie müssen das Administrator-Passwort für das zusätzliche Netzwerk eingeben.

Netzwerkübertragungsroute:

Wählen Sie das Netzwerk zum Verwenden der Scan- und Faxfunktionen über das Bedienfeld (Scannen an E-Mail, Scannen in Ordner, Scannen an Document Capture Pro, Faxen an E-Mail, Faxen in Ordner).

LDAP-Server:

Wählen Sie das Netzwerk mit dem LDAP-Server, den Sie verwenden möchten.

Produktinformationen

Informationen zu Papier. 377

Informationen zu Verbrauchsmaterial. 384

Softwareinformationen. 385

Einstellungsmenüliste. 397

Produktspezifikationen. 429

Spezifikationen von Schriften. 442

Gesetzlich vorgeschriebene Informationen. 457

Informationen zu Papier

Verfügbares Papier und Fassungskapazität

Epson-Originalpapier

Epson empfiehlt die Verwendung von Epson-Originalpapier, um hochwertige Ausdrucke zu gewährleisten.

Hinweis:

❏ *Original-Epson-Papier ist beim Drucken mit dem Epson-Universaldruckertreiber nicht verfügbar.*

❏ *Welches Papier verfügbar ist, hängt vom Standort ab. Die neuesten Informationen zur Verfügbarkeit von Papier in Ihrer Gegend erhalten Sie vom Epson-Support.*

❏ *Im Folgenden finden Sie Informationen zu verfügbaren Papiersorten für 2-seitigen Druck.*

„Papier für 2-seitigen Druck“ auf Seite 383

❏ *Beim Drucken auf Epson-Originalpapier mit benutzerdefiniertem Format steht nur die Druckqualitätseinstellung **Standard** oder **Normal** zur Verfügung. Auch wenn einige Drucker die Auswahl einer besseren Druckqualität gestatten, erfolgen die Ausdrucke nur mit der Druckqualität **Standard** oder **Normal**.*

Zum Dokumentdruck geeignetes Papier

Medienname	Format	Fassungskapazität (Blätter)		
		Papierkassette 1	Papierkassette 2 bis 4	Papierfach
Epson Business Paper	A4	250	500	150
Epson Bright White Paper	A3	200	400	90
Epson Bright White Ink Jet Paper	A4	200	400	90

Zum Dokument- und Fotodruck geeignetes Papier

Medienname	Format	Fassungskapazität (Blätter)		
		Papierkassette 1	Papierkassette 2 bis 4	Papierfach
Epson Photo Quality Ink Jet Paper	A3+, A3, A4	-	-	130
Epson Matte Paper-Heavyweight	A3+, A3, A4	-	-	35

Zum Fotodruck geeignetes Papier

Medienname	Format	Fassungskapazität (Blätter)		
		Papierkassette 1	Papierkassette 2 bis 4	Papierfach
Epson Ultra Glossy Photo Paper	A4, 13×18 cm (5×7 Zoll), 10×15 cm (4×6 Zoll)	-	-	35
Epson Premium Glossy Photo Paper	A3+, A3, A4, 13×18 cm (5×7 Zoll), 10×15 cm (4×6 Zoll)	-	-	35
Epson Premium Semigloss Photo Paper	A3+, A3, A4, 10×15 cm (4×6 Zoll)	-	-	35
Epson Photo Paper Glossy	A3+, A3, A4, 13×18 cm (5×7 Zoll), 10×15 cm (4×6 Zoll)	-	-	35

Im Handel erhältliches Papier

Hinweis:

❏ *8,5×13 Zoll, 8K (270 × 390 mm), 16K (195 × 270 mm) sowie die halben Letter-Formate sind beim Drucken mit dem PostScript-Druckertreiber nicht verfügbar.*

❏ *Im Folgenden finden Sie Informationen zu verfügbaren Papiersorten für 2-seitigen Druck.*

„Papier für 2-seitigen Druck“ auf Seite 383

Normalpapier

Medienname	Format	Fassungskapazität (Blätter)		
		Papierkassette 1	Papierkassette 2 bis 4	Papierfach
Normalpapier, Kopierpapier Vorbedrucktes Papier*1 Briefkopfpapier Farbiges Papier Recyclingpapier Hochwertiges Normalpapier	A3+	–	–	120
	A3, B4, A4, Letter, Executive*2, B5, 16K (195×270 mm), 8K (270×390 mm), A5, US B (11×17 Zoll)	Bis zu der mit dem Dreiecksymbol gekennzeichneten Linie an der Kantenführung.	Bis zu der mit dem Dreiecksymbol gekennzeichneten Linie an der Kantenführung.	150
	Legal, Indian-Legal, 8,5×13 Zoll	Bis zu der mit dem Dreiecksymbol gekennzeichneten Linie an der Kantenführung.	Bis zu der mit dem Dreiecksymbol gekennzeichneten Linie an der Kantenführung.	120
	A6, B6, Half Letter*2	Bis zu der mit dem Dreiecksymbol gekennzeichneten Linie an der Kantenführung.	–	150
	Benutzerdefiniert*2 (mm) 100 bis 297×148 bis 431,8	Bis zu der mit dem Dreiecksymbol gekennzeichneten Linie an der Kantenführung.	–	50
	Benutzerdefiniert*2 (mm) 148 bis 297×210 bis 431,8	Bis zu der mit dem Dreiecksymbol gekennzeichneten Linie an der Kantenführung.	Bis zu der mit dem Dreiecksymbol gekennzeichneten Linie an der Kantenführung.	50
	Benutzerdefiniert*2 (mm) 55 bis 329×127 bis 1200	–	–	50 (1)*3

*1 Papier mit verschiedenen Vordrucken, z. B. Belege oder Wertpapiere.

*2 Es kann nur vom Computer gedruckt werden.

*3 Die Zahlen in Klammern () geben die Fassungskapazität für Papier mit Längen über 431,9 mm an.

Dicke Papiere

Medienname	Format	Fassungskapazität (Blätter)		
		Papierkassette 1	Papierkassette 2 bis 4	Papierfach
Dickes Papier (91 bis 150 g/m²)	A3+	–	–	70
	A3 B4 Legal Indian-Legal 8K (270×390 mm) 8,5×13 Zoll US B (11×17 Zoll)	150	250	70
	Letter A4 Executive*1 B5 A5 16K (195×270 mm)		300	70
	B6 A6 Half Letter*1	150	–	70
	Benutzerdefiniert*1 (mm) 100 bis 297×148 bis 431,8	150	–	35
	Benutzerdefiniert*1 (mm) 148 bis 297×210 bis 431,8	150	250	35
	Benutzerdefiniert*1 (mm) 55 bis 329×127 bis 1200	–	–	35 (1)*2

Medienname	Format	Fassungskapazität (Blätter)		
		Papierkassette 1	Papierkassette 2 bis 4	Papierfach
Dickes Papier (151 bis 200 g/m²)	A3+	–	–	50
	A3 B4 Legal Indian-Legal 8K (270×390 mm) 8,5×13 Zoll US B (11×17 Zoll)	120	200	50
	Letter A4 Executive[*1] B5 A5 16K (195×270 mm)		250	50
	B6 A6 Half Letter[*1]	120	–	50
	Benutzerdefiniert[*1] (mm) 100 bis 297×148 bis 431,8	120	–	25
	Benutzerdefiniert[*1] (mm) 148 bis 297×210 bis 431,8	120	200	25
	Benutzerdefiniert[*1] (mm) 55 bis 329×127 bis 1200	–	–	25 (1)[*2]

Medienname	Format	Fassungskapazität (Blätter)		
		Papierkassette 1	Papierkassette 2 bis 4	Papierfach
Dickes Papier (201 bis 256 g/m^2)	A3+ A3 B4 Legal Letter 8,5×13 Zoll A4 Executive*1 B5 A5 Half Letter*1 B6 A6 16K (195×270 mm) 8K (270×390 mm) Indian-Legal US B (11×17 Zoll)	–	–	35
	Benutzerdefiniert*1 (mm) 55 bis 329×127 bis 1200	–	–	20 (1)*2

*1 Es kann nur vom Computer gedruckt werden.

*2 Die Zahlen in Klammern () geben die Fassungskapazität für Papier mit Längen über 431,9 mm an.

Umschlag

Medienname	Format	Fassungskapazität (Umschläge)		
		Papierkassette 1	Papierkassette 2 bis 4	Papierfach
Umschlag	Umschlag #10, Umschlag DL, Umschlag C6	–	–	15
	Umschlag C4	–	–	1

Papier für 2-seitigen Druck

Epson-Originalpapier

❏ Epson Business Paper

❏ Epson Bright White Paper

❏ Epson Bright White Ink Jet Paper

Zugehörige Informationen

➡ „Verfügbares Papier und Fassungskapazität“ auf Seite 377

Im Handel erhältliches Papier

❏ Normalpapier, Kopierpapier, vorbedrucktes Papier, Briefkopfpapier, farbiges Papier, Recyclingpapier, hochwertiges Normalpapier*1

❏ Dickes Papier (91 bis 150 g/m²)*1

❏ Dickes Papier (151 bis 200 g/m²)*2

❏ Dickes Papier (201 bis 256 g/m²)*2

*1 Papier in den Formaten A3+, Half Letter, A6, B6 wird für automatisches 2-seitiges Drucken nicht unterstützt.

Für automatisches 2-seitiges Drucken mit benutzerdefinierten Papierformaten können Sie Papierformate mit Abmessungen von 148 bis 297×210 bis 431,8 mm verwenden.

*2 Nur manuelles 2-seitiges Drucken.

*3 Die Zahlen in Klammern () geben die Fassungskapazität für Papier mit Längen über 431,9 mm an.

Zugehörige Informationen

➡ „Verfügbares Papier und Fassungskapazität“ auf Seite 377

Nicht verfügbare Papiertypen

Verwenden Sie nicht die folgenden Papiertypen. Andernfalls könnte es zu Papierstaus oder Schmierstellen auf dem Ausdruck kommen.

❏ Wellige Papiere

❏ Gerissene oder eingeschnittene Papiere

❏ Gefaltete Papiere

❏ Feuchte Papiere

❏ Zu dünne oder zu dicke Papiere

❏ Mit Etiketten versehene Papiere

Verwenden Sie nicht die folgenden Umschläge. Andernfalls könnte es zu Papierstaus oder Schmierstellen auf dem Ausdruck kommen.

❏ Umschläge, die Wellen oder Falten aufweisen

❏ Umschläge mit Fenstern oder mit selbstklebender Oberfläche auf der Umschlagklappe

❏ Umschläge, die zu dünn sind

Diese könnten sich während des Druckvorgangs zusammenrollen.

Informationen zu Verbrauchsmaterial

Tinten-Versorgungs-Einheit-Codes

Im Folgenden sind die Codes für die Epson-Originaltintenpatronen Tinten-Versorgungs-Einheiten aufgeführt.

Hinweis:

❏ *Die Codes für Tintenzufuhreinheiten können abhängig von der Region variieren. Kontaktieren Sie den Epson-Support für die entsprechenden Codes in Ihrer Region.*

❏ *Die Tinten-Versorgungs-Einheiten enthalten möglicherweise wiederverwertete Materialien, die jedoch die Funktion oder Leistung des Druckers nicht beeinträchtigen.*

❏ *Die Spezifikationen und das Aussehen von Tinten-Versorgungs-Einheit können sich im Zuge der Produktverbesserung ohne vorherige Benachrichtigung geändert werden.*

Black (Schwarz)	Cyan	Magenta	Yellow (Gelb)
T05B1	T05B2	T05B3	T05B4
T05A1	T05A2	T05A3	T05A4

Anwender in Europa erhalten Informationen zur Ergiebigkeit der Tinten-Versorgungs-Einheit von Epson auf der folgenden Website.

http://www.epson.eu/pageyield

Es wird empfohlen, ausschließlich Original-Tinten-Versorgungs-Einheiten von Epson zu verwenden. Epson kann die Qualität und Zuverlässigkeit der Tinte von Drittanbietern nicht garantieren. Die Verwendung von Tinten anderer Hersteller kann Schäden verursachen, die von der Epson-Garantie nicht abgedeckt sind, und kann unter gewissen Umständen ein fehlerhaftes Druckerverhalten hervorrufen. Tintenstandangaben zu Nicht-Originaltintenpatronen werden möglicherweise nicht angezeigt.

Zugehörige Informationen

➡ „Website des technischen Supports“ auf Seite 599

Wartungsboxcode

Es wird empfohlen, ausschließlich eine originale Epson-Wartungsbox zu verwenden.

Wartungsboxcode: T6714

Wichtig:

Sobald eine Wartungsbox in einem Drucker installiert wurde, kann sie nicht mit anderen Druckern verwendet werden.

Wartungswalzen-Codes

Es wird empfohlen, ausschließlich Original-Wartungswalzen von Epson zu verwenden.

Im Folgenden werden die entsprechenden Codes aufgeführt.

Wartungswalzen von Papierkassette 1: S210048

Wartungswalzen von Papierkassette 2 bis 4: S210049

Softwareinformationen

In diesem Abschnitt werden die Netzwerkdienste und Softwareprodukte vorgestellt, die auf der Epson-Website oder der mitgelieferten Software-Disc für Ihren Drucker verfügbar sind.

Software für Drucken

Anwendung zum Drucken vom Computer (Windows-Druckertreiber)

Der Druckertreiber steuert den Drucker entsprechend den Druckbefehlen von einer Anwendung. Einstellungen im Druckertreiber bieten die besten Druckergebnisse. Mit dem Druckertreiber-Dienstprogramm können Sie auch den Status des Druckers prüfen oder den optimalen Betriebszustand des Druckers sicherstellen.

Hinweis:
*Sie können die Sprache des Druckertreibers ändern. Wählen Sie die Sprache, die Sie verwenden möchten, in der Einstellung **Sprache** auf der Registerkarte **Utility**.*

Aufrufen des Druckertreibers aus Anwendungen

Um nur die Einstellungen zu ändern, die für die verwendete Anwendung gelten, rufen Sie den Druckertreiber aus dieser Anwendung auf.

Wählen Sie **Drucken** oder **Drucker einrichten** im Menü **Datei**. Wählen Sie den Drucker und klicken Sie auf **Einstellungen** oder **Eigenschaften**.

Hinweis:
Die Vorgehensweisen variieren je nach Anwendung. Ausführliche Informationen dazu finden Sie in der Hilfe der Anwendung.

Aufrufen des Druckertreibers über das Bedienfeld

Um Einstellungen für alle Anwendungen vorzunehmen, rufen Sie den Druckertreiber über das Bedienfeld auf.

❏ Windows 10/Windows Server 2019/Windows Server 2016

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **Windows-System** > **Systemsteuerung** > **Geräte und Drucker anzeigen** unter **Hardware und Sound** aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker oder drücken und halten Sie ihn und wählen Sie **Druckeinstellungen**.

❏ Windows 8.1/Windows 8/Windows Server 2012 R2/Windows Server 2012

Wählen Sie **Desktop** > **Einstellungen** > **Systemsteuerung** > **Geräte und Drucker anzeigen** in **Hardware und Sound**. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker oder drücken und halten Sie ihn und wählen Sie **Druckeinstellungen**.

❏ Windows 7/Windows Server 2008 R2

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **Systemsteuerung** > **Geräte und Drucker anzeigen** unter **Hardware und Sound** aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker und wählen Sie **Druckeinstellungen**.

❏ Windows Vista/Windows Server 2008

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **Systemsteuerung** > **Drucker** unter **Hardware und Sound** aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker und wählen Sie **Druckeinstellungen**.

❏ Windows XP/Windows Server 2003 R2/Windows Server 2003

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **Systemsteuerung** > **Drucker und andere Hardware** > **Drucker und Faxgeräte** aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker und wählen Sie **Druckeinstellungen**.

Aufrufen des Druckertreibers über das Druckersymbol in der Taskleiste

Das Druckersymbol in der Desktop-Taskleiste ist ein Verknüpfungssymbol, mit dem Sie den Druckertreiber schnell aufrufen können.

Wenn Sie auf das Druckersymbol klicken und **Druckereinstellungen** wählen, haben Sie Zugriff auf dasselbe Druckereinstellungsfenster, das auch von der Systemsteuerung angezeigt wird. Wenn Sie auf dieses Symbol doppelklicken, können Sie den Druckerstatus prüfen.

Hinweis:
Wenn das Druckersymbol nicht in der Taskleiste angezeigt wird, rufen Sie das Druckertreiberfenster auf, klicken Sie auf ***Überwachungsoptionen*** *auf der Registerkarte* ***Utility*** *und aktivieren Sie dann* ***Lassen Sie das Shortcut-Symbol in der Taskleiste anzeigen****.*

Starten der Anwendung

Rufen Sie das Druckertreiberfenster auf. Klicken Sie auf die Registerkarte **Utility**.

Zugehörige Informationen

➡ „Menüoptionen für den Druckertreiber“ auf Seite 53

Anwendung zum Drucken vom Computer (Mac OS-Druckertreiber)

Der Druckertreiber steuert den Drucker entsprechend den Druckbefehlen von einer Anwendung. Einstellungen im Druckertreiber bieten die besten Druckergebnisse. Mit dem Druckertreiber-Dienstprogramm können Sie auch den Status des Druckers prüfen oder den optimalen Betriebszustand des Druckers sicherstellen.

Aufrufen des Druckertreibers aus Anwendungen

Klicken Sie auf **Seite einrichten** oder **Drucken** im Menü **Datei** Ihrer Anwendung. Falls nötig, klicken Sie auf **Details einblenden** (oder ▼), um das Druckfenster zu erweitern.

Hinweis:
Je nach verwendeter Anwendung wird ***Seite einrichten*** *möglicherweise nicht im Menü* ***Datei*** *angezeigt und die Bedienvorgänge zur Anzeige des Druckbildschirms können variieren. Ausführliche Informationen dazu finden Sie in der Hilfe der Anwendung.*

Starten der Anwendung

Wählen Sie **Systemeinstellungen** im Menü Apple > **Drucker & Scanner** (oder **Drucken & Scannen**, **Drucken & Faxen**) und wählen Sie dann den Drucker aus. Klicken Sie auf **Optionen & Zubehör** > **Dienstprogramm** > **Drucker-Dienstprogramm öffnen**.

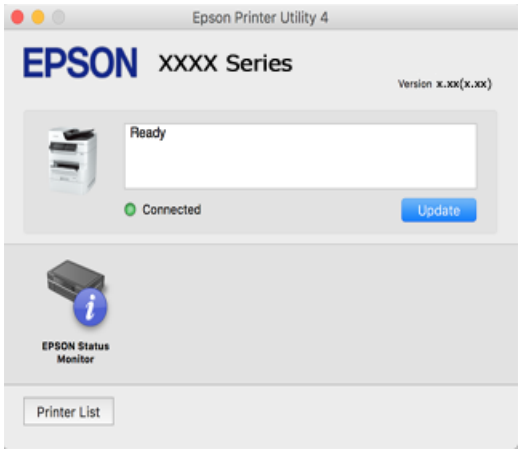
Zugehörige Informationen

➡ „Menüoptionen für den Druckertreiber“ auf Seite 82

Anleitung für den Mac OS-Druckertreiber

Epson Printer Utility

Sie können eine Wartungsfunktion ausführen, z. B. Düsentest und Druckkopfreinigung, und durch Ausführen von **EPSON Status Monitor** können Sie den Druckerstatus und Fehlerinformationen prüfen.



Anwendung, die PostScript-Schriften drucken kann (PostScript-Druckertreiber unter Windows)

Mit dem PostScript-Druckertreiber kann der Drucker Druckanweisungen in der Seitenbeschreibungssprache empfangen und interpretieren, die vom Computer gesendet wurde, und anschließend ordnungsgemäß drucken. Dies eignet sich für Druckvorgänge in PostScript-konformen Anwendungen, die für DTP verwendet werden.

Aufrufen des Druckertreibers aus Anwendungen

Um nur die Einstellungen zu ändern, die für die verwendete Anwendung gelten, rufen Sie den Druckertreiber aus dieser Anwendung auf.

Wählen Sie **Drucken** oder **Drucker einrichten** im Menü **Datei**. Wählen Sie den Drucker und klicken Sie auf **Einstellungen** oder **Eigenschaften**.

Hinweis:
Die Vorgehensweisen variieren je nach Anwendung. Ausführliche Informationen dazu finden Sie in der Hilfe der Anwendung.

Aufrufen des Druckertreibers über das Bedienfeld

Um Einstellungen für alle Anwendungen vorzunehmen, rufen Sie den Druckertreiber über das Bedienfeld auf.

❏ Windows 10/Windows Server 2019/Windows Server 2016

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **Windows-System** > **Systemsteuerung** > **Geräte und Drucker anzeigen** unter **Hardware und Sound** aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker oder drücken und halten Sie ihn und wählen Sie **Druckeinstellungen**

❏ Windows 8.1/Windows 8/Windows Server 2012 R2/Windows Server 2012

Wählen Sie **Desktop** > **Einstellungen** > **Systemsteuerung** > **Geräte und Drucker anzeigen** in **Hardware und Sound**. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker oder drücken und halten Sie ihn und wählen Sie **Druckeinstellungen**

❏ Windows 7/Windows Server 2008 R2

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **Systemsteuerung** > **Geräte und Drucker anzeigen** unter **Hardware und Sound** aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker und wählen Sie **Druckeinstellungen**.

❏ Windows Vista/Windows Server 2008

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **Systemsteuerung** > **Drucker** unter **Hardware und Sound** aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker und wählen Sie **Druckeinstellungen**.

❏ Windows XP/Windows Server 2003 R2/Windows Server 2003

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **Systemsteuerung** > **Drucker und andere Hardware** > **Drucker und Faxgeräte** aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker und wählen Sie **Druckeinstellungen**.

Aufrufen des Druckertreibers über das Druckersymbol in der Taskleiste

Das Druckersymbol in der Desktop-Taskleiste ist ein Verknüpfungssymbol, mit dem Sie den Druckertreiber schnell aufrufen können.

Wenn Sie auf das Druckersymbol klicken und **Druckereinstellungen** wählen, haben Sie Zugriff auf dasselbe Druckereinstellungsfenster, das auch von der Systemsteuerung angezeigt wird. Wenn Sie auf dieses Symbol doppelklicken, können Sie den Druckerstatus prüfen.

Zugehörige Informationen

➡ „Drucken eines Dokuments mit dem PostScript-Druckertreiber (Windows)“ auf Seite 77

Anwendung, die PostScript-Schriften drucken kann (PostScript-Druckertreiber unter Mac OS)

Mit dem PostScript-Druckertreiber kann der Drucker Druckanweisungen in der Seitenbeschreibungssprache empfangen und interpretieren, die vom Computer gesendet wurde, und anschließend ordnungsgemäß drucken. Dies eignet sich für Druckvorgänge in PostScript-konformen Anwendungen, die für DTP verwendet werden.

Aufrufen des Druckertreibers aus Anwendungen

Klicken Sie auf **Seite einrichten** oder **Drucken** im Menü **Datei** Ihrer Anwendung. Falls nötig, klicken Sie auf **Details einblenden** (oder ▼), um das Druckfenster zu erweitern.

Hinweis:
*Je nach verwendeter Anwendung wird **Seite einrichten** möglicherweise nicht im Menü **Datei** angezeigt und die Bedienvorgänge zur Anzeige des Druckbildschirms können variieren. Ausführliche Informationen dazu finden Sie in der Hilfe der Anwendung.*

Starten der Anwendung

Wählen Sie **Systemeinstellungen** im Menü Apple > **Drucker & Scanner** (oder **Drucken & Scannen**, **Drucken & Faxen**) und wählen Sie dann den Drucker aus. Klicken Sie auf **Optionen & Zubehör** > **Dienstprogramm** > **Drucker-Dienstprogramm öffnen**.

Zugehörige Informationen

➡ „Drucken mit einem PostScript-Druckertreiber – Mac OS X“ auf Seite 89

Anwendung, die PCL-Sprache drucken kann (PCL-Druckertreiber)

Mit dem PCL-Druckertreiber kann der Drucker Druckanweisungen in der Seitenbeschreibungssprache empfangen und interpretieren, die vom Computer gesendet wurde, und anschließend ordnungsgemäß drucken. Dies eignet sich für das Drucken aus allgemeinen Anwendungen wie Microsoft Office.

Hinweis:
Mac OS wird nicht unterstützt.

Verbinden Sie den Drucker mit dem gleichen Netzwerk wie den Computer und folgen Sie dann den untenstehenden Anweisungen zur Installation des Druckertreibers.

1. Laden Sie die ausführbare Datei für den Druckertreiber von der Support-Website von Epson herunter.

   http://www.epson.eu/Support (nur Europa)

   http://support.epson.net/

2. Doppelklicken Sie auf die ausführbare Datei.

3. Befolgen Sie zum Abschließen der Installation die Anweisungen auf dem Bildschirm.

   Hinweis:
   Falls Sie einen Windows-Computer nutzen und den Treiber nicht von der Website herunterladen können, installieren Sie ihn über die Software-CD, die im Lieferumfang des Druckers enthalten ist. Öffnen Sie „Driver\PCL Universal“.

Anwendung für das Drucken von Webseiten (E-Web Print)

Mit der Anwendung E-Web Print können Sie schnell und einfach Websites mit verschiedenen Layouts ausdrucken. Ausführliche Informationen dazu finden Sie in der Hilfe der Anwendung. Sie können die Hilfe über das Menü **E-Web Print** in der Werkzeugleiste **E-Web Print** aufrufen.

Hinweis:
❏ *Die Betriebssysteme Windows Server werden nicht unterstützt.*

❏ *Mac OS wird nicht unterstützt.*

❏ *Prüfen Sie die unterstützten Browser und die aktuellste Version über die Download-Seite.*

Starten

Wenn Sie E-Web Print installieren, wird die Anwendung in Ihrem Browser angezeigt. Klicken Sie auf **Drucken** oder **Ausschnitt**.

Zugehörige Informationen

➡ „Anwendungen separat installieren“ auf Seite 189

Anwendung, die keine Standarddruckmethode unter Windows verwendet (EpsonNet Print)

EpsonNet Print ist eine Software zum Drucken im TCP/IP-Netzwerk. Sie wird vom Installationsprogramm zusammen mit dem Druckertreiber installiert. Erstellen Sie für den Netzwerkdruck einen Port für EpsonNet Print. Im Folgenden sind Funktionen und Einschränkungen aufgeführt.

- ❏ Der Druckerstatus wird im Warteschlangenfenster angezeigt.
- ❏ Wenn die IP-Adresse des Druckers von DHCP geändert wird, wird der Drucker trotzdem erkannt.
- ❏ Sie können einen Drucker aus einem anderen Netzwerksegment verwenden.
- ❏ Sie können anhand verschiedener Protokolle drucken.
- ❏ IPv6-Adressen werden nicht unterstützt.

Anwendung zum einfachen Drucken von einem Smart-Gerät (Epson iPrint)

Mit der Anwendung Epson iPrint können Sie Fotos, Dokumente und Websites von Smartphones, Tablet-PCs und ähnlichen Geräten aus ausdrucken. Sie können lokal drucken, d. h. von einem mit demselben Wireless-Netzwerk wie der Drucker verbundenen Smart-Gerät, oder extern von einem entfernten Standort über das Internet drucken. Zum Durchführen eines Ferndruckvorgangs müssen Sie Ihren Drucker beim Epson Connect-Service anmelden.

Installation von Epson iPrint

Sie können die Anwendung Epson iPrint von folgender URL bzw. über folgenden QR-Code herunterladen und auf Ihrem Smartphone, Tablet oder einem ähnlichen Gerät installieren.

http://ipr.to/c

Anwendung für einfaches Drucken von einer Android-App (Epson Print Enabler)

Epson Print Enabler ist eine Anwendung, mit der Sie drahtlos Dokumente, E-Mails, Fotos und Websites direkt von Ihrem Android-Smartphone oder -Tablet (Android 4.4 oder höher) drucken können. Durch ein paar Tippgesten ermittelt Ihr Android-Gerät einen an dasselbe Wireless-Netzwerk angeschlossenen Epson-Drucker.

Suchen Sie in Google Play nach Epson Print Enabler und installieren Sie die Anwendung.

Software für Scannen

Anwendung zum Scannen von Dokumenten (Document Capture Pro)

Document Capture Pro* ist eine Anwendung, mit der Vorlagen wie Dokumente effizient gescannt werden können.

Die Methode der Speicherung von Bildern wird in dieser Anwendung als *Auftrag* registriert. Wenn Sie eine Abfolge von Vorgängen im Voraus als Auftrag registrieren, können Sie all diese Vorgänge ausführen, indem Sie einfach den Auftrag auswählen. Voreingestellte Aufträge sind verfügbar, mit denen Sie gescannte Bilder auf einem Computer speichern können.

Weitere Informationen zur Verwendung der Funktionen finden Sie in der Hilfe zu Document Capture Pro.

Hinweis:

❏ *Sie können Aufträge nicht nur vom Computer ausführen, sondern auch vom Bedienfeld des Druckers, der über ein Netzwerk verbunden ist.*

❏ *Document Capture Pro unterstützt nicht Windows Vista/Windows XP.*

* Die Namen gelten für Windows. Für Mac OS ist der Name Document Capture. Für Windows Server ist der Name Document Capture Pro Server.

Starten unter Windows

❏ Windows 10/Windows Server 2019/Windows Server 2016

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **Epson Software** > **Document Capture Pro**.

❏ Windows 8.1/Windows 8/Windows Server 2012 R2/Windows Server 2012

Geben Sie den Anwendungsnamen in den Charm „Suche“ ein und wählen Sie dann das angezeigte Symbol.

❏ Windows 7/Windows Server 2008 R2

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **Alle Programme** > **Epson Software** > **Document Capture Pro**.

Starten unter Mac OS

Wählen Sie **Gehe zu** > **Programme** > **Epson Software** > **Document Capture**.

Anwendung zur Steuerung des Scanners (Epson Scan 2)

Epson Scan 2 ist ein Scannertreiber, mit dem Sie den Scanner steuern können. Sie können die Größe, die Auflösung, die Helligkeit, den Kontrast und die Qualität des gescannten Bilds anpassen. Sie können diese Anwendung auch von einer TWAIN-kompatiblen Scananwendung aus starten. Weitere Informationen zur Verwendung der Anwendung finden Sie in der Softwarehilfe.

Starten unter Windows

Hinweis:

*Für Windows Server-Betriebssysteme muss die Funktion **Desktopdarstellung** installiert sein.*

❏ Windows 10/Windows Server 2016

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **EPSON** > **Epson Scan 2**.

❏ Windows 8.1/Windows 8/Windows Server 2012 R2/Windows Server 2012

Geben Sie den Anwendungsnamen in den Charm „Suche“ ein und wählen Sie das angezeigte Symbol aus.

❏ Windows 7/Windows Vista/Windows XP/Windows Server 2008 R2/Windows Server 2008/Windows Server 2003 R2/Windows Server 2003

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und dann auf **Alle Programme** oder **Programme** > **EPSON** > **Epson Scan 2**.

Starten unter Mac OS

Wählen Sie **Gehe zu** > **Programme** > **Epson Software** > **Epson Scan 2**.

Hinzufügen des Netzwerkscanners

Um den Netzwerkscanner zu verwenden, fügen Sie den Scanner mithilfe des Scannertreibers „Epson Scan 2“ hinzu.

1. Starten Sie Epson Scan 2.

   ❏ Windows 10/Windows Server 2016

   Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **EPSON** > **Epson Scan 2**.

   ❏ Windows 8.1/Windows 8/Windows Server 2012 R2/Windows Server 2012

   Geben Sie den Anwendungsnamen in den Charm „Suche“ ein und wählen Sie das angezeigte Symbol aus.

   ❏ Windows 7/Windows Vista/Windows XP/Windows Server 2008 R2/Windows Server 2008/Windows Server 2003 R2/Windows Server 2003

   Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **Alle Programme** oder **Programme** > **EPSON** > **Epson Scan 2**.

   ❏ Mac OS

   Wählen Sie **Gehe zu** > **Programme** > **Epson Software** > **Epson Scan 2**.

2. Wählen Sie im Bildschirm **Scannereinstellungen** die Option **Hinzufügen**.

   Hinweis:

   ❏ *Falls **Hinzufügen** grau hinterlegt ist, klicken Sie auf **Bearbeiten aktivieren**.*

   ❏ *Wenn der Hauptbildschirm von Epson Scan 2 angezeigt wird, ist die Verbindung mit dem Scanner bereits hergestellt. Um sich mit einem anderen Netzwerk zu verbinden, wählen Sie **Scanner** > **Einstellungen**, um den Bildschirm **Scannereinstellungen** zu öffnen.*

3. Hinzufügen des Netzwerkscanners. Geben Sie folgende Elemente ein und klicken Sie dann auf **Hinzufügen**.

   ❏ **Modell**: Wählen Sie den Scanner aus, zu dem Sie eine Verbindung herstellen möchten.

   ❏ **Name**: Geben Sie den Scannernamen ein. Sie können bis zu 32 Zeichen eingeben.

   ❏ **Nach Netzwerk suchen**: Wenn der Computer und der Scanner sich im gleichen Netzwerk befinden, wird die IP-Adresse angezeigt. Falls sie nicht angezeigt wird, klicken Sie auf die Schaltfläche . Wird sie weiterhin nicht angezeigt, klicken Sie auf **Adresse eingeben** und geben Sie die IP-Adresse dann direkt ein.

4. Wählen Sie den Scanner im Bildschirm **Scannereinstellungen** und klicken Sie dann auf **OK**.

Software für das Faxen

Anwendung zum Konfigurieren des Faxbetriebs und -versands (FAX Utility)

Mit der Anwendung FAX Utility können Sie verschiedene Einstellungen zum Faxversand über einen Computer konfigurieren. Sie können eine Kontaktliste erstellen, festlegen, dass die Kontaktliste zum Faxversand verwendet werden soll, dass erhaltene Dokumente im PDF-Format auf dem Computer gespeichert werden sollen, usw. Ausführliche Informationen dazu finden Sie in der Hilfe der Anwendung.

Hinweis:

❏ *Die Betriebssysteme Windows Server werden nicht unterstützt.*

❏ *Stellen Sie sicher, dass Sie vor Installation von FAX Utility die Druckertreiber installiert haben. Dies gilt nicht für den PostScript-Druckertreiber und den Epson-Universaldruckertreiber.*

❏ *Stellen Sie sicher, dass Sie vor Installation von FAX Utility die Druckertreiber installiert haben. Siehe unten „Starten unter Windows“ oder „Starten unter Mac OS“, um zu überprüfen, ob die Anwendung installiert ist.*

Starten unter Windows

❏ Windows 10

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **Epson Software** > **FAX Utility**.

❏ Windows 8.1/Windows 8

Geben Sie den Anwendungsnamen in den Charm „Suche“ ein und wählen Sie das angezeigte Symbol aus.

❏ Windows 7/Windows Vista/Windows XP

Klicken Sie auf die Start-Taste und wählen Sie **Alle Programme** (oder **Programme**) > **Epson Software** > **FAX Utility**.

Starten unter Mac OS

Wählen Sie **Systemeinstellungen** aus dem Menü Apple > **Drucker & Scanner** (oder **Drucken & Scannen**, **Drucken & Faxen**) und anschließend den Drucker (FAX) aus. Klicken Sie auf **Optionen & Zubehör** > **Dienstprogramm** > **Drucker-Dienstprogramm öffnen**.

Zugehörige Informationen

➡ „Senden eines Fax von einem Computer“ auf Seite 166

➡ „Empfangen von Faxdokumenten auf einem Computer“ auf Seite 171

Anwendung für den Faxversand (PC-FAX-Treiber)

Der PC-FAX-Treiber ist eine Anwendung, mit der Sie ein Dokument, das in einer separaten Anwendung erstellt wurde, direkt vom Computer aus als Fax versenden können. Der PC-FAX-Treiber wird installiert, wenn Sie FAX Utility installieren. Ausführliche Informationen dazu finden Sie in der Hilfe der Anwendung.

Hinweis:

❏ *Die Betriebssysteme Windows Server werden nicht unterstützt.*

❏ *Der Vorgang unterscheidet sich je nach Anwendung, mit der Sie das Dokument erstellt haben. Ausführliche Informationen dazu finden Sie in der Hilfe der Anwendung.*

❏ *Überprüfen Sie, ob die Anwendung installiert ist. Siehe unten „Zugriff von Windows aus“ oder „Zugriff von Mac OS aus“.*

Aufrufen unter Windows

Wählen Sie in der Anwendung im Menü **Datei** die Option **Drucken** oder **Druckeinrichtung**. Wählen Sie den Drucker (FAX) und klicken Sie auf **Einstellungen** oder **Eigenschaften**.

Aufrufen unter Mac OS

Wählen Sie in der Anwendung im Menü **Ablage** die Option **Drucken**. Wählen Sie Ihren Drucker (FAX) als Einstellung für **Drucker** und wählen Sie dann im Popup-Menü **Faxeinstellungen** oder **Empfängereinstellungen**.

Zugehörige Informationen

➡ „Senden eines Fax von einem Computer“ auf Seite 166

Software zur Paketerstellung

Application for Creating Driver Packages (EpsonNet SetupManager)

EpsonNet SetupManager ist eine Software zum Erstellen eines Pakets zur einfachen Druckerinstallation, wie z. B. die Installation des Druckertreibers, die Installation von EPSON Status Monitor sowie die Erstellung eines Druckerports. Diese Software ermöglicht es dem Administrator, individuelle Softwarepakete zu erstellen und diese an Gruppen zu verteilen.

Weitere Informationen finden Sie auf Ihrer regionalen Epson -Website.

http://www.epson.com

Software zur Konfiguration von Einstellungen oder zur Verwaltung von Geräten

Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)

Die Anwendung Web Config wird auf einem Computer oder Smart-Gerät in einem Webbrowser, wie z. B. Internet Explorer und Safari ausgeführt. Sie können den Druckerstatus kontrollieren oder die Netzwerkdienst- und Druckereinstellungen ändern. Zur Verwendung von Web Config müssen Sie den Drucker und den Computer oder das Gerät an dasselbe Netzwerk anschließen.

Die folgenden Browser werden unterstützt.

Microsoft Edge, Internet Explorer 8 oder höher, Firefox*, Chrome*, Safari*

* Verwenden Sie die neueste Version.

Ausführen von Web Config in einem Webbrowser

1. Prüfen Sie die IP-Adresse des Druckers.

   Wählen Sie das Netzwerksymbol auf der Startseite des Druckers, und wählen Sie dann die aktive Verbindungsmethode, um die IP-Adresse des Druckers zu bestätigen.

   Hinweis:
   Sie können die IP-Adresse auch durch Drucken des Netzwerkverbindungsberichts überprüfen.

2. Starten Sie einen Webbrowser auf Ihrem Computer bzw. Ihrem Smartphone, Tablet oder einem ähnlichen Gerät und geben Sie dann die IP-Adresse des Druckers ein.

   Format:

   IPv4: http://IP-Adresse des Druckers/

   IPv6: http://[IP-Adresse des Druckers]/

   Beispiele:

   IPv4: http://192.168.100.201/

   IPv6: http://[2001:db8::1000:1]/

   Hinweis:
   Über Ihr Smartphone, Tablet oder ein ähnliches Gerät können Sie Web Config auch vom Wartungsbildschirm in Epson iPrint aus starten.

   Da der Drucker für den Zugriff auf HTTPS ein selbstsigniertes Zertifikat verwendet, wird im Browser beim Start von Web Config eine Warnung angezeigt; diese zeigt kein Problem an und kann ignoriert werden.

Zugehörige Informationen

➡ „Anwendung zum einfachen Drucken von einem Smart-Gerät (Epson iPrint)“ auf Seite 390

➡ „Drucken eines Netzwerkverbindungsberichts“ auf Seite 329

Ausführen von Web Config unter Windows

Wenn Sie mittels WSD einen Computer mit dem Drucker verbinden, gehen Sie wie folgt vor, um Web Config auszuführen.

1. Öffnen Sie die Druckerliste auf dem Computer.

   ❏ Windows 10

   Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **Windows-System** > **Systemsteuerung** > **Geräte und Drucker anzeigen** unter **Hardware und Sound** aus.

   ❏ Windows 8.1/Windows 8

   Wählen Sie **Desktop** > **Einstellungen** > **Systemsteuerung** > **Geräte und Drucker anzeigen** unter **Hardware und Sound** (oder **Hardware**) aus.

   ❏ Windows 7

   Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **Systemsteuerung** > **Geräte und Drucker anzeigen** unter **Hardware und Sound** aus.

   ❏ Windows Vista

   Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **Systemsteuerung** > **Drucker** unter **Hardware und Sound** aus.

2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Drucker und wählen Sie **Eigenschaften** aus.

3. Wählen Sie die Registerkarte **Webdienst** aus und klicken Sie auf die URL.

   Da der Drucker für den Zugriff auf HTTPS ein selbstsigniertes Zertifikat verwendet, wird im Browser beim Start von Web Config eine Warnung angezeigt; diese zeigt kein Problem an und kann ignoriert werden.

Ausführen von Web Config unter Mac OS

1. Wählen Sie **Systemeinstellungen** im Menü Apple > **Drucker & Scanner** (oder **Drucken & Scannen**, **Drucken & Faxen**) und wählen Sie dann den Drucker aus.

2. Klicken Sie auf **Optionen & Zubehör** > **Drucker-Website anzeigen**.

   Da der Drucker für den Zugriff auf HTTPS ein selbstsigniertes Zertifikat verwendet, wird im Browser beim Start von Web Config eine Warnung angezeigt; diese zeigt kein Problem an und kann ignoriert werden.

Anwendung für die Einrichtung des Geräts in einem Netzwerk (EpsonNet Config)

Mit der Anwendung EpsonNet Config können Sie die Netzwerkschnittstellenadressen und -protokolle konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung zu EpsonNet Config oder in der Anwendungshilfe.

Starten unter Windows

❏ Windows 10/Windows Server 2019/Windows Server 2016

Klicken Sie auf die Start-Taste und wählen Sie **EpsonNet** > **EpsonNet Config**.

❏ Windows 8.1/Windows 8/Windows Server 2012 R2/Windows Server 2012

Geben Sie den Anwendungsnamen in den Charm „Suche“ ein und wählen Sie das angezeigte Symbol aus.

❏ Windows 7/Windows Vista/Windows XP/Windows Server 2008 R2/Windows Server 2008/Windows Server 2003 R2/Windows Server 2003

Klicken Sie auf die Start-Taste und wählen Sie **Alle Programme** oder **Programme** > **EpsonNet** > **EpsonNet Config SE** > **EpsonNet Config**.

Starten unter Mac OS

Gehe zu > **Programme** > **Epson Software** > **EpsonNet** > **EpsonNet Config SE** > **EpsonNet Config**.

Zugehörige Informationen

➡ „Anwendungen separat installieren“ auf Seite 189

Software für die Verwaltung von Geräten im Netzwerk (Epson Device Admin)

Epson Device Admin ist eine multifunktionale Anwendungssoftware, die das Gerät im Netzwerk verwaltet.

Die folgenden Funktionen stehen zur Verfügung.

❏ Überwachung oder Verwaltung von bis zu 2000 Druckern oder Scannern im Segment

❏ Erstellung detaillierter Berichte, z. B. zum Verbrauchsmaterial- oder Produktstatus

❏ Aktualisierung der Produktfirmware

❏ Einführung des Geräts im Netzwerk

❏ Anwendung einheitlicher Einstellungen auf mehrere Geräte.

Sie können Epson Device Admin von der Support-Website von Epson herunterladen. Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation oder Hilfe zu Epson Device Admin.

Software für Aktualisierungen

Anwendung für Software- und Firmwareaktualisierungen (EPSON Software Updater)

EPSON Software Updater ist eine Anwendung, die neue Software installiert und Firmware und Handbücher über das Internet aktualisiert.

Hinweis:
Die Betriebssysteme Windows Server werden nicht unterstützt.

Starten unter Windows

❏ Windows 10

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie **Epson Software** > **EPSON Software Updater**.

❏ Windows 8.1/Windows 8

Geben Sie den Anwendungsnamen in den Charm „Suche“ ein und wählen Sie das angezeigte Symbol aus.

❏ Windows 7/Windows Vista/Windows XP

Klicken Sie auf die Start-Schaltfläche und wählen Sie dann **Alle Programme** (oder **Programme**) > **Epson Software** > **EPSON Software Updater**.

Hinweis:
*Sie können EPSON Software Updater auch durch Klicken auf das Druckersymbol in der Desktop-Taskleiste und anschließende Auswahl von **Softwareaktualisierung** starten.*

Starten unter Mac OS

Wählen Sie **Gehe zu** > **Programme** > **Epson Software** > **EPSON Software Updater**.

Zugehörige Informationen

➡ „Anwendungen separat installieren“ auf Seite 189

Einstellungsmenüliste

Wählen Sie im Startbildschirm des Druckers **Einstellungen**, um verschiedene Einstellungen vorzunehmen.

Allgemeine Einstellungen

Wählen Sie die Menüs im Bedienfeld wie nachfolgend beschrieben.

Einstellungen > **Allgemeine Einstellungen**

Grundeinstellungen

Wählen Sie die Menüs im Bedienfeld wie nachfolgend beschrieben.

Einstellungen > **Allgemeine Einstellungen** > **Grundeinstellungen**

Einstellungen, die vom Administrator gesperrt wurden, können nicht verändert werden.

LCD-Helligkeit:

Passen Sie die Helligkeit des LCD-Bildschirms an.

Töne:

Passt die Lautstärke an.

❏ Stumm

Wählen Sie **Ein**, um alle Töne stumm zu schalten.

❏ Normalmodus

Wählen Sie die Lautstärke wie beispielsweise **Tastendruck**.

❏ Stummer Modus

Wählen Sie die Lautstärke wie beispielsweise **Tastendruck** unter **Ruhemodus**.

Schlaf-Timer:

Anpassen der Zeitdauer, nach welcher der Schlafmodus (Energiesparmodus) aktiviert wird, wenn der Drucker keine Vorgänge durchführt. Der LCD-Bildschirm wird schwarz, wenn die festgelegte Zeitdauer abgelaufen ist.

Aus Ruhezustand aufwecken:

Mit LCD-Berührung aufwecken:

Wählen Sie zur Rückkehr aus dem Ruhezustand (Energiesparmodus) durch Antippen des Touchpads **Ein**. Wenn diese Option ausgeschaltet ist, müssen Sie zum Aufwecken des Druckers eine Taste am Bedienfeld drücken. Durch Abschaltung dieser Funktion verhindern Sie, dass Berührungen des Bildschirms mit Fremdkörpern versehentliche Aktionen verursachen. Zudem können Sie einen Zeitraum einstellen, während dem diese Funktion eingeschaltet ist.

Abschalttimer:

Die Verfügbarkeit dieser Funktion oder der **Abschalteinst.**-Funktion ist vom Einkaufsort abhängig.

Wählen Sie diese Einstellung, um den Drucker automatisch abzuschalten, wenn er für einen festgelegten Zeitraum nicht verwendet wird. Sie können die Zeitdauer, bevor sich das Energiesparsystem einschaltet, anpassen. Eine Erhöhung dieser Ausschaltzeitdauer wirkt sich auf die Energieeffizienz des Geräts aus. Denken Sie an die Umwelt, bevor Sie etwaige Änderungen vornehmen.

Abschalteinst.:

Die Verfügbarkeit dieser Funktion oder der **Abschalttimer**-Funktion ist vom Einkaufsort abhängig.

❏ Abschalten, falls inaktiv

Wählen Sie diese Einstellung, um den Drucker automatisch abzuschalten, wenn er für einen festgelegten Zeitraum nicht verwendet wird. Eine Erhöhung dieser Ausschaltzeitdauer wirkt sich auf die Energieeffizienz des Geräts aus. Denken Sie an die Umwelt, bevor Sie etwaige Änderungen vornehmen.

❏ Abschalten, falls getrennt

Durch Auswählen dieser Einstellung schaltet sich der Drucker nach 30 Minuten aus, wenn alle Ports, einschließlich des LINE-Ports, getrennt sind. Abhängig von Ihrer Region ist diese Funktion möglicherweise nicht verfügbar.

Diese Einstellung ist deaktiviert, wenn ein optionales Ethernet-Board oder Fax-Board installiert ist.

Datum/Zeit-Einstellung:

❏ Datum/Zeit

Geben Sie das aktuelle Datum und die Uhrzeit ein.

❏ Sommerzeit

Wählen Sie die Sommerzeiteinstellung aus, die für Ihre Region gültig ist.

❏ Zeitdifferenz

Geben Sie den Zeitunterschied zwischen der Zeit in Ihrer Region und der UTC (koordinierten Weltzeit) ein.

Land/Region:

Wählen Sie das Land oder die Region aus, wo der Drucker verwendet wird. Falls Sie das Land oder die Region ändern, werden die Faxeinstellungen auf Standardwerte zurückgesetzt, die Sie dann erneut anpassen müssen.

Sprache/Language:

Stellt die am LCD-Bildschirm verwendete Sprache ein.

Startbildschirm:

Zur Angabe, welches Startmenü beim Einschalten des Druckers auf dem LCD-Bildschirm angezeigt werden soll, und, wenn **Betriebszeitüberschr.** aktiviert ist.

Startbild bearbeiten:

Ändern der Symbole auf dem LCD-Bildschirm. Symbole lassen sich auch hinzufügen,entfernen und verschieben.

Hintergrund:

Zum Ändern der Hintergrundfarbe des LCD-Bildschirms.

Betriebszeitüberschr.:

Wählen Sie **Ein** aus, um zum Anfangsbildschirm zurückzukehren, wenn für eine festgelegte Zeit keine Vorgänge stattgefunden haben. Wenn Benutzereinschränkungen angewendet wurden und für den festgelegten Zeitraum keine Vorgänge stattgefunden haben, werden Sie abgemeldet und der Anfangsbildschirm wird aufgerufen.

Tastatur

Ändern des Tastatur-Layouts für den LCD-Bildschirm.

Standardbildschirm (Job/Status):

Wählen sie die Standardangaben aus, die beim Drücken der Taste angezeigt werden sollen.

Zugehörige Informationen

➡ „Energie sparen“ auf Seite 188
➡ „Eingeben von Zeichen“ auf Seite 34

Druckereinstellungen

Wählen Sie die Menüs im Bedienfeld wie nachfolgend beschrieben.

Einstellungen > **Allgemeine Einstellungen** > **Druckereinstellungen**

Einstellungen, die vom Administrator gesperrt wurden, können nicht verändert werden.

Papierquelleneinst.:

Papiereinstellung:

Wählen Sie die Papierquelle aus, um das eingelegte Papierformat und den Papiertyp festzulegen. Wenn **Auto-Erk. Papiergröße** aktiviert ist, erkennt der Drucker das eingelegte Papierformat.

Priorität Papierfach:

Wählen Sie **Ein**, um die Priorität beim Drucken auf Papier im Papiereinzugschacht zu legen.

A4/Letter-Auto-Wechsel:

Wählen Sie **Ein** aus, damit Papier im A4-Format eingezogen wird, wenn keine Papierquelle im Letter-Format vorhanden ist, und als Letter definiertes Papier eingezogen wird, wenn keine Papierquelle im A4-Format vorhanden ist.

Auto-Auswahleinst.:

Wenn das Papier erschöpft ist, wird Papier automatisch von einer Papierquelle zugewiesen, deren Papiereinstellungen denen für Druckaufträge entsprechen. Sie können die automatische Auswahl für jede Papierquelle je Funktion in Kopieren, Faxen oder Sonstiges einstellen. Sie können nicht alles ausschalten.

Diese Einstellung ist deaktiviert, wenn Sie eine spezifische Papierquelle in den Papiereinstellungen für die Druckaufträge wählen. Je nach eingestelltem Papiertyp im Register **Haupteinstellungen** des Druckertreibers wird Papier möglicherweise nicht automatisch zugewiesen.

Fehlerhinweis:

Wählen Sie **Ein**, damit eine Fehlermeldung ausgegeben wird, wenn das ausgewählte Papierformat bzw. der Papiertyp nicht mit dem eingelegten Papier übereinstimmt.

Auto-Anzeige Papiereinrichtung:

Wählen Sie **Ein** aus, um den Bildschirm **Papiereinstellung** aufzurufen, wenn Papier in die Papierkassette eingelegt wird. Wenn diese Funktion deaktiviert wird, können Sie nicht von einem iPhone, iPad oder iPod touch mit AirPrint drucken.

Liste Benutzerdefinierte Papiergröße:

Sie können die benutzerdefinierte Formateinstellung ändern. Dies ist nützlich, wenn Sie häufig auf Papier mit abweichendem Papierformat drucken.

Drucksprache:

Wählen Sie die Drucksprache für die USB- oder Netzwerk-Schnittstelle.

Universaldruckeinstell.:

Diese Druckeinstellungen werden angewandt, wenn Sie über ein externes Gerät ohne Verwendung des Druckertreibers drucken.

Oberer Versatz:

Passen Sie die Oberkante des Blatts an.

Linker Versatz:

Passen Sie die linke Kante des Blatts an.

Oberer Versatz hinten:

Passen Sie die Oberkante der Rückseite beim 2-seitigen Drucken an.

Linker Versatz hinten:

Passen Sie den linken Rand für den rückseitigen Rand beim 2-seitigen Drucken an.

Papierbreite prüfen:

Wählen Sie **Ein**, um die Papierbreite vor dem Drucken zu überprüfen. So wird verhindert, dass bei falsch eingestelltem Papierformat über die Papierkanten hinaus gedruckt wird, wobei dies jedoch die Druckgeschwindigkeit verringern kann.

Leerseite überspringen:

Überspringt automatisch leere Seiten in den Druckdaten.

Farbkorrektur:

Nehmen Sie Einstellungen wie Helligkeit und Kontrast vor und führen Sie eine Farbkorrektur durch, wenn Sie von einem externen Gerät aus drucken. Wenn diese Funktion auf „Ein“ gesetzt ist, haben die Farbkorrektureinstellungen des Druckers Vorrang vor den Einstellungen des Standarddruckertreibers.

- ❏ Helligkeit
- ❏ Kontrast
- ❏ Sättigung
- ❏ Rotbalance
- ❏ Grünbalance
- ❏ Blaubalance

PDL-Druckkonfiguration:

Wählen Sie die Optionen für PDL-Druckkonfiguration aus, die für PCL- oder PostScript-Drucken verwendet werden sollen.

Allgemeine Einstellungen:

- ❏ Papiergröße

  Wählen Sie das Standardpapierformat für PCL- oder PostScript-Druck aus.

❏ Papiertyp

Wählen Sie die Standardpapiersorte für PCL- oder PostScript-Druck aus.

❏ Ausrichtung

Wählen Sie die Standardpapierausrichtung für PCL- oder PostScript-Druck aus.

❏ Qualität

Wählen Sie die Druckqualität für PCL- oder PostScript-Druck aus.

❏ Tintensparmodus

Wählen Sie **Ein**, um Tinte durch Verringern der Druckdichte zu sparen.

❏ Druckreihenfolge

Letzte Seite oben

Beginnt das Drucken mit der ersten Seite einer Datei.

Erste Seite oben

Beginnt das Drucken mit der letzten Seite einer Datei.

❏ Anzahl Kopien

Stellen Sie die Anzahl der Kopien ein.

❏ Heftrand

Wählen Sie die Bindungsausrichtung.

❏ Auto-Papierauswurf

Wählen Sie **Ein**, um Papier automatisch auszugeben, wenn das Drucken während eines Druckauftrags angehalten wird.

❏ 2-seitiger Druck

Wählen Sie **Ein**, um 2-seitig zu drucken.

Menü PCL:

❏ Schriftquelle

Resident

Wählen Sie diese Option, um eine im Drucker vorinstallierte Schriftart zu verwenden.

Herunterladen

Wählen Sie diese Option, um eine heruntergeladene Schriftart zu verwenden.

❏ Schriftnummer

Wählen Sie die standardmäßige Schriftnummer für die Standardschriftquelle. Die verfügbare Nummer hängt von den festgelegten Einstellungen ab.

❏ Abstand

Legen Sie den Standardabstand der Schriftart fest, wenn die Schriftart skalierbar ist und über eine Festbreite verfügt. Die Auswahlspanne reicht von 0,44 bis 99,99 CPI (Zeichen pro Zoll) mit 0,01-Schritten.

Diese Option ist möglicherweise nicht für alle Schriftquellen oder Schriftnummerneinstellungen verfügbar.

❏ Punktgröße

Legen Sie die Standardhöhe der Schriftart fest, wenn die Schriftart skalierbar und proportional ist. Die Auswahlspanne reicht von 4,00 bis 999,75 Punkten mit 0,25-Schritten.

Diese Option ist möglicherweise nicht für alle Schriftquellen oder Schriftnummerneinstellungen verfügbar.

❏ Symbolsatz

Wählen Sie den Standardsymbolsatz. Wenn die in der Schriftquelle und Schriftnummerneinstellung gewählte Schriftart mit der neuen Symbolsatzeinstellung nicht verfügbar ist, werden die Einstellungen für die Schriftquelle und Schriftnummern durch den Standardwert IBM-US ersetzt.

❏ Zeilen

Legen Sie die Anzahl der Zeilen für die ausgewählten Papierformate und -ausrichtungen fest. Dadurch wird auch der Zeilenabstand (VMI) geändert. Der neue VMI-Wert wird im Drucker gespeichert. Spätere Änderungen in den Einstellungen zur Seitengröße bzw. -ausrichtung führen somit basierend auf dem gespeicherten VMI-Wert zu Änderungen des Form-Werts.

❏ CR-Funktion

Wählen Sie den Zeilenvorschubsbefehl, wenn Sie mit einem Treiber von einem bestimmten Betriebssystem aus drucken.

❏ LF-Funktion

Wählen Sie den Zeilenvorschubsbefehl, wenn Sie mit einem Treiber von einem bestimmten Betriebssystem aus drucken.

❏ Papierquellenzuw.

Legen Sie die Zuweisung für den Befehl zur Auswahl einer Papierquelle fest. Wenn **4** ausgewählt wird, werden die Befehle als kompatibel mit HP LaserJet 4 festgelegt. Wenn **4K** ausgewählt wird, werden die Befehle als kompatibel mit HP LaserJet 4000, 5000 und 8000 festgelegt. Wenn **5S** ausgewählt wird, werden die Befehle als kompatibel mit HP LaserJet 5S festgelegt.

Menü PS:

❏ Fehlerblatt

Wählen Sie die Option **Ein**, um ein Blatt mit Statusangaben zu drucken, wenn beim PostScript- oder PDF-Drucken ein Fehler auftritt.

❏ Farbeinstel

Wählen Sie den Farbmodus für PostScript-Druck.

❏ Binär

Wählen Sie **Ein**, wenn Sie Daten drucken, die Binärbilder enthalten. Die Anwendung sendet möglicherweise die Binärdaten, auch wenn die Druckertreibereinstellungen auf ASCII festgelegt wurden. Wenn diese Funktion aktiviert ist, können Sie die Daten jedoch trotzdem drucken.

❏ PDF-Papierformat

Wählen Sie zum Drucken einer PDF-Datei das Papierformat. Wenn die Option **Auto** ausgewählt ist, wird das Papierformat automatisch auf Grundlage der Größe der ersten Seite festgelegt.

Auto-Fehlerbehebung:

Wählen Sie die durchzuführende Aktion, wenn ein Fehler beim 2-seitigen Drucken oder aufgrund eines vollen Arbeitsspeichers auftritt.

❏ Ein

Zeigt eine Fehlermeldung an und druckt im 1-seitigen Modus, wenn ein Fehler beim 2-seitigen Drucken auftritt, oder druckt nur die vom Drucker noch verarbeiteten Daten, wenn ein Fehler aufgrund vollen Arbeitsspeichers auftritt.

❏ Aus

Zeigt eine Fehlermeldung an und der Druckvorgang wird abgebrochen.

Speichergeräteschnitt.:

❏ Speichergerät:

Wählen Sie **Aktivieren** aus, damit der Drucker auf ein eingesetztes Speichergerät zugreifen kann. Falls **Deaktivieren** ausgewählt wird, können mit dem Drucker keine Daten auf das Speichergerät geschrieben werden. Dies verhindert, dass vertrauliche Dokumente ohne Berechtigung entfernt werden.

❏ Dateifreigabe:

Wählen Sie aus, ob Sie dem Speichergerät Schreibrechte von einem über USB oder über ein Netzwerk angeschlossenen Computer gewähren möchten.

Dickes Pap.:

Wählen Sie **Ein**, um ein Verschmutzen Ihrer Ausdrucke mit Tinte zu verhindern, was jedoch die Druckgeschwindigkeit herabsetzen könnte.

Ruhemodus:

Wählen Sie **Ein** aus, um die Geräuschentwicklung beim Drucken zu verringern, was jedoch die Druckgeschwindigkeit herabsetzen könnte. Ja nach Papiertyp- und Druckqualitätseinstellungen ändert sich die Druckergeräuschentwicklung nicht.

Tintentrockenzeit:

Wählen Sie die Tintentrocknungszeit für 2-seitiges Drucken aus. Der Drucker bedruckt auch die Rückseite des Papiers. Falls der Ausdruck verwischt ist, erhöhen Sie die Zeiteinstellung.

Bidirektional:

Wählen Sie **Ein** zum Wechsel der Druckrichtung; druckt sowohl bei der Linksbewegung als auch bei der Rechtsbewegung des Druckerkopfs. Wenn vertikale oder horizontale Linien auf dem Ausdruck verwischt oder falsch ausgerichtet erscheinen, kann die Deaktivierung dieser Funktion das Problem lösen, aber die Druckgeschwindigkeit herabsetzen.

Aus gabefach automatische Verlängerung:

Wählen Sie **Ein**, um die Papierausgabestütze automatisch zu verlängern, wenn auf Papier größer als A4 gedruckt wird.

PC-Verbindung via USB:

Wählen Sie **Aktivieren** aus, um einem über USB angeschlossenen Computer den Zugriff auf den Drucker zu gestatten. Wenn **Deaktivieren** ausgewählt ist, wird das Drucken und Scannen auf Netzwerkverbindungen beschränkt.

USB-I/F-Timeout-Einst.:

Legen Sie die Zeitdauer in Sekunden fest, die verstreichen soll, bevor die USB-Verbindung zu einem Computer beendet wird, nachdem der Drucker einen Druckauftrag von einem PostScript-Druckertreiber oder PCL-Druckertreiber erhalten hat. Wenn das Ende des Auftrags von einem PostScript-Druckertreiber oder PCL-Druckertreiber nicht eindeutig festgelegt worden ist, bleibt die USB-Verbindung weiterhin bestehen. Wenn kein Ende festgelegt wurde, beendet der Drucker die Verbindung nach Ablauf der definierten Zeitdauer. Geben Sie den Wert 0 (Null) ein, wenn Sie die Verbindung nicht beenden möchten.

Zugehörige Informationen

- „Einlegen von Papier“ auf Seite 39
- „Drucken mit einfachen Einstellungen“ auf Seite 51
- „Drucken von JPEG-Dateien von einem Speichergerät“ auf Seite 98
- „Drucken von TIFF-Dateien von einem Speichergerät“ auf Seite 99

Netzwerkeinstellungen

Wählen Sie die Menüs im Bedienfeld wie nachfolgend beschrieben.

Einstellungen > **Allgemeine Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen**

Wi-Fi-Setup:

Einrichten oder Ändern von WLAN-Einstellungen. Wählen Sie aus den folgenden Optionen die Verbindungsmethode aus und befolgen Sie dann die Anweisungen auf dem Bedienfeld.

Router:

- ❏ WLAN-Einrichtungsassistent
- ❏ Tastendruck-Setup (WPS)
- ❏ Sonstiges
  - ❏ PIN-Code-Setup (WPS)
  - ❏ Auto-Wi-Fi-Verbindung
  - ❏ Wi-Fi deaktivieren

    Sie können möglicherweise Netzwerkprobleme lösen, indem Sie die WLAN-Einstellungen deaktivieren oder erneut vornehmen. Tippen Sie auf  > **Router** > **Einstellungen ändern** > **Sonstiges** > **Wi-Fi deaktivieren** > **Einrichtung starten**.

Wi-Fi Direct:

- ❏ iOS
- ❏ Android
- ❏ Andere Betriebssystemgeräte
- ❏ Ändern
  - ❏ Netzwerknamen ändern
  - ❏ Kennwort ändern
  - ❏ Wi-Fi Direct deaktivieren
  - ❏ Werkseinstlg. wiederh.

LAN-Einrichtung:

Einrichten oder Ändern einer Netzwerkverbindung, die LAN-Kabel und Router verwendet. Bei einer solchen Verbindung wird die WLAN-Verbindung deaktiviert.

Netzwerkstatus:

Zeigt oder druckt die aktuellen Netzwerkeinstellungen.

- ❏ Wired LAN/Wi-Fi-Status
- ❏ Wi-Fi Direct-Status
- ❏ eMail-Serverstatus
- ❏ Statusblatt

Netzwerkverbindungstest:

Prüft die aktuelle Netzwerkverbindung und druckt einen Bericht aus. Konsultieren Sie bei Verbindungsproblemen den Bericht, um das Problem zu lösen.

Erweitert:

Konfigurieren Sie die folgenden Detaileinstellungen.

- ❏ Gerätename
- ❏ TCP/IP
- ❏ Proxy-Server
- ❏ eMail-Server
- ❏ IPv6-Adresse
- ❏ MS-Netzwerkfreigabe
- ❏ Verbindungsgeschw. und Duplex
- ❏ HTTP zu HTTPs weiterleiten
- ❏ IPsec/IP-Filterung deaktivieren
- ❏ IEEE802.1X deaktivieren
- ❏ iBeacon-Übertragung

Zugehörige Informationen

➡ „Vornehmen von Wi-Fi-Einstellungen durch Eingabe der SSID und des Kennworts“ auf Seite 315
➡ „Vornehmen von Wi-Fi-Einstellungen per Push-Button-Setup (WPS)“ auf Seite 316
➡ „Vornehmen von Wi-Fi-Einstellungen per PIN-Code-Setup (WPS)“ auf Seite 317
➡ „Netzwerkstatusblatt drucken“ auf Seite 336
➡ „Überprüfen des Netzwerkverbindungsstatus über das Bedienfeld“ auf Seite 328

Webdiensteinstellungen

Wählen Sie die Menüs im Bedienfeld wie nachfolgend beschrieben.

Einstellungen > **Allgemeine Einstellungen** > **Webdiensteinstellungen**

Einstellungen, die vom Administrator gesperrt wurden, können nicht verändert werden.

Epson Connect-Services:

Zeigt an, ob der Drucker bei Epson Connect registriert und damit verbunden ist.

Sie können sich für den Dienst registrieren, indem Sie **Registrieren** auswählen und den Anweisungen folgen.

Nach dem Registrieren lassen sich folgende Einstellungen ändern.

❏ Unterbrechen/Fortsetzen

❏ Registrierung aufheben

Einzelheiten finden Sie auf folgender Website.

https://www.epsonconnect.com/

http://www.epsonconnect.eu (nur Europa)

Fax-Einstellungen (nur faxfähige Drucker)

Dieses Menü kann durch Auswahl von **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Fax-Einstellungen** auf dem Bedienfeld des Druckers aufgerufen werden.

Hinweis:

❏ *Sie können die Fax-Einstellungen auch über Web Config aufrufen. Klicken Sie auf die Registerkarte **Fax** im Bildschirm Web Config.*

❏ *Wenn Sie Web Config verwenden, um das Menü **Fax-Einstellungen** anzuzeigen, gibt es möglicherweise leichte Unterschiede zu der Benutzeroberfläche und dem Ort des Menüs auf dem Bedienfeld des Druckers.*

Zugehörige Informationen

➡ „Schnellbedientaste“ auf Seite 407
➡ „Grundeinstellungen“ auf Seite 408
➡ „Sendeeinstellungen“ auf Seite 410
➡ „Empfangseinstellungen“ auf Seite 412
➡ „Berichtseinstellungen“ auf Seite 419
➡ „Sicherheitseinstellungen“ auf Seite 421
➡ „Fax-Verbindungstest“ auf Seite 421
➡ „Fax-Einstellungsassist.“ auf Seite 422

Schnellbedientaste

Sie finden das Menü im Bedienfeld des Drucker wie folgt.

Einstellungen > **Allgemeine Einstellungen** > **Fax-Einstellungen** > **Schnellbedientaste**

Hinweis:

❏ *Geben Sie das entsprechende Administratorkennwort ein, wenn ein Bildschirm zur Kennworteingabe angezeigt wird.*

❏ *Sie können dieses Menü nicht auf dem Web Config-Bildschirm anzeigen.*

Schnellbedientaste 1, Schnellbedientaste 2, Schnellbedientaste 3:

Registriert bis zu drei Verknüpfungen, mit denen Sie beim Senen von Faxen schnell auf häufig verwendete Menüs zugreifen können. Die Verknüpfungen werden im folgenden Menü angezeigt.

Fax > Registerkarte **Fax-Einstellungen**.

Grundeinstellungen

Sie finden das Menü im Bedienfeld des Drucker wie folgt.

Einstellungen > **Allgemeine Einstellungen** > **Fax-Einstellungen** > **Grundeinstellungen**

Hinweis:

❏ *Auf dem Bildschirm Web Config finden Sie das Menü wie folgt.*

*Registerkarte **Fax** > **Grundeinstellungen***

❏ *Geben Sie das entsprechende Passwort ein, wenn ein Bildschirm zur Passworteingabe angezeigt wird.*

Faxgeschwindigkeit:

Wählen Sie die Faxübertragungsgeschwindigkeit aus. Es wird empfohlen, die Option **Langsam (9.600 Bits/s)** auszuwählen, wenn beim Senden oder Empfangen eines Fax ins bzw. aus dem Ausland oder bei Verwendung eines IP- (VoIP-) Telefondienstes vermehrt Kommunikationsfehler auftreten.

ECM:

Korrigiert automatisch Fehler bei der Faxübertragung (Fehlerbeseitigungsmodus), die meist durch Rauschen in der Telefonleitung verursacht werden. Wenn diese Funktion deaktiviert ist, können Sie keine farbigen Dokumente senden oder empfangen.

Wähltonerkennung:

Erkennt einen Wählton vor Beginn des Wählvorgangs. Wenn der Drucker an eine Nebenstellenanlage oder digitale Telefonanlage angeschlossen ist, startet der Drucker möglicherweise nicht den Wählvorgang. Ändern Sie in diesem Fall die Einstellung **Leitungstyp** in **PBX**. Wenn dies den Fehler nicht behebt, deaktivieren Sie diese Funktion. Beim Deaktivieren dieser Funktion wird möglicherweise die erste Ziffer der Faxnummer nicht gewählt und das Fax an eine falsche Nummer gesendet.

Wählmodus:

Wählen Sie die Art der Telefonanlage aus, an die der Drucker angeschlossen wurde. Wenn **Impuls** eingestellt ist, können Sie durch Drücken von * („T“ wird eingegeben) kurzzeitig im Wählmodus von Impuls zu Ton wechseln, während Sie auf dem Faxstartbildschirm eine Nummer eingeben. Diese Einstellung wird je nach Land oder Region möglicherweise nicht angezeigt.

Leitungstyp:

Wählen Sie den Leitungstyp aus, an den der Drucker angeschlossen ist.

Wenn Sie den Drucker in einer Umgebung mit Durchwahlnummern und erforderlicher Amtsleitungsvorwahl verwenden, wie z. B. 0 und 9, wählen Sie **PBX**. In Umgebungen mit einem DSL-Modem oder Terminaladapter wird ebenfalls die Einstellung auf **PBX** empfohlen.

Zugangscode

Wählen Sie **Verw.**, und registrieren Sie dann einen externen Zugangscode wie 0 oder 9. Wenn Sie dann ein Fax an eine externe Faxnummer senden, geben Sie # (Raute) anstelle des echten Codes ein. # (Raute) muss auch in den **Kontakte** als externer Zugangscode verwendet werden. Wenn in einem Kontakt ein externer Zugangscode wie 0 oder 9 eingestellt ist, können Sie keine Faxe an den Kontakt senden. Setzen Sie in diesem Fall **Zugangscode** auf **Nicht verw.**, andernfalls muss der Code in **Kontakte** auf # gesetzt werden.

Kopf:

Geben Sie Ihren Sendernamen und die Faxnummer ein. Diese werden bei ausgehenden Faxen in der Kopfzeile angezeigt.

- ❏ Ihre Telefonnummer: Sie können bis zu 20 Zeichen mit 0–9 + oder Leerzeichen eingeben. Für Web Config können Sie bis zu 30 Zeichen eingeben.
- ❏ Fax-Kopf: Sie können bis zu 21 Sendernamen eingeben, falls erforderlich. Sie können bis zu 40 Zeichen für jeden Sendernamen eingeben. Geben Sie bei Web Config den Header in Unicode (UTF-8) ein.

Empfangsmodus:

Wählen Sie den Empfangsmodus. Details finden Sie in den verwandten Informationen unten.

DRD:

Wenn Sie einen personalisierten Klingelton-Dienst Ihres Telefonanbieters abonniert haben, wählen Sie das Klingelmuster aus, das für eingehende Faxe verwendet werden soll. Mit dem von zahlreichen Telefonanbietern angebotenen personalisierten Klingelton-Dienst (Bezeichnung variiert je nach Anbieter) können Sie für eine Telefonleitung mehrere Telefonnummern in Anspruch nehmen. Jeder Nummer ist ein anderes Klingelmuster zugewiesen. Sie können eine Nummer für Sprachanrufe und eine andere für Faxanrufe verwenden. Je nach Region ist die Option **Ein** oder **Aus**.

Klingeln bis Antwort:

Wählen Sie die Anzahl der Klingelzeichen, die zu hören sind, bevor der Drucker automatisch ein Fax entgegennimmt.

Externer Empfang:

Externer Empfang

Wenn Sie auf einem am Drucker angeschlossenen Telefon einen eingehenden Faxanruf entgegennehmen, können Sie den Empfang des Fax durch Eingabe des Codes für das Telefon starten.

Startcode

Legen Sie den Startcode von **Externer Empfang** fest. Geben Sie zwei Zeichen mit 0–9, *, # ein.

Verweigerung Fax:

Verweigerung Fax

Wählen Sie Optionen zum Abweisen unerwünschter Faxsendungen aus.

- ❏ Liste zurückgewiesener Nummern: Wenn die Telefonnummer des anderen Teilnehmers in der Liste abgelehnter Rufnummern ist, können Sie hier festlegen, ob die eingehenden Faxe abgelehnt werden sollen.
- ❏ Fax ohne Kopfzeile blockiert: Wenn die Telefonnummer des anderen Teilnehmers gesperrt ist, können Sie hier festlegen, ob die eingehenden Faxe abgelehnt werden sollen.
- ❏ Nicht registrierte Kontakte: Wenn die Telefonnummer des anderen Teilnehmers nicht in den Kontakten gespeichert ist, können Sie hier festlegen, ob die eingehenden Faxe abgelehnt werden sollen.

Zurückweisungsnummernliste bearbeiten

Sie können bis zu 30 Faxnummern registrieren, um Faxe und Anrufe abzulehnen. Geben Sie bis zu 20 Zeichen mit 0–9, *, # oder Leerzeichen ein.

Papiergröße empfangen:

Wählen Sie das maximale Papierformat für Faxsendungen aus, das der Drucker empfangen kann.

Dateiformat speichern/weiterleiten:

Dateiformat:

Wählen Sie das Format, das Sie zum Speichern oder Weiterleiten von Faxen verwenden möchten, unter **PDF** oder **TIFF**.

PDF-Einstellungen:

Durch Auswahl von **PDF** unter **Dateiformat speichern/weiterleiten** werden die Einstellungen aktiviert.

Dokument-öffnen-Kennwort:

Posteingang-KW-Einst.:

Ermöglicht das Festlegen eines Kennworts zum Öffnen gespeicherter oder weitergeleiteter Faxe.

Kennwort:

Legen Sie ein Kennwort zum Öffnen von Dokumenten fest.

Berechtigungs-KW:

Posteingang-KW-Einst.

Ermöglicht das Festlegen eines Kennworts zum Drucken oder Bearbeiten in einer PDF-Datei.

Kennwort

Legen Sie ein Berechtigungskennwort unter **Kennwort** fest.

Druckvorgang: Ermöglicht das Drucken der PDF-Datei.

Bearbeitung: Ermöglicht das Bearbeiten der PDF-Datei.

Zugehörige Informationen

- „Aktivieren des Faxversands von einem Computer“ auf Seite 530
- „Drucker zum Versenden und Empfangen von Faxen bereit machen“ auf Seite 517
- „Konfigurieren der Einstellungen für eine Nebenstellenanlage“ auf Seite 519
- „Empfangen ankommender Faxe“ auf Seite 146
- „Vornehmen von Einstellungen für das Blockieren unerwünschter Faxsendungen“ auf Seite 529

Sendeeinstellungen

Sie finden das Menü im Bedienfeld des Druckers unten:

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Sendeeinstellungen

Hinweis:

❏ *Auf dem Bildschirm Web Config finden Sie das folgende Menü.*

*Registerkarte **Fax** > **Sendeeinstellungen***

❏ *Geben Sie das entsprechende Passwort ein, wenn ein Bildschirm zur Passworteingabe angezeigt wird.*

Auto-Drehung:

Eine Vorlage im A4-Format im ADF oder auf dem Vorlagenglas mit der Längskante nach links wird als Fax im A3-Format gesendet. Aktivieren Sie diese Option, damit das gescannte Bild zum Versenden im A4-Format gedreht wird.

Schnellspeicher senden:

Mit der Funktion „Quick-Memory-Versand" beginnt der Faxversand bereits, nachdem die erste Seite gescannt wurde. Falls diese Funktion nicht aktiviert wird, beginnt der Drucker erst mit dem Versand, wenn alle Bilder in den Speicher gescannt wurden. Durch das Verwenden dieser Funktion lässt sich die Gesamtdauer des Vorgangs verringern, da das Scannen und Versenden parallel ausgeführt werden.

Stapelsenden:

Wenn mehrere Faxe auf Versand an den gleichen Empfänger warten, werden sie hiermit gruppiert und gemeinsam versendet. Es können bis zu fünf Dokumente (insgesamt bis zu 200 Seiten) gleichzeitig versendet werden. Durch die daraus resultierende geringere Übertragungsanzahl können Sie Übertragungskosten sparen.

Fehlerdaten speichern:

Speichert das Dokument, bei dem beim Senden zum Arbeitsspeicher des Druckers ein Fehler aufgetreten ist. Sie können diese Dokumente aus dem **Job/Status** erneut senden.

Speicherdauer festlegen:

Speicherdauer

Legen Sie fest, wie lange der Drucker ein Dokument, das nicht gedruckt werden konnte, speichern soll.

Wartezeit für nächstes Original:

Legen Sie die Wartezeit für die nächste Vorlage fest. Der Drucker beginnt mit dem Senden des Faxes, nachdem diese Zeit abgelaufen ist.

Anzeigedauer Faxvorschau:

Sie können das gescannte Dokument vor dem Senden für eine bestimmte Zeit in der Vorschau anzeigen. Der Drucker beginnt mit dem Senden des Faxes, nachdem diese Zeit abgelaufen ist.

Sicherung erlauben:

Durch Auswählen von **Erlaubt** können Sie mit **Fax** > **Fax-Einstellungen** > **Sicherung** gesendete Faxe sichern.

PC-zu-FAX-Funktion:

Dieses Element wird nur auf dem Bildschirm Web Config angezeigt. Ermöglicht den Faxversand über einen Client-Computer.

Empfangseinstellungen

Zugehörige Informationen

➡ „Speichern/ Weiterl.-Einst.“ auf Seite 412
➡ „Druckeinstellungen“ auf Seite 418

Speichern/ Weiterl.-Einst.

Unkonditionales Speichern/Weiterleiten:

Sie finden das Menü im Bedienfeld des Drucker wie folgt.

Einstellungen > **Allgemeine Einstellungen** > **Fax-Einstellungen** > **Empfangseinstellungen** > **Speichern/ Weiterl.-Einst.** > **Unkonditionales Speichern/Weiterleiten**

Hinweis:
Auf dem Bildschirm Web Config finden Sie das Menü wie folgt.

*Registerkarte **Fax** > **Speichern/ Weiterl.-Einst.** > **Unkonditionales Speichern/Weiterleiten***

Sie können Speicher- und Weiterleitungsziele für das Posteingang, einen Computer, ein externes Speichergerät, E-Mail-Adressen, freigegebene Ordner und andere Faxgeräte festlegen. Diese Funktionen können auch gleichzeitig verwendet werden. Wenn Sie im Bedienfeld des Druckers alle Optionen auf **Aus** einstellen, druckt der Drucker empfangene Faxe.

Zugehörige Informationen

➡ „Vornehmen von Speichereinstellungen für den Faxempfang“ auf Seite 521
➡ „Konfigurieren der Weiterleitungseinstellungen zum Faxempfang“ auf Seite 523

In Posteingang speichern:

Speichert empfangene Faxe im Posteingang des Druckers. Bis zu 200 Dokumente können gespeichert werden. Abhängig von den Nutzungsbedingungen, etwa der Dateigröße der gespeicherten Dokumente und der Verwendung mehrerer Faxspeichereinstellungen zugleich, ist das Speichern von 200 Dokumenten unter Umständen nicht möglich.

Obwohl die empfangenen Faxe nicht automatisch gedruckt wrden, können Sie sie auf dem Druckerbildschirm anzeigen und nur die benötigen Dokumente drucken. Wenn Sie jedoch **Ja und drucken** für eine andere Option wie **Auf Computer speichern** in **Unkonditionales Speichern/Weiterleiten** auswählen, werden die empfangenen Faxe automatisch gedruckt.

Auf Computer speichern:

Speichert empfangene Faxe als PDF- oder TIFF-Dateien auf einem mit dem Drucker verbundenen Computer. Sie können dies auf **Ja** einstellen, indem Sie nur das FAX Utility nutzen. Installieren Sie FAX Utility zuvor auf dem Drucker. Nach der Einstellung auf **Ja** können Sie diese Option zu **Ja und drucken** ändern.

Auf Sp.-Gerät speichern:

Speichert empfangene Faxe als PDF- oder TIFF-Dateien auf einem mit dem Drucker verbundenen externen Speichergerät. Die Auswahl von **Ja und drucken** druckt empfangene Faxe und speichert sie auf dem Speichergerät.

Empfangene Dokumente werden vorübergehend im Speicher des Druckers abgelegt, bevor sie in dem mit dem Drucker verbundenen Speichergerät gespeichert werden. Da das Versenden und Empfangen von Faxen deaktiviert wird, wenn der Speicher voll ist, sollten Sie das Speichergerät mit dem Drucker verbunden lassen.

Weiterleiten:

Leitet empfangene Faxe an ein anderes Faxgerät weiter oder leitet sie als PDF- oder TIFF-Dateien an einen freigegebenen Ordner in einem Netzwerk oder an eine E-Mail-Adresse weiter. Weitergeleitete Faxe werden vom Drucker gelöscht. Die Auswahl von **Ja und drucken** druckt empfangene Faxe und leitet sie gleichzeitig weiter. Fügen Sie zunächst die Weiterleitungsziele zur Kontaktliste hinzu. Um an eine E-Mail-Adresse weiterzuleiten, konfigurieren Sie die E-Mail-Servereinstellungen.

❏ Ziel: Sie können Weiterleitungsziele aus der Kontaktliste auswählen, die sie zuvor hinzugefügt haben.

Falls Sie einen Freigabeordner in einem Netzwerk oder eine E-Mail-Adresse als Weiterleitungsziel ausgewählt haben, sollten Sie testen, ob Sie im Scanmodus ein gescanntes Bild an das Ziel senden können. Wählen Sie **Scan** > **eMail** oder **Scan** > **Netz-ordner/FTP** im Startbildschirm, wählen Sie das Ziel und beginnen Sie dann mit dem Scannen.

❏ Optionen bei Wtlg.-Fehlschlag: Wählen, ob das fehlgeschlagene Druck gedruckt oder im Posteingang gespeichert werden soll.

Wenn der Posteingang voll ist, ist der Faxempfang deaktiviert. Sie sollten Dokumente aus dem Posteingang löschen, sobald Sie sie geprüft haben. Die Anzahl Dokumente, die nicht weitergeleitet werden konnten, wird gemeinsam mit anderen nicht verarbeiteten Aufträgen im  am Startbildschirm angezeigt.

E-Mail-Benachr.:

Sendet eine E-Mail-Benachrichtigung, wenn der unten gewählte Prozess abgeschlossen ist. Sie können die Funktionen unten gleichzeitig verwenden.

Empfänger

Legt das Ziel der Vorgangsabschlussbenachrichtigung fest.

Info über Abschluss des Empfangs

Sendet eine Benachrichtigung, wenn der Empfang eines Faxes abgeschlossen ist.

Info Druck-Abschl.

Sendet eine Benachrichtigung, wenn der Druck eines Faxes abgeschlossen ist.

Info, wenn Speich. auf Sp.-Ger. abgeschl.

Sendet eine Benachrichtigung, wenn das Speichern eines Faxes auf einem Speichergerät abgeschlossen ist.

Info Wtlg.-Abschl.

Sendet eine Benachrichtigung, wenn die Weiterleitung eines Faxes abgeschlossen ist.

Zugehörige Informationen

➡ „Vornehmen von Speichereinstellungen für den Faxempfang“ auf Seite 521

➡ „Konfigurieren der Weiterleitungseinstellungen zum Faxempfang“ auf Seite 523

Kond. Speich./Weiterl.:

Sie finden das Menü im Bedienfeld des Druckers unten.

Einstellungen > **Allgemeine Einstellungen** > **Fax-Einstellungen** > **Empfangseinstellungen** > **Speichern/ Weiterl.-Einst.** > **Kond. Speich./Weiterl.**

Hinweis:
Im Bildschirm Web Config finden Sie das folgende Menü.

Fax** Registerkarte* > ***Speichern/ Weiterl.-Einst. > ***Kond. Speich./Weiterl.***

Sie können Speicher- und Weiterleitungsziele für das Posteingang, vertrauliche Postfächer, ein externes Speichergerät, E-Mail-Adressen, freigegebene Ordner oder ein anderes Faxgerät festlegen.

Um zwischen dem Aktivieren und Deaktivieren der Bedingungen umzuschalten, tippen Sie auf eine beliebige Stelle der festgelegten Option, außer auf .

Zugehörige Informationen

➡ „Konfigurieren von Speichereinstellungen von Empfangen von Faxen mit angegebenen Bedingungen“ auf Seite 525

➡ „Konfigurieren von Weiterleitungseinstellungen von Empfangen von Faxen mit angegebenen Bedingungen“ auf Seite 527

Name:

Geben Sie den Namen der Bedingung ein.

Bedingung(en):

Wählen Sie die Bedingungen aus und nehmen Sie die entsprechenden Einstellungen vor.

Absender-Faxnummer-Übereinstimmung

Wenn die Faxnummer des Absenders übereinstimmt, wird das empfangene Fax gespeichert und weitergeleitet.

Perf. Suba. (SUB)

Wenn die Unteradresse (SUB) übereinstimmt, wird das empfangene Fax gespeichert und weitergeleitet.

Perf. KW (SID)

Wenn das Kennwort (SID) perfekt übereinstimmt, wird das empfangene Fax gespeichert und weitergeleitet.

Empfangszeit

Speichern und Weiterleiten von Faxen, die innerhalb eines festgelegten Zeitraums empfangen wurden.

Speich./Weiterl.-Ziel:

Wählen Sie das Ziel für das Speichern und Weiterleiten empfangener Dokumente, die den Bedingungen entsprechen. Sie können die Funktionen unten gleichzeitig verwenden.

In Faxfach speich.:

Speichert empfangene Faxe im Posteingang oder einem vertraulichen Postfach.

Sie können insgesamt bis zu 200 Dokumente speichern. Abhängig von den Nutzungsbedingungen, etwa der Dateigröße der gespeicherten Dokumente und der Verwendung mehrerer Faxspeichereinstellungen zugleich, ist das Speichern von 200 Dokumenten unter Umständen nicht möglich.

Auf Sp.-Gerät speichern:

Speichert empfangene Faxe als PDF- oder TIFF-Dateien auf einem mit dem Drucker verbundenen externen Speichergerät.

Empfangene Dokumente werden vorübergehend im Speicher des Druckers abgelegt, bevor sie in dem mit dem Drucker verbundenen Speichergerät gespeichert werden. Da das Versenden und Empfangen von Faxen deaktiviert wird, wenn der Speicher voll ist, sollten Sie das Speichergerät mit dem Drucker verbunden lassen.

Weiterleiten:

Leitet empfangene Faxe an ein anderes Faxgerät weiter oder leitet sie als PDF- oder TIFF-Dateien an einen freigegebenen Ordner in einem Netzwerk oder an eine E-Mail-Adresse weiter. Weitergeleitete Faxe werden vom Drucker gelöscht. Fügen Sie zunächst das Weiterleitungsziel zur Kontaktliste hinzu. Zur Weiterleitung an eine E-Mail-Adresse müssen Sie auch die E-Mail-Servereinstellungen konfigurieren.

❏ Ziel: Sie können das Weiterleitungsziel aus der Kontaktliste auswählen, das Sie zuvor hinzugefügt haben.

Falls Sie einen Freigabeordner in einem Netzwerk oder eine E-Mail-Adresse als Weiterleitungsziel ausgewählt haben, sollten Sie testen, ob Sie im Scanmodus ein gescanntes Bild an das Ziel senden können. Wählen Sie **Scan** > **eMail** oder **Scan** > **Netz-ordner/FTP** im Startbildschirm, wählen Sie das Ziel und beginnen Sie dann mit dem Scannen.

❏ Optionen bei Wtlg.-Fehlschlag: Wählen, ob das fehlgeschlagene Druck gedruckt oder im Posteingang gespeichert werden soll.

Drucken:

Druckt empfangene Faxe.

E-Mail-Benachr.:

Sendet eine E-Mail-Benachrichtigung, wenn der unten gewählte Prozess abgeschlossen ist. Sie können die Funktionen unten gleichzeitig verwenden.

Empfänger

Legt das Ziel der Vorgangsabschlussbenachrichtigung fest.

Info über Abschluss des Empfangs

Sendet eine Benachrichtigung, wenn der Empfang eines Faxes abgeschlossen ist.

Info Druck-Abschl.

Sendet eine Benachrichtigung, wenn der Druck eines Faxes abgeschlossen ist.

Info, wenn Speich. auf Sp.-Ger. abgeschl.

Sendet eine Benachrichtigung, wenn das Speichern eines Faxes auf einem Speichergerät abgeschlossen ist.

Info Wtlg.-Abschl.

Sendet eine Benachrichtigung, wenn die Weiterleitung eines Faxes abgeschlossen ist.

Dateiformat speichern/weiterleiten:

Sie können das Dateiformat beim Speichern oder Weiterleiten empfangener Faxe festlegen.

PDF-Einstellungen:

Durch Auswahl von **PDF** unter **Dateiformat speichern/weiterleiten** werden die Einstellungen aktiviert.

Dokument-öffnen-Kennwort:

Posteingang-KW-Einst.:

Ermöglicht das Festlegen eines Kennworts zum Öffnen gespeicherter oder weitergeleiteter Faxe.

Kennwort:

Legen Sie ein Kennwort zum Öffnen von Dokumenten fest.

Berechtigungs-KW:

Posteingang-KW-Einst.

Ermöglicht das Festlegen eines Kennworts zum Drucken oder Bearbeiten in einer PDF-Datei.

Kennwort

Legen Sie ein Berechtigungskennwort unter **Kennwort** fest.

Druckvorgang: Ermöglicht das Drucken der PDF-Datei.

Bearbeitung: Ermöglicht das Bearbeiten der PDF-Datei.

Übertragungsbericht:

Druckt nach dem Speichern oder Weiterleiten eines empfangenen Faxes automatisch einen Übertragungsbericht.

Die Auswahl von **Bei Fehler drucken** druckt nur einen Bericht, wenn Sie ein empfangenes Fax speichern oder weiterleiten und ein Fehler auftritt.

Zugehörige Informationen

➡ „Konfigurieren von Speichereinstellungen von Empfangen von Faxen mit angegebenen Bedingungen“ auf Seite 525

➡ „Konfigurieren von Weiterleitungseinstellungen von Empfangen von Faxen mit angegebenen Bedingungen“ auf Seite 527

Allgemeine Einstellungen:

Sie finden das Menü im Bedienfeld des Drucker wie folgt.

Einstellungen > **Allgemeine Einstellungen** > **Fax-Einstellungen** > **Empfangseinstellungen** > **Speichern/ Weiterl.-Einst.** > **Allgemeine Einstellungen**

Hinweis:
Auf dem Bildschirm Web Config finden Sie das Menü wie folgt.

❏ *Registerkarte **Fax** > **Faxbox** > **Posteingang***

❏ *Registerkarte **Fax** > **Speichern/ Weiterl.-Einst.** > **Allgemeine Einstellungen***

Posteingang-Einst.:

Optionen bei vollem Speicher:

Sie können wählen, das empfangene Fax zu drucken oder den Empfang abzulehnen, wenn der Posteingang-Speicher voll ist.

Posteingang-KW-Einst.:

Schützt das Posteingang mit einem Kennwort, um zu verhindern, dass Benutzer empfangene Faxe einsehen können. Wählen Sie **Ändern** aus, um das Kennwort zu ändern, und wählen Sie **Rücksetzen** aus, um den Kennwortschutz zu deaktivieren. Sie benötigen das aktuelle Kennwort, um das Kennwort zu ändern oder zurückzusetzen.

Sie können kein Kennwort einstellen, wenn **Optionen bei vollem Speicher** auf **Faxe empfangen und drucken** eingestellt wurde.

eMail-Betreff zum Wtl.:

Sie können einen Betreff für die E-Mail festlegen, wenn Sie an eine E-Mail-Adresse weiterleiten.

Box-Dokument-Löscheinstellungen:

Box-Dokument-Löscheinstellungen:

Bei Auswahl von **Ein** werden empfangene Faxdokumente im Posteingang nach einer bestimmten Zeit automatisch gelöscht.

Dauer bis Löschung:

Legen Sie fest, nach wie vielen Tagen der Drucker das im Posteingang gespeicherte Dokument löschen soll.

Zu löschende Faxe:

Wählen Sie die Dokumente, die unter **Gele.**, **Ungelesen** und **Alle** gelöscht werden sollen.



(Menü):

Sie finden das Menü im Bedienfeld des Druckers unten:

Einstellungen > **Allgemeine Einstellungen** > **Fax-Einstellungen** > **Empfangseinstellungen** > **Speichern/ Weiterl.-Einst.**

Hinweis:
Sie können die Liste nicht über den Bildschirm Web Config drucken.

Liste Kond. Speichern/ Weiterleiten drucken:

Druckt die Liste Kondit. Speich./Weiterl..

Druckeinstellungen

Sie finden das Menü im Bedienfeld des Druckers unten.

Einstellungen > **Allgemeine Einstellungen** > **Fax-Einstellungen** > **Empfangseinstellungen** > **Druckeinstellungen**

Hinweis:

❏ *Im Bildschirm Web Config finden Sie das folgende Menü.*

Fax** Registerkarte* > ***Druckeinstellungen

❏ *Geben Sie das entsprechende Passwort ein, wenn ein Bildschirm zur Passworteingabe angezeigt wird.*

Auto-Reduzierung:

Druckt empfangene Faxe so, dass übergroße Dokumente formatiert werden, um auf das Papier der Papierquelle zu passen. Je nach den empfangenen Daten kann die Größe des Dokuments möglicherweise nicht immer reduziert werden. Wenn diese Funktion deaktiviert ist, werden große Dokumente in der Vorlagengröße auf mehreren Blättern gedruckt oder es wird ein zweites, leeres Blatt ausgegeben.

Seite-aufteilen-Einstellungen:

Druckt empfangene Faxe mit aufgeteilten Seiten, wenn das Format des empfangenen Faxes größer als das in den Drucker eingelegte Papierformat ist.

Agierender Druck:

Nehmen Sie Druckeinstellungen vor, wenn das Dokumentformat des empfangenen Fax größer als das in den Drucker eingelegte Papierformat ist.

Die Auswahl von **Ein (Auf Seiten aufteilen)** teilt das Dokument der Länge nach auf, um es zu drucken. Die Auswahl von **Ein (Zum Anpassen verkleinern)** verkleinert es auf mindestens 50 %, um es zu drucken.

Auto-Drehung:

Dreht Faxe, die als querformatige Dokumente im Format A4 (Letter, B5 oder A5) empfangen werden, so dass sie auf Papier im Format A4 (Letter, B5 oder A5) gedruckt werden. Diese Einstellung wird angewendet, wenn die Papierformateinstellung für mindestens eine zum Druck von Faxen verwendete Papierquelle auf A4 (B5, A5 oder Letter) eingestellt ist.

Bei Auswahl von **Aus**, werden Faxe, die im Querformat A4 (Letter, B5 oder A5) empfangen werden und die gleiche Breite wie A3 (Tabloid, B4 oder A4) Hochformatdokumente haben, als Faxe im Format A3 (Tabloid, B4 oder A4) erkannt und als solche gedruckt.

Überprüfen Sie die Papierquelleinstellungen zum Drucken von Faxen und das Papierformat für Papierquellen in den folgenden Menüs in **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Druckereinstellungen** > **Papierquelleneinst.**.

❏ **Auto-Auswahleinst.**

❏ **Papiereinstellung** > **Papiergröße**

Empfangsinfo. zufügen:

Druckt Empfangsdaten in empfangene Faxsendungen, auch wenn der Absender keine Kopfzeilen übertragen hat. Die Empfangsdaten enthalten Datum und Uhrzeit, die ID des Absenders, die Empfänger-ID (beispielsweise „#001“) sowie die Seitenzahl (beispielsweise „P1“). Durch das Zusammenstellen der auf dem empfangenen Fax gedruckten Empfangs-ID können Sie das Übertragungsprotokoll im Faxbericht und den Verlauf des Faxauftrags überprüfen. Wenn **Seite-aufteilen-Einstellungen** aktiviert ist, wird auch die Seitenzahl des geteilten Dokuments gedruckt.

2-seitig:

Druckt mehrere Seiten empfangener Faxe auf beiden Papierseiten.

Druckstartzeit:

Wählen Sie Optionen, um den Druck empfangener Faxe zu starten.

- ❏ Alle Seiten empfangen: Der Druck startet nach dem Empfang aller Seiten. Ob der Druck ab der ersten oder letzten Seite beginnt, ist von der Einstellung der Funktion **Sammelstapel** abhängig. Siehe die Erläuterung für **Sammelstapel**.
- ❏ Erste Seite empfangen: Beginnt das Drucken nach Empfang der ersten Seite und druckt dann in Versandreihenfolge. Falls der Drucker nicht mit dem Drucken beginnen kann, z. B. wenn andere Aufträge bearbeitet werden, beginnt der Drucker mit dem Druck empfangener Seiten im Batchmodus, sobald verfügbar.

Sammelstapel:

Da die letzte Seite zuerst gedruckt wird (Ausgabe oben), werden die gedruckten Dokumente in der richtigen Reihenfolge gestapelt. Diese Funktion ist möglicherweise nicht verfügbar, wenn der Arbeitsspeicher des Druckers fast voll ist.

Druckunterbrechungszeit:

Druckunterbrechungszeit

Während des angegebenen Zeitraums speichert der Drucker Dokumente im Druckerspeicher, ohne sie zu drucken. Diese Funktion kann verwendet werden, um störende Geräusche während der Nacht zu vermeiden oder das Empfangen von vertraulichen Dokumenten während Ihrer Abwesenheit zu verhindern. Stellen Sie sicher, dass genug freier Arbeitsspeicher verfügbar ist, bevor Sie diese Option aktivieren. Selbst vor der Neustartzeit können Sie die empfangenen Dokumente auf der Startseite unter **Job/Status** prüfen und drucken.

Endzeit

Stoppt den Dokumentdruck.

Zeit bis Neustart

Startet den Dokumentdruck automatisch neu.

Ruhemodus:

Verringert die Geräuschentwicklung des Druckers beim Drucken von Faxsendungen, die Druckgeschwindigkeit wird jedoch möglicherweise ebenfalls verringert.

Berichtseinstellungen

Sie finden das Menü im Bedienfeld des Druckers unten:

Einstellungen > Allgemeine Einstellungen > Fax-Einstellungen > Berichtseinstellungen

Hinweis:

❏ *Auf dem Bildschirm Web Config finden Sie das folgende Menü.*

*Registerkarte **Fax** > **Berichtseinstellungen***

❏ *Geben Sie das entsprechende Passwort ein, wenn ein Bildschirm zur Passworteingabe angezeigt wird.*

Weiterleitungsbericht:

Druckt einen Bericht nach Weiterleitung eines empfangenen Faxes. Wählen Sie **Drucken**, um jedes Mal zu drucken, wenn ein Dokument weitergeleitet wird.

Sicherungsfehlerbericht:

Druckt einen Bericht, wenn beim Erstellen einer Sicherheitskopie bei der Weiterleitung des gesendeten Fax an das **Sicherungsziel** ein Fehler auftritt. Sie können das Ziel unter **Fax** > **Fax-Einstellungen** > **Sicherung** einstellen. Beachten Sie, dass die Sicherungsfunktion in folgenden Fällen verfügbar ist:

❏ Beim Faxversand in Schwarzweiß

❏ Beim Faxversand mit der Funktion **Fax später senden**

❏ Beim Faxversand mit der Funktion **Stapelsenden**

❏ Beim Faxversand mit der Funktion **Faxdaten speichern**

Faxprotokoll automatisch drucken:

Druckt automatisch das Faxprotokoll. Wählen Sie **Ein(alle 100)**, um nach jedem Abschluss von 100 Faxaufträgen ein Protokoll zu drucken. Wählen Sie **Ein (Zeit)**, um das Protokoll zu einem bestimmten Zeitpunkt zu drucken. Wenn jedoch mehr als 100 Faxaufträge eingehen, wird das Protokoll vor dem festgelegten Zeitpunkt gedruckt.

Empfangsbericht:

Druckt nach dem Empfang eines Fax einen Empfangsbericht aus.

Bei Fehler drucken Druckt nur einen Bericht, wenn ein Fehler auftritt.

Bild an Bericht anhängen:

Druckt einen **Übertr.-Bericht** mit einem Bild der ersten Seite des gesendeten Dokuments. Wählen Sie **Ein (großes Bild)**, um den oberen Bereich einer Seite ohne Größenreduzierung zu drucken. Wählen Sie **Ein (kleines Bild)**, um die ganze Seite mit Anpassung an die Größe des Berichts zu drucken.

Fax-Protokoll-Layout:

Versand und Empfang kombinieren druckt einen **Übertr.-Bericht** und **Empfangsbericht** auf dem gleichen Blatt, wenn Sie das **Fax-Protokoll** drucken.

Bei Auswahl von **Versand und Empfang trennen** werden ein **Übertr.-Bericht** und ein **Empfangsbericht** separat gedruckt, wenn Sie ein **Fax-Protokoll** drucken.

Berichtsformat:

Wählen Sie ein Format für Faxberichte auf der Registerkarte **Fax** > **Mehr** > **Fax-Bericht** aus, das von **Protokollverfolg.** abweicht. Wählen Sie **Detail** aus, um auch die Fehlercodes zu drucken.

Fax-Protokoll-Ausgabemethode:

Wählen Sie eine Ausgabemethode für Faxberichte, z. B. **Auf Sp.-Gerät speichern**. Bei Auswahl von **Weiterleiten** wählen Sie **Ziel** in den Kontakten.

Sicherheitseinstellungen

Sie finden das Menü im Bedienfeld des Druckers unten:

Einstellungen > **Allgemeine Einstellungen** > **Fax-Einstellungen** > **Sicherheitseinstellungen**

Hinweis:

❏ *Auf dem Bildschirm Web Config finden Sie das folgende Menü.*

*Registerkarte **Fax** > **Sicherheitseinstellungen***

❏ *Geben Sie das entsprechende Passwort ein, wenn ein Bildschirm zur Passworteingabe angezeigt wird.*

Direktwahlbeschränkungen:

Bei Auswahl von **Ein** wird die manuelle Eingabe der Empfängerfaxnummern deaktiviert, wodurch es dem Benutzer möglich ist, die Empfänger nur über die Kontaktliste oder den Sendeverlauf auszuwählen.

Bei Auswahl von **Zweimal eingeben** muss der Benutzer bei einer manuellen Nummerneingabe die Nummer ein zweites Mal eingeben.

Bei Auswahl von **Aus** wird die manuelle Eingabe der Empfängerfaxnummern aktiviert.

Broadcasting-Beschränkungen:

Wenn Sie **Ein** wählen, kann nur eine Faxnummer als Empfänger eingegeben werden.

Adressenliste bestätigen:

Bei Auswahl von **Ein** wird vor Beginn der Übertragung ein Empfängerbestätigungsbildschirm angezeigt.

Sie können die Empfänger unter **Alle** oder **Nur für Broadcasting** auswählen.

BackupDaten auto.löschen:

Bei Auswahl von **Ein** werden Sicherheitskopien beim erfolgreichen Senden oder Empfangen eines Dokuments automatisch gelöscht.

Bei Auswahl von **Aus** speichert der Drucker als Vorbereitung auf unerwartete Unterbrechungen in der Stromversorgung durch Netzausfall oder Fehlbedienung Sicherheitskopien von gesendeten und empfangenen Dokumenten vorübergehend in seinem Speicher.

Sicherungsdaten löschen:

Löscht alle vorübergehend im Druckerspeicher gehaltenen Sicherheitskopien. Führen Sie diesen Vorgang aus, bevor Sie den Drucker an eine andere Person abgeben oder entsorgen.

Dieses Menü wird im Bildschirm Web Config nicht angezeigt.

Fax-Verbindungstest

Sie finden das Menü im Bedienfeld des Druckers unten:

Einstellungen > **Allgemeine Einstellungen** > **Fax-Einstellungen** > **Fax-Verbindungstest**

Hinweis:
Sie können dieses Menü nicht auf dem Bildschirm Web Config anzeigen.

Durch die Auswahl von **Fax-Verbindungstest** wird geprüft, ob der Drucker mit der Telefonleitung verbunden und bereit für die Faxübertragung ist. Sie können das Ergebnis der Prüfung auf Normalpapier im A4-Format drucken.

Fax-Einstellungsassist.

Sie finden das Menü im Bedienfeld des Druckers unten:

Einstellungen > **Allgemeine Einstellungen** > **Fax-Einstellungen** > **Fax-Einstellungsassist.**

Hinweis:
Sie können dieses Menü nicht auf dem Bildschirm Web Config anzeigen.

Durch die Auswahl von **Fax-Einstellungsassist.** können grundlegende Faxeinstellungen vorgenommen werden. Folgen Sie der Bildschirmanleitung.

Zugehörige Informationen

➡ „Grundeinstellungen“ auf Seite 408
➡ „Drucker zum Versenden und Empfangen von Faxen bereit machen“ auf Seite 517

Scanner-Einst.

Empfänger bestätigen

Überprüfen des Ziels vor dem Scannen.

Document Capture Pro

Bevor Sie über das Menü **Computer** auf dem Bedienfeld scannen, stellen Sie den Betriebsmodus am Bedienfeld entsprechend dem Computer ein, auf dem Document Capture Pro installiert ist.

❏ Client-Modus

Wählen Sie diesen Modus, wenn Document Capture Pro unter Windows oder Mac OS installiert ist.

❏ Servermodus

Wählen Sie diesen Modus, wenn Document Capture Pro unter Windows Server installiert ist. Geben Sie dann die Serveradresse ein.

eMail-Server

Legen Sie die Einstellungen des E-Mail-Servers für das Scannen von **eMail** fest.

❏ Servereinstellungen

Geben Sie die Authentifizierungsmethode für den Drucker für den Zugriff auf den Mailserver an.

„Einstellungselemente des Mail-Servers“ auf Seite 475

❏ Verbindungstest

Überpfüfen Sie die Verbindung zum Mailserver.

Systemadministration

Durch Verwendung dieses Menüs können Sie das Gerät als Systemadministrator verwalten. Ebenfalls können Sie Gerätemerkmale für individuelle Benutzer für Ihre Arbeits- oder Bürobedürfnisse anpassen.

Wählen Sie die Menüs im Bedienfeld wie nachfolgend beschrieben.

Einstellungen > **Allgemeine Einstellungen** > **Systemadministration**

Kontakte-Manager:

Folgende Einstellungen können für Kontakte vorgenommen werden.

Registrieren/Löschen:

Registriert und/oder löscht Kontakte für die Menüs Fax, Scannen auf Computer (eMail) und In Netz-ordner/FTP scannen.

Regelmäßig:

Registriert häufig verwendete Kontakte für schnellen Zugriff. Auch die Reihenfolge der Liste kann geändert werden.

Kontakte drucken:

Druckt Ihre Kontaktliste.

Optionen anzeigen:

Ändert die Anzeigereihenfolge der Kontaktliste.

Suchoptionen:

Ändert die Suchmethode nach Kontakten.

Empfindlichkeit Farbkopie:

Wenn beim Kopieren **Auto** ausgewählt ist, stellen Sie den Standardwert für die Beurteilung ein, ob in Farbe oder monochrom kopiert werden soll.

Seitenzahl zurücksetzen:

Stellen Sie den kumulativen Seitenzähler für Farbdruck (Seitenzähler) und den kumulativen Seitenzähler für Monochromdruck (Seitenzähler) auf „Standard“ ein.

Int. Speicherdaten löschen:

Dieses Element wird auf einem PCL- oder PostScript-kompatiblen Drucker angezeigt.

Zum Löschen der internen Speicherdaten des Druckers, beispielsweise heruntergeladene Schriftarten und Makros für PCL-Druckaufträge oder passwortgeschützte Aufträge.

Festplattenlöscheinstellungen:

Nehmen Sie Einstellungen für das Verarbeiten von auf der internen Festplatte gespeicherten Daten vor.

Druck-, Kopier- und Scanaufträge werden vorübergehend auf der Festplatte gespeichert, um die Daten für authentifiziertes Drucken und die großen Datenmengen für Kopier-, Druck-, Scanvorgänge usw. zu verarbeiten. Nehmen Sie Einstellungen vor, um diese Daten sicher zu löschen.

Einstell. zur autom. Speicherlöschung:

Wenn diese Option aktiviert ist, werden die Zieldaten fortlaufend gelöscht, wenn sie nicht mehr benötigt werden, z. B. sobald der Druck- oder Scanvorgang abgeschlossen ist. Das zu löschende Ziel sind die Daten, die geschrieben werden, während diese Funktion aktiviert ist.

Da Zugriff auf die Festplatte erforderlich ist, verzögert sich die Aktivierung des Energiesparmodus.

Gesamten Speicher löschen:

Löscht alle Daten auf der Festplatte. Sie können während der Formatierung keine anderen Aktionen ausführen oder das Gerät ausschalten.

❏ Hohe Geschwindigkeit:

Löscht alle Daten über einen speziellen Löschbefehl.

❏ Überschreiben:

Löscht alle Daten über einen speziellen Löschbefehl und überschreibt andere Daten in allen Bereichen, um alle Daten zu löschen.

❏ Dreifach überschreiben:

Löscht alle Daten über einen speziellen Löschbefehl und überschreibt dreimal andere Daten in allen Bereichen, um alle Daten zu löschen.

Sicherheitseinstellungen:

Sie könnne die folgenden Sicherheitseinstellungen vornehmen.

Beschränkungen:

Gestatten Sie die Änderung der folgenden Einstellungen, wenn die Bedienfeldsperre aktiviert ist.

❏ Auftragsprotokollzugriff

❏ Zum Registrieren/Löschen von Kontakten aufrufen

❏ Fax kürzlicher Zugriff

❏ Fax Übertragungsprotokollzugriff

❏ Zugriff auf Fax-Bericht

❏ Zugriff auf Druckspeicherverlauf von In Netz-ordner/FTP scannen

❏ Zugriff auf Kürzlich vonAn eMail scannen

❏ Zugriff auf Anzeigeversandverlauf von An eMail scannen

❏ Zugriff auf Druckversandverlauf von An eMail scannen

❏ Zugriff auf Sprache

❏ Zugriff auf Dickes Pap.

❏ Zugriff auf Ruhemodus

❏ Schutz personenbezogener Daten

Zugangssteuerung:

Wählen Sie **Ein**, um Gerätefunktionen einzuschränken. Damit müssen sich Benutzer im Bedienfeld des Geräts mit Benutzername und Passwort anmelden, bevor sie die Funktionen des Bedienfelds nutzen können. Unter **Aufträge unbek. Nutzer annehmen** können Sie

wählen, ob Sie Aufträge zulassen möchten, die nicht über die erforderlichen Authentifizierungsinformationen verfügen.

Admin-Einstellungen:

❏ Admin-Kennwort

Festlegen, Ändern und Löschen eines Administratorpassworts.

❏ Sperreinstellung

Legen Sie fest, ob das Bedienfeld mit Hilfe des unter **Admin-Kennwort** registrierten Kennworts gesperrt werden soll.

Kennwortverschlüsselung:

Wählen Sie **Ein**, um Ihr Kennwort zu verschlüsseln. Sie können auch ein USB-Gerät anschließen, um den Verschlüsselungsschlüssel zu sichern.

Audit-Protokoll:

Wählen Sie **Ein**, um ein Auditprotokoll aufzuzeichnen.

Programmverifizierung beim Start:

Wählen Sie **Ein**, um das Programm des Druckers während des Startvorgangs zu verifizieren.

Kundenforschung:

Wählen Sie **Zulassen**, um Informationen zur Produktnutzung wie die Anzahl der Druckaufträge an die Seiko Epson Corporation zu übermitteln.

Werkseinstlg. wiederh.:

Setzt die Einstellungen in den folgenden Menüs auf die Standardwerte zurück.

❏ Netzwerkeinstellungen

❏ Kopiereinstellungen

❏ Scanner-Einst.

❏ Fax-Einstellungen

❏ Alle Daten und Einstellungen leeren

Firmware-Aktualisierung:

Sie können Firmwareinformationen wie Ihre aktuelle Version und Informationen zu verfügbaren Aktualisierungen beziehen.

Aktualisierung:

Prüft, ob die neueste Firmwareversion auf den Netzwerkserver hochgeladen worden ist. Wenn eine Aktualisierung verfügbar ist, können Sie wählen, ob die Aktualisierung gestartet werden soll.

Benachrichtigung:

Wählen Sie **Ein**, um eine Benachrichtigung zu erhalten, wenn ein Firmware-Update verfügbar ist.

Zugehörige Informationen

➡ „Aktualisieren der Druckerfirmware über das Bedienfeld“ auf Seite 195

Druckzähler

Wählen Sie die Menüs im Bedienfeld wie nachfolgend beschrieben.

Einstellungen > **Druckzähler**

Zeigt die Gesamtanzahl der Ausdrucke, Schwarzweißdrucke und Farbdrucke, darunter Details wie das Statusblatt seit Kaufdatum des Druckers an. Sie können auch die Anzahl der von einem Speichergerät gedruckten Seiten oder weitere Funktionen prüfen.

Versorgungsstatus

Wählen Sie das Menü im Bedienfeld wie nachfolgend beschrieben.

Einstellungen > **Versorgungsstatus**

Zeigt den ungefähren Tintenstand der Tintenpatronen und der Wartungsbox an.

Wenn  angezeigt wird, ist die Tinte fast leer oder der Wartungskasten beinahe voll. Wenn  angezeigt wird, muss das Element ausgetauscht werden, da die Tintenpatrone leer oder der Wartungskasten voll ist.

Zugehörige Informationen

➡ „Es ist Zeit, die Tinten-Versorgungs-Einheiten auszutauschen“ auf Seite 285

Wartung

Wählen Sie die Menüs im Bedienfeld wie nachfolgend beschrieben.

Einstellungen > **Wartung**

Druckqualitätsanpassung:

Wählen Sie diese Funktion aus, wenn Probleme mit der Druckqualität auftreten. Es lässt sich prüfen, ob verstopfte Düsen vorhanden sind, der Druckkopf kann bei Bedarf gereinigt werden, und bestimmte Parameter können zur Verbesserung der Druckqualität angepasst werden.

Druckkopf-Düsentest:

Wählen Sie diese Funktion aus, um zu prüfen, ob die Druckkopfdüsen verstopft sind. Der Drucker druckt ein Düsentestmuster.

Druckkopfreinigung:

Wählen Sie diese Funktion aus, um verstopfte Düsen des Druckkopfs zu reinigen.

Lineal-Linienausr.:

Wählen Sie diese Funktion aus, um vertikale Linien auszurichten.

Papierführungsreinigung:

Wählen Sie diese Funktion aus, wenn die internen Walzen mit Tinte verschmutzt sind. Der Drucker führt Papier zu, um die internen Walzen zu reinigen.

Papier entfernen:

Wählen Sie diese Funktion aus, wenn sich nach Beseitigen eines Papierstaus noch immer Papierreste in dem Gerät befinden.Der Drucker erhöht den Abstand zwischen dem Druckkopf und der Papieroberfläche, damit Papierreste leichter entfernt werden können.

Wartungswalzeninformationen:

❏ Wartungswalzenstatus

Zeigt den Zustand der Wartungswalzen für die ausgewählte Papierkassette an.

❏ Wartungswalzenzähler rücksetzen

Setzen nach dem Auswechseln der Wartungswalzen den Zähler für die Papierkassette zurück, in der Sie die Wartungswalzen ausgewechselt haben.

Druckqualitätsanpassung je Seite:

Je nach Papiertyp ist der Tintenverlauf unterschiedlich. Wählen Sie diese Funktion aus, wenn die gedruckten Seiten Streifen aufweisen oder bei einem bestimmten Papiertyp Ausrichtungsfehler auftreten.

Regelmäßige Reinigung:

Der Drucker führt automatisch in festgelegten Intervallen die Funktionen **Druckkopf-Düsentest** und **Druckkopfreinigung** durch. Wählen Sie **Ein**, um die Premium-Druckqualität beizubehalten. Führen Sie unter folgenden Bedingungen **Druckkopf-Düsentest** und **Druckkopfreinigung** selbst durch.

❏ Druckausgabeprobleme

❏ Wenn **Aus** als Wert für **Regelmäßige Reinigung** ausgewählt ist

❏ Beim Drucken mit hoher Qualität, beispielsweise von Fotos

❏ Wenn die Meldung **Druckkopfreinigung** am LCD-Bildschirm angezeigt wird

Zugehörige Informationen

➡ „Anpassen der Druckqualität“ auf Seite 177
➡ „Überprüfen und Reinigen des Druckkopfs“ auf Seite 178
➡ „Ausrichten des Linienmusters“ auf Seite 181
➡ „Entfernen von verschmierter Tinte in der Papierzuführung“ auf Seite 182

Sprache/Language

Wählen Sie die Menüs im Bedienfeld wie nachfolgend beschrieben.

Einstellungen > **Sprache/Language**

Stellt die am LCD-Bildschirm verwendete Sprache ein.

Druckerstatus/Drucken

Wählen Sie die Menüs im Bedienfeld wie nachfolgend beschrieben.

Einstellungen > **Druckerstatus/Drucken**

Druckerstat.Blatt:

Konfigurationsstatusblatt:

Druckt Informationen zum aktuellen Druckerstatus und den Druckeinstellungen.

Verbrauchsstatusblatt:

Druckt Informationsblätter zum Status der Verbrauchsmaterialien.

Nutzungsverlaufsblatt:

Druckt Informationen zum Nutzungsverlauf des Druckers.

PS-Schriftmuster:

Druckt eine Liste mit Schriftarten, die für PostScript-Drucker verfügbar sind.

PCL-Schriftliste:

Druckt eine Liste mit Schriftarten, die für den PCL-Druck verfügbar sind.

Netzwerk:

Zeigt die aktuellen Netzwerkeinstellungen. Darüber hinaus können Sie das Statusblatt drucken.

Kontakte-Manager

Wählen Sie die Menüs im Bedienfeld wie nachfolgend beschrieben.

Einstellungen > **Kontakte-Manager**

Registrieren/Löschen:

Registriert und/oder löscht Kontakte für die Menüs Fax, Scannen auf Computer (eMail) und In Netzordner/FTP scannen.

Regelmäßig:

Registriert häufig verwendete Kontakte für schnellen Zugriff. Auch die Reihenfolge der Liste kann geändert werden.

Kontakte drucken:

Druckt Ihre Kontaktliste.

Optionen anzeigen:

Ändert die Anzeigereihenfolge der Kontaktliste.

Suchoptionen:

Ändert die Suchmethode nach Kontakten.

Nutzereinstellungen

Wählen Sie die Menüs im Bedienfeld wie nachfolgend beschrieben.

Einstellungen > **Nutzereinstellungen**

Einstellungen, die vom Administrator gesperrt wurden, können nicht verändert werden.

Die Standardeinstellungen der folgenden Menüs können geändert werden.

❏ In Netz-ordner/FTP scannen

❏ Scannen auf Computer (eMail)

❏ An Speichergerät scannen

❏ In Cloud scannen

❏ Kopiereinstellungen

❏ Fax

Status Authentifizierungsgerät

Wählen Sie die Menüs im Bedienfeld wie nachfolgend beschrieben.

Einstellungen > **Status Authentifizierungsgerät**

Zeigt den Status des Authentifizierungsgeräts an.

Informationen zu Epson Open Platform

Wählen Sie die Menüs im Bedienfeld wie nachfolgend beschrieben.

Einstellungen > **Informationen zu Epson Open Platform**

Zeigt den Status der Epson Open-Plattform an.

Produktspezifikationen

Druckerspezifikationen

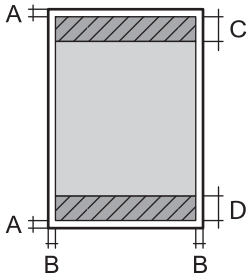
Anordnung der Druckkopfdüsen		Düsen für schwarze Tinte: 800 Düsen für Farbtinte: 800 pro Farbe
Papiergewicht*	Normalpapier	64 bis 90 g/m² (17 bis 24 lb)
	Dickeres Papier	91 bis 256 g/m² (25 bis 68 lb)
	Umschläge	Umschlag #10, DL, C6, C4: 75 bis 100 g/m² (20 bis 27 lb)

* Selbst wenn die Papierdicke innerhalb dieses Bereichs liegt, kann das Papier möglicherweise nicht in den Drucker eingezogen werden oder das Druckergebnis kann beeinträchtigt werden, abhängig von den Papiereigenschaften und der Qualität.

Druckbereich

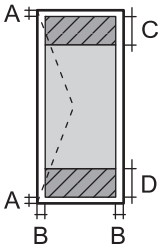
Druckbereich bei Einzelblatt

Die Druckqualität nimmt aufgrund des Druckermechanismus in den schattierten Bereichen ab.

	A	3.0 mm (0.12 Zoll)
	B	3.0 mm (0.12 Zoll)
	C	4.0 mm (0.16 Zoll)
	D	5.0 mm (0.20 Zoll)

Druckbereich bei Umschlägen

Die Druckqualität nimmt aufgrund des Druckermechanismus in den schattierten Bereichen ab.

	A	3.0 mm (0.12 Zoll)
	B	3.0 mm (0.12 Zoll)
	C	54.0 mm (2.13 Zoll)
	D	49.0 mm (1.93 Zoll)

Scanner-Spezifikationen

Scannertyp	Flachbett
Fotoelektrisches Gerät	CIS
Effektive Pixel	7020×10200 Pixel (600 dpi)
Maximale Vorlagengröße	297 x 431.8 mm (11.7×17 Zoll) A3
Auflösung beim Scannen	600 dpi (Hauptscan) 600 dpi (Subscan)
Ausgabeauflösung	50 bis 9600 dpi in 1-dpi-Schritten

Farbtiefe	Farbe ❏ 30 Bit pro Pixel intern (10 Bit pro Pixel pro Farbe intern) ❏ 24 Bit pro Pixel extern (8 Bit pro Pixel pro Farbe extern) Graustufe ❏ 10 Bit pro Pixel intern ❏ 8 Bit pro Pixel extern Schwarzweiß ❏ 10 Bit pro Pixel intern ❏ 1 Bit pro Pixel extern
Lichtquelle	LED

ADF-Spezifikationen

ADF-Typ	Automatisches Duplex-Scannen
Verfügbare Papierformate	A6 – A3 /11x17in (Maximum 297×431.8 mm)
Papiersorte	Normalpapier, Hochwertiges Normalpapier, Recyclingpapier
Papiergewicht	38–128 g/m² (1-seitig) 50–128 g/m² (2-seitig)
Fassungskapazität	150 Blatt oder 16.5 mm

Selbst, wenn die Vorlage den Spezifikationen für ADF-Medien entspricht, kann es unter Umständen nicht vom ADF eingezogen werden oder die Scanqualität kann sich verringern, abhängig von den Papiereigenschaften und der Qualität.

Faxspezifikationen (nur faxfähige Drucker)

Faxtyp	Walk-up Schwarzweiß- und Farbfaxgerät (ITU-T Supergroup 3)
Unterstützte Leitungsarten	Standardmäßige analoge Telefonleitungen und Nebenstellenanlagen (PBX)
Geschwindigkeit	Max. 33.6 kbps
Auflösung	Monochrom ❏ Standard: 8 pel/mm×3,85 Zeile/mm (203 pel/Zoll×98 Zeilen/Zoll) ❏ Fein: 8 pel/mm×7,7 Zeile/mm (203 pel/Zoll×196 Zeilen/Zoll) ❏ Superfein: 8 pel/mm×15,4 Zeile/mm (203 pel/Zoll×392 Zeilen/Zoll) ❏ Ultrafein: 16 pel/mm×15,4 Zeile/mm (406 pel/Zoll×392 Zeilen/Zoll) Farbe 200×200 dpi

Seitenspeicher	Maximal 550 Seiten (basierend auf ITU-T No. 1 Chart im Schwarzweiß-Entwurfsmodus)
Wahlwiederholung*,	2 Mal (in einem Abstand von 1 Minute)
Schnittstelle	RJ-11-Telefonkabel, RJ-11-Telefongerätverbindung

* Die Spezifikationen können je nach Land oder Region abweichen.

Hinweis:
Um die Version der Fax-Firmware zu überprüfen, wählen Sie am Bedienfeld des Druckers Folgendes aus, drucken Sie die ***Fax-Einstellungsliste*** *aus und überprüfen Sie dann die Version auf dem Blatt.*

Fax > Menu ***(Mehr)*** > ***Fax-Bericht*** > ***Fax-Einstellungsliste***

Verwendeter Port des Druckers

Der Drucker verwendet den folgenden Port. Diese Ports sollten vom Netzwerkadministrator bei Bedarf zur Verfügung gestellt werden können.

Absender (Client)	Aktivieren	Ziel (Server)	Protokoll	Portnummer
Drucker	Dateiversand (wenn Scannen in Netzwerkordner vom Drucker verwendet wird)	FTP/FTPS-Server	FTP/FTPS (TCP)	20
				21
		Dateiserver	SMB (TCP)	445
			NetBIOS (UDP)	137
				138
			NetBIOS (TCP)	139
		WebDAV-Server	Protokoll HTTP (TCP)	80
			Protokoll HTTPS (TCP)	443
	E-Mail-Versand (wenn Scannen an Mail vom Drucker verwendet wird)	SMTP-Server	SMTP (TCP)	25
			SMTP SSL/TLS (TCP)	465
			SMTP STARTTLS (TCP)	587
	POP- vor SMTP-Verbindung (wenn Scannen an Mail vom Drucker verwendet wird)	POP-Server	POP3 (TCP)	110
	Bei Verwendung von Epson Connect	Epson-Connect-Server	HTTPS	443
			XMPP	5222
	Bei Verwendung von ERMS	ERMS-Server	Protokoll HTTPS (TCP)	443
			Protokoll MQTT (TCP)	443
	Erfassen von Benutzerdaten (Verwendung der Kontakte vom Drucker)	LDAP-Server	LDAP (TCP)	389
			LDAP SSL/TLS (TCP)	636
			LDAP STARTTLS (TCP)	389
	Benutzerauthentifizierung beim Versenden von E-Mail (bei Aktivierung von Epson Open Platform) Benutzerauthentifizierung beim Erfassen von Benutzerdaten (bei Verwendung von Kontakten vom Drucker) Benutzerauthentifizierung beim Verwenden von Scannen in Netzwerkordner (SMB) vom Drucker	KDC-Server	Kerberos	88
	Control WSD	Client-Computer	WSD (TCP)	5357
	Durchsuchen des Computers beim Push-Scannen mit Document Capture Pro	Client-Computer	Netzwerk-Push-Scan-Erkennung	2968

Absender (Client)	Aktivieren	Ziel (Server)	Protokoll	Portnummer
Client-Computer	Dateiversand (wenn FTP-Druck vom Drucker verwendet wird)	Drucker	FTP (TCP)	20
				21
	Ermitteln Sie den Drucker aus einer Anwendung wie EpsonNet Config, Druckertreiber oder Scannertreiber.	Drucker	ENPC (UDP)	3289
	Sammeln und richten Sie die MIB-Informationen aus einer Anwendung wie EpsonNet Config, Druckertreiber oder Scannertreiber ein.	Drucker	SNMP (UDP)	161
	Weiterleiten von LPR-Daten	Drucker	LPR (TCP)	515
	Weiterleiten von RAW-Daten	Drucker	RAW (Port 9100) (TCP)	9100
	Weiterleiten von AirPrint-Daten (IPP/IPPS-Drucken)	Drucker	IPP/IPPS (TCP)	631
	Suchen nach WSD-Drucker	Drucker	WS-Discovery (UDP)	3702
	Weiterleiten von Scandaten aus Document Capture Pro	Drucker	Netzwerk-Scan (TCP)	1865
	Sammeln der Auftragsinformationen beim Push-Scannen von Document Capture Pro	Drucker	Netzwerk-Push-Scan	2968
	Web Config	Drucker	HTTP (TCP)	80
			HTTPS (TCP)	443
	Weiterleiten von Faxout-Daten	Drucker	IPP Faxout (TCP)	631
	PC-FAX	Drucker	HTTP (TCP)	80

Schnittstellenspezifikationen

Für Computer	SuperSpeed-USB
Für externe USB-Geräte	Hi-Speed-USB

Technische Daten des Netzwerks

WLAN-Spezifikationen

In der folgenden Tabelle sehen Sie die WLAN-Spezifikationen.

Länder oder Regionen mit Ausnahme der unten genannten	Tabelle A

Australien Neuseeland China Hongkong Taiwan Südkorea	Tabelle B

Tabelle A

Standards	IEEE 802.11b/g/n*1
Frequenzbereich	2,4 GHz
Kanäle	1/2/3/4/5/6/7/8/9/10/11/12/13
Koordinationsmodi	Infrastruktur, Wi-Fi Direct (Einfacher AP)*2*3
Sicherheitsprotokolle*4	WEP (64/128bit), WPA2-PSK (AES)*5, WPA3-SAE (AES), WPA2/WPA3-Enterprise

*1 Nur für den HT20 verfügbar.

*2 Bei IEEE 802.11b nicht unterstützt.

*3 Infrastruktur- und Wi-Fi Direct-Modus oder eine Ethernet-Verbindung können gleichzeitig genutzt werden.

*4 Wi-Fi Direct unterstützt nur WPA2-PSK (AES).

*5 Entspricht WPA2-Standards mit Unterstützung von WPA/WPA2 Personal.

Tabelle B

Standards	IEEE 802.11a/b/g/n*1/ac		
Frequenzbereiche	IEEE 802.11b/g/n: 2,4 GHz, IEEE 802.11a/n/ac: 5 GHz		
Kanäle	WLAN	2,4 GHz	1/2/3/4/5/6/7/8/9/10/11/12*2/13*2
		5 GHz	W52 (36/40/44/48)*3, W53 (52/56/60/64)*4, W56 (100/104/108/112/116/120/124/128/132/136/140/144*5,)*6, *7, W58 (149/153/157/161/165)*8
	Wi-Fi Direct	2,4 GHz	1/2/3/4/5/6/7/8/9/10/11/12*2/13*2
		5 GHz	W52 (36/40/44/48)*3 W58 (149/153/157/161/165)*8
Verbindungsmodi	Infrastruktur, WLAN Direct (Einfacher AP)*9, *10		
Sicherheitsprotokolle*11	WEP (64/128bit), WPA2-PSK (AES)*12, WPA3-SAE (AES), WPA2/WPA3-Enterprise		

*1 Nur für den HT20 verfügbar.

*2 Nicht in Taiwan verfügbar.

*3 Die Verwendung des Produkts im Freien über diese Kanäle ist in Australien, Neuseeland, China, Hongkong und Taiwan verboten.

*4 Die Verwendung des Produkts im Freien über diese Kanäle ist in Australien, Neuseeland, China und Hongkong verboten.

*5 Nur in Korea verfügbar.

*6 Die Verwendung dieses Frequenzbereichs ist in China verboten.

*7 Die Kanäle 120, 124 und 128 sind in Australien und Neuseeland nicht verfügbar.

*8 Die Verwendung dieses Frequenzbereichs ist in Hongkong verboten.

*9 Bei IEEE 802.11b nicht unterstützt.

*10 Infrastruktur- und Wi-Fi Direct-Modus oder eine Ethernet-Verbindung können gleichzeitig genutzt werden.

*11 Wi-Fi Direct unterstützt nur WPA2-PSK (AES).

*12 Entspricht WPA2-Standards mit Unterstützung von WPA/WPA2 Personal.

Ethernet-Spezifikationen

Standards	IEEE 802.3i (10BASE-T)*1 IEEE 802.3u (100BASE-TX) IEEE 802.3ab (1000BASE-T)*1 IEEE 802.3az (Energy Efficient Ethernet)*2
Übermittlungsmodus	Auto, 10 Mbit/s Full-Duplex, 10 Mbit/s Half-Duplex, 100 Mbit/s Full-Duplex, 100 Mbit/s Half-Duplex
Verbindung	RJ-45

*1 Verwenden Sie ein Cat 5e- oder hochwertigeres STP (abgeschirmtes und verdrilltes)-Kabel, um das Risiko von Funkstörungen zu vermeiden.

*2 Das angeschlossene Gerät mit den IEEE 802.3az-Standards entsprechen.

Netzwerkfunktionen und IPv4/IPv6

Funktionen			Unterstützt	Anmerkungen
Netzwerkdruck	EpsonNet Print (Windows)	IPv4	✓	-
	Standard TCP/IP (Windows)	IPv4, IPv6	✓	-
	WSD-Druck (Windows)	IPv4, IPv6	✓	Windows Vista oder höher
	Bonjour-Druck (Mac OS)	IPv4, IPv6	✓	-
	IPP-Druck (Windows, Mac OS)	IPv4, IPv6	✓	-
	PictBridge-Druck (WLAN)	IPv4	-	Digitalkamera
	Epson Connect (E-Mail-Druck, Remote-Druck)	IPv4	✓	-
	AirPrint (iOS, Mac OS)	IPv4, IPv6	✓	iOS 5 oder höher, Mac OS X v10.7 oder höher
Netzwerk-Scannen	Epson Scan 2	IPv4, IPv6	✓	-
	Event Manager	IPv4	-	-
	Epson Connect (In Cloud scannen)	IPv4	✓	-
	AirPrint (Scannen)	IPv4, IPv6	✓	OS X Mavericks oder höher
Fax	Senden von Faxen	IPv4	✓	-
	Empfangen von Faxen	IPv4	✓	-
	AirPrint (Faxout)	IPv4, IPv6	✓	OS X Mountain Lion oder höher

Sicherheitsprotokoll

IEEE802.1X*	
IPsec/IP Filter	
SSL/TLS	HTTPS Server/Client
	IPPS
SMTPS (STARTTLS, SSL/TLS)	
SNMPv3	

* Verwenden Sie für die Verbindung ein Gerät, das IEEE802.1X unterstützt.

Kompatibilität mit PostScript Level 3

Das von diesem Drucker verwendete PostScript ist kompatibel mit PostScript Level 3.

Unterstützte Dienste Dritter

AirPrint	Drucken	iOS 5 oder höher/Mac OS X v10.7.x oder höher
	Scannen	OS X Mavericks oder höher
	Fax	OS X Mountain Lion oder höher

Technische Daten von Speichergeräten

Geräte	Maximale Kapazitäten
USB-Stick	2 TB (mit Format FAT, FAT32 oder exFAT.)

Die folgenden Geräte können nicht verwendet werden:

❏ Ein Gerät, für das ein eigener Treiber erforderlich ist

❏ Ein Gerät mit Sicherheitseinstellungen (Kennwort, Verschlüsselung usw.)

Epson garantiert nicht für den Betrieb von extern angeschlossenen Geräten.

Spezifikation für unterstützte Daten

Dateiformat	JPEG-Dateien (*.JPG) mit dem Exif-Standard der Version 2.31, der von Digitalkameras unterstützt wird, mit DCF*1 Version 1.0 oder 2.0*2 kompatibel Bilder entsprechen TIFF 6.0 wie folgt ❏ RGB-Vollfarbbilder (nicht komprimiert) ❏ Binärbilder (nicht komprimiert oder CCITT-kodiert) Datendatei entspricht PDF Version 1.7
Bildgröße	Horizontal: 80 bis 10200 Pixel Vertikal: 80 bis 10200 Pixel
Dateigröße	Weniger als 2 GB
Maximale Anzahl der Dateien	JPEG: 9990*3 TIFF: 999 PDF: 999

*1 DCF (Design rule for Camera File system).

*2 Fotodaten, die sich auf Digitalkameras mit eingebautem Speicher befinden, werden nicht unterstützt.

*3 Bis zu 999 Dateien können gleichzeitig angezeigt werden. (Wenn die Anzahl der Dateien 999 übersteigt, werden die Dateien in Gruppen angezeigt.)

Hinweis:
„×“ ist auf der LCD-Anzeige zu sehen, wenn der Drucker die Bilddatei nicht erkennt. In diesem Fall erscheinen bei Auswahl eines Layouts mit mehreren Bildern leere Abschnitte auf dem Ausdruck.

Abmessungen

Abmessungen	Speicher ❏ Breite: 621 mm (24.4 Zoll) ❏ Tiefe: 751 mm (29.6 Zoll) ❏ Höhe: 711 mm (28.0 Zoll) Drucken ❏ Breite: 621 mm (24.4 Zoll) ❏ Tiefe: 941 mm (37.0 Zoll) ❏ Höhe: 760 mm (29.9 Zoll)
Gewicht*	Ca. 75.6 kg (166.7 lb)

*: Ohne Tinten-Versorgungs-Einheiten und Netzkabel.

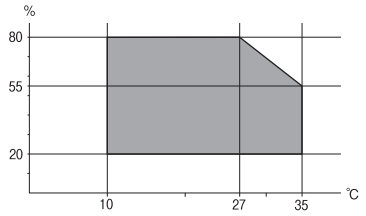
Elektrische Daten

Nennspannung	100 bis 240 V
Frequenzbereich	50 bis 60 Hz
Nennstrom	2.2 bis 1.0 A
Leistungsaufnahme (mit USB-Anschluss)	Unabhängiges Kopieren: Ca. 50.0 W (ISO/IEC24712) Bereit-Modus: Ca. 24.0 W Schlafmodus: Ca. 1.2 W Abschalten: Ca. 0.3 W

Hinweis:
❏ *Informationen zur Spannung finden Sie auf dem Etikett am Drucker.*

❏ *Falls Sie den Drucker in Europa verwenden, finden Sie auf der folgenden Website Informationen zum Stromverbrauch.*
http://www.epson.eu/energy-consumption

Umgebungsbedingungen

Betrieb	Verwenden Sie den Drucker innerhalb des im folgenden Diagramm gezeigten Bereichs.  Temperatur: 10 bis 35°C (50 bis 95°F) Feuchtigkeit: 20 bis 80% RH (ohne Kondensierung)
Speicher	Temperatur: -20 bis 40°C (-4 bis 104°F)* Feuchtigkeit: 5 bis 85% RH (ohne Kondensierung)

* Kann einen Monat bei 40°C (104°F) gelagert werden.

Umgebungsbedingungen für Tinten-Versorgungs-Einheiten

Aufbewahrungstemperatur	-30 bis 40 °C (-22 bis 104 °F)*
Gefriertemperatur	-20 °C (-4 °F) Bei einer Temperatur von 25 °C (77 °F) dauert es etwa 5 Stunden, bis die Tinte aufgetaut und wieder verwendbar ist.

* Kann einen Monat bei 40 °C (104 °F) gelagert werden.

Installationsstandort und Raum

Um einen sicheren Gebrauch zu gewährleisten, platzieren Sie den Drucker an einem Ort, der die folgenden Bedingungen erfüllt.

❏ Eine flache, stabile Oberfläche, die das Gewicht des Druckers stützen kann

❏ Standorte, bei denen die Ventilationsschlitze und Öffnungen am Drucker nicht blockiert oder zugedeckt werden

❏ Standorte, an denen sich Papier leicht einlegen und entfernen lässt

❏ Standorte, welche die unter „Umgebungsbedingungen“ im Handbuch angegebenen Bedingungen erfüllen

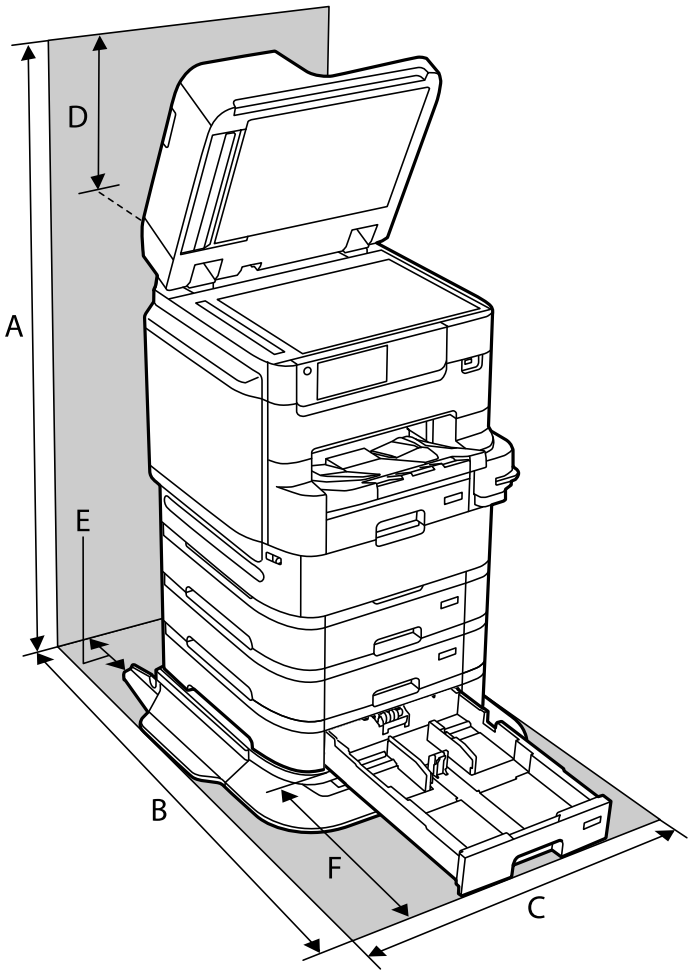
Wichtig:

Platzieren Sie den Drucker nicht an folgenden Orten, andernfalls kann es zu Defekten kommen.

- ❏ *Orte mit direktem Sonnenlicht*
- ❏ *Orte mit starken Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsschwankungen*
- ❏ *Orte mit Brandgefahr*
- ❏ *Orte mit entzündlichen Substanzen*
- ❏ *Orte, an denen der Drucker Stößen oder Vibrationen ausgesetzt ist*
- ❏ *In der Nähe eines Fernsehers oder Radios*
- ❏ *In der Nähe von übermäßigem Staub oder Schmutz*
- ❏ *In der Nähe von Wasser*
- ❏ *In der Nähe von Klimatisierungs- oder Beheizungsgeräten*
- ❏ *In der Nähe eines Luftbefeuchters*

Verwenden Sie eine handelsübliche Antistatikmatte, um die Bildung von statischer Elekrizität an dafür anfälligen Orten zu unterbinden.

Halten Sie genügend Platz bereit, um den Drucker korrekt zu installieren und zu bedienen.



A	1559 mm

B	1324 mm
C	772 mm
D	383 mm
E	100 mm
F	529 mm

Zugehörige Informationen

➡ „Sicherheitsanweisungen“ auf Seite 16

Systemvoraussetzungen

❏ Windows 10 (32-Bit, 64-Bit)/Windows 8.1 (32-Bit, 64-Bit)/Windows 8 (32-Bit, 64-Bit)/Windows 7 (32-Bit, 64-Bit)/Windows Vista (32-Bit, 64-Bit)/Windows XP SP3 oder höher (32-Bit)/Windows XP Professional x64 Edition SP2 oder höher/Windows Server 2019/Windows Server 2016/Windows Server 2012 R2/Windows Server 2012/Windows Server 2008 R2/Windows Server 2008/Windows Server 2003 R2/Windows Server 2003 SP2 oder höher

❏ macOS Catalina/macOS Mojave/macOS High Sierra/macOS Sierra/OS X El Capitan/OS X Yosemite/OS X Mavericks/OS X Mountain Lion/Mac OS X v10.7.x/Mac OS X v10.6.8

Hinweis:

❏ *Mac OS unterstützen möglicherweise einige Anwendungen und Funktionen nicht.*

❏ *Das UNIX-Dateisystem (UFS) für Mac OS wird nicht unterstützt.*

Spezifikationen von Schriften

Die folgenden Schriften sind im Internet verfügbar.

❏ Epson BarCode Font

Für PostScript verfügbare Schriftarten

Schriftartbezeichnung	Familie	HP Equivalent
Nimbus Mono	Medium, Bold, Italic, Bold Italic	Courier
Letter Gothic	Medium, Bold, Italic	Letter Gothic
Nimbus Mono PS	Regular, Bold, Oblique, Bold Oblique	CourierPS
Nimbus Roman No4	Medium, Bold, Italic, Bold Italic	CG Times
URW Classico	Medium, Bold, Italic, Bold Italic	CG Omega
URW Coronet	-	Coronet
URW Clarendon Condensed	-	Clarendon Condensed

Schriftartbezeichnung	Familie	HP Equivalent
URW Classic Sans	Medium, Bold, Italic, Bold Italic	Univers
URW Classic Sans Condensed	Medium, Bold, Italic, Bold Italic	Univers Condensed
Antique Olive	Medium, Bold, Italic	Antique Olive
Garamond	Antiqua, Halbfett, Kursiv, Kursiv Halbfett	Garamond
Mauritius	-	Marigold
Algiers	Medium, Extra Bold	Albertus
NimbusSansNo2	Medium, Bold, Italic, Bold Italic	Arial
Nimbus Roman No9	Medium, Bold, Italic, Bold Italic	Times New Roman
Nimbus Sans	Medium, Bold, Oblique, Bold Oblique	Helvetica
Nimbus Sans Narrow	Medium, Bold, Oblique, Bold Oblique	Helvetica Narrow
Palladio	Roman, Bold, Italic, Bold Italic	Palatino
URW Gothic	Book, Demi, Book Oblique, Demi Oblique	ITC Avant Garde
URW Bookman	Light, Demi, Light Italic, Demi Italic	ITC Bookman
URW Century Schoolbook	Roman, Bold, Italic, Bold Italic	New Century Schoolbook
Nimbus Roman	Medium, Bold, Italic, Bold Italic	Times
URW Chancery Medium Italic	-	ITC Zapf Chancery Italic
Symbol	-	Symbol
URW Dingbats	-	Wingdings
Dingbats	-	ITC Zapf Dingbats
Standard Symbol	-	SymbolPS

Für PCL (URW) verfügbare Schriftarten

Skalierbare Schriftart

Schriftartbezeichnung	Familie	HP Equivalent	Symbolsatz für PCL5
Nimbus Mono	Medium, Bold, Italic, Bold Italic	Courier	1
Letter Gothic	Medium, Bold, Italic	Letter Gothic	1
Nimbus Mono PS	Regular, Bold, Oblique, Bold Oblique	CourierPS	3
Nimbus Roman No4	Medium, Bold, Italic, Bold Italic	CG Times	2
URW Classico	Medium, Bold, Italic, Bold Italic	CG Omega	3
URW Coronet	-	Coronet	3

Schriftartbezeichnung	Familie	HP Equivalent	Symbolsatz für PCL5
URW Clarendon Condensed	-	Clarendon Condensed	3
URW Classic Sans	Medium, Bold, Italic, Bold Italic	Univers	2
URW Classic Sans Condensed	Medium, Bold, Italic, Bold Italic	Univers Condensed	3
Antique Olive	Medium, Bold, Italic	Antique Olive	3
Garamond	Antiqua, Halbfett, Kursiv, Kursiv Halbfett	Garamond	3
Mauritius	-	Marigold	3
Algiers	Medium, Extra Bold	Albertus	3
NimbusSansNo2	Medium, Bold, Italic, Bold Italic	Arial	3
Nimbus Roman No9	Medium, Bold, Italic, Bold Italic	Times New	3
Nimbus Sans	Medium, Bold, Oblique, Bold Oblique	Helvetica	3
Nimbus Sans Narrow	Medium, Bold, Oblique, Bold Oblique	Helvetica Narrow	3
Palladio	Roman, Bold, Italic, Bold Italic	Palatino	3
URW Gothic	Book, Demi, Book Oblique, Demi Oblique	ITC Avant Garde Gothic	3
URW Bookman	Light, Demi, Light Italic, Demi Italic	ITC Bookman	3
URW Century Schoolbook	Roman, Bold, Italic, Bold Italic	New Century Schoolbook	3
Nimbus Roman	Medium, Bold, Italic, Bold Italic	Times	3
URW Chancery Medium Italic	-	ITC Zapf Chancery Medium Italic	3
Symbol	-	Symbol	4
URW Dingbats	-	Wingdings	5
Dingbats	-	ITC Zapf Dingbats	6
Standard Symbol	-	SymbolPS	4
URW David	Medium, Bold	HP David	7
URW Narkis	Medium, Bold	HP Narkis	7
URW Miryam	Medium, Bold, Italic	HP Miryam	7
URW Koufi	Medium, Bold	Koufi	8
URW Naskh	Medium, Bold	Naskh	8
URW Ryadh	Medium, Bold	Ryadh	8

Bitmap-Schriftart

Schriftartbezeichnung	Symbolsatz
Line Printer	9

OCR/Strichcode Bitmap-Schriftart (nur für PCL5)

Schriftartbezeichnung	Familie	Symbolsatz
OCR A	-	10
OCR B	-	11
Code39	9.37cpi, 4.68cpi	12
EAN/UPC	Medium, Bold	13

Hinweis:
Je nach Druckdichte und Papierfarbe bzw. -qualität sind die Schriftarten OCR A, OCR B, Code39 und EAN/UPC möglicherweise nicht gut lesbar. Drucken Sie ein Testexemplar aus und stellen Sie sicher, dass die Schriftarten gut lesbar sind, bevor Sie größere Mengen ausdrucken.

Symbolsatzliste

Ihr Drucker verfügt über mehrere Symbolsätze. Viele dieser Symbolsätze unterscheiden sich nur in einzelnen Buchstaben, die spezifisch für bestimmte Sprachen sind.

Bei der Auswahl der Schriftart sollten Sie auch auf einen passenden Symbolsatz achten.

Hinweis:
Da die meisten Anwendungen Schriftarten und Symbolsätze automatisch verarbeiten, sind wahrscheinlich keine Einstellungen am Drucker erforderlich. Wenn Sie jedoch eigene Programme zur Druckersteuerung schreiben oder ältere Anwendungen verwenden, die keine Schriftarten steuern können, finden Sie in den folgenden Abschnitten weitere Informationen zu den Symbolsätzen.

Symbolsatzliste für PCL 5

Symbolsatzname	Attribut	Schriftartklassifizierung												
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Norweg1	0D	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Roman Extension	0E	-	-	-	-	-	-	-	-	✓	-	-	-	-
Italian	0I	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ECM94-1	0N	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	✓	-	-	-	-
Swedis2	0S	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ANSI ASCII	0U	✓	✓	✓	-	-	-	✓	✓	-	-	-	-	-

Symbolsatzname	Attribut	Schriftartklassifizierung												
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
UK	1E	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
French2	1F	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
German	1G	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Legal	1U	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	✓	-	-	-	-
8859-2 ISO	2N	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	✓	-	-	-	-
Spanish	2S	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ISO 8859/4 Latin 4	4N	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Roman-9	4U	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
PsMath	5M	✓	✓	✓	-	-	-	✓	✓	-	-	-	-	-
8859-9 ISO	5N	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	✓	-	-	-	-
WiTurkish	5T	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
MsPublishin	6J	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
VeMath	6M	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8859-10ISO	6N	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	✓	-	-	-	-
DeskTop	7J	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Math-8	8M	✓	✓	✓	-	-	-	✓	✓	-	-	-	-	-
Roman-8	8U	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	✓	-	-	-	-
WiE.Europe	9E	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pc1004	9J	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
8859-15ISO	9N	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	✓	-	-	-	-
PcTk437	9T	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Windows	9U	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
PsText	10J	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
IBM-US	10U	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	✓	-	-	-	-
IBM-DN	11U	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	✓	-	-	-	-
McText	12J	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
PcMultiling	12U	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	✓	-	-	-	-
VeInternati	13J	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
PcEur858	13U	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
VeUS	14J	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Symbolsatzname	Attribut	Schriftartklassifizierung												
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
PiFont	15U	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
PcE.Europe	17U	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Unicode 3.0	18N	✓	✓	✓	-	-	-	✓	✓	-	-	-	-	-
WiBALT	19L	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WiAnsi	19U	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
PcBlt775	26U	✓	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pc866Cyr	3R	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Greek8	8G	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WinGrk	9G	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WinCyr	9R	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pc851Grk	10G	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ISOCyr	10N	✓	✓	-	-	-	-	-	-	✓	-	-	-	-
Pc8Grk	12G	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
ISOGrk	12N	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pc866Ukr	14R	✓	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Hebrew7	0H	✓	-	-	-	-	-	✓	-	-	-	-	-	-
8859-8 ISO	7H	✓	-	-	-	-	-	✓	-	-	-	-	-	-
Hebrew8	8H	✓	-	-	-	-	-	✓	-	-	-	-	-	-
Pc862Heb	15H	✓	-	-	-	-	-	✓	-	-	-	-	-	-
PC-862, Hebrew	15Q	✓	-	-	-	-	-	✓	-	-	-	-	-	-
Arabic8	8V	-	-	-	-	-	-	-	✓	-	-	-	-	-
HPWARA	9V	-	-	-	-	-	-	-	✓	-	-	-	-	-
Pc864Ara	10V	-	-	-	-	-	-	-	✓	-	-	-	-	-
Symbol	19M	-	-	-	✓	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wingdings	579L	-	-	-	-	✓	-	-	-	-	-	-	-	-
ZapfDigbats	14L	-	-	-	-	-	✓	-	-	-	-	-	-	-
OCR A	0O	-	-	-	-	-	-	-	-	-	✓	-	-	-
OCR B	1O	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	✓	-	-
OCR B Extension	3Q	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	✓	-	-

Symbolsatzname	Attribut	Schriftartklassifizierung												
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Code3-9	0Y	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	✓	-
EAN/UPC	8Y	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	✓

Epson BarCode Fonts (nur Windows)

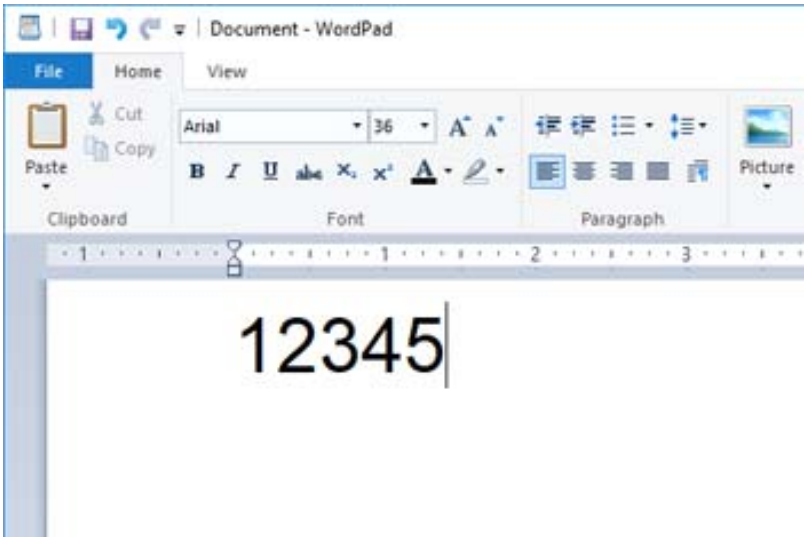
Mit den Epson BarCode Fonts können Sie einfach und schnell viele verschiedenen Strichcodes erstellen und ausdrucken.

Normalerweise ist das Erstellen von Strichcodes eine aufwändige Arbeit, bei der Sie zusätzlichen zu den Strichcode-Zeichen selbst auch noch verschiedene Befehlscodes wie „Start Bar“, „Stop Bar“ und OCR-B definieren müssen. Die Epson BarCode Fonts fügen diese Codes automatisch hinzu. So können Sie problemlos Strichcodes ausdrucken, die einer Reihe von Strichcode-Standards entsprechen.

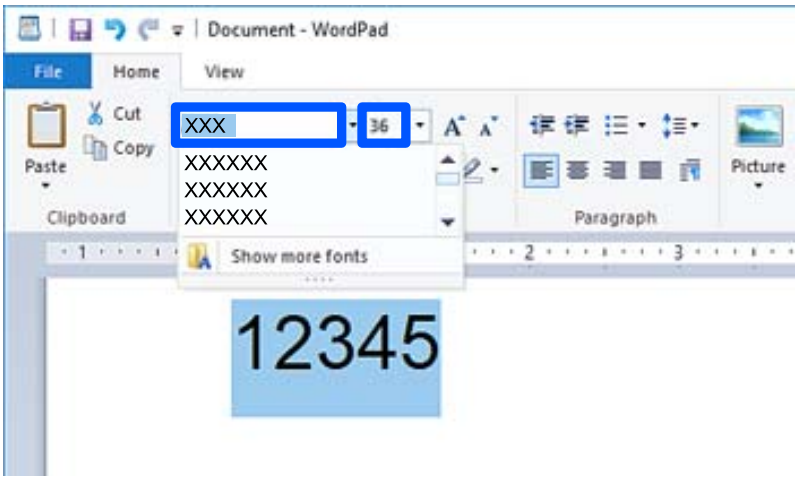
Drucken mit Epson BarCode Fonts

Gehen Sie folgendermaßen vor, um Strichcodes mit den Epson BarCode Fonts zu erstellen und zu drucken. Im Folgenden wird das Vorgehen für Microsoft WordPad unter Windows 10 erläutert. Das Vorgehen für andere Anwendungen kann etwas von diesem Beispiel abweichen.

1. Öffnen Sie ein Dokument in Ihrer Anwendung und geben Sie die Zeichen ein, die Sie in einen Strichcode konvertieren möchten.



2. Markieren Sie die Zeichen und wählen Sie dann den gewünschten Epson BarCode font und die Schriftgröße.



Hinweis:
Zum Drucken von Strichcodes können Sie Schriftgrößen von maximal 96 Punkt verwenden.

3. Die markierten Zeichen werden als Strichcodes angezeigt, ähnlich den in der folgenden Abbildung dargestellten Zeichen.



4. Wählen Sie im Menü „Datei“ die Option **Drucken**, wählen Sie dann Ihren Epson-Drucker, klicken Sie auf **Einstellungen** und nehmen Sie dann die Druckertreibereinstellungen vor.

5. Klicken Sie auf **Drucken**, um den Strichcode zu drucken.

Hinweis:
Wenn die Zeichenfolge des Strichcodes fehlerhaft ist, z. B. aufgrund falscher Daten, wird der Strichcode so ausgedruckt, wie er am Bildschirm angezeigt wird, kann jedoch von einem Strichcode-Lesegerät nicht erkannt werden.

Hinweise zur Eingabe und Formatierung von Strichcodes

Beachten Sie die folgenden Hinweise zur Eingabe und Formatierung von Strichcode-Zeichen:

❏ Wenden Sie keine Schattierungen oder spezielle Zeichenformatierungen an, z. B. fett, kursiv oder unterstrichen.

❏ Drucken Sie Strichcodes nur in Schwarzweiß aus.

❏ Wenn Zeichen gedreht werden sollen, dürfen nur Rotationswinkel von 90°, 180° und 270° definiert werden.

❏ Deaktivieren Sie alle automatischen Zeichen- und Wortabstandseinstellungen in Ihrer Anwendung.

❏ Verwenden Sie keine Funktionen in Ihrer Anwendung, die die Größe der Zeichen nur in horizontaler oder vertikaler Richtung ändern.

❏ Deaktivieren Sie alle automatischen Korrekturfunktionen für Rechtschreib- und Grammatikprüfung, Abstandseinstellungen usw.

❏ Um Strichcodes leichter von anderem Text Ihres Dokuments unterscheiden zu können, aktivieren Sie die Anzeige von Steuerzeichen, z. B. Absatzmarken oder Tabstopps, in Ihrer Anwendung.

❏ Da Sonderzeichen wie „Start Bar“ und „Stop Bar“ bei der Auswahl eines Epson BarCode Font hinzugefügt werden, kann der Strichcode mehr Zeichen als ursprünglich eingegeben enthalten.

❏ Ein optimales Ergebnis erhalten Sie, wenn Sie nur die im Abschnitt „Spezifikationen von Epson BarCode Font“ empfohlenen Schriftgrößen für den von Ihnen ausgewählten Epson BarCode Font verwenden. Strichcodes in anderen Schriftgrößen können von einigen Strichcode-Lesegeräten möglicherweise nicht erkannt werden.

❏ Wählen Sie **Graustufen** unter **Druckereinstellungen** und **Standard** oder **Stark** unter **Qualität**.

Hinweis:
Je nach Druckdichte, Qualität oder Farbe des Papiers können die Strichcodes von einigen Strichcode-Lesegeräten möglicherweise nicht erkannt werden. Drucken Sie ein Testexemplar aus und stellen Sie sicher, dass der Strichcode gut lesbar ist, bevor Sie größere Mengen ausdrucken.

Spezifikationen von Epson BarCode Fonts

Dieser Abschnitt enthält Einzelheiten zu den Zeicheneingabespezifikationen für jeden Epson BarCode Font.

EPSON EAN-8

❏ EAN-8 ist eine 8-stellige gekürzte Version des EAN-Strichcode-Standards.

❏ Da die Prüfziffer automatisch hinzugefügt wird, können nur 7 Zeichen eingegeben werden.

Zeichentyp	Zahlen (0 bis 9)
Anzahl der Zeichen	7 Zeichen
Schriftgröße	52 pt bis 96 pt. Empfohlen werden 52 pt und 65 pt (Standard).

Die folgenden Codes werden automatisch eingefügt und müssen nicht manuell eingegeben werden:

❏ Linker/rechter Rand

❏ Linkes/rechtes Randzeichen

❏ Mittleres Trennzeichen

❏ Prüfziffer

❏ OCR-B

Druckmuster

EPSON EAN-8



EPSON EAN-13

❏ EAN-13 ist die 13-stellige Standardversion des EAN-Strichcodes.

❏ Da die Prüfziffer automatisch hinzugefügt wird, können nur 12 Zeichen eingegeben werden.

Zeichentyp	Zahlen (0 bis 9)
Anzahl der Zeichen	12 Zeichen
Schriftgröße	60 pt bis 96 pt. Empfohlen werden 60 pt und 75 pt (Standard).

Die folgenden Codes werden automatisch eingefügt und müssen nicht manuell eingegeben werden:

❏ Linker/rechter Rand

❏ Linkes/rechtes Randzeichen

❏ Mittleres Trennzeichen

❏ Prüfziffer

❏ OCR-B

Druckmuster

EPSON EAN-13


EPSON UPC-A

❏ UPC-A ist der im American Universal Product Code (Handbuch der UPC-Symbole und Spezifikationen) definierte Standard-Strichcode.

❏ Es werden nur reguläre UPC-Codes unterstützt. Zusätzliche Codes werden nicht unterstützt.

Zeichentyp	Zahlen (0 bis 9)
Anzahl der Zeichen	11 Zeichen
Schriftgröße	60 pt bis 96 pt. Empfohlen werden 60 pt und 75 pt (Standard).

Die folgenden Codes werden automatisch eingefügt und müssen nicht manuell eingegeben werden:

❏ Linker/rechter Rand

❏ Linkes/rechtes Randzeichen

❏ Mittleres Trennzeichen

❏ Prüfziffer

❏ OCR-B

Druckmuster

EPSON UPC-A


EPSON UPC-E

❏ UPC-E ist der im American Universal Product Code (Handbuch der UPC-Symbole und Spezifikationen) definierte UPC-A-Strichcode mit Nullunterdrückung (löscht überflüssige Nullen).

Zeichentyp	Zahlen (0 bis 9)
Anzahl der Zeichen	6 Zeichen
Schriftgröße	60 pt bis 96 pt. Empfohlen werden 60 pt und 75 pt (Standard).

Die folgenden Codes werden automatisch eingefügt und müssen nicht manuell eingegeben werden:

❏ Linker/rechter Rand

❏ Linkes/rechtes Randzeichen

❏ Prüfziffer

❏ OCR-B

❏ Die Ziffer „0“

Druckmuster

EPSON UPC-E


EPSON Code39

❏ Es stehen vier Code39-Schriften zur Verfügung, bei denen Sie das automatische Einfügen von Prüfziffern und OCR-B aktivieren und deaktivieren können.

❏ In Übereinstimmung mit dem Code39-Standard wird die Höhe des Strichcodes automatisch auf mindestens 15 % seiner Gesamtlänge eingestellt. Es ist daher wichtig, mindestens ein Leerzeichen zwischen dem Strichcode und dem umgebenden Text einzufügen, um Überlappungen zu vermeiden.

❏ Leerzeichen in Code39-Strichcodes sollten als Unterstrich „_“ eingegeben werden.

❏ Wenn Sie zwei oder mehr Strichcodes in einer Zeile ausdrucken, trennen Sie die Strichcodes durch einen Tabstopp oder wählen Sie eine andere Schrift als einen BarCode Font und fügen Sie ein Leerzeichen ein. Wenn ein Leerzeichen eingegeben wird, während eine Code39-Schrift ausgewählt ist, wird der Strichcode fehlerhaft.

Zeichentyp	Alphanumerische Zeichen (A bis Z, 0 bis 9) und Symbole (- . Leerzeichen $ / + %)
Anzahl der Zeichen	Keine Beschränkung
Schriftgröße	Wenn OCR-B nicht verwendet wird: 26 pt bis 96 pt. Empfohlen werden 26 pt, 52 pt und 78 pt. Wenn OCR-B verwendet wird: 36 pt bis 96 pt. Empfohlen werden 36 pt und 72 pt.

Die folgenden Codes werden automatisch eingefügt und müssen nicht manuell eingegeben werden:

❏ Linke/rechte Ruhezone

❏ Prüfziffer

❏ Start/Stopp-Zeichen

Druckmuster

EPSON Code39	EPSON Code39 CD
	
EPSON Code39 Num	EPSON Code39 CD Num
	

EPSON Code128

❏ Code128-Schriften unterstützen die Code-Sätze A, B und C. Wenn der Code-Satz einer Zeile mit Zeichen in der Mitte der Zeile geändert wird, wird automatisch ein Konvertierungscode eingefügt.

❏ In Übereinstimmung mit dem Code128-Standard wird die Höhe des Strichcodes automatisch auf mindestens 15 % seiner Gesamtlänge eingestellt. Es ist daher wichtig, mindestens ein Leerzeichen zwischen dem Strichcode und dem umgebenden Text einzufügen, um Überlappungen zu vermeiden.

❏ In einigen Anwendungen werden automatisch die Leerzeichen am Ende einer Zeile gelöscht oder mehrere Leerzeichen in Tabulatoren umgewandelt. Strichcodes, die Leerzeichen enthalten, werden von Anwendungen, die Leerzeichen am Ende einer Zeile löschen oder mehrere Leerzeichen in Tabulatoren umwandeln, möglicherweise nicht korrekt ausgedruckt.

❏ Wenn Sie zwei oder mehr Strichcodes in einer Zeile ausdrucken, trennen Sie die Strichcodes durch einen Tabstopp oder wählen Sie eine andere Schrift als einen BarCode Font und fügen Sie ein Leerzeichen ein. Wenn ein Leerzeichen eingegeben wird, während eine Code128-Schrift ausgewählt ist, wird der Strichcode fehlerhaft.

Zeichentyp	Alle ASCII-Zeichen (insgesamt 95)
Anzahl der Zeichen	Keine Beschränkung

Schriftgröße	26 pt bis 96 pt. Empfohlen werden 26 pt, 52 pt und 78 pt.

Die folgenden Codes werden automatisch eingefügt und müssen nicht manuell eingegeben werden:

❏ Linke/rechte Ruhezone

❏ Start/Stopp-Zeichen

❏ Prüfziffer

❏ Code-Satz-Änderungszeichen

Druckmuster

EPSON Code128


EPSON ITF

❏ Die EPSON ITF fonts entsprechen dem Standard USS Interleaved 2-of-5 (USA).

❏ Es stehen vier EPSON ITF fonts zur Verfügung, bei denen Sie das automatische Einfügen von Prüfziffern und OCR-B aktivieren und deaktivieren können.

❏ In Übereinstimmung mit dem Interleaved 2-of-5-Standard wird die Höhe des Strichcodes automatisch auf mindestens 15 % seiner Gesamtlänge eingestellt. Es ist daher wichtig, mindestens ein Leerzeichen zwischen dem Strichcode und dem umgebenden Text einzufügen, um Überlappungen zu vermeiden.

❏ Interleaved 2-of-5 behandelt immer zwei Zeichen als einen Satz. Bei einer ungeraden Zeichenanzahl fügen die EPSON ITF fonts am Anfang der Zeichenfolge automatisch eine 0 hinzu.

Zeichentyp	Zahlen (0 bis 9)
Anzahl der Zeichen	Keine Beschränkung
Schriftgröße	Wenn OCR-B nicht verwendet wird: 26 pt bis 96 pt. Empfohlen werden 26 pt, 52 pt und 78 pt. Wenn OCR-B verwendet wird: 36 pt bis 96 pt. Empfohlen werden 36 pt und 72 pt.

Die folgenden Codes werden automatisch eingefügt und müssen nicht manuell eingegeben werden:

❏ Linke/rechte Ruhezone

❏ Start/Stopp-Zeichen

❏ Prüfziffer

❏ Die Ziffer „0“ (wird gegebenenfalls am Anfang einer Zeichenkette hinzugefügt)

Druckmuster

EPSON ITF	EPSON ITF CD
	
EPSON ITF Num	EPSON ITF CD Num

EPSON Codabar

❏ Es stehen vier EPSON Codabar-Schriften zur Verfügung, bei denen Sie das automatische Einfügen von Prüfziffern und OCR-B aktivieren und deaktivieren können.

❏ In Übereinstimmung mit dem Codabar-Standard wird die Höhe des Strichcodes automatisch auf mindestens 15 % seiner Gesamtlänge eingestellt. Es ist daher wichtig, mindestens ein Leerzeichen zwischen dem Strichcode und dem umgebenden Text einzufügen, um Überlappungen zu vermeiden.

❏ Wenn ein Start- oder Stopp-Zeichen eingegeben wird, fügen Codabar-Schriften automatisch das Komplementärzeichen hinzu.

❏ Wird weder ein Start- noch ein Stopp-Zeichen eingegeben, werden diese Zeichen automatisch als der Buchstabe „A“ eingefügt.

Zeichentyp	Zahlen (0 bis 9) Symbole (- $: / . +)
Anzahl der Zeichen	Keine Beschränkung
Schriftgröße	Wenn OCR-B nicht verwendet wird: 26 pt bis 96 pt. Empfohlen werden 26 pt, 52 pt und 78 pt. Wenn OCR-B verwendet wird: 36 pt bis 96 pt. Empfohlen werden 36 pt und 72 pt.

Die folgenden Codes werden automatisch eingefügt und müssen nicht manuell eingegeben werden:

❏ Linke/rechte Ruhezone

❏ Start/Stopp-Zeichen (wenn nicht eingegeben)

❏ Prüfziffer

Druckmuster

EPSON Codabar	EPSON Codabar CD
	
EPSON Codabar Num	**EPSON Codabar CD Num**
	

EPSON EAN128

❏ GS1-128(EAN128)-Schriften unterstützen die Code-Sätze A, B und C. Wenn der Code-Satz einer Zeile mit Zeichen in der Mitte der Zeile geändert wird, wird automatisch ein Konvertierungscode eingefügt.

❏ Die folgenden vier Eigenschaften werden als Application Identifier (AI) unterstützt.

01: Global Trade Item Number

10: Chargen-/Losnummer

17: Verfallsdatum

30: Menge

❏ In Übereinstimmung mit dem Code128-Standard wird die Höhe des Strichcodes automatisch auf mindestens 15 % seiner Gesamtlänge eingestellt. Es ist daher wichtig, mindestens ein Leerzeichen zwischen dem Strichcode und dem umgebenden Text einzufügen, um Überlappungen zu vermeiden.

❏ In einigen Anwendungen werden automatisch die Leerzeichen am Ende einer Zeile gelöscht oder mehrere Leerzeichen in Tabulatoren umgewandelt. Strichcodes, die Leerzeichen enthalten, werden von Anwendungen, die Leerzeichen am Ende einer Zeile löschen oder mehrere Leerzeichen in Tabulatoren umwandeln, möglicherweise nicht korrekt ausgedruckt.

❏ Wenn Sie zwei oder mehr Strichcodes in einer Zeile ausdrucken, trennen Sie die Strichcodes durch einen Tabstopp oder wählen Sie eine andere Schrift als einen BarCode Font und fügen Sie ein Leerzeichen ein. Wenn ein Leerzeichen eingegeben wird, während eine GS1-128(EAN128)-Schrift ausgewählt ist, wird der Strichcode fehlerhaft.

Zeichentyp	Alphanumerische Zeichen (A bis Z, 0 bis 9) Die Klammer wird nur zur Kennzeichnung des Application Identifiers (AI) verwendet Es werden nur Großbuchstaben bei der Eingabe von Kleinbuchstaben unterstützt.
Anzahl der Zeichen	Die Anzahl der Zeichen ist vom Application Identifier (AI) abhängig. 01: 4 Zeichen „(01)“ und 13 Ziffern 17: 4 Zeichen „(17)“ und 6 Ziffern 10: 4 Zeichen „(10)“ und maximal 20 alphanumerische Zeichen 30: 4 Zeichen „(30)“ und maximal 8 Ziffern
Schriftgröße	36 pt oder größer Empfohlen werden 36 pt, 72 pt

Die folgenden Codes werden automatisch eingefügt und müssen nicht manuell eingegeben werden:

❏ Linke/rechte Ruhezone

❏ Start/Stopp-Zeichen

❏ FNC1-Zeichen

Es wird als Unterscheidung zu Code128 und als Trennzeichen für den Application Identifier variabler Länge eingefügt.

❏ Prüfziffer

❏ Code-Satz-Änderungszeichen

Druckmuster

EPSON EAN128


Gesetzlich vorgeschriebene Informationen

Normen und Zertifizierungen

Standards und Zulassungen für US-Modell

Sicherheit	UL60950-1 CAN/CSA-C22.2 No.60950-1
EMV	FCC Part 15 Subpart B Class B CAN ICES-3 (B)/NMB-3 (B)

Dieses Gerät enthält das folgende Wireless-Modul.

Hersteller: Seiko Epson Corporation

Typ: J26H005

Dieses Produkt entspricht Teil 15 der FCC-Regeln und RSS-210 der IC-Regeln. Epson übernimmt keine Verantwortung für die Nichtbeachtung der Schutzvorschriften, die durch eine nicht empfohlene Änderung des Produkts entsteht. Der Betrieb unterliegt den folgenden beiden Bedingungen: (1) dieses Gerät darf keine Störung verursachen, und (2) dieses Gerät muss alle empfangenen Störungen hinnehmen, einschließlich Störungen, die zu einem unbeabsichtigten Betrieb des Gerätes führen können.

Um eine Funkstörung der lizenzierten Dienste zu verhindern, ist das Gerät für einen Betrieb in Innenräumen und von den Fenstern entfernt vorgesehen, um eine maximale Abschirmung zu gewährleisten. Geräte (oder ihre Übertragungsantenne), die im Freien installiert werden, benötigen eine Lizenz.

Dieses Gerät stimmt mit den FCC-Grenzwerten für Bestrahlung überein, die für eine unkontrollierte Umgebung ausgelegt sind und erfüllt die FCC-Richtlinien für die HF-Belastung durch Funkfrequenzen in Anhang C von OET65 und RSS-102 der Bestrahlungsauflagen für IC-Radiofrequenzen. Dieses Gerät sollte mit einem Mindestabstand von 7,9 Zoll (20 cm) zu Ihrem Körper installiert und bedient werden (hierzu gehören nicht: Hände, Handgelenke, Füße und Fußgelenke).

Standards und Zulassungen für europäisches Modell

Für Benutzer in Europa

Hiermit erklärt die Seiko Epson Corporation, dass das folgende Hochfrequenzgerätemodell der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Den vollständigen Text der EU-Konformitätserklärung finden Sie auf der folgenden Webseite.

http://www.epson.eu/conformity

C731A

Zur Verwendung ausschließlich in den Ländern Irland, Großbritannien, Österreich, Deutschland, Liechtenstein, Schweiz, Frankreich, Belgien, Luxemburg, Niederlande, Italien, Portugal, Spanien, Dänemark, Finnland, Norwegen, Schweden, Island, Kroatien, Zypern, Griechenland, Slowenien, Malta, Bulgarien, Tschechien, Estland, Ungarn, Lettland, Litauen, Polen, Rumänien und Slowakei.

Epson übernimmt keine Verantwortung für die Nichtbeachtung der Schutzvorschriften, die durch eine nicht empfohlene Änderung der Produkte entsteht.

Frequenz	Maximal übertragene Radiofrequenzleistung
2400–2483,5 MHz	20 dBm (EIRP)

CE

Standards und Zulassungen für australische Modelle

EMV	AS/NZS CISPR32 Class B

Epson erklärt hiermit, dass die folgende Gerätemodelle den wesentlichen Anforderungen und anderen relevanten Bestimmungen von AS/NZS4268 entsprechen:

C731A

Epson übernimmt keine Verantwortung für die Nichtbeachtung der Schutzvorschriften, die durch eine nicht empfohlene Änderung der Produkte entsteht.

Standards und Zulassungen für neuseeländische Modelle

General Warning

The grant of a Telepermit for any item of terminal equipment indicates only that Telecom has accepted that the item complies with minimum conditions for connection to its network. It indicates no endorsement of the product by Telecom, nor does it provide any sort of warranty. Above all, it provides no assurance that any item will work correctly in all respects with another item of Telepermitted equipment of a different make or model, nor does it imply that any product is compatible with all of Telecom's network services.

Telepermitted equipment only may be connected to the EXT telephone port. This port is not specifically designed for 3-wire-connected equipment. 3-wire-connected equipment might not respond to incoming ringing when attached to this port.

Important Notice

Under power failure conditions, this telephone may not operate. Please ensure that a separate telephone, not dependent on local power, is available for emergency use.

This equipment is not capable, under all operating conditions, of correct operation at the higher speeds for which it is designed. Telecom will accept no responsibility should difficulties arise in such circumstances.

This equipment shall not be set up to make automatic calls to the Telecom '111' Emergency Service.

Blauer Engel (Deutschland)

Auf der folgenden Website können Sie überprüfen, ob dieser Drucker den Standard „Blauer Engel“ unterstützt.

http://www.epson.de/blauerengel

Einschränkungen beim Kopieren

Beachten Sie die folgenden Einschränkungen, um den Drucker in einer verantwortlichen und gesetzlichen Weise zu verwenden.

Das Kopieren der folgenden Objekte ist gesetzlich verboten:

- ❏ Banknoten, Münzen, staatliche handelbare Wertpapiere, staatliche Schuldverschreibungen und Kommunalanleihen
- ❏ Unbenutzte Briefmarken, frankierte Postkarten und andere offizielle Postsachen mit gültiger Freimachung
- ❏ Staatliche Steuerzeichen und nach einem gesetzlichen Verfahren ausgegebene Wertpapiere

Beim Kopieren der folgenden Dokumente ist Vorsicht angebracht:

- ❏ Private handelbare Wertpapiere (Börsenzertifikate, übertragbare Schuldverschreibungen, Schecks usw.), Monatskarten, Konzessionen usw.
- ❏ Pässe, Führerscheine, Kfz-Prüfsiegel, Straßenbenutzungsausweise, Nahrungsmittelkarten, Fahrkarten usw.

Hinweis:
Das Kopieren dieser Dokumente kann auch gesetzlich verboten sein.

Verantwortlicher Umgang mit urheberrechtlich geschütztem Material:

Ein Missbrauch des Druckers liegt vor, wenn urheberrechtlich geschütztes Material widerrechtlich kopiert wird. Außer wenn Sie auf Empfehlung eines versierten Anwalts handeln, sollten Sie die Genehmigung des Inhabers der Urheberrechte einholen, bevor Sie veröffentlichtes Material kopieren.

Information für Administratoren

Verbinden des Druckers mit dem Netzwerk. 461

Einstellungen für die Benutzung des Druckers. 465

Verwalten des Druckers. 535

Erweiterte Sicherheitseinstellungen. 554

Verbinden des Druckers mit dem Netzwerk

Sie können den Drucker auf verschiedene Weise an das Netzwerk anschließen.

❏ Verbinden Sie sich mit Hilfe der erweiterten Einstellungen auf dem Bedienfeld.

❏ Verbinden Sie sich mit Hilfe des Installationsprogramms auf der Website oder auf der Software-Disc.

In diesem Abschnitt wird die Vorgehensweise zum Anschluss des Druckers an das Netzwerk über das Bedienfeld des Druckers erläutert.

Vor dem Einrichten einer Netzwerkverbindung

Prüfen Sie für die Verbindung mit dem Netzwerk zuvor die Verbindungsmethode und die Verbindungseinstellungen.

Sammeln von Informationen über die Verbindungseinstellung

Bereiten Sie die erforderlichen Einstellinformationen für die Verbindung vor. Überprüfen Sie vorab die folgenden Informationen.

Abschnitte	Optionen	Hinweis
Methode der Geräteverbindung	❏ Ethernet ❏ WLAN	Entscheiden Sie, wie der Drucker an das Netzwerk angeschlossen wird. Bei verkabeltem LAN wird die Verbindung zum LAN-Switch hergestellt. Bei WLAN wird die Verbindung mit dem Netzwerk (SSID) des Zugangspunktes hergestellt.
LAN-Verbindungsdaten	❏ IP-Adresse ❏ Subnetzmaske ❏ Standard-Gateway	Legen Sie die IP-Adresse fest, die dem Drucker zugewiesen werden soll. Wenn Sie die IP-Adresse statisch zuweisen, werden alle Werte benötigt. Wenn Sie die IP-Adresse über die DHCP-Funktion dynamisch zuweisen, ist diese Information nicht erforderlich, da sie automatisch eingestellt wird.
WLAN-Verbindungsdaten	❏ SSID ❏ Passwort	Dies sind die SSID (Netzwerkname) und das Passwort des Zugangspunkts, mit dem sich der Drucker verbindet. Wenn die MAC-Adressfilterung eingestellt ist, registrieren Sie die MAC-Adresse des Druckers im Voraus, um den Drucker zu registrieren. Im Folgenden finden Sie die unterstützten Standards. „WLAN-Spezifikationen“ auf Seite 434
DNS-Serverdaten	❏ IP-Adresse des primären DNS-Servers ❏ IP-Adresse des sekundären DNS-Servers	Diese werden bei der Angabe von DNS-Servern benötigt. Das sekundäre DNS wird eingestellt, wenn das System eine redundante Konfiguration hat und es einen sekundären DNS-Server gibt. Wenn Sie in einer kleinen Organisation sind und den DNS-Server nicht einstellen, dann stellen Sie die IP-Adresse des Routers ein.

Abschnitte	Optionen	Hinweis
Daten des Proxyservers	❏ Name des Proxyservers	Stellen Sie dies ein, wenn Ihre Netzwerkumgebung den Proxy-Server für den Internetzugang aus dem Intranet verwendet, und Sie die Funktion verwenden, dass der Drucker direkt auf das Internet zugreift. Für die folgenden Funktionen stellt der Drucker eine direkte Verbindung zum Internet her. ❏ Epson-Connect-Dienste ❏ Cloud-Dienste anderer Unternehmen ❏ Firmware-Aktualisierung
Portnummer-Angaben	❏ Freizugebende Portnummer	Überprüfen Sie die Portnummer des Druckers und des Computers und geben Sie dann falls erforderlich den Port frei, der durch eine Firewall blockiert ist. Im Folgenden finden Sie die Portnummer, die vom Drucker verwendet wird. „Verwendeter Port des Druckers“ auf Seite 432

IP-Adresszuweisung

IP-Adressen können auf folgende Arten zugewiesen werden.

Statische IP-Adresse:

Es wird eine manuell vergebene IP-Adresse an den Drucker (Host) vergeben.

Die für die Verbindung mit dem Netzwerk erforderlichen Angaben (Subnetzmaske, Standardgateway, DNS-Server usw.) müssen manuell eingestellt werden.

Die IP-Adresse ändert sich auch dann nicht, wenn das Gerät ausgeschaltet wird. Daher eignet sich diese Einstellung zur Verwaltung von Geräten in einer Umgebung, in denen die IP-Adresse nicht verändert werden kann bzw. Geräte anhand der IP-Adresse verwaltet werden sollen. Diese Einstellung empfiehlt sich für Drucker, Server usw., auf die von vielen Computern zugegriffen wird. Weisen Sie eine feste IP-Adresse auch dann zu, wenn Funktionen wie IPsec/IP-Filterung verwendet werden, damit sich die IP-Adresse nicht ändert.

Automatisches Zuweisen mithilfe der DHCP-Funktion (dynamische IP-Adresse):

Die IP-Adresse wird dem Drucker (Host) automatisch über die DHCP-Funktion des DHCP-Servers oder Routers zugewiesen.

Die Angaben zur Verbindung mit dem Netzwerk (Subnetzmaske, Standardgateway, DNS-Server usw.) werden automatisch festgelegt, damit Sie das Gerät einfach mit dem Netzwerk verbinden können.

Falls das Gerät oder der Router ausgeschaltet wird, kann sich die IP-Adresse je nach den Einstellungen des DHCP-Servers ändern.

Es ist empfehlenswert, dass die Geräteverwaltung in diesem Fall nicht anhand der IP-Adresse erfolgt und Protokolle eingesetzt werden, die der IP-Adresse folgen können.

Hinweis:
Durch Nutzung der DHCP-Funktion zur IP-Adressreservierung lässt sich den Geräten jederzeit dieselbe IP-Adresse zuweisen.

DNS-Server und Proxyserver

Der DNS-Server ermittelt aus Hostnamen, Domainnamen für E-Mail-Adressen usw. deren IP-Adresse.

Eine Kommunikation ist nicht möglich, wenn die Gegenstelle zwar über ihren Host- oder Domainnamen bekannt ist, der Computer oder Drucker jedoch nur über IP kommuniziert.

Daher findet eine Abfrage des DNS-Servers nach diesen Angaben statt, der die IP-Adresse der Gegenstelle übermittelt. Dieser Vorgang wird als Auflösung bezeichnet.

Auf diese Weise können Geräte wie Computer und Drucker anhand der IP-Adresse miteinander kommunizieren.

Die Namensauflösung ist auch für die Kommunikation des Druckers per E-Mails und für seine Internetverbindung erforderlich.

Konfigurieren Sie die DNS-Server-Einträge, wenn Sie diese Funktion nutzen.

Die IP-Adresse wird mit der DHCP-Funktion des DHCP-Servers oder Routers automatisch zugewiesen.

Der Proxyserver wird am Gateway zwischen Netzwerk und Internet platziert und kommuniziert als Mittler zwischen Computer, Drucker und Internet (Gegenstelle). Der Server der Gegenstelle kommuniziert nur mit dem Proxyserver. Daher hat er keinen Zugriff auf Druckerinformationen wie IP-Adresse und Portnummer, wodurch die Sicherheit verbessert wird.

Konfigurieren Sie auf dem Drucker die Einstellung für den Proxyserver, wenn Sie sich über einen Proxyserver mit dem Internet verbinden.

Verbindung zum Netzwerk über das Bedienfeld herstellen

Verbinden Sie den Drucker über das Bedienfeld des Druckers mit dem Netzwerk.

Zuweisen der IP-Adresse

Richten Sie die grundlegenden Elemente wie Host-Adresse, Subnetzmaske und Standard-Gateway ein.

In diesem Abschnitt wird die Vorgehensweise zum Einstellen einer statischen IP-Adresse erläutert.

1. Schalten Sie den Drucker ein.

2. Wählen Sie **Einstellungen** auf dem Startbildschirm des Drucker-Bedienfelds.

3. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **Erweitert** > **TCP/IP**.

4. Wählen Sie **Manuell** bei **IP-Adresse anfordern**.

   Wenn Sie die IP-Adresse automatisch über die DHCP-Funktion des Routers einstellen, wählen Sie **Auto**. In diesem Fall werden **IP-Adresse**, **Subnetzmaske** und **Standard-Gateway** in Schritt 5 bis 6 ebenfalls automatisch eingestellt. Fahren Sie daher mit Schritt 7 fort.

5. Eingeben der IP-Adresse.

   Der Fokus bewegt sich zum vorderen Segment oder zum hinteren Segment, das durch einen Punkt getrennt ist, wenn Sie ◀ oder ▶ wählen.

   Bestätigen Sie den auf dem vorherigen Bildschirm angezeigten Wert.

6. Richten Sie **Subnetzmaske** und **Standard-Gateway** ein.

   Bestätigen Sie den auf dem vorherigen Bildschirm angezeigten Wert.

   > ***Wichtig:***
   > *Wenn die Kombination aus IP-Adresse, Subnetzmaske und Standard-Gateway falsch ist, bleibt **Einrichtung starten** inaktiv und kann mit den Einstellungen nicht fortfahren. Bestätigen Sie, dass kein Fehler in der Eingabe vorliegt.*

7. Geben Sie die IP-Adresse für den primären DNS-Server ein.

   Bestätigen Sie den auf dem vorherigen Bildschirm angezeigten Wert.

   Hinweis:
   *Bei Auswahl von **Auto** als Einstellung für die IP-Adresszuteilung lassen sich die DNS-Server-Einstellungen **Manuell** oder **Auto** auswählen. Wenn die DNS-Server-Adresse nicht automatisch abgerufen werden kann, wählen Sie **Manuell** aus, und geben Sie dann die Adresse des DNS-Servers ein. Geben Sie dann die Adresse des sekundären DNS-Servers direkt ein. Falls Sie **Auto** auswählen, wechseln Sie zu Schritt 9.*

8. Geben Sie die IP-Adresse für den sekundären DNS-Server ein.

   Bestätigen Sie den auf dem vorherigen Bildschirm angezeigten Wert.

9. Tippen Sie auf **Einrichtung starten**.

Einrichten des Proxy-Servers

Richten Sie den Proxy-Server ein, wenn beide der folgenden Punkte erfüllt sind.

❏ Der Proxy-Server ist für die Internetverbindung ausgelegt.

❏ Bei Verwendung einer Funktion, bei der sich der Drucker direkt mit dem Internet verbindet, wie beispielsweise dem Epson Connect Service oder den Cloud Services eines anderen Unternehmens.

1. Wählen Sie **Einstellungen** im Startbildschirm.

   Wenn Sie Einstellungen nach der Einstellung der IP-Adresse vornehmen, wird der Bildschirm **Erweitert** angezeigt. Fahren Sie mit Schritt 3 fort.

2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **Erweitert**.

3. Wählen Sie **Proxy-Server**.

4. Wählen Sie **Verw.** bei **Proxy-Servereinst.**.

5. Geben Sie die Adresse für den Proxy-Server im IPv4- oder FQDN-Format ein.

   Bestätigen Sie den auf dem vorherigen Bildschirm angezeigten Wert.

6. Geben Sie die Portnummer für den Proxy-Server ein.

   Bestätigen Sie den auf dem vorherigen Bildschirm angezeigten Wert.

7. Tippen Sie auf **Einrichtung starten**.

Verbinden mit einem LAN

Netzwerkverbindung des Druckers über Ethernet oder WLAN.

Anschließen an Ethernet

Schließen Sie den Drucker über das Ethernet-Kabel an das Netzwerk an und überprüfen Sie die Verbindung.

1. Verbinden Sie den Drucker und den Hub (LAN-Switch) über ein Ethernet-Kabel.
2. Wählen Sie **Einstellungen** im Startbildschirm.
3. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **Netzwerkverbindungstest**.

   Das Ergebnis der Verbindungsdiagnose wird angezeigt. Vergewissern Sie sich, dass die Verbindung korrekt ist.
4. Tippen Sie zum Beenden auf **OK**.

   Wenn Sie auf **Prüfbericht drucken** tippen, können Sie das Diagnoseergebnis ausdrucken. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um den Bericht auszudrucken.

Zugehörige Informationen

➡ „Ändern der Netzwerkverbindung von WLAN zu Ethernet“ auf Seite 313

Verbindung zu einem drahtlosen Netzwerk (WLAN) herstellen

Sie können den Drucker auf verschiedene Weise mit einem drahtlosen Netzwerk (WLAN) verbinden. Wählen Sie die Verbindungsmethode aus, die Ihrer Umgebung und den Nutzungsbedingungen am besten entspricht.

Falls Ihnen die Zugangsdaten des Wireless-Routers wie dessen SSID und das Kennwort bekannt sind, können Sie die Einstellungen manuell vornehmen.

Falls der Wireless-Router WPS unterstützt, können Sie die Einstellungen per Tastendruck-Setup vornehmen.

Nachdem Sie den Drucker an das Netzwerk angeschlossen haben, verbinden Sie sich vom gewünschten Gerät aus (Computer, Smart-Gerät, Tablet usw.) mit dem Drucker.

Zugehörige Informationen

➡ „Vornehmen von Wi-Fi-Einstellungen durch Eingabe der SSID und des Kennworts“ auf Seite 315
➡ „Vornehmen von Wi-Fi-Einstellungen per Push-Button-Setup (WPS)“ auf Seite 316
➡ „Vornehmen von Wi-Fi-Einstellungen per PIN-Code-Setup (WPS)“ auf Seite 317

Einstellungen für die Benutzung des Druckers

Verwendung der Druckfunktionen

Zur Nutzung der Druckfunktion über das Netzwerk aktivieren.

Zur Nutzung des Druckers im Netzwerk müssen Sie den Anschluss für die Netzwerkverbindung am Computers sowie die Netzwerkverbindung des Druckers einrichten.

Druckerverbindungstypen

Die folgenden beiden Methoden sind bei der Netzwerkverbindung des Druckers verfügbar.

❏ Peer-to-Peer-Verbindung (Direktdruck)

❏ Server-Client-Verbindung (Druckerfreigabe über den Windows-Server)

Peer-to-Peer-Verbindungseinstellungen

Hierüber wird direkt eine Verbindung zwischen Drucker und Computer im Netzwerk hergestellt. Nur ein netzwerkfähiges Modell kann verbunden werden.

Verbindungsmethode:

Verbinden Sie den Drucker direkt per Hub oder Zugangspunkt mit dem Netzwerk.

Druckertreiber:

Installieren Sie den Druckertreiber auf jedem Client-Computer.

Bei Verwendung von EpsonNet SetupManager können Sie das Treiberpaket, das die Druckereinstellungen enthält, bereitstellen.

Funktionen:

❏ Der Druckauftrag startet sofort, da der Druckauftrag direkt an den Drucker gesendet wird.

❏ Sie können drucken, solange der Drucker läuft.

Server-Client-Verbindungseinstellungen

Dies ist die Verbindung, die der Servercomputer gemeinsam mit dem Drucker nutzt. Verbieten Sie die Verbindung ohne Durchlaufen des Servercomputers, indem Sie die Sicherheit verbessern.

Bei Verwendung von USB kann auch der Drucker ohne Netzwerkfunktion gemeinsam genutzt werden.

Verbindungsmethode:

Verbinden Sie den Drucker über einen LAN-Switch oder Zugangspunkt mit dem Netzwerk.

Sie können den Drucker auch direkt per USB-Kabel mit dem Server verbinden.

Druckertreiber:

Installieren Sie den Druckertreiber je nach Betriebssystem der Client-Computer auf dem Windows-Server.

Durch Zugriff auf den Windows-Server und Verbindung des Druckers wird der Druckertreiber auf dem Client-Computer installiert und kann genutzt werden.

Funktionen:

❏ Verwalten Sie Drucker und Druckertreiber kombiniert.

❏ Je nach Serverspezifikationen kann der Start des Druckauftrags einige Zeit dauern, da alle Druckaufträge über den Druckserver laufen.

❏ Sie können nicht drucken, wenn der Windows-Server ausgeschaltet ist.

Druckeinstellungen für Peer-to-Peer-Verbindung

Bei einer Peer-to-Peer-Verbindung (Direktdruck) haben eine Drucker und ein Client-Computer eine 1:1-Beziehung.

Der Druckertreiber muss auf jedem Client-Computer installiert sein.

Druckeinstellungen für Server-/Client-Verbindung

Aktivieren Sie diese Funktion für das Drucken mit einem Drucker, der über eine Server-/Client-Verbindung angeschlossen ist.

Richten Sie bei einer Server-/Client-Verbindung zunächst den Druckserver ein, und geben Sie den Drucker dann im Netzwerk frei.

Wenn zur Verbindung mit dem Server ein USB-Kabel verwendet wird, richten Sie ebenfalls zunächst den Druckserver ein, und geben Sie den Drucker dann im Netzwerk frei.

Einrichtung der Netzwerkports

Erstellen Sie die Druckwarteschlange für den Netzwerkdruck auf dem Druckserver mit Standard-TCP/IP und legen Sie dann den Netzwerkport fest.

Dieses Beispiel gilt für Windows 2012 R2.

1. Öffnen Sie das Fenster „Geräte und Drucker“.

   Desktop > **Einstellungen** > **Systemsteuerung** > **Hardware und Sound** oder **Hardware** > **Geräte und Drucker**.

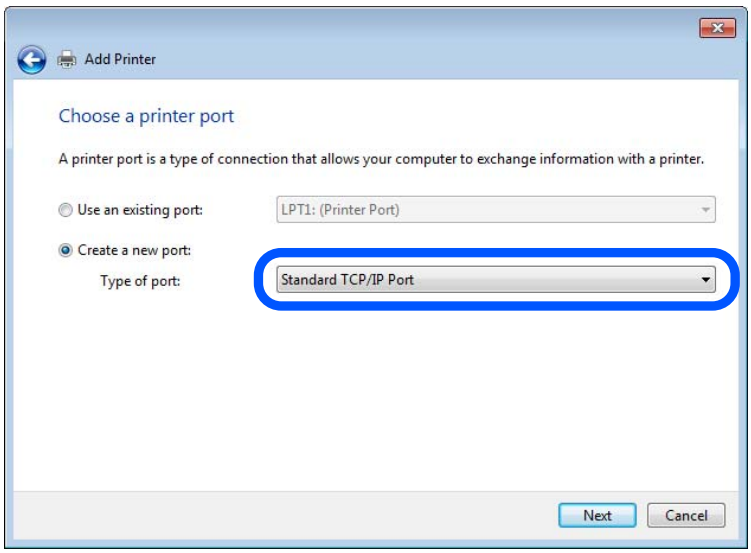
2. Fügen Sie einen Drucker hinzu.

   Klicken Sie auf **Drucker hinzufügen** und wählen Sie anschließend **Der gesuchte Drucker ist nicht aufgeführt**.

3. Fügen Sie einen lokalen Drucker hinzu.

   Wählen Sie **Lokalen Drucker oder Netzwerkdrucker mit manuellen Einstellungen hinzufügen** und klicken Sie dann auf **Weiter**.

4. Wählen Sie **Einen neuen Anschluss erstellen**, wählen Sie **Standard TCP/IP Anschluss** als Anschlusstyp und klicken Sie dann auf **Weiter**.



5. Geben Sie in **Hostname oder IP-Adresse** oder **Druckername oder IP-Adresse** die Drucker-IP-Adresse oder den Druckernamen ein, und klicken Sie dann auf **Weiter**.

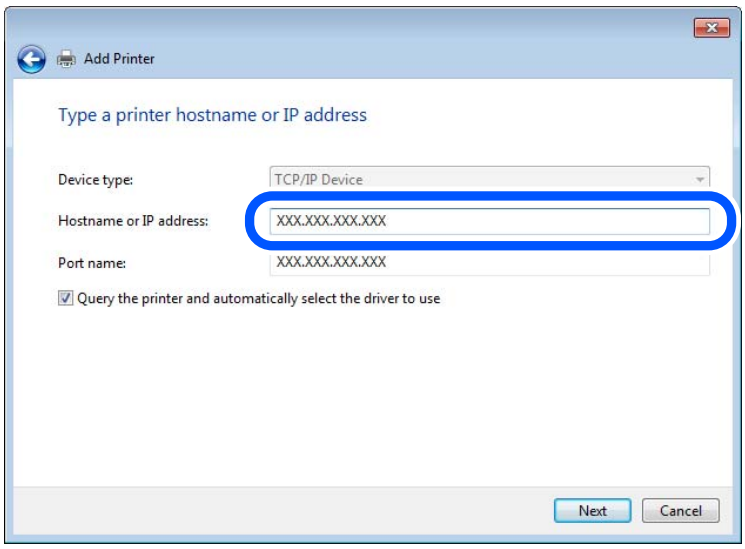
   Beispiel:

   ❏ Druckername: EPSONA1A2B3C

   ❏ IP-Adresse: 192.0.2.111

   Lassen Sie **Anschlussname** unverändert.

   Klicken Sie bei Anzeige der **Benutzerkontensteuerung** auf **Weiter**.



Hinweis:
Falls Sie den Druckernamen im Netzwerk angeben, in dem eine Namensauflösung zur Verfügung steht, wird die IP-Adresse selbst dann nachgeführt, wenn die IP-Adresse des Druckers über DHCP geändert wird. Sie können den Druckernamen in der Netzwerkstatusanzeige auf dem Bedienfeld des Druckers oder auf dem Netzwerkstatusblatt überprüfen.

6. Richten Sie den Druckertreiber ein.

   ❏ Wenn der Druckertreiber bereits installiert ist:

   Wählen Sie **Hersteller** und **Drucker** aus. Klicken Sie auf **Weiter**.

7. Folgen Sie der Bildschirmanleitung.

Beim Gebrauch des Druckers in Server/Client-Verbindung (Druckerfreigabe mithilfe von Windows-Server) sind anschließend Freigabeeinstellungen vorzunehmen.

Prüfen der Anschlusskonfiguration — Windows

Prüfen Sie, ob der korrekte Port für die Druckerwarteschlange eingestellt ist.

1. Öffnen Sie das Fenster „Geräte und Drucker".

   Desktop > **Einstellungen** > **Systemsteuerung** > **Hardware und Sound** oder **Hardware** > **Geräte und Drucker**.

2. Öffnen Sie den Bildschirm Druckereigenschaften.

   Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol und wählen Sie **Druckereigenschaften**.

3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Anschlüsse**, wählen Sie **Standard TCP/IP-Anschluss** und klicken Sie dann auf **Anschluss konfigurieren**.

4. Prüfen Sie die Anschlusskonfiguration.

   ❏ Für RAW

   Prüfen Sie, dass **Raw** unter **Protokoll** ausgewählt ist und klicken Sie dann auf **OK**.

   ❏ Für LPR

   Prüfen Sie, dass **LPR** unter **Protokoll** ausgewählt ist. Geben Sie „PASSTHRU" in **Warteschlangenname** unter **LPR-Einstellungen** ein. Aktivieren Sie **LPR-Byte-Zähler aktivieren** und klicken Sie dann auf **OK**.

Freigeben des Druckers (nur Windows)

Beim Gebrauch des Druckers in Server/Client-Verbindung (Druckerfreigabe mithilfe von Windows-Server) muss zuvor die Druckerfreigabe auf dem Druckerserver eingerichtet werden.

1. Wählen Sie **Systemsteuerung** > **Geräte und Drucker anzeigen** auf dem Druckerserver.

2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des Druckers (Druckerwarteschlange), der freigegeben werden soll, und wählen Sie dann **Druckereigenschaften** > Registerkarte **Freigabe**.

3. Wählen Sie **Drucker freigeben** und geben Sie dann den Namen in **Freigabename** ein.

   Unter Windows Server 2012 klicken Sie auf **Freigabeoptionen ändern** und konfigurieren Sie dann die Einstellungen.

Installieren zusätzlicher Treiber (nur Windows)

Falls die Windows-Versionen von Server und Client unterschiedlich sind, wird das Installieren zusätzlicher Treiber auf dem Druckerserver empfohlen.

1. Wählen Sie **Systemsteuerung** > **Geräte und Drucker anzeigen** auf dem Druckerserver.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des Druckers, der für die Clients freigegeben werden soll, und klicken Sie dann unter **Druckereigenschaften** auf die Registerkarte **Freigabe**.
3. Klicken Sie auf **Zusätzliche Treiber**.

   Unter Windows Server 2012 klicken Sie auf Change Sharing Options und konfigurieren Sie dann die Einstellungen.
4. Wählen Sie die Windows-Versionen für die Clients und klicken Sie dann auf OK.
5. Wählen Sie die Informationsdatei (.inf) für den Druckertreiber aus, und installieren Sie den Treiber.

Verwenden des freigegebenen Druckers – Windows

Der Administrator muss die Clients über den Computernamen informieren, der dem Druckerserver zugewiesen ist, und wie dieser in ihren Computern hinzugefügt werden kann. Wenn noch keine zusätzlichen Treiber konfiguriert sind, informieren Sie die Clients, wie sie in **Geräte und Drucker** einen freigegebenen Drucker hinzufügen können.

Wenn im Druckerserver bereits zusätzliche Treiber konfiguriert sind, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Wählen Sie den Namen, der dem Druckerserver zugewiesen ist, im **Windows Explorer**.
2. Doppelklicken Sie auf den Drucker, den Sie verwenden möchten.

Grundlegende Druckeinstellungen

Zum Einstellen der Druckeinstellungen wie Papierformat oder Fehleranzeigen beim Drucken.

Einstellen der Papierquelle

Legen Sie Größe und Art des in jede Papierquelle einzulegenden Papiers fest.

1. Navigieren Sie zu Web Config und wählen Sie die Registerkarte **Drucken** > **Papierquelleneinst.**.
2. Legen Sie die einzelnen Elemente fest.

   Die angezeigten Elemente können je nach Situation variieren.

   - ❏ Papierquellenname

     Zeigen Sie den Zielpapierquellennamen an, wie **Papiereinzug hinten**, **Kassette 1**.
   - ❏ **Papiergröße**

     Wählen Sie aus dem Auswahlmenü die Papiergröße, die Sie einstellen möchten.
   - ❏ **Maßeinheit**

     Wählen Sie die Einheit der nutzerdefinierten Größe. Sie können dies wählen, wenn **Benutzerdefiniert** bei **Papiergröße** ausgewählt ist.

❏ **Breite**

Legen Sie die horizontale Länge der nutzerdefinierten Größe fest.

Der Bereich, den Sie hier eingeben können, variiert je nach Papierquelle, die neben **Breite** angezeigt wird.

Wenn Sie **mm** bei **Maßeinheit** wählen, können Sie bis zu eine Dezimalstelle eingeben.

Wenn Sie **Zoll** bei **Maßeinheit** wählen, können Sie bis zu zwei Dezimalstellen eingeben.

❏ **Höhe**

Legen Sie die vertikale Länge der nutzerdefinierten Größe fest.

Der Bereich, den Sie hier eingeben können, variiert je nach Papierquelle, die neben **Höhe** angezeigt wird.

Wenn Sie **mm** bei **Maßeinheit** wählen, können Sie bis zu eine Dezimalstelle eingeben.

Wenn Sie **Zoll** bei **Maßeinheit** wählen, können Sie bis zu zwei Dezimalstellen eingeben.

❏ **Papiertyp**

Wählen Sie aus dem Auswahlmenü den Papiertyp, den Sie einstellen möchten.

3. Prüfen Sie die Einstellungen und klicken Sie dann auf **OK**.

Konfigurieren der Schnittstelle

Konfigurieren Sie die Zeitüberschreibung für die Druckaufträge oder die Drucksprache für jede Schnittstelle.

Diese Option wird im PCL- oder PostScript-kompatiblen Drucker angezeigt.

1. Navigieren Sie zu Web Config und wählen Sie die Registerkarte **Drucken** > **Schnittstelleneinstellungen**.

2. Legen Sie jede Option fest.

❏ **Zeitüberschreitungseinstellungen**

Konfigurieren Sie die Zeitüberschreibung für direkt über USB gesendete Aufträge.

Sie können eine Zeit zwischen 5 und 300 Sekunden in Sekundenschritten festlegen.

Wenn Sie keine Zeitüberschreitung festlegen möchten, geben Sie 0 ein.

❏ **Drucksprache**

Wählen Sie die Drucksprache für jede USB-Schnittstelle und Netzwerk-Schnittstelle.

Bei Auswahl von **Auto** wird die Drucksprache automatisch von den gesendeten Druckaufträgen erkannt.

3. Überprüfen Sie die Einstellungen und klicken Sie dann auf **OK**.

Einstellungsfehler

Legen Sie den Anzeigefehler für das Gerät fest.

1. Greifen Sie auf Web Config zu und wählen Sie die Registerkarte **Drucken** > **Fehlereinstellungen**.

2. Legen Sie die einzelnen Elemente fest.

❏ Papiergrößenhinweis

Legen Sie fest, ob ein Fehler am Bedienfeld angezeigt werden soll, wenn sich die Papiergröße der angegebenen Papierquelle von der Papiergröße der Druckdaten unterscheidet.

❏ Papiertyphinweis

Legen Sie fest, ob ein Fehler am Bedienfeld angezeigt werden soll, wenn sich der Papiertyp der angegebenen Papierquelle vom Papiertyp der Druckdaten unterscheidet.

❏ Auto-Fehlerbehebung

Legen Sie fest, ob der Fehler automatisch abgebrochen werden soll, wenn nach Anzeige des Fehlers 5 Sekunden lang keine Aktion am Bedienfeld erfolgt.

3. Prüfen Sie die Einstellungen und klicken Sie dann auf **OK**.

Einstellung von universellem Druck

Einstellen, wenn Sie ohne den Druckertreiber von externen Geräten drucken.

Einige Elemente werden je nach Drucksprache Ihres Druckers nicht angezeigt.

1. Greifen Sie auf Web Config zu und wählen Sie die Registerkarte **Drucken** > **Universaldruckeinstell.**.
2. Legen Sie die einzelnen Elemente fest.
3. Prüfen Sie die Einstellungen und klicken Sie dann auf **OK**.

Grundlegend

Optionen	Erklärung
Oberer Versatz(-30.0-30.0mm)	Stellt die vertikale Papierposition ein, an der das Drucken beginnt.
Linker Versatz(-30.0-30.0mm)	Stellt die horizontale Papierposition ein, an der das Drucken beginnt.
Oberer Versatz hinten(-30.0-30.0mm)	Stellt die vertikale Papierposition ein, an welcher das Drucken auf der Rückseite des Papiers beim Duplexdruck beginnt.
Linker Versatz hinten(-30.0-30.0mm)	Stellt die horizontale Papierposition ein, an welcher das Drucken auf der Rückseite des Papiers beim Duplexdruck beginnt.
Papierbreite prüfen	Stellt ein, ob die Papierbreite beim Drucken überprüft werden soll.
Leerseite überspringen	Stellt ein, dass falls leere Seiten in den Druckdaten vorhanden sind, diese nicht gedruckt werden.

PDL-Druckkonfiguration

Es lassen sich Einstellungen für PCL- oder PostScript-Druck festlegen.

Diese Option wird bei einem PCL- oder PostScript-Drucker angezeigt.

Allgemeine Einstellungen

Optionen	Erklärung
Papiergröße	Wählen Sie das Papierformat aus, das gedruckt werden soll.
Papiertyp	Wählen Sie den Papiertyp, auf dem Sie drucken möchten.

Optionen	Erklärung
Ausrichtung	Wählen Sie die Ausrichtung aus, mit der Sie drucken möchten.
Qualität	Wählen Sie die Druckqualität aus, mit der Sie drucken möchten.
Tintensparmodus	Legen Sie fest, ob mit reduziertem Tintenverbrauch gedruckt werden soll.
Druckreihenfolge	Wählen Sie diese Option zum Drucken ab der ersten oder letzten Seite.
Anzahl Kopien(1-999)	Stellen Sie die Anzahl der Kopien ein, die gedruckt werden sollen.
Heftrand	Wählen Sie die Bindungsausrichtung.
Auto-Papierauswurf	Wählen Sie aus, ob Papier automatisch ausgegeben wird, wenn beim Empfangen eines Druckauftrags eine Zeitüberschreitung auftritt.
2-seitiger Druck	Legen Sie fest, ob 2-seitig gedruckt wird.

Menü PCL

Optionen	Erklärung
Schriftquelle	Wählen Sie aus, ob die auf dem Drucker installierte Schriftart verwendet werden soll, oder eine Downloadschriftart.
Schriftnummer	Wählen Sie die Schriftartnummer aus, die Sie verwenden möchten.
Abstand(0.44-99.99cpi)	Falls die Schriftart skalierbar und über eine Festbreite verfügt, geben Sie die Schriftartgröße als Festbreite ein.
Punktgröße(4.00-999.75pt)	Falls die Schriftart skalierbar und proportional ist, geben Sie die Schriftartgröße in Punkt ein.
Symbolsatz	Wählen Sie den Symbolsatz der Schriftart aus, die Sie verwenden möchten.
Zeilen(5-128Zeilen)	Legen Sie Anzahl der Zeilen pro Blatt fest.
CR-Funktion	Wählen Sie den Vorgang für den CR-Code (Wagenrücklauf) aus.
LF-Funktion	Wählen Sie den Vorgang für den LF- (Zeilenvorschub) und FF-Code (Seitenvorschub) aus.
Papierquellenzuw.	Legen Sie die Papierzufuhr für den Befehl PCL-Papiereinzug fest.

Menü PS

Optionen	Erklärung
Fehlerblatt	Legen Sie fest, ob ein Fehlerblatt gedruckt wird, wenn ein PS3-Druckfehler auftritt.
Farbeinstel	Legen Sie Farbdruck oder Monochromdruck fest.
Binär	Legen Sie fest, ob Binärdaten akzeptiert werden.
PDF-Papierformat	Legen Sie das Papierformat für den PDF-Druck fest.

Einrichten von AirPrint

Bei Verwendung von AirPrint-Druck und -Scan einstellen.

Navigieren Sie zu Web Config und wählen Sie die Registerkarte **Netzwerk** > **AirPrint-Einrichtung**.

Optionen	Erklärung
Bonjour-Dienstname	Geben Sie den Bonjour-Dienstnamen zwischen 1 und 41 Zeichen in ASCII (0x20–0x7E) ein.
Bonjour-Ort	Geben Sie Standortinformationen, wie Aufstellungsort des Druckers, in bis zu 127 Bytes in Unicode (UTF-8) ein.
Geoposition Breiten- und Längengrad (WGS84)	Geben Sie Standortinformationen des Druckers ein. Diese Eingabe ist optional. Geben Sie Werde über WGS-84-Datum ein, das Breiten- und Längengrad mit einem Komma trennt. Sie können beim Breitengrad -90 bis +90 und beim Längengrad -180 bis +180 eingeben. Sie können weniger als sechs Dezimalstellen eingeben und das „+“ auslassen.
Protokoll mit höchster Priorität	Wählen Sie das Protokoll oberster Priorität zwischen IPP und Port9100.
Wide-Area Bonjour	Legen Sie fest, ob Wide-Area Bonjour verwendet werden soll. Bei Verwendung müssen die Drucker am DNS-Server registriert sein, damit er den Drucker über das Segment suchen kann.
iBeacon-Übertragung	Legen Sie fest, ob die iBeacon-Übertragungsfunktion aktiviert oder deaktiviert werden soll. Bei Aktivierung können Sie über iBeacon-fähige Geräte nach dem Drucker suchen.
Bei IPP-Druck PIN-Code abfragen	Wählen Sie, ob bei Verwendung des IPP-Drucks ein PIN-Code erforderlich sein soll. Wenn Sie **Ja** wählen, werden IPP-Druckaufträge ohne PIN-Codes nicht im Drucker gespeichert.
AirPrint aktivieren	IPP, Bonjour, AirPrint (Scandienst) sind aktiviert und IPP wird nur mit sicherer Kommunikation hergestellt.

Konfigurieren eines E-Mail-Servers

Der Mailserver wird in Web Config eingestellt.

Wenn der Drucker durch das Einstellen des Mail-Servers E-Mails versenden kann, sind folgende Möglichkeiten gegeben.

❏ Übertragen der Scanergebnisse oder von Faxsendungen per E-Mail

❏ Empfangen von E-Mail-Benachrichtigungen des Druckers

Überprüfen Sie vor der Einrichtung die folgenden Punkte.

❏ Der Drucker ist mit dem Netzwerk verbunden, in dem sich der Mailserver befindet.

❏ Die E-Mail-Einstellungen des Computers verwenden denselben Mailserver wie der Drucker.

Hinweis:

❏ *Wenn Sie einen Mailserver im Internet verwenden, übernehmen Sie die Einstellungen des Anbieters oder der Website.*

❏ *Sie können den Mailserver auch über das Bedienfeld des Druckers einstellen. Der Zugriff auf diese Einstellungen ist wie folgt.*

Einstellungen* > *Allgemeine Einstellungen* > *Netzwerkeinstellungen* > *Erweitert* > *eMail-Server* > *Servereinstellungen

1. Wechseln Sie zu Web Config und wählen Sie die Registerkarte **Netzwerk** > **eMail-Server** > **Grundlegend**.
2. Geben Sie einen Wert für jedes Element ein.
3. Wählen Sie **OK**.

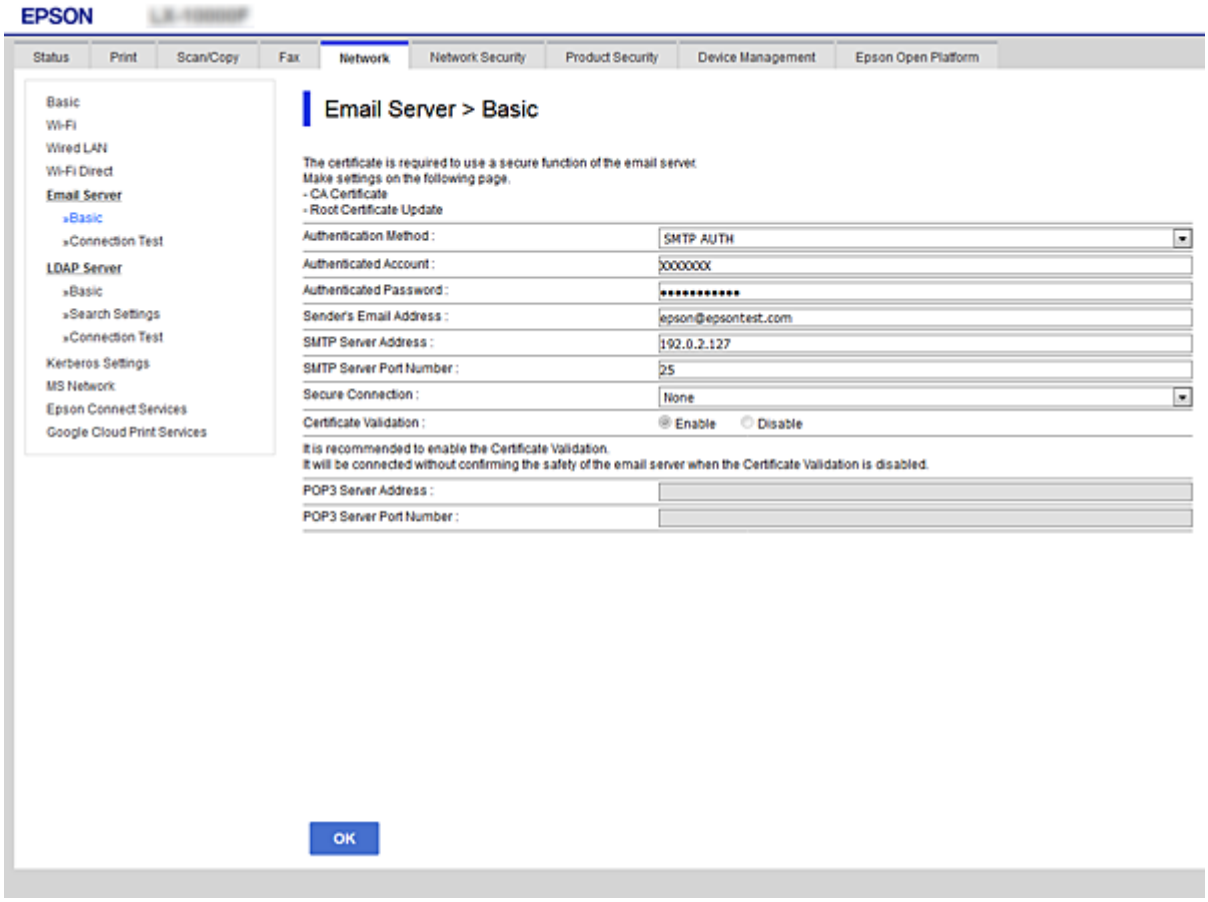
   Die gewählten Einstellungen werden angezeigt.

   Wenn das Setup abgeschlossen ist, führen Sie die Verbindungsprüfung durch.

Zugehörige Informationen

➡ „Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 394

Einstellungselemente des Mail-Servers



Optionen	Einstellungen und Erläuterung	
Authentisierungsmethode	Geben Sie die Authentifizierungsmethode für den Zugriff des Druckers auf den Mail-Server ein.	
	Aus	Diesen Punkt konfigurieren, wenn der E-Mail-Server keine Authentifizierung erfordert.
	SMTP-Authentisierung	Führt vor dem Senden einer E-Mail eine Authentifizierung am SMTP-Server (auswärtiger E-Mail-Server) durch. Der E-Mail-Server muss SMTP-Authentifizierung unterstützen.
	POP vor SMTP	Führt vor dem Senden einer E-Mail eine Authentifizierung am POP3-Server (empfangender E-Mail-Server) durch. Wenn dieser Punkt ausgewählt wird, muss der POP3-Server eingestellt werden.
Authentisierungskonto	Wenn Sie **SMTP-Authentisierung** oder **POP vor SMTP** als **Authentisierungsmethode** wählen, geben Sie den authentifizierten Kontonamen bestehend aus 0 bis 255 ASCII-Zeichen (0x20–0x7E) ein. Geben Sie bei Auswahl von **SMTP-Authentisierung** das SMTP-Serverkonto ein. Geben Sie bei Auswahl von **POP vor SMTP** das POP3-Serverkonto ein.	
Authentisiertes Kennwort	Wenn Sie **SMTP-Authentisierung** oder **POP vor SMTP** als **Authentisierungsmethode** wählen, geben Sie das authentifizierte Kennwort zwischen 0 und 20 Zeichen in ASCII (0x20–0x7E) ein. Geben Sie bei Auswahl von **SMTP-Authentisierung** das Konto des SMTP-Servers für die Authentifizierung ein. Geben Sie bei Auswahl von **POP vor SMTP** das Konto des POP3-Servers für die Authentifizierung ein.	
Absender-eMail-Adresse	Geben Sie die E-Mail-Adresse des Absenders ein, beispielsweise die E-Mail-Adresse des Systemadministrators. Diese wird bei der Authentifizierung verwendet — daher sollte eine gültige E-Mail-Adresse eingegeben werden, die im E-Mail-Server registriert wurde. Sie können zwischen 0 und 255 ASCII-Zeichen (0x20–0x7E) eingeben, außer : ( ) < > [ ] ; ¥. Das erste Zeichen darf kein Punkt „.“ sein.	
SMTP-Serveradresse	Geben Sie 0 bis 255 Zeichen ein: A–Z, a–z, 0–9, ., -. Sie können IPv4- oder FQDN-Format verwenden.	
SMTP-Serverportnummer	Geben Sie eine Nummer zwischen 1 und 65535 ein.	
Sichere Verbindung	Wählen Sie die Verschlüsselungsmethode für die Kommunikation mit dem E-Mail-Server.	
	Keine	Wenn Sie **POP vor SMTP** als **Authentisierungsmethode** wählen, wird die Verbindung nicht verschlüsselt.
	SSL/TLS	Dies ist verfügbar, wenn **Authentisierungsmethode** auf **Aus** oder **SMTP-Authentisierung** eingestellt ist. Die Kommunikation wird von Anfang an verschlüsselt.
	STARTTLS	Dies ist verfügbar, wenn **Authentisierungsmethode** auf **Aus** oder **SMTP-Authentisierung** eingestellt ist. Die Kommunikation wird zunächst nicht verschlüsselt, aber je nach Netzwerkumgebung wird eine Verschlüsselung im späteren Verlauf aktiviert.
Zertifikatsvalidierung	Das Zertifikat wird validiert, wenn diese Option aktiviert ist. Wir empfehlen, diese Option auf **Aktivieren** zu setzen. Importieren Sie für diese Einstellung das CA-Zertifikat in den Drucker.	

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
POP3-Serveradresse	Falls **POP vor SMTP** als **Authentisierungsmethode** eingegeben wird, geben Sie die POP3-Serveradresse mit zwischen 0 und 255 Zeichen als A–Z, a–z, 0–9, ., -. Sie können IPv4- oder FQDN-Format verwenden.
POP3-Serverportnummer	Falls **POP vor SMTP** für **Authentisierungsmethode** ausgewählt wird, geben Sie eine Zahl zwischen 1 und 65535 Zeichen ein.

Prüfen einer Mail-Server-Verbindung

Zum Prüfen der Verbindung mit dem E-Mail-Server anhand eines Verbindungstests.

1. Rufen Sie hierzu Web Config auf und öffnen Sie dann die Registerkarte **Netzwerk** > **eMail-Server** > **Verbindungstest**.

2. Wählen Sie **Start**.

   Der Verbindungstest mit dem Mail-Server wird gestartet. Nach dem Test wird der Prüfbericht angezeigt.

   Hinweis:
   Die Verbindung mit dem E-Mail-Server lässt sich auch am Bedienfeld des Druckers überprüfen. Diese Funktion ist wie folgt erreichbar.

   Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen** > **Erweitert** > **eMail-Server** > **Verbindungstest

Referenz zur Mailserver-Verbindungsprüfung

Meldungen	Ursache
Verbindungstest war erfolgreich.	Diese Meldung wird bei einer erfolgreichen Verbindung mit dem Server angezeigt.
SMTP-Server-Kommunikationsfehler. Folgendes prüfen. - Netzwerkeinstellungen	Diese Meldung erscheint, wenn ❏ Der Drucker nicht mit einem Netzwerk verbunden ist ❏ Der SMTP-Server abgeschaltet ist ❏ Die Netzwerkverbindung während der Kommunikation getrennt wird ❏ Unvollständige Daten empfangen werden
POP3-Server-Kommunikationsfehler. Folgendes prüfen. - Netzwerkeinstellungen	Diese Meldung erscheint, wenn ❏ Der Drucker nicht mit einem Netzwerk verbunden ist ❏ Der POP3-Server abgeschaltet ist ❏ Die Netzwerkverbindung während der Kommunikation getrennt wird ❏ Unvollständige Daten empfangen werden
Beim Verbinden mit dem SMTP-Server ist ein Fehler aufgetreten. Folgendes prüfen. - SMTP-Serveradresse - DNS-Server	Diese Meldung erscheint, wenn ❏ Die Verbindung zu einem DNS-Server fehlschlägt ❏ Die Namensauflösung für einen SMTP-Server fehlschlägt

Meldungen	Ursache
Beim Verbinden mit dem POP3-Server ist ein Fehler aufgetreten. Folgendes prüfen. - POP3-Serveradresse - DNS-Server	Diese Meldung erscheint, wenn ❏ Die Verbindung zu einem DNS-Server fehlschlägt ❏ Die Namensauflösung für einen POP3-Server fehlschlägt
SMTP-Server-Authentifizierungs-fehler. Folgendes prüfen. - Authentisierungsmethode - Authentisierungskonto - Authentisiertes Kennwort	Diese Meldung erscheint, wenn die SMTP-Serverauthentifizierung fehlschlägt.
POP3-Server-Authentifizierungs-fehler. Folgendes prüfen. - Authentisierungsmethode - Authentisierungskonto - Authentisiertes Kennwort	Diese Meldung erscheint, wenn die POP3-Serverauthentifizierung fehlschlägt.
Nicht unterstützte Kommunikationsmethode. Folgendes prüfen. - SMTP-Serveradresse - SMTP-Serverportnummer	Diese Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, mit nicht unterstützten Protokollen zu kommunizieren.
Verbindung zum SMTP-Server fehlgeschlagen. Sichere Verbindung in Keine ändern.	Diese Meldung erscheint, wenn eine SMTP-Nichtübereinstimmung zwischen einem Server und einem Client auftritt oder wenn der Server keine sichere SMTP-Verbindung (SSL-Verbindung) unterstützt.
Verbindung zum SMTP-Server fehlgeschlagen. Sichere Verbindung in SSL/TLS ändern.	Diese Meldung erscheint, wenn eine SMTP-Nichtübereinstimmung zwischen einem Server und einem Client auftritt oder wenn der Server die Nutzung einer SSL/TLS-Verbindung für eine sichere SMTP-Verbindung anfragt.
Verbindung zum SMTP-Server fehlgeschlagen. Sichere Verbindung in STARTTLS ändern.	Diese Meldung erscheint, wenn eine SMTP-Nichtübereinstimmung zwischen einem Server und einem Client auftritt oder wenn der Server die Nutzung einer STARTTLS-Verbindung für eine sichere SMTP-Verbindung anfragt.
Die Verbindung ist nicht vertrauenswürdig. Folgendes prüfen. - Datum und Zeit	Diese Meldung erscheint, wenn Datums- und Zeiteinstellung des Druckers falsch sind oder das Zertifikat abgelaufen ist.
Die Verbindung ist nicht vertrauenswürdig. Folgendes prüfen. - CA-Zertifikat	Diese Meldung erscheint, wenn der Drucker kein Stammzertifikat entsprechend dem Server hat oder kein CA-Zertifikat importiert wurde.
Die Verbindung ist nicht vertrauenswürdig.	Diese Meldung erscheint, wenn das bezogene Zertifikat beschädigt ist.
SMTP-Serverauthentifizierung fehlgeschlagen. Authentisierungsmethode in SMTP-Authentisierung ändern.	Diese Meldung erscheint, wenn eine Nichtübereinstimmung der Authentifizierungsmethode zwischen einem Server und einem Client auftritt. Der Server unterstützt SMTP-Authentisierung.
SMTP-Serverauthentifizierung fehlgeschlagen. Authentisierungsmethode in POP vor SMTP ändern.	Diese Meldung erscheint, wenn eine Nichtübereinstimmung der Authentifizierungsmethode zwischen einem Server und einem Client auftritt. Der Server unterstützt SMTP-Authentisierung nicht.
Absender-eMail-Adresse ist falsch. Zur eMail-Adresse für Ihren eMail-Dienst wechseln.	Diese Meldung erscheint, wenn die E-Mail-Adresse des angegebenen Absenders ungültig ist.
Zugriff auf den Drucker erst nach Abschluss der Verarbeitung möglich.	Diese Meldung erscheint, wenn der Drucker beschäftigt ist.

Einrichten eines freigegebenen Netzwerkordners

Legen Sie einen freigegebenen Netzwerkordner zum Speichern des gescannten Bildes und der Faxergebnisse fest.

Beim Speichern einer Datei im Ordner meldet sich der Drucker als Nutzer des Computers an, auf dem der Ordner erstellt wurde.

Achten Sie zudem darauf, bei Erstellung des freigegebenen Netzwerkordners MS Network einzurichten.

Erstellen des Freigabeordners

Vor dem Erstellen des Freigabeordners

Prüfen Sie vor dem Erstellen des Freigabeordners Folgendes.

❏ Der Drucker ist mit dem Netzwerk verbunden und kann den Computer erreichen, auf dem der Freigabeordner erstellt wird.

❏ Der Name des Computers, auf dem der Freigabeordner erstellt wird, enthält keine Multibytezeichen.

> ***Wichtig:***
>
> *Falls ein Multibytezeichen im Computernamen vorhanden ist, kann das Speichern von Dateien im Freigabeordner fehlschlagen.*
>
> *Verwenden Sie in diesem Fall einen Computer ohne Multibytezeichen im Namen, oder ändern Sie den Computernamen.*
>
> *Sprechen Sie die Änderung des Computernamens zuvor mit dem Administrator ab, da der Name Einfluss auf bestimmte Einstellungen wie die Computerverwaltung, Ressourcenzugriff usw. haben könnte.*

Überprüfen des Netzwerkprofils

Überprüfen Sie auf dem Computer, auf dem der Freigabeordner erstellt werden soll, ob die Ordnerfreigabe verfügbar ist.

1. Melden Sie sich als Administrator an dem Computer an, auf dem der Freigabeordner erstellt werden soll.
2. Wählen Sie **Systemsteuerung** > **Netzwerk und Internet** > **Netzwerk- und Freigabecenter**.
3. Klicken Sie auf **Erweiterte Freigabeeinstellungen** und dann auf für das Profil mit **(aktuelles Profil)** in den angezeigten Netzwerkprofilen.
4. Prüfen Sie, ob **Datei- und Druckerfreigabe aktivieren** unter **Datei- und Druckerfreigabe** aktiviert ist.

   Falls bereits ausgewählt, klicken Sie auf **Abbrechen** und schließen Sie das Fenster.

   Falls Einstellungen geändert werden, klicken Sie auf **Änderungen speichern**, und schließen Sie das Fenster.

Zugehörige Informationen

➡ „Speicherort des Freigabeordners und Beispiel für eine Sicherheitskonfiguration“ auf Seite 480

Speicherort des Freigabeordners und Beispiel für eine Sicherheitskonfiguration

Je nachdem, wo der Freigabeordner erstellt wird, ergeben sich unterschiedliche Sicherheits- und Komfortmerkmale.

Um den Freigabeordner von den Druckern und von anderen Computern aus bedienen zu können, sind folgende Lese- und Änderungsrechte für den Ordner erforderlich.

❏ Registerkarte **Freigabe** > **Erweiterte Freigabe** > **Berechtigungen**

Diese Einstellung regelt die Netzwerkzugangsberechtigung des Freigabeordners.

❏ Berechtigungen auf der Registerkarte **Sicherheit**

Diese Einstellung regelt die Netzwerkzugangsberechtigung sowie die lokale Zugangsberechtigung des Freigabeordners.

Bei der Einstellung **Jeder** für einen (als Beispiel) auf dem Desktop erstellten Freigabeordner werden alle Benutzer zugriffsberechtigt, die Zugriff auf dem Computer haben.

Ein Benutzer ohne Berechtigung für den Zugriff auf den betreffenden Desktop-Ordner des Ordner-Eigentümers kann jedoch trotzdem nicht auf den Freigabeordner zugreifen, da in diesem Fall die Sicherheitseinstellungen des Benutzerordners greifen. Nur Benutzer, denen auf der Registerkarte **Sicherheit** Zugang gewährt wurde (in diesem Fall der angemeldete Benutzer sowie Administratoren), können den Ordner bedienen.

Informationen zur Auswahl eines geeigneten Speicherorts finden Sie im Folgenden.

Dieses Beispiel geht davon aus, dass der Ordner „Scan_Ordner“ erstellt wird.

Zugehörige Informationen

➡ „Beispielkonfiguration für Dateiserver“ auf Seite 480
➡ „Beispielkonfiguration für einen PC“ auf Seite 487

Beispielkonfiguration für Dateiserver

Diese Erläuterung enthält ein Beispiel für das Erstellen eines Freigabeordners im Stammverzeichnis des freigegebenen Computers, beispielsweise eines Dateiservers, unter folgender Bedingung.

Nur Benutzer, die einer Zugangssteuerung unterliegen, beispielsweise sich in derselben Domäne wie der Freigabeordner befinden, können auf diesen zugreifen.

Verwenden Sie diese Konfiguration, wenn jeder Benutzer im Lese- und Schreibmodus auf den Freigabeordner des Computers zugreifen soll, beispielsweise des Dateiservers oder freigegebenen Computers.

❏ Ort für das Erstellen des Freigabeordners: Stammverzeichnis

❏ Ordnerpfad: C:\Scan_Ordner

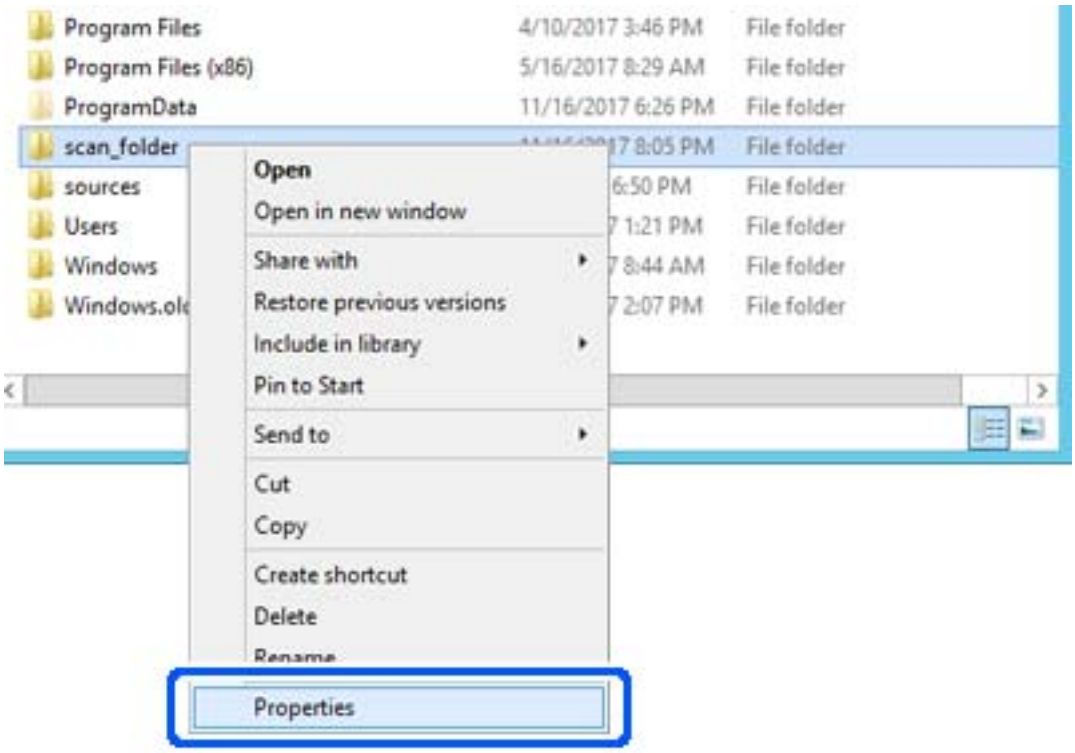
❏ Zugriffsberechtigung über Netzwerk (Freigaberechte): jeder

❏ Zugansberechtigung auf das Dateisystem (Sicherheit): authentifizierte Benutzer

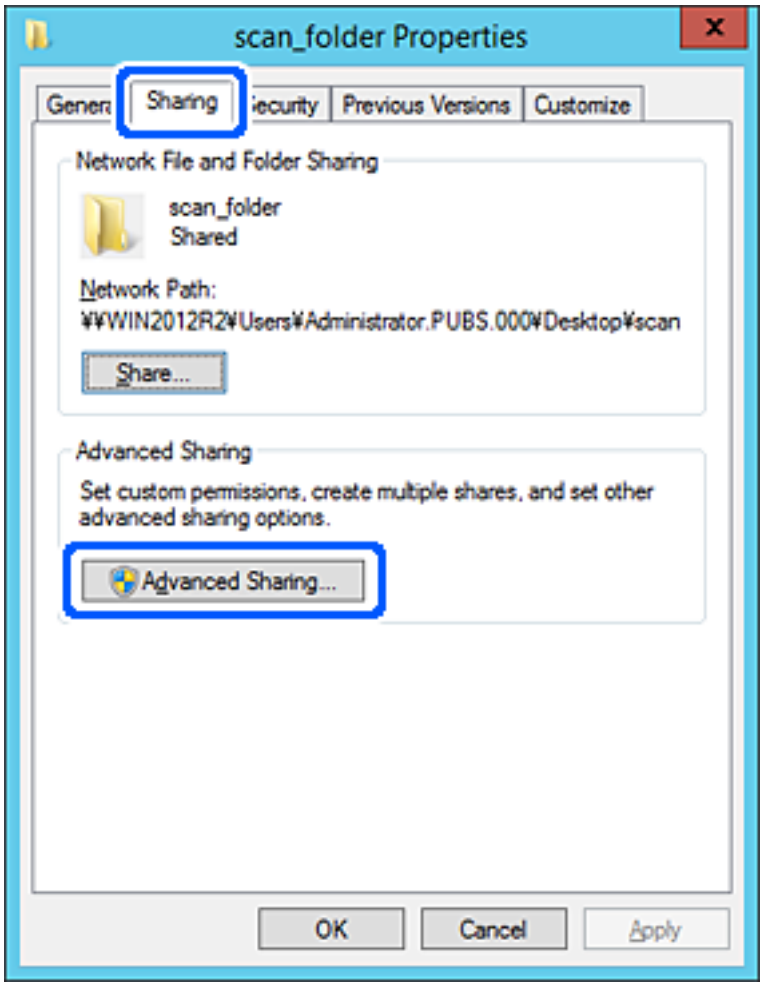
1. Melden Sie sich als Administrator an dem Computer an, auf dem der Freigabeordner erstellt werden soll.
2. Starten Sie den Explorer.
3. Erstellen Sie den Ordner im Stammverzeichnis des Laufwerks und nennen Sie ihn „Scan_Ordner“.

   Geben Sie als Ordnernamen sonst zwischen 1 und 12 alphanumerische Zeichen ein. Falls die Zeichenbegrenzung des Ordnernamens überschritten wird, ist ein regulärer Zugriff über unterschiedliche Umgebungen möglicherweise nicht möglich.

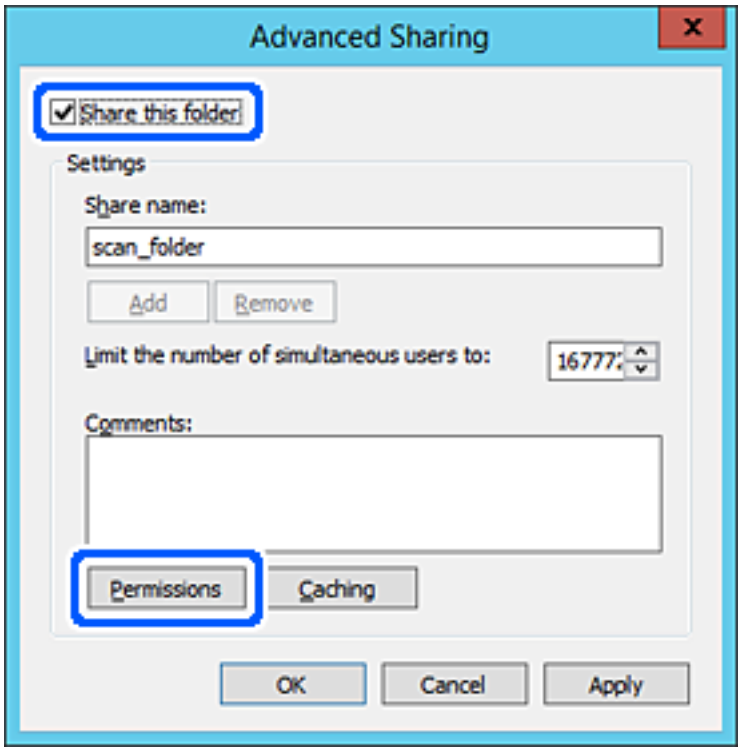
4. Rechtsklicken Sie auf den Ordner und wählen Sie dann **Eigenschaften**.



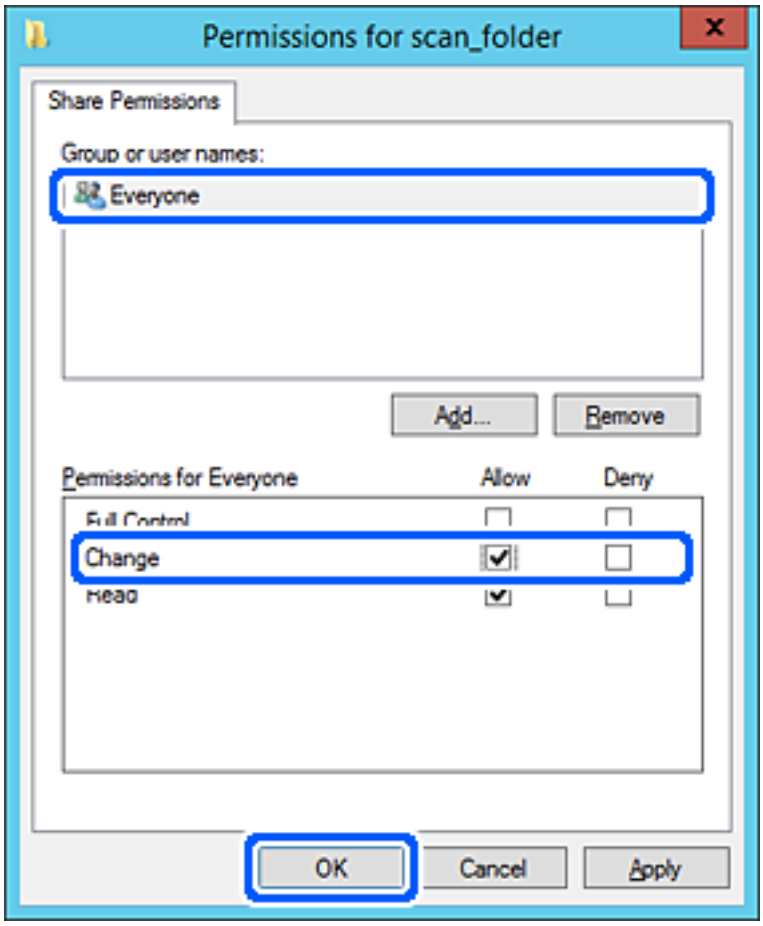
5. Klicken Sie auf **Erweiterte Freigabe** auf der Registerkarte **Freigabe**.



6. Wählen Sie **Diesen Ordner freigeben** und klicken Sie dann auf **Berechtigungen**.

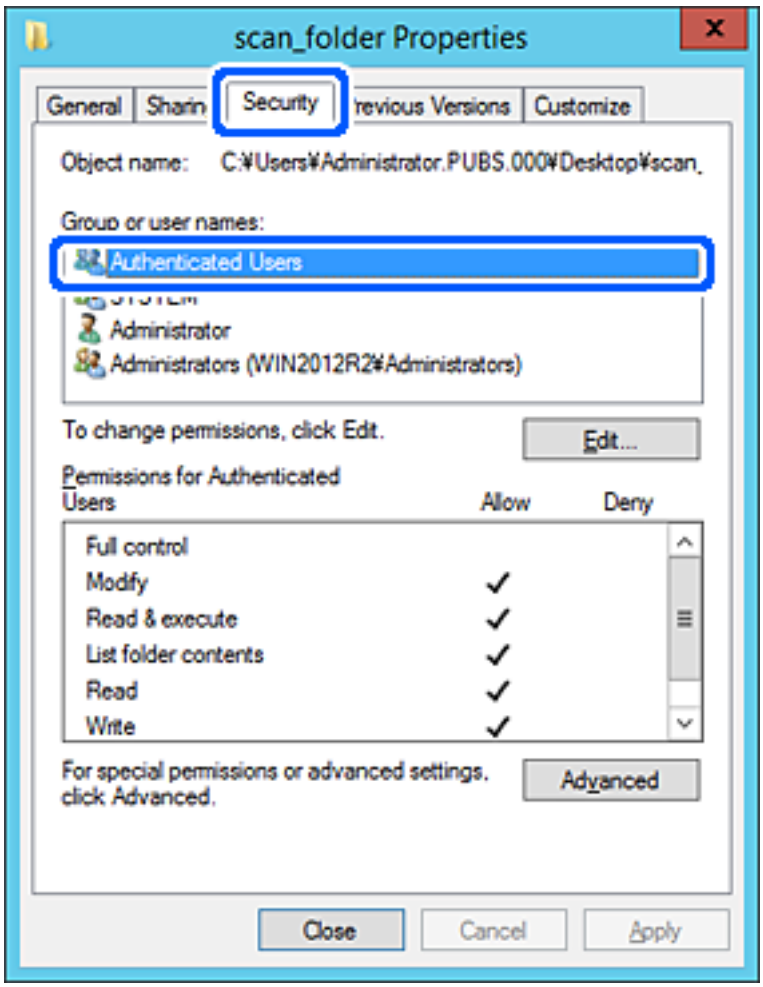


7. Wählen Sie **Jeder** unter **Gruppen- oder Benutzernamen**, dann **Zulassen** unter **Ändern**, und klicken Sie dann auf **OK**.



8. Klicken Sie auf **OK**.

9. Wählen Sie die Registerkarte **Sicherheit** und wählen Sie dann **Authentifizierte Benutzer** unter **Gruppen- oder Benutzernamen**.

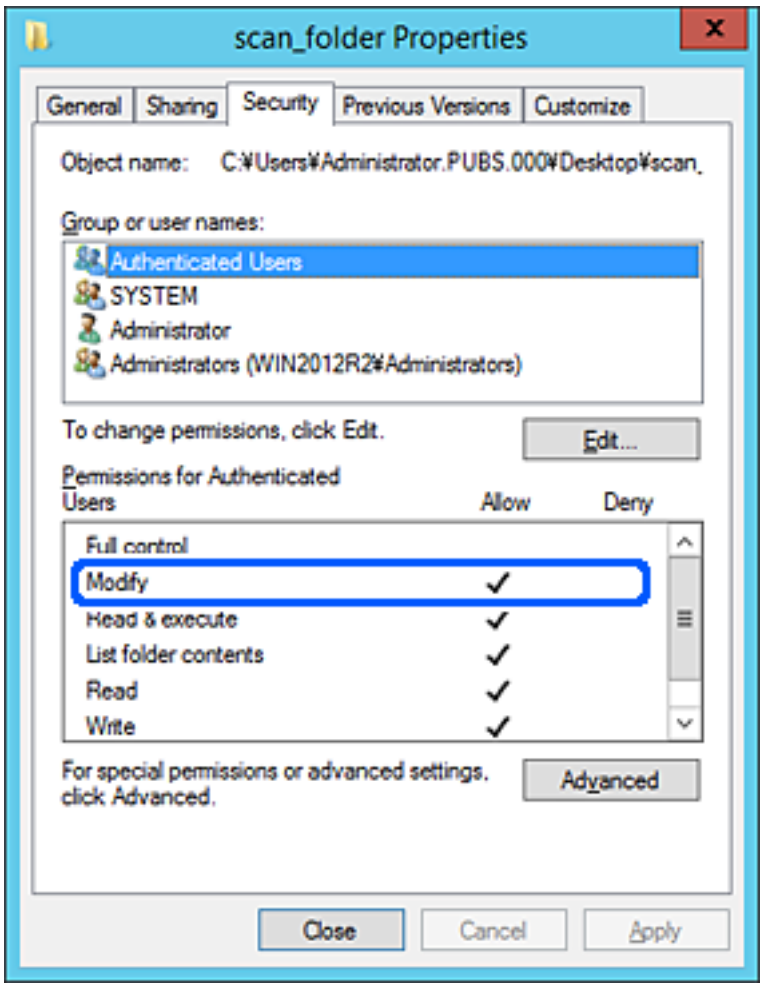


„Authentifizierte Benutzer“ ist eine spezielle Gruppe, in der sich alle Benutzer befinden, die sich an der Domäne bzw. dem Computer anmelden können. Diese Gruppe wird nur angezeigt, wenn der Ordner direkt im Stammverzeichnis angelegt wird.

Sollte er nicht angezeigt werden, können Sie ihn durch Klicken auf **Bearbeiten** hinzufügen. Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Verwandte Informationen“.

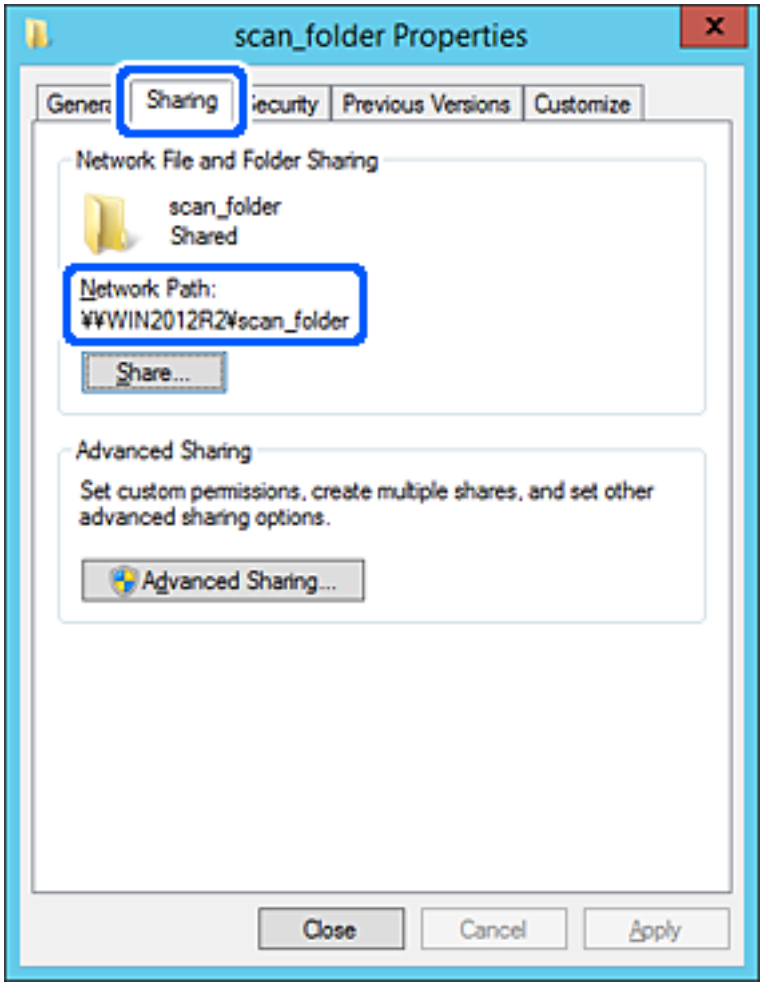
10. Überprüfen Sie, dass **Zulassen** für die Option **Ändern** unter **Berechtigung für authentifizierte Benutzer** ausgewählt ist.

    Sollte dieser Wert nicht ausgewählt sein, wählen Sie **Authentifizierte Benutzer**, klicken Sie auf **Bearbeiten**, wählen Sie **Zulassen** für die Option **Ändern** unter **Berechtigung für authentifizierte Benutzer** aus, und klicken Sie auf **OK**.



11. Wählen Sie die Registerkarte **Freigabe**.

    Der Netzwerkpfad zum freigegebenen Ordner wird angezeigt. Dieser wird beim Registrieren in den Kontakten des Druckers verwendet. Notieren Sie diesen Pfad.



12. Klicken Sie auf **OK** oder **Schließen**, um den Bildschirm zu schließen.

    Überprüfen Sie, ob die Datei im Freigabeordner von Computern derselben Domäne gelesen und geschrieben werden kann.

Zugehörige Informationen

➡ „Registrieren eines Ziels für Kontakte mit Web Config“ auf Seite 500
➡ „Hinzufügen von Gruppen oder Benutzern, die Zugriff gewähren“ auf Seite 493

Beispielkonfiguration für einen PC

Diese Erläuterung ist ein Beispiel für das Erstellen des Freigabeordners auf dem Desktop des aktuell am Computer angemeldeten Benutzers.

Ein am Computer angemeldeter Benutzer kann nur mit Administratorberechtigung auf den Desktop-Ordner und den im Ordner „User“ befindlichen Dokumentordner zugreifen.

Verwenden Sie diese Konfiguration, wenn andere Benutzer KEINEN Lese- oder Schreibzugriff auf den Freigabeordner auf dem PC erhalten sollen.

❏ Ort für das Erstellen des Freigabeordners: Desktop

❏ Ordnerpfad: C:\Users\xxxx\Desktop\scan_ordner

❏ Zugriffsberechtigung über Netzwerk (Freigaberechte): Jeder

❏ Zugriffsberechtigung über Dateisystem (Sicherheit): Benutzer-/Gruppennamen (nicht) hinzufügen, um Zugriff (nicht) zu gewähren

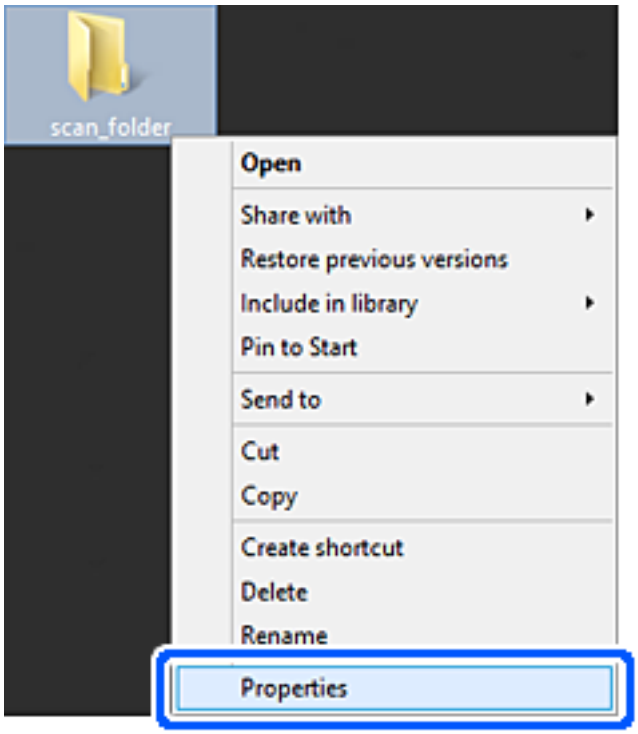
1. Melden Sie sich als Administrator an dem Computer an, auf dem der Freigabeordner erstellt werden soll.

2. Starten Sie den Explorer.

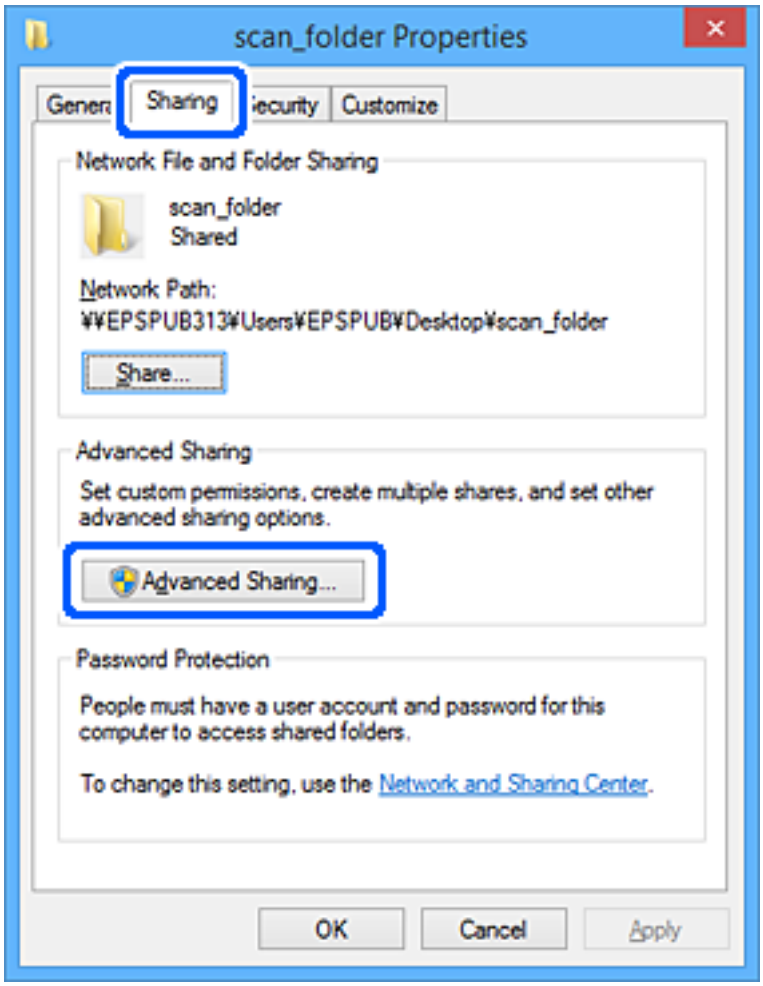
3. Erstellen Sie einen Ordner auf dem Deskop, den Sie „Scan_Ordner“ nennen.

   Geben Sie als Ordnernamen sonst zwischen 1 und 12 alphanumerische Zeichen ein. Falls die Zeichenbegrenzung des Ordnernamens überschritten wird, ist ein regulärer Zugriff über unterschiedliche Umgebungen möglicherweise nicht möglich.

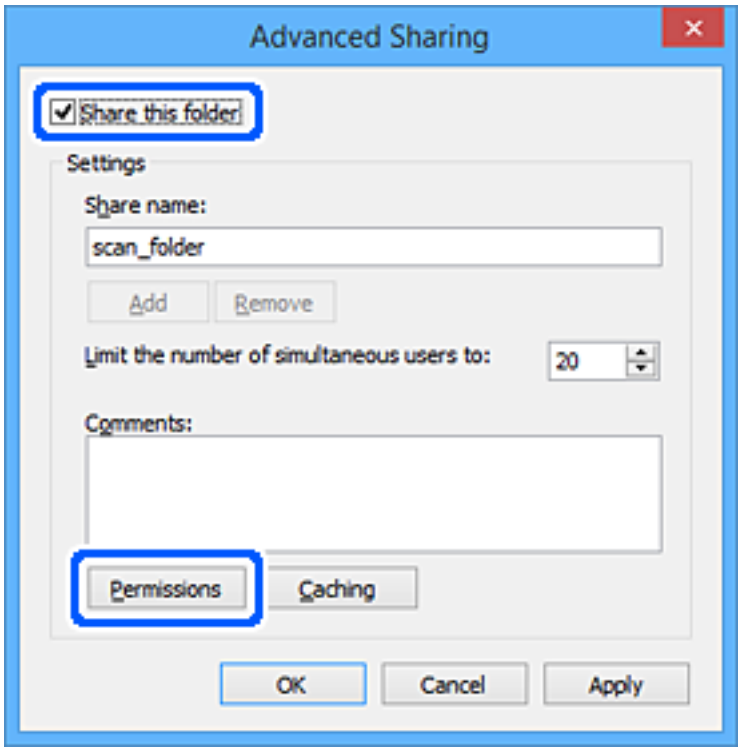
4. Rechtsklicken Sie auf den Ordner und wählen Sie dann **Eigenschaften**.



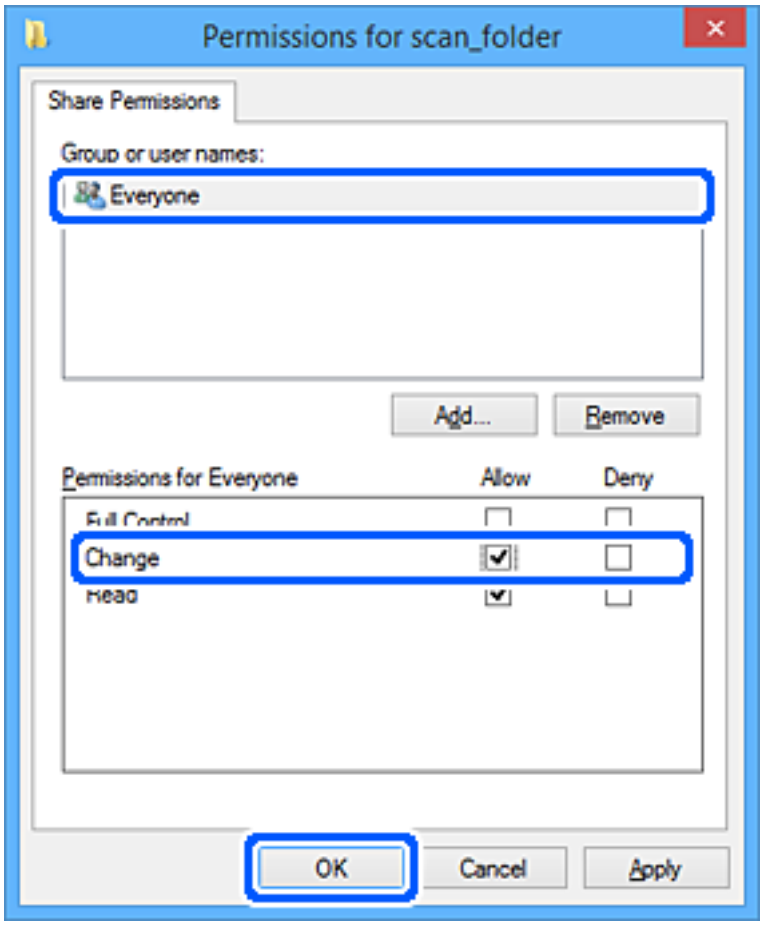
5. Klicken Sie auf **Erweiterte Freigabe** auf der Registerkarte **Freigabe**.



6. Wählen Sie **Diesen Ordner freigeben** und klicken Sie dann auf **Berechtigungen**.



7. Wählen Sie **Jeder** unter **Gruppen- oder Benutzernamen**, dann **Zulassen** unter **Ändern**, und klicken Sie dann auf **OK**.



8. Klicken Sie auf **OK**.

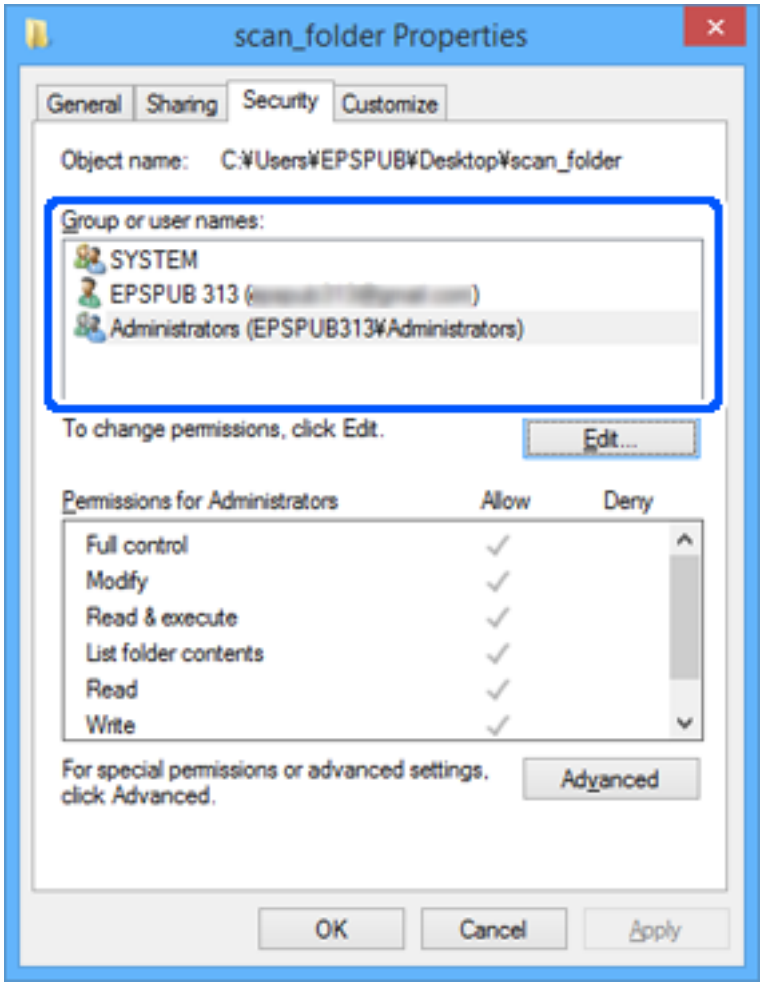
9. Wählen Sie die Registerkarte **Sicherheit**.

10. Überprüfen Sie den Gruppen- oder Benutzernamen unter **Gruppen- oder Benutzernamen**.

    Der hier angezeigte Gruppen- oder Benutzername kann auf den Freigabeordner zugreifen.

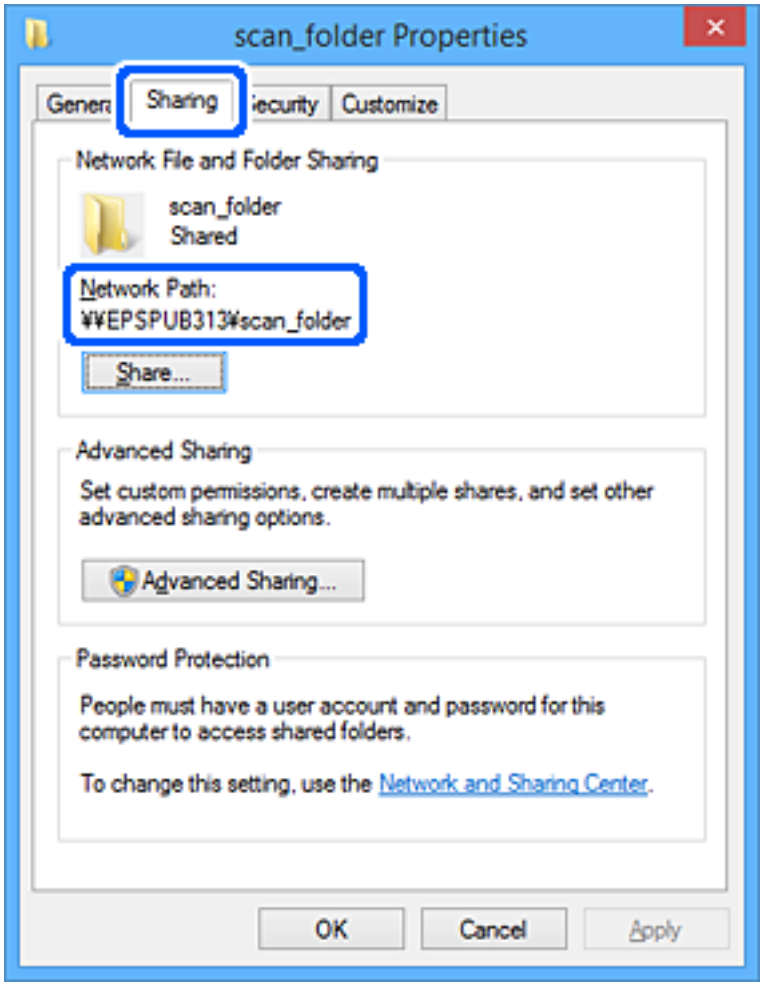
    In diesem Fall können der am Computer angemeldete Benutzer und der Administrator auf den Freigabeordner zugreifen.

Fügen Sie falls erforderlich weitere Zugriffsberechtigungen hinzu. Diese können durch Klicken auf **Bearbeiten** hinzugefügt werden. Einzelheiten hierzu finden Sie unter „Verwandte Informationen“.



11. Wählen Sie die Registerkarte **Freigabe**.

    Der Netzwerkpfad zum freigegebenen Ordner wird angezeigt. Dieser wird beim Registrieren des Kontakts im Drucker verwendet. Notieren Sie diesen Pfad.



12. Klicken Sie auf **OK** oder **Schließen**, um den Bildschirm zu schließen.

    Überprüfen Sie, ob die Datei im Freigabeordner von Computern mit der entsprechenden Benutzer- oder Gruppenzugriffsberechtigung gelesen und geschrieben werden kann.

Zugehörige Informationen

➡ „Registrieren eines Ziels für Kontakte mit Web Config“ auf Seite 500
➡ „Hinzufügen von Gruppen oder Benutzern, die Zugriff gewähren“ auf Seite 493

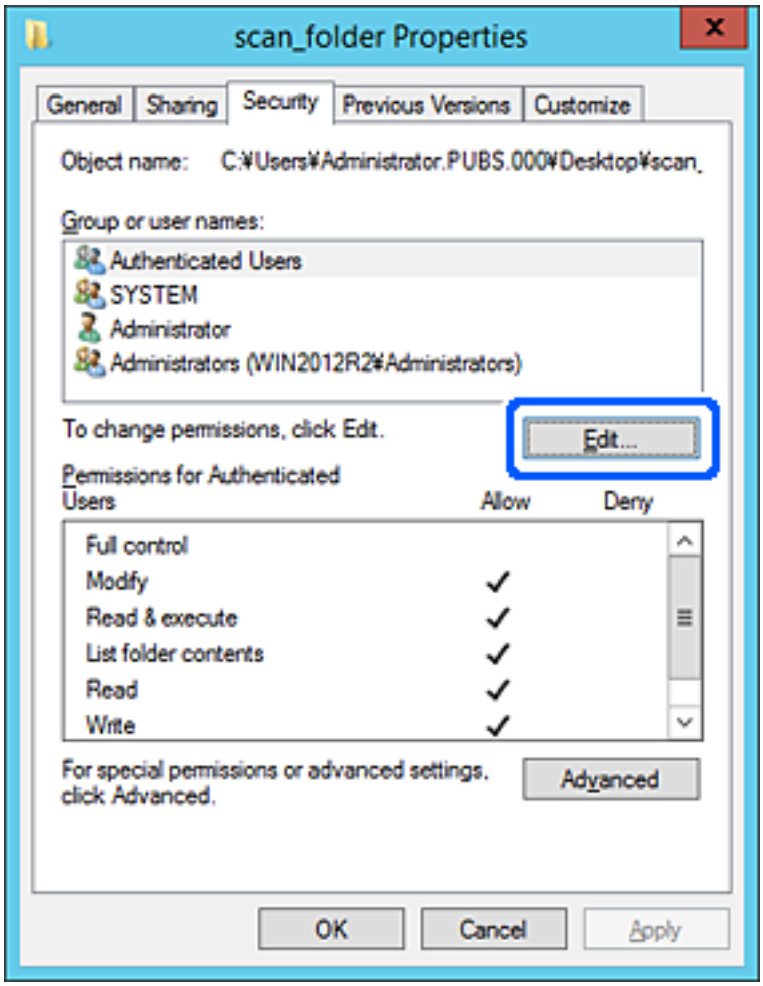
Hinzufügen von Gruppen oder Benutzern, die Zugriff gewähren

Zum Hinzufügen einer Gruppe oder eines Benutzers, der oder die Zugriff gewähren.

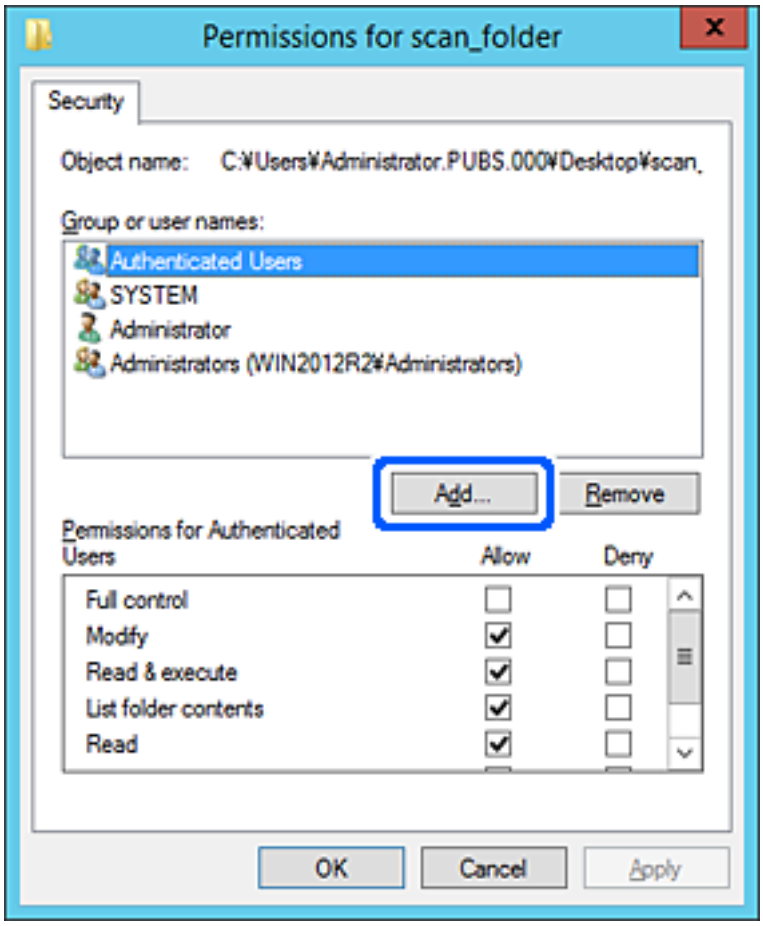
1. Rechtsklicken Sie auf den Ordner und wählen Sie **Eigenschaften**.

2. Wählen Sie die Registerkarte **Sicherheit**.

3. Klicken Sie auf **Bearbeiten**.



4. Klicken Sie auf **Hinzufügen** unter **Gruppen- oder Benutzernamen**.

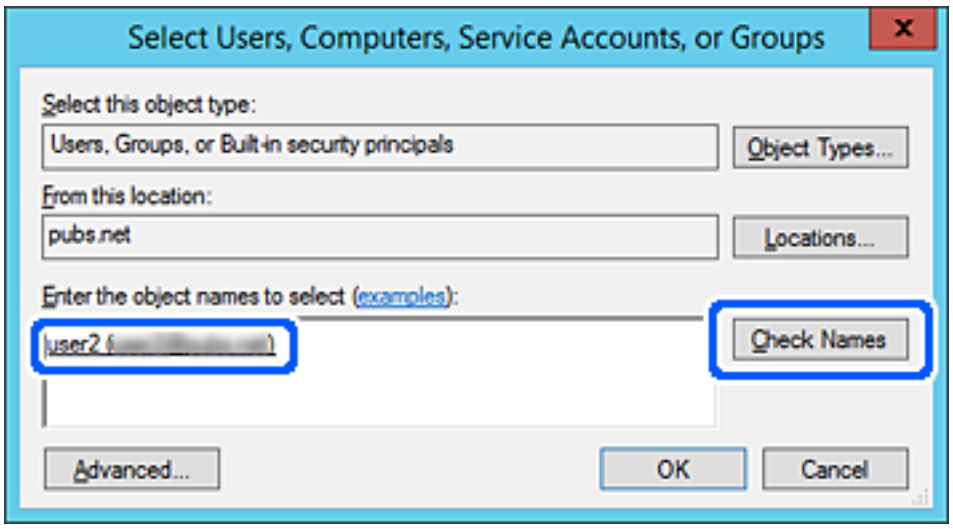


5. Geben Sie den Namen der Gruppe oder des Benutzers ein, der Zugriff gewähren darf, und klicken Sie dann auf **Namen überprüfen**.

   Der betreffenden Name wird unterstrichen.

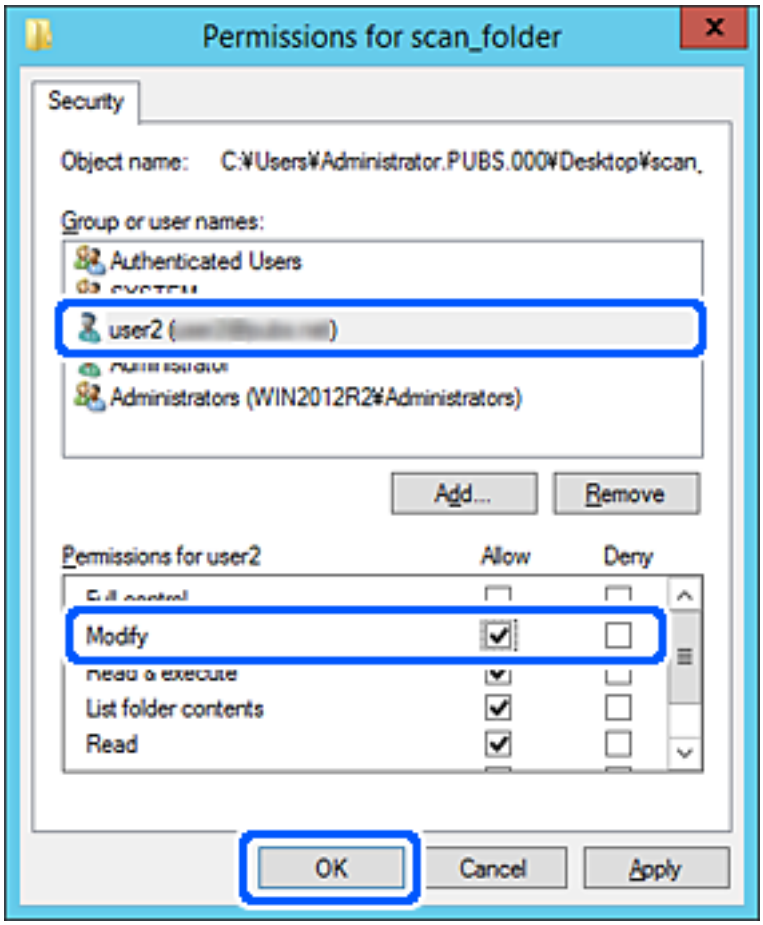
Hinweis:
Falls Sie den vollständigen Namen der Gruppe oder des Benutzers nicht kennen, geben Sie ihn nur teilweise ein, bevor Sie auf ***Namen überprüfen*** *klicken. Passende Gruppen- oder Benutzernamen werden aufgelistet und Sie können den vollständigen Namen aus der Liste auswählen.*

Falls genau ein Name übereinstimmt, wird der vollständige Name unter ***Namen des auszuwählenden Objekts eingeben*** *unterstrichen angezeigt.*



6. Klicken Sie auf **OK**.

7. Wählen Sie auf dem Berechtigungsbildschirm den Benutzernamen, der unter **Gruppen- oder Benutzernamen** eingegeben wurde, gestatten Sie die Berechtigung **Ändern** und klicken Sie dann auf **OK**.



8. Klicken Sie auf **OK** oder **Schließen**, um den Bildschirm zu schließen.

   Überprüfen Sie, ob die Datei im Freigabeordner von Computern mit der entsprechenden Benutzer- oder Gruppenzugriffsberechtigung gelesen und geschrieben werden kann.

Verwenden der Microsoft-Netzwerkfreigabe

Das Aktivieren dieser Funktion ermöglicht folgende Merkmale.

❏ Ein über das Netzwerk mit dem Drucker verbundener USB-Speicher wird gemeinsam genutzt.

❏ Die Scan-Erzeugnisse oder empfangene Faxsendungen sollen an den Freigabeordner eines Computers weitergeleitet werden.

1. Öffnen Sie Web Config und wählen Sie die Registerkarte **Netzwerk** > **MS-Netzwerk**.

2. Wählen Sie **Microsoft-Netzwerkfreigabe verwenden**.

3. Stellen Sie die einzelnen Werte ein.

4. Klicken Sie auf **Weiter**.

5. Überprüfen Sie die Einstellungen, und klicken Sie dann auf **OK**.

6. Geben Sie im Explorer des Computers folgende Adresse ein, und drücken Sie die Eingabetaste.
   Überprüfen Sie, ob ein Netzwerkordner vorhanden ist und Sie darauf zugreifen können.
   \\IP-Adresse des Druckers
   Beispiel: \\192.0.2.111

Zugehörige Informationen

➡ „Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 394

Elemente für die MS-Netzwerkeinstellung

Optionen	Erklärung
Microsoft-Netzwerkfreigabe verwenden	Wählen Sie diese Option, wenn Sie die Funktion MS-Netzwerk-Freigabe aktivieren.
SMB1.0 SMB2/SMB3	Aktivieren Sie das Protokoll, das Sie verwenden möchten. Sie können nur wählen zwischen SMB1.0 und SMB2/SMB3.
Datei-Freigabe	Wählen Sie aus, ob die Dateifreigabe aktiviert werden soll oder nicht. Aktivieren Sie die Freigabe für die folgenden Situationen. ❏ Teilt den USB-Speicher über das Netzwerk, das mit dem Drucker verbunden ist. ❏ Leitet das Scanergebnis oder empfangene Faxe an den Freigabeordner auf dem Computer weiter.
Benutzerauthentifizierung	Wählen Sie aus, ob eine Benutzerauthentifizierung durchgeführt werden soll oder nicht, wenn Sie auf einen USB-Speicher in dem Netzwerk zugreifen, das mit dem Drucker verbunden ist.
Benutzername	Legen Sie den Benutzernamen für die Benutzerauthentifizierung fest. Geben Sie zwischen 1 und 127 Zeichen in ASCII ein, außer "/\[]:;|=,+*?<>@%. Sie können jedoch keinen einzelnen Punkt oder eine Kombination aus Punkt „.“ und einem einzelnen Leerzeichen eingeben.
Kennwort	Legen Sie das Kennwort für die Benutzerauthentifizierung fest. Geben Sie zwischen 1 und 64 Zeichen in ASCII ein. Sie können jedoch nicht ausschließlich 10 Sterne „*“ verwenden.
Verschlüsselte Kommunikation	Stellen Sie ein, ob die verschlüsselte Kommunikation aktiviert werden soll oder nicht. Sie können dies auswählen, wenn **Aktivieren** als **Benutzerauthentifizierung** ausgewählt wurde.
Hostname	Zeigt den MS-Netzwerk-Hostnamen des Druckers an. Um dies zu ändern, wählen Sie die Registerkarte **Netzwerk** > **Grundlegend**, und ändern Sie dann den **Gerätename**.
Arbeitsgruppenname	Geben Sie den Namen der Arbeitsgruppe des MS-Netzwerks ein. Geben Sie zwischen 0 und 15 Zeichen in ASCII ein.
Zugangsattribut	Setzen Sie das Zugangsattribut der Dateifreigabe.
Freigegebener Name (USB-Host)	Wird beim Teilen der Datei als gemeinsamer Name angezeigt.

Zurverfügungstellung von Kontakten

Durch Registrierung von Zielen in der Kontaktliste des Druckers können Sie das Ziel beim Scannen oder Senden von Faxen mühelos eingeben.

Zudem können Sie das Ziel über den LDAP-Server (LDAP-Suche) eingeben.

Hinweis:

❏ *Über das Bedienfeld des Druckers können Sie zwischen der Kontaktliste des Druckers und LDAP wechseln.*

❏ *Sie können die folgenden Arten von Zielen in der Kontaktliste registrieren. Sie können insgesamt bis zu 2,000 Einträge registrieren.*

Fax	Faxziel
eMail	E-Mail-Ziel Sie müssen zuvor die Einstellungen des E-Mail-Servers konfigurieren.
Netzwerkordner (SMB)	Ziel für Scandaten und Faxweiterleitungsdaten
Netz-ordner/FTP	

Vergleich der Kontaktkonfiguration

Zur Konfiguration der Kontakte des Druckers gibt es drei Tools: Web Config, Epson Device Admin und das Druckerbedienfeld. In der nachfolgenden Tabelle sind die Unterschiede zwischen den drei Tools aufgeführt.

Funktionen	Web Config	Epson Device Admin	Druckerbedienfeld
Registrieren eines Ziels	✓	✓	✓
Bearbeiten eines Ziels	✓	✓	✓
Hinzufügen einer Gruppe	✓	✓	✓
Bearbeiten einer Gruppe	✓	✓	✓
Löschen eines Ziels oder von Gruppen	✓	✓	✓
Löschen aller Ziele	✓	✓	–
Importieren einer Datei	✓	✓	–
Exportieren in eine Datei	✓	✓	–
Zuweisen an häufig verwendete Ziele	✓	✓	✓
Sortieren von häufig verwendeten Zielen	–	–	✓

Hinweis:

Das Faxziel können Sie auch mit FAX Utility konfigurieren.

Registrieren eines Ziels für Kontakte mit Web Config

Hinweis:

❏ *Sie können Kontakte auch über das Bedienfeld des Druckers registrieren.*

❏ *Lesen Sie die folgende Beschreibung, wenn optionale Faxe zum Drucker hinzugefügt werden.*

„Registrieren eines Empfängers in der Kontaktliste (wenn optionale Fax-Boards installiert sind)“ auf Seite 361

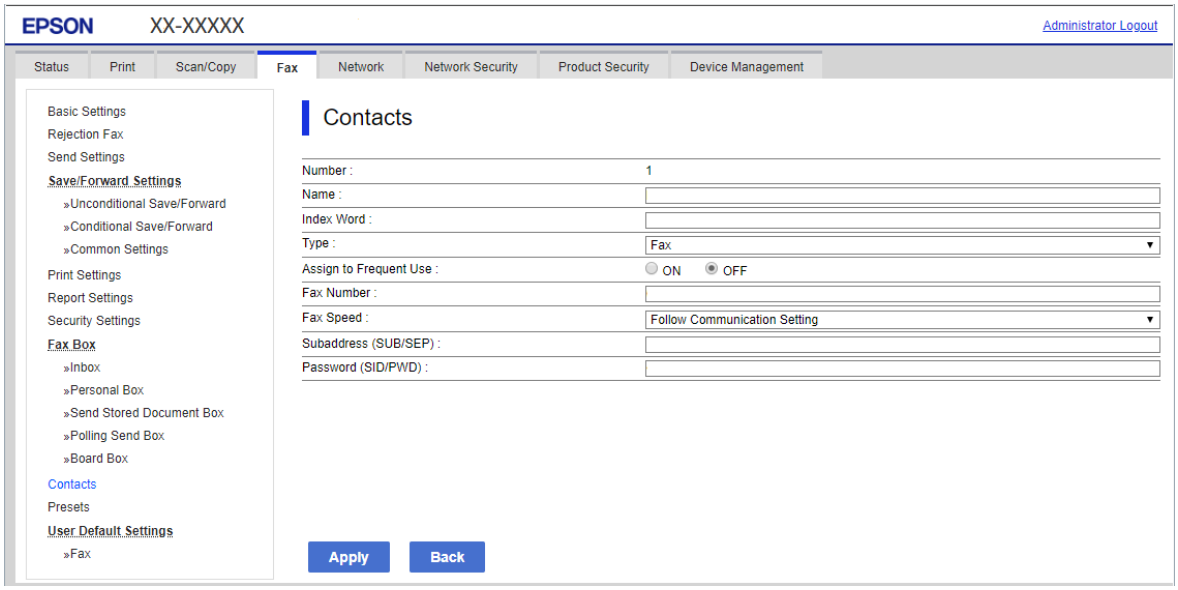
1. Navigieren Sie zu Web Config und wählen Sie die Registerkarte **Scan/Kopie** oder die Registerkarte **Fax** > **Kontakte**.
2. Wählen Sie die Nummer, die Sie registrieren möchten, und klicken Sie dann auf **Bearbeiten**.
3. Geben Sie **Name** und **Indexwort** ein.
4. Wählen Sie den Zieltyp als Option für **Typ**.

   Hinweis:
   *Sie können die Option **Typ** nach der Registrierung nicht ändern. Wenn Sie den Typ ändern möchten, löschen Sie das Ziel und nehmen Sie die Registrierung erneut vor.*
5. Geben Sie einen Wert für jedes Element ein und klicken Sie dann auf **Übernehmen**.

Zugehörige Informationen

➡ „Scannen von Vorlagen an einen Netzwerkordner“ auf Seite 115

Zieleinstellungselemente



Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Allgemeine Einstellungen	
Name	Geben Sie einen Namen zur Anzeige in den Kontakten in 30 Zeichen oder weniger in Unicode (UTF-8) ein. Falls keine Angabe gewünscht ist, lassen Sie das Feld leer.

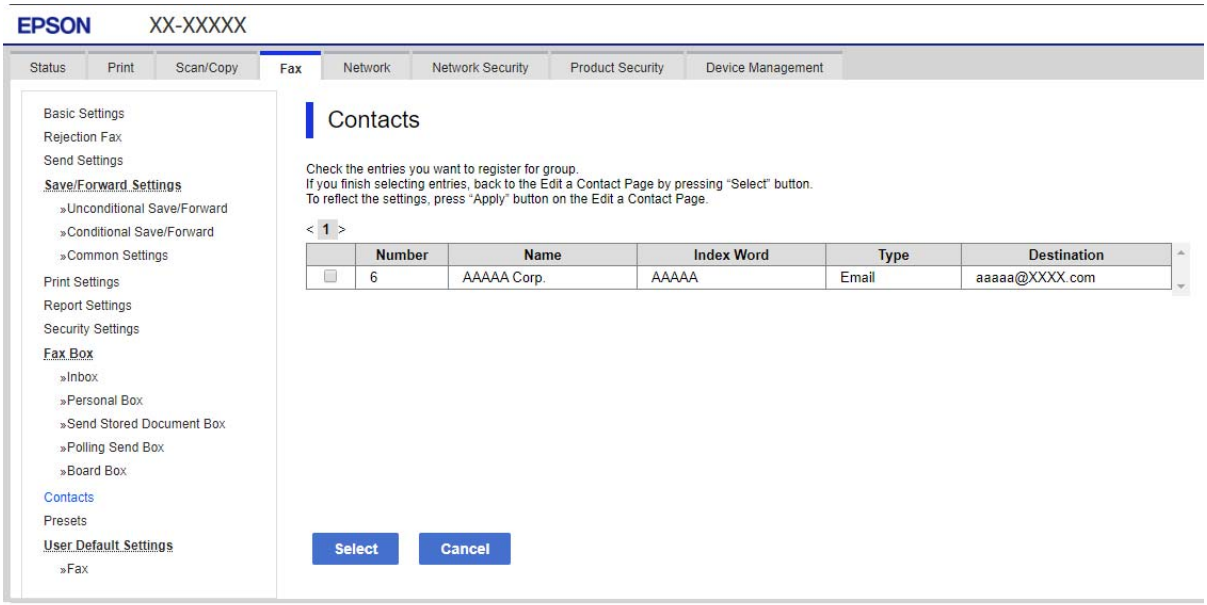
Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Indexwort	Geben Sie Suchbegriffe in 30 Zeichen oder weniger in Unicode (UTF-8) ein. Falls keine Angabe gewünscht ist, lassen Sie das Feld leer.
Typ	Wählen Sie die Art der Adresse, die Sie registrieren möchten.
Zu Häufig verwendet zuf.	Wählen Sie diese Option, um die registrierte Adresse als häufig genutzte Adresse zu markieren. Beim Markieren als häufig genutzte Adresse wird diese auf dem oberen Bildschirm von Faxen und Scannen angezeigt und Sie können das Ziel ohne Aufrufen der Kontakte angeben.
Fax	
Faxnummer	Geben Sie 1 bis 64 Zeichen aus 0–9 - * # und Leerzeichen ein.
Faxgeschwindigkeit	Wählen Sie eine Kommunikationsgeschwindigkeit für ein Ziel.
Subadr. (SUB/SEP)	Legen Sie die Unteradresse fest, die beim Versand des Fax angehängt wird. Geben Sie maximal 20 Zeichen aus 0–9, *, # oder Leerzeichen ein. Falls keine Angabe gewünscht ist, lassen Sie das Feld leer.
Kennwort (SID/PWD)	Legen Sie das Kennwort für die Unteradresse fest. Geben Sie maximal 20 Zeichen aus 0–9, *, # oder Leerzeichen ein. Falls keine Angabe gewünscht ist, lassen Sie das Feld leer.
eMail	
eMail-Adresse	Geben Sie 1 bis 255 Zeichen aus A–Z a–z 0–9 ! # $ % & ' * + - . / = ? ^ _ { | } ~ @ ein.
Netzwerkordner (SMB)	
Speichern unter	\\„Ordnerpfad“ Geben Sie den Ort, an dem sich der Zielordner befindet, mit 1 bis 253 Zeichen in Unicode (UTF-8) ohne den Zusatz „\\“ ein.
Benutzername	Geben Sie den Benutzernamen zum Zugriff auf einen Netzwerkordner in 30 Zeichen oder weniger in Unicode (UTF-8) ein. Vermeiden Sie Kontrollzeichen (0x00 bis 0x1F, 0x7F).
Kennwort	Geben Sie das Kennwort zum Zugriff auf einen Netzwerkordner in 20 Zeichen oder weniger in Unicode (UTF-8) ein. Vermeiden Sie Kontrollzeichen (0x00 bis 0x1F, 0x7F).
FTP	
Sichere Verbindung	Wählen Sie gemäß dem Dateiübertragungsprotokoll, das der FTP-Server unterstützt, FTP oder FTPS. Wählen Sie **FTPS**, um dem Drucker zu erlauben, mit Sicherheitsmaßnahmen zu kommunizieren.
Speichern unter	Geben Sie den Servernamen mit 1 bis 253 Zeichen in ASCII (0x20–0x7E) ohne den Zusatz „ftp://“ oder „ftps://“ ein.
Benutzername	Geben Sie den Benutzernamen zum Zugriff auf einen FTP-Server mit bis zu 30 Zeichen in Unicode (UTF-8) ein. Vermeiden Sie Kontrollzeichen (0x00 bis 0x1F, 0x7F). Wenn der Server anonyme Verbindungen gestattet, geben Sie einen Benutzernamen wie „Anonym“ oder „FTP“ ein. Falls keine Angabe gewünscht ist, lassen Sie das Feld leer.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Kennwort	Geben Sie ein Kennwort zum Zugriff auf einen FTP-Server innerhalb von 20 Zeichen oder weniger in Unicode (UTF-8) ein. Vermeiden Sie Kontrollzeichen (0x00 bis 0x1F, 0x7F). Falls keine Angabe gewünscht ist, lassen Sie das Feld leer.
Verbindungsmodus	Wählen Sie den Verbindungsmodus aus dem Menü. Ist eine Firewall zwischen Drucker und FTP-Server eingerichtet, wählen Sie **Passiver Modus**.
Anschlussnummer	Geben Sie die FTP-Server-Portnummer zwischen 1 und 65535 ein.
Zertifikatsvalidierung	Das Zertifikat des FTP-Servers wird validiert, wenn diese Option aktiviert ist. Diese Option ist verfügbar, wenn **FTPS** für **Sichere Verbindung** ausgewählt ist. Zum Einrichten müssen Sie das CA-Zertifikat auf dem Drucker importieren.

Registrieren von Zielen als Gruppe über Web Config

Wenn der Zieltyp auf **Fax** oder **eMail** eingestellt wurde, können Sie die Ziele als Gruppe registrieren.

1. Navigieren Sie zu Web Config und wählen Sie die Registerkarte **Scan/Kopie** oder **Fax** > **Kontakte**.
2. Wählen Sie die Nummer, die Sie registrieren möchten und klicken Sie dann auf **Bearbeiten**.
3. Wählen Sie eine Gruppe aus **Typ**.
4. Klicken Sie auf **Wählen** für **Kontakt(e) für Gruppe**.
   Die verfügbaren Ziele werden angezeigt.
5. Wählen Sie das Ziel, das Sie in der Gruppe registrieren möchten und klicken Sie dann auf **Wählen**.



6. Geben Sie ienen **Name** und ein **Indexwort** ein.

7. Wählen Sie, ob die registrierte Gruppe der häufig verwendeten Gruppe zugewiesen werden soll.

   Hinweis:
   Ziele können in mehreren Gruppen registriert werden.

8. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Registrieren häufig verwendeter Kontakte

Wenn häufig verwendete Kontakte registriert werden, erscheinen die Kontakte oben am Bildschirm, wo die Adresse festgelegt wird.

1. Wählen Sie **Einstellungen** auf dem Startbildschirm.

2. Wählen Sie **Kontakte-Manager** und anschließend **Regelmäßig** aus.

3. Wählen Sie die Kontaktart, die Sie registrieren möchten.

4. Wählen Sie **Bearbeiten**.

   Hinweis:
   *Wählen Sie **Anordnen** aus, um die Reihenfolge der Kontakte zu bearbeiten.*

5. Wählen Sie häufige Kontakte aus, die Sie registrieren möchten, und wählen Sie dann **OK** aus.

   Hinweis:
   - ❏ *Tippen Sie erneut auf einen Kontakt, um ihn aus der Auswahl zu entfernen.*
   - ❏ *Die gewünschten Adressen finden Sie in der Kontaktliste. Geben Sie den Suchbegriff in das Feld oben am Bildschirm ein.*

6. Wählen Sie **schließen**.

Sichern und Importieren von Kontakten

Mithilfe von Web Config oder anderen Tools lassen sich Kontakte sichern und importieren.

Für Web Config lassen sich Kontakte sichern, indem Sie die Druckereinstellungen mit den enthaltenen Kontakten exportieren. Die exportierte Datei kann nicht bearbeitet werden, da sie als Binärdatei exportiert wird.

Beim Importieren der Druckereinstellungen in den Drucker werden Kontakte überschrieben.

Für Epson Device Admin können vom Eigenschaftenfenster des Geräts nur Kontakte exportiert werden. Zudem gilt, dass wenn sicherheitsbezogene Elemente nicht exportiert werden, die exportierten Kontakte bearbeitet und dann erneut importiert werden können, da diese als SYLK- oder CSV-Datei gespeichert werden.

Importieren von Kontakten mit Web Config

Wenn Sie einen Drucker haben, der die Sicherung von Kontakten ermöglicht und mit diesem Drucker kompatibel ist, können Sie Kontakte einfach durch Importieren der Sicherungsdatei registrieren.

Hinweis:
Anweisungen zum Sichern der Druckerkontakte finden Sie im Handbuch des Druckers.

Befolgen Sie diese Schritte, um die Kontakte auf diesen Drucker zu importieren.

1. Navigieren Sie zu Web Config und wählen Sie **Geräteverwaltung** > **Einstellungswert exportieren und importieren** > **Importieren**.

2. Wählen Sie unter **Datei** die erstellte Sicherungsdatei, geben Sie das Kennwort ein und klicken Sie dann auf **Weiter**.

3. Wählen Sie das Kontrollkästchen **Kontakte** und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Sichern von Kontakten mit Web Config

Kontaktdaten können aufgrund einer Fehlfunktion des Druckers verlorengehen. Es wird empfohlen, nach der Aktualisierung Ihrer Daten ein Backup zu erstellen. Epson ist nicht haftbar für den Verlust von Daten, für das Sichern oder Wiederherstellen von Daten und/oder Einstellungen selbst innerhalb des Garantiezeitraums.

Mit Web Config können Sie die im Drucker gespeicherten Kontaktdaten auf einen Computer sichern.

1. Navigieren Sie zu Web Config und wählen Sie dann die Registerkarte **Geräteverwaltung** > **Einstellungswert exportieren und importieren** > **Exportieren**.

2. Wählen Sie eines der Kontrollkästchen unter **Kontakte**.

   Wenn Sie beispielsweise **Kontakte** in der Kategorie **Scan/Kopie** wählen, wird das gleiche Kontrollklästchen in der Kategorie Fax angezeigt.

3. Geben Sie ein Kennwort zur Verschlüsselung der exportierten Datei ein.

   Sie benötigen das Kennwort, um die Datei zu importieren. Lassen Sie dies leer, wenn Sie die Datei nicht verschlüsseln möchten.

4. Klicken Sie auf **Exportieren**.

Beginnen mit dem Importieren von Kontakten eines anderen Epson-Druckers

Wenn Sie einen Drucker haben, der die Sicherung von Kontakten ermöglicht und mit diesem Drucker kompatibel ist, können Sie Kontakte einfach durch Importieren der Sicherungsdatei registrieren.

Hinweis:
Anweisungen zum Sichern der Druckerkontakte finden Sie im Handbuch des Druckers.

Befolgen Sie diese Schritte, um die Kontakte auf diesen Drucker zu importieren.

1. Navigieren Sie zu Web Config und wählen Sie **Geräteverwaltung** > **Einstellungswert exportieren und importieren** > **Importieren**.

2. Wählen Sie unter **Datei** die erstellte Sicherungsdatei, geben Sie das Kennwort ein und klicken Sie dann auf **Weiter**.

3. Wählen Sie das Kontrollkästchen **Kontakte** und klicken Sie dann auf **Weiter**.

Exportieren und Mengenregistrierung von Kontakten mithilfe eines Tools

Mit Epson Device Admin lassen sich die Kontakte gesondert exportieren. Die exportierten Dateien können dann bearbeitet und in einem Schritt registriert werden.

Dies ist nützlich, wenn ausschließlich die Kontakte gesichert werden sollen oder der Drucker ausgetauscht wird und Sie die Kontakte vom alten Drucker auf den neuen übertragen möchten.

Exportieren von Kontakten

Zum Speichern der Kontaktdaten in eine Datei.

Mithilfe einer Tabellenkalkulation oder einem Texteditor lassen sich Dateien im SYLK- oder CSV-Format bearbeiten. Nach dem Löschen bzw. Hinzufügen von Daten lassen sich die Kontakte in einem Durchgang registrieren.

Daten, die Sicherheitselemente wie Kennwörter oder persönliche Angaben enthalten, lassen sich in Binärform mit einem Kennwort speichern. Diese Dateien können nicht bearbeitet werden. Sie dienen zur Datensicherung einschließlich der Sicherheitselemente.

1. Starten Sie Epson Device Admin.
2. Wählen Sie im Aufgabenmenü der Seitenleiste **Drucker**.
3. Wählen Sie das zu konfigurierende Gerät aus der Geräteliste aus.
4. Klicken Sie auf **Gerätekonfiguration** auf der Registerkarte **Startseite** des Menübands.

   Falls ein Administratorkennwort eingerichtet wurde, geben Sie das Kennwort ein und klicken Sie auf **OK**.
5. Klicken Sie auf **Allgemein** > **Kontakte**.
6. Wählen Sie das Exportformat aus **Exportieren** >**Elemente exportieren**.

   ❏ Alle Elemente

   Exportieren einer verschlüsselten Binärdatei. Wählen Sie diese Option, wenn auch Sicherheitselemente wie Kennwörter und persönliche Daten exportiert werden sollen. Diese Dateien können nicht bearbeitet werden. Bei dieser Auswahl muss ein Kennwort eingerichtet werden. Klicken Sie auf **Konfiguration** und legen Sie ein Kennwort zwischen 8 und 63 ASCII-Zeichen fest. Dieses Kennwort ist für das Importieren der Binärdatei erforderlich.

   ❏ Elemente mit Ausnahme von Sicherheitsinformationen

   Exportieren einer Datei im Format SYLK oder CSV. Wählen Sie diese Option, wenn die exportierte Datei bearbeitet werden soll.
7. Klicken Sie auf **Exportieren**.
8. Wählen Sie einen Speicherort für die Datei aus sowie einen Dateityp, und klicken Sie dann auf **Speichern**.

   Eine Abschlussmeldung wird angezeigt.
9. Klicken Sie auf **OK**.

   Überprüfen Sie, ob die Datei am festgelegten Ort gespeichert wurde.

Importieren von Kontakten

Zum Importieren der Kontaktdaten aus einer Datei.

Die Dateien lassen sich im SYLK- oder CSV-Format speichern, oder in einer Binärdatei zur Datensicherung inklusive der Sicherheitselemente.

1. Starten Sie Epson Device Admin.
2. Wählen Sie im Aufgabenmenü der Seitenleiste **Drucker**.
3. Wählen Sie das zu konfigurierende Gerät aus der Geräteliste aus.
4. Klicken Sie auf **Gerätekonfiguration** auf der Registerkarte **Startseite** des Menübands.

   Falls ein Administratorkennwort eingerichtet wurde, geben Sie das Kennwort ein und klicken Sie auf **OK**.
5. Klicken Sie auf **Allgemein** > **Kontakte**.
6. Klicken Sie auf **Durchsuchen** unter **Importieren**.
7. Wählen Sie die zu importierende Datei aus und klicken Sie dann auf **Öffnen**.

   Geben Sie beim Auswählen der Binärdatei unter **Passwort** das Kennwort für den Export ein.
8. Klicken Sie auf **Importieren**.

   Ein Bestätigungsbildschirm wird angezeigt.
9. Klicken Sie auf **OK**.

   Das Validierungsergebnis wird angezeigt.

   ❏ Geladene Informationen bearbeiten

   Klicken, falls die Datensätze einzeln bearbeitet werden sollen.

   ❏ Weitere Dateien laden

   Klicken, falls mehrere Dateien importiert werden sollen.
10. Klicken Sie auf **Importieren** und dann auf **OK** im Abschlussbildschirm des Importvorgangs.

    Sie befinden sich dann erneut auf der Seite mit den Geräteeigenschaften.
11. Klicken Sie auf **Senden**.
12. Klicken Sie in der Bestätigungsmeldung auf **OK**.

    Die Einstellungen werden an den Drucker gesendet.
13. Klicken Sie im Abschlussbildschirm des Versands auf **OK**.

    Die Druckerdaten werden angezeigt.

    Öffnen Sie die Kontakte in Web Config oder vom Druckerbedienfeld aus, und kontrollieren Sie dann, ob der Kontakt aktualisiert wurde.

Kooperation zwischen LDAP-Server und Benutzern

Bei der Kooperation mit dem LDAP-Server können Sie die im LDAP-Server gespeicherten Adressdaten als Ziel für E-Mails oder Faxsendungen verwenden.

Konfigurieren des LDAP-Servers

Um die LDAP-Serverdaten zu verwenden, müssen diese im Drucker registriert werden.

1. Rufen Sie hierzu Web Config auf und öffnen Sie dann die Registerkarte **Netzwerk** > **LDAP-Server** > **Grundlegend**.
2. Geben Sie einen Wert für jedes Element ein.
3. Wählen Sie **OK**.

   Die gewählten Einstellungen werden angezeigt.

LDAP-Server-Einstellungselemente

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
LDAP-Server nutzen	Wählen Sie **Verwenden** oder **Nicht verwenden**.
LDAP-Serveradresse	Geben Sie die Adresse des LDAP-Servers ein. Geben Sie 1 bis 255 Zeichen im IPv4-, IPv6- oder FQDN-Format eein. Für das FQDN-Format können Sie alphanumerische Zeichen in ASCII (0x20–0x7E) und „-“ verwenden, außer für Anfang und Ende der Adresse.
LDAP-Server-Portnummer	Geben Sie die LDAP-Server-Portnummer zwischen 1 und 65535 ein.
Sichere Verbindung	Geben Sie die Authentifizierungsmethode für den Zugriff des Druckers auf den LDAP-Server an.
Zertifikatsvalidierung	Wenn diese Option aktiviert ist, wird das Zertifikat des LDAP-Servers validiert. Wir empfehlen, die Option auf **Aktivieren** zu setzen. Zum Vornehmen der Einstellung muss das **CA-Zertifikat** im Drucker importiert werden.
Suchzeitüberschreitung (Sek.)	Legen Sie die Länge der Suchzeit bis zur Zeitüberschreitung zwischen 5 und 300 fest.
Authentisierungsmethode	Wählen Sie eine der Methoden. Wenn Sie **Kerberos-Authentifizierung** wählen, wählen Sie **Kerberos-Einstellungen**, um Einstellungen für Kerberos vorzunehmen. Zum Durchführen der Kerberos-Authentifizierung ist die folgende Umgebung erforderlich. ❏ Der Drucker und der DNS-Server können kommunizieren. ❏ Die Uhrzeiten des Druckers, des KDC-Servers und des Servers, der für die Authentifizierung erforderlich ist (LDAP-Server, SMTP-Server, Dateiserver), sind synchronisiert. ❏ Wenn der Service-Server als IP-Adresse zugewiesen ist, wird der FQDN des Service-Servers in der Reverse-Lookup-Zone des DNS-Servers registriert.
Zu verwendender Kerberos-Realm	Wenn Sie **Kerberos-Authentifizierung** als **Authentisierungsmethode** wählen, wählen Sie den Kerberos-Realm, den Sie verwenden möchten.
Administrator-DN / Benutzername	Geben Sie den Benutzernamen für den LDAP-Server in 128 Zeichen oder weniger in Unicode (UTF-8) ein. Sie können keine Kontrollzeichen wie 0x00–0x1F und 0x7F verwenden. Diese Einstellung wird nicht verwendet, wenn **Anonyme Authentifizierung** als **Authentisierungsmethode** gewählt wird. Falls keine Angabe gewünscht ist, lassen Sie das Feld leer.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Kennwort	Geben Sie das Kennwort für den LDAP-Server in 128 Zeichen oder weniger in Unicode (UTF-8) ein. Sie können keine Kontrollzeichen wie 0x00–0x1F und 0x7F verwenden. Diese Einstellung wird nicht verwendet, wenn **Anonyme Authentifizierung** als **Authentisierungsmethode** gewählt wird. Falls keine Angabe gewünscht ist, lassen Sie das Feld leer.

Kerberos-Einstellungen

Falls Sie **Kerberos-Authentifizierung** für **Authentisierungsmethode** in **LDAP-Server** > **Grundlegend** auswählen, nehmen Sie folgende Kerberos-Einstellungen auf der Registerkarte **Netzwerk** > **Kerberos-Einstellungen** vor. Sie können bis zu 10 Einstellungen in den Kerberos-Einstellungen registrieren.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Realm (Domain)	Auf Kerberos-Authentifizierung in 255 Zeichen oder weniger in ASCII (0x20–0x7E) zugreifen. Falls dies nicht registriert wird, das Feld leer lassen.
KDC-Adresse	Geben Sie die Adresse des Kerberos-Authentifizierungsservers ein. Geben Sie 255 Zeichen oder weniger im IPv4-, IPv6- oder FQDN-Format ein. Falls dies nicht registriert wird, das Feld leer lassen.
Portnummer (Kerberos)	Geben Sie die Kerberos-Serverportnr. zwischen 1 und 65535 ein.

Konfigurieren der LDAP-Server-Sucheinstellungen

Beim Einrichten der Sucheinstellungen können Sie die im LDAP-Server registrierte E-Mail-Adresse und Faxnummer verwenden.

1. Öffnen Sie Web Config und wählen Sie die Registerkarte **Netzwerk** > **LDAP-Server** > **Sucheinstellungen**.
2. Geben Sie einen Wert für jedes Element ein.
3. Klicken Sie auf **OK**, um das Einstellungsergebnis anzuzeigen.

   Die gewählten Einstellungen werden angezeigt.

LDAP-Server-Sucheinstellungselemente

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Suchbasis (distinguierter Name)	Wenn Sie nach einer bestimmten Domäne suchen, geben Sie den Domänennamen des LDAP-Servers an. Geben Sie zwischen 0 und 128 Zeichen in Unicode (UTF-8) ein. Wenn Sie nicht nach einem bestimmten Attribut suchen, lassen Sie dies leer. Beispiel für das lokale Serververzeichnis: dc=server,dc=local
Anzahl Sucheinträge	Geben Sie die Anzahl der Sucheinträge zwischen 5 und 500 an. Die angegebene Zahl der Sucheinträge wird gespeichert und vorübergehend angezeigt. Selbst wenn die Anzahl der Sucheinträge die angegebene Zahl übersteigt und eine Fehlermeldung erscheint, kann die Suche abgeschlossen werden.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Benutzernamensattribut	Geben Sie den Attributnamen an, der bei der Suche nach Benutzernamen angezeigt werden soll. Geben Sie zwischen 1 und 255 Zeichen in Unicode (UTF-8) ein. Das erste Zeichen muss a–z oder A–Z sein. Beispiel: cn, uid
Benutzernamensanzeigeattribut	Geben Sie den Attributnamen an, der als Benutzername angezeigt werden soll. Geben Sie zwischen 0 und 255 Zeichen in Unicode (UTF-8) ein. Das erste Zeichen muss a–z oder A–Z sein. Beispiel: cn, sn
Faxnummernattribut	Geben Sie den Attributnamen an, der bei der Suche von Faxnummern angezeigt werden soll. Geben Sie eine Kombination zwischen 1 und 255 Zeichen aus A–Z, a–z, 0–9 und - ein. Das erste Zeichen muss a–z oder A–Z sein. Beispiel: facsimileTelephoneNumber
eMail-Adressattribut	Geben Sie den Attributnamen an, der bei der Suche von E-Mail-Adressen angezeigt werden soll. Geben Sie eine Kombination zwischen 1 und 255 Zeichen aus A–Z, a–z, 0–9 und - ein. Das erste Zeichen muss a–z oder A–Z sein. Beispiel: mail
Willkürliches Attribut 1 - Willkürliches Attribut 4	Sie können andere bestimmte Attribute angeben, nach denen gesucht werden soll. Geben Sie zwischen 0 und 255 Zeichen in Unicode (UTF-8) ein. Das erste Zeichen muss a–z oder A–Z sein. Wenn Sie nicht nach bestimmten Attributen suchen, lassen Sie dies leer. Beispiel: o, ou

Überprüfen der LDAP-Serververbindung

Zur Durchführung eines Verbindungstests zum LDAP-Server anhand des unter **LDAP-Server** > **Sucheinstellungen** eingestellten Parameters.

1. Rufen Sie hierzu Web Config auf und öffnen Sie dann die Registerkarte **Netzwerk** > **LDAP-Server** > **Verbindungstest**.

2. Wählen Sie **Start**.

   Der Verbindungstest wird gestartet. Nach dem Test wird der Prüfbericht angezeigt.

Ergebnisse der LDAP-Server-Verbindungsprüfung

Meldungen	Erläuterung
Verbindungstest war erfolgreich.	Diese Meldung wird bei einer erfolgreichen Verbindung mit dem Server angezeigt.

Meldungen	Erläuterung
Verbindungstest fehlgeschlagen. Einstellungen prüfen.	Diese Meldung erscheint in den folgenden Fällen: ❏ Die LDAP-Serveradresse oder Anschlussnummer ist falsch. ❏ Es ist eine Zeitüberschreitung aufgetreten. ❏ **Nicht verwenden** ist bei **LDAP-Server nutzen** ausgewählt. ❏ Falls **Kerberos-Authentifizierung** als **Authentisierungsmethode** ausgewählt ist, sind Einstellung wie **Realm (Domain)**, **KDC-Adresse** und **Portnummer (Kerberos)** falsch.
Verbindungstest fehlgeschlagen. Prüfen Sie Datum und Zeit an Ihrem Produkt oder Server.	Diese Meldung erscheint, wenn die Verbindung aufgrund von unterschiedlichen Zeiteinstellungen in Drucker und LDAP-Server nicht hergestellt wird.
Authentifizierung fehlgeschlagen. Einstellungen prüfen.	Diese Meldung erscheint in den folgenden Fällen: ❏ **Benutzername** und/oder **Kennwort** sind falsch. ❏ Falls **Kerberos-Authentifizierung** als **Authentisierungsmethode** ausgewählt ist, können Datum und Uhrzeit eventuell nicht konfiguriert sein.
Zugriff auf den Drucker erst nach Abschluss der Verarbeitung möglich.	Diese Meldung erscheint, wenn der Drucker beschäftigt ist.

Scanvorbereitung

Scannen mithilfe des Bedienfelds

Die Funktionen „Scannen an einen Netzwerkordner“ und „Scannen an E-Mail“ mithilfe des Bedienfelds des Druckers und die Übertragung der Scanergebnisse an eine E-Mail, einen Ordner usw. werden mithilfe eines Auftrags über einen Computer ausgeführt.

Einstellungen für Server und Ordner

Name	Einstellungen	Standort	Voraussetzung
Scannen an einen Netzwerkordner (SMB)	Erstellen und Freigabe für den Speicherordner einstellen	Computer mit einem Ordnerspeicherort	Administratorkonto auf dem Computer, mit dem Speicherordner erstellt werden.
	Ziel für Scannen an einen Netzwerkordner (SMB)	Kontakte des Geräts	Der Benutzername und das Kennwort für die Anmeldung beim Computer mit dem Speicherordner und die Berechtigung, den Speicherordner zu aktualisieren.

Name	Einstellungen	Standort	Voraussetzung
Scannen an einen Netzwerkordner (FTP)	Einrichtung der FTP-Serveranmeldung	Kontakte des Geräts	Anmeldeinformationen für den FTP-Server und die Berechtigung, den Speicherordner zu aktualisieren.
An E-Mail scannen	Einrichtung des E-Mail-Servers	Gerät	Einrichtungsinformationen des E-Mail-Servers
An Cloud scannen	Druckerregistrierung bei Epson Connect	Gerät	Umgebung der Internetverbindung
	Kontaktregistrierung bei Epson Connect	Dienst Epson Connect	Benutzer- und Druckerregistrierung beim Dienst Epson Connect
Scannen an Computer (wenn Document Capture Pro Server verwendet wird)	Einrichtung des Servermodus für Document Capture Pro	Gerät	IP-Adresse, Hostname oder FQDN für den Computer, auf dem Document Capture Pro Server installiert ist

Zugehörige Informationen

➡ „Einrichten eines freigegebenen Netzwerkordners“ auf Seite 479
➡ „Konfigurieren eines E-Mail-Servers“ auf Seite 474

Verwenden von Document Capture Pro Server

Mit Document Capture Pro Server können Sie vom Bedienfeld des Druckers die Sortiermethode verwalten, das Format und das Ziel speichern, an das die Scanergebnisse weitergeleitet werden. Sie können einen zuvor beim Server registrierten Auftrag vom Bedienfeld des Druckers aufrufen und ausführen.

Installieren Sie es auf dem Servercomputer.

Weitere Informationen Document Capture Pro Server, erhalten Sie von Ihrer lokalen Epson-Vertretung.

Einstellen des Servermodus

Gehen Sie wie folgt vor, um Document Capture Pro Server zu verwenden.

1. Rufen Sie hierzu Web Config auf und öffnen Sie dann die Registerkarte **Scan/Kopie** > **Document Capture Pro**.
2. Wählen Sie **Servermodus** bei **Modus**.
3. Geben Sie die Adresse des Servers, auf dem Document Capture Pro Server installiert ist, in das Feld **Serveradresse** ein.

   Geben Sie zwischen 2 und 255 Zeichen im IPv4-, IPv6-, Hostnamen- oder FQDN-Format ein. Für das FQDN-Format können Sie alphanumerische ASCII-Zeichen (0x20–0x7E) und „- “ verwenden, jedoch nicht am Anfang und am Ende einer Adresse.

4. Klicken Sie auf **OK**.

   Die Netzwerkverbindung wird erneut hergestellt, und die Einstellungen werden aktiviert.

Scannen von einem Computer

Installieren Sie die Software und prüfen Sie, ob der Netzwerk-Scan-Dienst aktiviert ist, um vom Computer aus über ein Netzwerk zu scannen.

Zu installierende Software

❏ Epson Scan 2

Dies ist der Scanner-Treiber.Falls Sie dass Gerät von einem Computer aus nutzen, installieren Sie den Treiber auf jedem Client-Computer.Wenn Document Capture Pro/Document Capture installiert ist, können Sie die den Gerätetasten zugewiesenen Funktionen ausführen.

Bei Verwendung von EpsonNet SetupManager wird der Druckertreiber auch als Paket verteilt.

❏ Document Capture Pro (Windows)/Document Capture (Mac OS)

Es wird auf dem Client-Computer installiert.Die Aufträge, die von einem Netzwerkcomputer aus registriert werden, auf dem Document Capture Pro/Document Capture installiert ist, lassen sich vom Bedienfeld des Geräts aus aufrufen und ausführen.

Sie können von einem Computer aus über das Netzwerk scannen.Epson Scan 2 ist für das Scannen erforderlich.

Bestätigen, dass Netzwerk-Scan aktiviert ist

So richten Sie den Netzwerk-Scan-Dienst für das Scannen von einem Client-Computer aus über das Netzwerk ein.Die Standardeinstellung ist aktiviert.

1. Rufen Sie Web Config auf und öffnen Sie die Registerkarte **Scan/Kopie** > **Netzwerkscan**.

2. Achten Sie darauf, dass **Scannen aktivieren** in **EPSON Scan** ausgewählt ist.

   Falls der Punkt aktiviert wurde, ist der Vorgang damit beendet.Schließen Sie die Web Config.

   Falls der Punkt deaktiviert ist, aktivieren Sie ihn, und fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

3. Klicken Sie auf **Weiter**.

4. Klicken Sie auf **OK**.

   Die Netzwerkverbindung wird erneut hergestellt, und die Einstellungen werden aktiviert.

Zugehörige Informationen

➡ „Ausführen von Web Config in einem Webbrowser“ auf Seite 394

Faxfunktionen verfügbar machen (nur faxfähige Drucker)

Vor dem Gebrauch der Faxfunktionen

Überprüfen Sie folgende Punkte, bevor Sie die Faxfunktionen verwenden.

❏ Der Drucker und die Telefonleitung sowie (falls nötig) das Telefon sind ordnungsgemäß verbunden

❏ Sie haben die Fax-Grundeinstellungen (Fax-Einstellungsassist.) vorgenommen

❏ Sie haben die anderen nötigen Fax-Einstellungen vorgenommen.

Wenn Ihr Unternehmen einen Druckeradministrator beschäftigt, kontaktieren Sie ihn, um den Status oder die Bedingungen für die Verbindung und Einstellungen in Erfahrung zu bringen.

Weitere Informationen finden Sie im nachstehenden Abschnitt „Zugehörige Informationen".

„Anschließen des Druckers an eine Telefonleitung" auf Seite 513

„Drucker zum Versenden und Empfangen von Faxen bereit machen" auf Seite 517

„Einstellungen für die Faxfunktionen des Druckers je nach Verwendung vornehmen" auf Seite 519

„Fax-Einstellungen (nur faxfähige Drucker)" auf Seite 407

„Konfigurieren eines E-Mail-Servers" auf Seite 474

„Einrichten eines freigegebenen Netzwerkordners" auf Seite 479

„Zurverfügungstellung von Kontakten" auf Seite 499

Im Folgenden finden Sie Informationen zum Hinzufügen optionaler Faxgeräte zum Drucker.

„Super-G3/G3-Multi-Fax-Board" auf Seite 358

Zugehörige Informationen

➡ „Berichtseinstellungen" auf Seite 419

Anschließen des Druckers an eine Telefonleitung

Kompatible Telefonleitungen

Sie können den Drucker mit standardmäßigen analogen Telefonleitungen (Festnetz) und Nebenstellenanlagen verwenden.

Sie können den Drucker jedoch möglicherweise nicht mit folgenden Telefonleitungen oder Anlagen verwenden.

❏ VoIP-Telefonleitungen wie DSL oder digitales Glasfasernetz

❏ Digitale Telefonleitungen (ISDN)

❏ Einige Nebenstellenanlagen

❏ Wenn Adapter wie Terminaladapter, VoIP-Adapter, Splitter oder DSL-Router zwischen die Wandtelefonbuchse und den Drucker geschaltet sind.

Anschließen des Druckers an eine Telefonleitung

Verbinden Sie den Drucker mithilfe eines RJ-11 (6P2C)-Telefonkabels mit einem Telefonanschluss. Verwenden Sie zum Anschließen eines Telefons an den Drucker ein zweites RJ-11 (6P2C)-Telefonkabel.

Je nach Region liegt dem Drucker möglicherweise bereits ein Kabel bei. Verwenden Sie in diesem Fall das beiliegende Kabel.

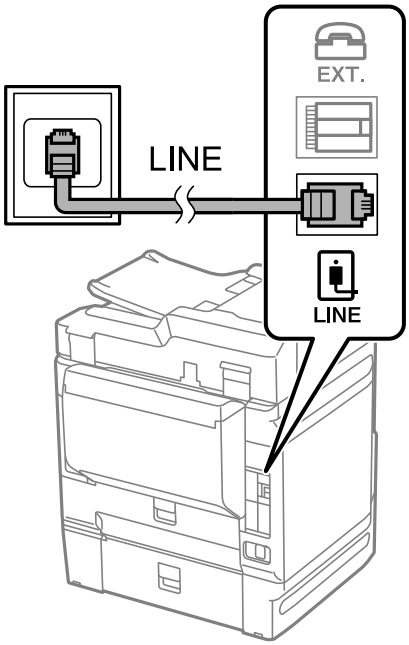
Möglicherweise müssen Sie das Telefonkabel an einen für Ihr Land oder Ihre Region passenden Adapter anschließen.

Hinweis:
Entfernen Sie die Abdeckung vom EXT.-Anschluss des Druckers nur, wenn Sie das Telefon mit dem Drucker verbinden. Entfernen Sie die Abdeckung nicht, wenn Sie kein Telefon anschließen.

In Gebieten, in denen häufige Blitzschlaggefahr besteht, sollte ein Überspannungsschutz verwendet werden.

Anschließen an eine Standardfestnetzleitung oder Nebenstellenanlage

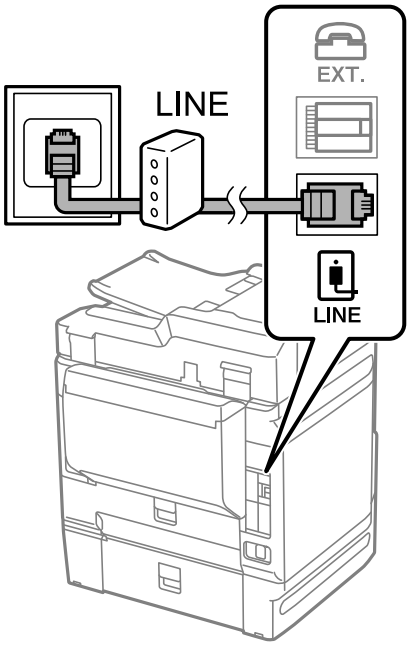
Verbinden Sie den Drucker über den LINE-Anschluss auf der Geräterückseite durch ein Telefonkabel mit der Wandtelefonbuchse oder den Anschluss der Nebenstellenanlage.



Anschließen an DSL oder ISDN

Verbinden Sie den LINE-Anschluss auf der Rückseite des Druckers über ein Telefonkabel mit dem DSL-Modem oder dem ISDN-Terminaladapter. Weitere Informationen dazu finden Sie in der Dokumentation zum Modem oder Adapter.

Hinweis:
Wenn Ihr DSL-Modem nicht mit einem integrierten DSL-Filter ausgestattet ist, schließen Sie einen separaten DSL-Filter an.



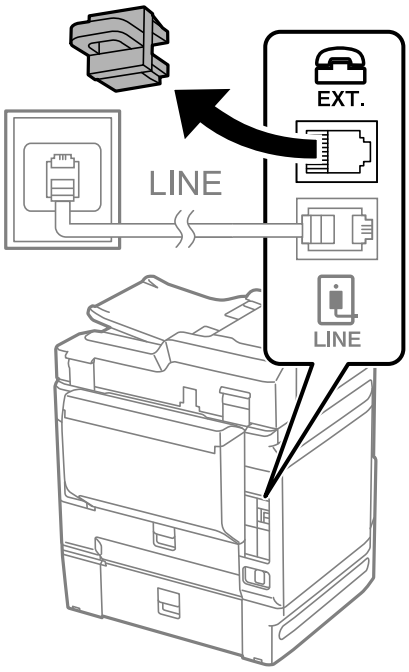
Anschließen Ihres Telefonapparats an den Drucker

Wenn Sie Drucker und Telefon mit nur einer Telefonleitung verwenden wollen, schließen Sie Ihr Telefon an den Drucker an.

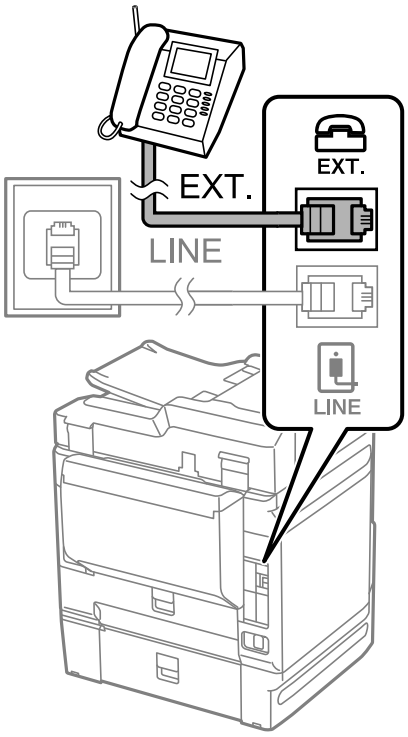
Hinweis:

- ❏ *Wenn Ihr Telefon über eine Faxfunktion verfügt, deaktivieren Sie vor dem Anschließen die Faxfunktion. Weitere Informationen finden Sie in den Handbüchern zum Telefonapparat. Je nach Modell des Telefonapparats kann die Faxfunktion nicht vollständig deaktiviert werden. Deshalb können Sie es möglicherweise nicht als externes Telefon verwenden.*
- ❏ *Wenn Sie einen Anrufbeantworter anschließen, achten Sie darauf, dass die Einstellung **Klingeln bis Antwort** des Druckers höher als die Anzahl der für den Anrufbeantworter eingestellten Ruftöne ist, nach der er einen Anruf annimmt.*

1. Entfernen Sie die Abdeckung vom EXT.-Anschluss auf der Rückseite des Druckers.



2. Verbinden Sie den Telefonapparat über ein Telefonkabel mit dem EXT.-Anschluss.

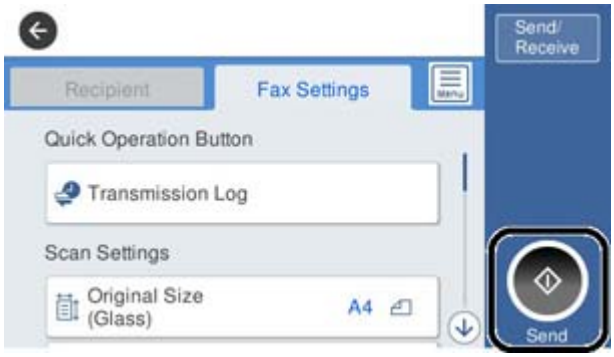


Hinweis:
Wenn Sie beide Geräte an die gleiche Telefonleitung anschließen, stellen Sie sicher, dass der Telefonapparat mit dem Anschluss EXT. des Druckers verbunden ist. Wenn Sie die Telefonleitung splitten, um das Telefon und den Drucker getrennt voneinander anzuschließen, funktionieren beide Geräte nicht ordnungsgemäß.

3. Wählen Sie **Fax** im Startbildschirm.

4. Nehmen Sie den Hörer ab.

   Wenn eine Meldung zum Senden oder Empfangen von Faxen wie im nachfolgenden Bildschirm angezeigt wird, wurde die Verbindung hergestellt.



Zugehörige Informationen

➡ „Drucker zum Versenden und Empfangen von Faxen bereit machen“ auf Seite 517

➡ „Vornehmen von Einstellungen zum Verwenden eines Anrufbeantworters“ auf Seite 520

➡ „Vornehmen von Einstellungen zum Empfangen von Faxen nur über ein angeschlossenes Telefon“ auf Seite 521

➡ „Empfangsmodus:“ auf Seite 409

Drucker zum Versenden und Empfangen von Faxen bereit machen

Fax-Einstellungsassist. konfiguriert die grundlegenden Faxfunktionen, um den Drucker zum Versenden und Empfangen von Faxen einsatzbereit zu machen.

Der Assistent wird automatisch angezeigt, wenn der Drucker zum ersten Mal in Betrieb genommen wird. Sie können den Assistenten auch manuell über das Bedienfeld des Druckers anzeigen. Sie müssen den Assistenten erneut ausführen, falls der Assistent beim erstmaligen Einschalten übersprungen wurde oder sich die Verbindungsumgebung geändert hat.

❏ Die nachstehenden Optionen können Sie über den Assistenten einrichten.

  ❏ **Kopf** (**Ihre Telefonnummer** und **Fax-Kopf**)

  ❏ **Empfangsmodus** (**Auto** oder **Manuell**)

  ❏ **Distinctive Ring Detection (DRD)-Einstellung**

❏ Die nachstehenden Optionen werden automatisch entsprechend der Verbindungsumgebung eingerichtet.

  ❏ **Wählmodus** (wie **Ton** oder **Impuls**)

❏ Andere Optionen in **Grundeinstellungen** bleiben unverändert.

Zugehörige Informationen

➡ „Grundeinstellungen“ auf Seite 408

Drucker zum Versenden und Empfangen von Faxen vorbereiten mit Fax-Einstellungsassist.

1. Wählen Sie **Einstellungen** am Startbildschirm am Bedienfeld des Druckers und anschließend **Allgemeine Einstellungen** > **Fax-Einstellungen** > **Fax-Einstellungsassist.**.

2. Geben Sie gemäß den Anweisungen auf dem Bildschirm den Absendernamen ein, wie z. B. Ihren Firmennamen und Ihre Faxnummer.

   Hinweis:
   Ihr Sendername und Ihre Faxnummer erscheinen dann in der Kopfzeile von ausgehenden Faxen.

3. Nehmen Sie die Einstellung für die Klingeltonerkennung vor.

   ❏ Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie einen Service zur individuellen Klingeltonerkennung Ihres Telefonanbieters abonniert haben:

   Gehen Sie zum nächsten Bildschirm und wählen Sie das Klingelmuster aus, das für eingehende Faxe verwendet werden soll.

   Wenn Sie auf ein beliebiges Element mit Ausnahme von **Alle** tippen, wird **Empfangsmodus** auf **Auto** gesetzt und Sie gelangen zum nächsten Bildschirm, wo Sie die von Ihnen vorgenommenen Einstellungen überprüfen können.

   ❏ Wenn Sie keinen Service zur Klingeltonerkennung Ihrer Telefongesellschaft abonniert haben oder diese Option nicht einstellen müssen:

   Überspringen Sie diese Einstellung und gehen Sie zum Bildschirm, wo Sie die von Ihnen vorgenommenen Einstellungen überprüfen können.

   Hinweis:
   ❏ *Mit dem von zahlreichen Telefonanbietern angebotenen personalisierten Klingelton-Dienst (Bezeichnung variiert je nach Anbieter) können Sie für eine Telefonleitung mehrere Telefonnummern in Anspruch nehmen. Jeder Nummer ist ein anderes Klingelmuster zugewiesen. Sie können eine Nummer für Sprachanrufe und eine andere für Faxanrufe verwenden. Wählen Sie unter **DRD** das Klingelmuster, das Faxanrufen zugewiesen werden soll.*

   ❏ *Je nach Region können **Ein** und **Aus** als **DRD**-Optionen angezeigt werden. Wählen Sie **Ein** aus, um einen personalisierten Klingelton zu verwenden.*

4. Nehmen Sie die Einstellung für Empfangsmodus vor.

   ❏ Falls Sie kein Telefongerät an den Drucker anschließen müssen:

   Wählen Sie **Nein**.

   Empfangsmodus muss auf **Auto** gestellt sein.

   ❏ Falls Sie ein Telefongerät an den Drucker anschließen müssen:

   Wählen Sie **Ja** und dann, ob Faxe automatisch empfangen werden sollen.

5. Überprüfen Sie die Einstellungen, die Sie auf dem angezeigten Bildschirm vorgenommen haben, und fahren Sie dann mit dem nächsten Bildschirm fort.

   Tippen Sie zum Korrigieren oder Ändern von Einstellungen auf ←.

6. Überprüfen Sie die Faxverbindung, indem Sie **Prüfung starten** auswählen, und wählen Sie dann **Drucken**, um einen Bericht zu drucken, der den Verbindungsstatus anzeigt.

   Hinweis:
   - ❏ *Wenn Fehlermeldungen im Bericht enthalten sind, folgen Sie den Anweisungen im Bericht, um das Problem zu lösen.*
   - ❏ *Wenn der Bildschirm **Leitungstyp wählen** angezeigt wird, wählen Sie den Leitungstyp aus.*

     *- Wenn Sie den Drucker an eine Nebenstellenanlage oder einen Terminaladapter anschließen, wählen Sie **PBX** aus.*

     *- Wenn Sie den Drucker an einen Standardtelefonanschluss anschließen, wählen Sie **PSTN** und dann **Deaktivieren** auf dem angezeigten Bildschirm **Bestätigung**. Durch die Einstellung auf **Deaktivieren** kann jedoch möglicherweise die erste Ziffer der Faxnummer verloren gehen und das Fax an eine falsche Nummer gesendet werden.*

Zugehörige Informationen

➡ „Anschließen des Druckers an eine Telefonleitung“ auf Seite 513

➡ „Vornehmen von Einstellungen zum Verwenden eines Anrufbeantworters“ auf Seite 520

➡ „Empfangsmodus:“ auf Seite 409

➡ „Vornehmen von Einstellungen zum Empfangen von Faxen nur über ein angeschlossenes Telefon“ auf Seite 521

➡ „Grundeinstellungen“ auf Seite 408

Einstellungen für die Faxfunktionen des Druckers je nach Verwendung vornehmen

Sie können die Faxfunktionen des Druckers einzeln je nach Verwendung über das Bedienfeld des Druckers konfigurieren. Die mit dem **Fax-Einstellungsassist.** vorgenommenen Einstellungen können ebenfalls geändert werden. Weitere Informationen finden Sie in den Beschreibungen des Menüs **Fax-Einstellungen**.

Hinweis:
- ❏ *Mithilfe von Web Config können Sie die Faxfunktionen des Druckers konfigurieren.*
- ❏ *Wenn Sie Web Config verwenden, um das Menü **Fax-Einstellungen** anzuzeigen, gibt es möglicherweise leichte Unterschiede zu der Benutzeroberfläche und dem Ort des Menüs auf dem Bedienfeld des Druckers.*

Zugehörige Informationen

➡ „Fax-Einstellungen (nur faxfähige Drucker)“ auf Seite 407

➡ „Empfangen ankommender Faxe“ auf Seite 146

➡ „Konfigurieren der Einstellungen für eine Nebenstellenanlage“ auf Seite 519

➡ „Vornehmen von Einstellungen beim Anschließen eines Telefongeräts“ auf Seite 520

➡ „Konfigurieren von Einstellungen zum Speichern und Weiterleiten empfangener Faxe“ auf Seite 521

➡ „Konfigurieren von Einstellungen zum Speichern und Weiterleiten empfangener Faxe mit spezifischen Bedingungen“ auf Seite 524

➡ „Vornehmen von Einstellungen für das Blockieren unerwünschter Faxsendungen“ auf Seite 529

➡ „Vornehmen von Einstellungen zum Senden und Empfangen von Faxen auf einem Computer“ auf Seite 530

Konfigurieren der Einstellungen für eine Nebenstellenanlage

Nehmen Sie folgende Einstellungen vor, wenn Sie den Drucker in Büros verwenden, in denen Nebenanschlüsse verwendet und externe Zugangscodes wie 0 oder 9 benötigt werden, um eine ausgehende Verbindung herzustellen.

1. Wählen Sie **Einstellungen** im Startbildschirm.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen** > **Fax-Einstellungen** > **Grundeinstellungen**.
3. Wählen Sie **Leitungstyp** und anschließend **PBX** aus.
4. Wählen Sie beim Senden eines Fax an eine externe Faxnummer mit # statt des tatsächlichen externen Zugangscode das Kästchen **Zugangscode** und wählen Sie dann **Verw.**.

   Die anstelle des tatsächlichen Zugangscodes eingegebene Raute (#) wird beim Wählvorgang durch den gespeicherten Zugangscode ersetzt. Mit dem Rautezeichen können Verbindungsprobleme beim Aufbau einer externen Verbindung vermieden werden.

   Hinweis:
   *Der Faxversand ist nicht möglich an Empfänger in den **Kontakte**, für die ein externer Zugangscode wie 0 oder 9 eingerichtet ist.*

   *Falls Empfänger in den **Kontakte** vorhanden sind, die einen externen Zugangscode wie 0 oder 9 verwenden, stellen Sie den **Zugangscode** auf **Nicht verw.** ein. Andernfalls muss der Code in den **Kontakte** auf # eingestellt werden.*
5. Tippen Sie auf das Eingangsfach **Zugangscode**, geben Sie den externen Zugangscode für Ihre Telefonanlage ein, und tippen Sie dann auf die Taste OK.
6. Wählen Sie **OK**, um die Einstellungen zu übernehmen.

   Der Zugangscode wird im Drucker gespeichert.

Vornehmen von Einstellungen beim Anschließen eines Telefongeräts

Vornehmen von Einstellungen zum Verwenden eines Anrufbeantworters

Um einen Anrufbeantworter anzuschließen, müssen Sie einige Einstellungen vornehmen.

1. Wählen Sie im Startbildschirm auf dem Bedienfeld des Druckers **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen** > **Fax-Einstellungen** > **Grundeinstellungen**.
3. Setzen Sie die Option **Empfangsmodus** auf **Auto**.
4. Stellen Sie die Option **Klingeln bis Antwort** am Drucker auf eine größere Anzahl Klingelzeichen ein als die Anzahl der Klingelzeichen des Anrufbeantworters.

   Wenn für **Klingeln bis Antwort** eine geringere Anzahl Klingelzeichen als für den Anrufbeantworter festgelegt wurde, kann der Anrufbeantworter keine Sprachanrufe empfangen, um Sprachnachrichten aufzunehmen. Weitere Informationen zu den entsprechenden Einstellungen finden Sie in den Handbüchern zum Anrufbeantworter.

Je nach Region wird die Einstellung **Klingeln bis Antwort** des Druckers möglicherweise nicht angezeigt.

Zugehörige Informationen

➡ „Grundeinstellungen“ auf Seite 408

Vornehmen von Einstellungen zum Empfangen von Faxen nur über ein angeschlossenes Telefon

Sie können eingehende Faxe empfangen, indem Sie einfach nur den Hörer abheben und das Telefon verwenden, ohne den Drucker überhaupt zu bedienen.

Die Funktion **Externer Empfang** kann mit Telefonapparaten verwendet werden, die über eine Tonwahlfunktion verfügen.

1. Wählen Sie **Einstellungen** auf dem Startbildschirm des Drucker-Bedienfelds.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen** > **Fax-Einstellungen** > **Grundeinstellungen** > **Externer Empfang**.
3. Tippen Sie auf **Externer Empfang**, um dies auf **Ein** zu stellen.
4. Wählen Sie **Startcode**, geben Sie einen zweistelligen Code ein (0 bis 9, * und #) und tippen Sie dann auf **OK**.
5. Wählen Sie **OK**, um die Einstellungen zu übernehmen.

Zugehörige Informationen

➡ „Grundeinstellungen“ auf Seite 408

Konfigurieren von Einstellungen zum Speichern und Weiterleiten empfangener Faxe

Der Drucker ist standardmäßig darauf eingestellt, empfangene Faxe zu drucken. Neben dem Druck können Sie den Drucker auch darauf einstellen, empfange Faxe zu speichern und/oder weiterzuleiten.

Hinweis:
Neben dem Bedienfeld des Druckers können Sie auch Web Config verwenden, um Einstellungen zu konfigurieren.

Zugehörige Informationen

➡ „Vornehmen von Speichereinstellungen für den Faxempfang“ auf Seite 521
➡ „Konfigurieren der Weiterleitungseinstellungen zum Faxempfang“ auf Seite 523
➡ „Konfigurieren von Speichereinstellungen von Empfangen von Faxen mit angegebenen Bedingungen“ auf Seite 525
➡ „Konfigurieren von Weiterleitungseinstellungen von Empfangen von Faxen mit angegebenen Bedingungen“ auf Seite 527

Vornehmen von Speichereinstellungen für den Faxempfang

Sie können Speichereinstellungen für den Empfang von Faxen im Posteingang und auf einem externen Speichermedium unabhängig von Absender und Zeit vornehmen. Wenn Sie ein Fax im Posteingang speichern, können Sie den Inhalt des empfangenen Faxes bestätigen, indem Sie das Fax auf dem LCD-Bildschirm des Druckers anzeigen, bevor der Drucker das Fax ausgibt.

Weitere Informationen zum Speichern empfangener Faxe auf einem Computer mit der PC-Fax-Funktion finden Sie unter „ **Funktion: PC-FAX Senden/Empfangen (Windows/Mac OS)**“ auf Seite 135.

Hinweis:

- *Sie können nicht nur das Bedienfeld des Druckers, sondern auch Web Config verwenden, um Speichereinstellungen für den Faxempfang vorzunehmen. Wählen Sie die Registerkarte **Fax** > **Speichern/ Weiterl.-Einst.** > **Unkonditionales Speichern/Weiterleiten**, und nehmen Sie dann die Einstellungen für das Speicherziel in **Fax-Ausgabe** vor.*
- *Sie können die empfangenen Faxe auch gleichzeitig drucken und/oder weiterleiten. Nehmen Sie die Einstellungen auf dem zuvor erwähnten Bildschirm **Fax-Ausgabe** vor.*

1. Wählen Sie **Einstellungen** auf dem Bedienfeld des Druckers und dann **Allgemeine Einstellungen** > **Fax-Einstellungen**.

2. Wählen Sie **Empfangseinstellungen** > **Speichern/ Weiterl.-Einst.** > **Unkonditionales Speichern/ Weiterleiten**.

   Wenn eine Meldung angezeigt wird, prüfen Sie deren Inhalt und tippen Sie auf **OK**.

3. Nehmen Sie Einstellungen für die Speicherorte, den Posteingang und/oder ein externes Speichergerät vor.



   ❏ So speichern Sie empfangene Faxe im Posteingang:

   ❶ Wählen Sie **In Posteingang speichern**, um dies auf **Ein** einzustellen.

   ❷ Wenn eine Meldung angezeigt wird, prüfen Sie deren Inhalt und wählen Sie **OK**.

   ❏ So speichern Sie empfangene Faxe auf einem externen Speichergerät:

   ❶ Schließen Sie ein Speichergerät an die externe USB-Schnittstelle des Druckers an.

   ❷ Wählen Sie **Auf Sp.-Gerät speichern**.

   ❸ Wählen Sie **Ja**. Um die Dokumente beim Speichern auf dem Speichergerät automatisch zu drucken, wählen Sie stattdessen **Ja und drucken**.

   ❹ Prüfen Sie die angezeigte Meldung und tippen Sie dann auf **Erstellen**.

   Im Speichergerät wird ein Ordner zum Speichern empfangener Dokumente erstellt.

   ❺ Prüfen Sie die Meldung, tippen Sie auf **schließen** oder warten Sie, bis die Meldung ausgeblendet wird. Tippen Sie dann auf **schließen**.

   ❻ Wenn die nächste Meldung angezeigt wird, prüfen Sie diese und tippen Sie auf **OK**.

> ***Wichtig:***
> *Empfangene Dokumente werden vorübergehend im Speicher des Druckers abgelegt, bevor sie in dem mit dem Drucker verbundenen Speichergerät gespeichert werden. Da das Versenden und Empfangen von Faxen deaktiviert wird, wenn der Speicher voll ist, sollten Sie das Speichergerät mit dem Drucker verbunden lassen.*

Hinweis:
*Sie können den Drucker so einstellen, dass er E-Mails an Personen sendet, die Sie über die Ergebnisse der Faxspeicherung informieren möchten, wenn die Speicherung abgeschlossen ist. Wählen Sie bei Bedarf **E-Mail-Benachr.**, stellen Sie die Prozesse ein und legen Sie dann das Ziel fest, an das Sie Benachrichtigungen senden möchten.*

4. Wählen Sie **schließen**, um die Einstellungen für **Unkonditionales Speichern/Weiterleiten** abzuschließen.

Damit ist das Konfigurieren für bedingungsloses Speichern für den Faxempfang abgeschlossen. Sie können bei Bedarf **Allgemeine Einstellungen** vornehmen. Einzelheiten finden Sie in der Erklärung zu **Allgemeine Einstellungen** im Menü **Speichern/ Weiterl.-Einst.**.

Zugehörige Informationen

➡ „Speichern/ Weiterl.-Einst.“ auf Seite 412

➡ „Ansehen empfangener im Drucker gespeicherter Faxe am LCD-Bildschirm“ auf Seite 151

➡ „Konfigurieren von Speichereinstellungen von Empfangen von Faxen mit angegebenen Bedingungen“ auf Seite 525

Konfigurieren der Weiterleitungseinstellungen zum Faxempfang

Sie können Einstellungen so konfigurieren, dass empfangene Faxe unabhängig von Absender oder Zeit an bis zu fünf Ziele, E-Mail-Adresse, freigegebene Ordner und/oder andere Faxgeräte weitergeleitet werden. Wenn Sie Einstellungen zum Weiterleiten empfangener Faxe vornehmen, fügen Sie der Kontaktliste zunächst die Weiterleitungsziele hinzu. Zur Weiterleitung an eine E-Mail-Adresse müssen Sie zuvor auch die E-Mail-Servereinstellungen konfigurieren.

„Konfigurieren eines E-Mail-Servers“ auf Seite 474

„Einrichten eines freigegebenen Netzwerkordners“ auf Seite 479

„Zurverfügungstellung von Kontakten“ auf Seite 499

Farbige Dokumente können nicht an ein anderes Faxgerät weitergeleitet werden. Sie werden als Dokumente verarbeitet, die nicht weitergeleitet werden konnten.

Hinweis:

❏ *Neben dem Bedienfeld des Druckers können Sie auch Web Config verwenden, um zum Faxempfang Weiterleitungseinstellungen zu konfigurieren. Wählen Sie die Registerkarte **Fax** > **Speichern/ Weiterl.-Einst.** > **Unkonditionales Speichern/Weiterleiten**, konfigurieren Sie dann die Weiterleitungszieleinstellungen in **Fax-Ausgabe**.*

❏ *Gleichzeitig können Sie empfangene Faxe auch drucken und/oder speichern. Konfigurieren Sie die Einstellungen am oben erwähnten Bildschirm **Fax-Ausgabe**.*

1. Wählen Sie **Einstellungen** am Bedienfeld des Druckers, wählen Sie dann **Allgemeine Einstellungen** > **Fax-Einstellungen**.

2. Wählen Sie **Empfangseinstellungen** > **Speichern/ Weiterl.-Einst.** > **Unkonditionales Speichern/ Weiterleiten**.

   Wenn eine Meldung angezeigt wird, prüfen Sie deren Inhalt und tippen Sie auf **OK**.

3. Konfigurieren Sie Einstellungen für bis zu fünf Weiterleitungsziele.



❶ Wählen Sie **Weiterleiten**.

❷ Wählen Sie **Ja**. Um die Dokumente beim Weiterleiten automatisch zu drucken, wählen Sie stattdessen **Ja und drucken**.

❸**Ziel** > **Eintrag zufügen**, wählen Sie dann Weiterleitungsziele aus der Kontaktliste. Sie können bis zu fünf Weiterleitungsziele angeben.

❹ Tippen Sie auf **schließen**, um die Auswahl der Weiterleitungsziele abzuschließen. Tippen Sie dann auf **schließen**.

❺ Wählen Sie unter **Optionen bei Wtlg.-Fehlschlag** aus, ob empfangene Dokumente ausgedruckt oder im Posteingang des Druckers gespeichert werden sollen, wenn die Weiterleitung fehlschlägt.

❻ Tippen Sie auf **OK**.

> ***Wichtig:***
> *Wenn der Posteingang voll ist, ist der Faxempfang deaktiviert. Sie sollten Dokumente aus dem Posteingang löschen, sobald Sie sie geprüft haben. Die Anzahl Dokumente, die nicht weitergeleitet werden konnten, wird gemeinsam mit anderen nicht verarbeiteten Aufträgen im*  *am Startbildschirm angezeigt.*

Hinweis:
Sie können den Drucker bei Bedarf so einstellen, dass er E-Mails an die Person sendet, die Sie über die Ergebnisse weitergeleiteter Faxe benachrichtigen möchten, sobald die Weiterleitung abgeschlossen ist. Wählen Sie wie erforderlich ***E-Mail-Benachr.****, legen Sie die Prozesse fest und wählen Sie dann aus der Kontaktliste das Ziel, an das Sie Benachrichtigungen senden möchten.*

4. Wählen Sie **schließen**, um die Einstellungen **Unkonditionales Speichern/Weiterleiten** abzuschließen.

Hinweis:
- *Damit ist die Konfiguration unkonditionaler Weiterleitungseinstellungen zum Faxempfang abgeschlossen. Sie können* ***Allgemeine Einstellungen*** *wie erforderlich einrichten. Einzelheiten finden Sie in der Erklärung zu* ***Allgemeine Einstellungen*** *im Menü* ***Speichern/ Weiterl.-Einst.****.*
- *Falls Sie einen Freigabeordner in einem Netzwerk oder eine E-Mail-Adresse als Weiterleitungsziel ausgewählt haben, sollten Sie testen, ob Sie im Scanmodus ein gescanntes Bild an das Ziel senden können. Wählen Sie* ***Scan*** *>* ***eMail*** *oder* ***Scan*** *>* ***Netz-ordner/FTP*** *vom Startbildschirm, wählen Sie das Ziel und beginnen Sie dann das Ziel und beginnen Sie mit dem Scannen.*

Zugehörige Informationen

➡ „Speichern/ Weiterl.-Einst.“ auf Seite 412

Konfigurieren von Einstellungen zum Speichern und Weiterleiten empfangener Faxe mit spezifischen Bedingungen

Sie können empfangene Faxe unter den festgelegten Bedingungen speichern und/oder weiterleiten.

Hinweis:
- *Der Drucker ist standardmäßig darauf eingestellt, empfangene Faxe zu drucken.*
- *Zudem können Sie Faxe ohne Bedingungen empfangen und speichern.*

„Konfigurieren von Einstellungen zum Speichern und Weiterleiten empfangener Faxe“ auf Seite 521

Zugehörige Informationen

➡ „Konfigurieren von Speichereinstellungen von Empfangen von Faxen mit angegebenen Bedingungen“ auf Seite 525

➡ „Konfigurieren von Weiterleitungseinstellungen von Empfangen von Faxen mit angegebenen Bedingungen“ auf Seite 527

Konfigurieren von Speichereinstellungen von Empfangen von Faxen mit angegebenen Bedingungen

Sie können die Einstellungen so konfigurieren, dass von einem bestimmten Absender oder zu einer bestimmten Zeit empfangene Faxe im Posteingang und auf einem externen Speichergerät gespeichert werden. Durch Speichern eines Faxes in einem vertrauenswüridgen Postfach oder dem Posteingang können Sie den Inhalt des empfangenen Faxes bestätigen, indem Sie das Fax am LCD-Bildschirm des Druckers anzeigen, bevor der Drucker das Fax druckt.

Bevor Sie die Funktion zum Speichern empfangener Faxe zu einem bestimmten Zeitpunkt benutzen, müssen Sie sicherstellen, dass die Einstellungen von **Datum/Zeit** und **Zeitdifferenz** des Druckers stimmen. Greifen Sie unter **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Grundeinstellungen** > **Datum/Zeit-Einstellung** auf das Menü zu.

Hinweis:

- *Neben dem Bedienfeld des Druckers können Sie auch Web Config verwenden, um zum Faxempfang Speichereinstellungen zu konfigurieren. Wählen Sie die Registerkarte **Fax** tab > **Speichern/ Weiterl.-Einst.** > **Kond. Speich./Weiterl.**, wählen Sie die Nummer des vertraulichen Postfachs und dann **Bearbeiten**. Konfigurieren Sie die Einstellungen des Speicherziels.*
- *Gleichzeitig können Sie empfangene Faxe auch drucken und/oder weiterleiten. Konfigurieren Sie die Einstellungen am oben erwähnten Bildschirm **Bearbeiten**.*

1. Wählen Sie **Einstellungen** am Bedienfeld des Druckers, wählen Sie dann **Allgemeine Einstellungen** > **Fax-Einstellungen**.
2. Wählen Sie **Empfangseinstellungen** > **Speichern/ Weiterl.-Einst.** > **Kond. Speich./Weiterl.**, tippen Sie dann auf › in einem nicht registrierten Kästchen unter **Kond. Speich./Weiterl.**.
3. Wählen Sie das Kästchen **Name** und geben Sie den Namen ein, den Sie registrieren möchten.
4. Wählen Sie das Kästchen **Bedingung(en)**, um eine Bedingungseinstellung vorzunehmen.
   - Absender-Faxnummer-Übereinstimmung: Falls die anrufende Faxnummer mit der Bedingung übereinstimmt, die Sie in dieser Einstellung vornehmen, speichert der Drucker die empfangenen Faxsendungen und leitet sie weiter.

     Wählen Sie die Bedingung **Absender-Faxnummer-Übereinstimmung** und geben Sie die Faxnummer ein (max. 20 Stellen), indem Sie das Kästchen **Faxnummer** auswählen.
   - Perf. Suba. (SUB): Falls die Unteradresse (SUB) genau übereinstimmt, speichert der Drucker die empfangenen Faxsendungen und leitet sie weiter.

     Aktivieren Sie die Einstellung Perf. Suba. (SUB) und geben Sie das Passwort ein, indem Sie das Kästchen **Subadresse (SUB)** wählen.
   - Perf. KW (SID): Falls das Kennwort (SID) genau übereinstimmt, speichert der Drucker die empfangenen Faxsendungen und leitet sie weiter.

     Aktivieren Sie die Einstellung Perf. KW (SID) und geben Sie das Passwort ein, indem Sie das Kästchen **Kennwort (SID)** auswählen.
   - Empfangszeit: Der Drucker speichert empfangene Faxsendungen, die innerhalb eines festgelegten Zeitraums empfangen werden, und leitet sie weiter.

     Aktivieren Sie die Einstellung **Empfangszeit** und stellen Sie dann den gewünschten Zeitraum unter **Startzeit** und **Endzeit** ein.

5. Wählen Sie **Speich./Weiterl.-Ziel** und konfigurieren Sie dann Einstellungen für Ziel, Postfach und/oder ein externes Speichergerät.



❏ So speichern Sie empfangene Faxe im Posteingang oder einem vertraulichen Postfach:

❶ Wählen Sie **In Faxfach speich.**.

❷ Tippen Sie auf **In Faxfach speich.**, um dies auf **Ein** zu stellen.

❸ Wählen Sie das Fach aus, in dem das Dokument gespeichert werden soll.

❏ So speichern Sie empfangene Faxe auf einem externen Speichergerät:

❶ Schließen Sie ein Speichergerät an die externe USB-Schnittstelle des Druckers an.

❷ Wählen Sie **Auf Sp.-Gerät speichern**.

❸ Tippen Sie auf **Auf Sp.-Gerät speichern**, um dies auf **Ein** zu stellen.

❹ Prüfen Sie die angezeigte Meldung und tippen Sie dann auf **Erstellen**.

Im Speichergerät wird ein Ordner zum Speichern empfangener Dokumente erstellt.

> ***Wichtig:***
> *Empfangene Dokumente werden vorübergehend im Speicher des Druckers abgelegt, bevor sie in dem mit dem Drucker verbundenen Speichergerät gespeichert werden. Da das Versenden und Empfangen von Faxen deaktiviert wird, wenn der Speicher voll ist, sollten Sie das Speichergerät mit dem Drucker verbunden lassen.*

Hinweis:
*Sie können empfangene Faxe gleichzeitig ausdrucken, indem Sie die Option durch Antippen von **Drucken** auf **Ein** einstellen.*

6. Wählen Sie **schließen**, um die Einstellungen **Speich./Weiterl.-Ziel** abzuschließen.

Hinweis:
*Sie können den Drucker bei Bedarf so einstellen, dass er E-Mails an die Person sendet, die Sie über die Ergebnisse gespeicherter Faxe benachrichtigen möchten, sobald das Speichern abgeschlossen ist. Wählen Sie wie erforderlich **E-Mail-Benachr.**, legen Sie die Prozesse fest und wählen Sie dann aus der Kontaktliste das Ziel, an das Sie Benachrichtigungen senden möchten.*

7. Wählen Sie **OK**, bis Sie zum Bildschirm **Speichern/ Weiterl.-Einst.** zurückkehren, um **Kond. Speich./Weiterl.** abzuschließen.

8. Wählen Sie das registrierte Fach, für das Sie eine Bedingungseinstellung vorgenommen haben, und wählen Sie **Aktivieren**.

Damit ist die Konfiguration konditionaler Speichereinstellungen zum Faxempfang abgeschlossen. Sie können **Allgemeine Einstellungen** wie erforderlich einrichten. Einzelheiten finden Sie in der Erklärung zu **Allgemeine Einstellungen** im Menü **Speichern/ Weiterl.-Einst.**.

Zugehörige Informationen

➡ „Speichern/ Weiterl.-Einst.“ auf Seite 412

➡ „Ansehen empfangener im Drucker gespeicherter Faxe am LCD-Bildschirm“ auf Seite 151

Konfigurieren von Weiterleitungseinstellungen von Empfangen von Faxen mit angegebenen Bedingungen

Sie können Einstellungen so konfigurieren, dass von einem bestimmten Absender oder zu einer bestimmten Zeit empfangene Faxe an ein Ziel, eine E-Mail-Adresse, freigegebene Ordner oder ein anderes Faxgerät weitergeleitet werden. Wenn Sie Einstellungen zum Weiterleiten empfangener Faxe vornehmen, fügen Sie der Kontaktliste zunächst das Weiterleitungsziel hinzu. Zur Weiterleitung an eine E-Mail-Adresse müssen Sie zuvor auch die E-Mail-Servereinstellungen konfigurieren.

„Konfigurieren eines E-Mail-Servers“ auf Seite 474

„Einrichten eines freigegebenen Netzwerkordners“ auf Seite 479

„Zurverfügungstellung von Kontakten“ auf Seite 499

Bevor Sie die Funktion zum Weiterleiten empfangener Faxe zu einem bestimmten Zeitpunkt benutzen, müssen Sie sicherstellen, dass die Einstellungen von **Datum/Zeit** und **Zeitdifferenz** des Druckers stimmen. Greifen Sie unter **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Grundeinstellungen** > **Datum/Zeit-Einstellung** auf das Menü zu.

Farbige Dokumente können nicht an ein anderes Faxgerät weitergeleitet werden. Sie werden als Dokumente verarbeitet, die nicht weitergeleitet werden konnten.

Hinweis:

❏ *Neben dem Bedienfeld des Druckers können Sie auch Web Config verwenden, um zum Faxempfang Weiterleitungseinstellungen zu konfigurieren. Wählen Sie die Registerkarte **Fax** tab > **Speichern/ Weiterl.-Einst.** > **Kond. Speich./Weiterl.**, wählen Sie die Nummer des vertraulichen Postfachs und dann **Bearbeiten**. Konfigurieren Sie die Einstellungen des Weiterleitungsziels.*

❏ *Gleichzeitig können Sie empfangene Faxe auch drucken und/oder speichern. Konfigurieren Sie die Einstellungen am oben erwähnten Bildschirm **Bearbeiten**.*

1. Wählen Sie **Einstellungen** am Bedienfeld des Druckers, wählen Sie dann **Allgemeine Einstellungen** > **Fax-Einstellungen**.

2. Wählen Sie **Empfangseinstellungen** > **Speichern/ Weiterl.-Einst.** > **Kond. Speich./Weiterl.**, tippen Sie dann auf › in einem nicht registrierten Kästchen unter **Kond. Speich./Weiterl.**.

3. Wählen Sie das Kästchen **Name** und geben Sie den Namen ein, den Sie registrieren möchten.

4. Wählen Sie das Kästchen **Bedingung(en)**, um eine Bedingungseinstellung vorzunehmen.

   ❏ Absender-Faxnummer-Übereinstimmung: Falls die anrufende Faxnummer mit der Bedingung übereinstimmt, die Sie in dieser Einstellung vornehmen, speichert der Drucker die empfangenen Faxsendungen und leitet sie weiter.

   Wählen Sie die Bedingung **Absender-Faxnummer-Übereinstimmung** und geben Sie die Faxnummer ein (max. 20 Stellen), indem Sie das Kästchen **Faxnummer** auswählen.

❏ Perf. Suba. (SUB): Falls die Unteradresse (SUB) genau übereinstimmt, speichert der Drucker die empfangenen Faxsendungen und leitet sie weiter.

Aktivieren Sie die Einstellung Perf. Suba. (SUB) und geben Sie das Passwort ein, indem Sie das Kästchen **Subadresse (SUB)** wählen.

❏ Perf. KW (SID): Falls das Kennwort (SID) genau übereinstimmt, speichert der Drucker die empfangenen Faxsendungen und leitet sie weiter.

Aktivieren Sie die Einstellung Perf. KW (SID) und geben Sie das Passwort ein, indem Sie das Kästchen **Kennwort (SID)** auswählen.

❏ Empfangszeit: Der Drucker speichert empfangene Faxsendungen, die innerhalb eines festgelegten Zeitraums empfangen werden, und leitet sie weiter.

Aktivieren Sie die Einstellung **Empfangszeit** und stellen Sie dann den gewünschten Zeitraum unter **Startzeit** und **Endzeit** ein.

5. Wählen Sie **Speich./Weiterl.-Ziel**, konfigurieren Sie dann Einstellungen für ein Weiterleitungsziel.



❶ Wählen Sie **Weiterleiten**.

❷ Wählen Sie **Ja**. Um die Dokumente beim Weiterleiten automatisch zu drucken, wählen Sie stattdessen **Ja und drucken**.

❸ Wählen Sie **Ziel** > **Eintrag zufügen**, wählen Sie dann Weiterleitungsziele aus der Kontaktliste. Sie können nur ein Weiterleitungsziel angeben.

❹ Tippen Sie nach Auswahl von Weiterleitungszielen auf **schließen**.

❺ Überprüfen Sie, ob das gewählte Weiterleitungsziel korrekt ist und wählen Sie dann **schließen**.

❻ Wählen Sie unter **Optionen bei Wtlg.-Fehlschlag** aus, ob empfangene Dokumente ausgedruckt oder im Posteingang des Druckers gespeichert werden sollen, wenn die Weiterleitung fehlschlägt.

Wichtig:

Wenn der Posteingang oder ein vertrauliches Postfach voll ist, wird das Empfangen von Faxen deaktiviert. Sie sollten Dokumente aus dem Posteingang löschen, sobald Sie sie geprüft haben. Die Anzahl Dokumente, die nicht weitergeleitet werden konnten, wird gemeinsam mit anderen nicht verarbeiteten Aufträgen im  *am Startbildschirm angezeigt.*

6. Wählen Sie **schließen**, um die Einstellungen **Speich./Weiterl.-Ziel** abzuschließen.

   Hinweis:
   *Sie können den Drucker bei Bedarf so einstellen, dass er E-Mails an die Person sendet, die Sie über die Ergebnisse weitergeleiteter Faxe benachrichtigen möchten, sobald die Weiterleitung abgeschlossen ist. Wählen Sie wie erforderlich **E-Mail-Benachr.**, legen Sie die Prozesse fest und wählen Sie dann aus der Kontaktliste das Ziel, an das Sie Benachrichtigungen senden möchten.*

7. Wählen Sie **OK**, bis Sie zum Bildschirm **Speichern/ Weiterl.-Einst.** zurückkehren, um **Kond. Speich./Weiterl.** abzuschließen.

8. Wählen Sie das registrierte Fach, für das Sie eine Bedingungseinstellung vorgenommen haben, und wählen Sie **Aktivieren**.

Damit ist die Konfiguration konditionaler Speichereinstellungen zum Faxempfang abgeschlossen. Sie können **Allgemeine Einstellungen** wie erforderlich einrichten. Einzelheiten finden Sie in der Erklärung zu **Allgemeine Einstellungen** im Menü **Speichern/ Weiterl.-Einst.**.

Hinweis:

- *Damit ist die Konfiguration konditionaler Weiterleitungseinstellungen zum Faxempfang abgeschlossen. Sie können **Allgemeine Einstellungen** wie erforderlich einrichten. Einzelheiten finden Sie in der Erklärung zu **Allgemeine Einstellungen** im Menü **Speichern/ Weiterl.-Einst.**.*
- *Falls Sie einen Freigabeordner in einem Netzwerk oder eine E-Mail-Adresse als Weiterleitungsziel ausgewählt haben, sollten Sie testen, ob Sie im Scanmodus ein gescanntes Bild an das Ziel senden können. Wählen Sie **Scan** > **eMail** oder **Scan** > **Netz-ordner/FTP** vom Startbildschirm, wählen Sie das Ziel und beginnen Sie dann das Ziel und beginnen Sie mit dem Scannen.*

Zugehörige Informationen

➡ „Speichern/ Weiterl.-Einst.“ auf Seite 412

Vornehmen von Einstellungen für das Blockieren unerwünschter Faxsendungen

Sie können unerwünschte Faxsendungen (Junk-Faxes) blockieren.

1. Wählen Sie **Einstellungen** auf dem Startbildschirm des Drucker-Bedienfelds.

2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen** > **Fax-Einstellungen** > **Grundeinstellungen** > **Verweigerung Fax**.

3. Legen Sie die Bedingung zum Blockieren unerwünschter Faxsendungen fest.

   Wählen Sie **Verweigerung Fax** und aktivieren Sie dann die folgenden Optionen.

   - Liste zurückgewiesener Nummern: Faxsendungen abweisen, deren Absender in der Rufnummernliste „Abweisen“ enthalten ist.
   - Fax ohne Kopfzeile blockiert: Faxsendungen abweisen, die ohne Kopfzeilen versendet wurden.
   - Nicht registrierte Kontakte: Faxsendungen abweisen, deren Absender nicht zur Kontaktliste hinzugefügt wurde.

4. Tippen Sie auf , um zum Bildschirm **Verweigerung Fax** zurückzukehren.

5. Falls Sie die **Liste zurückgewiesener Nummern** verwenden, wählen Sie **Zurückweisungsnummernliste bearbeiten** und bearbeiten Sie die Liste.

Vornehmen von Einstellungen zum Senden und Empfangen von Faxen auf einem Computer

Um Faxe auf einem Client-Computer zu senden oder zu empfangen, muss auf dem über ein Netzwerk oder USB-Kabel verbundenen Computer FAX Utility installiert sein.

Aktivieren des Faxversands von einem Computer

Verwenden Sie Web Config, um folgende Optionen einzurichten.

1. Navigieren Sie zu Web Config, klicken Sie auf die Registerkarte **Fax** und klicken Sie dann auf **Sendeeinstellungen** > **Grundlegend**.
2. Wählen Sie **Verwenden** für **PC-zu-FAX-Funktion**.

   Der Standardeinstellungswert der Option **PC-zu-FAX-Funktion** ist **Verwenden**. Um den Versand von Faxen von einem beliebigen Computer zu deaktivieren, wählen Sie **Nicht verwenden**.
3. Klicken Sie auf **OK**.

Einstellen von Auf Computer speichern für den Faxempfang

Mithilfe von FAX Utility lassen sich Faxsendungen auf einem Computer empfangen. Installieren Sie FAX Utility auf dem Client-Computer und nehmen Sie die beschriebene Einstellung vor. Einzelheiten hierzu finden Sie unter Grundlegende Bedienung in der Hilfe zu FAX Utility (im Hauptfenster angezeigt).

Die nachfolgende Einstellung am Bedienfeld des Druckers wird auf **Ja** gesetzt, damit empfangene Faxsendungen auf dem Computer gespeichert werden können.

Einstellungen > **Allgemeine Einstellungen** > **Fax-Einstellungen** > **Empfangseinstellungen** > **Speichern/ Weiterl.-Einst.** > **Unkonditionales Speichern/Weiterleiten** > **Auf Computer speichern**

Konfigurieren von Auf Computer speichern zum gleichzeitigen Drucken empfangener Faxsendungen

Empfangene Faxsendungen lassen sich am Drucker ausdrucken und gleichzeitig auf einem Computer speichern.

1. Wählen Sie auf der Startseite des Druckerbedienfelds **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen** > **Fax-Einstellungen** > **Empfangseinstellungen**.
3. Wählen Sie **Speichern/ Weiterl.-Einst.** > **Unkonditionales Speichern/Weiterleiten** > **Auf Computer speichern** > **Ja und drucken**.

Einstellen von Auf Computer speichern zur Deaktivierung des Faxempfangs

Damit der Drucker empfangene Faxsendungen nicht auf dem Computer speichert, ändern Sie die Einstellungen am Drucker.

Hinweis:
Die Einstellungen können auch mithilfe des FAX Utility geändert werden. Falls jedoch noch Faxe vorhanden sind, die nicht auf dem Computer gespeichert wurden, funktioniert diese Funktion nicht.

1. Wählen Sie auf der Startseite des Druckerbedienfelds **Einstellungen**.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen** > **Fax-Einstellungen** > **Empfangseinstellungen**.

3. Wählen Sie **Speichern/ Weiterl.-Einst.** > **Unkonditionales Speichern/Weiterleiten** > **Auf Computer speichern** > **Nein**.

Konfigurieren grundlegender Betriebseinstellungen für den Drucker

Einrichten des Bedienfelds

So richten Sie das Druckerbedienfeld ein. Die Einrichtung umfasst folgende Schritte.

1. Rufen Sie hierzu Web Config auf und öffnen Sie dann die Registerkarte **Geräteverwaltung** > **Bedienfeld**.

2. Stellen Sie die folgenden Punkte nach Bedarf ein.

   ❏ Sprache

   Wählen Sie die am Bedienfeld eingestellte Sprache ein.

   ❏ Bedienfeldsperre

   Bei Auswahl von **Ein** lassen sich keine Elemente auswählen, für die Administratorrechte erforderlich sind. Um diese auszuwählen, melden Sie sich als Administrator am Drucker an. Falls kein Administratorkennwort eingerichtet ist, wird die Bedienfeldsperre deaktiviert.

   ❏ Betriebszeitüberschr.

   Wenn **Ein** bei der Anmeldung als Zugangssteuerungsnutzer oder Administrator ausgewählt wird, erfolgt nach einer gewissen Zeitspanne ohne Aktivität eine automatische Abmeldung und Rückkehr zum Startbildschirm.

   Die Zeitspanne kann in Sekundenabstufung von 10 Sekunden bis zu 240 Minuten betragen.

   Hinweis:
   Die Einstellung lässt sich auch über das Bedienfeld des Druckers vornehmen.

   ❏ *Sprache:* ***Einstellungen*** > ***Allgemeine Einstellungen*** > ***Grundeinstellungen*** > ***Sprache/Language***

   ❏ *Bedienfeldsperre:* ***Einstellungen*** > ***Allgemeine Einstellungen*** > ***Systemadministration*** > ***Sicherheitseinstellungen*** > ***Admin-Einstellungen*** > ***Sperreinstellung***

   ❏ *Betriebszeitüberschr.:* ***Einstellungen*** > ***Allgemeine Einstellungen*** > ***Grundeinstellungen*** > ***Betriebszeitüberschr.*** *(Es lässt sich Ein oder Aus auswählen.)*

3. Klicken Sie auf **OK**.

Einstellungen für den Energiesparmodus bei Inaktivität

Sie können einstellen, nach wie viel Zeit der Energiesparmodus aktiviert oder das Gerät ausgeschaltet werden soll, wenn für einen festgelegten Zeitraum keine Aktion am Bedienfeld des Druckers ausgeführt wird. Legen Sie die Zeit gemäß Ihrer Nutzungsumgebung fest.

1. Navigieren Sie zu Web Config und wählen Sie die Registerkarte **Geräteverwaltung** > **Energiesparen**.

2. Geben Sie die Zeit für **Schlaf-Timer** ein, um festzulegen, wann der Energiesparmodus bei Inaktivität aktiviert werden soll.

   Hinweis:
   Sie können die Einstellung auch am Bedienfeld des Druckers vornehmen.

   Einstellungen > ***Allgemeine Einstellungen*** > ***Grundeinstellungen*** > ***Schlaf-Timer***

3. Wählen Sie je nach Kaufort die Abschaltzeit für die Option **Abschalttimer** oder **Abschalten, falls inaktiv**. Wenn Sie die Faxfunktion verwenden, wählen Sie je nach Kaufort **Keine** oder **Aus**.

   Hinweis:
   Sie können die Einstellung auch am Bedienfeld des Druckers vornehmen.

   Einstellungen > ***Allgemeine Einstellungen*** > ***Grundeinstellungen*** > ***Abschalttimer*** *oder* ***Abschalteinst.***

4. Klicken Sie auf **OK**.

Einstellung des Tons

Konfigurieren Sie die Toneinstellungen beim Bedienen des Bedienfeldes, beim Drucken, beim Faxen usw.

Hinweis:
Sie können die Einrichtung auch über das Bedienfeld des Druckers durchführen.

Einstellungen > ***Allgemeine Einstellungen*** > ***Grundeinstellungen*** > ***Töne***

1. Navigieren Sie zu Web Config und wählen Sie die Registerkarte **Geräteverwaltung** > **Ton**.

2. Richten Sie folgende Elemente bei Bedarf ein.

   ❏ Normalmodus

   Stellen Sie den Ton ein, wenn der Drucker auf **Normalmodus** gesetzt ist.

   ❏ Stummer Modus

   Stellen Sie den Ton ein, wenn der Drucker auf **Ruhemodus** gesetzt ist.

   Dies ist aktiviert, wenn eines der folgenden Elemente aktiviert ist.

   ❏ Bedienfeld des Druckers:

   Einstellungen > **Allgemeine Einstellungen** > **Druckereinstellungen** > **Ruhemodus**

   Einstellungen > **Allgemeine Einstellungen** > **Fax-Einstellungen** > **Empfangseinstellungen** > **Druckeinstellungen** > **Ruhemodus**

   ❏ Web Config:

   Registerkarte **Fax** > **Druckeinstellungen** > **Ruhemodus**

3. Klicken Sie auf **OK**.

Synchronisieren von Datum und Uhrzeit mit einem Zeitserver

Durch das Synchronisieren mit einem Zeitserver (NTP-Server) lassen sich die am Drucker eingestellte Zeit und die des Computers im Netzwerk synchronisieren. Der Zeitserver kann innerhalb des Unternehmens betrieben werden, oder im Internet.

Insbesondere bei der Nutzung von CA-Zertifikaten oder Kerberos-Authentifizierung lassen sich durch Synchronisieren mit einem Zeitserver Probleme vermeiden, die durch abweichende Zeiteinstellungen auftreten.

1. Rufen Sie hierzu Web Config auf und öffnen Sie dann die Registerkarte **Geräteverwaltung** > **Datum und Zeit** > **Zeitserver**.

2. Wählen Sie **Verwenden** bei **Zeitserver verwenden**.

3. Geben Sie die Adresse des Zeitservers in das Feld **Zeitserveradresse** ein.

   Sie können das IPv4-, IPv6 oder FQDN-Format verwenden. Geben Sie nicht mehr als 252 Zeichen ein. Wenn Sie dies nicht angeben, lassen Sie es leer.

4. Geben Sie **Aktualisierungsintervall (Min.)** ein.

   Die Zeitspanne kann in Minutenabstufung bis zu 10.800 Minuten betragen.

5. Klicken Sie auf **OK**.

   Hinweis:
   *Sie können den Status der Verbindung mit dem Zeitserver mit **Zeitserverstatus** prüfen.*

Einrichtung des Standardwertes zum Scannen, Kopieren und Versenden von Faxen. (Nutzerstandardeinstellungen)

Sie können den Standardwert für die Funktionen festlegen.

Sie können die folgenden Funktionen einrichten.

❏ In Netzwerkordner/FTP scannen

❏ An eMail scannen

❏ An Speichergerät scannen

❏ In Cloud scannen

❏ Kopie

❏ Fax

1. Greifen Sie auf Web Config zu und wählen Sie die Funktionen, für die Sie den Standardwert festlegen möchten, aus der Registerkarte **Scan/Kopie** tab > **Benutzerstandardeinstellungen**.

   Wählen Sie zur Festlegung des Standardwertes für Faxe die Registerkarte **Fax** > **Benutzerstandardeinstellungen**.

2. Legen Sie die einzelnen Elemente fest.

3. Klicken Sie auf **OK**.

   Wenn die Kombination des Wertes ungültig ist, wird sie automatisch modifiziert, dann wird ein gültiger Wert eingestellt.

Probleme beim Vornehmen von Einstellungen

Hinweise zur Fehlerbehebung

❏ Prüfen der Fehlermeldung

Prüfen Sie beim Auftreten eines Fehlers zunächst, ob am Bedienfeld des Druckers oder im Treiberfenster Meldungen angezeigt wurden. Falls beim Auftreten des Ereignisses Benachrichtigungs-E-Mails konfiguriert wurden, erhalten Sie anhand dieser umgehend eine Statusmeldung.

❏ Netzwerkverbindungsbericht

Zur Diagnose des Netzwerk- und Druckerstatus und Drucken des Ergebnisberichts.

Die Fehlerdiagnose steht dann am Drucker zur Verfügung.

❏ Prüfen des Kommunikationsstatus

Prüfen Sie den Kommunikationsstatus des Servercomputers oder Clientcomputers mit Befehlen wie ping und ipconfig.

❏ Verbindungstest

Zum Überprüfen der Verbindung zwischen Drucker und E-Mail-Server über einen am Drucker durchgeführten Verbindungstest. Prüfen Sie auch die Verbindung vom Clientcomputer zum Server, um den Kommunikationsstatus zu prüfen.

❏ Initialisieren der Einstellungen

Falls der Status von Einstellungen und Kommunikation in Ordnung ist, wird das Problem eventuell durch Deaktivieren oder Initialisieren der Netzwerkeinstellungen des Druckers und anschließende Neukonfiguration behoben.

Zugriff auf Web Config nicht möglich

Dem Drucker ist keine IP-Adresse zugeordnet.

Dem Drucker ist möglicherweise keine IP-Adresse zugeordnet. Konfigurieren Sie die IP-Adresse über das Bedienfeld des Druckers. Sie können die aktuellen Einstellinformationen anhand eines Netzwerkstatusblatts oder über das Bedienfeld des Druckers bestätigen.

Der Webbrowser unterstützt die Verschlüsselungsstärke für SSL/TLS nicht.

SSL/TLS entspricht Verschlüsselungsstärke. Sie können Web Config mit einem Webbrowser öffnen, der Massenverschlüsselungen unterstützt, wie unten angegeben. Überprüfen Sie, ob Sie einen unterstützten Browser verwenden.

❏ 80 bit: AES256/AES128/3DES

❏ 112 bit: AES256/AES128/3DES

❏ 128 bit: AES256/AES128

❏ 192 bit: AES256

❏ 256 bit: AES256

CA-signiertes Zertifikat ist abgelaufen.

Wenn es ein Problem mit dem Ablaufdatum des Zertifikats gibt, wird bei der Verbindung zu Web Config mit SSL/TLS-Kommunikation (https) „Das Zertifikat ist abgelaufen“ angezeigt. Wenn die

Meldung vor dem Ablaufdatum erscheint, vergewissern Sie sich, dass das Datum des Druckers korrekt konfiguriert ist.

Der allgemeine Name des Zertifikats und des Druckers stimmen nicht überein.

Wenn der Common Name des Zertifikats und des Druckers nicht übereinstimmen, wird beim Zugriff auf Web Config über SSL/TLS-Kommunikation (https) die Meldung „Der Name des Sicherheitszertifikats stimmt nicht überein…“ angezeigt. Dies geschieht, weil die folgenden IP-Adressen nicht übereinstimmen.

- ❏ Die IP-Adresse des Druckers, die unter einem gemeinsamen Namen für die Erstellung eines Selbstsigniertes Zertifikat oder CSR wurde
- ❏ IP-Adresse, die beim Ausführen von Web Config in den Webbrowser eingegeben wurde

Aktualisieren Sie bei Selbstsigniertes Zertifikat das Zertifikat.

Erstellen Sie bei CA-signiertes Zertifikat das Zertifikat für den Drucker erneut.

Die Proxy-Server-Einstellung der lokalen Adresse ist nicht auf den Webbrowser eingestellt.

Wenn der Drucker so eingestellt ist, dass er einen Proxy-Server verwendet, konfigurieren Sie den Webbrowser so, dass er sich nicht über den Proxy-Server mit der lokalen Adresse verbindet.

- ❏ Windows:

  Wählen Sie **Systemsteuerung** > **Netzwerk und Internet** > **Internet-Optionen** > **Verbindungen** > **LAN-Einstellungen** > **Proxy-Server**, und konfigurieren Sie dann, dass der Proxy-Server für LAN (lokale Adressen) nicht verwendet wird.

- ❏ Mac OS:

  Wählen Sie **Voreinstellungen** > **Netzwerk** > **Erweitert** > **Proxies**, und registrieren Sie dann die lokale Adresse unter **Proxy-Einstellungen für folgende Hosts und Domains umgehen**.

  Beispiel:

  192.168.1.*: Lokale Addresse 192.168.1.XXX, Subnetz-Maske 255.255.255.0

  192.168.*.*: Lokale Addresse 192.168.XXX.XXX, Subnetz-Maske 255.255.0.0

Verwalten des Druckers

Einführung in die Sicherheitsfunktionen des Produkts

Dieser Abschnitt beschreibt die Sicherheitsfunktionen der Epson-Geräte.

Name der Funktion	Funktionstyp	Einstellungen	Schutzfunktionen
Einrichtung des Administratorkennworts	Sperrt die Systemeinstellungen wie das Einrichten der Verbindung für Netzwerk oder USB und das detaillierte Einrichten des Empfangs/der Übertragung von Faxen sowie die Standardeinstellungen.	Ein Administrator richtet für das Gerät ein Kennwort ein. Die Einstellungen oder Änderungen lassen sich sowohl über Web Config als auch über das Bedienfeld des Druckers vornehmen.	Schützt vor unbefugtem Lesen und Verändern der im Gerät gespeicherten Angaben wie ID, Kennwort, Netzwerkeinstellungen und Kontakte. Verringert auch eine Vielzahl von Sicherheitsrisiken wie Datenlecks der Netzwerkumgebung oder Aushebeln der Sicherheitsrichtlinie.
Einrichtung der Zugangssteuerung	Beschränkt pro Benutzer die Funktionen, die an Geräten ausgeführt werden können, z. B. Drucken, Scannen, Kopieren und Faxen. Wenn Sie sich mit einem zuvor registrierten Benutzerkonto anmelden, können Sie bestimmte Funktionen nutzen. Darüber hinaus werden Sie nach der Anmeldung über das Bedienfeld automatisch abgemeldet, wenn für einen festgelegten Zeitraum keine Aktivität stattfindet.	Registrieren Sie ein Benutzerkonto und wählen Sie dann die Funktion, die erlaubt werden soll, z. B. Kopieren und Scannen. Sie können bis zu 10 Benutzerkonten registrieren.	Das Risiko von Datenlecks und unbefugtem Betrachten von Daten kann reduziert werden, indem die Anzahl der Funktionen entsprechend den unternehmerischen Inhalten und der Rolle des Benutzers minimiert wird.
Einrichtung der externen Schnittstelle	Kontrolliert die mit dem Gerät verbundene Schnittstelle, z. B. einen USB-Anschluss.	Aktivieren oder deaktivieren Sie den USB-Anschluss für die Verbindung externer Geräte wie USB-Speicher und die USB-Verbindung mit dem Computer.	❏ USB-Anschlusssteuerung: Verringert die Möglichkeit des Datendiebstahls durch unbefugtes Scannen vertraulicher Dokumente. ❏ USB-Verbindung mit dem Computer: Verhindert unbefugten Zugriff auf das Gerät, indem das Drucken oder Scannen nur über das Netzwerk gestattet wird.
Einrichtung der Verarbeitung gespeicherter Daten	Löscht automatisch Auftragsdaten, die temporär auf der integrierten Festplatte des Geräts gespeichert werden. Darüber hinaus können Sie alle auf der Festplatte gespeicherten Daten sicher löschen.	Legen Sie fest, ob Daten nach Auftragsabschluss automatisch gelöscht werden sollen. Darüber hinaus können Sie alle Daten löschen, wenn Sie das Gerät entsorgen möchten.	Durch das Überschreiben mit einem bestimmten Muster können Sie verhindern, dass Daten selbst nach dem Entfernen der Festplatte widerhergestellt und verwendet werden.

Zugehörige Informationen

➡ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 394
➡ „Konfigurieren des Administratorkennworts“ auf Seite 537
➡ „Einschränken der Verfügbarkeit von Funktionen“ auf Seite 546

➡ „Deaktivieren der externen Schnittstelle“ auf Seite 549
➡ „Vornehmen von Einstellung für das Verarbeiten gespeicherter Daten“ auf Seite 550

Administratoreinstellungen

Konfigurieren des Administratorkennworts

Wenn Sie ein Administratorkennwort festlegen, können Sie verhindern, dass die Benutzer die Einstellungen der Systemverwaltung ändern. Sie können das Administratorkennwort entweder über Web Config, das Bedienfeld des Druckers oder über Epson Device Admin festlegen und ändern. Eine Anleitung oder Hilfestellung zur Verwendung von Epson Device Admin finden Sie in der Dokumentation zu Epson Device Admin.

Zugehörige Informationen

➡ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 394
➡ „Software für die Verwaltung von Geräten im Netzwerk (Epson Device Admin)“ auf Seite 396

Konfigurieren des Administratorkennworts am Bedienfeld

Sie können das Administratorkennwort über das Bedienfeld des Druckers festlegen.

1. Wählen Sie **Einstellungen** im Druckerbedienfeld.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen** > **Systemadministration** > **Sicherheitseinstellungen** > **Admin-Einstellungen**.
3. Wählen Sie **Admin-Kennwort** > **Registrieren**.
4. Geben Sie das neue Kennwort ein.
5. Geben Sie das Kennwort erneut ein.

Hinweis:
*Sie können das Administratorkennwort ändern oder löschen, wenn Sie **Ändern** oder **Rücksetzen** auf dem Bildschirm **Admin-Kennwort** wählen und das Administratorkennwort eingeben.*

Konfigurieren des Administratorkennworts von einem Computer aus

Sie können das Administratorkennwort mit Web Config festlegen.

1. Wechseln Sie zu Web Config und wählen Sie die Registerkarte **Produktsicherheit** > **Administratorkennwort ändern**.
2. Geben Sie ein Kennwort ein unter **Neues Kennwort** und **Neues Kennwort bestätigen**. Geben Sie falls erforderlich einen Benutzernamen ein.

   Wenn Sie das Kennwort in ein neues ändern möchten, geben Sie zunächst das aktuelle Kennwort ein.

3. Wählen Sie **OK**.

Hinweis:

- *Um die gesperrten Menüelemente festzulegen oder zu ändern, klicken Sie auf **Administratoranmeldung**, und geben Sie dann das Administratorkennwort ein.*
- *Um das Administratorkennwort zu löschen, klicken Sie auf die Registerkarte **Produktsicherheit** > **Administratorkennwort löschen**, und geben Sie dann das Administratorkennwort ein.*

Zugehörige Informationen

➡ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 394

Kontrollieren der Bedienfeldanzeige

Falls ein Administratorkennwort und die Funktion Sperreinstellung eingerichtet wird, können die Menüpunkte für Druckersystemeinstellungen gesperrt werden, damit Benutzer sie nicht ändern können.

Aktivieren der Sperreinstellung

Zum Aktivieren der Sperreinstellung, falls für den Drucker ein Kennwort eingerichtet wurde.

Legen Sie zunächst ein Administratorkennwort fest.

Aktivieren der Sperreinstellung am Bedienfeld

1. Wählen Sie **Einstellungen** im Druckerbedienfeld.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen** > **Systemadministration** > **Sicherheitseinstellungen** > **Admin-Einstellungen**.
3. Wählen Sie **Ein** unter **Sperreinstellung**.

Achten Sie darauf, dass  auf dem Startbildschirm angezeigt wird.

Aktivieren der Sperreinstellung von einem Computer aus

1. Rufen Sie Web Config auf, und klicken Sie auf **Administratoranmeldung**.
2. Geben Sie Benutzernamen und Kennwort ein, und klicken Sie dann auf **OK**.
3. Wählen Sie die Registerkarte **Geräteverwaltung** > **Bedienfeld**.
4. Wählen Sie unter **Bedienfeldsperre** die Option **Ein**.
5. Klicken Sie auf **OK**.
6. Vergewissern Sie sich, dass  auf dem Startbildschirm des Druckerbedienfeldes angezeigt wird.

Zugehörige Informationen

➡ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 394

Sperreinstellung-Optionen im Menü Allgemeine Einstellungen

Das ist eine Liste der Sperreinstellung-Optionen unter **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** auf dem Bedienfeld.

Einige Funktionen können einzeln aktiviert oder deaktiviert werden.

Menü Allgemeine Einstellungen		**Bedienfeldsperre**
Grundeinstellungen		-
	LCD-Helligkeit	-
	Töne	-
	Schlaf-Timer	✓
	Aus Ruhezustand aufwecken	-
	Abschalttimer oder Abschalteinst.	✓
	Datum/Zeit-Einstellung	✓
	Land/Region	✓
	Sprache/Language	✓*1
	Startbildschirm	✓
	Startbild bearbeiten	✓
	Hintergrund	✓
	Betriebszeitüberschr.	✓
	Tastatur	-
	Standardbildschirm (Job/Status)	✓

Menü Allgemeine Einstellungen	**Bedienfeldsperre**
Druckereinstellungen	-

Menü Allgemeine Einstellungen		**Bedienfeldsperre**
	Papierquelleneinst.	-
	Drucksprache	✓
	Universaldruckeinstell.	✓
	PDL-Druckkonfiguration	✓
	Auto-Fehlerbehebung	✓
	Speichergeräteschnitt.	✓
	Dickes Pap.	✓*1
	Ruhemodus	✓*1
	Tintentrockenzeit	-
	Bidirektional	-
	Aus gabefach automatische Verlängerung	-
	PC-Verbindung via USB	✓
	USB-I/F-Timeout-Einst.	✓

Menü Allgemeine Einstellungen	**Bedienfeldsperre**
Netzwerkeinstellungen	✓

Menü Allgemeine Einstellungen			Bedienfeldsperre
	Wi-Fi-Setup		✓
	LAN-Einrichtung		✓
	Netzwerkstatus		✓
		Wired LAN/Wi-Fi-Status	✓*2
		Wi-Fi Direct-Status	✓*2
		eMail-Serverstatus	✓*2
		Statusblatt	✓*2
	Netzwerkverbindungstest		✓*3
	Erweitert		✓
		Gerätename	✓
		TCP/IP	✓
		Proxy-Server	✓
		eMail-Server	✓
		IPv6-Adresse	✓
		MS-Netzwerkfreigabe	✓
		Verbindungsgeschw. und Duplex	✓
		HTTP zu HTTPs weiterleiten	✓
		IPsec/IP-Filterung deaktivieren	✓
		IEEE802.1X deaktivieren	✓
		iBeacon-Übertragung	✓

Menü Allgemeine Einstellungen		Bedienfeldsperre
Webdiensteinstellungen		✓
	Epson Connect-Services	✓

Menü Allgemeine Einstellungen	Bedienfeldsperre
Fax-Einstellungen	✓

Menü Allgemeine Einstellungen		Bedienfeldsperre
	Schnellbedientaste	✓
	Grundeinstellungen	✓
	Sendeeinstellungen	✓
	Empfangseinstellungen	✓
	Berichtseinstellungen	✓
	Sicherheitseinstellungen	✓
	Fax-Verbindungstest	✓
	Fax-Einstellungsassist.	✓

Menü Allgemeine Einstellungen		Bedienfeldsperre
Scanner-Einst.		✓
	Empfänger bestätigen	✓
	Document Capture Pro	✓
	eMail-Server	✓

Menü Allgemeine Einstellungen	Bedienfeldsperre
Systemadministration	✓

Menü Allgemeine Einstellungen				Bedienfeldsperre
	Kontakte-Manager			✓
		Registrieren/Löschen		✓*1, *4
		Regelmäßig		✓*4
		Kontakte drucken		✓
		Optionen anzeigen		✓*4
		Suchoptionen		✓*4
	Empfindlichkeit Farbkopie			✓
	Seitenzahl zurücksetzen			✓
	Int. Speicherdaten löschen			✓
	Festplattenlöscheinstellungen			✓
	Sicherheitseinstellungen			✓
		Beschränkungen		✓
		Zugangssteuerung		✓
		Admin-Einstellungen		✓
			Admin-Kennwort	✓
			Sperreinstellung	✓
		Kennwortverschlüsselung		✓
		Audit-Protokoll		✓
		Programmverifizierung beim Start		✓
	Kundenforschung			✓
	Werkseinstlg. wiederh.			✓
	Firmware-Aktualisierung			✓

✓ = Sperren.

- = Nicht sperren.

*1 : Sie können die Sperre unter **Allgemeine Einstellungen** > **Systemadministration** > **Sicherheitseinstellungen** > **Beschränkungen** aktivieren oder deaktivieren.

*2 : Obwohl Optionen auf der oberen Ebene durch eine Administratorsperre gesperrt sein können, können Sie darauf immer noch im gleichnamigen Menü unter **Einstellungen** > **Druckerstatus/Drucken** zugreifen.

*3 : Obwohl Optionen auf der oberen Ebene durch eine Administratorsperre gesperrt sein können, können Sie darauf immer noch unter Home >  > **Beschreibung** > **Wenn Sie keine Verbindung zum Netzwerk herstellen können** zugreifen.

*4 : Obwohl Optionen auf der oberen Ebene durch eine Administratorsperre gesperrt sein können, können Sie darauf immer noch im gleichnamigen Menü unter **Einstellungen** > **Kontakte-Manager** zugreifen.

Zugehörige Informationen

➡ „Weitere Sperreinstellung-Funktionen“ auf Seite 544
➡ „Optionen, die individuell eingestellt werden können“ auf Seite 544

Weitere Sperreinstellung-Funktionen

Außer dem Menü Allgemeine Einstellungen wird Sperreinstellung auch für folgende Funktionen aktiviert.

❏ Voreinst.

- ❏ Neu hinzufügen
- ❏ Löschen
- ❏ Umbenennen
- ❏ Dem Startbildschirm hinzufügen/aus diesem entfernen
- ❏ Ändern von Benutzereinstellungen

❏ **Einstellungen** > **Nutzereinstellungen**.

Zugehörige Informationen

➡ „Sperreinstellung-Optionen im Menü Allgemeine Einstellungen“ auf Seite 539
➡ „Optionen, die individuell eingestellt werden können“ auf Seite 544

Individuelles Freigeben von Funktionen auf dem Bedienfeld

Für einige Zielelemente der Sperreinstellung können Sie individuell einstellen, ob sie aktiviert oder deaktiviert sind.

Sie können die Verfügbarkeit für jeden Benutzer nach Bedarf einstellen, wie z. B. Registrierung oder Änderung der Kontakte, Anzeige des Auftragsverlaufs usw.

1. Wählen Sie **Einstellungen** im Druckerbedienfeld.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen** > **Systemadministration** > **Sicherheitseinstellungen** > **Beschränkungen**.
3. Wählen Sie das Element für die Funktion aus, deren Einstellung Sie ändern möchten, und stellen Sie es dann auf **Ein** oder **Aus**.

Optionen, die individuell eingestellt werden können

Der Administrator kann erlauben, dass die folgenden Optionen angezeigt und deren Einstellungen individuell eingestellt werden.

❏ Auftragsprotokollzugriff: **Job/Status** > **Protokoll**

Steuern der Anzeige des Auftragsverlaufs auf dem Statusmonitor. Wählen Sie **Ein**, um die Anzeige des Auftragsverlaufs zu erlauben.

❏ Zum Registrieren/Löschen von Kontakten aufrufen: **Einstellungen** > **Kontakte-Manager** > **Registrieren/Löschen**

Steuern der Registrierung und Änderung von Kontakten. Wählen Sie **Ein**, um Kontakte zu registrieren oder zu ändern.

❏ Fax kürzlicher Zugriff: **Fax** > **Empfänger** > **Kürzlich**

Steuern der Anzeige des Ziels beim Faxversand und Faxempfang. Wählen Sie zur Anzeige des Ziels **Ein**.

❏ Fax Übertragungsprotokollzugriff: **Fax** > **Menü** > **Übertr.-Prot.**

Steuern der Anzeige des Kommunikationsverlaufs des Faxes. Wählen Sie zur Anzeige des Kommunikationsverlaufs **Ein**.

❏ Zugriff auf Fax-Bericht: **Fax** > **Menü** > **Fax-Bericht**

Steuern des Ausdrucks des Faxberichts. Wählen Sie **Ein**, um das Drucken zuzulassen.

❏ Zugriff auf Druckspeicherverlauf von In Netz-ordner/FTP scannen: **Scan** > **Netz-ordner/FTP** > **Menü** > **Speicherverlauf drucken**

Steuern des Druckens des Speicherverlaufs für die Funktion „Scannen an Netzwerkordner“. Wählen Sie **Ein**, um das Drucken zuzulassen.

❏ Zugriff auf Kürzlich vonAn eMail scannen: **Scan** > **eMail** > **Empfänger** > **Verlauf**

Steuern der Anzeige des Verlaufs der Funktion „Scannen an E-Mail“. Wählen Sie zur Anzeige des Verlaufs **Ein**.

❏ Zugriff auf Anzeigeversandverlauf von An eMail scannen: **Scan** > **eMail** > **Menü** > **Versandverlauf anzeigen**

Steuern der Anzeige des Verlaufs des E-Mail-Versands der Funktion „Scannen an E-Mail“. Wählen Sie zur Anzeige des Verlaufs des E-Mail-Versands **Ein**.

❏ Zugriff auf Druckversandverlauf von An eMail scannen: **Scan** > **eMail** > **Menü** > **Versandverlauf drucken**

Steuern des Druckens des Verlaufs des E-Mail-Versands der Funktion „Scannen an E-Mail“. Wählen Sie **Ein**, um das Drucken zuzulassen.

❏ Zugriff auf Sprache: **Einstellungen** > **Sprache/Language**

Steuern der Änderung der Bedienfeldsprache. Wählen Sie **Ein**, um die Sprachen zu ändern.

❏ Zugriff auf Dickes Pap.: **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Druckereinstellungen** > **Dickes Pap.**

Steuern der Änderung der Einstellungen der Funktion Dickes Pap.. Wählen Sie **Ein**, um die Einstellungen zu ändern.

❏ Zugriff auf Ruhemodus: **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Druckereinstellungen** > **Ruhemodus**

Steuern der Änderung von Einstellungen der Funktion Ruhemodus. Wählen Sie **Ein**, um die Einstellungen zu ändern.

❏ Schutz personenbezogener Daten:

Steuern der Anzeige der Zielinformationen der Kurzwahlregistrierung. Wählen Sie **Ein**, um die Ziele als (***) anzuzeigen.

Zugehörige Informationen

➡ „Sperreinstellung-Optionen im Menü Allgemeine Einstellungen“ auf Seite 539

➡ „Weitere Sperreinstellung-Funktionen“ auf Seite 544

Anmelden am Drucker als Administrator

Falls am Drucker ein Administratorkennwort eingerichtet ist, ist eine Anmeldung als Administrator erforderlich, um gesperrte Menüpunkte aufrufen zu können.

Anmelden am Drucker mithilfe des Bedienfelds

1. Tippen Sie auf .
2. Tippen Sie auf **Administrator**.
3. Geben Sie das Administratorkennwort ein und tippen Sie dann auf **OK**.

    wird bei der Authentifizierung angezeigt. Anschließend können Sie die gesperrten Menüpunkte bedienen.

   Tippen Sie auf  um sich abzumelden.

Hinweis:
*Wenn Sie **Ein** für **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Grundeinstellungen** > **Betriebszeitüberschr.** auswählen, werden Sie sich nach einer bestimmten Zeit automatisch abgemeldet, wenn auf dem Bedienfeld keine Aktivität stattfindet.*

Anmelden am Drucker von einem Computer aus

Wenn Sie sich als Administrator bei der Webkonfiguration anmelden, können Sie Elemente bedienen, die in der Sperreinstellung festgelegt sind.

1. Geben Sie zum Starten von Web Config die Drucker-IP-Adresse in einen Browser ein.
2. Klicken Sie auf **Administratoranmeldung**.
3. Geben Sie einen Benutzernamen und ein Kennwort unter **Benutzername** und **Aktuelles Kennwort** ein.
4. Klicken Sie auf **OK**.

   Die gesperrten Elemente und das **Administratorabmeldung** werden bei der Authentifizierung angezeigt.

   Tippen Sie auf **Administratorabmeldung**, um sich abzumelden.

Hinweis:
*Wenn Sie **Ein** für Registerkarte **Geräteverwaltung** > **Bedienfeld** > **Betriebszeitüberschr.** auswählen, werden Sie sich nach einer bestimmten Zeit automatisch abgemeldet, wenn auf dem Bedienfeld keine Aktivität stattfindet.*

Zugehörige Informationen

➡ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 394

Einschränken der Verfügbarkeit von Funktionen

Im Drucker lassen sich Benutzerkonten festlegen, die mit Funktionen verknüpft werden können. Dadurch lässt sich festlegen, welche Funktionen für den betreffenden Benutzer zur Verfügung stehen.

Wenn die Zugangssteuerung aktiviert ist, kann der Benutzer Funktionen wie Kopieren, Fax usw. nur durch vorheriges Anmelden am Drucker mit Eingabe seines Kennworts am Druckerbedienfeld verwenden.

Die nicht verfügbaren Funktionen werden grau hinterlegt und können nicht ausgewählt werden.

Von einem Computer aus kann nach dem Registrieren der Authentifizierungsdaten im Drucker- oder Scannertreiber gedruckt bzw. gescannt werden. Einzelheiten zu den Treibereinstellungen finden Sie in der Hilfe oder dem Handbuch des Treibers.

Erstellen des Benutzerkontos

Zum Erstellen eines Benutzerkontos für die Zugangssteuerung.

1. Rufen Sie hierzu Web Config auf und öffnen Sie dann die Registerkarte **Produktsicherheit** > **Zugangssteuerungseinstellungen** > **Benutzereinstellungen**.

2. Klicken Sie auf **Hinzufügen** für die Nummer, die Sie registrieren möchten.

   > ***Wichtig:***
   >
   > *Registrieren Sie bei der Nutzung des Druckers mit dem Authentifizierungssystem von Epson oder anderen Unternehmen den Benutzernamen der Beschränkungseinstellung in Nummer 2 bis 10.*
   >
   > *Anwendungssoftware wie beispielsweise das Authentifizierungssystem verwendet Nr. 1, sodass der Benutzername nicht am Druckerbedienfeld angezeigt wird.*

3. Stellen Sie die einzelnen Werte ein.

   ❏ Benutzername:

   Geben Sie den in der Benutzernamenliste angezeigten Namen zwischen 1 und 14 Zeichen mit alphanumerischen Zeichen ein.

   ❏ Kennwort:

   Geben Sie ein Kennwort zwischen 0 und 20 ASCII-Zeichen (0x20–0x7E) ein. Lassen Sie das Kennwort beim Initialisieren leer.

   ❏ Wählen Sie das Kontrollkästchen zum De-/Aktivieren der jeweiligen Funktion.

   Wählen Sie die Funktion, deren Verwendung Sie zulassen möchten.

4. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

   Nach einer gewissen Zeit schaltet der Bildschirm automatisch auf die Liste der Benutzereinstellungen um.

   Überprüfen Sie, ob der unter **Benutzername** registrierte Benutzername nun angezeigt wird und **Hinzufügen** zu **Bearbeiten** geändert wurde.

Zugehörige Informationen

➡ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 394

Bearbeiten des Benutzerkontos

Zum Bearbeiten des in der Zugangskontrolle hinterlegten Benutzerkontos.

1. Rufen Sie hierzu Web Config auf und öffnen Sie dann die Registerkarte **Produktsicherheit** > **Zugangssteuerungseinstellungen** > **Benutzereinstellungen**.

2. Klicken Sie auf **Bearbeiten** für die Nummer, die Sie bearbeiten möchten.

3. Ändern Sie die gewünschten Punkte.

4. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

   Nach einer gewissen Zeit schaltet der Bildschirm automatisch auf die Liste der Benutzereinstellungen um.

Zugehörige Informationen

➡ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 394

Löschen des Benutzerkontos

Zum Löschen des in der Zugangskontrolle hinterlegten Benutzerkontos.

1. Rufen Sie hierzu Web Config auf und öffnen Sie dann die Registerkarte **Produktsicherheit** > **Zugangssteuerungseinstellungen** > **Benutzereinstellungen**.
2. Klicken Sie auf **Bearbeiten** für die Nummer, die Sie löschen möchten.
3. Klicken Sie auf **Löschen**.

   > ***Wichtig:***
   > *Durch Klicken auf **Löschen** wird das Benutzerkonto ohne Bestätigungsmeldung gelöscht. Gehen Sie beim Löschen des Kontos mit Bedacht vor.*

   Nach einer gewissen Zeit schaltet der Bildschirm automatisch auf die Liste der Benutzereinstellungen um.

Zugehörige Informationen

➡ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 394

Aktivieren der Zugangssteuerung

Nach dem Aktivieren der Zugangssteuerung können nur registrierte Benutzer den Drucker verwenden.

1. Rufen Sie Web Config auf und öffnen Sie die Registerkarte **Produktsicherheit** > **Zugangssteuerungseinstellungen** > **Grundlegend**.
2. Wählen Sie **Aktiviert die Zugangssteuerung**.

   Bei Auswahl von **Erlaubt Druck und Scan ohne Authentifizierungsinformationen** können Sie auch dann drucken oder scannen, wenn im Druckertreiber keine Authentifizierungsdaten eingestellt wurden. Aktivieren Sie diese Option, wenn nur der Zugang zu den Druck- und Scanfunktionen über das Druckerbedienfeld gesteuert werden soll.
3. Klicken Sie auf **OK**.

   Die Abschlussmeldung wird nach einer bestimmten Zeitspanne angezeigt.

   Überprüfen Sie, ob die Symbole wie Kopieren oder Scannen auf dem Druckerbedienfeld nun grau hinterlegt sind.

Zugehörige Informationen

➡ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 394

Deaktivieren der externen Schnittstelle

Sie können die Schnittstelle deaktivieren, über die das Gerät mit dem Drucker verbunden ist. Schränken Sie das Drucken oder Scannen in anderer Weise als über das Netzwerk ein.

Hinweis:
Sie können die Einschränkungseinstellungen auch auf dem Bedienfeld des Druckers einrichten.

❏ *Speichergerät:* ***Einstellungen*** > ***Allgemeine Einstellungen*** > ***Druckereinstellungen*** > ***Speichergeräteschnitt.*** > ***Speichergerät***

❏ *PC-Verbindung via USB:* ***Einstellungen*** > ***Allgemeine Einstellungen*** > ***Druckereinstellungen*** > ***PC-Verbindung via USB***

1. Öffnen Sie Web Config und wählen Sie die Registerkarte **Produktsicherheit** > **Externe Schnittstelle**.

2. Wählen Sie für die Funktionen, die Sie einstellen möchten **Deaktivieren**.

   Wählen Sie **Aktivieren**, wenn Sie die Steuerung beenden möchten.

   ❏ Speichergerät

   Speichern der Daten auf einem externen Speicher über den USB-Anschluss für externe Geräte verbieten.

   ❏ PC-Verbindung via USB

   Sie können die Verwendung der USB-Verbindung auf dem Computer einschränken. Wenn Sie sie einschränken möchten, wählen Sie **Deaktivieren**.

3. Klicken Sie auf **OK**.

4. Überprüfen Sie, ob der deaktivierte Anschluss nicht mehr verwendet werden kann.

   ❏ Speichergerät

   Vergewissern Sie sich, dass der Computer nicht reagiert, wenn ein Speichergerät wie ein USB-Speicher mit dem USB-Anschluss der externen Schnittstelle verbunden wird.

   ❏ PC-Verbindung via USB

   Wenn der Treiber auf dem Computer installiert ist

   Verbinden Sie den Drucker über ein USB-Kabel mit dem Computer und vergewissern Sie sich, dass der Drucker nicht mehr druckt und scannt.

   Wenn der Treiber nicht auf dem Computer installiert ist

   Windows:

   Öffnen Sie den Geräte-Manager und lassen Sie ihn geöffnet. Verbinden Sie den Drucker mithilfe eines USB-Kabels mit dem Computer und vergewissern Sie sich, dass sich die angezeigten Inhalte im Geräte-Manager nicht ändern.

   Mac OS:

   Verbinden Sie den Drucker über ein USB-Kabel mit dem Computer und vergewissern Sie sich, dass der Drucker nicht aufgeführt ist, wenn Sie den Drucker zu **Drucker und Scanner** hinzufügen möchten.

Zugehörige Informationen

➡ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 394

Vornehmen von Einstellung für das Verarbeiten gespeicherter Daten

Sie können Einstellungen für das Verarbeiten von auf der internen Festplatte gespeicherten Daten vornehmen.

Druck-, Kopier- und Scanaufträge werden vorübergehend auf der Festplatte gespeichert, um die Daten für authentifiziertes Drucken und die großen Datenmengen für Kopier-, Druck-, Scanvorgänge usw. zu verarbeiten. Nehmen Sie Einstellungen vor, um diese Daten sicher zu löschen.

Sequenzielle Löschung von der Festplatte

Wenn diese Option aktiviert ist, werden die Zieldaten fortlaufend gelöscht, wenn sie nicht mehr benötigt werden, z. B. sobald der Druck- oder Scanvorgang abgeschlossen ist. Das zu löschende Ziel sind die Daten, die geschrieben werden, während diese Funktion aktiviert ist.

Da Zugriff auf die Festplatte erforderlich ist, verzögert sich die Aktivierung des Energiesparmodus.

Gesamten Speicher löschen

Löscht alle Daten auf der Festplatte. Sie können während der Formatierung keine anderen Aktionen ausführen oder das Gerät ausschalten.

- ❏ Hohe Geschwindigkeit: Löscht alle Daten über einen speziellen Löschbefehl.
- ❏ Überschreiben: Löscht alle Daten über einen speziellen Löschbefehl und überschreibt andere Daten in allen Bereichen, um alle Daten zu löschen.
- ❏ Dreifach überschreiben: Löscht alle Daten über einen speziellen Löschbefehl und überschreibt dreimal andere Daten in allen Bereichen, um alle Daten zu löschen.

Vornehmen von Einstellungen für das fortlaufende Löschen

Hinweis:
Auch über das Bedienfeld des Geräts lassen sich Einstellungen vornehmen.

1. Rufen Sie hierzu Web Config auf und wählen Sie **Geräteverwaltung** > **Gespeicherte Daten**.
2. Wählen Sie **Ein** bei **Sequenzielle Löschung von der Festplatte**.
3. Klicken Sie auf **OK**.

Zugehörige Informationen

➡ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 394

Formattieren der internen Festplatte

1. Wählen Sie **Einstellungen** im Startbildschirm auf dem Bedienfeld des Druckers.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen** > **Systemadministration** > **Festplattenlöscheinstellungen**.
3. Wählen Sie **Gesamten Speicher löschen**.
4. Wählen Sie je nach Zweck **Hohe Geschwindigkeit**, **Überschreiben** oder **Dreifach überschreiben**.

5. Wählen Sie **Ja** im Bestätigungsschirm.

Überwachen eines Remote-Druckers

Überprüfen von Informationen für einen Remote-Drucker

Sie können die folgenden Informationen für den aktiven Drucker unter **Status** mithilfe von Web Config überprüfen.

❏ Produktstatus

Überprüfen Sie Status, Cloud-Dienst, Produktnummer, MAC-Adresse usw.

❏ Netzwerkstatus

Überprüfen Sie die Informationen zum Netzwerkverbindungsstatus, IP-Adresse, DNS-Server usw.

❏ Nutzungsstatus

Überprüfen Sie das erstmalige Druckdatum, gedruckte Seiten, Druckvolumen nach Sprache, Scanzähler usw.

❏ Hardwarestatus

Überprüfen Sie den Status jeder Druckerfunktion.

❏ Auftragsverlauf

Überprüfen Sie das Auftragsprotokoll für Druckaufträge, Übertragungsaufträge usw.

❏ Panel-Schnappschuss

Zeigen Sie einen Screenshot des Gerätebedienfelds an.

Zugehörige Informationen

➡ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 394

Empfang von E-Mail-Benachrichtigungen bei Ereignissen

Infos zur E-Mail-Benachrichtigung

Mit dieser Funktion lassen sich bei Ereignissen wie abgeschlossenen Druckvorgängen oder Druckerfehlern E-Mail-Benachrichtigungen an die festgelegte Adresse senden.

Es können bis zu fünf Ziele festgelegt werden, für die individuelle Benachrichtigungseinstellungen gewählt werden können.

Um diese Funktion nutzen zu können, muss vor dem Einstellen der Benachrichtigungen der E-Mail-Server eingerichtet werden.

Zugehörige Informationen

➡ „Konfigurieren eines E-Mail-Servers“ auf Seite 474

Konfigurieren einer E-Mail-Benachrichtigung

Konfigurieren Sie E-Mail-Benachrichtigung in Web Config.

1. Wechseln Sie zu Web Config und wählen Sie die Registerkarte **Geräteverwaltung** > **eMail-Benachrichtigung**.

2. Legen Sie die Betreffzeile der E-Mail-Benachrichtigung fest.

   Wählen Sie aus den beiden Pulldown-Menüs die im Betreff angezeigten Inhalte aus.

   ❏ Die ausgewählten Inhalte werden neben dem **Betreff** angezeigt.

   ❏ Der gleiche Inhalt kann nicht zugleich links und rechts eingestellt werden.

   ❏ Wenn die Anzahl der Zeichen in **Ort** 32 Bytes überschreitet, werden Zeichen nach dem 32. Byte nicht dargestellt.

3. Geben Sie die E-Mail-Adresse für den Versand der Benachrichtigungs-E-Mail ein.

   Verwenden Sie A–Z a–z 0–9 ! # $ % & ' * + - . /= ? ^ _ { | } ~ @, und geben Sie zwischen 1 und 255 Zeichen ein.

4. Wählen Sie die Sprache für die E-Mail-Benachrichtigungen aus.

5. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für das Ereignis, für das Sie eine Benachrichtigung erhalten möchten.

   Die Anzahl der **Benachrichtigungseinstellungen** wird mit der Zielnummer der **eMail-Adresseinstellungen** verknüpft.

   Beispiel:

   Falls Sie eine Benachrichtigung an die E-Mail-Adresse senden möchten, die für Nr. 1 in **eMail-Adresseinstellungen** festgelegt wurde, aktivieren Sie die Spalte **1** mit Kontrollkästchen in der Zeile **Papier leer**.

6. Klicken Sie auf **OK**.

   Bestätigen Sie, dass eine E-Mail-Benachrichtigung gesendet wird, indem Sie ein Ereignis auslösen.

   Beispiel: Drucken unter Angabe der Papierzufuhr, wenn kein Papier festgelegt wurde.

Zugehörige Informationen

➡ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 394

➡ „Konfigurieren eines E-Mail-Servers“ auf Seite 474

Optionen für E-Mail-Benachrichtigung

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Zu ersetzende Tinten-Versorgungs-Einheiten	Benachrichtigung, wenn die Tinte leer ist.
Tinte gering	Benachrichtigung, wenn die Tinte fast leer ist.
Wartungsbox: Ende der Betriebslebenszeit	Benachrichtigung, wenn der Wartungskasten voll ist.
Wartungsbox: Fast am Ende	Benachrichtigung, wenn der Wartungskasten fast voll ist.
Administratorkennwort geändert	Benachrichtigung, wenn das Administratorkennwort geändert wurde.
Papier leer	Benachrichtigung, wenn die angegebene Papierquelle kein Papier mehr enthält.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Druck beendet*	Benachrichtigung, wenn der Druckvorgang wegen eines Papierstaus gestoppt wurde oder wenn die Papierkassette nicht konfiguriert ist.
Druckerfehler	Benachrichtigung, wenn ein Druckerfehler aufgetreten ist.
Scannerfehler	Benachrichtigung, wenn ein Scannerfehler aufgetreten ist.
Faxfehler	Benachrichtigung, wenn ein Faxfehler aufgetreten ist.
Wi-Fi-Fehler	Benachrichtigung, wenn ein Fehler der WLAN-Schnittstelle aufgetreten ist.
Integrierte SD-Karte-Fehler	Benachrichtigung, wenn ein Fehler der integrierten SD-Karte aufgetreten ist.
TPM-Fehler	Benachrichtigung, wenn ein Fehler im TPM-Chip aufgetreten ist.
Festplatte-Fehler	Benachrichtigung, wenn ein Fehler der internen Festplatte aufgetreten ist.
PDL-Board-Fehler	Benachrichtigung, wenn ein Fehler des PDL-Substrats aufgetreten ist.
(-)-Fehler	Benachrichtigung, wenn ein Fehler in der Schnittstellenkarte für das zusätzliche Netzwerk aufgetreten ist. Diese Option wird angezeigt, wenn die Schnittstellenkarte für das zusätzliche Netzwerk installiert ist.

Zugehörige Informationen

➡ „Konfigurieren einer E-Mail-Benachrichtigung“ auf Seite 551

Sichern der Einstellungen

Die Einstellungen aus Web Config lassen sich in eine Datei exportieren. Diese Datei dient der Datensicherung von Kontakten, Einstellungen usw. und kann z. B. beim Auswechseln des Druckers wiederhergestellt werden.

Die exportierte Datei kann nicht bearbeitet werden, da sie als Binärdatei exportiert wird.

Einstellungen exportieren

Exportieren Sie die Einstellung des Druckers.

1. Rufen Sie hierzu Web Config auf und öffnen Sie dann die Registerkarte **Geräteverwaltung** > **Einstellungswert exportieren und importieren** > **Exportieren**.

2. Wählen Sie die Einstellungen, die Sie exportieren möchten.

   Wählen Sie die Einstellungen, die Sie exportieren möchten. Wenn Sie die übergeordnete Kategorie wählen, werden auch die Unterkategorien ausgewählt. Unterkategorien, die durch Duplikation innerhalb desselben Netzwerks Fehler verursachen (wie IP-Adressen usw.), können jedoch nicht ausgewählt werden.

3. Geben Sie ein Kennwort zur Verschlüsselung der exportierten Datei ein.

   Sie benötigen das Kennwort, um die Datei zu importieren. Lassen Sie dies leer, wenn Sie die Datei nicht verschlüsseln möchten.

4. Klicken Sie auf **Exportieren**.

> ***Wichtig:***
> *Wenn Sie die Netzwerkeinstellungen des Druckers, wie den Gerätenamen und die IPv6-Adresse, exportieren möchten, wählen Sie **Zur Auswahl der individuellen Geräteeinstellungen aktivieren** und dann weitere Elemente. Verwenden Sie nur die ausgewählten Werte für den Ersatzdrucker.*

Zugehörige Informationen

➡ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 394

Importieren der Einstellungen

Importiert die exportierte Web Config-Datei in den Drucker.

> ***Wichtig:***
> *Wenn Sie Werte importieren, die individuelle Informationen wie z. B. einen Druckernamen oder eine IP-Adresse enthalten, stellen Sie sicher, dass diese IP-Adresse nicht bereits im gleichen Netzwerk vorhanden ist.*

1. Navigieren Sie zu Web Config und wählen Sie dann die Registerkarte **Geräteverwaltung** > **Einstellungswert exportieren und importieren** > **Importieren**.
2. Wählen Sie die exportierte Datei und geben Sie dann das verschlüsselte Kennwort ein.
3. Klicken Sie auf **Weiter**.
4. Wählen Sie die Einstellungen, die Sie importieren möchten und klicken Sie dann auf **Weiter**.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Die Einstellungen werden auf den Drucker angewendet.

Zugehörige Informationen

➡ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 394

Erweiterte Sicherheitseinstellungen

In diesem Abschnitt werden die erweiterten Sicherheitsfunktionen erläutert.

Sicherheitseinstellungen und Gefahrenvermeidung

Wenn ein Drucker mit einem Netzwerk verbunden ist, können Sie von einem entfernten Ort aus darauf zugreifen. Zudem können mehrere Personen den Drucker gemeinsam nutzen, was positive Auswirkungen auf die Effizienz der Abläufe und den Komfort hat. Allerdings erhöht sich dadurch auch das Risiko von unbefugtem Zugriff, Missbrauch und Datenfälschung. Wenn Sie den Drucker in einer Umgebung nutzen, in der Sie auf das Internet zugreifen können, ist das Risiko sogar noch höher.

Bei Druckern ohne externen Zugriffsschutz ist es möglich, über das Internet die Kontaktliste zu lesen, die im Drucker gespeichert ist.

Um dieses Risiko zu vermeiden, sind Drucker von Epson mit einer Reihe von Sicherheitstechnologien ausgestattet.

Richten Sie den Drucker gemäß den Anforderungen der Betriebsumgebung ein, die anhand der Umgebungsinformationen des Kunden erstellt wurde.

Name	Funktionstyp	Einstellungen	Schutzfunktionen
Kennwortverschlüsselung	Verschlüsselt vertrauliche Informationen, die im Drucker gespeichert sind (alle Kennwörter, private Schlüssel für die Zertifikate, Festplattenauthentifizierungsschlüssel).	Konfigurieren Sie die Kennwortverschlüsselung und sichern Sie den Verschlüsselungsschlüssel.	Da es nicht möglich ist, außerhalb vom Drucker auf den Verschlüsselungsschlüssel zuzugreifen, können verschlüsselte vertrauliche Informationen auf diese Weise geschützt werden.
Protokollsteuerung	Steuert die Protokolle und Dienste für die Kommunikation zwischen Druckern und Computer und aktiviert und deaktiviert Funktionen.	Ein Protokoll oder Dienst, der auf Funktionen angewendet wird, die separat erlaubt oder verboten sind.	Reduziert Sicherheitsrisiken, die durch unbeabsichtigte Nutzung entstehen könnten, indem Benutzer daran gehindert werden, nicht benötigte Funktionen zu verwenden.
SSL/TLS-Kommunikation	Der Kommunikationsinhalt wird mit SSL/TLS-Kommunikation verschlüsselt, wenn vom Drucker aus auf den Epson-Server im Internet zugegriffen wird, z. B. bei der Kommunikation mit dem Computer über den Webbrowser mit Epson Connect und beim Aktualisieren der Firmware.	Beziehen Sie ein CA-signiertes Zertifikat und importieren Sie es auf dem Drucker.	Durch die Identifizierung des Druckers mit dem CA-signierten Zertifikat werden Identitätsdiebstahl und unbefugter Zugriff verhindert. Zudem werden die SSL/TLS-Kommunikationsinhalte geschützt und das Offenlegen von Inhalten für Druckdaten und Einrichtungsinformationen wird verhindert.
IPsec/IP-Filter	Sie können für Daten von einem bestimmten Client oder eines bestimmten Typs festlegen, die Verbindung zu trennen. Da IPsec die Daten auf Ebene von IP-Paketen (Verschlüsselung und Authentifizierung) schützt, können Sie sicher über ungesicherte Scanprotokolle kommunizieren.	Erstellen Sie eine Basisrichtlinie und eine individuelle Richtlinie, um den Client oder die Art von Daten festzulegen, die auf den Drucker zugreifen dürfen.	Schützen Sie den Drucker vor unbefugtem Zugriff sowie der Fälschung und Ausleitung von Kommunikationsdaten.
IEEE 802.1X	Erlaubt nur authentifizierten Benutzern, eine Verbindung zum Netzwerk herzustellen. Erlaubt nur einem berechtigten Benutzer, den Drucker zu verwenden.	Authentifizierungseinstellung für den RADIUS-Server (Authentifizierungsserver).	Schützen Sie den Drucker vor unbefugtem Zugriff und unberechtigter Nutzung.

Name	Funktionstyp	Einstellungen	Schutzfunktionen
S/MIME	Verschlüsselt vom Drucker aus gesendete E-Mails oder hängt digitale Signaturen an die E-Mails an. Diese Funktion ist für die Optionen „Scannen an E-Mail“, „Fach an E-Mail“ und „Faxen an E-Mail“ verfügbar.	Importieren Sie ein CA-signiertes Zertifikat, aktualisieren Sie ein selbst signiertes Zertifikat und konfigurieren Sie ein digitales Zertifikat für das Mailziel. Konfigurieren Sie zudem die S/MIME-Grundeinstellungen.	Die Verschlüsselung verhindert Datenlecks, wenn Dritte versuchen, den Inhalt der E-Mail anzuzeigen. Erkennen Sie zudem Diebstahl von Absenderidentitäten und E-Mail-Fälschungen durch Anhängen einer digitalen Signatur an die E-Mail.

Zugehörige Informationen

- „Vornehmen von Einstellungen für die Kennwortverschlüsselung“ auf Seite 556
- „Steuern anhand von Protokollen“ auf Seite 558
- „SSL/TLS-Kommunikation mit dem Drucker“ auf Seite 571
- „Verschlüsselte Kommunikation mit IPsec/IP-Filterung“ auf Seite 572
- „Verbinden des Druckers mit einem IEEE802.1X-Netzwerk“ auf Seite 584
- „S/MIME-Einstellungen“ auf Seite 587

Sicherheitsfunktionseinstellungen

Bei Einstellung von IPsec/IP-Filterung oder IEEE802.1X sollten Sie über SSL/TLS auf Web Config zugreifen, um zur Reduzierung von Sicherheitsrisiken, wie Manipulation oder Abhörangriffen, Einstellungsinformationen zu kommunizieren.

Achten Sie darauf, vor Einstellung von IPsec/IP-Filterung oder IEEE802.1X das Administratorkennwort zu konfigurieren.

Zudem können Sie Web Config nutzen, indem Sie den Drucker über ein Ethernet-Kabel direkt mit dem Computer verbinden und dann die IP-Adresse in einen Webbrowser eingeben. Der Drucker kann nach Abschluss der Sicherheitseinstellungen in einer sicheren Umgebung verbunden werden.

Vornehmen von Einstellungen für die Kennwortverschlüsselung

Mit der Kennwortverschlüsselung können Sie vertrauliche Informationen (alle Kennwörter, private Zertifikatsschlüssel, Festplattenauthentifizierungsschlüssel) verschlüsseln, die im Drucker gespeichert sind. Der Verschlüsselungsschlüssel zum Entschlüsseln verschlüsselter vertraulicher Informationen ist im TPM-Chip (Trusted Platform Module) gespeichert. Da es nicht möglich ist, außerhalb vom Drucker auf den TPM-Chip zuzugreifen, können Sie verschlüsselte vertrauliche Informationen schützen, ohne den Verschlüsselungsschlüssel zu teilen.

Wichtig:

Wenn der TPM-Chip ausfällt und der Verschlüsselungsschlüssel nicht verwendet werden kann, können Sie die vertraulichen Informationen im Drucker nicht wiederherstellen und den Drucker verwenden. Deshalb sollten Sie den Verschlüsselungsschlüssel in einem USB-Speicher sichern.

Verschlüsseln des Kennworts

Wenn Sie das Kennwort verschlüsseln möchten, müssen Sie den Verschlüsselungsschlüssel sichern. Bereiten Sie im Voraus einen USB-Speicher für die Sicherung vor. Sie benötigen mindestens 1 MB freien Speicherplatz im USB-Speicher.

> ***Wichtig:***
> *Beim Austauschen des TPM-Chips benötigen Sie einen USB-Speicher, der den Verschlüsselungsschlüssel enthält. Bewahren Sie diesen an einem sicheren Ort auf.*

1. Wählen Sie **Einstellungen** im Startbildschirm.
2. Wählen Sie **Allgemeine Einstellungen** > **Systemadministration** > **Sicherheitseinstellungen** > **Kennwortverschlüsselung**.
3. Wählen Sie **Ein** bei **Kennwortverschlüsselung**.

   Wenn eine Meldung angezeigt wird, prüfen Sie deren Inhalt und tippen Sie dann auf **OK**.
4. Wählen Sie **Mit Sicherung fortfahren**.

   Der Bildschirm für die Sicherung des Verschlüsselungsschlüssels wird angezeigt.
5. Schließen Sie den USB-Speicher an den externen Schnittstellen-USB-Port des Druckers an.
6. Tippen Sie auf **Sicherung starten**.

   Der Schreibvorgang im USB-Speicher beginnt. Wenn im USB-Speicher bereits ein Verschlüsselungsschlüssel gespeichert war, wird dieser überschrieben.
7. Wenn eine Abschlussmeldung für die Sicherung angezeigt wird, tippen Sie auf **schließen**.
8. Drücken Sie die Taste ⏻, um den Drucker auszuschalten.
9. Drücken Sie die Taste ⏻, um den Drucker wieder einzuschalten.

   Das Kennwort ist verschlüsselt.

   Es dauert u. U. länger, bis der Drucker startet.

Wiederherstellen des Kennwortverschlüsselungsschlüssels

Wenn der TPM-Chip ausfällt, können Sie das Back-up verwenden, um den Verschlüsselungsschlüssel im neuen TPM-Chip wiederherzustellen. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den TPM-Chip auszutauschen, während das Kennwort verschlüsselt ist.

1. Drücken Sie die Taste ⏻, um den Drucker einzuschalten.

   Auf dem Bedienfeld des Druckers wird die Meldung angezeigt, dass das TPM ausgetauscht wurde.
2. Wählen Sie **Aus Sicherung wiederherstellen**.

   Wenn das Administratorkennwort eingerichtet wurde, geben Sie das Kennwort ein und tippen Sie auf **OK**.

3. Schließen Sie den USB-Speicher, der den Verschlüsselungsschlüssel enthält, an den externen Schnittstellen-USB-Port des Druckers an.

4. Tippen Sie auf **Aus Sicherung wiederherstellen**.

   Der Verschlüsselungsschlüssel wird im TPM-Chip wiederhergestellt.

5. Prüfen Sie die Meldung und tippen Sie dann auf **OK**.

   Der Drucker wird neu gestartet.

Steuern anhand von Protokollen

Sie können mit einer Vielzahl von Pfaden und Protokollen drucken.

Wenn Sie einen Multifunktionsdrucker einsetzen, können Sie Netzwerkscan und PC-Fax über eine nicht spezifizierte Anzahl Netzwerkcomputer nutzen.

Sie können unbeabsichtigte Sicherheitsrisiken verringern, indem Sie den Druck von spezifischen Pfaden beschränken oder die verfügbaren Funktionen kontrollieren.

Protokolle kontrollieren

Konfigurieren Sie die Protokolleinstellungen.

1. Rufen Sie hierzu Web Config auf und öffnen Sie dann die Registerkarte **Netzwerksicherheit** > **Protokoll**.

2. Konfigurieren Sie die entsprechenden Elemente.

3. Klicken Sie auf **Weiter**.

4. Klicken Sie auf **OK**.

   Die Einstellungen werden auf den Drucker angewandt.

Zugehörige Informationen

➡ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 394
➡ „Protokolle, die Sie aktivieren oder deaktivieren können“ auf Seite 558
➡ „Protokolleinstellungsoptionen“ auf Seite 559

Protokolle, die Sie aktivieren oder deaktivieren können

Protokoll	Beschreibung
Bonjour-Einstellungen	Sie können angeben, ob Bonjour verwendet werden soll. Bonjour dient zur Suche nach Geräten, zum Drucken usw.
iBeacon-Einstellungen	Sie können die iBeacon-Übertragungsfunktion aktivieren oder deaktivieren. Bei Aktivierung können Sie in iBeacon-fähigen Geräten nach dem Drucker suchen.
SLP-Einstellungen	Sie können die SLP-Funktion aktivieren oder deaktivieren. SLP wird für Push-Scanvorgänge und die Netzwerksuche in EpsonNet Config verwendet.

Protokoll	Beschreibung
WSD-Einstellungen	Sie können die WSD-Funktion aktivieren oder deaktivieren. Bei Aktivierung können Sie WSD-Geräte hinzufügen und vom WSD-Port drucken.
LLTD-Einstellungen	Sie können die LLTD-Funktion aktivieren oder deaktivieren. Bei Aktivierung wird die Option in der Windows-Netzwerkübersicht angezeigt.
LLMNR-Einstellungen	Sie können die LLMNR-Funktion aktivieren oder deaktivieren. Bei Aktivierung können Sie eine Namensauflösung ohne NetBIOS nutzen, selbst wenn Sie DNS nicht nutzen können.
LPR-Einstellungen	Sie können angeben, ob LPR-Druck erlaubt werden soll oder nicht. Bei Aktivierung können Sie vom LPR-Port drucken.
RAW- (Port 9100) Einstellungen	Sie können angeben, ob Drucken vom RAW-Port (Port 9100) erlaubt werden soll oder nicht. Bei Aktivierung können Sie vom RAW-Port (Port 9100) drucken.
RAW- (Angepasster Port) Einstellungen	Sie können angeben, ob Drucken vom RAW-Port (benutzerdefinierter Port) erlaubt werden soll oder nicht. Bei Aktivierung können Sie vom RAW-Port (benutzerdefinierter Port) drucken.
IPP-Einstellungen	Sie können angeben, ob IPP-Druck erlaubt werden soll oder nicht. Bei Aktivierung können Sie über das Internet drucken.
FTP-Einstellungen	Sie können angeben, ob FTP-Druck erlaubt werden soll oder nicht. Bei Aktivierung können Sie über einen FTP-Server drucken.
SNMPv1/v2c-Einstellungen	Sie können angeben, ob SNMPv1/v2c aktiviert werden soll oder nicht. Damit lassen sich Geräte einrichten, überwachen usw.
SNMPv3-Einstellungen	Sie können angeben, ob SNMPv3 aktiviert werden soll oder nicht. Damit lassen sich verschlüsselte Geräte einrichten, überwachen usw.

Zugehörige Informationen

➡ „Protokolle kontrollieren“ auf Seite 558
➡ „Protokolleinstellungsoptionen“ auf Seite 559

Protokolleinstellungsoptionen

Bonjour-Einstellungen

Optionen	Einstellungswert und Beschreibung
Bonjour nutzen	Wählen Sie diese Option zur Suche nach oder Benutzung von Geräten über Bonjour.
Bonjour-Name	Zeigt den Bonjour-Namen.
Bonjour-Dienstname	Zeigt den Bonjour-Dienstnamen.
Ort	Zeigt den Bonjour-Standortnamen.
Protokoll mit höchster Priorität	Wählen Sie das vorrangige Protokoll für Bonjour-Druck.
Wide-Area Bonjour	Legen Sie fest, ob Wide-Area Bonjour verwendet werden soll.

iBeacon-Einstellungen

Optionen	Einstellungswert und Beschreibung
iBeacon-Übertragung aktivieren	Wählen Sie diese Option zum Aktivieren der iBeacon-Übertragungsfunktion.

SLP-Einstellungen

Optionen	Einstellungswert und Beschreibung
SLP aktivieren	Wählen Sie diese Option zum Aktivieren der SLP-Funktion. Sie wird zur Netzwerksuche in EpsonNet Config verwendet.

WSD-Einstellungen

Optionen	Einstellungswert und Beschreibung
WSD aktivieren	Wählen Sie diese Option zum Aktivieren der Hinzufügung von Geräten über WSD und zum Drucken und Scannen vom WSD-Port.
Druckzeitüberschreitung (Sek.)	Stellen Sie den Wert der Kommunikationszeitüberschreitung für den WSD-Druck auf 3 bis 3600 Sekunden ein.
Scanzeitüberschreitung (Sek.)	Stellen Sie den Wert der Kommunikationszeitüberschreitung für den WSD-Scan auf 3 bis 3600 Sekunden ein.
Gerätename	Zeigt den WSD-Gerätenamen.
Ort	Zeigt den WSD-Standortnamen.

LLTD-Einstellungen

Optionen	Einstellungswert und Beschreibung
LLTD aktivieren	Wählen Sie diese Option zum Aktivieren von LLTD. Der Drucker wird in der Windows-Netzwerkübersicht angezeigt.
Gerätename	Zeigt den LLTD-Gerätenamen.

LLMNR-Einstellungen

Optionen	Einstellungswert und Beschreibung
LLMNR aktivieren	Wählen Sie diese Option zum Aktivieren von LLMNR. Sie können eine Namensauflösung ohne NetBIOS nutzen, selbst wenn Sie DNS nicht nutzen können.

LPR-Einstellungen

Optionen	Einstellungswert und Beschreibung
LPR-Portdruck erlauben	Wählen Sie diese Option, um Drucken vom LPR-Port zu erlauben.

Optionen	Einstellungswert und Beschreibung
Druckzeitüberschreitung (Sek.)	Stellen Sie den Wert der Zeitüberschreitung für den LPR-Druck auf 0 bis 3600 Sekunden ein. Wenn Sie keine Zeitüberschreitung festlegen möchten, geben Sie 0 ein.

RAW- (Port 9100) Einstellungen

Optionen	Einstellungswert und Beschreibung
RAW- (Port 9100) Druck erlauben	Wählen Sie diese Option, um Drucken vom RAW-Port (Port 9100) zu erlauben.
Druckzeitüberschreitung (Sek.)	Stellen Sie den Wert der Zeitüberschreitung für den RAW-Druck (Port 9100) auf 0 bis 3600 Sekunden ein. Wenn Sie keine Zeitüberschreitung festlegen möchten, geben Sie 0 ein.

RAW- (Angepasster Port) Einstellungen

Optionen	Einstellungswert und Beschreibung
RAW- (Angepasster Port) Druck erlauben	Wählen Sie diese Option, um Drucken vom RAW-Port (benutzerdefinierter Port) zu erlauben.
Anschlussnummer	Geben Sie eine Portnummer für den RAW-Druck zwischen 1024 und 65535 (ausgenommen 9100, 1865, 2968) ein.
Druckzeitüberschreitung (Sek.)	Stellen Sie den Wert der Zeitüberschreitung für den RAW-Druck (benutzerdefinierter Port) auf 0 bis 3600 Sekunden ein. Wenn Sie keine Zeitüberschreitung festlegen möchten, geben Sie 0 ein.

IPP-Einstellungen

Optionen	Einstellungswert und Beschreibung
IPP aktivieren	Wählen Sie diese Option zum Aktivieren der IPP-Kommunikation. Nur Drucker, die IPP unterstützen, werden angezeigt.
Nicht sichere Kommunikation erlauben	Wählen Sie **Erlaubt**, um dem Drucker zu erlauben, ohne Sicherheitsmaßnahmen zu kommunizieren (IPP).
Kommunikationszeitüberschreitung (s)	Stellen Sie den Wert der Zeitüberschreitung für den IPP-Druck auf 0 bis 3600 Sekunden ein.
Bei IPP-Druck PIN-Code abfragen	Wählen Sie, ob beim Verwenden von IPP-Druck ein PIN-Code erforderlich sein soll oder nicht. Bei Auswahl von **Ja** werden IPP-Druckaufträge ohne PIN-Codes nicht im Drucker gespeichert.
URL (Netzwerk)	Zeigt IPP-URLs (http und https), wenn der Drucker mit dem Netzwerk verbunden ist. Die URL ist ein kombinierter Wert aus der IP-Adresse des Druckers, der Portnummer und dem IPP-Druckernamen.
URL (Wi-Fi Direct)	Zeigt IPP-URLs (http und https), wenn der Drucker über Wi-Fi Direct verbunden ist. Die URL ist ein kombinierter Wert aus der IP-Adresse des Druckers, der Portnummer und dem IPP-Druckernamen.

Optionen	Einstellungswert und Beschreibung
Druckername	Zeigt den IPP-Druckernamen.
Ort	Zeigt den IPP-Standort.

FTP-Einstellungen

Optionen	Einstellungswert und Beschreibung
FTP-Server aktivieren	Wählen Sie diese Option zum Aktivieren von FTP-Druck. Nur Drucker, die FTP-Druck unterstützen, werden angezeigt.
Kommunikationszeitüberschreitung (s)	Stellen Sie den Wert der Zeitüberschreitung für die FTP-Kommunikation auf 0 bis 3600 Sekunden ein. Wenn Sie keine Zeitüberschreitung festlegen möchten, geben Sie 0 ein.

SNMPv1/v2c-Einstellungen

Optionen	Einstellungswert und Beschreibung
SNMPv1/v2c aktivieren	Wählen Sie diese Option zum Aktivieren von SNMPv1/v2c.
Zugangsautorität	Stellen Sie die Zugangsautorität ein, wenn SNMPv1/v2c aktiviert ist. Wählen Sie **Nur Lesen** oder **Lesen/Schreiben**.
Community-Name (nur Lesen)	Geben Sie 0 bis 32 ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein.
Community-Name (Lesen/Schreiben)	Geben Sie 0 bis 32 ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein.

SNMPv3-Einstellungen

Optionen		Einstellungswert und Beschreibung
SNMPv3 aktivieren		SNMPv3 ist aktiviert, wenn das Kontrollkästchen aktiviert ist.
Benutzername		Geben Sie 1 bis 32 1-Byte-Zeichen ein.
Authentifizierungseinstellungen		
	Algorithmus	Wählen Sie einen Algorithmus zur Authentifizierung für SNMPv3.
	Kennwort	Geben Sie das Kennwort zur Authentifizierung für SNMPv3 ein. Geben Sie 8 bis 32 ASCII-Zeichen (0x20–0x7E) ein. Falls keine Angabe gewünscht ist, lassen Sie das Feld leer.
	Kennwort bestätigen	Geben Sie das zur Bestätigung konfigurierte Kennwort ein.
Verschlüsselungseinstellungen		

Optionen		Einstellungswert und Beschreibung
	Algorithmus	Wählen Sie einen Algorithmus zur Verschlüsselung für SNMPv3.
	Kennwort	Geben Sie das Kennwort zur Verschlüsselung für SNMPv3 ein. Geben Sie 8 bis 32 ASCII-Zeichen (0x20–0x7E) ein. Falls keine Angabe gewünscht ist, lassen Sie das Feld leer.
	Kennwort bestätigen	Geben Sie das zur Bestätigung konfigurierte Kennwort ein.
Kontextname		Geben Sie bis zu 32 Zeichen in Unicode (UTF-8) ein. Falls keine Angabe gewünscht ist, lassen Sie das Feld leer. Die Anzahl der Zeichen, die eingegeben werden können, hängt von der Sprache ab.

Zugehörige Informationen

➡ „Protokolle kontrollieren“ auf Seite 558
➡ „Protokolle, die Sie aktivieren oder deaktivieren können“ auf Seite 558

Verwenden eines digitalen Zertifikats

Über digitale Zertifizierung

❏ CA-signiertes Zertifikat

Das ist ein von einer Zertifizierungsstelle (Certification Authority, CA) signiertes Zertifikat. Sie können es von einer Zertifizierungsstelle beziehen. Dieses Zertifikat bescheinigt, dass der Drucker für SSL/TLS-Kommunikation verwendet wird. So können Sie die Sicherheit der Datenkommunikation gewährleisten.

Wenn es für SSL/TLS-Kommunikation verwendet wird, wird es als Serverzertifikat verwendet.

Wenn es für IPsec/IP-Filterung, IEEE 802.1x-Kommunikation oder S/MIME festgelegt wird, wird es als Client-Zertifikat verwendet.

❏ CA-Zertifikat

Das ist ein Zertifikat, das in der Kette des CA-signiertes Zertifikat steht. Es wird auch als Zwischen-CA-Zertifikat bezeichnet. Es wird vom Webbrowser verwendet, um beim Zugriff auf den Server der Gegenstelle oder Web Config den Pfad des Druckerzertifikats zu validieren.

Legen Sie für das CA-Zertifikat fest, wann der Pfad des Serverzertifikats, auf das vom Drucker aus zugegriffen wird, validiert werden soll. Legen Sie für den Drucker fest, dass der Pfad für das CA-signiertes Zertifikat für die SSL/TLS-Verbindung zertifiziert werden soll.

Sie können das CA-Zertifikat des Druckers von der Zertifizierungsstelle beziehen, die das CA-Zertifikat ausstellt.

Sie können das CA-Zertifikat, das zur Validierung des Servers der Gegenstelle verwendet wird, auch von der Zertifizierungsstelle beziehen, die das CA-signiertes Zertifikat des anderen Servers ausgestellt hat.

❏ Selbstsigniertes Zertifikat

Das ist ein Zertifikat, das der Drucker selbst signiert und ausstellt. Es wird auch als Stammzertifikat bezeichnet. Da es vom Aussteller selbst signiert wird, ist es nicht zuverlässig und kann keinen Identitätsdiebstahl verhindern.

❏ Bei Verwendung für SSL/TLS-Kommunikation

Verwenden Sie es, wenn Sie die Sicherheitseinstellung vornehmen und einfache SSL/TLS-Kommunikation ohne das CA-signiertes Zertifikat durchführen.

Wenn Sie dieses Zertifikat für eine SSL/TLS-Kommunikation einsetzen, wird möglicherweise eine Sicherheitswarnung im Webbrowser angezeigt, da das Zertifikat nicht bei einem Webbrowser registriert ist.

❏ Bei Verwendung für S/MIME

Sie können auch ein selbst signiertes Zertifikat anstelle eines CA-signierten Zertifikats verwenden. So können Sie S/MIME-Funktionen verwenden, ohne dass Kosten für das Beziehen eines CA-signierten Zertifikats anfallen, z. B. in einer Netzwerkumgebung, die keine externe Verbindung (Internetverbindung) hat, wie ein Unternehmensnetzwerk. Es wird jedoch empfohlen, ein CA-signiertes Zertifikat zu verwenden, wenn externe Verbindungen genutzt werden, da ein selbst signiertes Zertifikat ein geringes Sicherheitsniveau aufweist.

Zugehörige Informationen

➡ „Konfigurieren eines CA-signiertes Zertifikat“ auf Seite 564
➡ „Aktualisieren eines Selbstsigniertes Zertifikat“ auf Seite 569
➡ „Konfigurieren eines CA-Zertifikat“ auf Seite 570

Konfigurieren eines CA-signiertes Zertifikat

Beziehen eines CA-signierten Zertifikats

Um ein CA-signiertes Zertifikat zu beziehen, erstellen Sie einen CSR (Certificate Signing Request) und legen Sie es der Zertifizierungsstelle vor. Sie können einen CSR mithilfe von Web Config und einem Computer erstellen.

Führen Sie die Schritte aus, um in Web Config einen CSR zu erstellen und ein CA-signiertes Zertifikat zu beziehen. Beim Erstellen eines CSR in Web Config liegt das Zertifikat im PEM/DER-Format vor.

1. Navigieren Sie zu Web Config und wählen Sie dann die Registerkarte **Netzwerksicherheit**.

2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen.

   ❏ **SSL/TLS** > **Zertifikat**

   ❏ **IPsec/IP-Filterung** > **Client-Zertifikat**

   ❏ **IEEE802.1X** > **Client-Zertifikat**

   ❏ **S/MIME** > **Client-Zertifikat**

   Unabhängig von Ihrer Auswahl können Sie das gleiche Zertifikat erhalten und es allgemein verwenden.

3. Klicken Sie auf **Generieren** unter **CSR**.

   Die Seite für das Erstellen des CSR wird geöffnet.

4. Geben Sie einen Wert für jedes Element ein.

   Hinweis:
   Verfügbare Schlüssellängen und Abkürzung variieren je nach Zertifizierungsstelle. Erstellen Sie eine Anforderung gemäß den Regeln der jeweiligen Zertifizierungsstelle.

5. Klicken Sie auf **OK**.

   Eine Abschlussmeldung wird angezeigt.

6. Wählen Sie die Registerkarte **Netzwerksicherheit**.

7. Wählen Sie eine der folgenden Optionen.

   ❏ **SSL/TLS** > **Zertifikat**

   ❏ **IPsec/IP-Filterung** > **Client-Zertifikat**

   ❏ **IEEE802.1X** > **Client-Zertifikat**

   ❏ **S/MIME** > **Client-Zertifikat**

8. Klicken Sie auf eine der Download-Schaltflächen für den **CSR** und laden Sie den CSR in dem von der jeweiligen Zertifizierungsstelle angegebenen Format auf einen Computer herunter.

   Wichtig:
   Generieren Sie den CSR nicht erneut. Wenn Sie das tun, können Sie ein ausgestelltes CA-signiertes Zertifikat möglicherweise nicht importieren.

9. Senden Sie den CSR an eine Zertifizierungsstelle und beziehen Sie ein CA-signiertes Zertifikat.

   Befolgen Sie die Regeln der jeweiligen Zertifizierungsstelle zu Versandmethode und Format.

10. Speichern Sie das ausgestellte CA-signiertes Zertifikat auf einem Computer, der mit dem Drucker verbunden ist.

    Das Beziehen eines CA-signiertes Zertifikat ist abgeschlossen, wenn Sie ein Zertifikat an einem Zielort gespeichert haben.

Zugehörige Informationen

➡ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 394

CSR-Einstellungsoptionen

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Schlüssellänge	Wählen Sie eine Schlüssellänge für einen CSR.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Allgemeiner Name	Sie können zwischen 1 und 128 Zeichen eingeben. Bei einer IP-Adresse sollte dies eine statische IP-Adresse sein. Sie können 1 bis 5 IPv4-Adressen, IPv6-Adressen, Hostnamen, FQDNs getrennt durch Kommas eingeben. Das erste Element wird unter Common Name gespeichert, weitere Elemente werden im Alias-Feld des Zertifikatsbetreffs gespeichert. Beispiel: IP-Adresse des Druckers: 192.0.2.123, Druckername: EPSONA1B2C3 Allgemeiner Name: EPSONA1B2C3,EPSONA1B2C3.local,192.0.2.123
Organisation/ Organisationseinheit/ Ort/ Staat/Bundesland	Sie können zwischen 0 und 64 ASCII-Zeichen (0x20–0x7E) eingeben. Sie können Distinguished Names durch Kommas trennen.
Land	Geben Sie einen zweistelligen Ländercode gemäß ISO-3166 ein.
Absender-eMail-Adresse	Sie können die E-Mail-Adresse des Absenders für die Mailserver-Einstellung eingeben. Geben Sie dieselbe E-Mail-Adresse wie unter **Absender-eMail-Adresse** auf der Registerkarte **Netzwerk** > **eMail-Server** > **Grundlegend** ein. Beim Erstellen eines CSR durch Auswahl der Registerkarte **Netzwerksicherheit** > **S/MIME** > **Client-Zertifikat** wird diese Einstellung nicht benötigt, da die E-Mail-Adresse des Absenders für die Mailserver-Einstellung automatisch festgelegt wird. Konfigurieren Sie die E-Mail-Adresse des Absenders für die Mailserver-Einstellungen im Voraus.

Zugehörige Informationen

➡ „Beziehen eines CA-signierten Zertifikats“ auf Seite 564

Importieren eines CA-signierten Zertifikats

Importieren Sie das bezogene CA-signiertes Zertifikat auf dem Drucker.

Wichtig:

- ❏ *Stellen Sie sicher, dass die Einstellung des Druckers für Datum und Zeit korrekt ist. Das Zertifikat könnte ungültig sein.*
- ❏ *Wenn Sie ein Zertifikat beziehen, das mit einem in Web Config erstellten CSR beantragt worden ist, können Sie ein Zertifikat einmal importieren.*
- ❏ *Wenn Sie ein CA-signiertes Zertifikat importieren, indem Sie die Registerkarte **Netzwerksicherheit** > **S/MIME** > **Client-Zertifikat** wählen, können Sie die Option **Absender-eMail-Adresse** auf der Registerkarte **Netzwerk** > **eMail-Server** > **Grundlegend** nicht ändern. Wenn Sie die Option **Absender-eMail-Adresse** ändern möchten, ändern Sie alle Signatureinstellungen auf **Keine Signatur hinzufügen**, indem Sie die Registerkarte **Netzwerksicherheit** > **S/MIME** > **Grundlegend** wählen und dann das importierte CA-signiertes Zertifikat löschen.*

1. Navigieren Sie zu Web Config und wählen Sie dann die Registerkarte **Netzwerksicherheit**.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen.
   - ❏ **SSL/TLS** > **Zertifikat**
   - ❏ **IPsec/IP-Filterung** > **Client-Zertifikat**
   - ❏ **IEEE802.1X** > **Client-Zertifikat**

❏ **S/MIME** > **Client-Zertifikat**

3. Klicken Sie auf **Importieren**.

   Die Seite für den Import des Zertifikats wird geöffnet.

4. Geben Sie einen Wert für jedes Element ein. Legen Sie **CA-Zertifikat 1** und **CA-Zertifikat 2** fest, wenn Sie den Pfad des Zertifikats in dem Webbrowser verifizieren, der auf den Drucker zugreift.

   Je nachdem, wo Sie einen CSR erstellt haben und welches Dateiformat das Zertifikat hat, können sich die erforderlichen Einstellungen unterscheiden. Geben Sie wie folgt Werte für erforderliche Optionen ein.

   ❏ Ein Zertifikat im PEM/DER-Format erhalten von Web Config

   ❏ **Privater Schlüssel**: Nicht konfigurieren, da der Drucker einen privaten Schlüssel enthält.

   ❏ **Kennwort**: Nicht konfigurieren.

   ❏ **CA-Zertifikat 1**/**CA-Zertifikat 2**: Optional

   ❏ Ein Zertifikat im PEM/DER-Format erhalten von einem Computer

   ❏ **Privater Schlüssel**: Muss eingestellt werden.

   ❏ **Kennwort**: Nicht konfigurieren.

   ❏ **CA-Zertifikat 1**/**CA-Zertifikat 2**: Optional

   ❏ Ein Zertifikat im PKCS#12-Format erhalten von einem Computer

   ❏ **Privater Schlüssel**: Nicht konfigurieren.

   ❏ **Kennwort**: Optional

   ❏ **CA-Zertifikat 1**/**CA-Zertifikat 2**: Nicht konfigurieren.

5. Klicken Sie auf **OK**.

   Eine Abschlussmeldung wird angezeigt.

Hinweis:
*Klicken Sie auf **Bestätigen**, um die Zertifikatsinformationen zu verifizieren.*

Zugehörige Informationen

➡ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 394
➡ „Löschen eines CA-signierten Zertifikats“ auf Seite 568
➡ „Konfigurieren der S/MIME-Grundeinstellungen“ auf Seite 587

Importeinstellungsoptionen für CA-signiertes Zertifikat

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Serverzertifikat oder Client-Zertifikat	Wählen Sie ein Zertifikatsformat. Bei einer SSL/TLS-Verbindung wird das Serverzertifikat angezeigt. Bei IPsec/IP-Filterung, IEEE 802.1x oder S/MIME wird das Client-Zertifikat angezeigt.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Privater Schlüssel	Wenn Sie ein mit einem computererstellten CSR beantragtes Zertifikat im PEM/DER-Format beziehen, geben Sie eine zu dem Zertifikat passende Privatschlüsseldatei an.
Kennwort	Wenn das Dateiformat **Zertifikat mit privatem Schlüssel (PKCS#12)** ist, geben Sie das Kennwort für die Verschlüsselung des Privatschlüssels ein, das beim Beziehen des Zertifikats festgelegt wird.
CA-Zertifikat 1	Hat Ihr Zertifikat das Format **Zertifikat (PEM/DER)**, importieren Sie ein Zertifikat von einer Zertifizierungsstelle, die ein CA-signiertes Zertifikat ausstellt, das als Serverzertifikat eingesetzt wird. Geben Sie bei Bedarf eine Datei an.
CA-Zertifikat 2	Hat Ihre Zertifikat das Format **Zertifikat (PEM/DER)**, importieren Sie ein Zertifikat von einer Zertifizierungsstelle, die ein CA-Zertifikat 1 ausstellt. Geben Sie bei Bedarf eine Datei an.

Zugehörige Informationen

➡ „Importieren eines CA-signierten Zertifikats“ auf Seite 566

Löschen eines CA-signierten Zertifikats

Sie können ein importiertes Zertifikat löschen, wenn das Zertifikat abgelaufen ist oder wenn eine verschlüsselte Verbindung nicht mehr erforderlich ist.

> ***Wichtig:***
> *Wenn Sie ein Zertifikat beziehen, das mit einem in Web Config erstellten CSR beantragt worden ist, können Sie ein gelöschtes Zertifikat nicht noch einmal importieren. Erstellen Sie in diesem Fall einen CSR und beziehen Sie das Zertifikat erneut.*

1. Navigieren Sie zu Web Config und wählen Sie dann die Registerkarte **Netzwerksicherheit**.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen.
   - ❏ **SSL/TLS** > **Zertifikat**
   - ❏ **IPsec/IP-Filterung** > **Client-Zertifikat**
   - ❏ **IEEE802.1X** > **Client-Zertifikat**
   - ❏ **S/MIME** > **Client-Zertifikat**
3. Klicken Sie auf **Löschen** für **CA-signiertes Zertifikat** oder **Client-Zertifikat**.
4. Bestätigen Sie, dass Sie das in der Meldung angezeigte Zertifikat löschen möchten.

Zugehörige Informationen

➡ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 394

Konfigurieren eines Selbstsigniertes Zertifikat

Aktualisieren eines Selbstsigniertes Zertifikat

Da das Selbstsigniertes Zertifikat vom Drucker ausgestellt wird, können Sie es aktualisieren, wenn es abgelaufen ist oder wenn sich der beschriebene Inhalt ändert.

Ein selbst signiertes Zertifikat für SSL/TLS und eins für S/MIME werden separat ausgestellt. Aktualisieren Sie jedes Zertifikat nach Bedarf.

> ***Wichtig:***
> *Wenn Sie ein selbst signiertes Zertifikat importieren, indem Sie die Registerkarte **Netzwerksicherheit** > **S/MIME** > **Client-Zertifikat** wählen, können Sie die Option **Absender-eMail-Adresse** auf der Registerkarte **Netzwerk** > **eMail-Server** > **Grundlegend** nicht ändern. Wenn Sie die Option **Absender-eMail-Adresse** ändern möchten, ändern Sie alle Signatureinstellungen auf **Keine Signatur hinzufügen**, indem Sie die Registerkarte **Netzwerksicherheit** > **S/MIME** > **Grundlegend** wählen und dann das selbst signierte Zertifikat für S/MIME löschen.*

1. Navigieren Sie zu Web Config und wählen Sie dann die Registerkarte **Netzwerksicherheit**. Wählen Sie als Nächstes **SSL/TLS** > **Zertifikat** oder **S/MIME** > **Client-Zertifikat**.
2. Klicken Sie auf **Aktualisieren**.
3. Machen Sie eine Eingabe im Feld **Allgemeiner Name**.

   Sie können bis zu 5 IPv4-Adressen, IPv6-Adressen, Hostnamen, FQDNs mit 1 bis 128 Zeichen getrennt durch Kommas eingeben. Der erste Parameter wird unter Common Name gespeichert, weitere Parameter werden im Alias-Feld des Zertifikatsbetreffs gespeichert.

   Beispiel:

   IP-Adresse des Druckers: 192.0.2.123, Druckername: EPSONA1B2C3

   Common Name: EPSONA1B2C3,EPSONA1B2C3.local,192.0.2.123
4. Geben Sie einen Gültigkeitszeitraum für das Zertifikat an.
5. Klicken Sie auf **Weiter**.

   Eine Bestätigungsnachricht wird angezeigt.
6. Klicken Sie auf **OK**.

   Der Drucker wird aktualisiert.

Hinweis:
*Sie können die Zertifikatsinformationen prüfen, indem Sie auf **Bestätigen** auf der Registerkarte **Netzwerksicherheit** > **SSL/TLS** > **Zertifikat** > **Selbstsigniertes Zertifikat** oder **S/MIME** > **Client-Zertifikat** > **Selbstsigniertes Zertifikat** klicken.*

Zugehörige Informationen

➡ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 394
➡ „Löschen eines Selbstsigniertes Zertifikat für S/MIME“ auf Seite 570
➡ „Konfigurieren der S/MIME-Grundeinstellungen“ auf Seite 587

Löschen eines Selbstsigniertes Zertifikat für S/MIME

Sie können das selbst signierte Zertifikat für S/MIME löschen, wenn es nicht mehr erforderlich ist.

Selbst wenn Sie es löschen, wird das selbst signierte Zertifikat für SSL/TLS nicht gelöscht.

1. Navigieren Sie zu Web Config und wählen Sie die Registerkarte **Netzwerksicherheit** > **S/MIME** > **Client-Zertifikat**.
2. Klicken Sie auf **Löschen** für **Selbstsigniertes Zertifikat**.
3. Bestätigen Sie, dass Sie das in der Meldung angezeigte Zertifikat löschen möchten.

Zugehörige Informationen

➡ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 394

Konfigurieren eines CA-Zertifikat

Beim Festlegen eines CA-Zertifikat, können Sie den Pfad zum CA-Zertifikat des Servers, auf den der Drucker zugreift, überprüfen. Dies kann den Zugriff auf einen gefälschten Server verhindern.

Sie können das CA-Zertifikat bei der Zertifizierungsstelle erhalten, bei der das CA-signiertes Zertifikat ausgestellt wird.

Importieren eines CA-Zertifikat

Importiert das CA-Zertifikat in den Drucker.

1. Rufen Sie Web Config auf, und wählen Sie dann die Registerkarte **Netzwerksicherheit** > **CA-Zertifikat**.
2. Klicken Sie auf **Importieren**.
3. Geben Sie das CA-Zertifikat an, das Sie importieren möchten.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Wenn der Import abgeschlossen ist, kehren Sie zum Bildschirm **CA-Zertifikat** zurück, und das importierte CA-Zertifikat wird angezeigt.

Zugehörige Informationen

➡ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 394

Löschen eines CA-Zertifikat

Sie können das importierte CA-Zertifikat löschen.

1. Rufen Sie Web Config auf, und wählen Sie dann die Registerkarte **Netzwerksicherheit** > **CA-Zertifikat**.
2. Klicken Sie auf **Löschen** neben dem zu löschenden CA-Zertifikat.
3. Bestätigen Sie, dass Sie das Zertifikat in der angezeigten Meldung löschen möchten.

4. Klicken Sie auf **Netzwerk neu starten** und vergewissern Sie sich, dass das gelöschte CA-Zertifikat auf dem aktualisierten Bildschirm nicht aufgeführt ist.

Zugehörige Informationen

➡ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 394

SSL/TLS-Kommunikation mit dem Drucker

Wenn das Server-Zertifikat für die Kommunikation mit dem Drucker mit SSL/TLS (Secure Sockets Layer/ Transport Layer Security) verwendet wird, lässt sich der Kommunikationsweg zwischen Computern verschlüsseln. Verwenden Sie diese Funktion, um einen insbesondere unbefugten Fernzugriff zu verhinden.

Konfigurieren grundlegender SSL/TLS-Einstellungen

Wenn der Drucker die HTTPS-Serverfunktion unterstützt, können Sie eine SSL/TLS-Kommunikation zur Verschlüsselung der Kommunikation verwenden. Sie können den Drucker über Web Config konfigurieren und verwalten und gleichzeitig die Sicherheit gewährleisten.

Konfigurieren Sie die Verschlüsselungsstärke und die Umleitungsfunktion.

1. Wechseln Sie zu Web Config und wählen Sie die Registerkarte **Netzwerksicherheit** > **SSL/TLS** > **Grundlegend**.

2. Wählen Sie einen Wert für jedes Element.

   ❏ Verschlüsselungsstärke

   Wählen Sie das Verschlüsselungsniveau.

   ❏ HTTP auf HTTPS umleiten

   Umleitung auf HTTPS bei Zugriff auf HTTP.

3. Klicken Sie auf **Weiter**.

   Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.

4. Klicken Sie auf **OK**.

   Der Drucker ist aktualisiert.

Zugehörige Informationen

➡ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 394

Konfigurieren eines Serverzertifikats für den Drucker

1. Wechseln Sie zu Web Config und wählen Sie die Registerkarte **Netzwerksicherheit** > **SSL/TLS** > **Zertifikat**.

2. Legen Sie ein Serverzertifikat zur Verwendung als **Serverzertifikat** fest.

   ❏ Selbstsigniertes Zertifikat

   Vom Drucker wurde bereits ein selbstsigniertes Zertifikat erstellt. Falls Sie kein CA-signiertes Zertifikat erhalten haben, wählen Sie das selbstsignierte aus.

   ❏ CA-signiertes Zertifikat

   Falls Sie jedoch ein CA-signiertes Zertifikat im Voraus bezogen und importiert haben, können Sie auch dieses auswählen.

3. Klicken Sie auf **Weiter**.

   Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.

4. Klicken Sie auf **OK**.

   Der Drucker ist aktualisiert.

Zugehörige Informationen

➡ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 394
➡ „Konfigurieren eines CA-signiertes Zertifikat“ auf Seite 564
➡ „Aktualisieren eines Selbstsigniertes Zertifikat“ auf Seite 569

Verschlüsselte Kommunikation mit IPsec/IP-Filterung

Über IPsec/IP-Filterung

Der Datenverkehr lässt sich mithilfe der Funktion IPsec/IP-Filterung nach IP-Adressen, Diensten oder Ports filtern. Durch Filterkombinationen können Sie den Drucker so konfigurieren, dass bestimmte Clients oder Daten blockiert oder zugelassen werden. Darüber hinaus können Sie die Sicherheitsstufe durch Verwenden einer IPsec noch weiter erhöhen.

Hinweis:
Computer mit Windows Vista oder späteren Versionen oder Windows Server 2008 oder späteren Versionen unterstützen IPsec.

Konfigurieren der Standardrichtlinie

Konfigurieren Sie die Standardrichtlinie, um Datenverkehr zu filtern. Die Standardrichtlinie gilt für jeden Benutzer oder jede Gruppe, die eine Verbindung mit dem Drucker herstellt. Für eine detaillierte Kontrolle von Benutzern oder Benutzergruppen konfigurieren Sie Gruppenrichtlinien.

1. Rufen Sie hierzu Web Config auf und öffnen Sie dann die Registerkarte **Netzwerksicherheit** > **IPsec/IP-Filterung** > **Grundlegend**.

2. Geben Sie einen Wert für jedes Element ein.

3. Klicken Sie auf **Weiter**.

   Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.

4. Klicken Sie auf **OK**.

   Der Drucker ist aktualisiert.

Zugehörige Informationen

➡ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 394

Einstellungselemente für Standardrichtlinie

Standardrichtlinie

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
IPsec/IP-Filterung	Sie können eine IPsec/IP-Filterfunktion aktivieren oder deaktivieren.

❏ **Zugangssteuerung**

Konfigurieren Sie eine Kontrollmethode für den Verkehr von IP-Paketen.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Zugang erlauben	Wählen Sie diesen Punkt, um konfigurierte IP-Pakete zuzulassen.
Zugang verweigern	Wählen Sie diesen Punkt, um konfigurierte IP-Pakete zu sperren.
IPsec	Wählen Sie diesen Punkt, um konfigurierte IPsec-Pakete zuzulassen.

❏ **IKE-Version**

Wählen Sie **IKEv1** oder **IKEv2** als **IKE-Version**. Wählen Sie eine der beiden Optionen anhand des Gerät aus, an das der Drucker angeschlossen ist.

❏ IKEv1

Die folgenden Elemente werden angezeigt, wenn Sie **IKEv1** als **IKE-Version** auswählen.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Authentisierungsmethode	Um **Zertifikat** wählen zu können, müssen Sie vorher ein CA-signiertes Zertifikat erhalten und importieren.
Vorinstallierter Schlüssel	Falls **Vorinstallierter Schlüssel** für **Authentisierungsmethode** ausgewählt wird, geben Sie einen PSA-Schlüssel zwischen 1 und 127 Zeichen ein.
Vorinstallierter Schlüssel bestätigen	Geben Sie zur Bestätigung den konfigurierten Schlüssel ein.

❏ IKEv2

Die folgenden Elemente werden angezeigt, wenn Sie **IKEv2** als **IKE-Version** auswählen.

Optionen		Einstellungen und Erläuterung
Lokal	Authentisierungsmethode	Um **Zertifikat** wählen zu können, müssen Sie vorher ein CA-signiertes Zertifikat erhalten und importieren.
	ID-Typ	Bei Auswahl von **Vorinstallierter Schlüssel** für **Authentisierungsmethode**, wählen Sie den ID-Typ für den Drucker aus.
	ID	Geben Sie die ID des Druckers ein, die dem ID-Typ entspricht. Die Zeichen „@“, „#“ und „=“ dürfen nicht als erstes Zeichen vorkommen. **Eindeutiger Name**: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein. Das Zeichen „=“ muss enthalten sein. **IP-Adresse**: Geben Sie diese im IPv4 oder IPv6-Format ein. **FQDN**: Geben Sie eine Kombination aus 1 bis 255 Zeichen ein: A–Z, a–z, 0–9, „-“ und Punkt (.). **eMail-Adresse**: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein. Das Zeichen „@“ muss enthalten sein. **Schlüssel-ID**: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein.
	Vorinstallierter Schlüssel	Falls **Vorinstallierter Schlüssel** für **Authentisierungsmethode** ausgewählt wird, geben Sie einen PSA-Schlüssel zwischen 1 und 127 Zeichen ein.
	Vorinstallierter Schlüssel bestätigen	Geben Sie zur Bestätigung den konfigurierten Schlüssel ein.

Optionen		Einstellungen und Erläuterung
Extern	Authentisierungsmethode	Um **Zertifikat** wählen zu können, müssen Sie vorher ein CA-signiertes Zertifikat erhalten und importieren.
	ID-Typ	Falls Sie **Vorinstallierter Schlüssel** für **Authentisierungsmethode** auswählen, wählen Sie den ID-Typ des Geräts aus, das Sie authentifizieren möchten.
	ID	Geben Sie die ID des Druckers ein, die dem ID-Typ entspricht. Die Zeichen „@“, „#“ und „=“ dürfen nicht als erstes Zeichen vorkommen. **Eindeutiger Name**: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein. Das Zeichen „=“ muss enthalten sein. **IP-Adresse**: Geben Sie diese im IPv4 oder IPv6-Format ein. **FQDN**: Geben Sie eine Kombination aus 1 bis 255 Zeichen ein: A–Z, a–z, 0–9, „-“ und Punkt (.). **eMail-Adresse**: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein. Das Zeichen „@“ muss enthalten sein. **Schlüssel-ID**: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein.
	Vorinstallierter Schlüssel	Falls **Vorinstallierter Schlüssel** für **Authentisierungsmethode** ausgewählt wird, geben Sie einen PSA-Schlüssel zwischen 1 und 127 Zeichen ein.
	Vorinstallierter Schlüssel bestätigen	Geben Sie zur Bestätigung den konfigurierten Schlüssel ein.

❏ Kapselung

Wenn Sie **IPsec** für **Zugangssteuerung** wählen, müssen Sie einen Encapsulation-Modus konfigurieren.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Transportmodus	Wenn Sie den Drucker nur im selben LAN verwenden, wählen Sie diese Option. IP-Pakete der Schicht 4 oder höher werden verschlüsselt.
Tunnelmodus	Falls Sie den Drucker über ein internetfähiges Netzwerk wie IPsec-VPN verwenden, wählen Sie diese Option aus. Header und Daten der IP-Pakete werden verschlüsselt. **Remote-Gateway-Adresse**: Falls **Tunnelmodus** für **Kapselung** ausgewählt wird, geben Sie eine Gateway-Adresse zwischen 1 und 39 Zeichen ein.

❏ Sicherheitsprotokoll

Wenn Sie **IPsec** für **Zugangssteuerung** wählen, wählen Sie eine Option.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
ESP	Wählen Sie diese Option, um die Integrität einer Authentifizierung und der Daten sicherzustellen und die Daten zu verschlüsseln.
AH	Wählen Sie diese Option, um die Integrität einer Authentifizierung und der Daten sicherzustellen. Selbst wenn die Verschlüsselung von Daten nicht erlaubt ist, können Sie IPsec verwenden.

❏ **Algorithmuseinstellungen**

Es wird empfohlen, dass Sie für alle Einstellungen **Beliebig** auswählen, oder für jeden Punkt eine Einstellung außer **Beliebig** auswählen. Falls **Beliebig** für einige Einstellungen ausgewählt wird, und eine andere Option als **Beliebig** für eine andere Einstellung, kommuniziert das Gerät möglicherweise je nach dem Gerät, das authentifiziert werden soll, nicht.

Optionen		Einstellungen und Erläuterung
IKE	Verschlüsselung	Wählen Sie den Verschlüsselungsalgorithmus für IKE aus. Die Punkte hängen von der verwendeten IKE-Version ab.
	Authentifizierung	Wählen Sie den Authentifizierungsalgorithmus für IKE aus.
	Schlüsselaustausch	Wählen Sie den Algorithmus zum Schlüsseltausch für IKE aus. Die Punkte hängen von der verwendeten IKE-Version ab.
ESP	Verschlüsselung	Wählen Sie den Verschlüsselungsalgorithmus für ESP aus. Dies ist verfügbar, wenn **ESP** als **Sicherheitsprotokoll** ausgewählt ist.
	Authentifizierung	Wählen Sie den Authentifizierungsalgorithmus für ESP aus. Dies ist verfügbar, wenn **ESP** als **Sicherheitsprotokoll** ausgewählt ist.
AH	Authentifizierung	Wählen Sie den Verschlüsselungsalgorithmus für AH aus. Dies ist verfügbar, wenn **AH** als **Sicherheitsprotokoll** ausgewählt ist.

Zugehörige Informationen

➡ „Konfigurieren der Standardrichtlinie“ auf Seite 572

Konfigurieren der Gruppenrichtlinie

Eine Gruppenrichtlinie vereint eine oder mehrere Regeln, die auf einen Benutzer oder eine Benutzergruppe angewendet werden. Der Drucker kontrolliert IP-Pakete, die auf konfigurierte Richtlinien passen. IP-Pakete werden in der Reihenfolge nach entsprechend der Gruppenrichtlinie 1 bis 10 und dann der Standardrichtlinie authentifiziert.

1. Rufen Sie hierzu Web Config auf und öffnen Sie dann die Registerkarte **Netzwerksicherheit** > **IPsec/IP-Filterung** > **Grundlegend**.
2. Klicken Sie auf ein nummeriertes Register, um es zu konfigurieren.
3. Geben Sie einen Wert für jedes Element ein.
4. Klicken Sie auf **Weiter**.

   Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.
5. Klicken Sie auf **OK**.

   Der Drucker ist aktualisiert.

Zugehörige Informationen

➡ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 394

Einstellungselemente für Gruppenrichtlinie

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Diese Gruppenrichtlinie aktivieren	Sie können eine Gruppenrichtlinie aktivieren oder deaktivieren.

Zugangssteuerung

Konfigurieren Sie eine Kontrollmethode für den Verkehr von IP-Paketen.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Zugang erlauben	Wählen Sie diesen Punkt, um konfigurierte IP-Pakete zuzulassen.
Zugang verweigern	Wählen Sie diesen Punkt, um konfigurierte IP-Pakete zu sperren.
IPsec	Wählen Sie diesen Punkt, um konfigurierte IPsec-Pakete zuzulassen.

Lokale Adresse(Drucker)

Wählen Sie eine IPv4- oder IPv6-Adresse aus, die Ihrer Netzwerkumgebung entspricht. Falls automatisch eine IP-Adresse zugewiesen ist, können Sie **Automatisch bezogene IPv4-Adresse verwenden** auswählen.

Hinweis:
Wenn eine IPv6-Adresse automatisch zugewiesen wird, ist die Verbindung ggf. nicht verfügbar. Konfigurieren Sie eine statische IPv6-Adresse.

Remote-Adresse(Host)

Geben Sie zur Zugriffskontrolle die IP-Adresse eines Gerätes ein. Die IP-Adresse darf höchstens 43 Zeichen lang sein. Falls keine IP-Adresse eingeben wird, werden alle Adressen kontrolliert.

Hinweis:
Wenn eine IP-Adresse automatisch zugewiesen wird (z. B. durch DHCP), ist die Verbindung ggf. nicht verfügbar. Konfigurieren Sie eine statische IP-Adresse.

Methode zur Anschlussauswahl

Wählen Sie eine Methode zur Festlegung von Anschlüssen.

❏ Servicename

Wenn Sie **Servicename** für **Methode zur Anschlussauswahl** wählen, wählen Sie eine Option.

❏ Transportprotokoll

Wenn Sie **Anschlussnummer** für **Methode zur Anschlussauswahl** wählen, müssen Sie einen Encapsulation-Modus konfigurieren.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Beliebiges Protokoll	Wählen Sie diese Option zur Datenkontrolle aller Protokolltypen.
TCP	Wählen Sie diese Option zur Datenkontrolle bei Unicast-Verbindungen.
UDP	Wählen Sie diese Option zur Datenkontrolle bei Broadcast- und Multicast-Verbindungen.
ICMPv4	Wählen Sie diese Option zur Kontrolle des Ping-Befehls.

❏ Lokaler Anschluss

Falls **Anschlussnummer** für **Methode zur Anschlussauswahl** ausgewählt wird, sowie **TCP** oder **UDP** für **Transportprotokoll** geben Sie durch Kommas getrennte Anschlussnummern ein, um empfangene Pakete zu kontrollieren. Sie können maximal 10 Anschlussnummern eingeben.

Beispiel: 20,80,119,5220

Wenn Sie keine Anschlussnummer eingeben, werden alle Anschlüsse kontrolliert.

❏ Remote-Anschluss

Falls **Anschlussnummer** für **Methode zur Anschlussauswahl** ausgewählt wird, sowie **TCP** oder **UDP** für **Transportprotokoll** geben Sie durch Kommas getrennte Anschlussnummern ein, um gesendete Pakete zu kontrollieren. Sie können maximal 10 Anschlussnummern eingeben.

Beispiel: 25,80,143,5220

Wenn Sie keine Anschlussnummer eingeben, werden alle Anschlüsse kontrolliert.

IKE-Version

Wählen Sie **IKEv1** oder **IKEv2** als **IKE-Version**. Wählen Sie eine der beiden Optionen anhand des Gerät aus, an das der Drucker angeschlossen ist.

❏ IKEv1

Die folgenden Elemente werden angezeigt, wenn Sie **IKEv1** als **IKE-Version** auswählen.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Authentisierungsmethode	Wenn Sie **IPsec** für **Zugangssteuerung** wählen, wählen Sie eine Option. Verwendetes Zertifikat gemeinsam mit einer Standardrichtlinie.
Vorinstallierter Schlüssel	Falls **Vorinstallierter Schlüssel** für **Authentisierungsmethode** ausgewählt wird, geben Sie einen PSA-Schlüssel zwischen 1 und 127 Zeichen ein.
Vorinstallierter Schlüssel bestätigen	Geben Sie zur Bestätigung den konfigurierten Schlüssel ein.

❏ IKEv2

Die folgenden Elemente werden angezeigt, wenn Sie **IKEv2** als **IKE-Version** auswählen.

Optionen		Einstellungen und Erläuterung
Lokal	Authentisierungsmethode	Wenn Sie **IPsec** für **Zugangssteuerung** wählen, wählen Sie eine Option. Verwendetes Zertifikat gemeinsam mit einer Standardrichtlinie.
	ID-Typ	Bei Auswahl von **Vorinstallierter Schlüssel** für **Authentisierungsmethode**, wählen Sie den ID-Typ für den Drucker aus.
	ID	Geben Sie die ID des Druckers ein, die dem ID-Typ entspricht. Die Zeichen „@“, „#“ und „=“ dürfen nicht als erstes Zeichen vorkommen. **Eindeutiger Name**: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein. Das Zeichen „=“ muss enthalten sein. **IP-Adresse**: Geben Sie diese im IPv4 oder IPv6-Format ein. **FQDN**: Geben Sie eine Kombination aus 1 bis 255 Zeichen ein: A–Z, a–z, 0–9, „-“ und Punkt (.). **eMail-Adresse**: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein. Das Zeichen „@“ muss enthalten sein. **Schlüssel-ID**: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein.
	Vorinstallierter Schlüssel	Falls **Vorinstallierter Schlüssel** für **Authentisierungsmethode** ausgewählt wird, geben Sie einen PSA-Schlüssel zwischen 1 und 127 Zeichen ein.
	Vorinstallierter Schlüssel bestätigen	Geben Sie zur Bestätigung den konfigurierten Schlüssel ein.
Extern	Authentisierungsmethode	Wenn Sie **IPsec** für **Zugangssteuerung** wählen, wählen Sie eine Option. Verwendetes Zertifikat gemeinsam mit einer Standardrichtlinie.
	ID-Typ	Falls Sie **Vorinstallierter Schlüssel** für **Authentisierungsmethode** auswählen, wählen Sie den ID-Typ des Geräts aus, das Sie authentifizieren möchten.
	ID	Geben Sie die ID des Druckers ein, die dem ID-Typ entspricht. Die Zeichen „@“, „#“ und „=“ dürfen nicht als erstes Zeichen vorkommen. **Eindeutiger Name**: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein. Das Zeichen „=“ muss enthalten sein. **IP-Adresse**: Geben Sie diese im IPv4 oder IPv6-Format ein. **FQDN**: Geben Sie eine Kombination aus 1 bis 255 Zeichen ein: A–Z, a–z, 0–9, „-“ und Punkt (.). **eMail-Adresse**: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein. Das Zeichen „@“ muss enthalten sein. **Schlüssel-ID**: Geben Sie 1 bis 255 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein.
	Vorinstallierter Schlüssel	Falls **Vorinstallierter Schlüssel** für **Authentisierungsmethode** ausgewählt wird, geben Sie einen PSA-Schlüssel zwischen 1 und 127 Zeichen ein.
	Vorinstallierter Schlüssel bestätigen	Geben Sie zur Bestätigung den konfigurierten Schlüssel ein.

Kapselung

Wenn Sie **IPsec** für **Zugangssteuerung** wählen, müssen Sie einen Encapsulation-Modus konfigurieren.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Transportmodus	Wenn Sie den Drucker nur im selben LAN verwenden, wählen Sie diese Option. IP-Pakete der Schicht 4 oder höher werden verschlüsselt.
Tunnelmodus	Falls Sie den Drucker über ein internetfähiges Netzwerk wie IPsec-VPN verwenden, wählen Sie diese Option aus. Header und Daten der IP-Pakete werden verschlüsselt. **Remote-Gateway-Adresse**: Falls **Tunnelmodus** für **Kapselung** ausgewählt wird, geben Sie eine Gateway-Adresse zwischen 1 und 39 Zeichen ein.

Sicherheitsprotokoll

Wenn Sie **IPsec** für **Zugangssteuerung** wählen, wählen Sie eine Option.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
ESP	Wählen Sie diese Option, um die Integrität einer Authentifizierung und der Daten sicherzustellen und die Daten zu verschlüsseln.
AH	Wählen Sie diese Option, um die Integrität einer Authentifizierung und der Daten sicherzustellen. Selbst wenn die Verschlüsselung von Daten nicht erlaubt ist, können Sie IPsec verwenden.

Algorithmuseinstellungen

Es wird empfohlen, dass Sie für alle Einstellungen **Beliebig** auswählen, oder für jeden Punkt eine Einstellung außer **Beliebig** auswählen. Falls **Beliebig** für einige Einstellungen ausgewählt wird, und eine andere Option als **Beliebig** für eine andere Einstellung, kommuniziert das Gerät möglicherweise je nach dem Gerät, das authentifiziert werden soll, nicht.

Optionen		Einstellungen und Erläuterung
IKE	Verschlüsselung	Wählen Sie den Verschlüsselungsalgorithmus für IKE aus. Die Punkte hängen von der verwendeten IKE-Version ab.
	Authentifizierung	Wählen Sie den Authentifizierungsalgorithmus für IKE aus.
	Schlüsselaustausch	Wählen Sie den Algorithmus zum Schlüsseltausch für IKE aus. Die Punkte hängen von der verwendeten IKE-Version ab.
ESP	Verschlüsselung	Wählen Sie den Verschlüsselungsalgorithmus für ESP aus. Dies ist verfügbar, wenn **ESP** als **Sicherheitsprotokoll** ausgewählt ist.
	Authentifizierung	Wählen Sie den Authentifizierungsalgorithmus für ESP aus. Dies ist verfügbar, wenn **ESP** als **Sicherheitsprotokoll** ausgewählt ist.
AH	Authentifizierung	Wählen Sie den Verschlüsselungsalgorithmus für AH aus. Dies ist verfügbar, wenn **AH** als **Sicherheitsprotokoll** ausgewählt ist.

Zugehörige Informationen

➡ „Konfigurieren der Gruppenrichtlinie“ auf Seite 576
➡ „Kombinieren von Lokale Adresse(Drucker) und Remote-Adresse(Host) für Gruppenrichtlinie“ auf Seite 581
➡ „Referenzen des Dienstnamens zur Gruppenrichtlinie“ auf Seite 581

Kombinieren von Lokale Adresse(Drucker) und Remote-Adresse(Host) für Gruppenrichtlinie

		Einstellung für Lokale Adresse(Drucker)		
		IPv4	IPv6*2	Beliebige Adressen*3
Einstellung für Remote-Adresse(Host)	IPv4*1	✓	–	✓
	IPv6*1*2	–	✓	✓
	Leer	✓	✓	✓

*1Wenn **IPsec** für **Zugangssteuerung** gewählt ist, können Sie keine Präfixlänge eingeben.

*2Wenn **IPsec** für **Zugangssteuerung** gewählt ist, können Sie eine Link-Local-Adresse (fe80::) wählen, aber die Gruppenrichtlinie wird deaktiviert.

*3Ausgenommen IPv6-Link-Local-Adressen.

Referenzen des Dienstnamens zur Gruppenrichtlinie

Hinweis:
Nicht verfügbare Dienste werden angezeigt, können aber nicht ausgewählt werden.

Dienstname	Protokolltyp	Lokale Anschlussnummer	Externe Anschlussnummer	Gesteuerte Funktionen und Merkmale
Beliebig	–	–	–	Alle Dienste
ENPC	UDP	3289	Beliebiger Anschluss	Suche nach einem Drucker von Anwendungen wie Epson Device Admin, einem Scannertreiber und einem Scannertreiber
SNMP	UDP	161	Beliebiger Anschluss	Abruf und Konfiguration von MIB von Anwendungen wie Epson Device Admin, dem Epson-Druckertreiber und dem Epson-Scannertreiber
LPR	TCP	515	Beliebiger Anschluss	Weiterleitung von LPR-Daten
RAW (Port9100)	TCP	9100	Beliebiger Anschluss	Weiterleitung von RAW-Daten
IPP/IPPS	TCP	631	Beliebiger Anschluss	Weiterleitung der Daten von IPP/IPPS-Druck
WSD	TCP	Beliebiger Anschluss	5357	WSD-Steuerung
WS-Discovery	UDP	3702	Beliebiger Anschluss	Suche nach einem Drucker von WSD
Network Scan	TCP	1865	Beliebiger Anschluss	Weiterleitung von Scandaten von der Scansoftware
Network Push Scan	TCP	Beliebiger Anschluss	2968	Abruf von Auftragsinformationen von Push-Scan von der Scansoftware

Dienstname	Protokolltyp	Lokale Anschlussnummer	Externe Anschlussnummer	Gesteuerte Funktionen und Merkmale
Network Push Scan Discovery	UDP	2968	Beliebiger Anschluss	Suche nach einem Computer, wenn Push-Scan von der Scansoftware ausgeführt wird
FTP-Daten (Lokal)	TCP	20	Beliebiger Anschluss	FTP-Server (Weiterleitung der Daten von FTP-Druck)
FTP-Steuerung (Lokal)	TCP	21	Beliebiger Anschluss	FTP-Server (Steuerung des FTP-Drucks)
FTP-Daten (Remote)	TCP	Beliebiger Anschluss	20	FTP-Client (Weiterleitung von Scandaten und empfangenen Faxdaten) Dies kann jedoch nur ein FTP-Server steuern, der die externe Anschlussnummer 20 nutzt.
FTP-Steuerung (Remote)	TCP	Beliebiger Anschluss	21	FTP-Client (Steuerung zum Weiterleiten von Scandaten und empfangenen Faxdaten)
CIFS (Lokal)	TCP	445	Beliebiger Anschluss	CIFS-Server (Freigabe eines Netzwerkordners)
CIFS (Remote)	TCP	Beliebiger Anschluss	445	CIFSClient (Weiterleitung von Scandaten und empfangenen Faxdaten an einen Ordner)
NetBIOS Name Service (Lokal)	UDP	137	Beliebiger Anschluss	CIFS-Server (Freigabe eines Netzwerkordners)
NetBIOS Datagram Service (Lokal)	UDP	138	Beliebiger Anschluss	
NetBIOS Session Service (Lokal)	TCP	139	Beliebiger Anschluss	
NetBIOS Name Service (Remote)	UDP	Beliebiger Anschluss	137	CIFSClient (Weiterleitung von Scandaten und empfangenen Faxdaten an einen Ordner)
NetBIOS Datagram Service (Remote)	UDP	Beliebiger Anschluss	138	
NetBIOS Session Service (Remote)	TCP	Beliebiger Anschluss	139	
HTTP (Lokal)	TCP	80	Beliebiger Anschluss	HTTP(S)-Server (Weiterleiten von Daten von Web Config und WSD)
HTTPS (Lokal)	TCP	443	Beliebiger Anschluss	
HTTP (Remote)	TCP	Beliebiger Anschluss	80	HTTP(S)-Client (Kommunikation zwischen Epson Connect, Firmware-Aktualisierung und Stammzertifikat-Aktualisierung)
HTTPS (Remote)	TCP	Beliebiger Anschluss	443	

Konfigurationsbeispiele für IPsec/IP-Filterung

Ausschließliches Empfangen von IPsec-Paketen

In diesem Beispiel wird nur eine Standardrichtlinie konfiguriert.

Standardrichtlinie:

- ❏ **IPsec/IP-Filterung**: **Aktivieren**
- ❏ **Zugangssteuerung**: **IPsec**
- ❏ **Authentisierungsmethode**: **Vorinstallierter Schlüssel**
- ❏ **Vorinstallierter Schlüssel**: Geben Sie bis zu 127 Zeichen ein.

Gruppenrichtlinie: Nicht konfigurieren.

Empfangen von Druckdaten und Druckereinstellungen

Dieses Beispiel ermöglicht die Kommunikation von Druckdaten und Druckerkonfiguration aus bestimmten Diensten.

Standardrichtlinie:

- ❏ **IPsec/IP-Filterung**: **Aktivieren**
- ❏ **Zugangssteuerung**: **Zugang verweigern**

Gruppenrichtlinie:

- ❏ **Diese Gruppenrichtlinie aktivieren**: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen.
- ❏ **Zugangssteuerung**: **Zugang erlauben**
- ❏ **Remote-Adresse(Host)**: IP-Adresse des Clients
- ❏ **Methode zur Anschlussauswahl**: **Servicename**
- ❏ **Servicename**: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für **ENPC**, **SNMP**, **HTTP (Lokal)**, **HTTPS (Lokal)** und **RAW (Port9100)**.

Hinweis:
Um den Empfang von HTTP (Lokal) und HTTPS (Lokal) zu vermeiden, löschen Sie die Kontrollkästchen in ***Gruppenrichtlinie****. Deaktivieren Sie dabei die IPsec/IP-Filterung über das Bedienfeld des Druckers, um die Druckereinstellungen zu ändern.*

Empfangen des Zugriffs nur von einer bestimmten IP-Adresse aus

In diesem Beispiel kann eine bestimmte IP-Adresse auf den Drucker zugreifen.

Standardrichtlinie:

- ❏ **IPsec/IP-Filterung**: **Aktivieren**
- ❏ **Zugangssteuerung**:**Zugang verweigern**

Gruppenrichtlinie:

- ❏ **Diese Gruppenrichtlinie aktivieren**: Aktivieren Sie das Kontrollkästchen.
- ❏ **Zugangssteuerung**: **Zugang erlauben**
- ❏ **Remote-Adresse(Host)**: IP-Adresse eines Administratorclients

Hinweis:
Unabhängig von der Richtlinienkonfiguration kann der Client auf den Drucker zugreifen und ihn konfigurieren.

Konfigurieren eines Zertifikats für IPsec/IP-Filterung

So konfigurieren Sie ein Client-Zertifikat für die IPsec/IP-Filterung. Sobald dieses festgelegt wurde, können Sie das Zertifikat als Authentifizierungsmethode für die IPsec/IP-Filterung verwenden. Wenn Sie die Zertifizierungsstelle konfigurieren möchten, wechseln Sie zu **CA-Zertifikat**.

1. Navigieren Sie zu Web Config und wählen Sie dann die Registerkarte **Netzwerksicherheit** > **IPsec/IP-Filterung** > **Client-Zertifikat**.

2. Importieren Sie das Zertifikat unter **Client-Zertifikat**.

   Wenn Sie bereits ein von einer Zertifizierungsstelle veröffentlichtes Zertifikat importiert haben, können Sie das Zertifikat kopieren und in IPsec/IP-Filterung verwenden. Zum Kopieren wählen Sie das Zertifikat unter **Kopieren von** aus, und klicken dann auf **Kopie**.

Zugehörige Informationen

➡ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 394
➡ „Konfigurieren eines CA-signiertes Zertifikat“ auf Seite 564
➡ „Konfigurieren eines CA-Zertifikat“ auf Seite 570

Verbinden des Druckers mit einem IEEE802.1X-Netzwerk

Konfiguration eines IEEE 802.1X-Netzwerks

Wenn im Drucker IEEE 802.1X eingestellt ist, kann dieses Protokoll in einem Netzwerk mit RADIUS-Server, einem LAN-Switch mit Authentifizierungsfunktion oder einem Zugangspunkt verwendet werden.

1. Rufen Sie hierzu Web Config auf und öffnen Sie dann die Registerkarte **Netzwerksicherheit** > **IEEE802.1X** > **Grundlegend**.

2. Geben Sie einen Wert für jedes Element ein.

   Falls Sie den Drucker in einem WLAN-Netzwerk nutzen möchten, klicken Sie auf **Wi-Fi-Setup** und wählen Sie eine SSID aus bzw. geben Sie eine ein.

   Hinweis:
   Die Einstellungen zwischen Ethernet und WLAN lassen sich gemeinsam nutzen.

3. Klicken Sie auf **Weiter**.

   Eine Bestätigungsmeldung wird angezeigt.

4. Klicken Sie auf **OK**.

   Der Drucker ist aktualisiert.

Zugehörige Informationen

➡ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 394

Einstellungselemente für IEEE 802.1X-Netzwerk

Optionen	Einstellungen und Erläuterung	
IEEE802.1X (Kabel-LAN)	Sie können Einstellungen der Seite (**IEEE802.1X** > **Grundlegend**) für IEEE802.1X (kabelgebundenes LAN) aktivieren oder deaktivieren.	
IEEE802.1X (Wi-Fi)	Der Verbindungsstatus von IEEE802.1X (Wi-Fi) wird angezeigt.	
Verbindungsmethode	Die Verbindungsmethode eines aktuellen Netzwerks wird angezeigt.	
EAP-Typ	Wählen Sie eine Option für die Authentifizierungsmethode zwischen dem Drucker und einem RADIUS-Server.	
	EAP-TLS	Sie müssen ein CA-signiertes Zertifikat beziehen und importieren.
	PEAP-TLS	
	EAP-TTLS	Sie müssen ein Kennwort konfigurieren.
	PEAP/MSCHAPv2	
Benutzer-ID	Konfigurieren Sie eine ID zur Nutzung für eine Authentifizierung von einem RADIUS-Server. Geben Sie 1 bis 128 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein.	
Kennwort	Konfigurieren Sie ein Kennwort für die Authentifizierung des Druckers. Geben Sie 1 bis 128 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein. Wenn Sie einen Windows-Server als RADIUS-Server nutzen, können Sie bis zu 127 Zeichen eingeben.	
Kennwort bestätigen	Geben Sie das zur Bestätigung konfigurierte Kennwort ein.	
Server-ID	Sie können eine Server-ID zur Authentifizierung mit einem spezifizierten RADIUS-Server konfigurieren. Der Authentifizierer prüft, ob eine Server-ID im Feld „subject/subjectAltName“ eines von einem RADIUS-Server gesendeten Serverzertifikats enthalten ist. Geben Sie 0 bis 128 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein.	
Zertifikatsvalidierung	Sie können die Zertifikatsvalidierung unabhängig von der Authentifizierungsmethode festlegen. Importieren Sie das Zertifikat in **CA-Zertifikat**.	
Anonymer Name	Falls Sie **PEAP-TLS**, **EAP-TTLS** oder **PEAP/MSCHAPv2** für **EAP-Typ** auswählen, können Sie für die Phase 1 einer PEAP-Authentifizierung einen anonymen Namen anstelle einer Benutzer-ID eingeben. Geben Sie 0 bis 128 1-Byte-ASCII-Zeichen (0x20 bis 0x7E) ein.	
Verschlüsselungsstärke	Sie können eine der Folgenden auswählen.	
	Hoch	AES256/3DES
	Mittel	AES256/3DES/AES128/RC4

Zugehörige Informationen

➡ „Konfiguration eines IEEE 802.1X-Netzwerks“ auf Seite 584

Konfigurieren eines Zertifikats für IEEE 802.1X

So konfigurieren Sie das Client-Zertifikat für IEEE802.1X. Beim Einrichten können Sie sowohl **EAP-TLS** als auch **PEAP-TLS** als Authentifizierungsmethode für IEEE 802.1X verwenden. Wenn Sie das Zertifikat der Zertifizierungsstelle konfigurieren möchten, wechseln Sie zu **CA-Zertifikat**.

1. Navigieren Sie zu Web Config und wählen Sie dann die Registerkarte **Netzwerksicherheit** > **IEEE802.1X** > **Client-Zertifikat**.

2. Geben Sie ein Zertifikat ein unter **Client-Zertifikat**.

   Wenn Sie bereits ein von einer Zertifizierungsstelle veröffentlichtes Zertifikat importiert haben, können Sie das Zertifikat kopieren und in IEEE802.1X verwenden. Zum Kopieren wählen Sie das Zertifikat unter **Kopieren von** aus, und klicken dann auf **Kopie**.

Zugehörige Informationen

➡ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 394
➡ „Konfigurieren eines CA-signiertes Zertifikat“ auf Seite 564
➡ „Konfigurieren eines CA-Zertifikat“ auf Seite 570

Überprüfen des IEEE 802.1X-Netzwerkstatus

Sie können den IEEE 802.1X-Status durch Drucken eines Netzwerkstatusblattes überprüfen.

Status-ID	IEEE 802.1X-Status
Disable	IEEE 802.1X-Funktion ist deaktiviert.
EAP Success	Die Authentifizierung nach IEEE 802.1X war erfolgreich und die Netzwerkverbindung ist verfügbar.
Authenticating	Die IEEE 802.1X-Authentifizierung wurde nicht abgeschlossen.
Config Error	Die Authentifizierung ist fehlgeschlagen, da die Benutzer-ID nicht festgelegt wurde.
Client Certificate Error	Die Authentifizierung ist fehlgeschlagen, da das Client-Zertifikat veraltet ist.
Timeout Error	Die Authentifizierung ist fehlgeschlagen, da keine Antwort vom RADIUS-Server und/oder Authentifikator vorliegt.
User ID Error	Die Authentifizierung ist fehlgeschlagen, da die Benutzer-ID und/oder das Zertifikatprotokoll des Druckers falsch ist.
Server ID Error	Die Authentifizierung ist fehlgeschlagen, da die Server-ID des Serverzertifikats und die ID des Servers nicht übereinstimmen.
Server Certificate Error	Die Authentifizierung ist fehlgeschlagen, da folgende Fehler im Serverzertifikat vorliegen. ❏ Das Serverzertifikat ist veraltet. ❏ Die Kette des Serverzertifikats ist falsch.

Status-ID	IEEE 802.1X-Status
CA Certificate Error	Die Authentifizierung ist fehlgeschlagen, da folgende Fehler in einem CA-Zertifikat vorliegen. ❏ Das angegebene CA-Zertifikat ist falsch. ❏ Es wurde kein korrektes CA-Zertifikat importiert. ❏ Das CA-Zertifikat ist veraltet.
EAP Failure	Die Authentifizierung ist fehlgeschlagen, da folgende Fehler in den Druckereinstellungen vorliegen. ❏ Falls **EAP-Typ** den Wert **EAP-TLS** oder **PEAP-TLS** hat, ist das Client-Zertifikat ungültig oder hat bestimmte Probleme. ❏ Falls **EAP-Typ** den Wert **EAP-TTLS** oder **PEAP/MSCHAPv2** hat, ist der Benutzername oder das Kennwort falsch.

Zugehörige Informationen

➡ „Netzwerkstatusblatt drucken“ auf Seite 336

S/MIME-Einstellungen

Konfigurieren der S/MIME-Grundeinstellungen

Konfigurieren Sie die E-Mail-Verschlüsselung und die an E-Mails angehängte digitale Signatur für jede Funktion, die Sie verwenden.

1. Navigieren Sie zu Web Config und wählen Sie die Registerkarte **Netzwerksicherheit** > **S/MIME** > **Grundlegend**.
2. Legen Sie jede Option fest.
3. Klicken Sie auf **Weiter**.

   Eine Bestätigungsnachricht wird angezeigt.
4. Klicken Sie auf **OK**.

   Der Drucker wird aktualisiert.

Zugehörige Informationen

➡ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 394

S/MIME-Einstellungsoptionen

Mail-Verschlüsselung

❏ Um E-Mail-Verschlüsselung zu verwenden, müssen Sie für jedes in der Kontaktliste registrierte Ziel ein Verschlüsselungszertifikat importieren.

„Importieren des Verschlüsselungszertifikats im E-Mail-Ziel“ auf Seite 589

❏ Unverschlüsselte E-Mails werden an die Ziele gesendet, die nicht über ein importiertes Verschlüsselungszertifikat verfügen.

Optionen		Einstellungen und Erläuterung
An eMail scannen	Konfigurieren Sie die E-Mail-Verschlüsselung beim Verwenden der Option „Scannen an E-Mail“. Bei Auswahl von **Bei Laufzeit wählen** können Sie wählen, ob die E-Mail beim Versand verschlüsselt werden soll oder nicht.	
	Standard bei Laufzeit	Wählen Sie den Standardwert für die Mailverschlüsselung beim Mailversand. Diese Option ist verfügbar, wenn **Bei Laufzeit wählen** für **An eMail scannen** ausgewählt ist.
Box an E-Mail	Konfigurieren Sie die E-Mail-Verschlüsselung beim Verwenden der Option „Fach an E-Mail“. Bei Auswahl von **Bei Laufzeit wählen** können Sie wählen, ob die E-Mail beim Versand verschlüsselt werden soll oder nicht.	
	Standard bei Laufzeit	Wählen Sie den Standardwert für die Mailverschlüsselung beim Mailversand. Diese Option ist verfügbar, wenn **Bei Laufzeit wählen** für **Box an E-Mail** ausgewählt ist.
Fax an E-Mail		Konfigurieren Sie die E-Mail-Verschlüsselung beim Verwenden der Option „Fax an E-Mail“.
Algorithmus		Wählen Sie einen Algorithmus zur Mailverschlüsselung.

Digitale Signatur

Zum Verwenden der S/MIME-Signaturfunktion müssen Sie die Option **Client-Zertifikat** auf der Registerkarte **Netzwerksicherheit** > **S/MIME** > **Client-Zertifikat** konfigurieren.

„Konfigurieren eines Zertifikats für S/MIME“ auf Seite 589

Optionen		Einstellungen und Erläuterung
An eMail scannen	Konfigurieren Sie den digitalen Signaturanhang an die E-Mail beim Verwenden der Option „Scannen an E-Mail“. Bei Auswahl von **Bei Laufzeit wählen** können Sie wählen, ob die digitale Signatur beim Versand an die Mail angehängt werden soll oder nicht.	
	Standard bei Laufzeit	Wählen Sie den Standardwert für den digitalen Signaturanhang beim Mailversand. Diese Option ist verfügbar, wenn **Bei Laufzeit wählen** für **An eMail scannen** ausgewählt ist.
Box an E-Mail	Konfigurieren Sie den digitalen Signaturanhang an die E-Mail beim Verwenden der Option „Fach an E-Mail“. Bei Auswahl von **Bei Laufzeit wählen** können Sie wählen, ob die digitale Signatur beim Versand an die Mail angehängt werden soll oder nicht.	
	Standard bei Laufzeit	Wählen Sie den Standardwert für den digitalen Signaturanhang beim Mailversand. Diese Option ist verfügbar, wenn **Bei Laufzeit wählen** für **Box an E-Mail** ausgewählt ist.
Fax an E-Mail		Konfigurieren Sie den digitalen Signaturanhang an die E-Mail beim Verwenden der Option „Faxen an E-Mail“.

Optionen	Einstellungen und Erläuterung
Algorithmus	Wählen Sie einen Algorithmus für die digitale Signatur.

Zugehörige Informationen

➡ „Konfigurieren der S/MIME-Grundeinstellungen“ auf Seite 587

Konfigurieren eines Zertifikats für S/MIME

Konfigurieren Sie das Client-Zertifikat zur Verwendung der S/MIME-Signaturfunktion.

1. Navigieren Sie zu Web Config und wählen Sie die Registerkarte **Netzwerksicherheit** > **S/MIME** > **Client-Zertifikat**.
2. Geben Sie ein zu verwendendes Zertifikat unter **Client-Zertifikat** an.
   - ❏ Selbstsigniertes Zertifikat
     Wenn ein selbst signiertes Zertifikat vom Drucker generiert wurde, können Sie dieses wählen.
   - ❏ CA-signiertes Zertifikat
     Wenn Sie ein CA-signiertes Zertifikat im Voraus beziehen und importieren, können Sie dieses angeben.
3. Klicken Sie auf **Weiter**.
   Eine Bestätigungsnachricht wird angezeigt.
4. Klicken Sie auf **OK**.
   Der Drucker wird aktualisiert.

Zugehörige Informationen

➡ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 394
➡ „Konfigurieren eines CA-signiertes Zertifikat“ auf Seite 564
➡ „Aktualisieren eines Selbstsigniertes Zertifikat“ auf Seite 569

Importieren des Verschlüsselungszertifikats im E-Mail-Ziel

Um E-Mail-Verschlüsselung zu verwenden, müssen Sie für jedes in der Kontaktliste registrierte Ziel ein Verschlüsselungszertifikat importieren.

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie vorgehen müssen, um für jedes in der Kontaktliste registrierte Ziel ein Verschlüsselungszertifikat zu importieren.

1. Navigieren Sie zu Web Config und wählen Sie die Registerkarte **Scan/Kopie** oder die Registerkarte **Fax** > **Kontakte**.
2. Wählen Sie die Nummer des Ziels, für das Sie das Verschlüsselungszertifikat importieren möchten, und klicken Sie dann auf **Bearbeiten**.
3. Importieren Sie das Verschlüsselungszertifikat im Ziel für **Verschlüsselungszertifikat** oder **Verschlüsselungszertifikat ändern**.

4. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

   Wenn ein Verschlüsselungszertifikat importiert wurde, wird in der Kontaktliste ein Schlüsselsymbol angezeigt.

Hinweis:
*Sie können die Zertifikatsinformationen für **Verschlüsselungszertifikatsstatus** prüfen, indem Sie die Nummer des Ziels wählen, für das Sie das Verschlüsselungszertifikat importiert haben, und auf **Bearbeiten** klicken.*

Zugehörige Informationen

➡ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 394

Beheben von Problemen für erweiterte Sicherheit

Wiederherstellen der Sicherheitseinstellungen

Beim Einsatz äußerst sicherer Verfahren wie IPsec/IP-Filterung oder IEEE802.1X kann es vorkommen, dass Sie aufgrund falscher Einstellungen oder Problemen auf dem Gerät oder Server nicht mehr mit den Geräten kommunizieren können. Stellen Sie in einem solchen Fall die Sicherheitseinstellungen wieder her, um die richtigen Geräteeinstellungen erneut vorzunehmen oder temporären Zugriff zu gewähren.

Deaktivieren der Sicherheitsfunktion am Bedienfeld

Sie können IPsec/IP-Filterung oder IEEE 802.1X über das Bedienfeld des Druckers deaktivieren.

1. Wählen Sie **Einstellungen** > **Allgemeine Einstellungen** > **Netzwerkeinstellungen**.
2. Wählen Sie **Erweitert**.
3. Wählen Sie aus folgenden Elementen diejenigen aus, die Sie deaktivieren möchten.
   - ❏ **IPsec/IP-Filterung deaktivieren**
   - ❏ **IEEE802.1X deaktivieren**
4. Wählen Sie **Einrichtung starten** auf dem Bestätigungsbildschirm.

Probleme bei Verwendung der Netzwerksicherheitsfunktionen

Ein PSA-Schlüssel wurde vergessen

Einen PSA-Schlüssel neu konfigurieren.

Um den Zugriffsschlüssel zu ändern, rufen Sie Web Config auf und öffnen Sie die Registerkarte **Netzwerksicherheit** > **IPsec/IP-Filterung** > **Grundlegend** > **Standardrichtlinie** oder **Gruppenrichtlinie**.

Ändern Sie nach dem Wechsel des PSA-Schlüssels auch die auf den Computern hinterlegten PSA-Schlüssel.

Zugehörige Informationen

➡ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 394

➡ „Verschlüsselte Kommunikation mit IPsec/IP-Filterung“ auf Seite 572

Keine IPsec-Kommunikation

Es wurde ein Algorithmus festgelegt, den der Computer oder der Drucker nicht unterstützt.

Der Drucker unterstützt die folgenden Algorithmen. Überprüfen Sie die Einstellungen des Computers.

Sicherheitsverfahren	Algorithmen
IKE-Verschlüsselungsalgorithmus	AES-CBC-128, AES-CBC-192, AES-CBC-256, AES-GCM-128*, AES-GCM-192*, AES-GCM-256*, 3DES
IKE-Authentifizierungsalgorithmus	SHA-1, SHA-256, SHA-384, SHA-512, MD5
IKE-Schlüsseltauschalgorithmus	DH-Gruppe 1, DH-Gruppe 2, DH-Gruppe 5, DH-Gruppe 14, DH-Gruppe 15, DH-Gruppe 16, DH-Gruppe 17, DH-Gruppe 18, DH-Gruppe 19, DH-Gruppe 20, DH-Gruppe 21, DH-Gruppe 22, DH-Gruppe 23, DH-Gruppe 24, DH-Gruppe 25, DH-Gruppe 26, DH-Gruppe 27*, DH-Gruppe 28*, DH-Gruppe 29*, DH-Gruppe 30*
ESP-Verschlüsselungsalgorithmus	AES-CBC-128, AES-CBC-192, AES-CBC-256, AES-GCM-128, AES-GCM-192, AES-GCM-256, 3DES
ESP-Authentifizierungsalgorithmus	SHA-1, SHA-256, SHA-384, SHA-512, MD5
AH-Authentifizierungsalgorithmus	SHA-1, SHA-256, SHA-384, SHA-512, MD5

* Nur für IKEv2

Zugehörige Informationen

➡ „Verschlüsselte Kommunikation mit IPsec/IP-Filterung“ auf Seite 572

Plötzlich ausfallende Kommunikation

Die IP-Adresse des Druckers wurde geändert oder kann nicht verwendet werden.

Wenn die als lokale Adresse in der Gruppenrichtlinie verwendete IP-Adresse geändert wurde oder nicht verwendet werden kann, ist eine Kommunikation über IPsec nicht möglich. Deaktivieren Sie IPsec im Druckerbedienfeld.

Falls der DHCP-Server veraltet ist, neu startet oder die IPv6-Adresse veraltet oder nicht abgerufen wurde, kann die auf der Registerkarte Web Config (**Netzwerksicherheit** > **IPsec/IP-Filterung** > **Grundlegend** > **Gruppenrichtlinie** > **Lokale Adresse(Drucker)**) des Druckers registrierte IP-Adresse vielleicht nicht gefunden werden.

Verwenden Sie eine statische IP-Adresse.

Die IP-Adresse des Computers wurde geändert oder kann nicht verwendet werden.

Wenn die als Remote-Adresse in der Gruppenrichtlinie verwendete IP-Adresse geändert wurde oder nicht verwendet werden kann, ist eine Kommunikation über IPsec nicht möglich.

Deaktivieren Sie IPsec im Druckerbedienfeld.

Falls der DHCP-Server veraltet ist, neu startet oder die IPv6-Adresse veraltet oder nicht abgerufen wurde, kann die auf der Registerkarte Web Config (**Netzwerksicherheit** > **IPsec/IP-Filterung** > **Grundlegend** >

Gruppenrichtlinie > **Remote-Adresse(Host)**) des Druckers registrierte IP-Adresse vielleicht nicht gefunden werden.

Verwenden Sie eine statische IP-Adresse.

Zugehörige Informationen

➡ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 394
➡ „Verschlüsselte Kommunikation mit IPsec/IP-Filterung“ auf Seite 572

Der sichere IPP-Druckanschluss kann nicht erstellt werden

Für die SSL/TLS-Kommunikation wurde kein korrektes Server-Zertifikat festgelegt.

Wenn ein falsches Zertifikat angegeben ist, kann die Erstellung eines Anschlusses fehlschlagen. Stellen Sie sicher, dass Sie das richtige Zertifikat verwenden.

Auf dem Computer, der auf den Drucker zugreift, wurde kein CA-Zertifikat importiert.

Wenn kein CA-Zertifikat im Computer importiert ist, kann die Erstellung eines Anschlusses fehlschlagen. Stellen Sie sicher, dass ein CA-Zertifikat importiert ist.

Zugehörige Informationen

➡ „Konfigurieren eines Serverzertifikats für den Drucker“ auf Seite 571

Verbindung nach Konfiguration von IPsec/IP-Filterung nicht möglich

Die Einstellungen der IPsec/IP-Filterung sind falsch.

Deaktivieren Sie IPsec/IP-Filterung im Druckerbedienfeld. Verbinden Sie Drucker und Computer und nehmen Sie die Einstellungen von IPsec/IP-Filterung erneut vor.

Zugehörige Informationen

➡ „Verschlüsselte Kommunikation mit IPsec/IP-Filterung“ auf Seite 572

Zugriff auf den Drucker oder Scanner nach Konfiguration von IEEE 802.1X nicht möglich

Die Einstellungen für IEEE 802.1X sind falsch.

Deaktivieren Sie IEEE 802.1X und WLAN vom Bedienfeld des Druckers aus. Verbinden Sie den Drucker mit einem Computer, und konfigurieren Sie dann IEEE 802.1X erneut.

Zugehörige Informationen

➡ „Konfiguration eines IEEE 802.1X-Netzwerks“ auf Seite 584

Probleme bei der Verwendung eines digitalen Zertifikats

Ein CA-signiertes Zertifikat kann nicht importiert werden

Das CA-signiertes Zertifikat stimmt nicht mit dem CSR überein.

Wenn das CA-signiertes Zertifikat andere Daten als der CSR enthält, kann das Zertifikat nicht importiert werden. Prüfen Sie Folgendes:

❏ Versuchen Sie, das Zertifikat auf ein Gerät zu importieren, das nicht dieselben Informationen enthält?

Prüfen Sie die Informationen auf dem CSR und importieren Sie dann das Zertifikat auf ein Gerät, das dieselben Informationen enthält.

❏ Haben Sie den im Drucker gespeicherten CSR nach dem Senden an eine Zertifizierungsbehörde überschrieben?

Beziehen Sie mit dem CSR erneut ein CA-signiertes Zertifikat.

CA-signiertes Zertifikat ist größer als 5KB.

Ein CA-signiertes Zertifikat, das größer als 5 KB ist, kann nicht importiert werden.

Das Kennwort zum Importieren des Zertifikats ist ungültig.

Geben Sie das richtige Passwort ein. Wenn Sie das Kennwort vergessen haben, können Sie das Zertifikat nicht importieren. Rufen Sie das CA-signiertes Zertifikat erneut ab.

Zugehörige Informationen

➡ „Importieren eines CA-signierten Zertifikats“ auf Seite 566

Aktualisieren eines selbstsignierten Zertifikats nicht möglich

Es wurde kein Allgemeiner Name eingegeben.

Allgemeiner Name muss eingegeben werden.

Es wurden nicht unterstützte Zeichen in Allgemeiner Name eingegeben.

Geben Sie 1 bis 128 ASCII-Zeichen (0x20–0x7E) im IPv4-, IPv6-, Hostnamen- oder FQDN-Format ein.

Der „Common Name“ enthält ein Komma oder Leerzeichen.

Enthält der **Allgemeiner Name** ein Komma, wird er an dieser Stelle geteilt. Wenn vor oder nach einem Komma nur ein Leerzeichen steht, tritt ein Fehler auf.

Zugehörige Informationen

➡ „Aktualisieren eines Selbstsigniertes Zertifikat“ auf Seite 569

Ein CSR kann nicht erstellt werden

Es wurde kein Allgemeiner Name eingegeben.

Der **Allgemeiner Name** muss eingegeben werden.

Es wurden nicht unterstützte Zeichen in Allgemeiner Name, Organisation, Organisationseinheit, Ort und Staat/Bundesland eingegeben.

Geben Sie ASCII-Zeichen (0x20–0x7E) im IPv4-, IPv6-, Hostnamen- oder FQDN-Format ein.

Der Allgemeiner Name enthält ein Komma oder Leerzeichen.

Enthält der **Allgemeiner Name** ein Komma, wird er an dieser Stelle geteilt. Wenn vor oder nach einem Komma nur ein Leerzeichen steht, tritt ein Fehler auf.

Zugehörige Informationen

➡ „Beziehen eines CA-signierten Zertifikats“ auf Seite 564

Warnmeldung für ein digitales Zertifikat wird angezeigt

Meldungen	Ursache/Lösung
Ein Serverzertifikat eingeben.	**Ursache:** Es ist keine Datei für den Import ausgewählt. **Lösung:** Wählen Sie eine Datei und klicken Sie auf **Importieren**.
CA-Zertifikat 1 nicht eingegeben.	**Ursache:** CA-Zertifikat 1 ist nicht eingegeben und nur CA-Zertifikat 2 ist eingegeben. **Lösung:** Importieren Sie CA-Zertifikat 1 zuerst.
Der nachfolgende Wert ist ungültig.	**Ursache:** Der Dateipfad und/oder das Kennwort enthalten nicht unterstützte Zeichen. **Lösung:** Stellen Sie sicher, dass die Zeichen für das Element richtig eingegeben werden.
Datum und Zeit ungültig.	**Ursache:** Datum und Uhrzeit sind für den Drucker nicht eingestellt. **Lösung:** Einstellen von Datum und Uhrzeit mit Web Config, EpsonNet Config oder im Druckerbedienfeld.
Kennwort ungültig.	**Ursache:** Das für das CA-Zertifikat festgelegte Kennwort und das eingegebene Kennwort stimmen nicht überein. **Lösung:** Geben Sie das richtige Kennwort ein.

Meldungen	Ursache/Lösung
Datei ungültig.	**Ursache:** Sie importieren keine Zertifikatsdatei im X509-Format. **Lösung:** Stellen Sie sicher, dass Sie das richtige, von einer vertrauenswürdigen Zertifizierungsbehörde gesendete Zertifikat gewählt haben.
	Ursache: Die importierte Datei ist zu groß. Die maximale Dateigröße beträgt 5 KB. **Lösung:** Wenn Sie die richtige Datei gewählt haben, ist das Zertifikat ggf. beschädigt oder fabriziert.
	Ursache: Die im Zertifikat enthaltene Kette ist ungültig. **Lösung:** Weitere Informationen zum Zertifikat finden Sie auf der Website der Zertifizierungsbehörde.
Kann Serverzertifikate nicht nutzen, die mehr als drei CA-Zertifikate beinhalten.	**Ursache:** Die Zertifikatsdatei im PKCS#12-Format enthält mehr als 3 CA-Zertifikate. **Lösung:** Importieren Sie jedes Zertifikat durch Konvertieren vom PKCS#12- ins PEM-Format oder importieren Sie die Zertifikatsdatei im PKCS#12-Format, die bis zu 2 CA-Zertifikate enthält.
Das Zertifikat ist abgelaufen. Prüfen Sie, ob das Zertifikat gültig ist, oder prüfen Sie Datum und Zeit an Ihrem Drucker.	**Ursache:** Das Zertifikat ist abgelaufen. **Lösung:** ❏ Wenn das Zertifikat abgelaufen ist, beziehen und importieren Sie ein neues Zertifikat. ❏ Wenn das Zertifikat nicht abgelaufen ist, stellen Sie sicher, dass Datum und Uhrzeit im Drucker richtig eingestellt sind.
Privater Schlüssel erforderlich.	**Ursache:** Mit dem Zertifikat ist kein privater Schlüssel verknüpft. **Lösung:** ❏ Bei einem Zertifikat im PEM/DER-Format, das über einen Computer mit einem CSR bezogen worden ist, geben Sie den privaten Schlüssel ein. ❏ Bei einem Zertifikat im PKCS#12-Format, das über einen Computer mit einem CSR bezogen worden ist, erstellen Sie eine Datei, die den privaten Schlüssel enthält.
	Ursache: Sie haben ein PEM/DER-Zertifikat, das über einen CSR mit Web Config bezogen worden ist, erneut importiert. **Lösung:** Ein Zertifikat im PEM/DER-Format, das mit Web Config und einem CSR bezogen worden ist, kann nur einmal importiert werden.

Meldungen	Ursache/Lösung
Einrichtung ist fehlgeschlagen.	**Ursache:** Die Konfiguration kann nicht abgeschlossen werden, weil die Kommunikation zwischen Drucker und Computer fehlgeschlagen ist oder die Datei wegen einiger Fehler nicht gelesen werden kann. **Lösung:** Prüfen Sie die angegebene Datei und Kommunikation und importieren Sie die Datei erneut.

Zugehörige Informationen

➡ „Über digitale Zertifizierung“ auf Seite 563

CA-signiertes Zertifikat versehentlich gelöscht

Für das CA-signierte Zertifikat ist keine Sicherungsdatei vorhanden.

Wenn Sie eine Sicherungsdatei haben, importieren Sie das Zertifikat erneut.

Wenn Sie ein Zertifikat beziehen, das mit einem in Web Config erstellten CSR beantragt worden ist, können Sie ein gelöschtes Zertifikat nicht noch einmal importieren. Erstellen Sie einen CSR und beziehen Sie ein neues Zertifikat.

Zugehörige Informationen

➡ „Importieren eines CA-signierten Zertifikats“ auf Seite 566
➡ „Löschen eines CA-signierten Zertifikats“ auf Seite 568

Verwenden von Epson Open Platform

Epson Open Platform Übersicht

Epson Open Platform ist eine Plattform, mit der Epson-Drucker über die Funktion des vom Server bereitgestellten Authentifizierungssystems verwendet werden können.

Für jedes Gerät bzw. jeden Benutzer mit einer Verbindung zum Server können die Protokolldateien abgerufen werden und Einschränkungen für das Gerät oder für bestimmte Funktionen konfiguriert werden, die für einzelne Benutzer oder Gruppen gelten. Die Plattform lässt sich mit Epson Print Admin (Epson Authentifizierungssystem) oder einem Authentifizierungssystem von Dritten verwenden.

Bei Anschluss eines Authentifizierungsgeräts kann die Benutzerauthentifizierung auch über eine ID-Karte erfolgen.

Konfigurieren von Epson Open Platform

Aktivieren Sie Epson Open Platform, um das Gerät über das Authentifizierungssystem verwenden zu können.

1. Navigieren Sie zu Web Config und wählen Sie dann die Registerkarte **Epson Open Platform** > **Produktschlüssel oder Lizenzschlüssel**.

2. Geben Sie einen Wert für jedes Element ein.

   ❏ Seriennummer

   Die Seriennummer des Geräts wird angezeigt.

   ❏ Epson Open Platform-Version

   Wählen Sie die Version von Epson Open Platform. Die entsprechende Version kann je nach Authentifizierungssystem unterschiedlich sein.

   ❏ Produktschlüssel oder Lizenzschlüssel

   Geben Sie den von der speziellen Website bezogenen Produktschlüssel ein. Im Handbuch zu Epson Open Platform finden Sie u. a. Einzelheiten zum Beziehen des Produktschlüssels.

3. Klicken Sie auf **Weiter**.

   Eine Bestätigungsnachricht wird angezeigt.

4. Klicken Sie auf **OK**.

   Der Drucker wird aktualisiert.

Zugehörige Informationen

➡ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 394

Konfigurieren des Authentifizierungsgeräts

Sie können das Authentifizierungsgerät für das Authentifizierungssystem über die Registerkarte **Geräteverwaltung** > **Kartenleser** konfigurieren.

Weitere Informationen finden Sie im Handbuch des Authentifizierungssystems.

Zugehörige Informationen

➡ „Anwendung für das Konfigurieren des Druckerbetriebs (Web Config)“ auf Seite 394

Weitere Unterstützung

Website des technischen Supports. 599

Kontaktaufnahme mit dem Epson-Support. 599

Website des technischen Supports

Wenn Sie weitere Hilfe benötigen, rufen Sie die folgende Website des technischen Supports von Epson auf. Wählen Sie Ihr Land oder Ihre Region und gehen Sie zum Supportabschnitt Ihrer regionalen Epson-Website. Hier finden Sie auch die neuesten Treiber, häufig gestellte Fragen (FAQs), Handbücher bzw. andere herunterladbare Materialien.

http://support.epson.net/

http://www.epson.eu/Support (Europa)

Wenn das Epson-Produkt nicht ordnungsgemäß funktioniert und Sie das Problem nicht lösen können, wenden Sie sich an den Epson-Support.

Kontaktaufnahme mit dem Epson-Support

Bevor Sie sich an Epson wenden

Wenn das Epson-Produkt nicht ordnungsgemäß funktioniert und Sie das Problem nicht mithilfe der Informationen zur Fehlerbehebung in den Produkthandbüchern lösen können, wenden Sie sich an den Epson-Support. Wenn der Epson-Support für Ihr Land nachfolgend nicht aufgeführt ist, wenden Sie sich an den Händler, bei dem Sie dieses Produkt erworben haben.

Der Epson-Support kann Ihnen schneller helfen, wenn Sie die folgenden Informationen bereithalten:

- ❏ Seriennummer des Produkts

  (Das Typenschild mit der Seriennummer befindet sich in der Regel auf der Geräterückseite.)
- ❏ Produktmodell
- ❏ Softwareversion des Produkts

  (Klicken Sie auf **Info**, **Versionsinfo** oder eine ähnliche Schaltfläche in der Gerätesoftware.)
- ❏ Marke und Modell Ihres Computers
- ❏ Name und Version des auf Ihrem Computer installierten Betriebssystems
- ❏ Namen und Versionen der Softwareanwendungen, die Sie normalerweise mit dem Gerät verwenden

Hinweis:
Je nach Gerät sind die Daten der Anruflisten für den Faxversand und/oder Netzwerkeinstellungen möglicherweise im Gerätespeicher abgelegt. Aufgrund von Geräteausfällen oder Reparaturen könnten Daten und/oder Einstellungen verloren gehen. Epson ist nicht haftbar für den Verlust von Daten, für das Sichern oder Wiederherstellen von Daten und/oder Einstellungen selbst innerhalb des Garantiezeitraums. Wir empfehlen Ihnen, eine eigene Datensicherung vorzunehmen oder wichtige Informationen zu notieren.

Hilfe für Benutzer in Europa

Im Gesamteuropäischen Garantieschein finden Sie Informationen, wie Sie sich an den Epson-Support wenden können.

Hilfe für Benutzer in Taiwan

Kontaktdaten für Informationen, Support und Services:

World Wide Web

http://www.epson.com.tw

Informationen zu den technischen Daten des Produkts, Treiber zum Herunterladen und Produktanfragen sind verfügbar.

Epson-HelpDesk

Telefon: +886-2-80242008

Unser HelpDesk-Team kann Sie telefonisch bei folgenden Problemen unterstützen:

❏ Verkaufsanfragen und Produktinformationen

❏ Fragen zur Produktverwendung oder bei Problemen

❏ Fragen zu Reparaturservice und Gewährleistung

Reparaturservice-Center:

http://www.tekcare.com.tw/branchMap.page

TekCare Corporation ist ein autorisiertes Kundencenter für Epson Taiwan Technology & Trading Ltd.

Hilfe für Benutzer in Australien

Epson Australia ist bestrebt, Ihnen einen hohen Kundendienststandard zu bieten. Zusätzlich zu den Produkthandbüchern bieten wir folgende Informationsquellen:

Internet-URL

http://www.epson.com.au

Besuchen Sie die Webseiten von Epson Australia. Es lohnt sich, hier immer wieder mal vorbeizusurfen! Die Website bietet die Möglichkeit, Treiber herunterzuladen, mit Epson direkt Kontakt aufzunehmen, neue Produktinformationen abzurufen und den technischen Support (über E-Mail) zu kontaktieren.

Epson-Helpdesk

Telefon: 1300-361-054

Der Epson-Helpdesk ist als letzte Sicherheit gedacht, um zu gewährleisten, dass unsere Kunden bei Problemen einen Ansprechpartner haben. Das Fachpersonal des Helpdesks kann Ihnen bei der Installation, bei der Konfiguration und beim Betrieb Ihres Epson-Produkts behilflich sein. Unser Pre-Sales-Helpdesk-Team kann Ihnen Informationen zu den neuesten Epson-Produkten liefern und Ihnen Auskunft über den nächstgelegenen Vertragshändler oder Kundendienst geben. Eine Vielzahl von Anfragen werden hier beantwortet.

Halten Sie bei einem Anruf alle relevanten Informationen bereit. Je mehr Informationen Sie geben können, desto schneller können wir Ihnen bei der Lösung des Problems behilflich sein. Diese Informationen umfassen die Epson-Produkthandbücher, die Art des Computers, das Betriebssystem, die Anwendungsprogramme und alle weiteren Informationen, die Sie für wichtig erachten.

Produkttransport

Epson empfiehlt, die Produktverpackung für einen künftigen Transport aufzubewahren.

Hilfe für Benutzer aus Neuseeland

Epson New Zealand ist bestrebt, Ihnen einen hohen Kundendienststandard zu bieten. Zusätzlich zur Produktdokumentation bieten wir folgende Informationsquellen:

Internet-URL

http://www.epson.co.nz

Besuchen Sie die Webseiten von Epson New Zealand. Es lohnt sich, hier immer wieder mal vorbeizusurfen! Die Website bietet die Möglichkeit, Treiber herunterzuladen, mit Epson direkt Kontakt aufzunehmen, neue Produktinformationen abzurufen und den technischen Support (über E-Mail) zu kontaktieren.

Epson-Helpdesk

Telefon: 0800 237 766

Der Epson-Helpdesk ist als letzte Sicherheit gedacht, um zu gewährleisten, dass unsere Kunden bei Problemen einen Ansprechpartner haben. Das Fachpersonal des Helpdesks kann Ihnen bei der Installation, bei der Konfiguration und beim Betrieb Ihres Epson-Produkts behilflich sein. Unser Pre-Sales-Helpdesk-Team kann Ihnen Informationen zu den neuesten Epson-Produkten liefern und Ihnen Auskunft über den nächstgelegenen Vertragshändler oder Kundendienst geben. Eine Vielzahl von Anfragen werden hier beantwortet.

Halten Sie bei einem Anruf alle relevanten Informationen bereit. Je mehr Informationen Sie geben können, desto schneller können wir Ihnen bei der Lösung des Problems behilflich sein. Diese Informationen umfassen die Epson-Produktdokumentation, die Art des Computers, das Betriebssystem, die Anwendungsprogramme und alle weiteren Informationen, die Sie für wichtig erachten.

Produkt transportieren

Epson empfiehlt, die Produktverpackung für einen künftigen Transport aufzubewahren.

Hilfe für Benutzer in Indonesien

Kontaktdaten für Informationen, Support und Services:

World Wide Web

http://www.epson.co.id

❏ Informationen zu den technischen Daten des Produkts, Treiber zum Herunterladen

❏ Häufig gestellte Fragen (FAQ), Fragen zum Verkauf, Fragen per E-Mail

Epson-Hotline

Telefon: +62-1500-766

Fax: +62-21-808-66-799

Unser Hotline-Team kann Sie telefonisch oder per Fax bei folgenden Problemen unterstützen:

❏ Verkaufsanfragen und Produktinformationen

❏ Technischer Support

Epson-Service-Center

Provinz	Name des Unternehmens	Adresse	Telefon E-Mail
DKI JAKARTA	ESS JAKARTA MANGGADUA	Ruko Mall Mangga Dua No. 48 Jl. Arteri Mangga Dua, Jakarta Utara - DKI JAKARTA	(+6221) 62301104 jkt-admin@epson-indonesia.co.id
NORTH SUMATERA	ESC MEDAN	Jl. Bambu 2 Komplek Graha Niaga Nomor A-4, Medan - North Sumatera	(+6261) 42066090 / 42066091 mdn-adm@epson-indonesia.co.id
WEST JAWA	ESC BANDUNG	Jl. Cihampelas No. 48 A Bandung Jawa Barat 40116	(+6222) 4207033 bdg-admin@epson-indonesia.co.id
DI YOGYAKARTA	ESC YOGYAKARTA	YAP Square, Block A No. 6 Jl. C Simanjutak Yogyakarta - DIY	(+62274) 581065 ygy-admin@epson-indonesia.co.id
EAST JAWA	ESC SURABAYA	Hitech Mall Lt. 2 Block A No. 24 Jl. Kusuma Bangsa No. 116 - 118 Surabaya - JATIM	(+6231) 5355035 sby-admin@epson-indonesia.co.id
SOUTH SULAWESI	ESC MAKASSAR	Jl. Cendrawasih NO. 3A, kunjung mae, mariso, MAKASSAR - SULSEL 90125	(+62411) 8911071 mksr-admin@epson-indonesia.co.id
WEST KALIMANTAN	ESC PONTIANAK	Komp. A yani Sentra Bisnis G33, Jl. Ahmad Yani - Pontianak Kalimantan Barat	(+62561) 735507 / 767049 pontianak-admin@epson-indonesia.co.id
RIAU	ESC PEKANBARU	Jl. Tuanku Tambusai No.459A Pekanbaru Riau	(+62761) 8524695 pkb-admin@epson-indonesia.co.id
DKI JAKARTA	ESS JAKARTA SUDIRMAN	Wisma Keiai Lt. 1 Jl. Jenderal Sudirman Kav. 3 Jakarta Pusat - DKI JAKARTA 10220	(+6221) 5724335 ess@epson-indonesia.co.id
EAST JAWA	ESS SURABAYA	Ruko Surya Inti Jl. Jawa No 2-4 Kav. 29 Surabaya - Jawa Timur	(+6231) 5014949 esssby@epson-indonesia.co.id
BANTEN	ESS SERPONG	Ruko Mall WTC Matahari No. 953, Serpong-Banten	(+6221) 53167051 / 53167052 esstag@epson-indonesia.co.id
CENTRAL JAWA	ESS SEMARANG	Komplek Ruko Metro Plaza Block C20 Jl. MT Haryono No 970 Semarang - JAWA TENGAH	(+6224) 8313807 / 8417935 esssmg@epson-indonesia.co.id
EAST KALIMANTAN	ESC SAMARINDA	Jl. KH. Wahid Hasyim (M. Yamin) Kelurahan Sempaja Selatan Kecamatan Samarinda UTARA - SAMARINDA - KALTIM	(+62541) 7272904 escsmd@epson-indonesia.co.id
SOUTH SUMATERA	ESC PALEMBANG	Jl. H.M Rasyid Nawawi No. 249 Kelurahan 9 Ilir Palembang Sumatera Selatan	(+62711) 311330 escplg@epson-indonesia.co.id
EAST JAVA	ESC JEMBER	JL. Panglima Besar Sudirman Ruko no.1D Jember-Jawa Timur (Depan Balai Penelitian & Pengolahan Kakao)	(+62331) 488373 / 486468 jmr-admin@epson-indonesia.co.id

Provinz	Name des Unternehmens	Adresse	Telefon E-Mail
NORTH SULAWESI	ESC MANADO	Tekno Megamall Lt LG 11 TK 21, Kawasan Megamas Boulevard, Jl Piere Tendean, Manado - SULUT 95111	(+62431) 8890996 MND-ADMIN@EPSON-INDONESIA.CO.ID

Andere, nicht aufgeführte Städte erfahren Sie von der Hotline: 08071137766.

Hilfe für Benutzer in Malaysia

Kontaktdaten für Informationen, Support und Services:

World Wide Web

http://www.epson.com.my

❏ Informationen zu den technischen Daten des Produkts, Treiber zum Herunterladen

❏ Häufig gestellte Fragen (FAQ), Fragen zum Verkauf, Fragen per E-Mail

Epson Call Centre

Telefon: +60 1800-8-17349

❏ Verkaufsanfragen und Produktinformationen

❏ Fragen zur Produktverwendung oder bei Problemen

❏ Fragen zu Reparaturservice und Gewährleistung

Hauptbüro

Telefon: 603-56288288

Fax: 603-5628 8388/603-5621 2088

Hilfe für Benutzer auf den Philippinen

Anwender sind herzlich eingeladen, sich unter den nachfolgenden Telefon- und Faxnummern und nachfolgender E-Mail-Adresse an Epson Philippines Corporation zu wenden, um technischen Support und andere Kundendienstleistungen zu erhalten:

World Wide Web

http://www.epson.com.ph

Informationen zu den technischen Daten des Produkts, Treiber zum Herunterladen, häufig gestellte Fragen (FAQ) und Fragen per E-Mail sind verfügbar.

Epson Philippines Customer Care

Gebührenfrei: (PLDT) 1-800-1069-37766

Gebührenfrei: (Digital) 1-800-3-0037766

Metro Manila: (+632)441-9030

Website: https://www.epson.com.ph/contact

E-Mail: customercare@epc.epson.som.ph

Verfügbar 9:00 bis 18:00 Uhr, Montag bis Samstag (ausgenommen gesetzliche Feiertage)

Unser Customer Care-Team kann Sie telefonisch bei folgenden Problemen unterstützen:

❏ Verkaufsanfragen und Produktinformationen

❏ Fragen zur Produktverwendung oder bei Problemen

❏ Fragen zu Reparaturservice und Gewährleistung

Epson Philippines Corporation

Amtsleitung: +632-706-2609

Fax: +632-706-2663

Hilfe für Benutzer in Singapur

Folgende Informationsquellen, Support und Services erhalten Sie bei Epson Singapore:

World Wide Web

http://www.epson.com.sg

Informationen zu den technischen Daten des Produkts, Treiber zum Herunterladen, häufig gestellte Fragen (FAQ), Verkaufsanfragen und technischer Support sind per E-Mail erhältlich.

Epson HelpDesk

Gebührenfrei: 800-120-5564

Unser HelpDesk-Team kann Sie telefonisch bei folgenden Problemen unterstützen:

❏ Verkaufsanfragen und Produktinformationen

❏ Fragen zur Produktverwendung oder Problemlösung

❏ Fragen zu Reparaturservice und Gewährleistung

Hilfe für Benutzer in Thailand

Kontaktdaten für Informationen, Support und Services:

World Wide Web

http://www.epson.co.th

Informationen zu den technischen Daten des Produkts, Treiber zum Herunterladen, häufig gestellte Fragen (FAQ) und E-Mail sind verfügbar.

Epson Call Centre

Telefon: 66-2685-9899

E-Mail: support@eth.epson.co.th

Unser Call Centre-Team kann Sie telefonisch bei folgenden Problemen unterstützen:

❏ Verkaufsanfragen und Produktinformationen

❏ Fragen zur Produktverwendung oder bei Problemen

❏ Fragen zu Reparaturservice und Gewährleistung

Hilfe für Benutzer in Vietnam

Kontaktdaten für Informationen, Support und Services:

Epson-Service-Center

65 Truong Dinh Street, District 1, Hochiminh City, Vietnam.

Telefon (Ho-Chi-Minh-Stadt): 84-8-3823-9239, 84-8-3825-6234

29 Tue Tinh, Quan Hai Ba Trung, Hanoi City, Vietnam

Telefon (Hanoi): 84-4-3978-4785, 84-4-3978-4775

Hilfe für Benutzer in Indien

Kontaktdaten für Informationen, Support und Services:

World Wide Web

http://www.epson.co.in

Informationen zu den technischen Daten des Produkts, Treiber zum Herunterladen und Produktanfragen sind verfügbar.

Helpline

❏ Service, Produktinformation und Bestellung von Verbrauchsmaterialien (BSNL-Leitungen)
Gebührenfreie Telefonnummer: 18004250011
Verfügbar 9:00 bis 18:00 Uhr, Montag bis Samstag (ausgenommen gesetzliche Feiertage)

❏ Service (CDMA und Mobile-Benutzer)
Gebührenfreie Telefonnummer: 186030001600
Verfügbar 9:00 bis 18:00 Uhr, Montag bis Samstag (ausgenommen gesetzliche Feiertage)

Hilfe für Benutzer in Hongkong

Benutzer sind herzlich eingeladen, sich an Epson Hong Kong Limited zu wenden, um technischen Support und andere Kundendienstleistungen zu erhalten.

Homepage im Internet

http://www.epson.com.hk

Epson Hong Kong hat eine lokale Homepage auf Chinesisch und Englisch im Internet eingerichtet, um Benutzern die folgenden Informationen bereitzustellen:

❏ Produktinformationen

❏ Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQs)

❏ Neueste Versionen von Treibern für Epson-Produkte

Hotline für technischen Support

Sie können sich auch unter den folgenden Telefon- und Faxnummern an unsere technischen Mitarbeiter wenden:

Telefon: 852-2827-8911

Fax: 852-2827-4383